IZA

IZA REPORT 2002-2005

IZA
Institut zur Zukunft der Arbeit
Schaumburg-Lippe-Str. 5-9
D-53113 Bonn

Tel.: +49 (228) 38 94-0
Fax: +49 (228) 38 94-180
e-mail: iza@iza.org
web: www.iza.org

Inhalt

Inhalt	2
Deutschland 2015	5
Forschungsprogramme	31
Akademische Veranstaltungen	101
IZA Prize in Labor Economics	281
Forschungsergebnisse	305
IZA im Wissenschaftsprozess	513
Nachwuchsförderung und Lehrangebote	543
IZA in der wirtschaftspolitischen Debatte	577
IZA Presse und Öffentlichkeitsarbeit	619
Infrastruktur des IZA	697
Personal	709

Klaus F. Zimmermann

Direktor IZA
Universität Bonn
Präsident DIW Berlin
Freie Universität Berlin

Deutschland 2015
Die Zukunft gestalten!

von IZA-Direktor Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann

Im Spannungsfeld globalisierter Ökonomien ist Europa heute ein Kontinent in der Krise, als dessen Stagnationszentrum sich dabei immer deutlicher Deutschland herausgebildet hat. Der Staat, der einst ökonomisch Weltmeister und politisch ein Streber war, ist zum ökonomischen Nachhilfeschüler geworden. Auf den technologischen Wandel, die voranschreitende weltweite Vernetzung von Wirtschaftsprozessen und Informationsströmen und den damit verbundenen, sich verschärfenden internationalen Wettbewerb haben die deutschen Institutionen bislang nur unzureichend reagiert. Zugleich hat die Europäische Union zwar mit der Ost-Erweiterung eine der größten Herausforderungen in ihrer Geschichte im Ansatz erfolgreich begonnen, die „alten" EU-Mitgliedstaaten sind aber zu weiteren erheblichen Anpassungen genötigt. Es sind Anpassungen, auf die Deutschland im Vergleich zu anderen EU-Staaten schlechter vorbereitet scheint.

Die Lähmung der europäischen Integration nach der Ablehnung des Verfassungsentwurfs in einer Reihe von Mitgliedsstaaten tut ihr Übriges und wirft auch auf Deutschland ihre Schatten. Ebenso wenig ist es bisher gelungen, eine überzeugende Antwort auf lange vorhersehbare gesellschaftliche Veränderungen zu geben, angefangen bei den demografischen Umwälzungen und der ungelösten Frage einer aktiven Zuwanderungspolitik bis hin zur voranschreitenden Individualisierung der Gesellschaft und den Absetzbewegungen der Individuen in Eigennutz und Schattenwirtschaft.

Mit anderen Worten: Deutschland steht derzeit erst am Beginn eines unausweichlichen Reformprozesses, der nach einem langen Atem verlangt. Nach langen Jahren viel zu großer Untätigkeit ist der Reformdruck nunmehr derart groß geworden, dass gleichzeitig auf verschiedenen Baustellen gearbeitet werden muss, um tragfähige Fundamente für Neubauten zu errichten oder zumindest Altbau-Kernsanierungen durchzuführen. Zwar wurden mit der „Agenda 2010" der im September 2005 abgewählten rot-grünen Koalition zweifellos erste wichtige Reformschritte und Anpassungsmaßnahmen eingeleitet. Dennoch bleibt auf den Gebieten der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Finanz- und Sozialpolitik der Reformbedarf weiter ebenso groß wie im Bereich der Bildungs- und Hochschulpolitik oder auch in Bezug auf unsere föderale Staatsstruktur.

Im Sommer 2005 waren die deutschen Wähler in einem vertrackten Dilemma verfangen. Sie waren unzufrieden mit den Reformanstrengungen einer rot-grünen Bundesregierung, die nach manchen Irrungen und Wirrungen einen Sanierungskurs für die deutsche Wirtschaft begonnen hatte, der dann vielen als zu neoliberal erschien. Die Wähler setzten in der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen und in Meinungsumfragen zögernd auf eine konservative und liberale Opposition, die noch konsequentere Reformen versprach, ohne sachlich Neuland zu betreten. Und sie gaben dennoch in den Bundestagswahlen im Herbst 2005 die

strategische Mehrheit nur für einen Reformprozess mit sozialem Antlitz frei. Das darf allerdings die zum Erfolg verdammte große Koalition nicht davon abhalten, die Schmerzgrenzen der Bevölkerung auszuloten, um die Agenda 2010 in neuer Dimension durchzusetzen.

Denn fest steht: Die so lange ungelösten Strukturfragen auf dem Arbeitsmarkt und bei den sozialen Sicherungssystemen, der zu spät gestartete Prozess der Sanierung der öffentlichen Finanzen und die vernachlässigten Investitionen in Infrastruktur, Forschung und Bildung erschweren die Chance, eine nachhaltige Stärkung des deutschen Wachstums einzuleiten. Gefragt ist ein auf Kontinuität angelegter, komplexer Modernisierungsprozess. Doch genau den scheute die Politik bisher.

Überraschend ist das nicht, denn komplexe Strategien strapazieren die Möglichkeiten des politischen Systems in Deutschland: Es präferiert beinahe instinktiv einfache Lösungen oder gar verwegene „Tauschgeschäfte", weil nur sie im Rahmen der politischen Kompromisssuche eine Realisierungschance haben. Schlichte Maßnahmen bergen jedoch erhebliche Risiken. Gegenwärtig würden sie unmittelbar ans Ende der Sackgasse führen. Strukturreformen ohne eine hinreichende Sensibilität für die makroökonomischen Rahmenbedingungen leiten tiefer in die konjunkturelle Krise hinein. Ein fiskalpolitisch-keynesianisches Feuerwerk ohne parallel stattfindende, substanzielle strukturelle Änderungen würde die Lähmung der wirtschaftlichen Kräfte verstärken, sobald das ausgelöste Strohfeuer verbrannt ist.

Die Frage ist erlaubt: Wo wird Deutschland in einer Dekade stehen? Befinden wir uns dann vor einem politischen und ökonomischen Trümmerhaufen oder haben wir die wirtschaftliche Zukunft des Landes energisch und entschlossen zurückgewonnen? Wird die Rückschau auf unsere Tage ein Blick zurück im Zorn? Oder wird in der Retrospektive deutlich werden, dass in diesen Jahren die entscheidende Wende aus gesellschaftlicher Depression und Hoffnungslosigkeit zu Mut und kraftvoller Gestaltung der wirtschaftlichen Herausforderungen eingeleitet wurde?

Eine Standortbestimmung zur Arbeitsmarktfrage

Die anhaltend deprimierende Lage am deutschen Arbeitsmarkt hängt wie ein Mühlstein am Hals der deutschen Wirtschaft und Gesellschaft. Die Herausforderungen der Globalisierung, die Wachstumsschwäche, die Veränderungen in der Bedarfsstruktur an Arbeitskräften und der demografische Wandel stoßen in Deutschland auf eine Nation in Erstarrung, auf der Flucht aus der Verantwortung in die Freizeit und in die politischen Sackgassen. Einfache Arbeit ist zu teuer, aber reichlich ohne Beschäftigung. Ausbildung schützt vor Arbeitslosigkeit, wird aber weniger nachgefragt. Chancen für Innovationen und Marktöffnungen wie die Osterweiterung der Europäischen Union, die zwar Wettbewerb und Leistungen verlangen, aber Wohlstand und Arbeitsplätze bringen können, werden verpasst. Eliten werden gemobbt, statt zu Mehrarbeit gedrängt. Zögerliche Reformschritte werden

verwässert und medial diskriminiert, statt kraftvoll propagiert.

Entscheidender Ausgangspunkt einer visionären arbeitsmarktorientierten Wirtschaftspolitik ist die folgende Mängelliste:

- Die Kernträger des Arbeitslosigkeitsproblems sind gering Qualifizierte, Arbeitnehmer über 50 und Menschen mit ausländischem Pass.
- Die Niedriglöhne sind zu hoch, die Lohndifferenz zwischen Arbeitnehmern mit hoher und niedriger Qualifikation ist zu niedrig.
- Die Differenz zwischen Bruttoarbeitslohn und Nettolohn ist zu hoch, da die Arbeitslosenversicherungsbeiträge und die Kosten für Rente, Gesundheit und Pflege explodieren.
- Die arbeitsfähige Bevölkerung schrumpft und die Erwerbsbevölkerung altert.
- Die Qualität der Ausbildung sinkt und der Humankapitalbestand degeneriert.
- Der politische Föderalismus versinkt in Erstarrung, da keine perspektivischen Entscheidungen mehr getroffen werden.
- Das Steuer- und Transfersystem liefert Anreize, sich aus der Arbeitswelt in den Sozialstaat zu verabschieden oder Deutschland zu verlassen.

In dieser Situation erfordert eine Umkehr die Stärkung der unternehmerischen Verantwortungsbereitschaft, klare politische Entscheidungsstrukturen, die Vitalisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt durch Marktöffnung und Humankapitalentwicklung, Flexibilisierungen in der Lohnbildung, flexible Mehrarbeit insbesondere der Leistungsträger und eine konsequente Entlastung bei den Lohnnebenkosten.

Ist Deutschland eine Basarökonomie?

Die deutsche Wirtschaftsstagnation verlangt nach genauer Ursachenforschung. Schnell wird der Schuldige in der Globalisierung ausgemacht und die deutsche „Basarökonomie“ beklagt, die immer weniger eigene Wertschöpfung betreibe, sondern dazu übergegangen sei, im Ausland produzierte Teile nurmehr im Inland zu „Made in Germany“ zusammenzufügen. Deshalb stagniere die Binnenkonjunktur, und die Beschäftigungskrise verstärke sich. Der Exportboom sei dagegen Folge der inneren Wachstumsschwäche Deutschlands. Getrieben von den Auswüchsen des Sozialstaates flüchteten immer mehr deutsche Unternehmer zunächst in kapitalintensive Produktion, dann in den Güterexport und schließlich ganz ins Ausland. Insoweit sei der Exportboom eine ökonomische Supernova, die Deutschland ins Unglück reiße.

Halten wir einige Fakten fest: Deutschland ist traditionell Exportnation, trotz der damit zwangsweise verbunde-

nen Nettokapitalexporte. Das deutsche Lohnniveau ist immer noch hoch, wenngleich die Löhne in den letzten zehn Jahren nur moderat gestiegen sind. Deutschland ist zuletzt wieder Güterexportweltmeister geworden, aber bei den Dienstleistungen sind wir meilenweit von einem solchen Status entfernt. Während sich der internationale Trend in der Beschäftigungsstruktur von der Industrie in die Dienstleistungen auch bei uns fortsetzt, sind neue Jobs bei den Dienstleistungen im Vergleich zum Ausland spärlich. Dazu tragen auch der Sozialstaat und die hohen Tariflöhne bei, die für gering Qualifizierte gelten. Produktionstechnologische Veränderungen und die ökonomischen Gesetze der Arbeitsteilung erzwingen weltweit eine Verschiebung der Arbeitsnachfrage zuungunsten der gering Qualifizierten und zum Vorteil der Fachkräfte. Dieser neuere Trend überlagert den schon lange bekannten Handelsprozess, bei dem sich die Wohlfahrt schaffende Vertiefung der Handelsbeziehungen vor allem zwischen den Industrienationen verstärkt, die immer mehr gleichartige Güter importieren und exportieren. Deshalb ist es nicht überraschend, dass dieser Trend auch die Vorprodukte erfasst. Beispielsweise importiert die Automobilindustrie tatsächlich immer mehr Teile. Allerdings ist dies keine Einbahnstraße: Die deutschen Zulieferer für die Automobilunternehmen exportieren mehr Autoteile, als Deutschland importiert. So ist der Basar ein weltweiter! Wie viel Deutschland fährt uns wohl in ausländischen Wagen entgegen, die wir importieren?

Die Importe werden stark durch Güter dominiert, die mit inländisch produzierten Waren in einer klaren Konkurrenzbeziehung stehen. Werden sie mit billiger ausländischer Arbeit produziert und sind sie deswegen preiswerter, wird so über die Güterkonkurrenz einheimische Arbeit verdrängt. Dies kann im Inland Stagnation auslösen, so die Hypothese. In vielen internationalen Studien wurde sie auf ihre Relevanz zur Erklärung der hohen Arbeitslosigkeit geprüft – und verworfen.

Jede Zunahme an Exporten, die auf importierten Vorleistungen oder Fertigwaren beruht, nimmt allerdings von den deutschen Produkten den Konkurrenzdruck, den Importe sonst auslösen können. Tatsächlich zeigt sich, dass die um Rohstoffe, Halbwaren und Nahrungsmittel reduzierten Importe, die Einfuhr von Fertigerzeugnissen, deutlich hinter den Ausfuhren an diesen Waren zurückbleiben und in den letzten Jahren, sicher auch konjunkturbedingt, sogar stagnieren. Dagegen verstärkte sich der heimische Absatz von diesen inländisch produzierten Gütern.

Letztlich müssen also gleichzeitig Niveau- und Strukturveränderungen bei den Im- und Exporten gegeneinander abgewogen werden. Es ist richtig, dass vermehrt Teile der Exporte im Ausland produziert werden. Dennoch wird jedes Jahr mehr rein deutsche Wertschöpfung ins Ausland exportiert. Die für die Binnenproduktion schädliche Importkonkurrenz stagniert. Der Außenbeitrag, also die Differenz zwischen Exporten und Importen, ist ein Gesamtindikator, bei dem sich die gemeinsamen Bestandteile von Exporten und Importen aufheben. Auch er signalisiert Ent-

warnung, denn wir können weiter mit eher steigenden Außenbeiträgen rechnen.

Nach den Ursachen für die deutsche Stagnation muss deshalb an anderer Stelle weitergesucht werden. Der Warenexportsektor ist dafür ungeeignet, weil er naturgemäß von den Leistungssektoren dominiert wird, die gute Fachkräfte benötigen und sie auch angemessen bezahlen können. Der deutsche Dienstleistungssektor steht dagegen im Regen. Die USA haben einen rabiateren Deindustrialisierungsprozess hinter sich als Deutschland, nur haben sie ihn besser durch Entwicklung der Dienstleistungen aufgefangen. Relativ hohes Niedriglohnniveau und organisierte soziale Sicherung in Deutschland sind neben manchen Fehlregulierungen die eigentlichen Hemmschwellen für eine angemessene Reaktion auf die Globalisierung. Dies durch Reformen aufzubrechen ist Auftrag an die Politik, anstatt explizit oder implizit zu Handelsprotektionismus aufzurufen.

Der abgewürgte Reformmotor

Die Reformen der letzten Regierung Schröder[1] markieren einen Wendepunkt in der deutschen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik, deren große Bedeutung erst langfristig erkannt, weil wirksam werden wird. Wegmarken der Arbeitsmarktpolitik sind die präventive Orientierung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, das Bekenntnis zu ihrer regelmäßigen wissenschaftlichen Evaluation und die Priorisierung der Arbeitsagentur auf Vermittlung, intensivere Kontakte zur Wirtschaft, die Verstärkung der Anreize zur Arbeitsaufnahme und den Abbau unnützer Förderprogramme. Elementar ist auch die Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe mit einer konsequenten Orientierung an einer Arbeitsaufnahme bei Beschäftigungsfähigkeit. Dazu kamen deutliche Steuersenkungen, das Zuwanderungsgesetz, Liberalisierungen in Form einer Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten und der Reform der Handwerksordnung sowie eine Rehabilitierung der Hochschuleliten.

Der Schlüssel zum Start wie zum Abwürgen des Reformmotors liegt im Jahr 2003. Es brachte zunächst beeindruckend viele Reformanstöße. Diverse Expertenkommissionen legten ihre Empfehlungen vor, und mit der „Agenda 2010“ stellte sich die Politik zum ersten Mal selbst dem scharfen Wind des Wandels. Der Bundesregierung konnte nicht länger ein grundlegender Reformwille abgesprochen werden. Auch die Opposition schien eingesehen zu haben, dass sie zu substanziellen Zugeständnissen und zur Übernahme von Mitverantwortung bereit sein muss. Andererseits steckte das Jahr aber auch voller Enttäuschungen, die bald befürchten ließen, dass dem Reformprozess schon bald wieder die Puste ausgehen würde. „Reformen in Trippelschritten“, so lautet offensichtlich die Devise, immer erst „fünf nach zwölf“, immer gerade nur das Minimum des eigentlich Nötigen. Die Reformpolitiker schienen sich so unentbehrlich machen zu wollen. So stotterte der Reformmotor weiter, bis er – nach manchen Fortschritten 2004 – im Jahr 2005 jäh abgewürgt wurde.

Die Ursache für das Ende der Schröder'schen Reformpolitik liegt in einem Projekt, das im Rahmen des „Weihnachtsreformpokers" im Dezember 2003 im Ringen zwischen Bundestag und Bundesrat und ihren kontroversen Mehrheiten ausgehandelt wurde. Die eklatantesten Fehlgriffe in diesem Poker entstanden bei „Hartz IV", der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe.[2] Ein an sich über Parteigrenzen und zwischen Politik, Öffentlichkeit und Wissenschaft weithin unbestrittenes Projekt geriet durch ein Musterbeispiel von Politikversagen in Misskredit. Ziel der Operation waren Effizienzgewinne in Verwaltung und Vermittlung, eine größere Nähe zu den arbeitsplatzschaffenden Unternehmen und stärkere Anreize zur Arbeitsaufnahme durch eine Absenkung oder Androhung der Kürzung von Leistungen. Bald als Ausbund von gefühllosem, kalten Neoliberalismus gebrandmarkt, wurde später in der Öffentlichkeit mit dieser Reform wie mit keiner anderen zuvor das Gespenst eines drohenden Endes des Wohlfahrtsstaates beschworen.

Zwar gelang Anfang 2005 die geregelte Auszahlung des neuen Arbeitslosengeldes II, das die alte Sozialhilfe und die Arbeitslosenhilfe ersetzte. Aber für die Verstärkung der Vermittlungsbemühungen blieb den damit betrauten Bürokratien kaum Zeit. Da sich die Parteien in dem legendären Verhandlungskompromiss im frühen Morgengrauen vor Weihnachten 2003 nicht darauf einigen konnten, wer genau für die Betreuung der Langzeitarbeitslosen zuständig sein sollte, vereinbarte man ein organisatorisches Durcheinander. Zuständig wurde im Regelfall eine Arbeitsgemeinschaft (sic!) aus Bundesagentur für Arbeit und der jeweiligen Kommune oder die so genannte „Optionskommune" allein, wenn dies lokal präferiert wurde. Dazu kam, dass infolge ungeschickter oder offen beabsichtigter Detailregelungen die meisten Bezieher von Arbeitslosengeld II de facto mehr Geld als zuvor erhielten und aus der Tiefe des gesellschaftlichen Raumes eine Unzahl neuer Leistungsempfänger zu Nutznießern des Systems wurden. Da gleichzeitig die Arbeitslosenstatistik für diese Transferempfänger geöffnet wurde, explodierten die Arbeitslosenzahlen weitgehend unberechtigt und diskreditierten das ganze Reformkonzept. Die Regierung stand somit im Frühjahr 2005 urplötzlich unberechtigt mit leeren Händen da: Ein im Ansatz richtiges Reformprogramm, das über Einschnitte zu mehr Beschäftigung hätte führen sollen, wurde zum Wohlfahrtsstaatsprogramm mit mehr Arbeitslosen. Der Wähler war hinreichend verwirrt, und bald danach lag die Republik im Sommer 2005 im Wahlkampffieber.

Leitplanken einer zukunftsfesten Reformpolitik

Die Reformbereitschaft in der Bevölkerung ist größer, als von den politischen Akteuren häufig vermutet wird. Diejenigen politischen Kräfte werden sich langfristig durchsetzen, die ihr Handeln an einer überzeugenden mittelfristigen Vision für die Gesellschaft festmachen können. Eine Reduktion der staatlichen Ausgaben sowie eine Begrenzung der Kosten in den sozialen Sicherungssystemen und auf dem Arbeitsmarkt sind unvermeidbar. Das ergibt sich aus den demografischen Veränderungen, die unsere Gesellschaft zunehmend prägen

werden, aus der weltweiten Wirtschaftsschwäche und den Strukturveränderungen bei den Wirtschaftsprodukten und ihrer Erstellung.

Niemand durfte von den Strukturreformen der rot-grünen Regierung ernsthaft kurzfristige Wunder erwarten. Der Erfolg wird sich erst nach Jahren der effektiven Umsetzung der Maßnahmen und durch begleitendes Wirtschaftswachstum einstellen, wenn der Reformprozess konsequent fortgesetzt wird. Dies muss insbesondere von strukturellen Öffnungen in den Produkt- und Arbeitsmärkten begleitet werden, an denen gering Qualifizierte beteiligt sind, denn sie sind die Träger des Arbeitslosigkeitsproblems. Erst dann ist eine Halbierung der Arbeitslosenquote innerhalb eines Jahrzehnts prinzipiell möglich.

Letztlich steht das Selbstverständnis unserer sozialen Marktwirtschaft auf dem Prüfstand. Fragen der Sozialen Gerechtigkeit und der effizienten Nutzung volkswirtschaftlicher Ressourcen müssen künftig strikter getrennt und so transparent gemacht werden. Die Wertschöpfung muss Priorität über die Frage bekommen, wie das Produzierte gerecht verteilt wird. Chancengerechtigkeit kommt vor Verteilungsgerechtigkeit. Gesellschaftliche Solidarität und Eigenverantwortung brauchen eine neue, verträgliche Balance. Wer Solidarität fordert und erhält, muss seinerseits die Bereitschaft zur Gegenleistung mitbringen. Das ist ein Gebot sozialer Fairness und nicht etwa ein sozialstaatlicher Sündenfall.

Die neue Gesellschaftsvision ermöglicht allen eine Teilhabe an der Arbeitswelt. Die gesellschaftliche Ausgrenzung findet so ein Ende und ermöglicht aktive Lebensentwürfe und vielfältige Rollen der Lebensgestaltung: Flexible Arbeitsformen und Berufswechsel im Lebensverlauf, vermehrte Selbstständigkeit und eine bessere Kombination von Beruf und Familie. Arbeit liefert Respekt und Bestätigung, die Freizeitgesellschaft wird zur Übergangserscheinung.

Nötig ist, dass sich der Reformprozess auf die folgenden Elemente konzentriert:

- Organisation von größtmöglichem Wettbewerb in den sozialen Sicherungssystemen, auf dem Arbeitsmarkt und in den Dienstleistungsmärkten, in denen gering qualifizierte Beschäftigte eine Zukunftschance haben.
- Ein besser ausgewogenes Verhältnis von Eigenverantwortung und gesellschaftlicher Solidarität: Dies bedeutet, dass solidarisch nur noch eine Grundversorgung organisiert werden kann, die Restsicherung muss privat betrieben werden.

Es steht die Frage an, welche Reformkonzepte und Perspektiven sich für Deutschland nach den Fastfood-Reformen der Jahre 2003 und 2004 als notwendig erweisen. Was wann und wie notwendig sein wird, um die Zukunft endgültig zu gewinnen, mag dabei im Detail umstritten sein. Einigkeit besteht jedoch darüber, dass neue Runden von Reforminitiativen nötig sind, die weiter gehen und tiefer schneiden, aber auch Neues gestalten. Erst deren Umsetzung in den

DEM D

eutschen volke

kommenden beiden Legislaturperioden kann dann den bis 2015 erhofften langfristigen und nachhaltigen Durchbruch für Deutschland bringen.

Ein Harry Potter für die deutsche Wirtschaftspolitik

Die Realität schreibt die modernsten Märchen: Die Kraft von Ideen schafft mit einem klassischen, dem Aussterben zugedachten Konsumgut, dem Buch, eine Millionennachfrage und macht Joanne K. Rowling, eine ehemals arbeitslose Lehrerin und allein erziehende Mutter, zur Millionärin. Ihr Harry Potter kann auch als Zauberlehrling seine Welt retten, da er sich nicht an die Regeln seiner Zunft hält. Ein solcher Tausendsassa für die deutsche Wirtschaftspolitik ist nicht in Sicht. Wenigstens mischen sich die deutschen Ökonomen vermehrt in die öffentliche Diskussion ein – sie beginnen, ihre Sprachlosigkeit bei der Gestaltung von Politik zu überwinden.

Traditionell haben Politik und Wissenschaft in Deutschland in der Wirtschaftspolitik ein gespanntes Verhältnis zueinander. Die universitäre Wissenschaft ist eher politikabstinent, ihre Arbeit dient überwiegend der Grundlagenforschung. Die Politik, gleich welcher Couleur und welcher Entscheidungsebene, ist mehr oder weniger beratungsresistent. Sie ist primär an einer zeitnahen Begleitung ihrer nächsten Handlungen interessiert. Dazwischen stehen traditionell Institutionen der Politikberatung wie der Sachverständigenrat, die wissenschaftlichen Beiräte bei den Bundesministerien und die Wirtschaftsforschungsinstitute. Sie alle beraten Politik und Öffentlichkeit eher extern aus einer Position der Unabhängigkeit heraus.

Ein solches System hat Stärken und Schwächen. Da bleibt es nicht aus, dass sich Wissenschaftler einer Beratungsfunktion etwa im Sachverständigenrat oder als Präsident eines Forschungsinstituts verweigern, weil ihr Wort in der praktischen Politik keinen Einfluss hat. Oder die Politik retourniert, die meisten Beratungsgremien legten wirklichkeitsfremde Vorschläge auf den Tisch, gingen zu wenig auf die Bedürfnisse der Politik ein und brauchten zu lange, um fundierte Rezepte zu erarbeiten. Da greife man lieber auf Unternehmensberater und Ad-hoc-Kommissionen aus Wissenschaft und Gesellschaft zurück, die näher an akute Problemlösungen herankämen.

Der Vorwurf, Wissenschaft könne genau dies nicht adäquat leisten, trifft hart, aber am Ziel vorbei. Forschung muss in langfristigen Perspektiven denken: Visionen ermöglichen erst dauerhafte Lösungen für die zentralen gesellschaftlichen Fragen. Hier zeigt sich ein Missverständnis der Politik, was Wissenschaft ist und welchen Beratungsauftrag sie erfüllen kann. Es offenbart sich ein Politikverständnis, das im Zeitalter globalisierter Rahmenbedingungen kaum noch tragfähig ist: Probleme werden erst angepackt, wenn unbedingt nötig. Mit dem Wasser am Hals ist der Ruf nach dem Handwerker verständlich. Möglicherweise wäre das Problem bei rechtzeitigem Einschalten eines Architekten aber vermeidbar gewesen.

Ein gutes Beispiel für die Problemignoranz der Politik ist der demografische Wandel in Deutschland, dessen Konsequenzen für Familienbildung, Arbeitsmarkt, soziale Sicherungssysteme und Wanderungen in der Wissenschaft schon seit den 1970er Jahren diskutiert worden sind. Politikrelevante Stellungnahmen dazu verstopfen ganze Bibliotheken. An fertigen Konzepten fehlt es hier nun wirklich nicht. Dennoch wird beispielsweise die Rentenproblematik noch immer in so kleinen Schritten angegangen, dass es bestenfalls bis zum nächsten Wahltag reicht. Man mag einwenden, der Fehler läge wesentlich in der Konsensdemokratie, dem Lobbyismus und den Blockaderechten des Bundesrates begründet. An mangelnden Rezepten der Wissenschaft liegt es jedenfalls nicht.

Richtig, die meisten Dichter und Denker sind keine guten Handwerker. Das schließt nicht aus, dass Wissenschaftler bei der Lösung akuter Probleme eine hilfreiche Rolle spielen können. Die eine oder andere Reformkommission der letzten Jahre in Deutschland hat dies durchaus gezeigt. Es fehlt allerdings in Deutschland generell an interner Beratung durch die Wissenschaft, wie sie etwa in den Vereinigten Staaten beim „Council of Economic Advisors“ als Teil der US-Regierung stattfindet. Dort wählt der Politiker die Wissenschaftler seines Vertrauens. Sie arbeiten nur solange für ihn, wie politische und wissenschaftliche Visionen übereinstimmen. Diese interne Beratung vermeidet häufig jede Öffentlichkeit und kann umso mehr im Tagesgeschäft bewirken.

Das Projekt „Wissenschaftler in die praktische Politik“ kann auch leicht scheitern: Kein Handwerker, aber ein Denker und Visionär ist „dieser Professor aus Heidelberg“ (so bezeichnete Bundeskanzler Schröder den Verfassungsrechtler und Steuerjuristen Paul Kirchhoff im Bundestagswahlkampf), der in der Spätphase des Bundestagswahlkampfes so Furore machte. Ihn verschlang das politische System.

Sein Auftritt im Wahlkampf war ein schlagender Beleg für das wechselseitige Missverständnis zwischen Wissenschaft und Politik. Die Politik glaubte, seinen visionären Glanz abstauben zu können, ohne die Visionen selbst kaufen zu müssen. Für die Idee einer Einfachsteuer gab es in der Union, gar in Bayern, nie eine Mehrheit. Der Wissenschaftler glaubte, seine hohe Anerkennung als Vordenker und Rechtspraktiker ermögliche ihm, seine Vorstellungen auch unmittelbar umzusetzen. Das ignorierte die Tatsache, dass ein Kandidat für ein Schlüsselministerium zum Wahlprogramm der ihn nominierenden Partei stehen muss, so kurzsichtig es auch immer sein mag. So stimulierte seine Nominierung zwar zunächst die exotischen Träume mancher Wähler, das Projekt endete dann aber – nicht zuletzt durch kräftiges Dazutun der Medien – mit einem Scherbenhaufen. Offensichtlich passen wissenschaftliche Visionen und politische Praxis nicht eben leicht zusammen.

Tatsächlich ist die wirtschaftspolitische Beratung in Deutschland – aufgrund der so gewollten Konstruktion der Beratungsinstitutionen durch den Gesetzgeber – weitgehend extern und unabhängig. Daraus folgt eine kritische

Distanz zu den Details der Tagespolitik, die die Politik aus wissenschaftlicher Sicht hinterfragt und Verbesserungen einfordert. Ein Großteil der Wirksamkeit der externen Beratung entsteht durch die Kommunikation mit der Öffentlichkeit, die einen wesentlichen Teil des Beratungsauftrages darstellt. Hier hat der Wissenschaftler als Politikberater einen wichtigen Bildungsauftrag über grundsätzliche ökonomische Zusammenhänge. Sein Einfluss auf die Politik bleibt eher indirekt, indem er Wähler und Kommunikatoren in den Medien informiert und instrumentiert. Erst wenn die öffentliche Meinung sich ihm hörbar anschließt, wird er schließlich auch das Ohr der Politik finden.

Die Wissenschaft wird deshalb eher an der Etablierung von Systemen der Politikberatung interessiert sein, die von langfristiger Bedeutung für die Wirtschaft sind. Dazu gehören die Forderungen nach wissenschaftlich überzeugenden Evaluationen staatlicher Maßnahmen, der Durchführung von sozialen Experimenten zur Ermittlung neuer Programme und die Delegation von politischer Macht an wirtschaftlich kompetente Gremien. Wir brauchen mehr, nicht weniger von dieser nachhaltigen Wirtschaftspolitik, die langfristig überzeugendere Lösungen erbringen wird als unsere derzeitigen, kurzatmigen politischen Mechanismen.

Eine Politikmaßnahme basiert in der Regel auf der subjektiven Gewissheit der Entscheidungsträger, dass sie richtig und wirksam ist. Erfolg stellt sich dann ein, wenn die zugeteilten Mittel abfließen. Bestenfalls wird geprüft, ob die Mittel vordergründig dem vereinbarten Zweck genügen. Selten wird gefragt – insbesondere bei arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen –, ob das eingesetzte Geld tatsächlich den betroffenen Menschen weitergeholfen hat. Noch weniger wird bezweifelt, dass in Gesetzen vorgesehene Instrumente überhaupt sinnvoll sind. Dies widerspricht modernen Ansätzen der wissenschaftlichen Politikevaluation und stellt häufig Anmaßung von Wissen dar. Sehr oft ist der Erfolg des Einsatzes von Instrumenten von vornherein unsicher. Besser wäre es, zunächst soziale Experimente durchzuführen, um die Erfolgschancen abzuschätzen. Bei jeder teuren Maßnahme sollte aber auch geprüft werden, ob sie dauerhaft zu einer Verbesserung der Lage der Geförderten geführt hat, indem das Ergebnis mit der wahrscheinlichen Situation ohne Förderung verglichen wird.

Ein solcher Politikansatz erfordert Ausdauer und führt erst nach Jahren zu einer wissenschaftlich sauberen Abschätzung der Politikwirkung. Genau dies jedoch widerspricht den politischen Zwängen nach raschen Erfolgsmeldungen und ist für Politiker angesichts der vermeintlich schnellen Vergessensrate bei den Wählern und der raschen Abfolge der Wahltermine irrational. Ein nachhaltiger Politikansatz im Interesse der Gesellschaft kann sich deshalb nur durchsetzen, wenn wichtige Routinen wie die Programmevaluation gesetzlich festgeschrieben werden.

Wird sich alles wenden?

Eine sich überschlagende Reformdebatte nährt gelegentlich die Illusion, man könne über Nacht durch einige wenige Reformschritte alle Probleme packen und rasch einer Lösung zuführen. Deshalb sei angemahnt: Demut kommt vor dem Aufstieg. Akteure, Claqueure, Hofnarren und andere Kommentatoren der Veränderungsprozesse sollten deshalb ihre Bescheidenheit bei der Propagierung von Maßnahmen nicht vergessen. Realismus ist angebracht. Die Bedeutung, Erfolgschancen und Wirkungszeiträume einzelner Maßnahmen dürfen nicht zu optimistisch angesetzt werden. Ausdauer wird im Reformprozess gefragt bleiben, wenn wir nicht angesichts aufkommender Zweifel und Enttäuschungen bald wieder im Reformstau stecken bleiben wollen.

Andererseits bleibt klar: „Die Fliege, die nicht geklappt sein will, setzt sich am sichersten auf die Klappe selbst." (Georg Christoph Lichtenberg) Wenn wir also von der internationalen Wirtschaftsentwicklung nicht beiseite gefegt werden wollen, dann müssen wir den Wandel annehmen, uns bewegen lassen, uns gar an die Spitze der Veränderungen setzen. Mobilität und Flexibilität im Denken und Handeln ist gefordert, so profan das klingen mag. Wenn dies gelingt, dann können auch unsere Werte und sozialen Prinzipien in ihrem tragenden Kern erhalten bleiben.

Deutschland hat keinen Mangel an Konzepten, sondern ein eklatantes Defizit an Umsetzungen. Dieser Einschätzung kann man sich angesichts der vielen Handlungskataloge, die in die wirtschaftspolitische Diskussion eingebracht wurden, zunächst schwer entziehen. Aber viele dieser Vorschläge liefern nur Anweisungen für die Beherrschung akuter Notstände. Es sind Last-Minute-Maßnahmen, die das hektische politische Tagesgeschäft kennzeichnen. Schwieriger wird es schon, wenn es um Perspektiven für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung geht.

Im Folgenden werden fünf Herausforderungen identifiziert, die im Sinne einer konsequenten Bewältigung der nächsten Reformetappen angegangen werden sollten. Dazu gehört zunächst die Reflexion, wo künftig die Erfolge der Wirtschaft und mehr Beschäftigung entstehen können. Als Nächstes muss geprüft werden, welche Mängel im deutschen politischen System auf welche Weise beseitigt werden können. Die Rolle des Staates und seine Ansprüche sind ein weiteres Terrain für Zukunftsüberlegungen. Sodann muss geklärt werden, wie sich die sozialen Sicherungssysteme auf Dauer nachhaltig gestalten lassen. Schließlich ist von Bedeutung, wie die Arbeitsmärkte der Zukunft organisiert werden sollten.

Die folgenden Bemerkungen sind allerdings eher Ausrufezeichen denn Bauplan für den Reformhandwerker. Sie sollen Wegschneisen zu den weiteren Kapiteln in diesem Band liefern, die vertiefen, erweitern, aber auch widersprechen werden.

Die neue Wirtschaft schaffen

Jenseits der schönen neuen Welt der Informations- und Wissensgesellschaft liegt der Schlüssel zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen für Wirtschaft und Beschäftigung in der Entwicklung dynamischer Märkte für beschäftigungsintensive Güter- und Dienstleistungen, insbesondere im Niedriglohnbereich. Eine umfassende Deregulierung von Produktmärkten und die Beseitigung von Informationsmängeln und Rechtsunsicherheiten bei bestehenden Vorschriften (Entbürokratisierung) stellen einen entscheidenden ersten Schritt dar. Qualitätssicherung und Demokratisierung, Bürgerbeteiligung und Verfahrenskontrollen sind in ihrer derzeit praktizierten, oft übersteigerten Form zu Bremsklötzen und Innovationshemmnissen verkommen. Dies gefährdet auf Dauer letztlich Wohlfahrt und Freiheit des Einzelnen.

Gewaltige Beschäftigungspotentiale schlummern im privaten Sektor. Die Bürgerarbeit in den Vereinen und Verbänden und andere ehrenamtliche Tätigkeiten sollten marktfähig gemacht werden. Gerade im beschäftigungsintensiven Dienstleistungssektor, etwa bei der Freien Wohlfahrtspflege und hier insbesondere im Gesundheitswesen und bei der Alten- und Kinderbetreuung, sind erhebliche Regulierungen und Monopolisierungen festzustellen. Sie sollten aufgegeben werden, damit neue Anstöße für mehr Beschäftigung und die Entwicklung der Wirtschaft gegeben werden können. Die Kaufkraft auf Märkten für soziale Dienste kann durch Gutscheine besser organisiert und verteilungspolitisch befriedigender als bisher ausgestaltet werden.

Der insbesondere von den Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege genutzte Zivildienst blockiert durch die Bereitstellung von Arbeitskräften zu Dumping-Preisen eine erhebliche Anzahl regulärer Beschäftigungsverhältnisse gerade für einfache Arbeit. Die Zivildienstleistenden sind üblicherweise Abiturienten, die danach eine Universitätsausbildung durchlaufen und durch die Dienstzeit erst verspätet dem Arbeitsmarkt als qualifizierte Kräfte zur Verfügung stehen. Sie werden so erst viel zu spät wirtschaftlich produktiv und zahlen erst dann Steuern. Es ist deshalb nahe liegend, den Zivildienst baldmöglichst abzuschaffen, um sich dieses Potential für den regulären Arbeitsmarkt früher zu sichern.

Die haushaltsnahen Dienstleistungen zählen zu den stark unterentwickelten deutschen Wirtschaftssektoren, jedenfalls außerhalb der Schattenwirtschaft. Hier sind insbesondere die einfachen Tätigkeiten gefragt, die für die große Zahl arbeitsuchender Geringqualifizierter so dringend benötigt werden. Ein Problem stellt allerdings einerseits die für die nachfragenden Haushalte zu hohe Entlohnung im legalen Sektor dar. Andererseits entwickeln die Haushalte jeweils nur eine eher geringfügige Nachfrage, die für den Dienstleister häufig nur eine geringfügige Beschäftigung und deshalb kein hinreichendes Einkommen ermöglicht. Mit einer verbesserten Organisation des Marktes durch Dienstleistungsagenturen ließe sich der Bereich legalisieren und erheblich ausbauen. Sie könnten die Registrierung und Vermittlung der Haus-

haltshilfen übernehmen. Bedarfsschwankungen, Urlaubs- und Krankheitsvertretungen wären dabei genauso regelbar wie das Bündeln mehrerer Beschäftigungsverhältnisse zu vollwertigen Arbeitsplätzen.

Der Gesundheitssektor ist angesichts der demografischen Entwicklung und der Fortschritte in Medizin und Produktentwicklung der moderne Zukunftsmarkt schlechthin. Hier muss zunächst die Grundversorgung sichergestellt werden, die den medizinischen Notwendigkeiten entspricht. Bei dieser Versorgung geht es im Wesentlichen um den investiven Charakter von Gütern zur Sicherung der Gesundheit. Darüber hinaus gibt es im Gesundheitswesen eine Fülle von Produkten und Dienstleistungen, die primär konsumtiver Natur sind. Sie steigern Lebensqualität und Wohlbefinden, ohne medizinisch notwendig zu sein. Dieser konsumtive Sektor soll und muss sich stark entwickeln, aber er kann nicht im Umlageverfahren von einer breiten Allgemeinheit finanziert werden. Er speist sich aus den normalen Entscheidungen der Konsumenten und sollte vollständig marktmäßig organisiert werden.

Humankapital oder Wissen ist der zentrale Produktionsfaktor der Zukunft. Im Bildungssektor steckt deshalb ein enormes Entwicklungspotential. Auch hier muss das konsumtive vom investiven Motiv getrennt werden. Bildung kann ein Konsumgut wie jedes andere sein, das marktmäßig erworben wird. Förderungen durch die Allgemeinheit sind nur beim Investivgut vertretbar. Das Schulsystem muss neben absolutem Basiswissen beim Lesen und Schreiben, den Sprachen, der Mathematik und der Informationstechnologie auch die Befähigung zum Lernen vermitteln. Es wird nötig sein, die reguläre Ausbildung in Kindergarten, Schule, Lehre und Universität substantiell zu verkürzen.

Ein früherer Eintritt in das Berufsleben ist mit einer Verpflichtung zum lebenslangen Lernen zu verbinden. So könnte verlangt werden, bis zum 45. Lebensjahr ein Weiterbildungspflichtjahr einzuführen. Es könnte in Schwächephasen der Wirtschaft ausgefüllt und im Rahmen von Arbeitszeitkonten administriert werden. Zur Finanzierung sollten Wirtschaft und Arbeitnehmer in gleichem Maße beitragen. Entscheidend für die Entwicklung des Sektors ist die Etablierung von Wettbewerb im öffentlichen Bildungssektor und die Schaffung eines privaten Sektors, insbesondere im Bereich der Weiterbildung. Die Ganztagesbetreuung in Kindergarten und Schule, die Einführung von Studiengebühren, die Abschaffung des Beamtenstatus für Lehrer und Hochschullehrer und die Öffnung Deutschlands für den internationalen Ausbildungsmarkt sind wichtige Schritte dahin.

Die Metamorphose des politischen Systems

Zentrale Elemente des deutschen Föderalismus, also des Zusammenspiels zwischen Bund, Ländern und Gemeinden, funktionieren nicht mehr reibungslos. Dies hatte in der letzten Legislaturperiode zur Einsetzung einer gemeinsamen Kommission von Bundestag und Bundesrat zur „Modernisie-

rung der bundesstaatlichen Ordnung“ geführt. Ziel war die Überprüfung der Statuten des Grundgesetzes, eine Aufgabe, die in der Hast der Wiedervereinigung unangetastet liegen geblieben war. Leider blieb der Reformjeep in Sichtweite des Ziels im Morast des Wahlkampfes stecken.

Insbesondere die Institution des Bundesrates selbst ist mehr und mehr in die öffentliche Kritik geraten. Ursprünglich gedacht als Instrument der Artikulierung der Länderinteressen, wurde er mehr und mehr zum verlängerten Arm der jeweiligen politischen Opposition im Bundestag. Insbesondere die wiederholten Fälle, in denen einzelne Länder sich ihre Zustimmung zu Bundesgesetzen durch finanzielle Vergünstigungen abkaufen ließen, sind Zeichen „politischer Korruption“. Jedenfalls hat noch jede Opposition im Bundestag, die über eine Mehrheit im Bundesrat verfügte, ihre Macht zu einer Blockadepolitik missbraucht. Die vorläufige Totalblockade der Reformgesetze im November 2003 oder das Schicksal des Zuwanderungsgesetzes, das seit 2001 immer wieder zwischen Bundestag und Bundesrat hin und her geschoben wurde, bis es endlich Anfang 2005 in rudimentärer Form in Kraft gesetzt wurde, sind nur zwei neuere anschauliche Beispiele, wie aus Machtkalkülen Entscheidungsnotstände werden.

Den Schaden für lange Entscheidungsverzögerungen trägt die Allgemeinheit. Der Bundesrat sollte deshalb künftig nur dort aktiv werden können, wo Interessen der Länder unmittelbar berührt werden. Interessenkollisionen sollten vermieden werden, indem die so genannten Gemeinschaftsaufgaben und Mischfinanzierungen zwischen den Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) aufgegeben und der Länderfinanzausgleich durch eigenverantwortliche Zuständigkeiten und Finanzierungsregeln abgelöst wird. Der Finanzausgleich führt derzeit dazu, dass in den Ländern jeder Anreiz fehlt, durch wirtschaftliche Erfolge die Bedarfe an Finanzzuweisungen vom Bund oder aus anderen Ländern zu reduzieren.

Diese Reforminitiativen reichen aber nicht aus. Die Zahl der Bundesländer sollte deutlich reduziert werden. Durch Fusionen können leistungsstarke neue Länder entstehen, die durch Verwaltungskonzentration und Bürokratieabbau zu gesteigerter Effizienz kommen. Ebenso muss den jeweiligen Regierungen mehr Spielraum für planvolles Handeln eingeräumt werden. In der jetzigen Form mit den über die Zeit verteilten ständigen Wahlterminen und den kurzen Amtszeiten der Parlamente (überwiegend 4 Jahre) reduziert sich der Zeitraum für offensives Regierungshandeln häufig nur auf ein kurzes zeitliches Fenster. Dass dann auch nur kurzatmige Perspektiven verfolgt werden, darf man der Politik nicht verübeln.

Die Verlängerung der Parlamentsperioden auf 6 Jahre und die gleichzeitige Durchführung der Wahlen in den Bundesländern zur Mitte der Amtsperiode des Bundestages könnten einen Kompromiss zwischen Kontrolle und Bewährung schaffen, der einen nachhaltigeren Politikstil ermöglicht.

Ein Kahlschlag dem Steuer- und Subventionsstaat

Es gibt ein breites Verständnis dafür, dass der Staat künftig einen geringeren Anteil an den Ressourcen der Volkswirtschaft an sich ziehen sollte. Dies würde die Transparenz und die Effektivität der Volkswirtschaft erhöhen und mehr Wachstum und Beschäftigung schaffen. Diese positive wirtschaftliche Entwicklung würde dann dafür sorgen, dass die Kernpunkte der Staatstätigkeit nicht angetastet werden müssen. Die positiven Auswirkungen einer allgemeinen Senkung der Steuer- und Abgabenlast sind also erheblich. Eine umfassende Reform und radikale Vereinfachung des Steuerrechts ist deshalb überfällig. Längst liegen hierzu einige sehr diskussionswürdige, radikale strukturelle Reformvorschläge auf dem Tisch.

Der Faktor Arbeit bedarf einer spürbaren Entlastung, um die Arbeitsanreize zu stärken. Insbesondere qualifizierte Arbeitnehmer sind hochmobil, Gleiches gilt für das Kapital. Deshalb drängt sich als radikalste Lösung eine Abkehr vom Prinzip der Besteuerung der Produktionsfaktoren auf. Anstelle der direkten Einkommensbesteuerung könnte die staatliche Einnahmenerzielung primär über indirekte Steuern, insbesondere über die Mehrwertsteuer oder andere Verbrauchsteuern, erfolgen. Die progressive Einkommensbesteuerung löst den Wunsch nach einer gerechten Verteilung ohnehin nicht ein.

Differenzierte Verbrauchsteuersätze und direkte Transfers können der Forderung nach sozialer Gerechtigkeit besser entgegenkommen. Eine solche Reform der Besteuerung fördert bei qualifizierten Arbeitnehmern Humankapitalbildung und Leistungsbereitschaft sowie im Niedriglohnbereich die Rückkehr aus der Schattenwirtschaft. Sie entspricht auch einer wahrscheinlich größeren „Fiskalillusion“ der indirekten Besteuerung, bei der die Menschen deshalb geringere Anreize zur Steuerhinterziehung haben. Zudem werden über die Konsumbesteuerung auch Tätigkeiten in der Schattenwirtschaft erfasst, sobald sie zu Verbrauchsaktivitäten führen. Eine primäre Finanzierung der Staatsaktivität etwa über die Mehrwertsteuer begünstigt die Exportwirtschaft, die von ihr nicht getroffen wird, aber von einer Entlastung der Produktionsfaktoren mit Staatsabgaben profitieren würde. Diese Entlastung träfe auch die importkonkurrierende deutsche Güterproduktion, wohingegen die Importe selbst die höhere Mehrwertsteuer tragen müssten.

Die meisten Vorschläge zur Steuerreform können nur umgesetzt werden, wenn sie zu einem guten Teil durch einen konsequenten Abbau aller Vergünstigungen und Subventionen gegenfinanziert werden. Der politische Kraftakt einer solchen Steuerreform und die damit verbundenen Visionen können dazu beitragen, den unerbittlichen Lobbyismus, der die meisten Subventionen bisher vor ihrer gänzlichen Abschaffung schützt, auszuhebeln. Gerade deshalb darf es keine Kompromisse geben. Die Rasenmähermethode, die alle Subventionen gleichmäßig kürzt, wird den verbleibenden Rest aller Subventionen dauerhaft sichern. Das wäre fatal. Stattdessen müssen die zentralen Subventionen konsequent abgeschafft werden, so politisch brisant das auch

sein mag. Zu den strittigen Themen gehören insbesondere die Eigenheimförderung, die Entfernungspauschale, die steuerliche Begünstigung für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit und die Steinkohlesubventionen. Ferner sollte es eine Verpflichtung geben, künftig neue Subventionen nur noch auf Zeit, wenn überhaupt, zu gewähren.

Soziale Sicherung auf neuen Füßen

Die bisherigen Maßnahmen zur „Sanierung“ der sozialen Sicherungssysteme schaffen nicht mehr als Luft zum Atemholen. Im Mittelpunkt einer nachhaltigen Rentenpolitik muss die Generationengerechtigkeit stehen. Die Beendigung der noch vorhandenen Anreize zur Frühverrentung und die Anhebung des Renteneintrittsalters auf zunächst 67 und später auf 70 Jahre erscheint angesichts der sich deutlich verlängernden Lebenszeiten nur zwingend zu sein. Diese Maßnahmen können aber keinen Verzicht auf ein umfassendes Reformkonzept wie die schrittweise Ausweitung kapitalgedeckter Systeme rechtfertigen. Erforderlich ist eine weiterführende Perspektive schon deshalb, weil die Erfahrungen und die Produktivkraft der Älteren angesichts des bevorstehenden demografischen Umbruchs dringend benötigt werden. Neue und flexible Entlohnungssysteme sind erforderlich, um die unternehmerischen Entscheidungen für eine Einbeziehung älterer Arbeitnehmer zu beflügeln. Angesichts der verlängerten Lebenszeiten bei guter Gesundheit und hoher Leistungsfähigkeit wollen ältere Menschen vermehrt länger produktiv tätig sein, wenn sich auch das Aufgabengebiet und die Intensität des Engagements verändern mag.

Die Kostenexplosion im Gesundheitswesen kann nur durch die Forcierung des Leistungswettbewerbs zwischen den Krankenkassen und das Aufbrechen verbandswirtschaftlicher Strukturen, die die Kostenbegrenzung behindern, aufgehalten werden. Die strikte Marktorientierung kann auch die Entwicklung des Gesundheitswesens zu einem der Schlüsselsektoren des wirtschaftlichen Fortschritts vorantreiben. Privat finanzierte Gesundheitsnachfrage sollte auf kreative, produktive und in Konkurrenz stehende Gesundheitsunternehmer stoßen, die ihren Beitrag zur Befriedigung der steigenden Bedürfnisse liefern und neue Produkte und Dienstleistungen schaffen.

Das zentrale Problem des Gesundheitswesens sind aber nicht die Kosten, sondern die erodierenden Einnahmen, die durch die schwindsüchtige Anzahl an Beitragszahlern bedingt sind. Kostenbeteiligungen der Patienten sind hier nur kurzfristige Notlösungen. Die Abkoppelung der Beitragszahlungen von den Arbeitseinkommen und die Ausweitung des Versichertenkreises erscheinen nahe liegende Lösungen zu sein. Personenbezogene feste Beiträge mit einer sozialen Korrektur über das Transfersystem würden die effektivste und transparenteste Lösungsvariante darstellen.

In einem immer komplexer werdenden Geflecht von Sicherungssystemen machen es die wachsenden individuellen Gestaltungsmöglichkeiten des Einzelnen immer

schwerer, Anspruchssysteme genau und zielorientiert zu gestalten. Deshalb sollten die anstehenden Reformen des Wohlfahrtsstaates auf Vereinfachung, höhere Transparenz, höhere Zielgenauigkeit bei der Umverteilung und auf eine Reduzierung systembedingter negativer Verhaltensanreize hin orientiert sein. Strukturwandel und Sozialstaat müssen keine Gegensätze sein. Die tragenden Säulen der sozialen Solidarität sollten erhalten bleiben. Denn dies ist auch für das Funktionieren der Marktwirtschaft wesentlich. Ein marktwirtschaftliches System verlangt nach Risikobereitschaft. Die Bürgergesellschaft ist die Schicksalsgemeinschaft, die diese Bereitschaft sozial abfedert. Reformen des Sozialstaates sollten das Bekenntnis zur Solidarität nicht beschädigen, aber die Bereitschaft zur Risikoübernahme durch aktive Anreize verstärken.

Letztlich ist der Rückgang an Beitragszahlern für die großen Probleme der sozialen Sicherungssysteme verantwortlich. Da liegt es nahe, durch eine Ausweitung der Frauenerwerbstätigkeit, Maßnahmen der Zuwanderungspolitik oder eine aktive Familien- oder Bevölkerungspolitik einen grundsätzlichen Wandel bei der demografischen Entwicklung einzuleiten. Sicher kann eine verantwortungsvolle selektive Zuwanderungspolitik Risiken verringern und die Chancen erhöhen, dass Migranten eine Entlastung für den Sozialstaat darstellen.[3] Um der demografischen Schrumpfung alleine Herr zu werden, müsste das Ausmaß der geregelten Zuwanderung jedoch immens sein – die Folge wären erhebliche Integrationsprobleme.

Eine direkte Förderung der Geburten über das Kindergeld, etwa mit höheren Förderbeträgen je weiterem Kind in der Familie, bietet sicher den größten Anreiz zur Steigerung der Kinderzahl. Allerdings zeigen Erfahrungen in Frankreich und aus der DDR, dass direkte „pronatalistische“ Politiken nur geringe nachhaltige Wirkungen erzielen können. Insoweit sind auch Vorschläge zur Integration der Zahl der Kinder in das Rentensystem einfach nur teuer und wahrscheinlich wenig wirksam. Das größte ökonomische Problem bei der Entscheidung für Kinder stellen die Kosten für die Kinderbetreuung dar. Die flächendeckende Einführung von Ganztageskindergärten und -schulen könnten hier einen entscheidenden Durchbruch bieten. Dies ermöglichte eine größere Nutzung des hohen Humankapitalpotentials der Frauen für den Arbeitsmarkt in weiten Bereichen der Wirtschaft.

Mehr Markt am Arbeitsmarkt

Die mit der Reformagenda 2010 verbundenen Reformgesetze der letzten Legislaturperiode wagten insgesamt mutige Schritte. Sie sollten mithelfen, die Arbeitsanreize zu stärken, die Nachfrage nach gering qualifizierten Arbeitslosen auszuweiten, die Effizienz der öffentlichen Verwaltung durch die Zusammenführung von Arbeitslosenund Sozialhilfe zu verbessern und die Vermittlungsfähigkeit der Bundesagentur für Arbeit zu erhöhen. Es ist sicher erforderlich, den getroffenen Maßnahmen und den für ihre Umsetzung verantwortlichen Personen und Institutionen eine Chan-

ce zur Bewährung zu geben. Auch ist die Wissenschaft mit einer sorgfältigen Evaluation beauftragt, deren Ergebnisse ab 2006 vorgelegt werden.[4]

Doch ist ein Scheitern insbesondere der Reformbemühungen um die Tätigkeit der Bundesagentur für Arbeit nicht ausgeschlossen. Viele der neuen Instrumente haben sich als Flops erwiesen, darunter der Job-Floater und die Personal-Service-Agenturen. Dennoch gelang es der Mammutbehörde, ihre Geschäftstätigkeit zu professionalisieren. Infolge solcher ersten Effizienzgewinne kann der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung sinken. Aber die immensen Aufgaben der Agentur und ihre bekannten unheilvollen Abhängigkeiten von Politik und Tarifparteien sind nicht geringer geworden. Sollte das gegenwärtige Experiment scheitern, bliebe nur die Zerschlagung des Ar-beitslosigkeits-Verwaltungs-Konzerns in seine drei Hauptaufgaben „Versicherung“, „Profilierung und Vermittlung“ sowie „Förderinstrumente“. Dann müsste über eine institutionelle Lösung ohne die Kontrolle durch Politik und Tarifparteien – etwa durch einen professionellen Aufsichtsrat – nachgedacht werden. Die Bewährungsprobe für Nürnberg steht immer noch an.

Hektische Reformen der bereits durchgeführten Modernisierungsschritte wären falsch, sinnvoll ist allerdings das Nachdenken über einen fundamentalen Neuanfang: Eine reine Versicherungsagentur könnte die Leistungen der Arbeitslosenversicherung für Kurzzeit-Arbeitslosen regeln, die wahrscheinlich aus eigener Kraft in den Arbeitsmarkt zurückfinden. Eine restrukturierte Bundesagentur für Arbeit kümmert sich nach einem gründlichen Profiling der neuen Arbeitslosen um potentielle Problemfälle, überwiegend Menschen ohne Berufsausbildung und ältere Arbeitnehmer. Die Kommunen mit ihrer Kenntnis der lokalen Gegebenheiten übernehmen schließlich die Betreuung und Vermittlung von Langzeitarbeitslosen. Dem Transferbezug steht dabei die Pflicht zur Gegenleistung in Form angebotener sinnvoller Arbeit gegenüber. Dies fördert die Bereitschaft zur Annahme angebotener Arbeitsplätze.

Der Flächentarifvertrag ist das nächstliegende Operationsfeld für nachhaltige Veränderungen in den Arbeitsmarktinstitutionen. Er ist im Osten Deutschlands durch mangelnde Akzeptanz ohnehin bereits weitgehend wirkungslos und hat durch die dramatische Verhandlungsniederlage der IG Metall im Jahre 2003 im Kampf um die Einführung der 35-Stunden-Woche in Ostdeutschland eine weitere Schwächung erfahren. Dies erscheint problematisch, denn der Flächentarif kann, wenn sinnvoll genutzt, eine Fülle wirtschaftlicher Vorteile entfalten. Er bringt für die Unternehmen Planungssicherheit und spart die höheren volkswirtschaftlichen Kosten der betrieblich organisierten Lohnfindung. So können auch eher Argumente gesamtwirtschaftlicher Vernunft in die Verhandlungen einfließen, die auf betrieblicher Ebene ignoriert würden. Auch wäre wahrscheinlich (wie wir aus der Praxis anderer Länder vermuten dürfen) die Streikhäufigkeit deutlich höher, wenn die zentralen Lohnverhandlungen aufgegeben würden.

Der Flächentarifvertrag wird allerdings nur überleben können, wenn betriebliche Öffnungsklauseln eingeführt werden und auf die Allgemeinverbindlichkeitserklärung verzichtet wird, die Abschlüsse auch auf unorganisierte Unternehmen überträgt. Betriebliche Vereinbarungen könnten dann den Tarifvertrag dominieren, wenn dies von Betriebsräten und Unternehmensleitungen so vereinbart würde und nicht länger umgekehrt. Dies brächte innovative Gestaltungskraft in das starre System. Am Ende würden sich die meisten Unternehmungen dennoch an den Flächentarifen orientieren.

Allerdings wäre eine Minimallösung auch ohne Gewerkschaften denkbar: Lohnleitlinien, die sich an der mittelfristigen Produktivitätsentwicklung und einem Ausgleich für unvermeidbare Preissteigerungen orientieren, würden von einem Expertengremium formuliert und ersetzten so den Flächentarifvertrag. Betriebliche Regelungen könnten dies dann flexibel in alle Richtungen modifizieren.

Und dennoch: Die Gewerkschaften werden weiter gebraucht. Sie müssen ihre Rolle aber neu definieren und sich Ziele suchen, die im Einklang mit der wirtschaftlichen Vernunft stehen. Dazu gehören längere, vor allem aber flexiblere Arbeitszeiten und geringere Mindestlöhne für gering Qualifizierte. In Zeiten wirtschaftlicher Schwäche sollten die Arbeitszeiten für die vom Arbeitsmarkt weniger nachgefragten gering Qualifizierten – bei gleichen Stundenlöhnen – durchaus sinken; unter der Voraussetzung einer tatsächlich gegebenen Nachfrage lassen sich dann zusätzliche Beschäftigungschancen erzeugen. Bei anspringender Konjunktur jedoch muss ein anderes als das Umverteilungsargument zu seinem Recht kommen: Flächendeckende Mehrarbeit bei gleicher Entlohnung wird in dieser Konstellation wegen den dann faktisch sinkenden Mindestlöhnen weitaus wirksamer zur Schaffung neuer Arbeitsplätze beitragen können. Jedenfalls kann nur durch eine allgemeine Arbeitszeitverlängerung die Möglichkeit geschaffen werden, rasch die dringend benötigten qualifizierten Arbeitskräfte zu mobilisieren, deren Fehlen bisher eine wirtschaftliche Expansion in vielen Bereichen der Wirtschaft aufgehalten hat.

Große Koalition und Reformagenda

Die beiden großen Parteien sind naturgemäß bestimmend für die Politik der letzten Jahrzehnte gewesen und sind deshalb auch für den Zustand der Republik wesentlich mitverantwortlich. Unter ihrer Regie hat sich die gegenseitige Lähmung der Institutionen Bundestag und Bundesrat entwickelt, und sie haben auf ihre Weise dazu beigetragen, dass sozialpolitische Motive arbeitsmarktpolitische Notwendigkeiten immer mehr dominiert haben. Insoweit stellt sich die Frage, warum eine Koalition der „Übeltäter“ ohne eine reformradikale Partei wie die Grünen oder die Liberalen überhaupt eine Chance haben kann, die nötige Umkehr einzuleiten. Schadenfreude, dass die Verantwortlichen gefälligst die Suppe auslöffeln sollen, die sie sich gemeinsam eingebrockt haben, reicht jedenfalls nicht aus.

Eine erste Antwort ist, dass es trotz grundsätzlicher Einsicht in Reformnotwendigkeiten keine politische Mehrheit für ein radikales Reformprogramm gibt. Gewünscht wird das Unvermeidliche mit sozialer Verpackung. Die Bevölkerung ist offenbar noch nicht „reif“ für eine komplexe und bittere Wahrheit in langfristiger Perspektive und wird es vielleicht nie sein. Zum anderen hat nur eine große Koalition die politische Kraft und die breiten Mehrheiten, um die größten Brocken der Probleme wegzuräumen, ohne deren Beseitigung radikale Strukturreformen ohnehin nicht angepackt werden können: Föderalismusreform, Sanierung der Staatsfinanzen, Absenkung der Lohnnebenkosten und eine Reform der Auswüchse der letzten Arbeitsmarktreformen. Dies ist Pflicht, danach erst kommt die Kür.

Nachdem die Regierung gebildet ist und ihr Arbeitsprogramm vorgestellt hat, lässt sich berechtigt fragen, ob sie die Pflicht erledigen kann und in der Lage erscheint, auch signifikante Beiträge zur Reformkür zu liefern. Welche Erwartungen kann man zu diesem Zeitpunkt in dieser Hinsicht hegen? Schon die Parteiprogramme zur Wahl konnten aus ökonomischer Sicht über Einzelaspekte hinaus bestenfalls als befriedigend angesehen werden. Ihre Vorschläge waren Anstöße, keine Gestaltungsentwürfe für ein langfristiges „Modell Deutschland“. Hinter ihnen verbargen sich aber auch keine unversöhnlichen Alternativansätze der beiden großen Volksparteien. Vor diesem Hintergrund war bei nüchterner Betrachtung eben nicht mehr und nicht weniger zu erwarten, als das, was nun als Koalitionsvereinbarung der großen Koalition auf dem Tisch liegt. Alles andere, etwa ein umfassendes Sanierungskonzept „aus einem Guss“ hätte an ein Wunder gegrenzt.

Die Union hat sich die Zukunftsministerien (Wirtschaft, Technologie, Forschung und Bildung, Familie) gesichert, während die Sozialdemokraten die Reformministerien (Finanzen, Arbeit und Soziales, Gesundheit) verantworten. Dieser Schnitt bietet Anlass zum Stirnrunzeln, denn wird dies nicht zu unnötigen Interessensgegensätzen führen, wenn der Wähler den funktionsspezifischen Einsatz der Parteien differenziert honoriert? Die neuerliche Aufteilung der Zuständigkeit für die zentralen Themen von Wirtschaft und Arbeit auf zwei Bundesministerien ist ein folgenschweres Signal, die Arbeitsmarktpolitik wieder unter das sozialpolitische Kuratel zu stellen. Die Zuteilung von technologischen Fördertöpfen an das Wirtschaftsministerium bedeutet nichts anderes als die Aufteilung der Technologiepolitik und die Schwächung des Forschungsministeriums, das durch die wahrscheinliche Preisgabe der Bildungspolitik an die Länder künftig ohnehin nicht an Kompetenzen reich sein wird. Dazu passt das Personaltableau, das insbesondere auf Seiten der SPD sehr technokratisch besetzt erscheint. Ein Reform-Chefideologe fehlt der neuen Regierung.

Union und Sozialdemokratie wollen den offenkundigen Wunsch der Wähler nach langsamen Reformen mit sozialem Antlitz umsetzen. Sie haben das dazugehörige Personal und die Programmatik in den Regierungspakt eingebracht. Gleichzeitig wurden parallel zu den Koalitionsverhandlungen mögliche Konfliktherde proaktiv ruhig gestellt. Nach

dem Opfergang Münteferings als Parteivorsitzender ist die Partei fest in der Hand der Anhänger gemäßigter Reformen und der großen Koalition. In der Union erscheint nach der Flucht des bayerischen Ministerpräsidenten Stoiber zurück nach Bayern zunächst das Risiko von Querschüssen aus der CSU gering. Dies stärkt die Vermutung, dass die neue Regierung zwei Jahre Zeit hat, die Minimalsanierung des Landes durchzusetzen. Erst bei der Reformkür und nach den ersten schlechten Landtagswahlen werden Widerstände in den Parteien wieder aufbrechen.

Als „Strategie" der Regierung ist erkennbar, Pflicht und Kür in Pakete zu zerlegen. Begonnen wird mit der ersten Runde einer Föderalismusreform, die die Zustimmungsrechte des Bundesrates einschränkt und die Bildungskompetenz an die Länder abgibt. 2006 soll der Haushalt noch atmen können, um die Konjunktur nicht abzuwürgen. Der Preis ist ein verfassungswidriger Etat, bei dem die Investitionen geringer sind als die Neuverschuldung. Erst 2007 soll unter Einsatz einer deutlichen Mehrwertsteuererhöhung und von Einsparmaßnahmen bei Subventionen und Arbeitsmarktpolitik massiv saniert und das europäische Verschuldungskriterium endlich wieder erfüllt werden. Dies soll begleitet sein von einer leichten Absenkung der Arbeitslosenversicherungsbeiträge und damit der Lohnnebenkosten. Die Pflicht wird also in etwa erfüllt, auch wenn man die Mängel unschwer erkennen kann. So hätte man einen stärkeren Abbau der Subventionen und eine im Gegenzug stärkere Senkung der Lohnnebenkosten durchaus erwarten dürfen. Welche Koalition will dieses Großvorhaben eigentlich angehen, wenn nicht die große Koalition?

Überraschend blieb eine Antwort auf das Problem offen, wie mit den offensichtlichen Auswüchsen der letzten Arbeitsmarktreformen konzeptionell umgegangen werden soll. So fehlt ein Hinweis, wie mit den organisatorischen Defiziten bei Hartz IV umgegangen werden soll. Zur Kür gehört sicherlich die geplante Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre ab 2012. Die „frühzeitige", mit Blick auf die demografischen Zwänge allerdings mehr als überfällige Festlegung überrascht immerhin positiv, da diese Regelung erst weit in der Zukunft wirksam werden wird. Ausreichen wird es dennoch bei weitem nicht. Inwieweit es zu weiteren Kür-Maßnahmen kommen wird, bleibt indes abzuwarten. Dafür vorgesehen sind die „Föderalismusreform II" mit der dringend erforderlichen Neuordnung der Finanzverfassung, die überfällige umfassende Unternehmenssteuerreform, die angekündigte Überprüfung der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie die ganze, wieder einmal vertagte Fundamentalreform im Gesundheits- und Pflegebereich.

Reformpolitik braucht langen Atem

Die neue soziale Frage heißt Chancengerechtigkeit. Die Sicherung eines fairen Zugangs zu Ausbildung und Berufstätigkeit muss im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Bemühungen stehen. Die Verteilungsdiskussion über soziale Ansprüche muss hinter die Anstrengungen zur Steigerung der wirtschaft-

lichen Ergebnisse zurücktreten. Gesellschaftliche Solidarität muss wechselseitig sein, sie schließt die Solidarität mit den Arbeitslosen durch materielle Unterstützung ein. Sie erwartet im Gegenzug aber die Solidarität an die Gesellschaft durch die Bereitschaft zur Arbeit auch für gewährte Transferleistungen. Gleichzeitig muss sich Verantwortungs- und Risikobereitschaft lohnen und es müssen bei gesellschaftspolitischen Regelungen klare Verantwortungsbereiche zugeordnet und Verantwortungen und Verantwortliche festgelegt werden.

Die Reformpolitik braucht einen langen Atem und Geduld. Sie stößt in der Bevölkerung auf die Bereitschaft zu Veränderungen. Sie kann aber nur Erfolg haben, wenn sie die Gesetze der Mediengesellschaft beachtet und nutzt. Andernfalls wird sie rasch an der mangelnden Akzeptanz in der Bevölkerung scheitern. Sie muss durch Stetigkeit, Transparenz, Klarheit, Wahrheit und Verlässlichkeit Vertrauen schaffen. Das kann nur dadurch erreicht werden, dass Sachzusammenhänge und die wirtschaftliche Lage schonungslos offen gelegt werden. Unternehmungen und Haushalten muss eine mittelfristige Perspektive für ihr Handeln gegeben werden. Unternehmer dürfen in diesem Prozess nicht nur als Bedenkenträger und Lobbyisten in eigener Sache auftreten, sondern sie sollten den Reformprozess durch eigene Initiativen auf Unternehmensebene befördern.

Die Wirtschaft benötigt Innovationen auf den Märkten für Gesundheit und Bildung, neue Jobs für gering Qualifizierte im privaten Sektor aus der Bürgerarbeit oder den privaten Haushaltsdienstleistungen. Ein radikaler Wandel kann nur durch einen klaren Abbau von Subventionen und Steuern eingeleitet werden. Am Arbeitsmarkt erscheint eine Lockerung des Flächentarifvertrags unvermeidlich, um ihn zu retten. Das schließt eine Neubestimmung des Selbstverständnisses der Gewerkschaften ein. Selektive, begrenzt auf den Bedarf ausgerichtete Zuwanderung kann Beschäftigung generieren und Arbeitslosigkeit vermeiden helfen. Nachhaltige Lösungen sind insbesondere bei den sozialen Sicherungssystemen gefragt: In der Rentenversicherung muss die Lebensarbeitszeit deutlicher ausgeweitet werden als derzeit vorgesehen. Und das Gesundheitssystem kann ohne eine Abkoppelung der Einnahmen von den Arbeitseinkommen der Versicherten auf Dauer nicht solide finanziert werden.

Der Reformzug in Deutschland hat sich 2003 in Bewegung gesetzt. Die Agenda 2010 war dabei ein sinnvoller Anfang. Das Regierungsprogramm der großen Koalition 2005 steht in dieser Tradition – der Zug wird sich nun wohl mit stärkerer Geschwindigkeit fortbewegen. Das Wahlergebnis ermöglicht im Grundsatz eine konsequente Reformpolitik mit sozialer Symmetrie. Die beabsichtigten Reformen sind aber immer noch zu sehr von den Erfordernissen geprägt, dringend benötigte Notmaßnahmen durchzuführen. Deshalb ist jetzt das Nachdenken über nachhaltige Reformen zwingend erforderlich, die an den ersten Korrekturen anschließen, sie mit Entschlossenheit vorantreiben, vor allem aber neue Akzente setzen müssen. Erforderlich sind dabei insbesondere auch solche Reformen, die Interessenkonflikte reduzieren, Entscheidungsverfahren beschleunigen und längerfristige Perspektiven honorieren.

Anmerkungen

1 Zu einer umfassenden Bilanz vgl. Werner Eichhorst/Klaus F. Zimmermann, Eine wirtschafts- und beschäftigungspolitische Bilanz der rot-grünen Bundesregierung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B 43/2005, S. 11–17.

2 Vgl. Klaus F. Zimmermann, Eine Zeitenwende am Arbeitsmarkt, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B 16/ 2005, S. 3–5.

3 Zur Zuwanderungspolitik vgl. Klaus F. Zimmermann/Holger Hinte, Zuwanderung und Arbeitsmarkt. Deutschland und Dänemark im Vergleich, Berlin 2005; Klaus F. Zimmermann/Thomas Bauer/Holger Bonin/René Fahr/Holger Hinte, Arbeitskräftebedarf bei hoher Arbeitslosigkeit. Ein ökonomisches Zuwanderungskonzept für Deutschland, Berlin 2002.

4 Zur Bedeutung und den Methoden der Evaluation der Arbeitsmarktforschung vgl. Christoph Schmidt/Klaus F. Zimmermann/Michael Fertig/Jochen Kluve, Perspektiven der Arbeitsmarktpolitik: Internationaler Vergleich und Empfehlungen für Deutschland, Berlin 2001.

Auszug aus
„Deutschland – was nun? Reformen für Wirtschaft und Gesellschaft“, Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2006

Forschungsprogramme

Mit seinen sechs Schwerpunkten deckt das Forschungsprogramm des IZA die unterschiedlichsten Bereiche der Arbeitsmarktforschung ab. Innerhalb der Programmbereiche wird eine Vielzahl einzelner Projekte durchgeführt, die zumeist von wissenschaftlichen Mitarbeitern oder Research Fellows des IZA initiiert werden, aber auch Auftragsgutachten etwa für Bundesministerien, Stiftungen oder Institutionen der Europäischen Union einschließen. Zu Jahresbeginn 2004 wurde eine Reorganisation der Forschungsbereiche vorgenommen, um die zentralen Themen der Arbeitsökonomie noch gezielter abdecken zu können. Als neuen Schwerpunkt beinhaltet die Agenda des IZA seitdem den Bereich der Verhaltens- und Personalökonomie.

Seit 2003 wird das Forschungsprogramm des IZA von Forschungsdirektor Armin Falk koordiniert, der in dieser Funktion Gerard Pfann nachfolgte. IZA Research Fellow und Programmdirektor Dennis Snower wurde 2004 Präsident des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW Kiel). Mit ihm wurde bereits der zweite IZA-Programmdirektor an die Spitze eines einflussreichen deutschen Wirtschaftsforschungsinstituts berufen. Schon Ende 2002 hatte der damalige IZA-Programmdirektor Christoph M. Schmidt (Universität Bochum) die Präsidentschaft des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI Essen) angetreten. Ebenfalls im Jahr 2004 wechselte IZA-Programmdirektor Thomas Bauer an die Ruhr-Universität Bochum und gehört seitdem zugleich dem Vorstand des RWI Essen an.

Forschungsaktivitäten des IZA (bis 31.12.2003) **32**
Mobilität und Flexibilität der Arbeit 35
Internationalisierung der Arbeitsmärkte 36
Wohlfahrtsstaat und Arbeitsmarkt 38
Arbeitsmärkte in Transformationsländern 40
Die Zukunft der Arbeit 42
Evaluation von Arbeitsmarktpolitik und Projekten 44

Umstrukturierung der Forschungsbereiche **46**

Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen 49
Verhaltens- und Personalökonomie 50
Migration **51**
Arbeitsmärkte und Institutionen **52**
Arbeitsmärkte in Transformations- und Schwellenländern 53
Zukunft der Arbeit **54**

IZA-Fokus Arbeitsmarktpolitik **56**

Chronologie ausgewählter Forschungsobjekte **60**

Forschungsaktivitäten des IZA

Die wissenschaftliche Arbeit des IZA konzentriert sich gleichermaßen auf Grundlagenforschung und arbeitsmarktpolitische Beratung. Die Koordination des Forschungsprogramms obliegt dem IZA-Forschungsdirektor; für die Bereitstellung politikorientierter Studien zeichnet der IZA-Direktor Arbeitsmarktpolitik verantwortlich. Die Formulierung der globalen Vision des IZA gehört zu den Aufgaben des IZA-Direktors.

Das IZA bietet seinen Wissenschaftlern hervorragende Forschungs- und Arbeitsbedingungen. Besonderer Wert wird auf die gezielte Einbindung und Förderung des Innovationspotentials des wissenschaftlichen Nachwuchses gelegt. Junge Forscher tragen als Mitarbeiter, Research Fellows oder Research Affiliates zur Dynamik des IZA bei. Der hohe Qualitätsstandard der IZA-Forschungsmethoden und -ergebnisse drückt sich unter anderem in der großen internationalen Reputation der IZA Discussion Paper Series aus.

Unter methodischen Aspekten orientiert sich die Forschungstätigkeit des IZA an vier großen Bereichen:

- Innovative empirische Grundlagenforschung durch die ökonometrische Auswertung anonymer Individualdatensätze.
- Konzentration auf mikroökonomische Forschung, die auch betriebliche Fragestellungen einschließt.
- Ausrichtung auf international vergleichende Forschung in enger Kooperation mit ausländischen wissenschaftlichen Instituten und Einrichtungen.
- Aufarbeitung, Dokumentation und Bewertung neuer Konzeptionen der Arbeitsmarktpolitik und betrieblicher Beschäftigungsinitiativen (Begleitforschung und Evaluation).

Thematisch gliedern sich die wissenschaftlichen Aktivitäten des IZA in derzeit sechs zentrale Themenbereiche. In den jeweiligen Schwerpunktbereichen werden größere, international ausgerichtete Projekte und einzelne Forschungsarbeiten koordiniert und in einen größeren Rahmen gestellt. Hinzu kommt ein spezieller IZA-Fokus Arbeitsmarktpolitik.

Mit einer Vielzahl von Projekten widmet sich das IZA innerhalb seiner Forschungsschwerpunkte aktuellen Fragen der Arbeitsmarktforschung und -politik. Dabei handelt es sich sowohl um eigen- als auch fremdfinanzierte Vorhaben. Im Folgenden werden die zentralen Forschungsbereiche des IZA vorgestellt.

Gerard A. Pfann

IZA-Forschungsdirektor
University of Maastricht; IZA

Mobilität und Flexibilität der Arbeit (bis 31.12.2003)

Thomas K. Bauer
Programmdirektor
IZA

Die Ursache für die gegenwärtige Krise auf vielen internationalen Arbeitsmärkten wird oft in einem Mangel an Mobilität und Flexibilität gesehen. Hauptziel dieses Forschungsprogramms ist es, verschiedene Dimensionen der Mobilität und Flexibilität von Arbeitsmärkten zu analysieren und ihren Beitrag zur Erklärung des Problems der Arbeitslosigkeit zu bewerten. Das Forschungsprogramm ist in vier Teilprogramme aufgeteilt.

Messung von Arbeitsmarktflexibilität

In diesem Teilprogramm werden die Möglichkeiten der Messung und Erfassung von Arbeitsmarktflexibilität in ihren verschiedenen Dimensionen analysiert.

Geographische und arbeitsbezogene Mobilität

Dieses Teilprogramm beschäftigt sich mit den folgenden Fragen: Welche Arbeitsmarktwirkungen haben regionale, beschäftigungsbezogene und interne Mobilität in der Erwerbsbevölkerung? Welche Faktoren beeinflussen Mobilität oder werden von ihr beeinflusst? Ein weiteres zentrales Thema sind die Folgen von Zuwanderung für den Arbeitsmarkt und mögliche Auswirkungen auf die Wirtschaftspolitik. Schließlich wird die Bedeutung von Einstellungs- und Kündigungskosten untersucht, um einen besseren Einblick in die Effekte von Konjunkturschwankungen und exogenen Schocks auf die Beschäftigungsanpassung zu gewinnen.

Arbeitsflexibilität

Nach einer weit verbreiteten Ansicht ist Arbeitsteilung eine viel versprechende Maßnahme zur Reduzierung von Arbeitslosigkeit. Dieses Teilprogramm untersucht die bestimmenden Faktoren und Auswirkungen, die Arbeitszeitregulierungen, Überstunden, Teilzeitarbeit, Frühverrentung und neue Arbeitszeiteinteilungen wie lebenslange Arbeitszeitkonten auf den Arbeitsmarkt haben. Insbesondere wird der Frage nachgegangen, ob Arbeitsteilungsprogramme auf effektive Weise Arbeitslosigkeit reduzieren können.

Lohnflexibilität

Fehlende Lohnflexibilität in Europa wird oft als Hauptgrund für das Problem der Arbeitslosigkeit bezeichnet. In diesem Teilprogramm werden die Auswirkungen untersucht, die verschiedene Tarifsysteme, Lohnindexierung und Mindestlöhne sowie Lohnnebenkosten auf den Arbeitsmarkt haben.

Internationalisierung der Arbeitsmärkte (bis 31.12.2003)

Torben M. Andersen
Programmdirektor
University of Aarhus

Der Prozess der internationalen Integration beeinflusst Arbeitsmärkte und soziale Bedingungen auf verschiedenen Ebenen. Schafft diese Entwicklung ein „neues Wirtschaftssystem“ mit großem Wachstum und günstigen Folgen für den Arbeitsmarkt, oder stellt sie eine Bedrohung für soziale Standards und die Errungenschaften der Wohlfahrtsgesellschaft dar? Wird der Einfluss nationaler Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik zurückgedrängt, oder kann sie ihre Gestaltungsmacht durch flexible Reaktion und intelligente Reformansätze bewahren? Dieses Forschungsprogramm erfasst in Einzelprojekten einige der wichtigsten Themen, die mit den Auswirkungen von internationaler Integration auf Arbeitsmärkte und soziale Bedingungen zusammenhängen.

Internationale Integration und Lohnbildung

Internationale Integration lässt Unternehmen und damit auch den Faktor Arbeit mobiler werden. Regionen mit einem komparativen Vorteil haben die höchsten Zuwachsraten an Arbeitsplätzen. Mit dem schrittweisen Verschwinden von Handelsschranken werden die Unternehmen zusehends in die Lage versetzt, die europäischen und internationalen Märkte durch Produktionseinheiten in den jeweils günstigsten Regionen und virtuelle Vernetzung zu erreichen. Mit zunehmender Integration, Zugang zu denselben Kapitalmärkten und derselben Technologie ist es unvermeidlich, dass der Lohnwettbewerb eine größere Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen spielen wird. Bedeutet dies, dass die Macht des Marktes auf nationalen Arbeitsmärkten verschwindet, und dass die Löhne in Europa durch eine „europäische Norm“ bestimmt werden? Wird es möglich sein, durch Ausbildung und Produktivitätssteigerung hohe Löhne und Beschäftigung gleichermaßen zu sichern? Wird der Druck der internationalen Integration einige Gruppen auf dem Arbeitsmarkt benachteiligen und andere bevorzugen?

Risiko, Flexibilität und Sozialversicherung

Internationale Integration steigert die Nachfrage nach Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Spezialisierung. Alle diese Faktoren bedeuten aber auch höhere Risiken. Dies könnte dazu beitragen, Heterogenität und soziale Ungleichheit zu verstärken. Wird die Nachfrage nach unterschiedlichen Formen von Sozialversicherung steigen, wenn internationale Integration zu riskanteren Bedingungen führt? Welche Formen von Wirtschaftspolitik können soziale Absicherung bereitstellen und dadurch sowohl Akteure gegen die Risiken der internationalen Integration absichern als auch Flexibili-

tät und Anpassungsfähigkeit erhalten? Ist eine Finanzierung solcher Maßnahmen in einer Welt, die international mehr und mehr integriert ist, überhaupt noch möglich?

Perspektiven der Wirtschaftspolitik

Der Integrationsprozess verändert das politische Umfeld, indem er einige Instrumente der Politik eliminiert (Währungspolitik) und andere einschränkt (Fiskalpolitik). Wie werden die Arbeitsmärkte darauf reagieren? Wird diese Entwicklung zu größerer Lohnflexibilität führen, oder werden größere Unterschiede zwischen den europäischen Ländern bezüglich ihrer Arbeitsmärkte entstehen? Welche Möglichkeiten bleiben für eine unabhängige Wirtschaftspolitik?

Internationale Zusammenarbeit

Institutionelle Strukturen stehen vor der Notwendigkeit, auf die internationale Integration zu reagieren, um dem drohenden Verlust an Einfluss gegenzusteuern. Wird dies beispielsweise dazu führen, dass sich „europäische Gewerkschaften“ bilden – hundert Jahre nach dem Entstehen nationaler Gewerkschaften? Internationale Zusammenarbeit oder Harmonisierung könnte auch in den Bereichen Arbeit und Sozialpolitik angestrebt werden, da internationale Integration zu einem „Wettlauf nach unten“ bezüglich Arbeit und sozialer Standards führt. Gegenwärtig befindet sich die Europäische Union in einer Sackgasse, da Mitgliedsstaaten ein Vetorecht in Fragen von Arbeit und Sozialpolitik haben, mit dem sie ihr eigenes System erhalten. Dies könnte sich in Zukunft ändern. In welche Richtung wird sich die internationale Koordination und Harmonisierung von politischen Maßnahmen entwickeln? Wird es ausreichen, Minimalstandards zu setzen, oder müssen politische Maßnahmen weiter gehen?

Wohlfahrtsstaat und Arbeitsmarkt (bis 31.12.2003)

Dennis J. Snower
Programmdirektor
Birkbeck College, London

Die Zukunft des Wohlfahrtsstaats im Hinblick auf Sozialversicherung, Umverteilung von Reich zu Arm, Übertragungen innerhalb des Lebenszyklus und die Versorgung mit sozialen Diensten bezüglich Gesundheit, Erziehung und Ausbildung erscheint ungewiss. Immer lauter wird die Frage gestellt, wie weit der Staat noch an der Bereitstellung von Diensten des Wohlfahrtsstaats beteiligt ist und welcher Anteil an diesen Diensten an Unternehmen und Haushalte des privaten Sektors delegiert werden soll.

Trend zur Wohlfahrtsgesellschaft

Fast alle europäischen Volkswirtschaften diskutieren eine Verlagerung des Schwerpunkts weg von den Institutionen des Wohlfahrtsstaats hin zu einer Betonung der Wohlfahrtsgesellschaft, die sowohl Aktivitäten des Staates als auch solche von Markt, Zivilgesellschaft und Familie einschließt. Diese zentrale Entwicklung zeigt, dass die Abgrenzung der Tätigkeitsbereiche von Staat, Markt und Gemeinde in einer grundlegenden Veränderung begriffen ist.

Die Effektivität der Bereitstellung von Wohlfahrtsdiensten hängt wesentlich vom Funktionieren des Arbeitsmarktes ab. Schließlich ist die Nachfrage nach Unterstützung durch den Wohlfahrtsstaat genau dann besonders hoch, wenn Menschen keine Arbeit finden oder nicht am Arbeitsmarkt teilnehmen können. Hinzu kommt, dass Ansprüche auf Dienste des Wohlfahrtsstaats die Anreize auf dem Arbeitsmarkt entscheidend beeinflussen. Dieses Wechselspiel zwischen Wohlfahrts- und Arbeitsmarktaktivitäten ist der Schwerpunkt des IZA-Programms „Wohlfahrtsstaat und Arbeitsmarkt“.

Arbeitsteilung zwischen öffentlichem und privatem Sektor

Das Programm untersucht die Arbeitsweise der Wohlfahrtsgesellschaft in Reaktion auf aktuelle Veränderungen in drei Hauptbereichen:

- Verschiebungen des demographischen Profils in einer immer älter werdenden Gesellschaft;
- Umwandlung von Vollzeit- und ganzjährigen Arbeitsplätzen in unsichere Teilzeitarbeitsplätze sowie Veränderungen in der Erwerbsbevölkerung;
- dramatische Veränderungen in der Weltwirtschaft durch Globalisierung, technologischen Fortschritt und Veränderungen im Organisationsablauf.

Vor diesem Hintergrund konzentriert sich das Programm auf die folgenden Themen:

- Wie sieht eine angemessene Arbeitsaufteilung zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor bei der Befriedigung von Wohlfahrtsbedürfnissen aus?
- Welche Folgen hat diese Arbeitsaufteilung für die wechselseitige Abhängigkeit zwischen Wohlfahrts- und Arbeitsmarktpolitik?
- In welchen Bereichen der Wohlfahrtsgesellschaft ergänzen sich öffentlicher und privater Sektor, und wann können sie sich bei der Bereitstellung von Wohlfahrtsdiensten gegenseitig ersetzen?
- Wie wird die Interaktion zwischen öffentlichem und privatem Sektor von wirtschaftlichen und sozialen Institutionen beeinflusst?
- Sind die Ziele des Staates in Bezug auf Gleichheit (Reduzierung von Armut und Ungleichheit) mit verschiedenen Kombinationen von Wohlfahrtsdiensten vereinbar?
- Wie beeinflussen Wohlfahrts- und Arbeitsmarktpolitik die Entscheidungen der Gesellschaft im Hinblick auf Anreize (für Arbeit, Sparen, Produktion), Risiken und Umverteilung?

Arbeitsmärkte in Transformationsländern (bis 31.12.2003)

Hartmut Lehmann
Programmdirektor
Heriot-Watt University, Edinburgh

Der Übergang von einer zentralen Planwirtschaft zu einem marktwirtschaftlichen System in den Ländern Zentral- und Osteuropas und der ehemaligen Sowjetunion hat schwere makroökonomische Schocks und tiefe Veränderungen der institutionellen Strukturen verursacht. Gravierende Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, ein starker Anstieg der Arbeitslosigkeit, eine wachsende Ungleichheit und Armut sowie ein rascher Wandel der demographischen und industriellen Beschäftigungsstrukturen sind die Folge. Gleichzeitig mussten die Arbeitsmarktinstitutionen grundlegend reformiert werden, um den Übergang zur Marktwirtschaft überhaupt erst zu ermöglichen. Reformen waren aber auch nötig, um eine angemessene Antwort auf die stattfindenden Veränderungen zu finden. Das IZA wendet sich den Arbeitsmärkten in Transformationsländern unter verschiedenen Gesichtspunkten zu.

Übertragbarkeit westlicher Erfahrungen?

Im Rahmen der Grundlagenforschung wird unter anderem untersucht, inwieweit westliche Modelle des Arbeitsmarktverhaltens auf das spezielle ökonomische Umfeld von Transformationsländern anwendbar sind. Die speziellen Probleme der Transformation werden im Lichte der Erfahrungen aus westlichen Ökonomien analysiert. Berücksichtigung finden dabei sowohl Angebots- als auch Nachfragefaktoren. Ein besonders viel versprechender Ansatz im Kontext von Transformationsökonomien ist die Untersuchung der Frage, wie Firmenverhalten die Schaffung und den Abbau von Arbeitsplätzen sowie die Fluktuation von Arbeitskräften beeinflusst. Wo eine extensive Umstrukturierung von Ökonomien geplant ist, bietet die Analyse der Bruttoströme von Arbeitsplätzen und Arbeitskräften einen wichtigen Einblick in diesen Umstrukturierungsprozess.

Studium von Anpassungsprozessen

Das IZA-Forschungsprogramm betreibt darüber hinaus die Analyse konkreter arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen in den Ländern Mittel- und Osteuropas. Relativ schnell wurde dort eine Infrastruktur zur Implementierung von aktiven Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik (ALMP) entwickelt. Was können Deutschland und die Staaten der Europäischen Union aus der politischen Ökonomie der Reformmaßnahmen in den mittel- und osteuropäischen Arbeitsmärkten lernen?

Der Forschungsschwerpunkt des IZA sucht Antworten auf die komplexe Frage, wie die richtige Balance zwischen politischer Durchsetzbarkeit und der maximalen ökonomischen Wirkung von Reformmaßnahmen gefunden werden kann. Nicht zuletzt ist ein Ziel des IZA aber auch der Aufbau einer entsprechend aussagekräftigen Datenbank.

Die Zukunft der Arbeit (bis 31.12.2003)

Daniel S. Hamermesh
Programmdirektor
University of Texas, Austin

Die Zukunft der Arbeit wird von drei verschiedenen Faktoren bestimmt. Auf der Nachfrageseite schaffen Globalisierung und rapider technologischer Fortschritt einen Bedarf an Reorganisation und neuen Formen der Arbeit. Auf der Angebotsseite bestimmen Weiterbildung, Mobilität und das Altern der Gesellschaft die Reichweite und die sozialen Konsequenzen dieser Anpassungen. Zusätzlich wird das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage von einem dritten Faktor geprägt – den Reaktionen der verschiedenen Arbeitsmarktinstitutionen und der staatlichen Handlungsträger.

Entwicklung neuer Arbeitsformen

Werden traditionelle Beschäftigungsformen in diesem Veränderungsprozess obsolet werden? Welche Formen von Arbeit und daraus resultierende soziale Auswirkungen werden in Zukunft vorherrschen? Wie lange werden Menschen arbeiten, wo werden sie arbeiten, und welche Bandbreite von Aufgaben werden sie zu bewältigen haben? In diesem Forschungsprogramm werden die Entwicklung neuer Arbeitsformen und die Folgen der Reorganisation von Arbeit auf die Einkommensverteilung und die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten analysiert sowie Faktoren identifiziert, die eine Anpassung an die sich permanent verändernden Gegebenheiten erleichtern können. Trends werden dokumentiert, die Entwicklung und Umsetzung neuer Technologien wird aus der Perspektive des Arbeitsmarktes modellhaft dargestellt.

Qualifikationsanforderungen

Der ausreichenden individuellen Qualifikation kommt bei der Entscheidung über Beschäftigung und Einkommen eine ständig wachsende Bedeutung zu. Der Forschungsbereich untersucht die Folgen der gewachsenen Qualifikationsanforderungen und will ein differenziertes Bild von „zukunftsfähiger Qualifikation“ erarbeiten. Welche Arten von Qualifikation sind unverzichtbar? Wie können diese erworben werden? In welchem Ausmaß sind Qualifikationen, die Menschen auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich werden lassen, mit formalen Berufs- und Ausbildungsabschlüssen verbunden? Wie sieht die Ausbildungsbiographie der Zukunft aus?

Institutionelle Veränderungen

Der IZA-Forschungsbereich wendet sich diesen und weiteren zentralen Fragen zu. Er widmet sich aber auch dem

Umstand, dass sich ein wachsender Teil des Arbeitsmarktes in der Schattenwirtschaft abspielt und hohe Steuern und Sozialversicherungskosten sowie Überregulierung ein Hindernis für die Entwicklung der Dienstleistungsgesellschaft darstellen. Welche institutionellen Veränderungen sind erforderlich, um die Funktionsweise des Arbeitsmarktes zu verbessern? Und schließlich: Welchen Beschränkungen wird die Politik in Zukunft unterworfen sein; wird sie überhaupt noch Einfluss nehmen können auf die nationalen und internationalen Arbeitsmarktentwicklungen?

Evaluation von Arbeitsmarktpolitik und Projekten (bis 31.12.2003)

Christoph M. Schmidt
Programmdirektor
Universität Heidelberg

Trotz der Vielfalt wirtschaftspolitisch motivierter und regulatorischer Eingriffe auf dem Arbeitsmarkt lassen sich im Bereich der Beschäftigungssicherung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit drei grundsätzliche Ansätze unterscheiden. Während eine große Zahl von Projekten darauf ausgelegt ist, die Bewahrung vorhandenen und die Bildung neuen Humankapitals zu fördern, versuchen andere Projekte, Arbeitslose durch Arbeitsplatzsubventionierung wieder direkt in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine weitere Gruppe von Eingriffsmöglichkeiten konzentriert sich schließlich auf die Schaffung angemessenerer finanzieller Anreize, so dass die durch das bestehende Netzwerk des sozialen Sicherungssystems vorhandenen Fehlanreize ebenso abgebaut werden sollen wie beschäftigungshemmende Informationsprobleme.

Unsicherheit über die Wirkung von Arbeitsmarktprogrammen

Alle diese Projekte haben gemeinsam, dass ihre tatsächliche Wirkung unsicher ist. Dies ist besonders deshalb der Fall, weil eine Vielzahl von konkurrierenden Erklärungsansätzen für die Probleme der Arbeitslosigkeit und des mangelnden Beschäftigungswachstums vorliegen, die ihrerseits völlig unterschiedliche Handlungsanweisungen für die wirtschaftspolitische Steuerung und somit konkrete wirtschaftspolitische Projekte implizieren. Darüber hinaus bestimmt eine Vielzahl von Parametern den Erfolg jedes in der Praxis durchgeführten Projektes, vor allem die konkrete Wahl der die Maßnahme erfassenden Zielgruppe, die Auswahl der tatsächlichen Probanden aus dieser Zielgruppe, der Umfang der Maßnahme und dessen Abhängigkeit vom regionalen und sektoralen Umfeld sowie der konjunkturellen Situation und nicht zuletzt auch die Variation in der Form der Umsetzung des Projekts im Vergleich unterschiedlicher administrativer Einheiten. Letztlich kann daher der Erfolg einer arbeitspolitischen Maßnahme wie auch deren Kosteneffizienz grundsätzlich nicht durch einen buchhalterischen Ansatz ermittelt werden. Aufschluss über diese Fragen kann nur eine Evaluationsstrategie geben, die akzeptierten Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens folgt. Gegenwärtig fehlt die Praxis einer solchen wissenschaftlichen Evaluation öffentlicher Projekte – im starken Kontrast vor allem zu den USA – in Deutschland und Kontinentaleuropa noch weitgehend.

Weiterentwicklung der Evaluationsforschung und Politikberatung

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des IZA-Schwerpunkts Projektevaluation, wissenschaftlich gesicherte Er-

kenntnisse in Bezug auf die tatsächliche Wirkung und Kosteneffektivität politischer Eingriffe vorzulegen und somit zu einem zielgerichteten Mitteleinsatz beizutragen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Bewertung von Projekten, die auf Arbeitnehmer bzw. Arbeitslose mit besonders gravierenden Arbeitsmarktproblemen zielen.

Die Arbeit des Forschungsbereichs beruht auf vier Säulen:

- der Förderung der Weiterentwicklung methodischer Ansätze zur Evaluation von Eingriffen in den Arbeitsmarkt,
- der Anwendung dieser Methoden auf die Analyse konkreter Eingriffe und Projekte, vor allem in den europäischen Arbeitsmärkten,
- der Ausformung einer Partnerschaft zwischen der Praxis der Arbeitsverwaltung, des Designs der rechtlichen und formalen Aspekte konkreter Projekte und der Umsetzung dieser Vorhaben einerseits sowie der wissenschaftlichen Kompetenz der Mitglieder des IZA-Schwerpunkts andererseits,
- sowie dem interdisziplinären Austausch mit Wissenschaftlern anderer Forschungsgebiete, die sich ebenfalls mit Evaluationsproblemen beschäftigen.

Zentralen Stellenwert innerhalb des IZA-Forschungsbereichs hat die Verbesserung der ökonometrischen und statistischen Aspekte von Evaluationsproblemen. Im Gegensatz zur traditionellen Evaluationsforschung, die dies bislang vernachlässigt hat, sollen nicht allein die Effekte von Maßnahmen in den Mittelpunkt gestellt werden, sondern auch deren Kosteneffektivität und die Erfassung der entstehenden Kosten. Dazu zählen nicht nur die direkten Kosten einer Arbeitsmarktmaßnahme, sondern ebenso die Kosten entgangener alternativer Verwendung von Zeit und materiellen Ressourcen. Diese methodisch orientierte Arbeit des IZA-Forschungsbereichs „Evaluation“ ergänzt als Querschnittsaufgabe die anderen Forschungsbereiche des Instituts.

Aufbau eines Forschungsnetzwerkes

Um zur Weiterentwicklung der Projektevaluation beizutragen, zielt dieser Programmbereich im Übrigen darauf ab, ein Forschungsnetzwerk in Europa und weltweit zu etablieren, das sich auf diesem Gebiet spezialisiert. Außerdem wird eine Forschungspartnerschaft mit den Akteuren angestrebt, die aktiv bei der Planung, Strukturierung und Umsetzung von politischen Eingriffen mitwirken. So werden Forschungsprojekte entwickelt, die die Themen und Fragen widerspiegeln, mit denen sich Entscheidungsträger in der Politik konfrontiert sehen. Auf diese Weise soll die Übertragung von Forschungsresultaten in die praktische Wirtschaftspolitik und in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen gefördert werden.

Umstrukturierung der Forschungsbereiche

Die Forschungstätigkeit des Instituts zur Zukunft der Arbeit vollzieht sich im Rahmen von sechs inhaltlichen Schwerpunktbereichen, die jeweils von einem renommierten Programmdirektor koordiniert werden und sowohl originäre Forschungsprojekte als auch Veranstaltungen zu ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellungen durchführen. Das IZA-Forschungsteam erbringt eigenständig und in Zusammenarbeit mit dem exklusiven Kreis der IZA Research Fellows und Affiliates die wissenschaftliche Grundlagenforschung in den einzelnen Forschungsbereichen. Alle Forschungsresultate werden publiziert, kontinuierlich auf ihre arbeitsmarktpolitischen Implikationen hin untersucht und von einer IZA-internen Arbeitsgruppe systematisch für die Politikberatung ausgewertet. Während die Federführung aller Aufgaben in der Grundlagenforschung von IZA-Forschungsdirektor Armin Falk (Universität Bonn) wahrgenommen wird, obliegt Hilmar Schneider, IZA-Direktor für Arbeitsmarktpolitik, die Leitung aller politikrelevanten Arbeiten des IZA.

Zu Jahresbeginn 2004 ordnete das IZA seine Forschungsbereiche teilweise neu und berief zwei neue Programmdirektoren. Unterstützung bei ihren vielfältigen Koordinationsaufgaben erhalten alle sechs Programmdirektoren durch IZA-interne Stellvertreter, die insbesondere die Vernetzung zu den Forschungsaufgaben der IZA-Wissenschaftler sicherstellen.

In einem neu etablierten Forschungsschwerpunkt betreibt das IZA seitdem gezielt „Verhaltens und Personalökonomie“. Damit wird der zunehmenden Bedeutung dieses Forschungsfeldes Rechnung getragen. Als Programmdirektor konnte Bentley MacLeod (University of Southern California, Los Angeles) gewonnen werden, einer der international führenden Vertreter dieser Disziplin. Zugute kommt diesem Forschungsgebiet auch der Umstand, dass mit IZA-Forschungsdirektor Armin Falk ein weiterer ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet seine Professur an der Universität Bonn mit der Leitung des dortigen, renommierten Labors für experimentelle Ökonomie verknüpft. Aus dieser Konstellation resultieren wichtige Impulse für die Forschungsarbeiten sowohl an der Universität als auch am IZA.

Als weiteren neuen Forschungsschwerpunkt etablierte das IZA mit Blick auf die wachsende ökonomische Bedeutung internationaler Wanderungsbewegungen den Themenbereich „Migration“. Die Leitung dieses Forschungsprogramms liegt bei dem ausgewiesenen Migrationsexperten Barry Chiswick (University of Illinois, Chicago).

Elementarer Bestandteil des IZA-Forschungsprogramms ist und bleibt die Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen. Hilmar Schneider zeichnet gegenwärtig verantwortlich für die Forschungsarbeiten auf diesem für die Bewertung der Effektivität und Effizienz von Arbeitsmarktpolitik unverzichtbaren Forschungsfeld.

Innerhalb der anderen IZA-Forschungsbereiche werden teils neue Akzente gesetzt, um der ökonomischen Entwicklung gerecht zu werden. Perspektive den Einfluss von Institutionen und Regelungen auf die Arbeitsmarktentwicklung unter die Lupe.

Vor dem Hintergrund der Expertise der drei IZA-Direktoren Klaus F. Zimmermann, Armin Falk und Hilmar Schneider auf diesen Forschungsfeldern kommt den thematischen Schwerpunkten „Migration“, „Personalökonomie“ und „Evaluation“ im Rahmen des IZAForschungsprogramms ein herausgehobener Stellenwert zu. Hier werden die Forschungsarbeiten besonders intensiv vorangetrieben und mit der Erarbeitung konkreter Politikempfehlungen verknüpft.

Armin Falk

Forschungsdirektor
IZA
Universität Bonn

Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen

Gerard J. van den Berg
Programmdirektor
Free University of Amsterdam

Holger Bonin
stellv. Programmdirektor
IZA

Moderne Sozialstaaten verwenden erhebliche Mittel auf beschäftigungsfördernde und lohnstützende arbeitsmarktpolitische Programme. Für die Entwicklung erfolgreicher Initiativen ist die Evaluation dieser Maßnahmen unabdingbar. In einer Zeit knapper öffentlicher Ressourcen liefert dieser IZA-Programmbereich Politik und Bürgern empirisch gesicherte Erkenntnisse über die Wirksamkeit oder Unwirksamkeit arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen. Welche Teilnehmer profitieren tatsächlich von einer Maßnahme? Wie wirkt die Maßnahme bei denjenigen, die nicht daran teilnehmen? Die Anwendung ökonometrischer Techniken erlaubt solide Antworten auf diese Fragen selbst dann, wenn keine ausreichenden Informationen über die ökonomischen Ergebnisse, die sich ohne das Programm ergäben, vorliegen. Durch Simulationen, die auf empirisch erfassten individuellen Verhaltensmustern beruhen, lassen sich die Wirkungen einer Maßnahme sogar bereits vor ihrer Einführung abschätzen. Das IZA setzt diese wissenschaftlichen Instrumente ein, um den politischen Akteuren mit unabhängigem Rat zur Seite zu stehen. Seine Forschung auf dem Gebiet der Programmevaluation soll zur verantungsbewussten Verteilung öffentlicher Mittel beitragen.

Verhaltens- und Personalökonomie

W. Bentley MacLeod,
Programmdirektor
Columbia University

David Huffman,
stellv. Programmdirektor
IZA

Was macht manche Beschäftigungsverhältnisse erfolgreicher als andere bzw. warum scheitern Arbeitsverhältnisse? Inwieweit können Politik und Gesetzgebung aktiv zu einer Verbesserung der Erfolgschancen von bestehenden und neuen Arbeitsverhältnissen beitragen? Neue Forschungsergebnisse haben zu einem besseren Verständnis der psychologischen Funktionsweisen von Anreizsystemen beigetragen und gezeigt, dass neben dem Einkommen und dessen empfundener „Fairness“ diverse andere Faktoren wie das Arbeitsumfeld, die Arbeitnehmermoral und die Sicherheit des Arbeitsplatzes das Arbeitnehmerverhalten unmittelbar beeinflussen. Das IZA untersucht diese Fragestellungen im Rahmen seines Forschungsschwerpunkts zur Verhaltens- und Personalökonomie. Die gewonnenen Ergebnisse können einerseits Unternehmen wertvolle Informationen über ein adäquates Personalmanagement liefern, andererseits erhält die Politik Hinweise zur Verbesserung bestehender Gesetze und Regulierungen.

Migration

Barry R. Chiswick,
Programmdirektor
University of Illinois at Chicago

Amelie Constant
stellv. Programmdirektorin
IZA

Innerhalb dieses Forschungsbereichs konzentrieren sich die Analysen auf die Dimensionen der zunehmenden internationalen Migration sowie der Binnenmigration. Erforscht werden die Determinanten des Migrationsangebotes und der -nachfrage, einschließlich des Effekts von Einwanderungsregelungen und des gesetzlichen Status von Migranten. Zudem stehen die Anpassung der Migranten an ihr neues ökonomisches und soziales Umfeld sowie politische Integrationsmaßnahmen im Blickpunkt. Schließlich beschäftigt sich das Programm mit den Auswirkungen der Migrationsentscheidung auf Herkunfts- und Einwanderungsland. Aus den Forschungsresultaten sollen Leitlinien für effektive Einwanderungsregelungen, wirksame Integrationsmaßnahmen und andere Aufgaben der Migrationspolitik entwickelt werden.

Arbeitsmärkte und Institutionen

Pierre Cahuc,
Programmdirektor
University of Paris I

Winfried Koeniger,
stellv. Programmdirektor
IZA

Die Auswirkung von Institutionen und gesetzlichen Regelungen auf den Arbeitsmarkt sind Untersuchungsgegenstand dieses IZA-Forschungsprogramms. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf einer Analyse von Institutionen auf der Mikroebene und ihrer makroökonomischen Konsequenzen für die wirtschaftliche Entwicklung. Erforscht werden ebenso die Determinanten von Institutionen wie Gewerkschaften, Kündigungsschutzregelungen, Mindestlöhnen, Arbeitslosenversicherung und anderen Elementen des Sozialstaates. Darüber hinaus gilt das Augenmerk den Wechselwirkungen zwischen Arbeitsmärkten und Produkt- oder Finanzmärkten und ihren jeweiligen Institutionen vor dem Hintergrund zunehmend globaler Märkte.

Arbeitsmärkte in Transformations- und Schwellenländern

Hartmut Lehmann
Programmdirektor
University of Bologna

Thomas Dohmen
stellv. Programmdirektor
IZA

Nach wie vor spielt die Untersuchung der Arbeitsmärkte in Transformationsländern eine große Rolle innerhalb der Arbeitsmarktökonomie. Im Mittelpunkt der IZA-Forschungsarbeiten auf diesem Gebiet stehen länderspezifische Anpassungsvorgänge auf dem Arbeitsmarkt, die Evaluation des Erfolgs von Arbeitsmarktreformen vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus westlichen Ländern, Lehren für den Reformprozess in den „alten“ EU-Volkswirtschaften sowie nicht zuletzt die Analyse von Arbeitsmarktprozessen, die in Verbindung mit der EU-Osterweiterung stehen. Der Fokus liegt sowohl auf den zentraleuropäischen Staaten als auch den Transformationsländern der ehemaligen Sowjetunion, in denen die ökonomischen Reformen im Vergleich zu Zentraleuropa mit geringerer Konsequenz verfolgt werden. Darüber hinaus beschäftigt sich die Analyse mit den Arbeitsmärkten in den aufstrebenden Wirtschaften Afrikas, Asiens und Lateinamerikas, wobei neben Gesichtspunkten der Armutsüberwindung auch der Frage nachgegangen wird, wie sich die Anwendung universeller Arbeitsstandards auf reguläre Arbeitsverhältnisse in diesen Ländern auswirkt.

Zukunft der Arbeit

Daniel S. Hamermesh
Programmdirektor
University of Texas, Austin

Ana Rute Cardoso
stellv. Programmdirektorin
IZA

Die Zukunft der Arbeit wird von drei zentralen Faktoren bestimmt: Auf der Nachfrageseite führen Globalisierung und rascher technologischer Fortschritt zu einer Reorganisation und neuen Formen von Arbeit. Auf der Angebotsseite bestimmen Ausbildung, Mobilität und demographische Faktoren den Umfang und die sozialen Konsequenzen dieser Veränderungen. Das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage wird zudem von der Reaktion von Politik und Arbeitsmarktinstitutionen auf die Veränderungsprozesse beeinflusst. Wie werden sich Arbeitsstrukturen und Zeitnutzung entwickeln? Welche Eigenschaften befähigen in Zukunft zum Erfolg auf dem Arbeitsmarkt? Welche institutionellen Veränderungen und ökonomische bzw. sozialpolitische Maßnahmen können die Funktionsweise des Arbeitsmarktes verbessern? Wie werden sich tarifvertragliche und andere kollektive Vereinbarungen entwickeln (müssen)? Diesen und anderen Fragen geht der IZA-Forschungsbereich zur Zukunft der Arbeit nach.

IZA-Fokus Arbeitsmarktpolitik

Der hohen Bedeutung einer wissenschaftlich fundierten Analyse von arbeitsmarktpolitischen Zusammenhängen im Sinne der Erarbeitung von Politikempfehlungen trägt das IZA durch seinen Mitte 2001 neu geschaffenen Schwerpunkt Arbeitsmarktpolitik Rechnung. Die wirtschaftspolitische Diskussion um die Wahl geeigneter arbeitsmarktpolitischer Instrumente ist angesichts der persistent hohen Arbeitslosigkeit in Deutschland und anderen Teilen Europas von dauerhafter Aktualität. Arbeitsmarktpolitik soll Fehlfunktionen des Arbeitsmarktes beseitigen oder wenigstens kompensieren und dazu beitragen, die Anpassung an den strukturellen Wandel zu erleichtern. In der Praxis lassen sich die mit den einzelnen Instrumenten jeweils verbundenen Zielsetzungen jedoch nicht immer in zufriedenstellender Weise verwirklichen. Teilweise treten auch kontraproduktive Effekte zutage.

Beratungsbedarf decken

Für die praktische Politik besteht deshalb beträchtlicher Beratungsbedarf im Hinblick auf die konkrete Ausgestaltung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen. Hierfür Antworten bereitzustellen, ist das Ziel des IZA-Fokus Arbeitsmarktpolitik. Dabei wird der Begriff der Arbeitsmarktpolitik bewusst weit gefasst. Im Kern umfasst er die klassischen Instrumente der Arbeitsverwaltung. Darunter fallen Maßnahmen der so genannten aktiven Arbeitsmarktpolitik wie Arbeitsvermittlung, Qualifizierung, Jobrotation, Beschäftigungsmaßnahmen oder Lohnsubventionen ebenso wie die als passive Maßnahmen bezeichneten Lohnersatzleistungen oder Altersteilzeit. Dazu zählen aber auch Maßnahmen, die über den Gestaltungsrahmen der Arbeitsverwaltung hinausgehen, wie beispielsweise Arbeitszeitverkürzung, Überstundenabbau, Arbeitsmarktflexibilisierung und Zuwanderung. Schließlich ist zu berücksichtigen, dass arbeitsmarktpolitische Wirkungen auch von solchen Maßnahmen ausgehen, die nicht primär auf den Arbeitsmarkt gerichtet sind, wie etwa die Steuerpolitik oder die Lohn- und Tarifpolitik. Von besonderem Interesse sind in diesem Zusammenhang die Arbeitsmarktwirkungen des Systems der sozialen Sicherung.

Gestaltungsspielräume und deren Grenzen aufzeigen

Die Wirkung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen ist keineswegs immer eindimensional auf das unmittelbare Ziel beschränkt. Vielmehr treten Nebenwirkungen auf, die das eigentliche Ziel im Extremfall sogar konterkarieren können. Dies schränkt den Gestaltungsspielraum arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen mehr oder weniger stark ein. So besitzt beispielsweise eine Politik der Arbeitszeitverkürzung als Mittel der Arbeitsumverteilung unter anderem die unerwünschte Eigenschaft, einen zusätzlichen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften hervorzurufen. Dies dürfte bei einem akuten Fachkräftemangel die bestehenden Arbeitsmarktprobleme eher noch verschärfen. Staatliche Beschäftigungsmaßnahmen können dazu beitragen, dass der gewerk-

Hilmar Schneider

Direktor Arbeitsmarktpolitik
IZA

schaftliche Verhandlungsspielraum bei Lohnverhandlungen gestärkt wird, was bei kosteninduzierter Arbeitslosigkeit tendenziell zu einer Verhärtung der Arbeitslosigkeit führen dürfte. Selbst die grundsätzlich eher positiv zu bewertenden Qualifizierungsmaßnahmen können kontraproduktive Effekte nach sich ziehen, wenn sie nicht hinreichend zielgenau auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes zugeschnitten sind.

Einschränkungen des Gestaltungsspielraums gehen auch von der konkurrierenden Anwendung verschiedener Instrumente aus. Die bei isolierter Anwendung auftretenden Effekte lassen sich bei parallelem Einsatz nicht einfach addieren, sondern können sich gegenseitig beeinträchtigen. So kann beispielsweise der Effekt einer Lohnsubvention verpuffen, wenn es für die Geförderten attraktiver ist, eine ABM-Stelle anzutreten.

Handlungsempfehlungen wissenschaftlich fundieren

Um Antworten auf die skizzierten Problemstellungen geben zu können, sind die vorhandenen wissenschaftlichen Einzelbefunde im Hinblick auf ihren Gehalt für praktische Handlungsempfehlungen auszuwerten. Widersprüchliche Resultate sind dabei nicht als Manko, sondern als Chance für Erkenntnisfortschritte zu begreifen. Aus der Synthese von scheinbaren Widersprüchen entwickeln sich in der Regel neue Fragestellungen, die sich mit den vorhandenen Erkenntnissen nicht hinreichend beantworten lassen. Die politische Praxis soll somit auch als Impulsgeber für die Initiierung neuer und gezielter Forschungsaktivitäten genutzt werden.

Aus internationalen Erfahrungen lernen

Da Politikmaßnahmen zumeist flächendeckend auf nationaler Ebene durchgeführt werden, sind viele ihrer möglichen Nebeneffekte nicht kausal identifizierbar, solange sich die Analyse auf den nationalen Rahmen beschränkt. Es liegt daher nahe, den systematischen Vergleich mit anderen Ländern zur methodischen Grundlage zu erheben. Dabei ist die sorgfältige Analyse des jeweiligen institutionellen Hintergrunds von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus bietet der internationale Vergleich die Möglichkeit, Erfahrungen aus Maßnahmen zu nutzen, die im eigenen Land möglicherweise noch nicht praktiziert werden. Die Durchführung solcher Vergleiche erfordert allerdings Erfahrungen aus erster Hand aus den jeweiligen Ländern. Das Forschungsnetzwerk des IZA stellt in diesem Zusammenhang eine besondere Stärke dar.

Chronologie ausgewählter Forschungsprojekte

European Migration. What Do We Know?

Migrationsexperten aus Europa und Nordamerika arbeiteten im Rahmen dieses Projektes an einem gemeinsamen Buch, das den Forschungsstand bündeln soll. Das Buch enthält für jedes relevante Land ein gesondertes Kapitel, in dem sowohl die Entwicklung der Migration als auch die Assimilierung der Immigranten in den Arbeitsmarkt des Empfängerlandes und die Auswirkungen der Einwanderung auf Löhne und Beschäftigung der einheimischen Bevölkerung untersucht werden.

Projektteam:

Klaus F. Zimmermann (IZA), **Thomas K. Bauer** (IZA)

Projektdauer:

1997–2004

Projektträger:

CEPR; IZA

Publikationen u.a.:

Zimmermann, K. F. (Hrsg.) (2005), European Migration: What Do We Know?, Oxford

Economic Reform and the Microeconomics of Labor Market Adjustment in the Russian Federation

Makroökonomische Daten zeigen, dass trotz einer Halbierung der Industriepolitik in Russland am Beginn des Übergangs zur Marktwirtschaft vor mehr als sieben Jahren die Massenarbeitslosigkeit nur langsam entstand. Viele Unternehmen reagierten auf negative Produktionsschocks offenbar durch eine Kombination von Maßnahmen: Arbeitsstunden wurden reduziert, Löhne wurden nicht der Inflation angeglichen und Lohnrückstände wurden nicht ausbezahlt. Bisher gibt es nur wenige mikroökonomische Daten zu Entwicklungen des Arbeitsmarktes in Russland. Das IZA arbeitete im Rahmen dieses Projektes mit mehreren Forschungszentren in Westeuropa und Russland zusammen. Zum einen wurden die Bereiche der Angebots- und Nachfrageseite analysiert, die für alle Transformationsökonomien relevant erscheinen. Ein zweiter Schwerpunkt lag auf solchen Anpassungsmechanismen, die für die Situation der Arbeitnehmer in den meisten Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion einschließlich Russland einzigartig sind.

Projektteam:

Hartmut Lehmann (IZA), **John Earle** (Stockholm School of Economics), **Vladimir Gimpelson** (IMEMO, Moskau), **Ingrid Leiprecht** (Osteuropa-Institut, München), **Viktor Starodubrovsky** (Institute for Management, Moskau), **Jonathan**

Wadsworth (LSE), **Rusian Yemtsov** (Weltbank, Washington, D.C.)

Projektdauer:

1999–2002

Projektträger:

Thyssen; IZA

Publikationen u.a.:

Brown, J. D. / J. S. Earle (2002), Gross Job Flows in Russian Industry before and after Reforms: Has Destruction Become more Creative?, Journal of Comparative Economics, 30, 96-133

Earle, J. S. / H. Lehmann (2002), Microeconometric Studies of Russian Labor Markets in Transition: Introduction to a Symposium, Journal of Comparative Economics, 30, 91-95

Konongs J. / H. Lehmann (2002), Marshall and Labor Demand in Russia: Going Back to Basics, Journal of Comparative Economics, 30, 134-159

Marginal Labor Markets

Im Rahmen dieses Projekts untersuchte ein Team internationaler Wissenschaftler, inwieweit die soziale Ausgrenzung bestimmter Bevölkerungsgruppen auf deren Marginalisierung am Arbeitsmarkt zurückzuführen ist. Zu diesen Gruppen zählen etwa Zuwanderer oder Jugendliche, denen der Zugang insbesondere zu Beschäftigungsverhältnissen, die Stabilität und Aufstiegsmöglichkeiten bieten, oft unmöglich ist. Häufig ist diese Marginalisierung mit dem Phänomen der Verstädterung verbunden und kann zur Ghettoisierung sowie zur Entstehung einer Unterklasse führen.

Projektteam:

Thomas K. Bauer (IZA), **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

Projektdauer:

1999–2002

Projektträger:

IZA

Publikation u. a.:

Journal of Population Economics, 15 (2002)

Labor Market Integration of Migrants in Denmark and Germany

Die Rockwool Foundation Research Unit in Kopenhagen führte gemeinsam mit Infratest Burke und dem IZA über den Zeitraum von Mitte 2001 bis März 2002 eine Umfrage durch, bei der etwa 5.500 in Deutschland lebende Migranten befragt wurden. Hierbei standen türkische, jugoslawische, polnische, iranische und vietnamesische Migranten im Mittelpunkt. Untersuchungsgegenstand der Studie war die Wohlfahrt dieser Migranten, die etwa zwei Drittel der ausländischen Migranten ausmachen, wobei der Schwerpunkt der Analyse auf dem Integrationsprozess in den deutschen Arbeitsmarkt lag.

Projektteam:

Amelie Constant (IZA), **Holger Hinte** (IZA), **Gunnar Viby Mogensen** (Rockwool Foundation), **Eskil Wadensjö** (Stockholm University), **Horst Entorf** (Universität Darmstadt)

Projektdauer:

2000–2003

Projektträger:

Rockwool Foundation; IZA

Publikationen u.a.:

Tranæs, T./K. F. Zimmermann (2004), Migrants, Work, and the Welfare State, Odense.

Zimmermann, K. F./H. Hinte (2005), Zuwanderung und Arbeitsmarkt. Deutschland und Dänemark im Vergleich (Immigration and the Labor Market. Germany and Denmark in Comparison), Berlin et al.

Andersson, P. / E. Wadensjö (2004), Why Do Self-Employed Immigrants in Denmark and Sweden Have Such Low Incomes?, IZA Discussion Paper 1280.

Andersson, P. / E. Wadensjö (2004), Self-Employed Immigrants in Denmark and Sweden: A Way to Economic Self-Reliance?, IZA Discussion Paper 1130.

Constant, A. (2004), Immigrant versus Native Businesswomen: Proclivity and Performance, IZA Discussion Paper 1234.

Constant, A. / Y. Shachmurove / K. F. Zimmermann (2003), What Makes an Entrepreneur and Does It Pay? Native Men, Turks, and Other Migrants in Germany,forthcoming in: International Migration, 2006 (bisher nicht erschienen), IZA Discussion Paper 940.

Constant, A. / Y. Shachmurove (2003), Entrepreneurial Ventures and Wage Differentials Between Germans and Im-

migrants, International Journal of Manpower, 2006, 27 (3), 208-229 (IZA Discussion Paper 879).

Constant, A. / D. S. Massey (2003), Labor Market Segmentation and the Earnings of German Guestworkers, Population Research and Policy Review, 2005, 24 (6), 5-30 (IZA Discussion Paper 774).

Constant, A. / D. S. Massey (2002), Self-Selection, Earnings, and Out-Migration: A Longitudinal Study of Immigrants to Germany, Journal of Population Economics, 2003,16 (4), 631-653 (IZA Discussion Paper 672).

Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich

Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen erarbeitete das IZA ein Gutachten zu den Arbeitsmarkteffekten und den fiskalischen Wirkungen einer Förderung des Niedriglohnsektors. Dabei wurden sowohl die angebots- als auch die nachfrageseitigen Wirkungszusammenhänge analysiert. Darüber hinaus erörtert die Studie Möglichkeiten zur Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen.

Projektteam:

Holger Bonin (IZA), **Karl Brenke** (DIW Berlin), **John P. Haisken-DeNew** (DIW Berlin), **Wolfram Kempe** (IZA), **Hilmar Schneider** (IZA), **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

Projektdauer:

2001–2002

Projektträger:

IZA

Publikation u. a.:

Schneider, H. / K. F. Zimmermann / H. Bonin / K. Brenke / J. P. Haisken-DeNew / W. Kempe (2002), Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich, IZA Research Report No. 5.

Bonin, H. / W. Kempe / H. Schneider (2003), Household Labor Supply Effects of Low-Wage Subsidies in Germany, Schmollers Jahrbuch/Journal of Applied Social Science Studies 123 (1), 199-208 (IZA Discussion Paper 637).

Bonin, H./W. Kempe/H. Schneider (2003), Eine wirksame Alternative zum Kombilohn: „Workfare", Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik Nr. 96, 64-68 (IZA Discussion Paper 587).

Brück, T./J. P. Haisken-DeNew/K. F. Zimmermann (2003), Creating Low Skilled Jobs by Subsidizing Market-Contracted Household Work, IZA Discussion Paper 958.

Analysis of Labour Market Adjustment in Poland and Estonia with Large Micro Data Sets

Dieses Projekt brachte Wissenschaftler aus fünf Ländern sowohl Ost- als auch Westeuropas zusammen. Es wurde ein umfassender Vergleich der Arbeitsmärkte in Polen und Estland durchgeführt – zwei Transformationsökonomien, deren Arbeitsmärkte sich in verschiedene Richtungen entwickelt haben. Die Familien- und Haushaltsperspektive wurde bei der Analyse besonders hervorgehoben.

Projektteam:

Hartmut Lehmann (IZA), **Alexandru Voicu** (IZA)

Projektdauer:

2001–2003

Projektträger:

VolkswagenStiftung; IZA

Publikationen u.a.:

Lehmann, H. / P. J. Luke (2002), Labour Market Segmentation in Estonia during the First Decade of Transition, mimeo.

Lehmann, H. / J. Kluve / C. M. Schmidt (2001), Disentangling Treatment Effects of Polish Active Labor Market Policies: Evidence from Matched Samples, IZA Discussion Paper 355.

Lehmann, H. / J. Kluve / C. M. Schmidt (2005), Disentangling Treatment Effects of Active Labor Market Policies: The Role of Labor Force Status Sequences, revised version of IZA Discussion Paper 355, mimeo.

Lehmann, H. / K. Philips / J. Wadsworth (2005), The Incidence and Cost of Job Loss in a Transition Economy: Displaced Workers in Estonia, 1989 to 1999, Journal of Comparative Economics 33, 59–87.

Empirische Grundlagen der Evaluation aktiver Arbeitsmarktpolitik in Europa basierend auf US-amerikanischen Ergebnissen

Dieses Projekt konzentrierte sich auf ein empirisches Bezugssystem für die Evaluation der europäischen aktiven Arbeitsmarktpolitik, das auf US-amerikanischen Erfahrungen beruht. Dies beinhaltete das Umreißen der modernsten Evaluationsforschung auf beiden Seiten des Atlantik in Bezug auf methodologische Ansätze und empirische Belege. Die Ergebnisse weisen generelle Unterschiede bezüglich des allgemeinen Status Quo der jeweiligen „Evaluationskultur“ und detailliertere Unterschiede die Verbreitung von experimentellen und nicht-experimentellen Daten sowie die beiden verschiedenen Arbeitsmarkergebnisse betreffend, auf die sich das Augenmerk richtet, aus – Einkommen in den USA und Beschäftigung in Europa. Das Projekt umfasste eine sorgfältige Analyse dieser Punkte und eine klare Bewertung der Unterschiede und Korrelationen zwischen der Evaluationsforschung in Europa und den USA. Vor allem ein methodologisches Kernproblem – die Bestimmung zur Programmteilnahme – ist erst kürzlich ins Zentrum der Debatte gerückt, und es war die erklärte Absicht des Projekts, in diesem speziellen Punkt Fortschritte zu erzielen.

Projektteam:

Christoph M. Schmidt (Universität Heidelberg; IZA), **Jochen Kluve** (University of California, Berkeley; Universität Heidelberg)

Projektdauer:

2001–2003

Projektträger:

VolkswagenStiftung; IZA

Publikationen u.a.:

Kluve, J. / C. M. Schmidt (2002), Can Training and Employment Subsidies Combat European Unemployment?, Economic Policy, 411-448.

New Techniques for the Evaluation of European Labor Market Policies

In allen Ländern der EU hat sich die Arbeitslosigkeit – besonders unter Jugendlichen – auf hohem Niveau eingependelt. Die einzelnen Länder haben zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit verschiedene, sowohl klassisch bewährte als auch neue Konzepte umgesetzt. Im Rahmen dieses Projekts kooperiert das IZA eng mit anderen europäischen Forschungseinrichtungen. Ziel der vom Training Network Programm der EU finanzierten Kooperation war die Evaluation staatlicher Arbeitsmarktprogramme, die Kosten-Nutzen-Rechnung der einzelnen Maßnahmen, die Prüfung der Effizienz unterschiedlicher Konzepte sowie die Erstellung neuer Studien mit besonderem Gewicht auf der Jugendarbeitslosigkeit.

Projektteam:

Rob Euwals (IZA), **Hielke Buddelmeyer** (IZA)

Projektdauer:

2001–2003

Projektträger:

Training Network Programm der EU; CEPR; University of Uppsala; University of Amsterdam; Norwegian School of

Economics and Business Administration; CNRS-CREST; University College London; IZA

Publikationen u.a.:

Buddelmeyer, H. / E. Skoufias (2003), An Evaluation of the Performance of Regression Discontinuity Design on PROGRESA, IZA Discussion Paper 827.

Euwals, R. (2005), The Predictive Value of Subjective Labour Supply Data: A Dynamic Panel Data Model with Measurement Error, Empirical Economics, 30 (2), 309-329 (IZA Discussion Paper 400).

EUROMOD / MICRESA

Das Projekt wurde durch das Targeted Socio-Economic Research (TSER) Programm der Europäischen Kommission (CT97-3060) finanziert. Sein Ziel war es, EUROMOD, ein Mikrosimulationsmodell für Steuerbegünstigungen, das alle 15 Mitgliedsstaaten der EU abdeckt, zu erschaffen. Dies beinhaltete die Weiterentwicklung einer existenten Methodologie, die schon in vielen einzelnen Ländern in Benutzung ist, indem nationale Erfahrung und Fachwissen eingesetzt wurden. Das Projekt war insofern innovativ, als es die Methode erweiterte, um 15 Länder gemeinsam in einer konsistenten und integrierten Weise abzudecken. MICRESA: Mikroebenen Analyse der Europäischen Sozialagenda: Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung durch Änderungen der Sozial- und Fiskalpolitik. Das Projekt wurde 2004 beendet, aber EUROMOD läuft noch und kann für Politikanalysen benutzt werden.

Projektteam:

Olivier Bargain (IZA), **Gert G. Wagner** (DIW Berlin)

Projektdauer:

2001–2004

Projektträger:

EU; IZA

Publikationen u. a.:

Bargain, O. / K. Orsini (2006), Beans for Breakfast? How Exportable Is the British Workfare Model?, Research in Labor Economics, 2006, 25, 165–198.

Bargain, O./K. Orsini (2006), In-Work Policies in Europe: Killing Two Birds with One Stone?, Labour Economics, 2006, 13 (6), 667–697.

The Ukrainian Longitudinal Monitoring Survey (ULMS): Eine Grundlage für die Analyse des ukrainischen Arbeitsmarkts

Die Ukraine, einer der größten Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, ist noch Neuland im Hinblick auf Daten zur Anpassung des Arbeitsmarkts insbesondere auf Personen- und Haushaltsebene. Das IZA-Projekt orientierte sich am Russian Longitudinal Monitoring Survey (RLMS). Es wurde ein Datensatz aus jährlichen Längschnittinformationen erstellt, der etwa zehntausend Personen und viertausend Haushalte aus der gesamten Ukraine zunächst im Zeitraum 2001-2005 erfasste. Ein retrospektiver Teil ermöglichte eine Analyse der Arbeitsmarktentwicklung in der Ukraine seit 1996. Anhand dieses Datensatzes, der mittelfristig jedem interessierten Forscher zur Verfügung steht, können verschiedene Aspekte wie z.B. Arbeitsangebot und Fluktuation, Mobilität, Arbeitslosigkeit, Armut, Ungleichheit und geschlechtsspezifische Gesichtspunkte untersucht werden.

Projektteam:

Hartmut Lehmann (IZA), **Thomas Dohmen** (IZA), **Martin Kahanec** (IZA)

Projektdauer:

2001–2005

Projektträger:

CERT, Heriot-Watt University (Edinburgh, UK); Economics Education and Research Consortium (Kiev, Ukraine); RWI Essen

Publikationen u. a.:

Brown, J. D. / J. S. Earle/V. Vakhitov (2006), Wages, layoffs, and privatization: Evidence from Ukraine, Journal of Comparative Economics, 34, 272-294.

Ganguli, I. / K. Terrell (2006), Institutions, markets and men's and women's wage inequality: Evidence from Ukraine, Journal of Comparative Economics, 34, 200-227.

Gorodnichenko Y. / K. Sabirianova Peter (2006), Returns to schooling in Russia and Ukraine: A semiparametric approach to cross-country comparative analysis, Journal of Comparative Economics, 34, 324-350.

Kupets, O. (2006), Determinants of unemployment duration in Ukraine, Journal of Comparative Economics, 34, 228-247.

Lehmann H. / N. Pignatti / J. Wadsworth (2006), The incidence and cost of job loss in the Ukrainian labor market, Journal of Comparative Economics, 34, 248-271.

Lehmann, H. / K. Terrell (2006), The Ukrainian labor market in transition: Evidence from a new panel data set, Journal of Comparative Economics, 34, 195-199.

Fiskalische Effekte der Zuwanderung

Diese Studie bilanziert den Beitrag der ausländischen Bevölkerung in Deutschland zu den öffentlichen Haushalten im Fiskaljahr 2004. Grundlage sind auf Basis des Sozio-Oekonomischen Panels geschätzte, auf die Staatseinnahmen und -ausgaben gemäß Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen kalibrierte Profile der durchschnittlichen Zahlungen nach Alter und Nationalität für 33 verschiedene Steuern, Beiträge und Transfers einschließlich Bildung. Die Ergebnisse zeigen einen laufenden Überschuss der von Ausländern empfangenen Einnahmen über die Transferausgaben von 2.000 Euro pro Kopf. Obwohl sich der Finanzierungsbeitrag zukünftig verschlechtert, weil die ausländische Bevölkerung altert, entlasten die Ausländer den Staatshaushalt auch langfristig. Unter Status quo-Bedingungen beträgt ihr mittlerer fernerer Finanzierungsbeitrag im Barwert 11.600 Euro. Bei 7,2 Millionen Ausländern in Deutschland summiert sich dieser Überschuss auf 84 Milliarden Euro.

Projektteam:

Holger Bonin (IZA)

Projektdauer:

seit 2001

Projektträger:

IZA

Publikationen u.a.:

Bonin, H. (2001), Fiskalische Effekte der Zuwanderung nach Deutschland - Eine Generationenbilanz, Applied Economics Quarterly, Supplement, 52, 127-156 (IZA Discussion Paper 305).

Bonin, H. (2002), Eine fiskalische Gesamtbilanz der Zuwanderung nach Deutschland, Quarterly Journal of Economic Research, 71(2), 215-229 (IZA Discussion Paper 516).

Bonin, H. (2006), Der Finanzierungsbeitrag der Ausländer zu den deutschen Staatsfinanzen: Eine Bilanz für 2004, IZA Discussion Paper 2444.

Bonin, H. (2006), Wage and Employment Effects of Immigration to Germany: Evidence from a Skill Group Approach, IZA Discussion Paper 1875.

Globalization and Labor Markets (mit „Interactions of Labor and Financial Markets" zusammengelegt)

Das IZA analysiert in diesem Projekt die Auswirkungen der Globalisierung auf die Arbeitsmärkte in Industrieländern. Dabei werden auch die Interaktion zwischen Strukturen und Institutionen in Arbeitsmärkten, Finanzmärkten und Produktmärkten berücksichtigt. Konkrete Fragestellungen innerhalb diese Projektes lauten: Wie wirkt sich Globalisierung in Industrieländern mit mehr oder weniger flexiblen Lohnstrukturen aus? Wie wirkt Kündigungsschutz in mehr oder weniger stark regulierten Produktmärkten?

Projektteam:

Winfried Koeniger (IZA)

Projektdauer:

seit 2001

Projektträger:

IZA

Publikationen u. a.:

Koeniger, W. (2002), "Openness, Wage Floors and Technology Change", previously circulated as "Defensive Innovations", IZA Discussion Paper 454, under revision at the Berkeley Electronic Journal in Macroeconomics.

Bertola, G. / W. Koeniger (2004), Consumption Smoothing and the Structure of Labor and Credit Markets, IZA Discussion Paper 1052.

Koeniger, W. (2005), Dismissal Costs and Innovation, Economics Letters, 88 (1), 79-84 (IZA Discussion Paper 888).

Koeniger, W. / J. Prat (2006), Employment Protection, Product Market Regulation and Firm Selection, IZA Discussion Paper 1960.

The Economics of Migration

Im Zeitalter der Globalisierung hat die Bedeutung der Migration für die Industrieländer zugenommen. Die Einwandererströme sind in den 80ern und frühen 90ern beständig angeschwollen. Es sind nicht nur die traditionellen Einwandererländer, sondern auch viele europäische Länder betroffen. Obschon die Antworten der Politik auf diese Entwicklungen in einer breiten Öffentlichkeit diskutiert werden, wird die schnell wachsende wirtschaftswissenschaftliche Forschung zu vielen Themen der Migration oft ignoriert. Vor diesem Hintergrund haben IZA Direktor Klaus F. Zimmermann und Programmdirektor Thomas Bauer eine vierbändige Sammlung mit dem Titel „The Economics of Migration" herausgegeben. Sie enthält einige der bedeutsamsten Beiträge zur Ökonomie der Migration, die einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der empirischen Migrationsforschung bieten. Die Sammlung soll als hilfreicher Ausgangspunkt für Ökonomen dienen, die auf diesem Gebiet zu forschen beginnen möchten, als auch als möglicher Literaturkanon für Dozenten und Studienabsolventen. Sie enthält 103 Artikel, die von 1919 bis 2000 datieren und unter anderem von G.J. Borjas, D.E. Card, B.R. Chiswick, R.B. Freeman, T.J. Hatton, J. Mincer, C.A. Pissarides, J.L. Simon und J.G. Williamson geschrieben wurden. Das Buch ist (für IZA Research Fellows mit Preisnachlaß) bei Edward Elgar Publishing erhältlich.

Projektteam:

Klaus F. Zimmermann (IZA), **Thomas K. Bauer** (IZA)

Projektdauer:

2002

Publikationen:

Zimmermann, K. F. / Th. Bauer (Hrsg.) (2002), The Economics of Migration. The Migration Decision and Immigration Policy. Vol. I. Edward Elgar Publishing Ltd. Cheltenham.

Zimmermann, K. F. / Th. Bauer (Hrsg.) (2002), The Economics of Migration. Assimilation of Migrants. Vol. II. Edward Elgar Publishing Ltd. Cheltenham.

Zimmermann, K. F. / Th. Bauer (Hrsg.) (2002), The Economics of Migration. Quality and Behavior of Migrants. Vol. III. Edward Elgar Publishing Ltd. Cheltenham.

Zimmermann, K. F. / Th. Bauer (Hrsg.) (2002), The Economics of Migration. Migration and the Natives. Vol. IV. Edward Elgar Publishing Ltd. Cheltenham.

Weiterentwicklung des Niedrigeinkommen-Panels

Das Niedrigeinkommen-Panel (NIEP) ist momentan die beste Datenquelle im Bezug auf die Lebenssituation der Haushalte mit geringem Einkommen in Deutschland. Das Projekt sollte einige wichtige Fragen bezüglich der Verbesserung des Designs dieses Datensatzes klären, wie zum Beispiel die Definition von „niedrigem Einkommen“ und die Erhebungsmethode.

Projektteam:

Hilmar Schneider (IZA), **Wolfram Kempe** (IZA)

Projektdauer:

2002

Projektträger:

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA); IZA

Publikationen u. a.:

Schneider, H. / W. Kempe (2002), Weiterentwicklung des Niedrigeinkommen-Panels (NIEP), Expertise im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und Soziale Sicherung.

Arbeitsmarkteffekte der demographischen Alterung

Die deutsche Bevölkerung durchläuft in den nächsten Jahrzehnten einen demographischen Alterungsprozess, der als erstes die Erwerbsbevölkerung erfasst. Dieses Projekt thematisierte die ökonomischen Folgen dieser Entwicklung. Direkte Arbeitsmarkteffekte einer schrumpfenden und alternden Erwerbsbevölkerung wurden anhand der möglichen Auswirkungen auf Arbeitsproduktivität, Entlohnung und den Humankapitalbestand herausgearbeitet. Indirekte Arbeitsmarktwirkungen ergeben sich aus den fiskalischen Folgen einer steigenden Altenlast. Im Ergebnis wurde festgestellt, daß sich die Abgabenbelastung des Faktors Arbeit wegen fehlender Nachhaltigkeit der öffentlichen Haushalte und der Sozialversicherungsbudgets in Zukunft deutlich erhöhen wird. Wachsende Staatsschulden in Verbindung mit rückläufiger privater Ersparnis könnten die Zunahme des Produktionspotenzials behindern.

Projektteam:

Holger Bonin (IZA), **Pascal Arnds** (IZA), **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

Projektdauer:

2002–2003

Projektträger:

IZA, FALL, GESIS, InformationsZentrum Sozialwissenschaften

Publikationen u.a.:

Arnds, P. / H. Bonin (2003), Frühverrentung in Deutschland: Ökonomische Anreize und institutionelle Strukturen, in: Herfurth, M./M. Kohli/K. F. Zimmermann (Hrsg.), Arbeit in einer alternden Gesellschaft (Labor in an Aging Society), Leverkusen, 65-91 (IZA Discussion Paper 666).

Arnds, P. / H. Bonin (2003), Arbeitsmarkteffekte und finanzpolitische Folgen der demographischen Alterung in Deutschland, in: Herfurth, M./M. Kohli/K. F. Zimmermann (Hrsg.), Arbeit in einer alternden Gesellschaft (Labor in an Aging Society), Leverkusen, 131-177 (IZA Discussion Paper No. 667).

Herfurth, M. / M. Kohli / K. F. Zimmermann (Hrsg.) (2003), Arbeit in einer alternden Gesellschaft: Problembereiche und Entwicklungstendenzen der Erwerbsbeteiligung Älterer, Leverkusen.

Nature and Indicators of Employment and Unemployment in Transition Countries

Die Hauptaufgabe dieses Programms, und damit dieses Projekts, war es, die Qualität und Durchschlagskraft angewandter ökonomischer Politikanalyse in Transitionsländern durch Partnerschaften zwischen internationalen Think Tanks zu erhöhen.

Projektteam:

Hartmut Lehmann (IZA), **Alexandru Voicu** (IZA)

Projektdauer:

2002–2003

Projektträger:

University Research Corporation International (URCI)

Publikationen u. a.:

Brown J. D. / J. S. Earle / V. Gimpelson / R. Kapeliushnikov / H. Lehmann / A. Telegdy / I. Vantu / R. Visan / A. Voicu (2006), Nonstandard Forms and Measures of Employment and Unemployment in Transition: A Comparative Study of Estonia, Romania, and Russia, IZA Discussion Paper 1961.

International Wage Flexibility Project (IWFP)

Dieses Projekt gab eine Reihe von Studien in Auftrag, um die Art und den Grad der Lohnflexibilität und ihre jüngste Entwicklung in einer Auswahl entwickelter Volkswirtschaften zu messen. Vor allem warf dieses Projekt ein neues Licht auf die inflationsbezogenen Auswirkungen der letzten Änderungen in Schlüsselinstitutionen in diesen Ländern, wie zentralisierte Lohnverhandlungen, befristete Arbeitsverträge und Mindestlöhne.

Projektteam:

Holger Bonin (IZA), **Erica Groshen** (Federal Reserve Bank of New York), **William Dickens** (Brookings Institution), **Thomas Bauer** (IZA), **Ana Cardoso** (IZA), **Uwe Sunde** (IZA)

Projektdauer:

2002–2006

Projektträger:

Brookings Institution, European Central Bank, Volkswagen-Stiftung; IZA

Publikationen u. a.:

Bauer, Th. / H. Bonin / U. Sunde (2003), Real and Nominal Wage Rigidities and the Rate of Inflation: Evidence from West German Micro Data, IZA Discussion Paper 959.

Dickens, W. / L. Goette / E. Groshen / S. Holden / J. Messina / M. E. Schweitzer / J. Turunen / M. Ward (2005), The Interaction of Labor Markets and Inflation: Analysis of Micro Data from the International Wage Flexibility Project, Brookings mimeo (forthcoming in: Journal of Economic Perspectives)bisher nicht

Dickens, W. / L. Goette (2005), Estimating Wage Rigidity for the International Wage Flexibility Project, Brookings mimeo.

Dickens, W. / L. Goette / E. Groshen / S. Holden / J. Messina / M. E. Schweitzer / J. Turunen / M. Ward (2006), How Wages Change: Micro Evidence from the International Wage Flexibility Project, National Bank of Belgium, Research Series 200610-8.

Workfare als Alternative zu Kombi- und Mindestlohn

Das heutige System der sozialen Mindestsicherung verhindert in Deutschland die Ausbildung eines Niedriglohnsektors. Dies ist eine wesentliche Ursache für die hohe Arbeitslosigkeit Geringqualifizierter. Dieses Projekt stellte zwei häufig genannte Maßnahmen zur Überwindung sozialstaatlicher Beschäftigungsschwellen zur umfassenden Untersuchung einander gegenüber. Die Ergebnisse zeigen dabei auch am Beispiel eines aktuellen, symptomorientierten Vorschlags für Lohnsubventionen durch Absenkung der Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung auf niedrige Einkommen, dass die Förderung kleiner Markteinkommen durch Kombilöhne die Erwerbsbeteiligung nur unwesentlich erhöht. Zugleich können Mitnahmeeffekte entstehen, mit denen unerwünschte Arbeitszeitwirkungen und hohe fiskalische Kosten verbunden sind. Ein alternativer, ursachenorientierter Ansatz ist die Senkung des sozialen Leistungsniveaus durch Workfare. Eine Abschätzung des Einkommenspotenzials von Transferbeziehern auf Grundlage des Sozio-ökonomischen Panels zeigte, dass sich mit der Verpflichtung erwerbsfähiger Sozialhilfeempfänger zu sozial nützlicher Arbeit bei unverändertem Niveau der sozialen Mindestsicherung deutlich positive Beschäftigungseffekte erzielen lassen.

Projektteam:

Holger Bonin (IZA), **Werner Eichhorst** (IZA), **Hilmar Schneider** (IZA)

Projektdauer:

2002–2006

Projektträger:

IZA

Publikationen u.a.:

Bonin, H. / W. Kempe / H. Schneider (2003), Kombilohn oder Workfare? Zur Wirksamkeit zweier arbeitsmarktpolitischer Strategien, Quarterly Journal of Economic Research, 72(1), 51-67 (IZA Discussion Paper 587).

Bonin, H. / H. Schneider (2006), Workfare: Eine wirksame Alternative zum Kombilohn, Wirtschaftsdienst, 2006, 86 (10), 645-650 (IZA Discussion Paper 2399).

Eichhorst, W. (2006), Kombilöhne und Mindestlöhne als Instrumente der Beschäftigungspolitik – Erfahrungen und Handlungsoptionen, IZA Discussion Paper 2120.

Wage Inequality and Mobility: the Role of Employer Behavior and Labor Market Institutions

Das Augenmerk dieses Projekts, welches sich mit Problemen wie Lohnungleichheit, Lohnmobilität und Lohnverschiebung von einem mikroökonomischen Standpunkt aus beschäftigt, wobei abgestimmte Arbeitgeber-Arbeitnehmer Daten verwendet werden, liegt auf der Analyse der Lohnpolitik von Arbeitgebern und ihrer Interaktion mit Arbeitsmarktinstitutionen.

Projektteam:

Ana Rute Cardoso (IZA), **Pedro Portugal** (Bank of Portugal), **Miguel Portela**

Projektdauer:

seit 2002

Projektträger:

IZA

Publikationen u. a.:

Canto, O. / A. R. Cardoso / J. F. Jimeno (2002), Earnings Inequality in Portugal and Spain: Contrasts and Aimilarities, in: Cohen, D. / Th. Piketty / G. Saint-Paul (eds.), The Economics of Rising Inequalities, Oxford, 55-73.

Cardoso, A. R. / P. Ferreira (2005), The Dynamics of Job Creation and Destruction for University Graduates: why a Rising Unemployment Rate Can Be Misleading, Applied Economics, (nicht auffindbar)

Cardoso, A. R. (2005), Jobs for Young University Graduates: Is It Worth Having a Degree?, IZA Discussion Paper 1311.

Cardoso, A. R. / M. Portela (2005), The Provision of Wage Insurance by the Firm: Evidence from a Longitudinal Matched Employer-Employee Dataset, IZA Discussion Paper 1865.

Cardoso, A. R. / P. Portugal (2005), Contractual Wages and the Wage Cushion under Different Bargaining Settings, Journal of Labor Economics, 23(4), 875-902.

Portugal, P. / A. R. Cardoso (2005), Disentangling the Minimum Wage Puzzle: an Analysis of Worker Accessions and Separations from a Longitudinal Matched Employer-Employee Data Set, Journal of the European Economic Association, (nicht auffindbar)

Vieira, J. A. C. / A. R. Cardoso / M. Portela (2005), Gender Segregation and the Wage Gap in Portugal: an Analysis at the Establishment Level, Journal of Economic Inequality, 3(2), 145-168.

Benchmarking Deutschland: Reform der Arbeitslosenversicherung

Die gesetzliche Arbeitslosenversicherung gilt zunehmend als zu teuer, anreizfeindlich und ungerecht. Mit der vorliegenden Studie wurden mögliche aktuell diskutierte Reformwege aufgezeigt. Zu ihnen gehören ein Experience-Rating, das den Arbeitgeberbeitrag vom Entlassungsverhalten abhängig macht, eine Lohnversicherung für Langzeitarbeitslose, um die Aufnahme einer geringer entlohnten Arbeit durch staatliche Zuschüsse attraktiver zu machen, und die Einführung individueller Versicherungskonten zur Stärkung der Eigenvorsorge.

Den Kern der Studie bildet ein integrierter Reformvorschlag für die Neugestaltung der Arbeitslosenversicherung. Sein Hauptelement ist die Einführung flexibler Wahltarife, die besser den individuellen Wiederbeschäftigungschancen, den Möglichkeiten zur Eigenvorsorge und der persönlichen Risikobereitschaft Rechnung tragen können. Dabei bleibt die notwendige Balance zwischen dem Solidargedanken und der Eigenverantwortung stets im Blick. Eine solche Reform würde die Kosten des bestehenden Systems um mehr als die Hälfte reduzieren.

Projektteam:

Hilmar Schneider (IZA), **Ashok Kaul** (IZA), **Tim Mennel** (Center for European Integration Studies; Universität Bonn), **Marcus Hagedorn** (IZA)

Projektdauer:

2003–2004

Projektträger:

Bertelsmann Stiftung; IZA

Publikationen u.a.:

Hagedorn, M. / A. Kaul (2002), Langzeitarbeitslosigkeit in Deutschland: Fakten, Ursachen und Bekämpfung, IZA Discussion Paper 680.

Hagedorn, M. / A. Kaul / T. Mennel (2002), An Adverse Selection Model of Optimal Unemployment Insurance, IZA Discussion Paper 681.

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2004), Reform der Arbeitslosenversicherung. Benchmarking Deutschland Aktuell, Gütersloh.

Comparison Study of Job Turnover and Job Search Methods between Japan and Europe

Der Zweck dieser Studie war die Analyse der Verbindung zwischen Arbeitsuchmethoden und Arbeitsmarktergebnissen in den großen europäischen Ländern. Die Ergebnisse dieser Studie wurden mit den Ergebnissen ähnlicher Studien für Japan und die Vereinigten Staaten verglichen. Der Kernbestandteil der Auswertung war es, Tabellen und multivariate Analysen zu erstellen, die so weit wie möglich mit einer geplanten japanischen Studie verglichen werden können. Die Berechnungen basieren hauptsächlich auf dem European Community Household Panel (ECHP).

Projektteam:

Hilmar Schneider (IZA), **Rene Fahr** (IZA), **Higuchi Yoshio** (RIETI), **Kodama Toshihiro** (RIETI), **Abe Masahiro** (RIETI)

Projektdauer:

2003–2005

Projektträger:

RIETI (Japan)

Publikationen u. a.:

Schneider, H. / R. Fahr / H. Yoshio / K. Toshihiro / A. Masahiro (2005), Economic Analysis of Labor Market Design: Enhancing the Job-Matching Function, Tokyo.

Earnings inequality and knowledge accumulation (Vigoni-Programm)

In diesem Projekt wurden die Auswirkungen von Institutionen auf Lohndifferentiale in Industrieländern analysiert. Dabei wurde zunächst eine empirische Untersuchung für Industrieländer durchgeführt, in der die Auswirkungen von Arbeitsmarktinstitutionen wie der Organisationsgrad der Gewerkschaften, Kündigungsschutz, Mindestlöhne etc. quantifiziert wurden. Danach wurde die Auswirkung dieser Institutionen auf Investitionen in Ausstattungskapital und Humankapital analysiert, und wie sich diese wiederum in den Lohndifferentialen widerspiegeln.

Projektteam:

Winfried Koeniger (IZA), **Uwe Sunde** (IZA), **Marco Leonardi** (University of Milan; IZA)

Projektdauer:

2004–2005

Projektträger:

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD); IZA

Publikationen u. a.:

Koeniger, W. / M. Leonardi / L. Nunziata (2005), Labour Market Institutions and Wage Inequality, IZA Discussion Paper 1291.

Koeniger, W. / M. Leonardi (2006), Capital Deepening and Wage Differentials: Germany vs. US, IZA Discussion Paper 2065.

Technologische Leistungsfähigkeit Deutschlands

Das IZA wollte mit Hilfe eigener empirischer Analysen Trends und Motive internationaler Mobilität von Hochqualifizierten untersuchen sowie die Datenbasis (und erforderliche Verbesserungen) aufzeigen. Dies sollte politischen Entscheidungsträgern Empfehlungen an die Hand geben, Deutschland für Wissenschaftler und FuE-Spitzenpersonal attraktiv zu machen bzw. Abgewanderte zu einer Rückkehr zu bewegen. Da Migrationsentscheidungen auf der Individualebene getroffen werden, kam für die Analyse nur die Mikroebene in Betracht. Nach einer intensiven Recherche vorhandener Literatur und Beurteilung der empirischen Basis in Form vorhandener Mikrodatensätze bestand die Hauptaufgabe in der empirischen Analyse unter Verwendung mikroökonomischer Techniken. Vorgehen und erste Ergebnisse wurden auf einem IZA-Workshop mit international renommierten Migrationsexperten aus dem IZA-Fellow-Netzwerk diskutiert. Die letzten Monate dienten der Einarbeitung der Kritik und dem Anfertigen des Gutachtentextes. Das IZA verfügte damals wie heute neben Fachkompetenz mit dem Datenservicezentrum und dem weltweiten Forschernetzwerk über die Infrastruktur, die erforderliche empirische Basis zu beschaffen und auszuwerten.

Projektteam:

Amelie Constant (IZA), **Sher Verick**

Projektdauer:

2004–2005

Projektträger:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); DIW Berlin; IZA

Analyse des Arbeitsmarktes und Projektion des Arbeitskräftebedarfs bis 2020

Seit Anfang der 1980er Jahre beschäftigt sich die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) mit den Übergängen aus dem Bildungssystem in den Arbeitsmarkt und erstellt langfristige Projektionen über Arbeitskräfteangebot sowie -bedarf. Zuletzt wurden im Jahr 2002 Projektionen mit einem Betrachtungshorizont bis 2015 veröffentlicht, die der zur Veröffentlichung stehende Bericht für den Zeitraum bis 2020 fortschreibt und einen Ausblick bis 2035 bietet.

Ausgehend von langfristigen Trends in der Beschäftigtenstruktur wird der künftige Arbeitskräftebedarf nach Bildungsgrad, Berufen, und Studienfachrichtung abgeschätzt. Durch Gegenüberstellung mit den demographisch bedingten langfristigen Veränderungen im Arbeitskräfteangebot können sich entwickelnde Ungleichgewichte auf bestimmten Arbeitsmärkten frühzeitig erkannt und durch bildungspolitische Maßnahmen bekämpft werden.

Zur Vorausberechnung des potenziellen Expansionsbedarfs wurde dabei auf eine Methode zurückgegriffen, die auf eine explizite Modellierung des gesamtwirtschaftlichen Geschehens verzichtet. Stattdessen beruht das gewählte Verfahren, der so genannte Manpower-Ansatz, auf relativ wenigen zu setzenden Parametern. Es lassen sich Qualifikationsbedarfe auf Grundlage der langfristigen Entwicklung des Arbeitskräfteeinsatzes nach Qualifikationen und Berufen innerhalb der Wirtschaftszweige berechnen.

Die Berechnungen zeigen, dass bis 2020 der Bedarf an Erwerbstätigen (ohne Erwerbstätige in Ausbildung und ohne geringfügig Beschäftigte) in Deutschland insgesamt um 1,7 Millionen auf 33,6 Millionen Personen ansteigt.

Eine Aufteilung des zukünftigen Erwerbstätigenbedarfs lässt eine sich fortsetzende Verlagerung zum tertiären Sektor erkennen, während sich bei der Abschätzung der Qualifikationsbedarfe weiterhin ein Trend zum höheren Ausbildungsniveau abzeichnet.

Projektteam:

Holger Bonin (IZA), **Wolfram Kempe** (Deutsche Bundesbank; IZA), **Marc Schneider** (IZA), **Georgios Tassoukis** (IZA)

Projektdauer:

2004–2006

Projektträger:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); IZA

Publikationen u. a.:

Bonin, H. / M. Schneider / T. Arens / H. Quinke (2007), Zukunft von Bildung und Arbeit – Perspektiven von Arbeitskräftebedarf und -angebot bis 2020, Bericht der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) an die Regierungschefs von Bund und Ländern, Bonn.

Evaluation der Maßnahmen zur Umsetzung der Vorschläge der Hartz-Kommission - Modul 1b: Förderung beruflicher Weiterbildung und Transferleistungen

Mit der Hartz-Reform wurden in der Arbeitsmarktpolitik ab dem Jahr 2003 auch die Instrumente der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) einer weitreichenden Modifikation unterzogen. Zur FbW-Reform gehörte u.a. die Einführung von Bildungsgutscheinen als neuem Allokationsinstrument, das den potentiellen Teilnehmern Wahlfreiheit und damit mehr Selbstverantwortung bei der Auswahl der Bildungsanbieter gewährt. Darüber hinaus orientiert sich die Auswahl der Teilnehmer stärker als früher an der Wiedereingliederungsprognose. Mit der Einführung einer Bildungszielplanung wurde zudem ein Qualitätsmanagement bei der Zulassung von FbW-Maßnahmen durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle durchgeführt.

Das Untersuchungsdesign der Studie gliedert sich in drei Punkte: Implementations-, Effektivitäts- und Effizienzanalyse. Die Implementationsanalyse basiert auf qualitativen Expertenbefragungen, einer standardisierten Agenturbefragung und einer standardisierten Bildungsträgerbefragung. Mittels einer Prozessevaluation wurden der Stand der Umsetzung der Reform sowie organisatorische Auswirkungen in den Blick genommen.

Die Untersuchung der Reformwirkung der Teilnahme an FbW-Maßnahmen greift sowohl auf Verwaltungsdaten der Bundesagentur für Arbeit als auch auf Ergebnisse aus CATI-Zusatzbefragungen von Teilnehmern und Nichtteilnehmern zurück. Die Effektivitätsanalyse basiert auf einem konditionalen Propensity-Score-Matching. Im Vordergrund stand dabei die Frage nach der quantitativen Verbesserung der Beschäftigungschancen von Maßnahmeteilnehmern durch berufliche Weiterbildung. Die Ergebnisse zeigen, dass FbW bereits vor der Reform einen positiven Effekt auf die Beschäftigungschancen besaß. Da die mit der Reform einhergehende Verkürzung der Maßnahme deren Wirkung nicht beeinträchtigt hat, sind insgesamt Effizienzzuwächse erzielt worden. Die Verbesserung der Beschäftigungschancen durch FbW ist jedoch zu schwach, um die aufgewandten Kosten innerhalb des Beobachtungszeitraums von drei Jahren zu egalisieren.

Neben der Evaluierung der Reform der beruflichen Weiterbildung war auch die Reform der so genannten Transferleistungen Gegenstand des Projekts. Zu diesen zählen Transferkurzarbeitergeld und Transfermaßnahmen bzw. deren Vorläufer Strukturkurzarbeitergeld und Sozialplanmaßnahmen. Die entsprechende Untersuchung war allerdings erst für das Berichtsjahr 2006 vorgesehen. Das entsprechende Gutachten unterlag zum Redaktionsschluss noch dem Veröffentlichungsvorbehalt des Ministeriums.

Projektteam:

Holger Bonin (IZA), **Karl Brenke** (DIW), **Lutz Kaiser** (IZA), **Doris Hess** (infas), **Ulf Rinne** (IZA), **Hilmar Schneider** (IZA), **Marc Schneider** (IZA), **Helmut Schröder** (infas), **Jacob Steinwede** (infas), **Arne Uhlendorff** (DIW), **Zhong Zhao** (IZA)

Projektdauer:

2004–2006

Projektträger:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Publikationen u.a.:

Bonin, H. / H. Schneider (2006), Wirksamkeit der Förderung der beruflichen Weiterbildung vor und nach den Hartz-Reformen, Wirtschaftspolitische Blätter 53 (2), 155-165 (IZA Discussion Paper 2069).

Brenke, K. / D. Hess / L. Kaiser / H. Schneider / J. Steinwede (2006), Evaluation der Maßnahmen zur Umsetzung der Vorschläge der Hartz-Kommission - Modul 1b: Förderung beruflicher Weiterbildung und Transferleistungen, IZA Research Report 7.

Schneider, H. / A. Uhlendorff (2006), Die Wirkung der Hartz-Reform im Bereich der beruflichen Weiterbildung, IZA Discussion Paper 2255.

Schneider H. / W. Eichhorst / K. F. Zimmermann (2006), Konzentration statt Verzettelung: Die deutsche Arbeitsmarktpolitik am Scheideweg, Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 7 (3), 379-397 (IZA Discussion Paper 2055).

Kündigungsschutz

Die Lockerung des Kündigungsschutzes ist ein wesentliches Element der im Januar 2004 in Deutschland in Kraft gesetzten Arbeitsmarktreformen. Dieser Beitrag diskutiert die hiervon zu erwartenden Beschäftigungseffekte. Auf Grundlage vorliegender theoretischer und empirischer Erkenntnisse wird argumentiert, dass die Neuregelung nur geringfügig zum Abbau der vorherrschenden strukturellen Arbeitslosigkeit beitragen dürfte. Für einen spürbaren Erfolg fehlen konsequentere Reformen des ausreichende Lohnflexibilität und Lohndifferenzierung verhindernden sozialen Sicherungssystems.

Projektteam:

Holger Bonin (IZA), **Thomas Bauer** (RWI), **Stefan Bender** (IAB)

Projektdauer:

2004–2006

Projektträger:

IZA, IAB

Publikationen u.a.:

Bauer, Th. / S. Bender / H. Bonin (2004), Dismissal Protection and Worker Flows in Small Establishments, IZA Discussion Paper 1105 (forthcoming in: Economica).

Bonin, H. (2004), Lockerung des Kündigungsschutzes: Ein Weg zu mehr Beschäftigung?, in: R. Zwengel (Hg.), Gesellschaftliche Perspektiven: Jahrbuch der Hessischen Gesellschaft für Demokratie und Ökologie, 5, 55-71 (IZA Discussion Paper 1106).

Workfare statt Welfare: Anreizwirkungen und Akzeptanz

Das deutsche System der sozialen Mindestsicherung in Form von Arbeitslosen- und Sozialhilfe generiert implizite Mindestlöhne und somit negative Anreizwirkungen auf das Arbeitsangebot im unteren Einkommensbereich. Ökonomisch lässt sich dieses Anreizproblem lösen, indem erwerbsfähige Transferberechtigte das ihnen zuerkannte Mindesteinkommen nur dann in vollem Umfang erhalten, wenn sie im Gegenzug eine Beschäftigung annehmen (Workfare). Im Vergleich zum Status Quo erhöht dies die Attraktivität einfach entlohnter Tätigkeiten mit einem Einkommen oberhalb des Mindesteinkommens. Workfare stellt somit ein wichtiges Instrument zur Erschließung des Niedriglohnsektors und damit zur Flexibilisierung des Arbeitsmarktes dar. Gleichwohl stößt das Konzept auf gesellschaftspolitischen Widerstand. Dies ist insofern problematisch, als fehlende gesellschaftliche Akzeptanz eine mögliche Restriktion für ein ökonomisch sinnvolles Konzept darstellt. Ziel dieses Projekts war es deshalb erstens, die Anreizwirkungen von Workfare empirisch zu evaluieren. Hierbei wurden sowohl Felddaten aus einem Pilotprojekt in zwei Berliner Arbeitsamtsbezirken sowie aus Laborexperimenten verwendet. Zweitens wurden Experimente durchgeführt, die Aufschluss über die Akzeptanz von Workfare geben.

Projektteam:

Klaus F. Zimmermann (IZA), **Armin Falk** (IZA), **Hilmar Schneider** (IZA), **David Huffman** (IZA), **Arne Uhlendorff** (DIW)

Projektdauer:

2004–2006

Projektträger:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); IZA

Publikationen u. a.:

Schneider, H. / A. Uhlendorff (2004), The Transition from Welfare to Work and the Role of Potential Labor Income, IZA Discussion Paper 1420.

Dohmen, Th. / A. Falk / D. Huffman / U. Sunde (2006), Homo Reciprocans: Survey Evidence on Prevalence, Behavior and Success, IZA Discussion Paper 2205.

Falk, A. / D. Huffman / U. Sunde (2006), Do I have what it takes? Equilibrium Search With Uncertainty About the Self, mimeo.

Falk, A. / D. Huffman / U. Sunde (2006), The Relevance and Implications of Imperfect Self-Knowledge for Search, mimeo.

Falk, A. / D. Huffman / K. Mierendorff (2006), Incentive Properties and Political Acceptability of Workfare: Evidence from Real Effort Experiments, mimeo.

Falk, A. / D. Huffman (2006), Studying Labor Market Institutions in the Lab: Minimum Wages, Employment Protection and Workfare, IZA Discussion Paper 2310.

Haan, P. / A. Uhlendorff (2006), Estimation of multinomial logit models with unobserved heterogeneity using maximum simulated likelihood, mimeo.

European Low-Wage Employment Research Network (LoWER3)

Dieses Projekt konzentriert sich auf die unsichere Position von Geringqualifizierten in Gesellschaften, die zunehmend auf der Basis formalen Wissens, vor allem bei der Berufsaufnahme – und damit in Bezug auf Einkommen, Sozialstatus und Selbstachtung – funktionieren. Auf dem Arbeitsmarkt für Geringqualifizierte und –verdiener entwickeln sich die Strukturen von Zeit (Halbtagsstellen), Qualifikation (Überqualifikation und mangelnde Ausbildung) und Haushalt (Arbeitslosigkeit, Erbschaft), unter starker wechselseitiger Einflußnahme, rapide zum Nachteil Geringqualifizierter und der sozialen Kohäsion. Das Netzwerk fördert das Studium dieser Trends, indem es unter dem einenden Dach der unsicheren Perspektiven der Geringqualifizierten Wissenschaftler zusammenbringt, die eine Tradition der gemeinsamen Forschung weit über die Grenzen des Netzwerks (Workshops, Konferenzen, Expertengruppen, Personalaustausch) hinaus begründet haben. Vier große Themenbereiche werden von diesem Projekt abgedeckt: 1) individuelle Mobilität & Arbeitgeberverhalten, 2) Haushaltsverhalten & Weitergabe über die Generationen, 3) Geschlecht & Fähigkeiten, 4) Fähigkeiten & Ausbildung. Interessanterweise unterscheiden sich Niveau, Prozesse und Trends zwischen den Ländern deutlich und es kann viel durch internationale Vergleiche herausgefunden werden.

Projektteam:

Ana Cardoso (IZA), **Wiemer Salverda** (University of Amsterdam)

Projektdauer:

2004–2007

Projektträger:

European Union; IZA

Publikationen u. a.:

Cardoso, A. R. / P. Portugal (2005), The impact of minimum wages on job flows, in: Marx, I. / W. Salverda (Hg.), Low-wage Employment in Europe: Perspectives for Improvement, Leuven, 111-116.

Cardoso, A. R. (2005), Wage mobility: do institutions make a difference?, Labour Economics.

Cardoso, A. R. (2005), Big Fish in Small Pond or Small Fish in Big Pond? An Analysis of Job Mobility, IZA Discussion Paper 1900.

The Economics and Persistence of Migrant Ethnicity

Dieses Projekt bietet interdisziplinäre Einsichten zu Kosten und Nutzen von Migration. Fragen: Besteht Ethnizität fort? Ist sie gut oder schlecht? Die Studie hat drei Dimensionen: Staatsangehörigkeit, Mischehen und ethnische Geschäftstätigkeit. Die zunehmende Bedeutung weltweiter Migration hat die Zunahme ethnischer Diversifizierung gefördert. Hierdurch wuchsen die Sorgen, daß das Angebot nicht ausreichend durch eine Zunahme der Nachfrage nach kultureller Vielfalt aufgefangen wird. Es wird argumentiert, daß Vielfalt ein höheres Potenzial hat, die Leistung zu steigern als der Wirtschaft zu schaden. Ethnische Enklaven können die Erfolgshemmnisse in der Gastgesellschaft vergrößern. Ethnisches Kapital hingegen erlaubt es Migranten zu überleben und Leistung zu erbringen. Unterschiede zwischen ethnischen Gruppen sind großenteils relevant und können sich mit der Zeit verkleinern, aber sie verschwinden nicht so einfach. Deshalb ist es wichtig die Prozesse zu verstehen, wie und warum ethnische Unterschiede ein Wechselspiel mit Integration und ökonomischer Leistung eingehen. Dieses Projekt wird quantitative Techniken einsetzen, um zu demonstrieren, daß Ethnizität bestehen bleibt und nützlich für die Wirtschaft ist.

Projektteam:

Klaus F. Zimmermann (IZA), **Amelie Constant** (IZA), **Barry Chiswick** (University of Illinois at Chicago; IZA), **Don DeVoretz** (Simon Fraser University, USA), **Holger Bonin** (IZA), **Kostas Tatsiramos** (IZA), **Martin Kahanec** (IZA), **Hartmut Esser** (University of Mannheim), **Timothy J. Hatton** (Australian National University; IZA), **Amélie Mummendey** (University of Jena), **Ralph Rotte** (RWTH Aachen; IZA), **Jeffrey G. Williamson** (Harvard University; IZA), **Randall K. Q. Akee** (IZA), **Anzelika Zaiceva** (IZA), **Liliya Gataullina** (IZA), **Rowan Roberts** (IZA)

Projektdauer:

2004–2007

Projektträger:

VolkswagenStiftung; IZA

Publikationen u. a.:

Chiswick B. R. / Y. L. Lee / P. W. Miller (2005), Immigrant Earnings: A Longitudinal Analysis, Review of Income and Wealth, 51 (4), 485-503 (IZA Discussion Paper 1750).

Chiswick, B. R. (2005), The Occupational Attainment of American Jewry: 1990 to 2000, IZA Discussion Paper 1736.

Chiswick, B. R. / M. Wenz (2005), The Linguistic and Economic Adjustment of Soviet Jewish Immigrants in the United States, 1980 to 2000, IZA Discussion Paper 1726.

Chiswick, B. R. (2005), High-Skilled Immigration in the International Arena, IZA Discussion Paper 1782.

Chiswick, B. R. / P. W. Miller (2005), Computer Skills, Destination Language Proficiency and the Earnings of Natives and Immigrants, IZA Discussion Paper 1755.

Chiswick, B. R. / P. W. Miller (2005), Why Is the Payoff to Schooling Smaller for Immigrants?, IZA Discussion Paper 1731.

Constant, A. / K. F. Zimmermann (2005), Immigrant Performance and Selective Immigration Policy: A European Perspective, National Institute Economic Review, 194, 94-105 (IZA Discussion Paper 1715).

Constant, A. / K. F. Zimmermann (2006), The Making of Entrepreneurs in Germany: Are Native Men and Immigrants Alike?, Small Business Economics, 26 (3), 279-300 (IZA Discussion Paper 1440).

DeVoretz, D. J. / S. Pivnenko (2006), The Economic Causes and Consequences of Canadian Citizenship, Journal of Immigration and Integration, 6 (3/4), 435-468 (IZA Discussion Paper 1395).

Constant, A. / Y. Shachmurove / K. F. Zimmermann (forthcoming), What Makes an Entrepreneur and Does It Pay? Native Men, Turks, and Other Migrants in Germany, International Migration (IZA Discussion Paper 940).

Risiko- und Zeitpräferenzexperimente mit SOEP

Wissenschaftliche Fragen und Themen waren u.a.: - Repräsentative Bestimmung von Zeit- und Risikopräferenzen - Bestimmung der Bedeutung zeitinkonsistenten Verhaltens - Ökonomische, insbesondere arbeitsmarkttheoretische und arbeitsmarktpolitische Implikationen (Lohnregressionen, Ausbildungsentscheidungen, kompensierende bzw. nicht-kompensierende Lohndifferentiale, Selbständigkeit und Risikoaversion, Planungszeiträume und Humankapitalinvestitionen)

Projektteam:

Armin Falk (IZA), **Thomas Dohmen** (IZA), **David Huffman** (IZA), **Uwe Sunde** (IZA)

Projektdauer:

2005

Projektträger:

DIW Berlin; Institut für angewandte Sozialforschung (infas); IZA

Publikationen u. a.:

Dohmen, Th. / A. Falk / D. Huffman / U. Sunde / J. Schupp / G. G. Wagner (2005), Individual Risk Attitudes: New Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey, IZA Discussion Paper 1730.

Bonin, H. / Th. Dohmen / A. Falk / D. Huffman / U. Sunde (2006), Cross-sectional Earnings Risk and Occupational Sorting: The Role of Risk Attitudes, IZA Discussion Paper 1930.

ABSTRACT
RESULTS
THE EXPERIMENT
UNIOGENOUS EGOISM?

Evaluation des Arbeitsmarktprogramms „Beautiful Serbia“

Dieses Projekt evaluiert “Beautiful Serbia”, ein aktives Arbeitsmarktprogramm, das seit Januar 2004 in Serbien und Montenegro läuft und vom Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen verwaltet und mitfinanziert wird. Programmteilnehmer durchlaufen zwei Abschnitte: Einen Abschnitt der beruflichen Ausbildung und einen mit einer befristeten Anstellung in privaten Firmen, die mit Modernisierungsprojekten beauftragt sind. Der Zugang zum zweiten Abschnitt unterliegt dem Wettbewerb und Teilnehmer erhalten den marktüblichen Lohn.

Wir evaluieren die Programmauswirkungen auf die Arbeitslosigkeitswahrscheinlichkeit, die Beschäftigungswahrscheinlichkeit, die Beschäftigungsstruktur und eine Reihe individueller Wohlfahrtsindikatoren, indem wir Matching Methoden auf einen reichhaltigen Datensatz anwenden, der die Gesamtheit der Teilnehmer und eine Stichprobe von Nichtteilnehmern umfasst.

Unsere Ergebnisse weisen darauf hin, daß sowohl die Berufsausbildung als auch zeitweilige Beschäftigung einen positiven Nettoeffekt auf Individuen haben. Auf Basis einer Kosten-Nutzen-Analyse schließen wir jedoch, daß nur die vorübergehende Beschäftigung effizient ist. Die Beschäftigungseffekte der Berufsausbildung sind nicht ausreichend groß, um die Kosten des Programms wieder einzuspielen.

Projektteam:

Holger Bonin (IZA), **Ulf Rinne** (IZA)

Projektdauer:

2005–2006

Projektträger:

United Nations Development Program (Belgrad)

Publikationen u. a.:

Bonin, H. / U. Rinne (2006), Evaluation of the Labor Market Program „Beautiful Serbia“, IZA Research Report 8.

Bonin, H. / U. Rinne (2006), Beautiful Serbia, IZA Discussion Paper 2533.

Personalpolitische Strategien deutscher Unternehmen zur Bewältigung demografisch bedingter Rekrutierungsengpässe bei Führungskräften

Der bevorstehende demografische Wandel stellt nicht nur die Politik, sondern auch die unternehmerische Personalplanung vor nicht zu unterschätzende Anpassungsnotwendigkeiten. Gut ausgebildeter Fach- und Führungsnachwuchs könnte schon bald zur Mangelware werden. Auf Initiative und in Zusammenarbeit mit Ray & Berndtson hat das IZA in diesem Projekt die personalpolitischen Strategien deutscher Unternehmen hinsichtlich der in Zukunft auftretenden demografisch bedingten Rekrutierungsengpässe bei Fach- und Führungskräften untersucht. Der Studie zufolge sind die Unternehmen auf diese Entwicklung nur bedingt vorbereitet. Sie sehen den Ausweg vielfach vor allem im intensivierten Wettbewerb um gut ausgebildete junge Nachwuchskräfte. Eine solche Strategie dürfte jedoch für die Mehrzahl der Unternehmen zum Scheitern verurteilt sein, denn der Anteil gut ausgebildeter junger Menschen wird sich in absehbarer Zeit nicht spürbar erhöhen. Aus diesem Grund analysiert die Studie mögliche Alternativen, die darin bestehen, ältere Arbeitnehmer länger als bisher im Unternehmen zu halten, das Potential von Frauen stärker als bisher zu nutzen oder verstärkt ausländische Fach- und Führungskräfte zu rekrutieren. Jede dieser Strategien setzt ihrerseits Weichenstellungen voraus, die bereits heute vorgenommen werden müssen, damit sie nicht zu spät kommen. Hierzu sind erhebliche Anstrengungen auf Unternehmensseite erforderlich.

Projektteam:

Hilmar Schneider (IZA), **Dieter Stein** (Ray & Berndtson)

Projektdauer:

2005–2006

Projektträger:

Ray & Berndtson; IZA

Publikationen u. a.:

Schneider, H. / D. Stein (2006), Personalpolitische Strategien deutscher Unternehmen zur Bewältigung demografisch bedingter Rekrutierungsengpässe bei Führungskräften, IZA Research Report 6.

Vermittlung und Akzeptanz von Arbeitsmarktreformen am Beispiel von Hartz IV

In den letzten Jahren wurden in Deutschland bemerkenswerte Ansätze zu strukturellen Reformen des Arbeitsmarktes und des Sozialstaates unternommen. Hier ist insbesondere Hartz IV zu nennen. Diese Reform stieß auf erhebliche Widerstände in der Öffentlichkeit und stellte ein erhebliches politisches Risiko für die Akteure dar. Dabei ist auffällig, dass die Akzeptanz der Reform in der Öffentlichkeit gering ausfiel, ohne dass die kurzfristigen Verteilungseffekte und mögliche negative Wirkungen auf einzelne Gruppen tatsächlich klar gewesen wären.

Projektteam:

Werner Eichhorst (IZA), **Werner Sesselmeier** (Universität Koblenz-Landau)

Projektdauer:

2005–2006

Projektträger:

Friedrich-Ebert-Stiftung; IZA

Publikationen u. a.:

Eichhorst, W. / W. Sesselmeier (2006), Die Akzeptanz von Arbeitsmarktreformen am Beispiel von Hartz IV, Gutachten im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stifung/Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik.

EQUAL / ZuBiliS: Zukunft der Bildung im Strafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen

Projekt zur Integration von Strafgefangenen. Arbeitsmarktpolitische Ziele: Die EP (Entwicklungspartnerschaft) soll die Anpassungsfähigkeit des Bildungsangebotes im Strafvollzug NRW angesichts veränderter Arbeitsmarkterfordernisse steigern, um die Beschäftigungsfähigkeit (ehemaliger) Gefangener unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Belange von weiblichen Inhaftierten auch künftig nachhaltig verbessern zu können. Das Primärziel ist die Steigerung der Arbeitsmarktnähe des Berufsbildungsangebotes für Inhaftierte, die als besonders schwierige Zielgruppe des Arbeitsmarktes und insofern auch als explizit förderungswürdige Gruppe in EQUAL gelten.

Projektteam:

Armin Falk (IZA)

Projektdauer:

2005–2007

Projektträger:

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA); IZA

Akademische Veranstaltungen

Das IZA ist (Mit-)Organisator von diversen Veranstaltungen im Bereich der Arbeitsökonomie:

- Die wöchentlichen IZA-Forschungsseminare bieten unseren Mitarbeitern, Gästen und auch der interessierten Öffentlichkeit die Gelegenheit, aktuelle Forschungsergebnisse zu diskutieren.
- Das Bonner Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsseminar befaßt sich mit einem breiten Spektrum ökonomischer Forschung und bündelt die wissenschaftlichen Schwerpunkte der beteiligten Institutionen: IZA, Bonn Graduate School of Economics und Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI).
- Im Rahmen der zum Teil hochkarätig besetzten Workshops und Konferenzen des IZA werden verschiedenste Themenbereiche der Arbeitsökonomie - von Geschlechterdiskriminierung bis hin zur Rentenreform - eingehend behandelt. Ein neues Highlight unter den IZA-Veranstaltungen ist das IZA/SOLE Transatlantic Meeting of Labor Economists, das seit 2002 jährlich stattfindet. Ebenfalls einmal im Jahr treffen sich renommierte internationale Experten mit Nachwuchsforschern zum European Summer Symposium in Labor Economics (ESSLE), um aktuelle Forschungsergebnisse zu diskutieren und Kontakte für zukünftige Zusammenarbeit zu knüpfen.

IZA-Forschungsseminar	**102**
Internal Seminar	**126**
Bonner Wirtschaftswissenschaftliches Forschungsseminar	**142**
Berlin Lunchtime Meetings	**154**
Fachtagungen und Workshops	**160**

IZA-Forschungsseminar

Das wöchentlich stattfindende IZA Research Seminar stellt ein Diskussionsforum der neuesten arbeitsmarktökonomischen Forschung dar. Es wird gleichermaßen von IZA-Mitarbeitern, Gästen, Studenten und Fakultätsmitgliedern der Universität Bonn, Politikern und Vertretern anderer Interessengruppen besucht. Alle Präsentationen werden in englischer Sprache gehalten und sind für die Öffentlichkeit zugänglich.

2001

18.12.2001

Eli Berman (Boston University, USA)
Does Factor – Biased Technological Change Stifle International Convergence? Evidence from Manufacturing

2002

15. 01. 2002

Kenneth Troske (University of Kentucky, Lexington, USA)
Wage and Productivity Dispersion in U. S. Manufacturing: The Role of Computer Investment

22. 01. 2002

Pieter Gautier (Tinbergen Institute, Amsterdam, Netherlands)
Matching with Multiple Applications

29. 01. 2002

Paul Chen (Australian National University, Canberra, Australia)
Efficiency Wages and Industry Wage Differentials: A Comparison Across Methods of Pay

12. 02. 2002

Kjell Vaage (University of Bergen, Norway)
Measuring the Effect of a School Reform on Educational Attainment and Earnings

19. 02. 2002

Jan C. van Ours (Tilburg University, Netherlands)
A pint a day raises your pay - but smoking blows that gain away

26. 02. 2002

Uschi Backes-Gellner (University of Zurich, Switzerland)
Employer-Signaling and Successful Recruitment

05. 03. 2002

Thomas F. Crossley (McMaster University, Hamilton, Canada)
Self-Financed Training After Job Loss

12. 03. 2002

Syed Ahsan (Concordia University, Montreal, Canada)
Institutional Capital and Poverty: A Transition Perspective

19. 03. 2002

Lex Borghans (University of Maastricht, Netherlands)
The Diffusion of Computers and the Distribution of Wages

19. 03. 2002

Bas ter Weel (University of Maastricht, Netherlands)
The Diffusion of Computers and the Distribution of Wages

26. 03. 2002

Sarah Senesky (University of California, Irvine, USA)
The Effect of California's Daily Overtime Law on Hours of Work: A Re-examination

09. 04. 2002

Dilip Bhattacharyya (University of Leicester, UK)
Estimating, Updating and Uses of the Hidden Economy

16. 04. 2002

Margaret Stevens (University of Oxford, UK)
New Microfoundations for the Aggregate Matching Function, with Empirical and Theoretical Implications

23. 04. 2002

Armin Falk (IZA)
Contractual Incompleteness and the Nature of Market Interactions

30. 04. 2002

Giulio Fella (Queen Mary, University of London, UK)
Optimal incomplete contracts in a matching model

07. 05. 2002

Pietro Garibaldi (Bocconi University, Milan, Italy)
Labor Market Flows and Equilibrium Search Unemployment

14. 05. 2002

Edward Lazear (Stanford University, USA)
The Peter Principle: A Theory of Decline

15. 05. 2002

Yu-Fu Chen (University of Dundee, Scotland, UK)
Exchange-Rate Volatility as Employment Protection

21. 05. 2002

Bruce E. Kaufman (Georgia State University, USA)
On the Neoclassical Tradition in Labor Economics

28. 05. 2002

Eric Toulemonde (University of Lausanne, Switzerland)
Firms Agglomeration and Unions

29. 05. 2002

Lutz Hendricks (Arizona State University, Tempe, USA)
The Intergenerational Persistence of Lifetime Earnings

04. 06. 2002

Bruce A. Weinberg (Ohio State University, Columbus, USA)
Experience and Technological Adoption

11. 06. 2002

Sourushe Zandvakili (University of Cincinnati, USA)
Household Size and Distributional Implications of Taxes and Transfers

18. 06. 2002

Eric Maurin (CREST-INSEE, Paris, France)
Incentive Effects of Welfare Transfers in Two-Parent Families: An Evaluation Using Experimental Data

25. 06. 2002

Jozef Konings (Catholic University of Leuven, Belgium)
Do Multinational Enterprises Substitute Parent Jobs for Foreign Ones? Evidence from European Firm-Level Panel Data

02. 07. 2002

Peter Kuhn (University of California, Santa Barbara, USA)
Leadership Skills and Wages

09. 07. 2002

Ronald L. Oaxaca (University of Arizona, Tucson, USA)
Intrafirm Mobility and Sex Differences in Pay

16. 07. 2002

Debajyoti Chakrabarty (ZEI - Center for European Integration Studies, Bonn, Germany)
Poverty Traps and Growth in a Model of Endogenous Time Preference

23. 07. 2002

Leif Danziger (Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel)
Delay in the Renewal of Labor Contracts In Banking Corporations

30. 07. 2002

Shoshana Neuman (Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel)
Simultaneous Estimation of Religiosity and Schooling: The Case of Spanish Catholics

27. 08. 2002

Andrea Vindigni (Princeton University, USA)
Uncertainty and the Politics of Employment Protection

10. 09. 2002

Mihail Hazans (University of Latvia, Riga, Latvia)
Social Returns to Commuting in the Baltic States

17. 09. 2002

Arnaud Chevalier (University of Kent, UK)
The Supply of Childcare in Britain: Do Mothers Queue for Child-care?

02. 10. 2002

John C. Haltiwanger (University of Maryland, College Park, USA)
The Relationship Between Human Capital, Productivity and Market Value: Building Up from Micro Evidence

08. 10. 2002

Coen Teulings (University of Amsterdam, Netherlands)
How Large are Search Frictions?

15. 10. 2002

Barbara Petrongolo (London School of Economics, UK)
Scale Effects in Markets with Search

23. 10. 2002

David Autor (MIT, Cambridge, USA)
Women, War and Wages: The Effect of Female Labor Supply on the Wage Structure at Mid-Century

29. 10. 2002

David N. Margolis (TEAM, University of Paris I, France)
A Multiple-State Non-Stationary Model of Welfare Exit

05. 11. 2002

Amelie Constant (IZA)
Self-Selection, Earnings, and Out-Migration: A Longitudinal Study of Immigrants to Germany

12. 11. 2002

Doris Weichselbaumer (University of Linz, Germany)
The effects of markets, politics, and society on the gender wage differential: A meta-analysis

19. 11. 2002

Maria Guadalupe (Columbia University, New York, USA)
The hidden cost of fixed term contracts: The impact on work accidents

26. 11. 2002

Hendrik Jürges (University of Mannheim, Germany)
The effect of central exit examinations on student achievement: Quasi-experimental evidence from TIMSS Germany

03. 12. 2002

Mark C. Berger (CBER, University of Kentucky, Lexington, USA)
The Effects of Minimum Wages on Training: Evidence Using Newly Hired Workers

10. 12. 2002

Rob Alessie (Utrecht University, Netherlands)
Consumer Credit: Evidence from Italian Micro Data

17. 12. 2002

Christopher J. Ruhm (University of North Carolina, Greensboro, USA)
Healthy Living in Hard Times

2003

14. 01. 2003

Xiaodong Gong (Australian National University, Canberra, Australia)
Labor Supply in Urban China

28. 01. 2003

Pablo Ruiz Verdu (University Carlos III, Madrid, Spain)
Firm Behavior When Workers Can Unionize

04. 02. 2003

Ludger Woessmann (CESifo, Munich, Germany)
Class-Size Effects in School Systems Around the World: Evidence from Between-Grade Variation in TIMSS

11. 02. 2003

Eddy van Doorslaer (Erasmus University Rotterdam, Netherlands)
Explaining Income-Related Inequalities in Doctor Utilisation in Europe: A Decomposition Approach

11. 02. 2003

Xander Koolman (Erasmus University Rotterdam, Netherlands)
Explaining Income-Related Inequalities in Doctor Utilisation in Europe: A Decomposition Approach

25. 02. 2003

Bertrand Koebel (Louis Pasteur University, Strasbourg, France)
The Impact of Computer Capital on the Demand for Heterogeneous Labor

04. 03. 2003

Erik Plug (University of Amsterdam, Netherlands)
How do parents raise the educational attainment of future generations?

11. 03. 2003

Joachim Wolff (University of Munich, Germany)
Unemployment Benefits and the Duration of Unemployment in East Germany

19. 03. 2003

John M. Abowd (Cornell University, Ithaca, USA)
The Measurement of Human Capital in the U. S. Economy

25. 03. 2003

Shelly Lundberg (University of Washington, Seattle, USA)
Sons, Daughters, and the Behavior of American Men

01. 04. 2003

Claudio Lucifora (University Cattolica del Sacro Cuore, Milan, Italy)
Why so Unhappy? The Effect of Union Membership on Job Satisfaction

15. 04. 2003

Robert M. Hutchens (Cornell University, Ithaca, USA)
Who Among White Collar Workers Has an Opportunity For Phased Retirement? Establishment Characteristics

16. 04. 2003

Mirjam van Praag (University of Amsterdam, Netherlands)
First-Author Determinants: An Empirical Analysis

22. 04. 2003

Frédéric Docquier (University of Lille 2, France)
Changing returns to skill and experience in France and the US: a general equilibrium approach

29. 04. 2003

Jaap H. Abbring (Free University of Amsterdam, Netherlands)
A Structural Empirical Model of Firm Growth, Learning, and Survival

06. 05. 2003

Álmos Telegdy (Central European University, Budapest, Hungary)
Privatization, Ownership Structure, and Firm Performance: New Evidence from the Romanian Experiment

13. 05. 2003

Till von Wachter (Columbia University, New York, USA)
In the Right Place at the Wrong Time - The Role of Firms and Luck in Young Workers' Careers

20. 05. 2003

Christian Haefke (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)
Product Market Deregulation and Labor Market Outcomes

28. 05. 2003

Patricia Apps (University of Sydney, Australia)
Life Cycle Time Allocation and Saving in an Imperfect Capital Market

03. 06. 2003

Silvio Rendon (University Carlos III, Madrid, Spain)
Does Wealth Explain Black-White Differences in Early Employment Careers?

10. 06. 2003

Manuelita Ureta (Texas A&M University, College Station, USA)
Husband's Income and the Employment of Married Women: Evidence from Latin American Countries

17. 06. 2003

Daniele Checchi (University of Milan, Italy)
School Choice and Quality

18. 06. 2003

Don J. DeVoretz (Simon Fraser University, Burnaby, Canada)
1) Triangular Human Capital Flows between Sending, Entrepot and the Rest of the World Regions
2) Triangular Human Capital Flows: Some Empirical Evidence from Hong Kong and Canada

24. 06. 2003

Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA)
Stressed out on Four Continents: Time Crunch or Yuppie Kvetch?

01. 07. 2003

Andrea Weber (IHS - Institute for Advanced Studies, Vienna, Austria)
Active job-search programs a promising tool? A microeconometric evaluation for Austria

08. 07. 2003

Pieter Gautier (Tinbergen Institute, Amsterdam, Netherlands)
Search and the City

15. 07. 2003

Fernando Galindo-Rueda (London School of Economics, UK)
Returns to schooling and ability in a British cohort: control functions with multiple educational outcomes

22. 07. 2003

David C. Ribar (George Washington University, Washington D. C. , USA)
An Analysis of Poverty and Food Sufficiency Dynamics

29. 07. 2003

Ronald Schettkat (University of Wuppertal, Germany)
From McDonald's to McKinsey; The US-German Gap in Female Employment

12. 08. 2003

Barry R. Chiswick (University of Illinois at Chicago)
Do Enclaves Matter in Immigrant Adjustment?

09. 09. 2003

Peter Fredriksson (Uppsala University, Sweden)
Ethnic Enclaves and Welfare Cultures: Quasi-Experimental Evidence

16. 09. 2003

Gil S. Epstein (Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel)
Tournaments: There Is More Than Meets the Eye

16. 09. 2003

Ira N. Gang (Rutgers University, New Brunswick, USA)
Wage Growth and Inequality Change During Rapid Economic Transition

23. 09. 2003

Lorenzo Cappellari (University Cattolica del Sacro Cuore, Milan, Italy)
The Effects of High School Choices on Academic Performance and Early Labour Market Outcomes

30. 09. 2003

Giovanni Gallipoli (Institute for Fiscal Studies, London, UK)
Human Capital Accumulation, Education Policy and Earnings Dispersion

07. 10. 2003

Jan Boone (Tilburg University, Netherlands)
The Optimal Taxation of Unskilled Labor with Job Search and Social Assistance

14. 10. 2003

Luca Nunziata (Nuffield College, Oxford, UK)
Unemployment, Labour Market Institutions and Shocks

21. 10. 2003

Jan C. van Ours (Tilburg University, Netherlands)
Are recessions good for workplace safety?

28. 10. 2003

Javier Ortega (University of Toulouse, France)
The interplay between insurance and assistance in unemployment compensation systems

04. 11. 2003

Andrea Ichino (European University Institute, Florence, Italy)
How often should you open the door? Optimal monitoring to screen heterogeneous agents

11. 11. 2003

Adriaan Kalwij (Tilburg University, Netherlands)
Permanent and Transitory Wage Inequality of British Men, 1975-2001: Year, Age and Cohort Effects

18. 11. 2003

Thomas Hempell (ZEW - Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany)
Do Computers Call for Training? Firm-level Evidence on Complementarities Between ICT and Human Capital Investments

25. 11. 2003

Francis Kramarz (CREST-INSEE, Paris, France)
Wages and International Trade

02. 12. 2003

Niels Westergård-Nielsen (Aarhus School of Business, Aarhus, Denmark)
Lifetime tenure and pay dynamics of white collar men and women

09. 12. 2003

Ioana Marinescu (London School of Economics, UK)
Technology and Financial Structure: Are Innovative Firms Different?

16. 12. 2003

Spyros Konstantopoulos (Northwestern University, Evanston, USA)
How Large Are Teacher Effects?

2004

13. 01. 2004

Leslie S. Stratton (Virginia Commonwealth University, Richmond, USA)
Testing Explanations of the Male Marital Wage Differential: Ability and Training

19. 01. 2004

Pietro Garibaldi (Bocconi University, Milan, Italy)
Do Larger Severance Payments Increase Individual Job Duration?

27. 01. 2004

Julián Messina (European Central Bank, Frankfurt/Main, Germany)
Gross Job Flows and Institutions in Europe

10. 02. 2004

Panu Poutvaara (University of Helsinki, Finland)
Entrepreneurs and Workers

Anzahl Veranstaltungen

Stand: 31.12.2005.

17. 02. 2004

Don J. DeVoretz (Simon Fraser University, Burnaby, Canada)
The Economics of Canadian Citizenship

24. 02. 2004

David M. Blau (University of North Carolina, Chapel Hill, USA)
Retirement and Saving in a Life Cycle Model

26. 02. 2004

Sherrie Kossoudji (University of Michigan, Ann Arbor, USA)
Family Policy, Immigrant and German Families, and Labor Supply

02. 03. 2004

Jan C. van Ours (Tilburg University, Netherlands)
Experiments on Unemployment Benefit Sanctions and Job Search Behavior (IZA DP No. 1000)

09. 03. 2004

Martin Biewen (University of Frankfurt, Germany)
Measuring state dependence in individual poverty status: Are there feedback effects to employment decisions and household composition?

16. 03. 2004

Helena Skyt Nielsen (University of Aarhus, Denmark)
Self-Employment among Immigrants: A Last Resort?

23. 03. 2004

Alfonso Rosolia (Bank of Italy, Rome, Italy)
Endogenous Social Interactions in Schooling: Evidence from an Earthquake

30. 03. 2004

Sascha O. Becker (University of Munich, Germany)
Job Insecurity and Children's Emancipation (IZA DP No. 1046)

06. 04. 2004

Olivier Deschenes (University of California, Santa Barbara, USA)
Unobserved Ability, Comparative Advantage, and the Rising Return to Education in the United States 1979-2002

13. 04. 2004

Lorenz Götte (University of Zurich, Switzerland)
Does Performance Pay Undermine Voluntary Cooperation? Evidence from Bike Messenger Firms

20. 04. 2004

Bas van der Klaauw (Free University of Amsterdam, Netherlands)
Empirical Analysis of Individual Labor Market Prospects over the Business Cycle

27. 04. 2004

Marco Francesconi (University of Essex, Colchester, UK)
The Consequences of 'In-Work' Benefit Reform in Britain: New Evidence from Panel Data

04. 05. 2004

Fabien Postel-Vinay (PSE, Paris, France)
Job Security and Job Protection

11. 05. 2004

Robert M Sauer (University of Southampton, UK)
Doctors Without Borders? Re-Licensing Requirements and Negative Selection in the Market for Physicians

18. 05. 2004

José V. Rodriguez Mora (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)
Unemployment Insurance Design: Inducing Moving and Retaining

25. 05. 2004

Audrey Light (Ohio State University, Columbus, USA)
Identifying Sheepskin Effects in the Returns to Education

08. 06. 2004

Chinhui Juhn (University of Houston, USA)
Technical Change and the Wage Structure during the Second Industrial Revolution: Evidence from the Merchant Marine

15. 06. 2004

Marek Góra (Warsaw School of Economics, Poland)
Reintroducing Intergenerational Equilibrium: Key Concepts and the Example of the New Polish Pension System

22. 06. 2004

Josef Zweimüller (University of Zurich, Switzerland)
Does Unemployment Make You Sick?

29. 06. 2004

Francine D. Blau (Cornell University, Ithaca, USA)
The US Gender Pay Gap in the 1990s: Slowing Convergence

30. 06. 2004

Guillermina Jasso (New York University, New York, USA)
Toward a Unified Theory of Socio-Behavioral Processes

01. 07. 2004

Sebastian Kessing (WZB, Berlin, Germany)
Union Strategy and Optimal Direct Taxation

06. 07. 2004

Giorgio Brunello (University of Padova, Italy)
Agglomeration Effects on Employer-Provided Training: Evidence from the UK

13. 07. 2004

Michael Sattinger (State University of New York, Albany, USA)
A Neoclassical Kaldor Model of Real Wage Declines

20. 07. 2004

Antje Mertens (Max Planck Institute for Human Development, Berlin, Germany)
A "Two-Tier" Labour Market for Fixed-Term Jobs? Evaluating Evidence from West Germany Using Quantile Regression

27. 07. 2004

Laszlo Goerke (University of Mainz, Germany)
Earnings-related Severance Pay

28. 07. 2004

Yoram Weiss (Tel Aviv University, Israel)
Post Schooling Wage Growth: Investment, Search and Learning

07. 09. 2004

Tapio K. Palokangas (University of Helsinki, Finland)
Integration, Wage Bargaining, and Growth with Creative Destruction

14. 09. 2004

Theo Eicher (University of Washington, Seattle, USA)
Growth with Endogenous Institutions

21. 09. 2004

Xiaodong Gong (Australian National University, Canberra, Australia)
Firm Ownership, Satisfaction with Working Environment and Absenteeism in Urban China

28. 09. 2004

Miles Corak (Statistics Canada, Ottawa, Canada)
Do Poor Children Become Poor Adults? Lessons for Public Policy from a Cross Country Comparison of Generational Earnings Mobility

05. 10. 2004

Jonas Agell (Stockholm University, Sweden)
Endogenous Wage Rigidity

12. 10. 2004

Nuria Rodriguez-Planas (University Autònoma de Barcelona, Spain)
Signaling in the Labor Market: New Evidence on Layoffs and Plant Closings

14. 10. 2004

Bruce A. Weinberg (Ohio State University, Columbus, USA)
People People

19. 10. 2004

Jan C. van Ours (Tilburg University, Netherlands)
Cannabis, Cocaine and Jobs

26. 10. 2004

Bernd Fitzenberger (University of Frankfurt, Frankfurt/Main, Germany)
Unemployment Durations in West-Germany Before and After the Reform of the Unemployment Compensation System during the 1980s

02. 11. 2004

Steinar Holden (University of Oslo, Norway)
Downward Nominal Wage Rigidity in Europe

09. 11. 2004

Stepán Jurajda (CERGE - Charles University, Prague, Czech Republic)
Regional Divergence and Returns to Schooling

16. 11. 2004

Christian Belzil (CNRS, Paris, France; GATE, Lyon, France)
A Structural Analysis of the Correlated Random Coefficient Wage Regression Model

17. 11. 2004

David Neumark (Public Policy Institute of California, San Francisco, USA)
Living Wage Laws in U. S. Cities

23. 11. 2004

Christopher Zeiss (University of Frankfurt, Frankfurt/Main, Germany)
The Effects of Vocational Training Programmes on the Duration of Unemployment in Eastern Germany

30. 11. 2004

Volker Grossmann (University of Zurich, Switzerland)
Institutions and Development: The Interaction between Trade Regime and Political System

07. 12. 2004

Justin Wolfers (Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)
Using Markets to Inform Policy: The Case of the Iraq War

14. 12. 2004

Burcu Duygan (European University Institute, Florence, Italy)
Aggregate Shocks, Idiosyncratic Risk, and Durable Goods Purchases: Evidence from Turkey's 1994 Financial Crisis

21. 12. 2004

Michele Pellizzari (Bocconi University, Milan, Italy)
Employers' Search and the Efficiency of Matching

2005

18. 01. 2005

Rafael Lalive (University of Zurich, Switzerland)
Social Interactions and Schooling Decisions

25. 01. 2005

Piero Cipollone (Bank of Italy, Rome, Italy)
The Value of Flexible Contracts: Evidence from an Italian Panel of Industrial Firms

27. 01. 2005

Gil S. Epstein (Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel)
Minorities, Assimilation and Harassment

15. 02. 2005

Catalina Amuedo-Dorantes (San Diego State University, California, USA)
Does Immigration Help Reduce Regional Labor Market Disparities? Evidence from Spain

16. 02. 2005

Peter R. Mueser (University of Missouri-Columbia, USA)
The Impact of a Temporary Help Job: An Analysis of Outcomes for Participants in Three Missouri Programs

17. 02. 2005

Laura Serlenga (University of Bari, Italy)
Learning about Irregular Migration from a Unique Survey

22. 02. 2005

Hans K. Hvide (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway)
Firm Size and the Quality of Entrepreneurs

01. 03. 2005

Frederic Vermeulen (Tilburg University, Netherlands)
A Collective Retirement Model: Identification and Estimation in the Presence of Externalities

08. 03. 2005

David A. Jaeger (College of William and Mary, Williamsburg, USA)
The Spiral of Violence? An Empirical Analysis of Violence in the Palestinian-Israeli Conflict

15. 03. 2005

Bas ter Weel (University of Maastricht, Netherlands)
Economic Performance, Human Cooperation, and the Major Histocompatibility Complex

22. 03. 2005

Gerald Marschke (State University of New York, Albany, USA)
A General Test of Gaming

29. 03. 2005

Pramod N. (Raja) Junankar (University of Western Sydney, Penrith South DC, Australia)
Do Migrants Get Good Jobs? New Migrant Settlement in Australia

05. 04. 2005

Antonio Filippin (University of Milan, Italy)
Discrimination and Workers' Expectations

12. 04. 2005

Erling Barth (Institute for Social Research, Oslo, Norway)
On the Estimation of Fixed Worker and Employer Effects

19. 04. 2005

Ian Walker (University of Warwick, Coventry, UK)
Child Support and Partnership Dissolution

26. 04. 2005

Thierry Magnac (University of Toulouse I, France)
Formal and Informal Risk Sharing in LDCs: Theory and Empirical Evidence

03. 05. 2005

Herwig Immervoll (OECD, Paris, France)
Welfare Reform in European Countries: A Micro-Simulation Analysis

10. 05. 2005

Graziella Bertocchi (University of Modena and Reggio Emilia, Modena, Italy)
Citizenship Laws and International Migration in Historical Perspective

12. 05. 2005

Gadi Barlevy (Federal Reserve Bank of Chicago, USA)
Identification of Search Models using Record Statistics

17. 05. 2005

Sylke V. Schnepf (University of Southampton, UK)
How Different Are Immigrants? A Cross-Country and Cross-Survey Analysis of Educational Achievement

24. 05. 2005

Pedro S. Martins (Queen Mary, University of London, UK)
Firm-Level Social Returns to Education

09. 06. 2005

Guido Friebel (University of Toulouse I, France)
The Labor Effects of Deregulation Revisited: Evidence from US Class 1 Railroads, 1981 to 2001

14. 06. 2005

Heather Antecol (Claremont McKenna College, Claremont, USA)
Racial and Ethnic Harassment in Local Communities

21. 06. 2005

Simon C. Parker (University of Durham, UK)
Entrepreneurship among Married Couples in the United States: A Simultaneous Probit Approach

28. 06. 2005

Peter Kuhn (University of California, Santa Barbara, USA)
The Long-Term Effects of Income Support: Unemployment Insurance in New Brunswick and Maine, 1940-1991

05. 07. 2005

Robert I. Lerman (Urban Institute, Washington D. C. , USA)
How Do Marital Status, Labor Supply, and Wage Rates Interact? A Dynamic Analysis of Men Through Their Late 30s

05. 07. 2005

Avner Ahituv (University of Haifa, Israel)
How Do Marital Status, Labor Supply, and Wage Rates Interact? A Dynamic Analysis of Men Through Their Late 30s

06. 07. 2005

Stefano DellaVigna (University of California, Berkeley, USA)
The Fox News Effect: Media Bias and Voting

12. 07. 2005

Antonella Trigari (Bocconi University, Milan, Italy)
Unemployment Fluctuations with Staggered Nash Wage Bargaining

19. 07. 2005

Hans Bloemen (Free University of Amsterdam, Netherlands)
Income Taxation in a Collective Household Labour Supply Model with Discrete Hours

26. 07. 2005

Subhayu Bandyopadhyay (West Virginia University, Morgantown, USA)
Trade and Child Labor: A General Equilibrium Analysis (IZA DP No. 1514)

13. 09. 2005

Massimiliano Tani (University of New South Wales, Sydney, Australia)
Head-Content or Headcount? Temporary Labour Movements as a Source of Growth

20. 09. 2005

Francesco Drago (University of Siena, Italy)
Career Consequences of Hyperbolic Time Preferences

06. 10. 2005

Kristian Orsini (Catholic University of Leuven, Belgium)
Labour Supply Effects of Tax Reforms in the Presence of Rationing: the Mini-job Reform in Germany

11. 10. 2005

Gustav Feichtinger (Vienna University of Technology, Austria)
Dynamics and Control of Learned Societies

18. 10. 2005

Edwin Leuven (University of Amsterdam, Netherlands)
Tax-deductibility and investment in human capital: Evidence from a panel of individual tax returns

19. 10. 2005

Daniele Paserman (Hebrew University, Jerusalem, Israel and IZA)
Does Immigration Affect the Long-Term Educational Outcomes of Natives? Quasi-Experimental Evidence

26. 10. 2005

Jan C. van Ours (Tilburg University, Netherlands and IZA)
How eligibility criteria and entitlement characteristics of unemployment benefits affect job finding rates of elderly workers Contest for Status

08. 11. 2005

Wolter Hassink (Utrecht University, Netherlands and IZA)
Do Financial Bonuses to Employees Reduce Their Absenteeism? Outcome of a Lottery (IZA DP No. 1644)

15. 11. 2005

Andrew Clark (PSE, Paris, France and IZA)
Deliver Us from Evil: Religion as Insurance

22. 11. 2005

Yona Rubinstein (Tel Aviv University, Israel)
Selection, Investment, and the Women's Relative Wages Since 1975

29. 11. 2005

Sherrilyn M. Billger (Illinois State University, Normal, USA and IZA)
School Segregation Reconstructed? On the Efficacy and Equity of Single-Sex Schooling

06. 12. 2005

Eric Smith (University of Essex, Colchester, UK)
Marketplace Matching in Britain: Evidence from Individual Unemployment Duration Analysis

13. 12. 2005

Kerwin Charles (University of Michigan, Ann Arbor, USA)
Male Incarceration, the Marriage Market and Female Outcomes

15. 12. 2005

Benny Moldovanu (University of Bonn, Germany and IZA)
Contest for Status

Internal Seminar

Diese Veranstaltungsreihe ist als regelmäßiges internes Seminar konzipiert, das den Forschern und Gastwissenschaftlern (siehe IZA-Gastwissenschaftlerprogramm)des IZA die Möglichkeit gibt, laufende Foschungsvorhaben im intensiven Gespräch zu diskutieren.

2001

20.12.2001

Winfried Koeniger (IZA)
Defensive Inventions

2002

17. 01. 2002

Gerard A. Pfann (University of Maastricht, Netherlands)
Social Capital and the Uncertainty Reduction of Self-Employment

24. 01. 2002

Astrid Kunze (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway)
Evaluation of maternity leave policies in Germany

31. 01. 2002

Dennis J. Snower (Kiel Institute of World Economics, Germany); Hilmar Schneider (IZA)
Workshop: Labor Market Effects of Wage Subsidies for Low-Skilled Workers

21. 02. 2002

Don J. DeVoretz (Simon Fraser University, Burnaby, Canada)
Brain: Gain, Drain, or Circulation?

07. 03. 2002

Damon Clark (University of California, Berkeley, USA)
Matching, Screening and Firm Investment in General Training: Theory and Evidence

13. 03. 2002

Alessandro Acquisti (Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA)

14. 03. 2002

Wendelin Schnedler (University of Heidelberg, Germany)
How to tie an incentive package using performance and effort signals

21. 03. 2002

Sher Verick (UNECA, Addis Ababa, Ethiopia)
Dynamic Interrelation of Factor Demand with Adjustment Costs

27. 03. 2002

René Fahr (University of Cologne, Germany)

28. 03. 2002

Alexandru Voicu (IZA)
Picking Winners or Creating Them? Revisiting the Benefits of FDI in the Czech Republic

18. 04. 2002

Uwe Sunde (IZA)
Spatial Dependence in Labor Markets: Evidence for Western Germany

18. 04. 2002

René Fahr (University of Cologne, Germany)
Spatial Dependence in Labor Markets: Evidence for Western Germany

25. 04. 2002

Hielke Buddelmeyer (Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research, Parkville, Australia)
A collective labor supply model with home production

02. 05. 2002

Winfried Koeniger (IZA)
Employment protection, product market competition and growth

16. 05. 2002

Michael Fertig (RWI Essen, Germany)
Active Labor Market Policy in Germany - Is There a Successful Policy Mix?

16. 05. 2002

Hilmar Schneider (IZA)
Active Labor Market Policy in Germany - Is There a Successful Policy Mix?

23. 05. 2002

Martin Schellhorn (GSF - National Research Center for Environment and Health, Neuherberg, Germany)
Inequalities in health and the delivery of health care in Switzerland

06. 06. 2002

Ashok Kaul (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)
Dynamic Ramsey Taxation - Two approaches to get rid of the Zero Capital Tax Result

27. 06. 2002

Patrick A. Puhani (Darmstadt University of Technology, Germany)
The Rigidity of the Wage Structure: Comparing the US, Britain, Switzerland, and Western Germany

04. 07. 2002

Damon Clark (University of California, Berkeley, USA)
Modeling and estimating the decision of German firms to supply apprenticeship places

10. 07. 2002

Yoosoon Chang (Rice University, Houston, USA)
Nonlinear IV Unit Root Tests in Panels with Cross-Sectional Dependency

11. 07. 2002

Uwe Sunde (IZA)
Unobserved Bilateral Search on the Labor Market: A Correction for a Common Flaw in Empirical Matching Studies

05. 09. 2002

Marco Leonardi (University of Milan, Italy)
Is Firms' Heterogeneity in Capital/Labor Ratios Increasing Wage Inequality?

26. 09. 2002

Gulcin Gumus (University of Miami, Coral Gables, USA)
Dynamic Models of the SSDI Application Decision: The Importance of Policy Variables

10. 10. 2002

Georgios Tassoukis (IZA)
Special on Data Resources at IZA: New developments and services

17. 10. 2002

Thomas Bauer (University of Bochum, Germany)
Evaluating the Labor Market Effects of Compulsory Military Service: A Regression-Discontinuity Approach

24. 10. 2002

Kenneth Troske (University of Kentucky, Lexington, USA)
Welfare to Temporary Work: Implications for Labor Market Outcomes

31. 10. 2002

Winfried Koeniger (IZA)
The Political Economy of Employment Protection and Product Market Competition

14. 11. 2002

Hilmar Schneider (IZA)
Better conditions for more jobs - Seven building stones for a modern labor market policy

21. 11. 2002

Gerard A. Pfann (University of Maastricht, Netherlands)
Heterogeneity among Displaced Workers

28. 11. 2002

Martin Schellhorn (GSF - National Research Center for Environment and Health, Neuherberg, Germany)
New evidence on the effect of choice in health insurance deductibles on physician visits

05. 12. 2002

Holger Bonin (IZA)
Measuring Nominal and Real Wage Rigidities in Germany: Some First Results

12. 12. 2002

Sher Verick (UNECA, Addis Ababa, Ethiopia)
Estimation of a dynamic model of investment with replacement and expansion

2003

23. 01. 2003

Holger Bonin (IZA)
Labor market reform in Germany (in particular: employment protection and severance payments)

23. 01. 2003

Hilmar Schneider (IZA)
Labor market reform in Germany (in particular: employment protection and severance payments)

30. 01. 2003

Alexandru Voicu (IZA)
Multi-State Models of Labor Market Dynamics. A Bayesian Markov Chain Monte Carlo Approach

20. 02. 2003

Marco Leonardi (University of Milan, Italy)
Earnings Instability of Job Stayers and Job Changers

27. 02. 2003

Ana Rute Cardoso (IZA)
Bargained wages, wage drift and the design of the wage setting system

06. 03. 2003

Sher Verick (UNECA, Addis Ababa, Ethiopia)
Interrelated adjustment costs and non-convexities - a comparison of Dutch and German firms

06. 03. 2003

Michael Polder (University of Maastricht, Netherlands)
Interrelated adjustment costs and non-convexities - a comparison of Dutch and German firms

13. 03. 2003

Thomas Dohmen (IZA)
In Support of the Supporters? Do Social Forces Shape Decisions of the Impartial?

20. 03. 2003

Winfried Koeniger (IZA)
Employment Protection and Product Market Regulation

27. 03. 2003

Gerard A. Pfann (University of Maastricht, Netherlands)
Hierarchical Workplace Reorganization in a Firm that Employs Low and High Skilled Workers

03. 04. 2003

Hielke Buddelmeyer (Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research, Parkville, Australia)
Can Social Programs be Reliably Evaluated with Non-Experimental Methods? Evidence on the Performance of Regression Discontinuity Design Using PROGRESA Data

24. 04. 2003

René Fahr (University of Cologne, Germany)
"I'm not Loafing, Darling, I'm Learning!" - The Demand for Informal Education

15. 05. 2003

Gulcin Gumus (University of Miami, Coral Gables, USA)
Income Mobility, Demand for Social Insurance, and Quest for Status

22. 05. 2003

Amelie Constant (IZA)
In and Out: Frequency and Duration of Time Away from the Host Country

26. 06. 2003

Thomas Bauer (University of Bochum, Germany)
Employment Effects of the German Employment Protection Legislation

03. 07. 2003

Rob Euwals (CPB - Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis, Den Haag, Netherlands)
A Note on the Redistributive Effect of Immigration

10. 07. 2003

Kenneth Troske (University of Kentucky, Lexington, USA)
The Effects of Welfare-to-Work Program Activities on Labor Market Outcomes

17. 07. 2003

Martin Schellhorn (GSF - National Research Center for Environment and Health, Neuherberg, Germany)
Short- and midterm effects of the Swiss 1996 health care reform on equity in the delivery of health care

24. 07. 2003

Uwe Sunde (IZA)
Testing the Optimality of Seedings in Elimination Tournaments

31. 07. 2003

Ashok Kaul (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)
Elements of an Unemployment Insurance Reform in Germany

25. 09. 2003

David Huffman (IZA)
Reference Dependent Preferences and Daily Labor Supply

09. 10. 2003

Uwe Sunde (IZA)
Potential, Prizes and Performance: Testing Tournament Theory with Professional Tennis Data

16. 10. 2003

Armin Falk (IZA)
Clean Evidence on Peer Effects

23. 10. 2003

Martin Schellhorn (GSF - National Research Center for Environment and Health, Neuherberg, Germany)
Health, Health Shocks and the Work Activity of Older Canadians

30. 10. 2003

Sher Verick (UNECA, Addis Ababa, Ethiopia)
The Impact of Changes to Dismissal Protection Legislation on Small German Establishments

06. 11. 2003

David A. Jaeger (College of William and Mary, Williamsburg, USA)
An Empirical Analysis of Violence in the Palestinian-Israeli Conflict

13. 11. 2003

Winfried Koeniger (IZA)
Labor Market Institutions, Wage Differentials and Skill Accumulation

20. 11. 2003

Marco Leonardi (University of Milan, Italy)
Wage Inequality and Institutions

27. 11. 2003

Christian Belzil (CNRS - National Center for Scientific Research, Paris, France)
The Promotion Dynamics of American Executives

04. 12. 2003

Deborah Cobb-Clark (Australian National University, Canberra, Australia)
The Wealth of Mexican Americans

11. 12. 2003

Ana Rute Cardoso (IZA)
The Dynamics of Intra-Firm Status

18. 12. 2003

Thomas Dohmen (IZA)
1. Under Pressure / 2. Zealotry and Zeal: Social Facilitation in Professional Football

2004

15. 01. 2004

Gulcin Gumus (University of Miami, Coral Gables, USA)
Tests of the form of the utility function in empirical dynamic structural models

12. 02. 2004

Alexandru Voicu (IZA)
Joint estimation of sequential labor force participation and fertility decisions using Markov chain Monte Carlo techniques

19. 02. 2004

Holger Bonin (IZA)
Analytical Simulation of Transition Frequencies in the Conditional Logit Model (IZA DP No. 1015)

11. 03. 2004

Richard Akresh (University of Illinois, Urbana-Champaign, USA)
Risk, Network Quality, and Family Structure: Child Fostering Decisions in Burkina Faso

18. 03. 2004

Uwe Sunde (IZA)
Do I Have What It Takes? How Learning and Self-Confidence Affect Job Search Behavior

25. 03. 2004

Alexandru Voicu (IZA)
Performance of Mexican Manufacturing Sector in NAFTA Years: Assessing the Heterogeneity of Plant Responses to Trade Liberalization

01. 04. 2004

David Huffman (IZA)
Reference-Dependent Preferences and the Allocation of Effort over Time: Evidence from Natural Experiments with Bike Messengers

15. 04. 2004

Martin Schellhorn (GSF - National Research Center for Environment and Health, Neuherberg, Germany)
Short- and Midterm Effects of the Swiss Health System Reform on Inequalities in the Delivery of Health Care and Health

29. 04. 2004

Sher Verick (UNECA, Addis Ababa, Ethiopia)
Do Financial Incentives Promote the Employment of the Disabled?

06. 05. 2004

Helge Braun (Northwestern University, Evanston, USA)
Major Technological Change, Labor Market Frictions, and Labor Market Policy

13. 05. 2004

Thomas Dohmen (IZA)
Inside the Black Box: The Russian Firm and Internal Labor Markets in Economic Transition

28. 05. 2004

Winfried Koeniger (IZA)
Currency Mismatch, Uncertainty and Debt Structure

18. 06. 2004

David A. Jaeger (College of William and Mary, Williamsburg, USA)
Internal Migration in Post-Reunification Germany

21. 06. 2004

Øivind Anti Nilsen (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway)
Adjustment Costs for Hirings of High-Skilled and Low-Skilled Workers

08. 07. 2004

Leif Danziger (Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel)
Retroactive Labor Contracts

15. 07. 2004

Ana Rute Cardoso (IZA)
Wage Mobility: Do Institutions Make a Difference? Comparing Portugal and the UK

22. 07. 2004

Myeong-Su Yun (Tulane University, New Orleans, USA)
Ethnic Conflict and Economic Disparity: Serbians and Albanians in Kosovo

22. 07. 2004

Ira N. Gang (Rutgers University, New Brunswick, USA)
Ethnic Conflict and Economic Disparity: Serbians and Albanians in Kosovo

23. 09. 2004

Olivier Bargain (IZA)
In-work policies in Europe: killing two birds with one stone?

07. 10. 2004

Arne Uhlendorff (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany)
The Transition from Welfare to Work and the Role of Potential Labor Income

21. 10. 2004

Alain Jousten (CREPP - University of Liège, Belgium)
The benefits of separating early retirees from the unemployed: Simulation results for Belgian wage earners

28. 10. 2004

Saul Schwartz (Carleton University, Ottawa, Canada)
An Econometric Analysis of the Impact of the Self-Sufficiency Project on Unemployment and Employment Durations

04. 11. 2004

Winfried Koeniger (IZA)
A Dynamic Model of Market Insurance

18. 11. 2004

Amelie Constant (IZA)
Immigrant versus Native Businesswomen: Proclivity and Performance

25. 11. 2004

Holger Bonin (IZA)
Is the Labor Demand Curve Really Downward Sloping?

09. 12. 2004

Thomas Dohmen (IZA)
Careers in Hierarchical Internal Labor Markets

16. 12. 2004

Marton Csillag (IZA)
Firms' wage policies during transition

2005

13. 01. 2005

Hilmar Schneider (IZA)
Research Potential of the IZA Data Service Center

20. 01. 2005

Armin Falk (IZA)
Trust and the City: Measuring Social Capital with a Field Experiment

10. 02. 2005

Eduardo Melero (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)
Evidence on Training and Career Moves: Human Capital, Information and Incentives

24. 02. 2005

Ana Rute Cardoso (IZA)
Jobs for Young University Graduates: Is It Worth Having a Degree?

03. 03. 2005

René Fahr (University of Cologne, Germany)
Employment Discrimination on the Basis of Body Weight in Europe

10. 03. 2005

David Huffman (IZA)
Six Facts about Risk Attitudes: Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey

17. 03. 2005

Zhong Zhao (IZA)
Model Specific Weighting for Non-response

31. 03. 2005

Michael Bognanno (Temple University, Philadelphia, USA)
The wage dynamics of American executives

07. 04. 2005

Uwe Sunde (IZA)
Democratization and Endogenous Constitutions

14. 04. 2005

Olivier Bargain (IZA)
Normative Evaluation of Tax Policies: from households to individuals

21. 04. 2005

Thomas Dohmen (IZA)
Sorting, Incentives and Performance

28. 04. 2005

Thomas Hintermaier (Institute for Advanced Studies (IHS), Vienna, Austria)
Asset trading volume in a production economy

19. 05. 2005

Winfried Koeniger (IZA)
Redistributive Taxation and Bankruptcy in US States

25. 05. 2005

Christian Belzil (CNRS - National Center for Scientific Research, Paris, France)
The return to schooling and experience and the ability bias in structural models: a survey

07. 06. 2005

Peter R. Mueser (University of Missouri-Columbia, USA)
Population Movements in the Presence of Agglomeration and Congestion Effects: Local Policy and the Social Optimum

22. 09. 2005

Holger Bonin (IZA)
How flexible are East German wages?

06. 10. 2005

Kristian Orsini (Catholic University of Leuven, Belgium)
Labour Supply Effects of Tax Reforms in the Presence of Rationing: the Mini-Jobs Reform in Germany

13. 10. 2005

Hilmar Schneider (IZA) / **Arne Uhlendorff** (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany and IZA)
Evaluation of publicly financed training programs in Germany: their impact in general and the impact of the Hartz reforms

20. 10. 2005

David Huffman (IZA)
The Impact of Group Membership on Social Ties, Cooperation and Norm Enforcement.

03. 11. 2005

Olivier Bargain (IZA)
Targeting Rotten Kids

10. 11. 2005

Zhong Zhao (IZA)
Sensitivity of Propensity Score Methods to the Specifications

17. 11. 2005

Winfried Koeniger (IZA)
Employment protection, product market regulation and firm selection

24. 11. 2005

Steffen Altmann (IZA and University of Bonn, Germany)
Reciprocity and Team Compensation (with Johannes Abeler, Sebastian Kube, Matthias Wibral

01. 12. 2005

Ana Rute Cardoso (IZA)
Big fish in small pond, or small fish in big pond? An analysis of job mobility

08. 12. 2005

Martin Kahanec (IZA)
The Substitutability of Minority and Majority Labor

Bonner Wirtschaftswissenschaftliches Forschungsseminar

Das Bonner Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsseminar wird vom IZA in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI) und dem volkswirtschaftlichen Fachbereich der Universität Bonn (Bonn Graduate School of Economics) durchgeführt. Die Veranstaltungsreihe bildet einen wichtigen Baustein der Kooperation zwischen IZA und Universität Bonn. Das Seminar befaßt sich mit einem breiten Spektrum ökonomischer Forschung und bündelt die wissenschaftlichen Schwerpunkte der beteiligten Institutionen.

2002

10. 01. 2002

Bernard Salanié (CREST-INSEE, Paris, France)
Labor Market Institutions and Employment in France

17. 01. 2002

Clemens Fuest (University of Cologne, Germany)
Tax Competition and Profit Shifting: On the Relationship Between Personal and Corporate Tax Rates

24. 01. 2002

Thorsten Hens (University of Zurich, Switzerland)
Evolution of Portfolio Rules in Incomplete Markets

31. 01. 2002

Ted Bergstrom (University of California, Santa Barbara, USA)
Evolution of Social Behavior: Individual and Group Selection

14. 02. 2002

Thierry Magnac (University of Toulouse I, France)
Binary Variables and Fixed Effects: Generalizing Conditional Logit

18. 04. 2002

Giovanni Lombardo (Deutsche Bundesbank, Frankfurt/ Main, Germany)
Imperfect Competition, Monetary Policy and Welfare in a Currency Area

25. 04. 2002

Heidrun Hoppe (University of Hamburg, Germany)
Specialization in Credit Markets

02. 05. 2002

Beatrice Weder (University of Mainz, Germany)
Spillovers Through Banking Centers: A Panel Data Analysis of Bank Flows

16. 05. 2002

Andranik Tangian (University of Hagen, Germany)
Unlikelihood of Condorcet's paradox in a large society

06. 06. 2002

Katrin Wesche (University of Bonn, Germany)
Monetary Policy in Europe - Evidence from Time-Varying Taylor Rules

13. 06. 2002

Konrad Stahl (University of Mannheim, Germany)
Global vs. Local Competition

20. 06. 2002

Uwe Walz (University of Tuebingen, Germany)
Exit Timing of Venture Capitalists in the Course of an IPO

27. 06. 2002

Ran Spiegler (Tel Aviv University, Tel Aviv, Israel)
Testing Threats in Repeated Games

04. 07. 2002

Janet Currie (University of California, Los Angeles, USA)
Mother's Education, Family Formation, and Infant Health: Evidence from College Openings and Panel Data

11. 07. 2002

Marc L. Nerlove (University of Maryland, College Park, USA)
Episodes from the History of Panel Data Econometrics

17. 10. 2002

Bob Gregory (Australian National University, Canberra, Australia)
The Nations Welfare Children

24. 10. 2002

Casper G. de Vries (Erasmus University Rotterdam, Netherlands)
Auctions with Numerous Bidders

31. 10. 2002

Alois Kneip (University of Mainz, Germany)
Funktionale Datenanalyse und die zeitliche Entwicklung von Einkommensverteilungen

07. 11. 2002

Kai A. Konrad (WZB, Berlin, Germany)
Inverse Campaigning

14. 11. 2002

Debajyoti Chakrabarty (ZEI - Center for European Integration Studies, Bonn, Germany)
Poverty Traps and Growth in a Model of Endogenous Time Preference

21. 11. 2002

Jacob K. Goeree (University of Amsterdam, Netherlands)
The Amsterdam Auction

28. 11. 2002

Bernard M. S. van Praag (University of Amsterdam, Netherlands)
The subjective costs of health losses due to chronic diseases: An alternative model for monetary appraisal

05. 12. 2002

Paul Seabright (University of Toulouse I, France)
Continuous Preferences Can Cause Discontinuous Choices: An Application to the Impact of Incentives on Altruism

12. 12. 2002

Georg Kirchsteiger (University of Maastricht, Netherlands)
Public versus Private Exchanges

19. 12. 2002

John Kennan (University of Wisconsin, Madison, USA)
The Effect of Expected Income on Individual Migration Decisions

2003

09. 01. 2003

Hans P. Grüner (University of Mannheim, Germany)
Collective decisions with interdependent valuations

16. 01. 2003

Rosemarie Nagel (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)
Speculative Attacks and Financial Architecture: Experimental Analysis of Coordination Games with Public and Private Information

23. 01. 2003

Dennis J. Snower (Kiel Institute of World Economics, Germany)
A Reappraisal of the Inflation-Unemployment Tradeoff

30. 01. 2003

Ignazio Angeloni (European Central Bank, Frankfurt/Main, Germany)
Monetary Policy Transmission in the Euro Area: First Evidence after EMU

06. 02. 2003

Hans Carlsson (Lund University, Sweden)
Rational and Adaptive Play in Two-Person Global Games

08. 05. 2003

Hans Haller (Virginia Tech, Blacksburg, USA)
Nash Networks with Heterogeneous Agents

15. 05. 2003

Ehud Kalai (Northwestern University, Evanston, USA)
Large Robust Games

22. 05. 2003

Nobuhiro Kiyotaki (London School of Economics, UK)
A Model of Job and Worker Flows

05. 06. 2003

Tim Baldenius (Columbia University, New York, USA)
External and Internal Pricing in Multidivisional Firms

26. 06. 2003

Manipushpak Mitra (Indian Statistical Institute, Kolkata, India)
Regulation of Open-Access Essential Facility

03. 07. 2003

Edward Vytlacil (Stanford University, USA)
Changes in the Distribution of Skills Among Young Adults

10. 07. 2003

Joshua Aizenman (University of California, Santa Cruz, USA)
The Merits of Horizontal versus Vertical FDI in the Presence of Uncertainty

24. 07. 2003

Shlomo Weber (Southern Methodist University, Dallas, USA)
Transfers in a Polarized Country: Bridging the Gap between Efficiency and Stability

31. 07. 2003

Walter H. Fisher (IHS - Institute for Advanced Studies, Vienna, Austria)
Intertemporal Budget Policies and Macroeconomic Adjustment in a Small Open Economy

30. 10. 2003

Michael C. Burda (Humboldt University, Berlin, Germany)
Preferences for Rigid versus Individualized Wage Setting in Search Economies with Frictions

06. 11. 2003

Matthias Wrede (Aachen University of Technology, Germany)
Suburbanization, local autonomy and redistribution

13. 11. 2003

Ken Burdett (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)
Equilibrium Wage-Tenure Contracts with Heterogeneous Firms

20. 11. 2003

Fernando Vega-Redondo (University of Alicante, Spain)
The Rise and Fall of a Networked Society: A formal model

27. 11. 2003

Lars P. Feld (University of St. Gallen, Switzerland)
Fiscal Federalism and Economic Performance: Evidence from Swiss Cantons

04. 12. 2003

Francesco Squintani (University College London, UK)
Competitive Experimentation with Private Information

18. 12. 2003

Nicola Persico (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)
Public Goods, Redistribution, and Constitutional Design

2004

15. 01. 2004

Sven Feldmann (University of Chicago, USA)
Information versus Incentives: Informational Lobbying and Political Contributions

22. 01. 2004

Juan José Dolado (University Carlos III, Madrid, Spain)
Gender Wage Gaps by Education in Spain: Glass Floors vs. Glass Ceilings

29. 01. 2004

In Ho Lee (University of Southampton, UK)
Uncertainty, Co-ordination and Path Dependence

05. 02. 2004

Aner Sela (Ben Gurion University, Be'er Sheva, Isreal)
Asymptotic Analysis of Large Auctions

22. 04. 2004

Mark R. Rosenzweig (Harvard University, Cambridge, USA)
Traditional Institutions Meet the Modern World: Caste, Gender and Schooling Choice in a Globalizing Economy

06. 05. 2004

Francesco Giavazzi (Bocconi University, Milan, Italy)
Targeting Inflation when Debt and Risk Premia are High: Lessons from Brazil

13. 05. 2004

Curtis R. Taylor (Duke University, Durham, USA)
Privacy and Information Acquisition in Competitive Markets

27. 05. 2004

Chaim Fershtman (Tel Aviv University, Israel)
Finite State Dynamic Games with Asymmetric Information: A Computational Framework

17. 06. 2004

Wieland Müller (Tilburg University, Netherlands)
Workaholics and Drop Outs in Optimal Organizations

24. 06. 2004

Simon Gächter (University of Nottingham, UK)
Heterogeneous social preferences and the dynamics of free riding in public goods

01. 07. 2004

Mark Gradstein (Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel)
Inequality, Democracy, and the Emergence of Institutions

08. 07. 2004

Kenneth Binmore (University College London, UK)
Natural Justice

15. 07. 2004

Ilan Eshel (Tel Aviv University, Israel)
Multiple Asymmetry and Concord Resolutions of a Conflict

22. 07. 2004

Botond Köszegy (University of California, Berkeley, USA)
The Impact of Consumer Loss Aversion on Pricing

29. 07. 2004

Eytan Sheshinski (Hebrew University, Jerusalem, Israel)
Socially Desirable Limits on Individual Choice

14. 10. 2004

Ronald M. Harstad (University of Missouri-Columbia, USA)
Selling without Reserve as the Content of Optimal Auctions

21. 10. 2004

Alexander Matros (University of Pittsburgh, USA)
Simple Rules and Evolutionary Selection

28. 10. 2004

Kenneth L. Sokoloff (University of California, Los Angeles, USA)
Inequality and Taxation: Some Evidence from the Americas

04. 11. 2004

Arno Riedl (University of Amsterdam, Netherlands)
Exclusion, Cooperation and Social Structure in Network Experiments (and some Theory)

18. 11. 2004

Edward Lazear (Stanford University, USA)
Wage and Turnover Structure: Theory and New Data in Personnel Economics

25. 11. 2004

Ran Spiegler (Tel Aviv University, Israel)
Competition over Agents with Boundedly Rational Expectations

02. 12. 2004

Orazio Attanasio (University College London, UK)
Testing Private Information Models with Asset Accumulation

09. 12. 2004

Ulrich Horst (Humboldt University, Berlin, Germany)
Equilibria in Financial Markets with Heterogeneous Agents: A Probabilistic Perspective

16. 12. 2004

Josef Falkinger (University of Zurich, Switzerland)
Limited Attention as the Scarce Resource in an Information-Rich Economy

2005

20. 01. 2005

José Víctor Ríos Rull (University of Pennsylvania, USA)
Life Insurance and Household Consumption

27. 01. 2005

Matthias Messner (Bocconi University, Milan, Italy)
On the Recursive Saddle Point Method

21. 04. 2005

Avner Shaked (University of Bonn, Germany)
The Rhetoric of Inequity Aversion

02. 06. 2005

Dieter Balkenborg (University of Exeter, UK)
The Watchman and the Thief – An Experiment on the Comparative Statics in Games

09. 06. 2005

Rachel Croson (University of Pennsylvania, USA)
Field Experiments in Charitable Contribution: The Impact of Social Influence on the Voluntary Provision of Public Goods

16. 06. 2005

Tilman Börgers (University College London, UK)
Efficient Compromising

23. 06. 2005

József Sákovics (University of Edinburgh, UK)
Markets for Professional Services: Queues and Mediocrity

30. 06. 2005

Philippe Jehiel (PSE, Paris, France)
Towards a Theory of Deception

07. 07. 2005

David G. Blanchflower (Dartmouth College, Hanover, USA)
The Wage Curve Reloaded

21. 07. 2005

Dirk Krüger (University of Frankfurt, Germany)
Does Income Inequality Lead to Consumption Inequality? Evidence and Theory

20. 10. 2005

Kenneth Wolpin (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)
Exploring the Usefulness of a Non-Random Holdout Sample for Model Validation: Welfare Effects on Female Behavior

27. 10. 2005

Jean-Michel Grandmont (CREST-INSEE, Paris, France)
Aggregation of Heterogeneous Beliefs, Asset Pricing and Risk Sharing in Complete Financial Markets

10. 11. 2005

Clara Ponsatí (University of Barcelona, Spain)
Optimal Robust Bargaining Games

24. 11. 2005

Ed Hopkins (University of Edinburgh, UK)
Job Market Signalling of Relative Position, or Becker Married to Spence

01. 12. 2005

Maarten Janssen (Erasmus University Rotterdam, Netherlands)
Price Matching and Price Beating Policies with Consumer Search

15. 12. 2005

Patrik Guggenberger (University of California, Los Angeles, USA)
The Limit of Finite Sample Size and a Problem with Subsampling

Berlin Lunchtime Meetings

Das Londoner Centre for Economic Policy Research (CEPR), das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und das Bonner Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA) führen seit dem Jahr 2001 eine gemeinsame Veranstaltungsreihe unter dem Titel Berlin Lunchtime Meetings durch. Die Veranstaltungen knüpfen an die langjährige Tradition der CEPR Lunchtime Meetings an, die seit 1984 mit großem Erfolg in London, Paris, Brüssel und anderen europäischen Städten durchgeführt worden sind. Im Rahmen der Berlin Lunchtime Meetings stellten auf Einladung der gastgebenden Institute namhafte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland aktuelle Forschungsergebnisse zu wichtigen wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Themen einem ausgewählten Publikum vor.

Die Berlin Lunchtime Meetings verstehen sich als Ort des intensiven fachlichen Austausches zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft.

2002

30. 01. 2002

Dennis J. Snower (Birkbeck College, London, UK and IZA)
Organizational Change and the Future of Work

27. 02. 2002

Gilles Saint-Paul (University of Toulouse, France and IZA)
Institutional Rigidities and the Technology Gap

27. 03. 2002

Dieter Vesper (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany)
Berlin's Budget almost at a State of Emergency

24. 04. 2002

Richard Stehle (Humboldt University, Berlin, Germany)
Price Formation on the International Capital Markets against the Background of 11th September

29. 05. 2002

Hilmar Schneider (IZA)
Fanning the Flames - the German Labour Market and Welfare State

26. 06. 2002

Torben Andersen (University of Aarhus, Denmark and IZA)
Is there a need for fiscal policy coordination in Europe

25. 09. 2002

Roberto Perotti (European University Institute, Florence, Italy)
Fiscal Policy and Inflation in Europe

30. 10. 2002

Riccardo Faini (Ministry of Finance, Rome, Italy and IZA)
Migration and Globalization: The Sending Countries Point of View

27. 11. 2002

Patrick Weil (CNRS - National Center for Scientific Research, Paris, France)
European Immigration and Nationality Policies: Paradoxical Convergences and Divergences

18. 12. 2002

Dalia Marin (University of Munich, Germany)
Has Globalization not Gone far Enough

2003

29. 01. 2003

Kurt Hornschild (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany)
Germany: Economic Growth and Core Competencies - A Case Study of the Field of Mechanical Engineering

26. 03. 2003

Jan van Ours (Tilburg University, Netherlands and IZA)
Has the Dutch Miracle Come to an End?

30. 04. 2003

Joeri Gorter (CPB - Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis, Den Haag, Netherlands)
Funds and Games - The Economics of European Cohesion Policy

21. 05. 2003

Christian Wey (WZB, Berlin, Germany)
The Stability of the Industry-Wide Wage Setting in Germany

25. 06. 2003

Friedrich Schneider (University of Linz, Austria and IZA)
The Value Added of Underground Activities - Size and Measurement of the Shadow Economies of 110 Countries all over the World

29. 10. 2003

Michael C. Burda (Humboldt University, Berlin, Germany and IZA)
Temporary Employment in Germany: Trends and Prospects

26. 11. 2003

Andrew Hughes Hallet (Cardiff Business School, UK)
Stability and Growth in Europe: Towards a Better Pact

2004

27. 01. 2004

Christoph M. Schmidt (RWI Essen, Germany and IZA)
German Labour Market – In Need for Reform?

25. 02. 2004

David Willetts (MP, London, UK)
Old Europe? Demographic Change and Pension Reform

17. 03. 2004

Hugh Williamson (Financial Times, London, UK)
The Evolution of the German Model: How to Judge Reforms in Europe's Largest Economy

31. 03. 2004

Dalia Marin (University of Munich, Germany)
A Nation of Poets and Thinkers: Less so with Eastern Enlargement?

28. 04. 2004

Christian Dustmann (University College London, UK and IZA)
Migration and the German Labour Market

25. 05. 2004

Paul Kirchhof (University of Heidelberg, Germany)
Die Modernisierung von Staat und Unternehmenskultur

26. 10. 2004

Barry R. Chiswick (University of Illinois, Chicago, USA and IZA)
Do Enclaves Matter in Immigrant Adjustment?

17. 11. 2004

Laszlo Goerke (University of Mainz, Germany and IZA)
Kündigungsschutz in Deutschland - Wahrnehmung und Wirklichkeit

2005

26. 01. 2005

Oswald Metzger
Das süße Gift der Staatsverschuldung - Wege aus der Finanzierungskrise der öffentlichen Haushalte

02. 03. 2005

Bernhard M. Hoekman (World Bank, Washington DC, USA)
Making Trade Agreements More Supportive of Development

30. 03. 2005

Daniel Finn (University of Portsmouth, USA)
Reinventing the Public Employment Service: The Changing Role of Employment Assistance in Great Britain and Germany

26. 04. 2005

Peter R. Mueser (University of Missouri-Columbia, Columbia, USA)
The Impact of a Temporary Help Job: An Analysis of Outcomes for Participants in Three Government Programs

25. 05. 2005

Giacomo Corneo (Free University of Berlin, Germany and IZA)
Income Taxation in Germany: Trajectory and Perspectives

29. 06. 2005

Christian Dustmann (University College London, UK and IZA)
Immigration, Jobs and Wages: Theory, Evidence and Opinion

26. 10. 2005

Johann Eekhoff (University of Cologne, Germany (former State Secretary)
Productive Activities for the Unemployed

30. 11. 2005

Mika Widgren (Turku School of Economics and Business Administration, Finland)
The Impact of Turkey's Accession to the EU

Fachtagungen und Workshops

Das IZA bietet – sowohl in Eigenregie als auch in Kooperation mit renommierten Partnerorganisationen – ein breites Spektrum an Fachveranstaltungen zu Fragen der Arbeitsmarktforschung und Arbeitsmarktpolitik an. Im Berichtszeitraum fanden die folgenden Veranstaltungen statt:

2002

IZA Workshop Job Stability and Security in European Labor Markets

Im Rahmen dieses IZA-Workshops wurden Fragen der Arbeitsplatzstabilität in Europa erörtert. Ein besonderes Augenmerk galt dabei dem Umstand stark voneinander abweichender Arbeitsplatzschutzgesetzgebungen in den EU-Staaten. Darüber hinaus beschäftigte sich der Workshop mit empirischen und methodischen Ansätzen, die einen tieferen Einblick in Arbeitsplatzinstabilitäten über einen längeren Zeitraum gestatten.

Ort:
IZA
Datum:
8. – 9. März 2002
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Thomas K. Bauer (IZA), **David A. Jaeger** (College of William and Mary, Williamsburg, USA)

Programm:

Welcome and Opening Remarks

David Jaeger (College of William and Mary, Williamsburg, USA)

Why is Employment Protection Stricter in Europe than in the US?

Michèle Belot (Tilburg University, Netherlands)

Preferences for Rigid Wages and Job Protection in Equilibrium Unemployment?

Michael Burda (Humboldt University, Berlin, Germany; IZA), mit Tito Boeri

The Incidence and Cost of Job Loss in Transition: Comparing the Two Fast Reformers Estonia and Eastern Germany

Hartmut Lehmann (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA), mit Kaja Philipps, Jonathan Wadsworth

Job Flows and the Evolution of Job Stability When Employment Protection is Low

Karsten Albaek (University of Copenhagen, Denmark)

Where Did They Go?

Anders Frederiksen (Aarhus School of Business, Denmark; IZA), mit Niels Westergard-Nielsen

Closing Remarks

David Neumark (Michigan State University, East Lansing, USA); **David Jaeger** (College of William and Mary, Williamsburg, USA; IZA)

Second IZA-WDI (Third WDI) International Conference Labor Markets Dynamics in Emerging Market Economies

Die zweite IZA-WDI-Konferenz zum Thema „Arbeitsmärkte in Transformations- und Schwellenländern“ bestand aus zwei eigenständigen Workshops. Schwerpunkt des ersten Workshops war die Wechselwirkung zwischen Umstrukturierungsmaßnahmen und den Arbeitsmarkterfahrungen von Beschäftigten während der 1990er Jahre in Lateinamerika und Osteuropa. Im zweiten Workshop wurden neue Forschungsergebnisse zu Arbeitsmarktströmen in den Transformationsländern Osteuropas präsentiert. Zu den Diskussionsthemen zählten dabei die produktivitätssteigernde Rolle von Arbeitsplatzverlusten (Schumpeters „kreative Zerstörung“), die Auswirkungen der Außenhandelspolitik auf die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Auswirkung von Humankapital auf Arbeitsplatzströme sowie die Rolle der Lohnbildung während der Umstrukturierung.

Ort:
San Jose, Costa Rica
Datum:
1. – 6. April 2002
Veranstalter:
INCAE, IZA

Organisation:
Hartmut Lehmann (IZA), **Katherine Terrell** (William Davidson Institute, Ann Arbor, USA; IZA)

Programm:

I. Labor Market Dynamics and Public Policy in a Comparative Perspective: Latin America and Eastern Europe

Opening Remarks

Jan Svejnar (Director of the William Davidson Institute, Ann Arbor, USA)

1. Overview of Cross-Country Wage Differentials

Cross-Country Comparisons of Wage Rates: The Big Mac Index

Orley Ashenfelter (Princeton University, USA), mit **Stepan Jurajda**

2. Labor Mobility

Chair: **Katherine Terrell** (William Davidson Institute, Ann Arbor, USA; IZA)

Labor Mobility in Urban Mexico

José Angel Calderón (Center of Economic Studies, Mexico City, Mexico)

Structural Change, Mismatch and Job Mobility: Evidence from Russia

John Earle (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA; IZA); **Klara Sabirianova** (William Davidson Institute, Ann Arbor, USA; IZA)

Discussant: **Milan Vodopivec** (World Bank, Washington DC, USA)

3. Labor Force Dynamics

Chair: **Hartmut Lehmann** (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA)

Labor Force Participation Dynamics in the Romanian Labor Market

Alexandru Voicu (IZA)

Labor Force Status Dynamics in the Estonian Labor Market

Jochen Kluve (University of California, Berkeley, USA; IZA), mit **Reelika Leetma**, **Christoph M. Schmidt**

Discussant: **John Earle** (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA; IZA)

4. Accounting for Inequality

The Impact of Trade Liberalization on Wage Inequality: Evidence from Argentina

Sebastian Galiani (University of San Andrés, Buenos Aires, Argentina), mit **Pablo Sanguinetti**

Discussant: **Orley Ashenfelter** (Princeton University, USA; IZA)

Beyond Oaxaca-Blinder: Accounting for Differences in Household Income

Francisco Ferreira (Catholic University of Rio de Janeiro, Brasil), mit **Francois Bourguignon**, **Phillippe G.** Leite

Discussant: **Carlos Quintanilla** (INCAE)

5. Job Loss and Job Matches in Transition

Chair: **Gerard Pfann** (University of Maastricht, Netherlands; IZA)

The Incidence and Cost of Job Loss in Estonia

Hartmut Lehmann (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA), mit **Kaja Phillips**, **Jonathan Wadsworth**

Job-seekers Matching under Different Regime Change: The Cases of Czech and Slovak Dissolution and East and West German Unification.

Daniel Munich (CERGE - Charles University, Prague, Czech Republic)

Discussant: **Jan Svejnar** (University of Michigan, Ann Arbor, USA)

6. Women' s Labor Supply

Chair: **John Earle** (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA; IZA)

Labor Supply Preferences of East German Women after Unification

Holger Bonin (IZA), mit **Rob Euwals**

Discussant: **Hartmut Lehmann** (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA)

Women in the Latin American and Caribbean Labor Market: The Remarkable 1990s

Manuelita Ureta (Texas A&M University, College Station, USA), mit **Alejandra Cox Edwards**, **Suzanne Duryea**

Discussant: **Juan Vargas** (University of Costa Rica, San José, Costa Rica)

7. Impact of Minimum Wages

Chair: **Luis Umana** (INCAE)

The Impact of Minimum Wages on Wage Inequality and Employment in the Formal and Informal Sector in Costa Rica

Katherine Terrell (University of Michigan, Ann Arbor, USA; IZA), mit **Fatma El-Hamidi**

Discussant: **Juan Vargas** (University of Costa Rica, San José, Costa Rica)

8. Macroeconomic Perspective of the Labor Market

Chair: **Francisco de la Paula Gutierrez** (INCAE)

Labor Markets Institutions and Restructuring: Evidence from Regulated and Unregulated Labor Markets in Brazil

Jasper Hook (University of Michigan, Ann Arbor, USA)

Informational Conflict and Employment Fluctuations

Jasper Hoek (University of Wisconsin, Madison, USA)

Discussant: **Alberto Trejos** (INCAE)

II. Job Flows in Transition Economies

1. Inspirational Address (alias "Pep Talk")

International Labor Economics

Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Do Schumpeterian Waves of Creative Destruction Lead to Higher Productivity? Evidence from Poland

Frederic Warzynski (Catholic University of Leuven, Belgium)

Discussant: **Gerard Pfann** (University of Maastricht, Netherlands; IZA)

New Sector Growth in Transition: Comparing Two Paths

Stepan Jurajda (CERGE - Charles University, Prague, Czech Republic; IZA); **Katherine Terrell** (University of Michigan, Ann Arbor, USA; IZA)

Discussant: **Daniel S. Hamermesh** (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Gross Job Creation and Destruction in the Ukrainian Industrial Sector, 1992-2000

David Brown (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA), mit **John Earle**

Gross Job Flows and Restructuring in Ukraine

Jozef Konings (Catholic University Leuven, Belgium; IZA)

Hartmut Lehmann (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA), mit **Olga Kupets**

Discussant: **Steve Davis** (University of Chicago, USA)

The Changing Demand for Skills: Evidence from the Transition (Hungary, Romania and Russia)

Janos Köllõ (Hungarian Academy of Sciences, Budapest, Hungary; IZA), mit **Simon Commander**

Discussant: **Jochen Kluve** (University of California, Berkeley, USA; IZA)

Worker and Job Flows in a Transition Economy: Slovenia in the 1990s

John Haltiwanger (University of Maryland, College Park, USA; IZA), mit **Milan Vodopivec**

Discussant: **Gerard Pfann** (University of Maastricht, Netherlands; IZA)

Rapporteur - **Steve Davis** (University of Chicago, USA)

IZA Workshop
European Integration and Labor Market Performance

Die Integration der Produktmärkte in Europa schreitet rasend voran, wie die signifikanten Anstiege des Handelsvolumens, der ausländischen Direktinvestitionen und der Produktionsverlagerung belegen. Eine entscheidende Frage dabei ist, inwieweit dieser Prozess die Arbeitsmärkte beeinflusst, vor allem wenn die transnationale Mobilität der Arbeit weiterhin gering bleibt. Im Rahmen dieses Workshops wurden die Auswirkungen von wirtschaftlicher Integration auf Löhne, Beschäftigung, Kapitalströme und Produktionsstruktur diskutiert. Insbesondere wurde die Rolle von Arbeitsmarktinstitutionen und ihr Einfluss auf wirtschaftlichen Erfolg während des ökonomischen Integrationsprozesses erörtert. Weiterhin wurden Herausforderungen für die Finanzpolitik und Veränderungen im Tarifverhandlungsverhalten von Gewerkschaften als Folge von wirtschaftlicher Integration analysiert. Schließlich wurden Forschungsergebnisse zu den Wechselbeziehungen zwischen internationalen Fusionen und der Liberalisierung des Handels sowie deren Auswirkungen auf gewerkschaftlich organisierte Arbeitnehmer präsentiert.

Ort:
IZA
Datum:
5. – 6. April 2002

Veranstalter:
IZA
Organisation:
Torben M. Andersen (University of Aarhus, Denmark; IZA)

Programm:

The impact of labour market reforms on capital flows, wages and employment

Thomas Beissinger (University of Regensburg, Germany; IZA)

Discussant: **Odd Rune Straume** (University of Warwick, Coventry, UK)

Economic Integration, wage policies and social policies

Michael Pflüger (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany; IZA)

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

Globalization and labour market adjustments when relative wages are rigid. The case of Denmark

Jan Rose Skaksen (University of Southern Denmark, Odense, Denmark; IZA)

Discussant: **Damon Clark** (IZA)

Films agglomerations and unions

Eric Toulemonde (University of Namur, Belgium)

Discussant: **Barbara Dluhosch** (University FAF Hamburg, Germany)

Intra-industry trade and fragmentation in economic integration

Barbara Dluhosch (University FAF Hamburg, Germany)

Discussant: **Eric Toulemonde** (University of Namur, Belgium)

European Integration and Employment - The need for fiscal policy coordination

Donatella Gatti (University of Lille 2, France)

Discussant: **Thomas Beissinger** (University of Regensburg, Germany; IZA)

European Integration - A downward bias in employment policies

Torben M. Andersen (University of Aarhus, Denmark; IZA)

Discussant: **Donatella Gatti** (University of Lille 2, France)

Product market integration and endogenous bargaining structure

Michele Santoni (University of Milan, Italy)

Employment protection, product market competition and growth

Winfried Koeniger (IZA)

Discussant: **Anders Sorensen** (CEBR - Centre for Economics and Business Research, Copenhagen, Denmark)

International mergers and trade liberalization: implications for unionized labour

Odd Rune Straume (University of Warwick, Coventry, UK)

Discussant: **Michele Santoni** (University of Milan, Italy)

IZA-CIM Workshop
The Future of Family and Work: Evaluating Family Friendly Policies

Der wachsende Stellenwert der Familienpolitik erfordert eine gesteigerte Aufmerksamkeit auch der wissenschaftlichen Evaluationsforschung für dieses Themengebiet. Nur allzu offenkundig gehen Unterschiede in der Ausgestaltung der Familienpolitik in den europäischen Ländern mit unterschiedlichen Resultaten auf den Arbeitsmärkten einher, die es zu analysieren gilt. Neben dem Studium von Unterschieden in der Erwerbsbeteiligung bietet sich die Betrachtung weiterer Variablen wie geschlechtsspezifische Lohnlücke oder Geburtenhäufigkeit an. Der IZA-CIM-Workshop bündelte aktuelle Forschungsergebnisse zu diesen Fragen.

Ort:
IZA
Datum:
10. – 11. Mai 2002
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Mette Ejrnaes (University of Copenhagen, Denmark); **Astrid Kunze** (IZA); **Nina Smith** (Aarhus School of Business, Denmark; IZA); **Mette Verner** (CIM - Centre for Research in Social Integration and Marginalization, Aarhus, Denmark)

Programm:

European Mother's Time with Children: Differences and Similarities across Countries

Jutta M. Joesch (CPHRE - Centers for Public Health Research and Evaluation, Seattle, USA), mit **Katharina Spiess**

Discussant: **Mette Ejrnaes** (University of Copenhagen, Denmark)

Parental Employment and Child Cognitive Development

Christopher J. Ruhm (University of North Carolina, Greensboro, USA)

Discussant: **Susan Vroman** (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA)

Earnings Effects of Career Interruptions in a Model with Endogenous Sector Choice

Marianne Simonsen (University of Aarhus, Denmark), mit **Helena Skyt Nielsen**, **Mette Verner**

Discussant: **Elke Wolf** (ZEW - Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany)

Wage Dips and Drops around First Birth

Astrid Kunze (IZA), mit **Mette Ejrnaes**

Discussant: **James Albrecht** (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA)

Family friendly policies - a challenge for future labour market policies

Chair: **Nina Smith** (Aarhus School of Business, Denmark; IZA)

Guests: **Willem Adema** (OECD, Paris, France), **Jörg Althammer** (University of Bochum, Germany)

Do Child Care Costs Affect Labor Market Decisions? Evidence from Italy

Daniela Del Boca (University of Torino, Italy; IZA)

Discussant: **Nina Smith** (Aarhus School of Business, Denmark; IZA)

Job Penalty after Motherhood: A Spanish Case in a European Context

Maria Gutierrez-Domenech (London School of Economics, UK)

Discussant: **Denis Beninger** (ZEW - Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany)

The Impact of In-Work Benefits on Family Labour Supply and Income

Michael Gerfin (University of Bern, Switzerland)

Discussant: **Holger Bonin** (IZA)

Limits to Specialization: Efficiency and the Division of Labor in Modern Families

Shelly Lundberg (University of Washington, Seattle, USA)

Discussant: **Marianne Sundström** (Stockholm University, Sweden)

The Wage Penalties of Heterogenous Employment Biographies: An Empirical Analysis for Germany

Miriam Beblo (ZEW - Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany), mit **Elke Wolf**

Discussant: **Sascha O. Becker** (University of Munich, Germany; IZA)

Dutch Women's Wages: Is there a Double Selection into Motherhood and Type of Jobs?

Cecile Wetzels (TNO-Institute of Strategy, Technology and Policy, Hoofddorp, Netherlands)

Discussant: **Mette Verner** (Aarhus School of Business, Denmark)

IZA Pre-Conference of the International Research Consortium in the Economics of Time Use

Datensätze zur Zeitverwendung wurden von der Wirtschaftswissenschaft bislang nicht hinreichend genutzt. Im Rahmen der Konferenz wurden Vorabversionen von zehn wissenschaftlichen Studien präsentiert, die anhand von Daten aus neun Ländern eine Reihe unterschiedlicher Aspekte analysieren. Dazu zählen etwa die Bestimmungsfaktoren von Routineverhalten, Zeitverwendung bei Arbeitslosigkeit, Zeitverwendung bei informeller Bildung, die Auswirkungen von Änderungen der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten, die Koordinierung wirtschaftlicher Aktivitäten, die Auswirkungen einer Berufstätigkeit der Mutter auf die Entwicklung ihrer Kinder, geschlechtsspezifische Lohnunterschiede, der Zusammenhang zwischen Zeitverwendung und dem privaten Sparverhalten sowie diverse Studien, die sich mit Verbesserungsmöglichkeiten für die Erhebung und Analyse von Zeitverwendungsdatensätzen beschäftigen.

Ort:
IZA
Datum:
19. – 20. Mai 2002
Veranstalter:
IZA

Organisation:
Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Programm:

Welcome

Gerard Pfann (IZA)

Introduction

Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Does Maternal Employment Affect the Quality and Quantity of Child Care? Evidence from Italian Time Use Data

Andrea Ichino (European University Institute, Florence, Italy; IZA), mit **Anna Sanz de Galdeano**

Discussant: **Gerard Pfann** (IZA)

The Demand for Informal Education

René Fahr (IZA), mit **Thomas Bauer**, **Gerard Pfann**

Discussant: **Stephen Jenkins** (University of Essex, Colchester, UK; IZA)

Energy, Effort and the Gender Wage Gap

Nina Smith (Aarhus School of Business, Denmark; IZA), mit **Jens Bonke**, **Nabanita Datta Gupta**

Discussant: **W. Jean Yeung** (New York University, USA)

Saving and the Allocation of Time over the Life Cycle

Patricia Apps (University of Sydney, Australia; IZA)

Discussant: **Peter Kooreman** (University of Groningen, Netherlands; IZA)

The Demand for Routine

Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Discussant: **Namkee Ahn** (FEDEA, Madrid, Spain)

Human Capital of Young Children and Time Squeeze of their Parents

W. Jean Yeung (New York University, USA), mit **Frank Stafford**

Discussant: **Andrea Ichino** (European University Institute, Florence, Italy; IZA)

Status of the American Time-Use Survey: Preparing for 2003

Mike Horrigan (U.S. Bureau of Labor Statistics, Washington D.C., USA)

Comment: **Anders Klevmarken** (Uppsala University, Sweden; IZA)

Time Allocation of Spanish Unemployed

Namkee Ahn (FEDEA, Madrid, Spain), mit Juan Francisco Jimeno

Discussant: **Nina Smith** (Aarhus School of Business, Denmark; IZA)

Using Auxiliary Data to Compensate for Noisy Time Use Data

Anders Klevmarken (Uppsala University, Sweden; IZA)

Discussant: **Daniel S. Hamermesh** (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Timing Constraints and the Allocation of Time: the Effects of Changing Shopping Hours Regulations in the Netherlands

Peter Kooreman (University of Groningen, Netherlands; IZA), mit **Joyce Jacobsen**

Discussant: **Patricia Apps** (University of Sydney, Australia; IZA)

Nobody to Play With? The Implications of Leisure Co-ordination

Stephen Jenkins (University of Essex, Colchester, UK; IZA)

Discussant: **René Fahr** (IZA)

Summary discussion led by **Daniel S. Hamermesh** (University of Texas, Austin, USA; IZA), **Miron L. Straf** (National Academy of Sciences, Washington D.C., USA)

CERT-IZA-CLMS Workshop
Workshop on Labor Markets in Transition Countries

Um die wichtige Forschung über Arbeitsmärkte in Transformationsökonomien weiter voranzutreiben, veranstalteten CERT, IZA und CLMS gemeinsam diesen Workshop. Während bei vorherigen Veranstaltungen zu diesem Themenkreis das Augenmerk größtenteils auf Russland gerichtet war, wurde dieses Mal auch die Situation in Estland, Rumänien und Polen gemeinsam mit osteuropäischen Experten besprochen und so die Basis für eine weitere, fruchtbare Zusammenarbeit vertieft.

Ort:
Moskau, Russland (Center for Labor Market Studies, Higher School of Economics)
Datum:
24. Mai 2002
Veranstalter:
CERT; IZA; CLMS
Organisation:
Hartmut Lehmann (CERT - Centre for Economic Reform and Transformation, Edinburgh, UK; IZA)
Christoph M. Schmidt (University of Heidelberg, Germany; IZA)

Programm:

1. Chair: **Christoph M. Schmidt** (University of Heidelberg, Germany; IZA)

Introductory Remarks

Vadim Radayev (CLMS - Moscow Higher School of Economics, Russia)

Vladimir Gimpelson (CLMS - Moscow Higher School of Economics, Russia; IZA)

Hartmut Lehmann (CERT - Centre for Economic Reform and Transformation, Edinburgh, UK; IZA)

Worker and Job Flows in Russian Industry

David Brown (CERT - Centre for Economic Reform and Transformation, Edinburgh, UK; IZA), mit **John Earle**

Fear of Unemployment, Actual Unemployment and Flexibility of Wages in Russia

Vladimir Gimpelson (CLMS - Moscow Higher School of Economics, Russia; IZA), mit **Rostislav Kapeliushnikov**

The Incidence and Cost of Job Loss in Estonia

Hartmut Lehmann (CERT - Centre for Economic Reform and Transformation, Edinburgh, UK; IZA); **Kaja Philips** (University of Tartu, Estonia); **Jonathan Wadsworth** (London School of Economics, UK; IZA)

Staying Longer in Unemployment Registry in Russia: Lack of Education, Bad Luck, or Something Else?

Irina Denisova (New Economic School, Moscow, Russia)

2. Chair: **Hartmut Lehmann** (CERT - Centre for Economic Reform and Transformation, Edinburgh, UK; IZA)

Disentangling Treatment Effects of Polish Active Labor Market Policies: Evidence from Matched Samples

Jochen Kluve (University of California, Berkeley, USA; IZA)

Hartmut Lehmann (CERT - Centre for Economic Reform and Transformation, Edinburgh, UK; IZA)

Christoph M. Schmidt (University of Heidelberg, Germany; IZA)

Employment Dynamics in the Romanian Labor Market. A Markov Chain Monte Carlo Approach

Alexandru Voicu (IZA)

Unemployment Benefits, Risk Aversion, and Migration Incentives

Axel Heitmueller (CERT - Centre for Economic Reform and Transformation, Edinburgh, UK; IZA)

Structural Change, Mismatch and Job Mobility

John Earle (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA; IZA), mit **Klara Sabirianova**

Insider Ownership and Economic Performance: Evidence from Russia

Boris Kuznetsov (Interdepartmental Analytical Center, Moscow, Russia); **Giovanni Mangiarotti** (CERT - Centre for Economic Reform and Transformation, Edinburgh, UK); **Mark Schaffer** (CERT - Centre for Economic Reform and Transformation, Edinburgh, UK; IZA)

First IZA/SOLE Transatlantic Meeting of Labor Economists

Mit der Ausrichtung des 1. IZA/SOLE TransAtlantic Meeting of Labor Economists haben das IZA und die Society of Labor Economists (SOLE) eine gemeinsame Initiative zur Stimulierung der europäisch-amerikanischen Kooperation in der Arbeitsmarktforschung unternommen. Die jährlichen Transatlantic Meetings bieten ein ideales Forum zur Diskussion der vielfältigen Probleme der modernen Arbeitsmärkte diesseits und jenseits des Atlantiks. Schwerpunkt des 1. TransAtlantic Meeting waren die Themen „Mobilität der Arbeit", „Arbeitsangebot und internationale Standards", „Technologie und Lohndifferentiale", „Schulische Bildung und Arbeitsmarkt" sowie "Reservationslöhne und Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit".

Ort:
Buch am Ammersee
Datum:
6. – 9. Juni 2002
Veranstalter:
SOLE; IZA
Organisation:
Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA); **Gerard A. Pfann** (IZA)

Programm:

1. Wage Differentials, Mobility and Technology

Chair: **Thomas Bauer** (IZA)

Defensive Innovations

Winfried Koeniger (IZA)

Wages, job mobility, and firm performance

Francis Kramarz (CREST-INSEE, Paris, France; IZA), mit **John M. Abowd**, **Sebastian Roux**

Looking for market rents with subjective data

Andrew Clark (CNRS - National Center for Scientific Research, Paris, France)

2. The Value of Life

Chair: **Gerard A. Pfann** (University of Maastricht, Netherlands; IZA)

Using Mandated Speed Limits to Measure the Value of a Statistical Life

Orley Ashenfelter (Princeton University, USA; IZA), mit **Michael Greenstone**

3. Labor Mobility

Chair: **Gerard Pfann** (University of Maastricht, Netherlands; IZA)

Determining the shape of a migration wave

Lilo Locher (Bonn Graduate School of Economics, Germany; IZA)

Herd effects or migration networks: location choices of Mexican immigrants in the US

Ira Gang (Rutgers University, New Brunswick, USA; IZA), mit **Thomas Bauer**, **Gil S. Epstein**

Displaced workers, early leavers, and re-employment wages

Lars Vilhuber (York University, Toronto, Canada), mit **Audra Bowlus**

Hiring and Labour Market Tightness

Wolter Hassink (Utrecht University, Netherlands), mit **Cees Gorter**, **Giovanni Russo**

4. Schooling and the Labor Market

Chair: **Winfried Koeniger** (IZA)

Education choices under uncertainty

Vincent Hogan (University College Dublin, Ireland), mit **Ian Walker**

Life-cycle fertility and human capital accumulation

Robert A. Miller (Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA)

Computer literacy, labour market destinations and earnings

Peter Dolton (University of Newcastle upon Tyne, UK), mit **Gerry Makepeace**

Education and efficient redistribution

Coen N. Teulings (Erasmus University Rotterdam, Netherlands), mit **Robert A. J. Dur**

5. Schooling and Support Programs

Chair: **Christoph M. Schmidt** (University of Heidelberg; Germany; IZA)

Using experimental data to validate a dynamic behavioral model of child schooling assessing the impact of a school subsidy program in Mexico

Petra Todd (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA; IZA), mit **Kenneth I. Wolpin**

6. Labor Supply and International Standards

Chair: **Hielke Buddelmeyer** (IZA)

Wage dips and drops around first birth

Astrid Kunze (IZA), mit **Mette Ejrnaest**

Employment of working-age people with disabilities in the 1980s and 1990s
Richard Burkhauser (Cornell University, Ithaca, USA), mit **Mary C. Daly**, **Andrew J. Houtenville**, **Nigar Nargis**

Why not stay at home? Nest-leaving behavior in Western Europe
Jochen Kluve (University of California, Berkeley; IZA), mit **Almudena Blanco**

Labor Standards and International Competitive Advantage
Robert Flanagan (Standford University, USA)

7. Reservation Wages & Unemployment Policy
Chair: **Holger Bonin** (IZA)

Firms, industries, and unemployment insurance
Miles Corak (Carleton University, Ottawa, Canada; IZA), mit **Wen-Hao Chen**

Does subsidized employment get the unemployed back to work?
Michael Lechner (University of St. Gallen, Switzerland; IZA), mit **Michael Gerfin**, **Heidi Steiger**

Wealth, reservation wages, and labor market transitions in the US
Michelle Alexopoulos (University of Toronto, Canada), mit **Tricia Gladden**

Welfare to temporary work: implications for labor market outcomes
Peter Mueser (University of Missouri-Columbia, Columbia, USA), mit **Carolyn J. Heinrich**

IZA-CEPR European Summer Symposium in Labour Economics (ESSLE 2002)

Mit dem European Summer Symposium in Labour Economics (ESSLE) ermöglicht das IZA führenden Arbeitsmarktexperten den intensiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Gleichzeitig soll insbesondere jungen europäischen Forschern Gelegenheit gegeben werden, ihre wissenschaftlichen Arbeiten zu präsentieren. Das gemeinsam von IZA und dem Londoner „Centre for Economic Policy Research" (CEPR) organisierte Symposium fand zum vierten Mal statt. Das Managementzentrum der Deutschen Post im bayerischen Buch am Ammersee bot vierzig Wissenschaftlern hervorragende Bedingungen, um aktuelle Forschungsergebnisse zu diskutieren und Kontakte für eine zukünftige Zusammenarbeit zu knüpfen.

Ort:
Buch am Ammersee
Datum:
10. – 14. September 2002
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Juan J. Dolado (University Carlos III, Madrid, Spain; IZA); **Gilles Saint-Paul** (University of Toulouse, France; IZA); **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

Programm:

Wage Bargaining and Worker Mobility

Jean-Marc Robin (National Institute for Agricultural Research, Paris, France; IZA)

Discussant: **Barbara Petrongolo** (London School of Economics, UK)

Have Internet Changed the Wage Structure Too?

Sang-Hyop Lee (University of Hawaii, Honolulu, USA), mit **Jong-Hyuk Kim**

Discussant: **Jörn-Steffen Pischke** (London School of Economics, UK; IZA)

Incomplete Wage Posting

Claudio Michelacci (Centre for Monetary and Financial Studies, Madrid, Spain), mit **Javier Suarez**

Discussant: **Andrea Ichino** (European University Institute, Florence, Italy; IZA)

The Effects of Payroll Tax Subsidies for Low-Wage Workers on Firms Level Decisions

Bruno Crépon (CREST-INSEE, Paris, France), mit **Rozenn Desplatz**

Discussant: **Juan-José Dolado** (University Carlos III, Madrid, Spain; IZA)

Entrepreneurship

Edward Lazear (Stanford University, USA; IZA)

Discussant: **Andrea Ichino** (European University Institute, Florence, Italy; IZA)

Interpreting Europe and US Labor Markets Differences: The Specificity of Human Capital Investments

Etienne Wasmer (ECARES, Brussles, Belgium; IZA)

Discussant: **Uwe Sunde** (IZA)

Labour Mobility of Immigrants: Training, Experience, Language and Opportunities

Zvi Eckstein (University of Minnesota, Morris, USA; IZA), mit **Sarit Cohen**

Discussant: **Thomas Bauer** (IZA)

Waiting for Mr Right: Rising Inequality and Declining Marriage Rates

Eric D. Gould (Hebrew University, Jerusalem, Israel), mit **Marco Daniele Paserman**

Discussant: **Alison L. Booth** (Australian National University, Canberra, Australia; IZA)

Sorting Between and Within Industries

Francis Kramarz (CREST-INSEE, Paris, France; IZA), mit **John M. Abowd**, **Paul Lengermann**, **Sébastien Pérez-Duarte**

Discussant: **Jörn-Steffen Pischke** (London School of Economics, UK; IZA)

Outside Offers and the Gender Pay Gap: Empirical Evidence from the UK Academic Labour Market

Alison L. Booth (Australian National University, Canberra, Australia; IZA), mit **David Blackaby**, **Jeff Frank**

Discussant: **Rudolf Winter-Ebmer** (University of Linz, Austria; IZA)

Information Technology and the Knowledge of Elites

Gilles Saint-Paul (University of Toulouse, France; IZA)

Discussant: **Fabien Postel-Vinay** (National Institute for Agricultural Research, Paris, France)

Ranking of Job Applicants, On-the-job Search, and Persistent Unemployment

Nils Gottfries (Uppsala University, Sweden; IZA), mit **Stefan Eriksson**

Discussant: **Astrid Kunze** (IZA)

Job Insecurity and Children's Emancipation: The Italian Puzzle

Samuel Bentolila (CEMFI - Centre for Monetary and Financial Studies, Madrid, Spain), mit **Sascha O. Becker**, **Andrea Ichino**

Discussant: **Sandra Black** (University of California, Los Angeles, USA)

The Struggle over Migration Policy

Gil S. Epstein (Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel; IZA), mit **Shmuel Nitzan**

Discussant: **Mathias Thoenig** (CERAS-ENPC, Paris, France)

Sabotage, Loss Aversion and Collusion as Sources of Wage Compression

Armin Falk (University of Zurich, Switzerland; IZA), mit **Ernst Fehr**

Discussant: **Rudolf Winter-Ebmer** (University of Linz, Austria; IZA)

Cannabis and Cocaine, Jobs and Wages

Jan C Van Ours (Center, Tilburg University, Netherlands; IZA)

Discussant: **José E. Galdon-Sanchez** (University of Navarre, Pamplona, Spain)

Capital as an Origin of Inequality

Giovanni L. Violante (University College London, UK), mit **Andreas Hornstein**, **Per Krussell**

Discussant: **Javier Ortega** (University of Toulouse, France)

Shadow Activity and Unemployment in a Depressed Labor Market

Pietro Garibaldi (Bocconi University, Milan, Italy; IZA), mit **Tito Boeri**

Discussant: **Juan-José Dolado** (University Carlos III, Madrid, Spain; IZA)

The Dynamics of Local Employment in France

Thierry Magnac (National Institute for Agricultural Research, Paris, France; IZA), mit **Pierre-Philippe Combes**, **Jean-Marc Robin**

Discussant: **Eric Maurin** (CREST-INSEE, Paris, France)

Fixed-Term Contracts and the Duration Distribution of Unemployment

Maia Güell (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

Discussant: **Sandra Black** (University of California, Los Angeles, USA)

Does the Representation of Family Decision Process Matter? A Collective Model of Household Labour Supply for the Evaluation of Personal Tax Reform in Spain

Raquel Carrasco (University Carlos III, Madrid, Spain), mit **Javier Ruiz-Castillo**

Discussant: **Regina T. Riphahn** (University of Basel, Switzerland; IZA)

Does Subsidised Temporary Employment Get the Unemployed Back to Work? An Econometric Analysis of Two Different Schemes

Michael Gerfin (University of Bern, Switzerland), mit **Michael Lechner**, **Heidi Steiger**

Discussant: **Maria Guadalupe** (London School of Economics, UK; IZA)

IZA-CEPR Workshop
Improving Labour Market Performance: The Need for Evaluation

Bei diesem gemeinsam mit dem Londoner Centre for Economic Policy Research (CEPR) organisierten Workshop wurde deutlich, dass die methodischen Grundlagen der Evaluation von Arbeitsmarktpolitiken in den letzten drei Jahren wesentlich verbessert werden konnten. Dennoch wird das vorhandene methodische Wissen aufgrund des weiterhin bestehenden Mangels an verfügbaren Datensätzen zu wenig genutzt. Das RTN-Netzwerk der Europäischen Union, durch dessen Förderung der Workshop ermöglicht wurde, erwies sich erneut als äußerst effektiver Rahmen für die Zusammenarbeit und den Gedankenaustausch auf dem Gebiet der Evaluationsforschung.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
4. – 5. Oktober 2002
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Hielke Buddelmeyer (IZA); **Rob Euwals** (IZA); **Christoph M. Schmidt** (University of Heidelberg, Germany; IZA)

Programm:

Treatment Choice Based on Semiparametric Evaluation Methods

Markus Froelich (University of St. Gallen, Switzerland; IZA)

Discussant: **Oivind Anti Nilsen** (University of Bergen, Norway; IZA)

The Effect of Benefit Sanctions on the Duration of Unemployment

Rafael Lalive (University of Zurich, Switzerland; IZA), mit **Jan C. van Ours**, **Josef Zweimüller**

Discussant: **Ines Hardoy** (Institute for Social Research, Oslo, Norway)

Assessing the Extent of Randomization Bias in the Canadian Self-Sufficiency Experiment

Thierry Kamionka (CREST-INSEE, Paris, France), mit **Guy Lacroix**

Discussant: **Rob Euwals** (CPB - Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis, Den Haag, Netherlands; IZA)

Another Look at the Regression Discontinuity Design

Enrico Rettore (University of Padova, Italy), mit **Erich Battistin**

Discussant: **Marloes van Zijl** (University of Amsterdam, Netherlands)

Assisting the Long-Term Unemployed: Results from a Randomized Trial

Deborah Cobb-Clark (Australian National University, Canberra, Australia; IZA), mit **Robert Breunig**, **Yvonne Dunlop**, **Marion Terrill**

Discussant: **Thomas Andrén** (Göteborg University, Sweden)

Does early Intervention help the Unemployed Youth?

Laura Larsson (Uppsala University, Sweden), **Kenneth Carling** (Institute for Labour Market Policy Evaluation, Uppsala, Sweden)

Discussant: **Pal Boring** (Institute for Social Research, Oslo, Norway)

Does Matching Overcome Lalonde?s Critique of Nonexperimental Estimators?

Jeffrey Smith (University of Maryland, College Park, USA; IZA), mit **Petra Todd**

Discussant: **Per-Anders Edin** (Uppsala University, Sweden)

Using State Administrative Data to Measure Program Performance

Kenneth Troske (University of Missouri-Columbia, Columbia, USA; IZA), mit **Peter Mueser**, **Alexey Gorislavsky**

Discussant: **Alfonso Arellano** (University Carlos III, Madrid, Spain)

Measuring the Effect of a School Reform on Educational Attainment and Earnings

Kjell G. Salvanes (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway), mit **Arild Aakvik**, **Kjell Vaage**

Discussant: **Pierre Cahuc** (University Paris I, France; IZA)

The Effects of Payroll Tax Subsidies for Low Wage Workers on Firms Level Decisions

Bruno Crépon (CREST-INSEE, Paris, France), **Rozenn Desplatz** (Ministry of Finance, Paris, France)

Discussant: **Sandra McNally** (London School of Economics, UK)

A Low-Key Social Insurance Reform - Treatment Effects for Back Pain Patients in Norway

Arild Aakvik (University of Bergen, Norway), mit **Tor Helge Holmas**, **Egil Kjerstad**

Discussant: **Daniela Andrén** (University of Göteborg, Sweden)

IZA Workshop
International Wage Flexibility Project 2002

Dieses Projekt gab eine Reihe von Studien in Auftrag, um die Art und den Grad der Lohnrigidität und ihre jüngste Entwicklung in einer Auswahl entwickelter Volkswirtschaften zu messen. Vor allem warf das Projekt ein neues Licht auf die inflationsbezogenen Auswirkungen der letzten Änderungen in Schlüsselinstitutionen in diesen Ländern, wie zum Beispiel zentralisierte Tarifverhandlungen, befristete Arbeitsverträge und Mindestlöhne.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
18. – 19. Oktober 2002
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Thomas Bauer (IZA)

Programm:

Friday, October 18

Germany

Thomas Bauer, **Holger Bonin**, **Uwe Sunde** (IZA)

Switzerland

Lorenz Goette (University of California, Berkeley, USA)

UK

Mark Schweitzer (Federal Reserve Bank of Cleveland, USA); **Richard Barwell** (Bank of England, London, UK)

Finland

Petri Bökerman (Labor Institute of Economic Research), **Seppo Laaksonen** (University of Tampere, Finland, Jari Vainiomäki, University of Tampere, Finland)

Italy

Francesco Devicienti (LABORatorio R.Revelli), **Paolo Sestito** (Italian Ministry of Labor)

USA

Bruce Fallick (Federal Reserve Board), **Michael Lettau** (U.S. Bureau of Labor Statistics, Washington D.C., USA). **Bill Dickens** (The Brookings Institution, USA)

Sweden

John Ekberg (Stockholm School of Economics), **Eva Udden Sonnegard** (National Mediation Office)

Data for Meta-analysis

ECB

Julian Messina, **Melanie Ward, Jarkko Turunen** (European Central Bank, Frankfurt, Germany, Germany)

Saturday, October 19

Austria

Alfred Stiglbauer (Austrian National Bank) **Rudolf Winter-Ebmer** (University of Linz, Austria)

France

Orietta Dessy (CREST-INSEE, Paris, France)

Norway

Kjell G. Salvanes (Norwegian School of Economics)

Denmark

Niels Westergaard-Nielsen (Aarhus School of Business, Denmark)

Belgium

Jimmy Royer (Groupe d'analyse economique and University of Laval, Canada), **Marc van Audenrode** (University of Laval, Canada)

2003

IZA/BIBB Workshop Evaluation des JUMP-Programms der Bundesregierung

Dieser Workshop wurde gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Rahmen der Begleitforschung zum so genannten „JUMP“-Programm der deutschen Bundesregierung veranstaltet, das insbesondere eine Verbesserung der prekären Situation auf dem Lehrstellenmarkt zum Ziel hatte. Das BIBB stellte erste Zwischenergebnisse aus seiner Begleitforschung zur Diskussion. Zwischen beiden Instituten wurde eine punktuelle Forschungskooperation zu Fragen der beruflichen Bildung und des zukünftigen Qualifikationsbedarfs ins Auge gefasst.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
16. Januar 2003
Veranstalter:
IZA/BIBB
Organisation:
Klaus F. Zimmermann (IZA), **Hilmar Schneider** (IZA)

Teilnehmer:
Helmut Pütz (BIBB); **Klaus F. Zimmermann** (IZA); **Walter Brosi** (BIBB); **Hilmar Schneider** (IZA); **Harald Brandes** (BIBB); **Thomas Bauer** (IZA); **Gisela Dybowski** (BIBB); **Holger Bonin** (IZA); **Folkmar Kath** (BIBB); **Thomas Dohmen** (IZA); **Thorsten Brand** (BIBB); **René Fahr** (IZA); **Michael Friedrich** (BIBB); **Holger Hinte** (IZA); **Kornelia Raskopp** (BIBB); **Wolfram Kempe** (IZA); **Ilona Zeuch-Wiese** (BIBB); **Winfried Koeniger** (IZA); **Martin Schellhorn** (IZA); **Uwe Sunde** (IZA)

Second IZA/BIRC Conference of the International Consortium in the Economics of Time Use

Zahlreiche renommierte Ökonomen aus verschiedenen Industrieländern nutzten dieses Forum zur Präsentation aktueller Untersuchungen zur Zeitverwendung. Datensätze zur Zeitverwendung werden mitunter von Wissenschaftlern, üblicherweise aber von Behörden in so genannten „Zeit-Budget"-Erhebungen erfasst. Hierzu werden von den Teilnehmern neben demographischen und wirtschaftlichen Daten auch Auskünfte zu ihrer Zeitverwendung gesammelt. Dies geschieht in Form von „Zeit-Tagebüchern", in denen die Beschäftigungen eines jeden Tages festgehalten werden. Mit Hilfe dieses Instruments, das der Wissenschaft zunehmend häufiger zur Verfügung steht, lässt sich das Verhalten von Beschäftigten in Bezug auf eine Vielzahl von Sachverhalten genauer untersuchen. Die IZA-BIRC-Konferenz hat neue Impulse zur intensiveren Beschäftigung mit der Ökonomie der Zeitverwendung gegeben und einmal mehr die Bedeutung dieses Forschungsgebietes für ein besseres Verständnis des Arbeitsmarktverhaltens sichtbar gemacht.

Ort:
St. Gerlach, The Netherlands
Datum:
26. – 27. Mai 2003
Veranstalter:
IZA

Organisation:
Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Programm:

Monday, May 26

Welcome

Gerard Pfann (IZA)

Introduction

Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Nobody to play with? The implications of leisure coordination

Stephen P. Jenkins (University of Essex, Colchester, UK; IZA), mit **Lars Osberg**

Discussant: **Frank Stafford** (University of Michigan, Ann Arbor, USA)

Timing and Flexibility of Housework and Men and Women's Wages

Jens Bonke (Aarhus School of Business, Denmark), **Nabanita Datta Gupta** (Aarhus School of Business, Denmark), **Nina Smith** (Aarhus School of Business, Denmark; IZA)

Discussant: **Joyce P. Jacobsen** (Wesleyan University, Middletown, USA)

Timing Constraints and the Allocation of Time: The Effects of Changing Shopping Hours Regulations in the Netherlands

Joyce P. Jacobsen (Wesleyan University, Middletown, USA), mit **Peter Kooreman**

Discussant: **Patricia Apps** (University of Sydney, Australia; IZA)

Estimates of a labor supply function using alternative measures of hours of work

Anders Klevmarken (Uppsala University, Sweden; IZA)

Discussant: **Nabanita Datta Gupta** (Aarhus School of Business, Denmark)

'I'm not Loafing, Darling, I'm Learning!' The Demand for Informal Education

René Fahr (IZA)

Discussant: **Peter Kooreman** (University of Groningen, Netherlands; IZA)

The Distribution of Children's Developmental Resources

Frank Stafford (University of Michigan, Ann Arbor, USA), mit **Jean Yeung**

Discussant: **Nina Smith** (Aarhus School of Business, Denmark; IZA)

A Study in the Process of Planning, Designing and Executing a Survey Program: The BLS American Time-Use Survey

Mike Horrigan and **Diane Herz** (Bureau of Labor Statistics, Washington D.C, USA)

Comment: **Daniel S. Hamermesh** (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Life Cycle Time Allocation and Saving in an Imperfect Capital Market

Patricia Apps (University of Sydney, Australia; IZA), mit **Ray Rees**

Discussant: **Gerard Pfann** (IZA)

Unemployment, Time Use, and Consumption Patterns: Some Evidence for Spain

Juan Francisco Jimeno (FEDEA, Madrid; IZA), mit **Namkee Ahn**

Discussant: **Stephen P. Jenkins** (University of Essex, Colchester, UK; IZA)

Routine

Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Discussant: **Juan F. Jimeno** (FEDEA, Madrid; IZA)

Reconciling Motherhood and Work - Evidence from Time Use Data in Three Countries

Andrea Ichino (European University Institute, Florence, Italy; IZA), mit **Anna Sanz de Galdeano**

Discussant: **Anders Klevmarken** (Uppsala University, Sweden; IZA)

Summary

Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA), **Anders Klevmarken** (Uppsala University, Sweden; IZA)

IZA Workshop „Interaktionen zwischen Arbeits- und Finanzmärkten“

Dieser IZA-Workshop zu den „Interaktionen zwischen Arbeits- und Finanzmärkten“ richtete sein Augenmerk auf einen immer wichtiger werdenden Bereich wirtschaftswissenschaftlicher Forschung. Die Teilnehmer erörterten unterschiedliche Aspekte der Arbeits- und Finanzmarktinteraktionen, wobei u. a. eine Mikrostrukturanalyse dieser Interaktionen unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen von „Corporate Governance“ und dem Wettbewerb auf den Produktmärkten auf Manager- bzw. Angestelltengehälter vorgenommen wurde. Darüber hinaus untersuchte der Workshop, ob Firmen Arbeitnehmer partiell versichern, wie Arbeitnehmer sich auf Unternehmen mit unterschiedlichen Risikostrukturen verteilen und wie Selbständigkeit und finanzielles Vermögen miteinander zusammenhängen. Ferner wurde analysiert, wie sich Unvollkommenheiten des Kapitalmarkts auf die Beschäftigung, die Schaffung von Arbeitsplätzen, und die Gewinnverteilung auf der Makroebene auswirken. In polit-ökonomischer Perspektive wurde schließlich die Frage behandelt, warum Arbeitsmärkte im Falle weniger effizient strukturierter Kapitalmärkte zu einem höheren Maß an Regulierung tendieren.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
30. – 31. Mai 2003
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Torben Andersen (University of Aarhus, Denmark; IZA); **Winfried Koeniger** (IZA)

Programm:

1. Corporate Governance and Labor Markets

Managerial Compensation and Product Market Competition

Vicente Cunat (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain), mit **Maria Guadalupe**

Discussant: **Hielke Buddelmeyer** (IZA)

Corporate Governance and the Division of Rents Among Shareholders, Managers and Workers

Pablo Ruiz-Verdu (University Carlos III, Madrid, Spain)

Discussant: **Guido Friebel** (University of Toulouse, France; IZA)

2. Risk and Firms

Fighting for Talent: Risk-Shifting, Corporate Volatility and Organizational Change

Guido Friebel (University of Toulouse, France; IZA), mit **Mariassunta Gianetti**

Discussant: **Pablo Ruiz-Verdu** (University Carlos III, Madrid, Spain)

Insurance within the Firm

Luigi Guiso (University of Sassari, Italy), mit **Luigi Pistaferri**, **Fabiano Schivardi**

Discussant: **Ken Troske** (University of Missouri-Columbia, Columbia, USA; IZA)

Consumption Smoothing and the Structure of Labor and Credit Markets

Giuseppe Bertola (European University Institute, Florence, Italy), **Winfried Koeniger** (IZA)

Discussant: **Etienne Wasmer** (Free University of Brussels, Belgium; IZA)

The Decline of Rents, and the Rise and Fall of European Unemployment

Thomas Philippon (MIT, Cambridge, USA), mit **Olivier Blanchard**

Discussant: **Erkki Koskela** (University of Helsinki, Finland)

3. Macroeconomics of Labor and Credit Market Interactions II

Job Creation and Investment in Imperfect Capital and Labor Markets

Silvio Rendon (University Carlos III, Madrid, Spain)

Discussant: **Marco Leonardi** (IZA)

Profit Sharing, Credit Market Imperfections and Equilibrium Unemployment

Erkki Koskela (University of Helsinki, Finland), mit **Rune Stenbacka**

Discussant: **Torben Andersen** (University of Aarhus, Denmark; IZA)

4. Venture Capital and the Labor Market

The Dynamics of Self-Employment and Household Wealth: New Evidence from Panel Data

Stefan Hochguertel (Free University of Amsterdam, Netherlands)

Discussant: **Alexandru Voicu** (IZA)

Capital Market Institutions and Venture Capital: Do They Affect Unemployment and Labour Demand?

Thomas Fuchs (Ifo Institute for Economic Research, Munich, Germany), mit **Rainer Fehn**

Discussant: **Stefan Hochguertel** (Free University of Amsterdam, Netherlands)

CEPR/IZA Conference
The Phillips Curve Revisited

Diese hochkarätig besetzte Fachkonferenz wurde vom IZA in Verbindung mit dem Centre for Economic Policy Research (CEPR), dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und dem Schumpeter- Institut der Humboldt-Universität zu Berlin veranstaltet. Die Konferenz nahm eine Bestandsaufnahme neuester Erkenntnisse auf dem Gebiet der Interaktion von monetären Phänomenen und realen ökonomischen Aktivitäten vor. Ziel war ferner die Diskussion alternativer – theoretischer und empirischer – Forschungsansätze zur Phillipskurve, um Klarheit über ihre relativen Stärken und Schwächen, ihre Aussagekraft und ihre praktische Anwendbarkeit zu erlangen. Darüber hinaus machte es sich die Konferenz zur Aufgabe, die Entwicklung der gesamteuropäischen und amerikanischen Wirtschaft der letzten Jahre, insbesondere den ausgedehnten, nahezu inflationslosen Boom der 1990er Jahre und die anschließende Rezessionsperiode, mit dem Konzept der Phillips- Kurve zu erklären.

Ort:
Berlin
Datum:
5. – 7. Juni 2003
Veranstalter:
IZA; DIW; CEPR; Schumpeter Institute of Humboldt University, Berlin, Germany

Organisation:
Dennis J. Snower (Birkbeck College, University of London, UK)

Programm:

1. Phillips Curve: Microfoundations

Monetary Policy for Inattentive Economies

Ricardo Reis (Harvard University, Cambridge, USA), **Laurence Ball** (John Hopkins University, Baltimore, USA), mit **N. Gregory Mankiw**

Discussant: **Bartosz Mackowiak** (Humboldt University, Berlin, Germany)

Menu Costs and Phillips Curves

Mikhail Golosov (Federal Reserve Bank of Minneapolis, USA), mit **Robert E. Lucas Jr.**

Discussant: **Neil Rankin** (University of Warwick, Coventry, UK)

A Reappraisal of the Inflation-Unemployment Tradeoff

Dennis J. Snower (Birkbeck Collage, University of London, UK), mit **Marika Karanassou**, **Hector Sala**

Discussant: **Guido Ascari** (University of Pavia, Italy)

2. Empirics

Nesting the New Keynesian Phillips Curve within the Mainstream Model of U. S. Inflation Dynamics

Robert J. Gordon (Northwestern University, Evanston, USA), **Jonathan W. Eller** (University of Maryland, College Park)

Discussant: **Robert Kollmann** (University of Bonn, Germany)

Will the (German) NAIRU Please Stand up?

Wolfgang Franz (Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany)

Discussant: **Ulrich Fritsche** (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany)

Robustness of the Estimates of the Hybrid New Keynesian Phillips Curve

Jordi Galí (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain), mit **Mark Gertler**, **J. David Lopez-Salido**

Discussant: **Gunter Coenen** (European Central Bank, Frankfurt, Germany)

3. Implications for Monetary and Fiscal Policy

Adaptive Learning and Monetary Policy Design

George Evans (University of Oregon, Eugene, USA), **Seppo Honkapohja** (University of Helsinki, Finland)

Discussant: **Petra Geraats** (University of Cambridge, UK)

Rule-Based Monetary Policy under Central Bank Learning

Kosuke Aoki (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain), mit **Kalin Nikolov**

Discussant: **Mirko Wiederholt** (Humboldt University, Berlin, Germany)

Customer Anger at Price Increases, Changes in the Frequency of Price Adjustement and Monetary Policy

Julio J. Rotemberg (Harvard University, Cambridge, USA)

Discussant: **Harald Uhlig** (Humboldt University, Berlin, Germany)

Optimal Fiscal and Monetary Policy: Equivalence Results

Isabel Correia (Bank of Portugal, Lisbon, Portugal), **Pedro Teles** (Federal Reserve Bank of Chicago, USA), mit **Juan Pablo Nicolini**

Discussant: **Roel Beetsma** (University of Amsterdam, Netherlands)

Optimal Fiscal and Monetary Policy under Sticky Prices

Stephanie Schmitt-Grohe (Rutgers University, New Brunswick, USA), **Martin Uribe** (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

Discussant: **Torben Andersen** (University of Aarhus, Denmark)

Optimal Monetary and Fiscal Policy: A Linear-Quadratic Approach

Michael Woodford (Princeton University, USA), mit **Pierpaolo Benigno**

Discussant: **Stephanie Schmitt-Grohe** (Rutgers University, New Brunswick, USA)

Monetary Policy and the Dynamic Effects of Technology Shocks

Lawrence J. Christiano (Northwestern University, Evanston, USA), **Martin Eichenbaum** (Northwestern University, Evanston, USA), mit **David Altig**, **Jesper Linde**

Discussant: **Fabio Canova** (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

4. Labour Markets and the Long Boom

Why Do Americans Work so Much and Europeans so Little?

Edward C. Prescott (Federal Reserve Bank of Minneapolis, USA)

Discussant: **Michael Burda** (Humboldt University, Berlin, Germany)

Wage Determination and Employment Fluctuations

Robert Hall (Stanford University, USA)

Discussant: **John Muellbauer** (Nuffield College, Oxford, UK)

Shakeouts and Market Crashes

Boyan Jovanovic (University of Chicago, USA), mit **Alessandro Barbarino**

Discussant: **Monique Ebell** (Humboldt University, Berlin, Germany)

Business Cycle Accounting

V. V. Chari (University of Minnesota, Morris, USA), mit **Patrick J. Kehoe**, **Ellen R. McGrattan**

Discussant: **Martin Eichenbaum** (Northwestern University, Evanston, USA)

Second IZA/SOLE Transatlantic Meeting of Labor Economists

Das erneut hochkarätig besetzte 2. TransAtlantic Meeting von Experten aus Europa und den USA konzentrierte sich auf die Diskussion von Forschungskooperationen. zu den Themen „Ökonomie der Familie“, „Frauen auf dem Arbeitsmarkt“, „Search and Matching“, „Unternehmensverhalten und Beschäftigung“, „Lohndeterminierung“ sowie „Natürliche Experimente“. Diese breite Auswahl an Themenschwerpunkten unterstreicht das Hauptziel des jährlichen Transatlantic Meetings: die systematische Förderung weiterer Forschung in allen Bereichen der Arbeitsmarkttheorie.

Ort:
Buch am Ammersee
Datum:
5. – 8. Juni, 2003
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Programm:

1. Search and Matching

Chair: **Winfried Koeniger** (IZA)

A Test between Unemployment Theories Using Matching Data

Melvyn Coles (University of Essex, Colchester, UK; IZA), mit **Barbara Petrongolo**

Reservation Wages, Search Duration, and Accepted Wages in the European Union

John T. Addison (University of South Carolina, Columbia, USA), mit **Mario Centeno**, **Pedro Portugal**

Unemployment Equilibrium and On-the-Job Search

Helene Turon (University of Bristol, UK; IZA), mit **Simon Burgess**

2. Firm Behaviour and Work 1

Chair: **Gerard Pfann** (University of Maastricht, Netherlands; IZA)

Status Concerns and the Organization of Work

Yoram Weiss (Tel Aviv University, Israel; IZA), mit **Chaim Fershtman**, **Hans K. Hvide**

Firm Specific Wage Policies

Paolo Sestito (Italian Ministry of Labour), mit **Piero Cipollone**

Diversity and Productivity in Teams

Barton Hamilton (Washington University, St. Louis, USA), mit **Jack A. Nickerso**, **Hideo Owan**

3. Wage Determination 1

Chair: **Daniel S. Hamermesh** (University of Texas, Austin, USA; IZA)

On the Specification of Mincerian Wage Regressions

Christian Belzil (Concordia University, Montreal, Canada; IZA)

ICT and Socio-Economic Exclusion

John Haisken-DeNew (RWI, Essen, Germany; IZA), mit **Conchita D'Ambrosio**

Educational Track, Networks and Labor Market Outcomes

David N. Margolis (University Paris I, France; IZA), mit **Veronique Simonnet**

4. Women and the Labor Market
Chair: **Ken Troske** (IZA)

Recent Trends and Current Sources of the Gender Wage Gap in the U.S.

June O'Neill (City University of New York, USA)

The Changing Distribution of Male and Female Wages: 1978-2000

Amanda Gosling (University of Essex, Colchester, UK)

An Empirical Examination of the Male/Female Wage Gap in an Equilibrium Search Framework

Ken Troske (IZA), mit **Astrid Kunze**

5. Economics of the Family

Chair: **Ken Troske** (IZA)

Occupation, Sex-Integration and Divorce

Terra McKinnish (University of Colorado, Boulder, USA)

Education, Job Search and Migration

Emek Basker (University of Missouri-Columbia, Columbia, USA)

Children and Women's Participation Dynamics

Alexandru Voicu, mit **Hielke Buddelmeyer** (IZA)

6. Natural Experiments

Chair: **Thomas Dohmen** (IZA)

"Youth Minimum Wage Reform and the Labour Market"

Steven Stillman (New Zealand Department of Labour; IZA), mit **Dean Hyslop**

"Equilibrium Policy Experiments and the Evaluation of Social Programs"

Shannon Seitz (Queen's University, Ontario, Canada), mit **Jeremy Lise**, **Jeffrey Smith**

"Do Dropouts Drop Out Too Soon? Evidence from Changes in School-Leaving Laws"

Philip Oreopoulos (University of Toronto, Canada)

7. Firm Behaviour and Work 2

Chair: **Thomas Bauer** (IZA)

The Careers of Top Executives and Firm Openness: Internal Versus External Labour Markets

Francisco Lima (University Lusófona, Lisbon, Portugal), mit **Mario Centeno**

Corporate Governance and the Division of Rents among Shareholders, Managers and Workers

Pablo Ruiz Verdu (University Carlos III, Madrid, Spain)

Hard Work Versus Good Intentions: Stock Options as Compensation

Glen R. Waddell (University of Oregon, Eugene, USA), mit **John M. Barron**

8. Wage Determination 2

Chair: **Daniel S. Hamermesh** (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Does Product Market Competition Increase Wage Inequality?

Maria Guadalupe (London School of Economics, UK; IZA)

A Human Capital Model of the Effects of Abilities and Family Background on Optimal Schooling Levels

Tracy L. Regan (University of Arizona, Tucson, USA), mit **Ronald L. Oaxaca**, **Galen Burghardt**

Firms' Heterogeneity in Capital/Labor Ratios and Wage Inequality

Marco Leonardi (IZA)

IZA/Upjohn/WDI Research Conference on Microeconomic Analyses of Labor Reallocation

Studien zur Umverteilung von Arbeit werden durch aktuelle Entwicklungen vorangetrieben: Durch ein empfundenes Anziehen des Schrittempos struktureller Veränderungen, durch die Verfügbarkeit neuer mikroökonomischer Daten (besonders für die Nachfrageseite des Arbeitsmarktes) und durch das Beispiel drastischer Veränderungen der Arbeitsmärkte in den Übergangsvolkswirtschaften Osteuropas und der ehemaligen Sowjetunion. In Kooperation mit dem Upjohn Institute for Employment Research und dem William Davidson Institute der University of Michigan Business School richtete das IZA eine Konferenz zur Stimulierung der angewandten Forschung mit Mikrodaten verschiedener Volkswirtschaften, einschließlich der USA und anderer Industrieländer und Entwicklungs- und Transitionsökonomien, aus.

Ort:
Kalamazoo, Michigan, USA
Datum:
21. – 23. August 2003
Veranstalter:
IZA; Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA; William Davidson Institute (WDI)

Organisation:
John Earle (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA; IZA), **Hartmut Lehmann** (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA), **Katherine Terrell** (William Davidson Institute, Ann Arbor, USA; IZA)

Programm:

Keynote Address

Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

1. Chair: **Randall Eberts** (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA)

Job Loss in the United States, 1981- 2001

Henry Farber (Princeton University, USA)

Labor Market Dynamics and Wage Losses of Displaced Workers in France and the United States

Arnaud Lefranc (University of Cergy-Pontoise, France)

Playing Hard to Get: New Evidence on Layoffs, Recalls, and Unemployment

Nuria Rodriguez-Planas (Mathematica Policy Research, Inc, Princeton, USA.)

Discussants: **Stephen Woodbury** (Michigan State University, East Lansing, USA), **Jeff Biddle** (Michigan State Univer-

sity, East Lansing, USA), **Ira Gang** (Rutgers University, New Brunswick, USA; IZA)

2. Chair: **Katherine Terrell** (William Davidson Institute, Ann Arbor, USA; IZA)

Use It or Lose it? Human Capital Investment Strategies and the Earnings of Displaced Workers

Peter Kuhn (University of California, Santa Barbara; IZA), mit **Arthur Sweetman**

The Echo of Job Displacement

Donald Storrie (Göteborg University, Sweden), mit **Marcus Eliason**

Discussants: **Jonathan Wadsworth** (Royal Holloway College, University of London; IZA), **Jean Kimmel** (Western Michigan University, Kalamazoo, USA)

3. Chair: **Hartmut Lehmann** (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA)

Employment Expectations and Gross Flows by Contract Type

Catalina Amuedo-Dorantes (San Diego State University, USA), mit **Miguel Á. Malo**

Explaining Individual Job Separations: An Econometric Analysis Applying Employer-Employee Data

Anders Frederiksen (Aarhus School of Business, Denmark; IZA)

Worker Inflow, Outflow, and Churning at the Plant Level

Pekka Ilmakunnas (Helsinki School of Economics, Finland), mit **Mika Maliranta**

Discussants: **Susan Houseman** (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA), **Atanas Christev** (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK), **John Jackson** (University of Michigan, Ann Arbor, USA)

4. Chair: **Gerard Pfann** (University of Maastricht, Netherlands; IZA)

Trade Liberalization and Employment Effects in Ukraine

Hartmut Lehmann (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA), mit **Atanas Christev**, **Olga Kupets**

Employment Responses to Trade Liberalisation: Ireland's Industrial Development 1972-2000

Patrick Paul Walsh (Trinity College Dublin, Ireland; IZA), mit **Ciara Whelan**

Discussants: **John Haltiwanger** (University of Maryland, College Park, USA; IZA), **Ramon Gomez-Salvador** (European Central Bank, Frankfurt, Germany)

5. Chair: **Stephen Woodbury** (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA)

The Effects of Employee Involvement on Firm Performance: Evidence from an Econometric Case Study

Takao Kato (Colgate University, Hamilton, USA), mit **Derek C. Jones**

Skill-Biased Transition

Klara Sabirianova (William Davidson Institute, Ann Arbor, USA; IZA)

Returns to Job Mobility

Katherine Terrell (William Davidson Institute, Ann Arbor, USA; IZA), mit **Daniel Munich**, **Jan Svejnar**

Discussants: **Álmos Telegdy** (Budapest University of Economics, Hungaria), **Vladimir Gimpelson** (CLMS - Moscow Higher School of Economics, Russia; IZA), **Theresa Devine** (Independent Budget Office for New York City, USA)

6. Chair: **John Earle** (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA; IZA)

Do Employers Provide Insurance Against Low Frequency Shocks? Industry Employment and Industry Wages

Paul Devereux (**University** of California, Los Angeles, USA)

Organizational Change and Worker Heterogeneit

Gerard Pfann (University of Maastricht, Netherlands; IZA) and Ben Kriechel

Discussants: **Daniel S. Hamermesh** (University of Texas, Austin, USA; **IZA**), **Henry Farber** (Princeton University, USA)

7. Chair: **Klara Sabirianova** (William Davidson Institute, Ann Arbor, USA; IZA)

Job Flows Establishment Characteristics: Variations across U.S. Metropolitan Areas

R. Jason Faberman (U.S. Bureau of Labor Statistics, Washington D.C., USA)

Firm Size Distribution and EPL in Italy

Roberto Torrini (Bank of Italy, Rome, Italy) and Fabiano Schivardi

Discussants: Randall Eberts (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA), **Timothy Bartik** (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA)

8. Chair: **Susan Houseman** (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA)

Interfirm Employment Reallocation and the Effects of Privatization and Liberalization: Evidence from Four Transition Economies

J. David Brown (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA), mit **John S. Earle**, **Álmos Telegdy**

Reallocation, Firm Turnover and Efficiency: Selection on Productivity or Profitability

John Haltiwanger (University of Maryland, College Park, USA; IZA), mit **Lucia Foster**, **Chad Syverson**

Discussants: **Robert Gitter** (Wesleyan University, Middletown, USA), **Gerard Pfann** (University of Maastricht, Netherlands; IZA)

IZA/ZA Internationales Seminar Empirische Arbeitsmarktanalyse

Dieses gemeinsam mit dem Zentralarchiv für empirische Sozialforschung veranstaltete internationale Seminar zur empirischen Arbeitsmarktanalyse diente der Schulung von Postgraduierten und Doktoranden im Hinblick auf ihr theoretisches Wissen und den Umgang mit Mikrodaten.

Ort:
Köln
Datum:
1. – 12. September 2003
Veranstalter:
Zentralarchiv für empirische Sozialforschung (ZA), Köln
Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA)
Organisation:
Hilmar Schneider (IZA)

Programm:

1. *Labor Supply*

Lecturers: **Dr. Holger Bonin** (IZA) and **Dr. Hilmar Schneider** (IZA)

2. *The Economics of Schooling*

Lecturers: **Dr. Thomas Bauer** (IZA) and **Dr. Michael Fertig** (RWI, Essen, Germany)

3. *Econometric Evaluation of Labor Market Programmes*

Lecturers: **Michael Lechner** (University of St. Gallen, Switzerland) and **Prof. Jeffrey A. Smith** (University of Maryland, College Park, USA)

4. *Simulation of Labor Supply Responses to Policy Reform*

Lecturers: **Dr. Holger Bonin** (IZA) and Hilmar Schneider (IZA)

5. *The Economics of Schooling*

Lecturers: **Dr. Thomas Bauer** (IZA) and **Dr. Michael Fertig** (RWI, Essen, Germany)

6. *Empirical Analysis of Labor Market Interventions*

Lecturer: **Lutz Bellman** (IAB, Nuremberg, Germany)

IZA-CEPR European Summer Symposium in Labour Economics (ESSLE 2003)

Zum fünften Mal war das Deutsche Post World Net Management Training Center in Buch am Ammersee in diesem Jahr Veranstaltungsort des IZA/CEPR European Summer Symposium in Labour Economics (ESSLE). Vom 3. bis 6. September boten die Organisatoren Juan J. Dolado (University Carlos III, Madrid, CEPR und IZA), Gilles Saint-Paul (University of Social Sciences, Toulouse, CEPR und IZA) und IZA-Direktor Klaus F. Zimmermann (Universität Bonn, DIW Berlin und CEPR) 40 renommierten Arbeitsökonomen aus aller Welt ein Forum zur Präsentation und intensiven Diskussion ihrer neuesten Forschungsergebnisse aus der makro- und mikroökonomischen Arbeitsmarktforschung. Das Spektrum der präsentierten wissenschaftlichen Analysen war erneut denkbar breit. So befasste sich das Forum mit Ursache und Wirkung von Lohnungleichheit, mit technologischem Fortschritt sowie mit Lohnbildung und Personalfluktuationen. Weitere Schwerpunkte bildeten die Bereiche Ausbildung und Bildung sowie die Wechselwirkungen zwischen Lohnniveau, Arbeitsplatzstabilität und familiärer Situation.

Ort:
Buch am Ammersee
Datum:
3. – 7. September, 2003

Veranstalter:
IZA
Organisation:
Juan J. Dolado (University Carlos III, Madrid, Spain; IZA), **Gilles Saint-Paul** (University of Toulouse, France; IZA), **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

Programm:

The Role of On-the-Job Search in A Matching Model of Heterogenous Jobs and Workers

Juan J. Dolado (University Carlos III, Madrid, Spain; IZA), **Marcel Jansen** (University Carlos III, Madrid, Spain), mit **Juan Francisco Jimeno-Serrano**

Discussant: **Barbara Petrongolo** (London School of Economics, UK; IZA)

The Macroeconomic Implications of Wage Inequality in the U.S.

Giovanni Violante (New York University, USA), mit **Jonathan Heathcote**, **Kjettil Storesletten**

Discussant: **Fabien Postel-Vinay** (National Institute for Agricultural Research, Paris, France)

Technology Shocks and Job Flows

Claudio Michelacci (CEMFI - Centre for Monetary and Financial Studies, Madrid, Spain), mit **J. David López-Salido**

Discussant: **Marco Leonardi** (IZA)

Crime and Unemployment in France

Francis Kramarz (CREST-INSEE, Paris, France; IZA), mit **Denis Fougère**, **Julien Pouget**

Discussant: **Eric D. Gould** (Hebrew University, Jerusalem, Israel)

Guns, Drugs and Juvenile Crime: Evidence from a Panel of Siblings and Twins

Erdal Tekin (Georgia State University, Atlanta, USA; IZA), mit **Naci Mocan**

Discussant: **David Blau** (University of North Carolina at Chapel Hill)

Immigrating to Opportunity: The effect of School Quality Using a Natural Experiment of Ethiopians in Israel

Eric Gould (Hebrew University, Jerusalem, Israel), **Daniele Paserman** (Hebrew University, Jerusalem, Israel), mit **Victor Lavy**

Discussant: **Javier Ortega** (London School of Economics, UK)

Stability in Work and Family Life

Avner Ahituv (University of Haifa, Israel), mit **Robert Lerman**

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

Marriage and Career: The Dynamic Decisions of Young Men

Eric Gould (Hebrew University, Jerusalem, Israel)

Discussant: **David Blau** (University of California, Chapel Hill, USA)

Single Mothers and Work

Libertad Gonzalez (Northwestern University, Evanston, USA; IZA)

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

DWP Roundtable Discussion - Trends in Inactivity

Unemployment Dealt With? Next Stop the Economically Inactive

Saranna Fordyce (Department for Work and Pensions, London, UK)

Disabled People - What Works??

Mike Daly (Department for Work and Pensions, London, UK)

Discussant: **Gerard Pfann** (University of Maastricht, Netherlands; IZA)

Clean Evidence on Peer Pressure

Andrea Ichino (European University Institute, Florence, Italy; IZA), mit **Armin Falk**

Discussant: **Pierre Cahuc** (University of Paris I; IZA)

Training in Europe

Alison Booth (Australian National University, Canberra, Australia; IZA), mit **Mark Bryan**, **Wiji Arulampalam**

Discussant: **Andrea Bassanini** (OECD, Paris, France)

The Costs of Temporary Labour Contracts and the Demand for Labour: An Evaluation of a Recent French Reform Using a Panel of Establishments

Eric Maurin (CREST-INSEE, Paris, France), mit **Magda Tomasini**

Discussant: **José Enrique Galdón Sánchez** (University of Navarre, Pamplona, Spain)

Is Education Inherited? Understanding Intergenerational Transmission of Human Capital

Kjell J. Salvanes (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway; IZA), **Paul Devereux** (University of California, Los Angeles, USA), mit **Sandra Black**

Discussant: **Maia Güell** (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA)

Gender and Educational Attainment in Schools

Sandra McNally (London School of Economics, UK), mit **Stephen Machin**

Discussant: **Bruno van der Linden** (Catholic University of Louvain, Belgium)

The Enrollment Effect of Secondary School Fees in Post-War Germany

Regina T. Riphahn (University of Basel, Switzerland; IZA)

Discussant: **Kjell J. Salvanes** (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway; IZA)

The Sustainability of Transnational Collective Bargaining Policies

Chiara Strozzi (University of Modena, Italy)

Discussant: **Florentino Felgueroso** (University of Ovideo, Spain)

Preferences for Rigid versus Individualized Wage Setting in Search Economies with Firing Frictions

Michael C. Burda (Humboldt University, Berlin; IZA), mit **Tito Boeri**

Discussant: **Marco Leonardi** (IZA)

Delegated Job Design

Hans K. Hvide (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway), mit **Todd Kaplan**

Discussant: **Antonio Filippin** (University of Milan, Italy; IZA)

Why Do Ethnic Minorities Search Less Actively? A Transport-Mode Based Theory

Yves Zenou (University of Southampton, UK; IZA)

Discussant: **Marcel Jansen** (University Carlos III, Madrid, Spain)

Evaluating the Labour Market Effects of Compulsory Military Service

Thomas Bauer (IZA), mit **Stephan Bender**, **Christoph M. Schmidt**

Discussant: **Bruno van der Linden** (Catholic University of Louvain, Belgium)

Internet Job Search and Unemployment Durations

Peter Kuhn (University of California, Santa Barbara; IZA), mit **Mikal Skuterud**

Discussant: **Maia Güell** (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA)

IZA Workshop
Search and Matching on the Labor Market: Recent Developments and Avenues for Future Research

Die Frage, wie sich Käufer und Verkäufer auf einem Markt mit Suchfriktionen finden, zählt zu den Kernthemen der Wirtschaftswissenschaften. Im Rahmen dieses breit angelegten Workshops bot das IZA führenden Arbeitsökonomen die Gelegenheit, ihre neuesten Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet vorzustellen und darüber zu diskutieren, welche Richtung die Analyse von „Search and Matching" in den nächsten Jahren einschlagen sollte.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
14. – 15. November 2003
Veranstalter:
IZA
Organisation:
René Fahr (IZA); **Uwe Sunde** (IZA)

Programm:

Duration Dependent Unemployment Insurance and Stabilisation Policy

Melvyn Coles (IZA), mit Adrian Masters

Discussant: **Jim Albrecht** (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA)

A Matching Model of the Housing Market: Searching for a Motivated Partner

Jim Albrecht (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA), **Susan Vroman** (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA), mit **Axel Anderson**, **Eric Smith**

Discussant: **Uwe Sunde** (IZA)

Wage Distributions and Wage Dynamics in Europe and the US: Lessons from a Simple Job Search Model

Jean-Marc Robin (University of Paris I, France; IZA), mit **Grégory Jolivet**, **Fabien Postel-Vinay**

Discussant: **Marco Leonardi** (IZA)

Equilibrium Employment in a Model of Imperfect Labour Market

Pietro Garibaldi (Bocconi University, Milan, Italy; IZA), mit **Etienne Wasmer**

Discussant: **Christian Holzner** (Ifo Institute for Economic Research, Munich, Germany)

The Reallocation of Labour: Theory and Evidence

Simon Burgess (University of Bristol, UK; IZA)

Discussant: **René Fahr** (University of Cologne, Germany; IZA)

Equilibrium Directed Search with Multiple Applications

Jim Albrecht (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA), mit **Pieter Gautier**, **Susan Vroman**

Discussant: **Klaus Kultti** (University of Helsinki, Finland)

Strategic Wage Setting and Undirected Search with Multiple Applications

Pieter Gautier (Erasmus University Rotterdam, Netherlands; IZA), mit **José Moraga-González**

Discussant: **Pierre Cahuc** (University of Paris I, France; IZA)

Interpreting Europe and US Labour Market Differences: The Specificity of Human Capital Investments

Etienne Wasmer (Free University of Brussels, Belgium; IZA)

A Quantitative Study of the Replacement Problem in Frictional Economies

Andreas Hornstein (Federal Reserve Bank of Richmond, USA), mit **Per Krusell**, **Giovanni L.Violante**

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

Testing Unemployment Theories Using Matching Data

Barbara Petrongolo (London School of Economics, UK; IZA), mit **Melvyn Coles**

Discussant: **Christian Belzil** (IZA)

Physical Search

Klaus Kultti (University of Helsinki, Finland), mit **Antti Miettunen**, **Juha Virrankoski**

Discussant: **Melvyn Coles** (IZA)

Do We Need More Stringent Employment Protection Legislations?

Pierre Cahuc (University of Paris I, France; IZA), mit **Grégory Jolivet**

Discussant: **Andreas Hornstein** (Federal Reserve Bank of Richmond, USA)

Efficient Active Labor Market Policies

Jan van Ours (Tilburg University, Netherlands; IZA), mit **Jan Boone**

Discussant: **Susan Vroman** (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA)

2004

IZA Workshop
Central and Eastern European Labor Markets

Dieser Workshop hatte vor allem zwei Ziele: a) Entwurf eines Weges, der es dem IZA ermöglicht, alle Wellen des polnischen LFS jetzt und in Zukunft zu erhalten; b) gemeinsame Diskussion mit den Statistikern über eine Ergänzung der beiden Wellen des polnischen LFS der Jahre 2005 und 2006 um Migrationsabsichten und Migrationsgeschichte polnischer Arbeiter, um das Schicksal verdrängter Arbeiter und um aktive Arbeitsmarktpolitik.

Ort:
Warsaw School of Economics, Poland
Datum:
27. – 28. Februar 2004
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Hartmut Lehmann (University of Bologna, Italy; IZA Bonn)

Programm:

Opening remarks

Marek Góra (Warsaw School of Economics, Poland; IZA), **Hartmut Lehmann** (University of Bologna, Italy; IZA)

Institutional factors determining labour supply of workers over 50 in Poland

Marek Góra (Warsaw School of Economics, Poland; IZA), **Anna Ruzik** (Warsaw School of Economics, Poland)

Tax wedge and employment of low productivity workers in Poland

Marek Góra (Warsaw School of Economics, Poland; IZA), **Mateusz Walewski** (CSERGE - Centre for Social and Economic Research, Norwich, UK)

The general concept of the DFG research group project: Restructuring and Labour Market Adjustment in Central and Eastern Europe

Hartmut Lehmann (University of Bologna, Italy; IZA)

Migration intentions and migration by Polish workers

Thomas Bauer (IZA), **Axel Heitmueller** (London Business School, UK; IZA)

Displaced Workers in Poland, Russia and Ukraine

Jonathan Wadsworth (Royal Holloway University, London, UK; IZA), **Hartmut Lehmann** (University of Bologna, Italy; IZA)

Evaluation of ALMP in Poland, Russia and Ukraine

Jochen Kluve (RWI Essen, Germany; IZA), **Hartmut Lehmann** (University of Bologna, Italy; IZA)

The State of Working Britain

Jonathan Wadsworth (Royal Holloway University, London, UK; IZA)

The book project and the structure: The State of Working Poland

Hartmut Lehmann (University of Bologna, Italy; IZA)

Pension reform in Poland

Marek Góra (Warsaw School of Economics, Poland; IZA), **Michal Rutkowski** (World Bank, Washington DC, USA; IZA)

General discussion of the book project "The State of Working Poland"

IZA/Urban Institute Workshop
Workshop on Migration

Zusammen mit dem renommierten Urban Institute veranstaltete das IZA in Washington, D.C. einen Workshop zu Fragen der Migrationsforschung in Deutschland und den USA. Unter personeller Beteiligung auch des DIW Berlin wurden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Möglichkeiten der deutsch-amerikanischen Wissenschaftskooperation auf diesem Gebiet erörtert.

Ort:
Urban Institute, Washington, D.C. USA
Datum:
21. Mai 2004
Veranstalter:
IZA, Urban Institute, Washington DC, USA
Organisation:
Amelie Constant (Deputy Program Director for Migration, IZA); **Michael E. Fix** (Director of the Immigration Studies Program, Urban Institute, Washington DC, USA)

Programm:

Welcoming Address and Introductory Remarks

Klaus F. Zimmermann (IZA), **Michael E. Fix** (Urban Institute, Washington DC, USA)

1. Chair: **Barry R. Chiswick** (University of Illinois, Chicago, USA; IZA)

Labor Market Effects of Migration in Germany: Examining Skill Groups

Holger Bonin (IZA)

Immigrants' Economic Performance Across Europe - Does Immigration Policy Matter?

Joachim R. Frick (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany), mit **Felix Büchel**

A Profile of the Low-Wage Immigrant Workforce

Randy Capps (Urban Institute, Washington DC, USA)

2. Chair: **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

School Reform: The Demographic Imperative and Challenge

Michael E. Fix (Urban Institute, Washington DC, USA)

South-North Migration and Trade: A Survey

Maurice Schiff (World Bank, Washington DC, USA; IZA)

3. Chair: **Amelie Constant** (IZA)

Do the Best Go West? An Analysis of the Self-Selection of Employed East-West Migrants in Germany

Herbert Brücker (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany; IZA), mit **Parvati Trübswetter**

Naturalization Trends in the United States

Jeff Passel (Urban Institute, Washington DC, USA)

4. Chair: **Michael E. Fix** (Urban Institute, Washington DC, USA)

Research and Policy Issues in High-Skilled International Migration: A Perspective with Data from the United States

Mark Regets (National Science Foundation, Arlington, USA; IZA)

Skilled Migration: The Perspective of Developing Countries

Frédéric Docquier (University of Lille 2, France; IZA), mit **Hillel Rapoport**

Closing Address

Jeff Passel (Urban Institute, Washington DC, USA)

IZA Workshop
The Nature of Discrimination

Die Erforschung von Diskriminierungstatbeständen und -mechanismen auf dem Arbeitsmarkt zählt zu den zunehmend wichtigen Themengebieten der Arbeitsökonomie. Im Rahmen seines Forschungsprogramms „Zukunft der Arbeit“ gab das IZA deshalb mit einem entsprechend thematisch fokussierten Workshop einen Anstoß zu weiteren Forschungsarbeiten. Einen Schwerpunkt der fachlichen Diskussion bildete die Frage nach Formen und Effekten von Lohndiskriminierung.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
1. Juni 2004
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Programm:

Welcome

Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Black-White Skill Convergence

Derek Neal (University of Chicago, USA; IZA),

Discuassants: **David Jaeger** (College of William and Mary, Williamsburg, USA; IZA), **Thomas Dohmen** (IZA)

Gender Gaps in Unemployment Rates in OECD Countries

Maia Guell (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA), mit **Ghazala Azmat**, **Alan Manning**

Duscussants: **Astrid Kunze** (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway; IZA), **Gulcin Gumus** (IZA)

Gender Differences in Job Assignment and Promotion on a Complexity Ladder of Jobs

Tuomas Pekkarinen (Nuffield College, Oxford, UK; IZA), mit **Juhana Vartiainen**

Discussants: **Kate Antonovics** (University of California, San Diego), **Roland Fryer** (Harvard University, Cambridge, USA)

New Market Power Models and Sex Differences in Pay

Michael Ransom (Brigham Young University; IZA), mit **Ronald Oaxaca**

Discussants: **Daniel S. Hamermesh** (University of Texas, Austin, USA; IZA), **Alois Stutzer** (University of Zurich, Switzerland; IZA)

Risk Aversion or Discrimination? Understanding the Gender Pay Gap Using Matched Data

Astrid Kunze (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway; IZA), mit **Sandra Black**, **Kjell Salvanes**

Discussants: **Michael Ransom** (Brigham Young University; IZA), **Ana Rute Cardoso** (IZA)

Approval of Equal Rights and Gender Differences in Well-Being

Alois Stutzer (University of Zurich, Switzerland; IZA), mit **Rafael Lalive**

Discussants: **Tuomas Pekkarinen** (Nuffield College, Oxford, UK; IZA), **Audrey Light** (Ohio State University, Columbus, USA)

Distinguishing Cognitive Effects from Other Causes of Observed Discrimination

Roland Fryer (Harvard University, Cambridge, USA), mit **Matthew Jackson**

Discussants: **Derek Neal** (University of Chicago, USA; IZA), **David Huffman** (IZA)

A New Look at Racial Profiling: Evidence from the Boston Police Department

Kate Antonovics (University of California, San Diego, USA), mit **Brian Knight**

Discussants: **Maia Guell** (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA), **Winfried Koeniger** (IZA)

Third IZA/SOLE Transatlantic Meeting of Labor Economists

Das dritte vom IZA und der Society of Labor Economists (SOLE) organisierte „TransAtlantic Meeting of Labor Economists“diente erneut dem Wissenschaftsaustausch europäischer und amerikanischer Experten auf höchstem fachlichen Niveau. Erstmals förderte die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) die Tagung, die sich als fruchtbar auch für den von ihr etablierten Forschungsschwerpunkt zu „Flexibilitätspotenzialen in heterogenen Arbeitsmärkten“ erwies. Das Programm deckte unter anderem die Themenbereiche Arbeitsmarktangebot, Humankapitalbildung, Arbeitsplatzsuche und Arbeitslosigkeit, interne Arbeitsmärkte, Mobilität, Arbeitsmärkte in Transformationsökonomien sowie den Zusammenhang von Arbeitsangebot, Kinderbetreuung und Gesundheit ab.

Ort:
Buch am Ammersee
Datum:
3. – 6. Juni 2004
Veranstalter:
SOLE; IZA
Organisation:
Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Programm:

1. Labor Supply

Chair: **Daniel S. Hamermesh** (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Specialization in Household Activities within Cohabiting versus Married Households

Leslie S. Stratton (Virginia Commonwealth University, Richmond, USA; IZA)

Does the Fairness of the Distribution of Wealth Affect Individual Labour Supply?

Maureen Paul (University of Warwick, Coventry, UK)

Reference-Dependent Preferences and the Allocation of Effort Over Time: Evidence from Natural Experiments with Bike Messengers

Lorenz Goette (University of Zurich, Switzerland; IZA), mit **David Huffmann**

Incentive Effects of Bonus Payments: Evidence from a Multinational Company

Regina T. Riphahn (University of Basel, Switzerland; IZA), mit **Axel Engellandt**

2. Human Capital

Chair: **Melvyn Coles** (IAE, Barcelona, Spain; IZA)

Peer Groups and Academic Achievement: Panel Evidence from Administrative Data

Julian R. Betts (University of California, San Diego, USA), mit **Andrew Zau**

Demand for Education and Labour Market Outcomes: Lessons from the Abolition of Compulsory Conscription in France

Theodora Xenogiani (CREST-INSEE, Paris, France), mit **Eric Maurin**

Early Human Capital Skills and Labor Market Entry

Wim Vijverberg (University of Texas, Austin, USA; IZA)

3. Search and Unemployment

Chair: **Gülcin Gümüs** (IZA)

Equilibrium Directed Search with Multiple Applications

Jim Albrecht (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA), mit **Pieter A. Gautier**, **Susan Vroman**

The Exhaustion of Unemployment Benefits in Belgium. Does it Enhance the Probability of Employment?

Bart Cockx (Catholic University of Louvain, Belgium; IZA), mit **Jean Ries**

Strategic Wage Setting and Coordination Frictions with Multiple Applications

Pieter A. Gautier (Erasmus University, Rotterdam, Netherlands; IZA), mit **José L. Moraga-González**

4. Internal Labor Markets

Chair: **Susan Vroman** (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA)

On-the-Job Training: Estimating Costs and Returns Using Firm Level Data

Rita Almeida (World Bank, Washington DC, USA; IZA), mit **Pedro Carneiro**

Firm-Level Social Returns to Education

Pedro Martins (University of St. Andrews, Scotland)

Potential, Prizes and Performance: Testing Tournament Theory with Professional Tennis Data

Uwe Sunde (IZA)

5. Development and Transition

Chair: **Joe Stone** (University of Oregon, Eugene, USA)

Local Labor Markets and East-West Migration in Germany

David A. Jaeger (College of William and Mary, Williamsburg, USA; IZA), mit **Thomas Bauer**

Do Market Pressures Induce Economic Efficiency? The Case of Slovenian Manufacturing, 1994-2001

Peter F. Orazem (Iowa State University, Ames, USA; IZA), mit **Milan Vodopivec**

Are Older Cohorts the Winners of East Germany's Transition? The Effect of Investment, Selection and Institutions on Relative Wages

Christina Gathmann (University of Chicago, USA; IZA)

6. Children and Health

Chair: **Sher Verick** (IZA)

Part-time Employment Traps and Childcare Policy

Melvyn Coles (IAE Barcelona, Spain; IZA), mit **Alison L. Booth**

Booms, Busts, and Babies' Health

Rajeev H. Dehejia (Columbia University, New York, USA), mit **Adriana Lleras-Muney**

Does Unemployment Make You Sick?

Rafael Lalive (University of Zurich, Switzerland; IZA, mit **Andreas Kuhn**, **Josef Zweimüller**

IZA Annual Migration Meeting (AM²)

Mit dem im Jahr 2004 neu geschaffenen IZA Annual Migration Meeting hat das IZA sein Engagement in der internationalen Migrationsforschung weiter verstärkt. Zahlreiche ausgewiesene Fachwissenschaftler folgten der Einladung zu dieser hochkarätigen interdisziplinären Veranstaltung. Zu den Schwerpunkten der Diskussion zählten Rückkehrmigration, Ortswahl und Wohneigentumsquote von Migranten, Auswirkungen von Zuwanderung auf die einheimische Bevölkerung, Nettomigration, Selbstselektion, Menschenschmuggel, Humankapital sowie aktuelle Entwicklungen im Datenbestand der Migrationsforschung. Fester Bestandteil dieses Jahrestreffens ist die „Julian Simon Lecture" zu Ehren des US-Migrationsexperten Julian Simon.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
25. – 26. Juni 2004
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Amelie Constant (IZA), **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

Programm:

Welcoming Address

Klaus F. Zimmermann (IZA)

1. Return/Repeat Migration

Chair: **Barry R. Chiswick** (University of Illinois,Chicago, USA; IZA)

Are Migrants More Skilled than Non-Migrants? Repeat, Return and Same-Employer Migrants

Jennifer Hunt (McGill University, Montreal, Canada; IZA)

Discussant: **Anzelika Zaiceva** (European University Institute, Florence, Italy)

Self-Selection and the Performance of Return Migrants: A Source Country Perspective

Augustin de Coulon (Queen Mary, University of London, UK; IZA), mit **Matloob Piracha**

Discussant: **Holger Stichnoth** (IZA)

2. Immigrants Geographic Location and Homeownership

Chair: **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

Local Labor Markets, Admission Categories, and Immigrant Location Choice

David A. Jaeger (College of William and Mary, Williamsburg, USA; IZA)

Discussant: **René Fahr** (University of Cologne, Germany; IZA)

Immigrant and Native Asset Accumulation in Home Ownership

Sherrie Kossoudji (University of Michigan, Ann Arbor, USA; IZA), mit **Stanley A. Sedo**

Discussant: **Mariola Pytlikova** (Aarhus School of Business, Denmark)

3. Impact on Natives

Chair: **Amelie Constant** (IZA)

The Dynamic Impact of Immigration on Natives' Labor Market Outcomes: Evidence from Israel

Daniele Paserman (Hebrew University, Jerusalem, Israel; IZA), mit **Sarit Cohen-Goldner**

Discussant: **Magnus Lofstrom** (University of Texas, Dallas, USA; IZA)

Immigration and Crime Across Seven Nations

Rita J. Simon (American University, Washington DC, USA)

4. International Migration, Net Inflows and Trends

Chair: **Barry R. Chiswick** (University of Illinois, Chicago, USA; IZA)

International Migration: A Panel Data Analysis of Economic and Non-Economic Determinants

Anna Maria Mayda (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA)

Discussant: **Alexandru Voicu** (College of Staten Island, New York, USA; IZA)

Explaining Trends in UK Immigration

Timothy J. Hatton (Australian National University, Canberra, Australia; IZA)

Discussant: **Stephanie Wei Wang** (London School of Economics, UK)

The Julian Simon Lecture: Immigration Policy: Methods of Economic Assessment

Don J. DeVoretz (Simon Fraser University, Burnaby, Canada; IZA)

5. Migration and Smuggling

Chair: **Amelie Constant** (IZA)

Smuggling Humans: A Theory of Debt-Financed Migration

Guido Friebel (University of Toulouse, France; IZA), mit **Sergei Guriev**

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

The Effects of Enforcement on Illegal Markets: Evidence from Migrant Smuggling along the Southwestern Border

Christina Gathmann (Stanford University, USA; IZA)

Discussant: **Sher Verick** (UNECA - United Nations Economic Commission for Africa, Addis Ababa, Ethiopia; IZA)

6. Human Capital and New Frontiers in Surveys

Chair: **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

Intergenerational Transmission of Educational Attainment: Evidence from Switzerland on Natives and Second Generation Immigrants

Regina T. Riphahn (University of Erlangen-Nuremberg, Germany; IZA), mit **Philipp Bauer**

Discussant: **Holger Bonin** (IZA)

The U.S New Immigrant Survey: Overview and Preliminary Results Based on the New-Immigrant Cohorts of 1996 and 2003

Guillermina Jasso (New York University, USA; IZA), mit **Douglas S. Massey**, **Mark R. Rosenzweig**, **James P. Smith**

Discussant: **Hartmut Esser** (University of Mannheim, Germany)

IZA Workshop
Wage Inequality, Technology and Institutions

Während die Einkommensungleichheit in den angelsächsischen Ländern deutlich gestiegen ist, gilt dies nicht für die meisten Staaten Kontinentaleuropas. Arbeitsmarktinstitutionen wie Mindestlöhne, Gewerkschaften und Sozialhilfeprogramme, aber auch soziale Normen und technologische Veränderungen wirken auf die Lohnverteilung ein und sorgen für länderspezifische Unterschiede. Dieser IZA-Workshop bot die Gelegenheit zur Diskussion des Status quo der internationalen Forschung auf diesem Themengebiet.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
2. – 3. Juli, 2004
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Marco Leonardi (University of Milan, Italy; IZA), **Winfried Koeniger** (IZA)

Programm:

1. Unions and Wage Inequality

The Impact of Deunionization on Earnings Dispersion Revisited

W. Stanley Siebert (University of Birmingham, UK; IZA), mit **John T. Addison**, **Ralph W. Bailey**

Discussant: **Chinhui Juhn** (University of Houston, USA; IZA)

Unionism, Deunionization and Changing Wage Inequality: Preliminary Evidence

Björn Brügemann (Yale University, New Haven, USA; IZA)

Discussant: **W. Stanley Siebert** (University of Birmingham, UK; IZA)

2. Institutions, Wage Inequality and the Labor Share

Labor Market Institutions and Wage Inequality

Winfried Koeniger (IZA), **Marco Leonardi** (University of Milan, Italy; IZA), mit **Luca Nunziata**

Discussant: **Francine D. Blau** (Cornell University, Ithaca, USA; IZA)

Labor Shares and the Personal Distribution of Income in the OECD

Daniele Checchi (University of Milan, Italy; IZA), mit Cecilia **Garcia Penalosa**

Discussant: **Sebastian Kessing** (Wissenschaftszentrum WZB, Berlin, Germany))

3. Institutions and Labor Demand

Labor Market Institutions and Demographic Employment Patterns

Lawrence M. Kahn (Cornell University, Ithaca, USA; IZA), mit **Giuseppe Bertola**, **Francine D. Blau**

Discussant: **Stephen Machin** (University College London, UK; IZA)

4. Technology Change and Inequality

Lousy and Lovely Jobs: The Rising Polarization of Work in Britain

Alan Manning (London School of Economics, UK), mit **Maarten Goos**

Discussant: **Marco Leonardi** (University of Milan, Italy; IZA)

Inequality and Mobility

José V. Rodriguez Mora (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA), mit **John Hassler**, **Joseph Zeira**

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

5. Wage Inequality, Labor Demand and Search Frictions

Impacts of Selective Reductions in Labor Taxation

Olivier Pierrard (Catholic University of Louvain, Belgium)

Discussant: **José V. Rodriguez Mora** (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA)

Preferences for Rigid versus Individualized Wage Setting in Search Economies with Frictions

Tito Boeri (Bocconi University, Milan, Italy; IZA), mit **Michael C. Burda**

Discussant: **Björn Brügemann** (Yale University, New Haven, USA; IZA)

6. Skill Premiums and Firm Heterogeneity

Skill Wage Premia, Employment, and Cohort Effects in a Model of German Labor Demand

Bernd Fitzenberger (University of Frankfurt, Germany; IZA), mit **Karsten Kohn**

Discussant: **David A. Jaeger** (College of William and Mary, Williamsburg, USA; IZA)

Unequal Workers or Unequal Firms

Alfonso Rosolia (Bank of Italy, Rome, Italy), mit **Andrea Brandolini**, **Piero Cipollone**

Discussant: **Alexandru Voicu** (College of Staten Island, New York, USA; IZA)

ESSLE 2004 - European Summer Symposium in Labour Economics

Das European Summer Symposium in Labour Economics (ESSLE) ist eine Plattform für den intensiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch unter führenden Arbeitsmarktexperten. Aber auch junge europäische Forscher erhalten hier eine Chance, ihre wissenschaftlichen Arbeiten zu präsentieren. Das vom IZA und dem Londoner „Centre for Economic Policy Research" (CEPR) gemeinschaftlich organisierte Symposium fand zum sechsten Mal statt. Das Managementzentrum der Deutschen Post in Buch am Ammersee bot den Wissenschaftlern auch in diesem Jahr wieder die besten Voraussetzungen, um ihre neuesten Forschungsergebnisse zu diskutieren und die Weichen für eine zukünftige Zusammenarbeit zu stellen.

Ort:
Buch am Ammersee
Datum:
15. – 18. September, 2004
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Armin Falk (IZA), **Steve Pischke** (London School of Economics, UK; IZA), **Gilles Saint-Paul** (University of Toulouse, France; IZA)

Programm:

Do Financial Markets Discriminate?

Justin Wolfers (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

Discussant: **Alessandra Fogli** (New York University, USA)

Firm Heterogeneity in Capital Labor Ratios and Wage Inequality

Marco Leonardi (University of Milan, Italy; IZA)

Discussant: **Juan J. Dolado** (University Carlos III, Madrid, Spain; IZA)

Product Market Competition, Returns to Skill and Wage Inequality

Maria Guadalupe (Columbia University, New York, USA; IZA)

Discussant: **Eric Maurin** (CREST-INSEE, Paris, France)

Job Security and Job Protection

Fabien Postel-Vinay (National Institute for Agricultural Research, Paris, France; CREST-INSEE, Paris, France; IZA)

Discussant: **Regina T. Riphahn** (University of Basel, Switzerland; IZA)

How Changes in Financial Incentives Affect the Duration of Unemployment

Josef Zweimüller (University of Zurich, Switzerland; IZA), mit **Rafael Lalive**, **Jan C. van Ours**

Discussant: **Regina T. Riphahn** (University of Basel, Switzerland; IZA)

Endogenous Labour Market Rigidities and Family Trees

Alessandra Fogli (New York University, USA)

Discussant: **Anna Sjögren** (IUI - Research Institute of Industrial Economics, Stockholm, Sweden)

Dismissal Protection and Worker Flows in Small Establishments

Thomas Bauer (University of Bochum, Germany; IZA), mit **Stefan Bender**, **Holger Bonin**

Discussant: **Maria Guadalupe** (Columbia University, New York, USA; IZA)

The Long Run Effect of Temporary Employment on Consumption Behaviors

Stefano Gagliarducci (European University Institute, Florence, Italy)

Discussant: **Claudia Olivetti** (Boston University, USA)

Full Employment in Every Region

Bill Wells (Department for Work and Pensions, London, UK)

Discussant: **Josef Zweimüller** (University of Zurich, Switzerland; IZA)

Demand for Education and Labour Market Outcomes: Lessons from the Abolition of Compulsory Conscription in France

Eric Maurin (CREST-INSEE, Paris, France), mit **Theodora Xenogiani**

Discussant: **Fabien Postel-Vinay** (National Institute for Agricultural Research, Paris, France; CREST-INSEE, Paris, France; IZA)

Social Returns to Human Capital and the Spatial Distribution of Human Capital Amongst British Firms

Fernando Galindo-Rueda (London School of Economics, UK; IZA)

Discussant: **Enrico Moretti** (University of California, Berkeley, USA)

Unilingual Versus Bilingual Education System: A Political Economy Analysis

Javier Ortega (University of Toulouse, France), mit **Thomas Tangeras**

Discussant: **Etienne Wasmer** (University of Québec, Montréal, Canada; IZA)

Entrepreneurial Choice: Can the Jack of All Trades Attitude Be Trained?

Olmo Silva (European University Institute, Florence, Italy)

The More the Merrier? The Effects of Family Composition on Children's Outcomes

Paul Devereux (University of California, Los Angeles, USA; IZA), mit **Sandra Black**, **Kjell G. Salvanes**

Discussant: **Adeline Delavande** (University of Lisbon, Portugal)

Labor Market Frictions, Job Insecurity and the Flexibility of the Employment Relationship

Niko Matouschek (Kellogg School of Management, Northwestern **University**, Evanston, USA), mit **Paolo Ramezzana**, **Frederic Robert-Nicoud**

Discussant: **Maia Güell** (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA)

Bidding for Industrial Plants: Does Winning a "Million Dollar Plant" Increase Welfare?

Enrico Moretti (University of California, Berkeley, USA), mit Michael Greenstone

Discussant: **Francis Kramarz** (CREST-INSEE, Paris, France; IZA)

Politically Connected CEO's and Real Firm Outcomes: Evidence from France

Marianne Bertrand (University of Chicago, USA), mit **Francis Kramarz**, **Antoinette Schoar**, **David Thesmar**

Discussant: **Justin Wolfers** (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

Evaluating the Economic Significance of Downward Nominal Wage Rigidity

Mike Elsby (London School of Economics, UK)

Discussant: **Juan J. Dolado** (University Carlos III, Madrid, Spain; IZA)

Does a Five-Fold Higher Unemployment Rate Make a Difference? Wage Growth and Job Mobility of Young Workers in France and Germany

Till von Wachter (Columbia University, New York, USA; IZA), **mit Paola Giuliano**

Discussant: **Francis Kramarz** (CREST-INSEE, Paris, France; IZA)

How Often Should You Open the Door? Optimal Monitoring to Screen Heterogeneous Agents

Gerd Muehlheusser (University of Bern, Switzerland; IZA), mit **Andrea Ichino**

Discussant: **Asa Rosen** (Stockholm University, Sweden)

Internet Job Search and Worker Flows

Betsey Stevenson (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

Discussant: **Barbara Petrongolo** (London School of Economics, UK; IZA)

First IZA Prize Conference Frontiers in Labor Economics

Im Rahmen der jährlichen Verleihung des IZA Prize in Labor Economics fand 2004 die erste IZA Prize Conference „Frontiers in Labor Economics" zu Ehren des Preisträgers Edward Lazear statt. Sie bot mit hochkarätigen Vorträgen und einer intensiven fachlichen Diskussion einen würdigen Rahmen für die Anerkennung der Leistungen Lazears im Kreise seiner Fachkollegen.

Ort:
Berlin
Datum:
24. – 25. Oktober 2004
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Armin Falk (IZA)

Programm:

Welcome address

Armin Falk (IZA)

1.
Quantile Regression under Misspecification, with an Application to the U.S. Wage Structure

Joshua Angrist (MIT, Cambridge, USA; IZA), mit **Victor Chernozhukov**, **Ivan Fernandez-Val**

Discussant: **Rafael Lalive** (University of Zurich, Switzerland; IZA)

The Effect of Compulsory Schooling in Germany

Jörn-Steffen Pischke (London School of Economics, UK; IZA), mit **Till von Wachter**

Discussant: **Holger Bonin** (IZA)

The Returns to Seniority in France (and Why they are Lower than in the United States)

Francis Kramarz (CREST-INSEE, Paris, France; IZA), mit **Magali Beffy**, **Moshe Buchinsky**, **Denis Fougere**, **Thierry Kamionka**

Discussant: **Alexandru Voicu** (College of Staten Island, New York, USA; IZA)

2.
Distrust - The Hidden Costs of Control

Armin Falk (IZA), mit **Michael Kosfeld**

Discussant: **Georg Weizsäcker** (London School of Economics, UK; IZA)

Trust and Trustworthiness among Europeans: South - North Comparison

Andrea Ichino (European University Institute, Florence, Italy; IZA), mit **Fabian Bornhorst**, **Karl Schlag**, **Eyal Winter**

Discussant: **David Huffman** (IZA)

Speeding, Tax Fraud, and Teaching to the Test

Edward Lazear (Stanford University, USA; IZA)

Discussant: **Thomas Dohmen** (IZA)

3.
Does Unemployment Make You Sick?

Josef Zweimüller (University of Zurich, Switzerland; IZA), mit **Andreas Kuhn**, **Rafael Lalive**

Discussant: **Lorenz Götte** (University of Zurich, Switzerland; IZA)

International Comparisons of Work Disability

Arthur van Soest (Tilburg University, Netherlands; IZA), mit **James Banks**, **Arie Kapteyn**, **James P. Smith**

Discussant: **Martin Schellhorn** (GSF - National Research Center for Environment and Health, Munich, Germany; IZA)

4.
Do Enclaves Matter in Immigrant Adjustments?

Barry R. Chiswick (University of Illinois, Chicago, USA; IZA), mit **Paul W. Miller**

Discussant: **Atanas Christev** (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA)

Disentangling Treatment Effects of Active Labor Market Policies: The Role of Employment Histories

Hartmut Lehmann (University of Bologna, Italy; IZA), mit **Jochen Kluve**, **Christoph M. Schmidt**

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

How Changes in Benefits Entitlement Affect Job-Finding: Lessons from the Slovenian "Experiment"

Jan C. van Ours (Tilburg University, Netherlands; IZA), mit **Milan Vodopivec**

Discussant: **Olivier Bargain** (IZA)

IZA/CERESS Workshop
Empirical Personnel Economics: Investigating the Organization of Labor within Firms

Empirische Studien auf Basis von Personaldaten sind unverzichtbar, um herauszufinden, was sich in Beschäftigungsverhältnissen abspielt. Aufschlußreiche Hinweise über die firmeninterne Ökonomie – unter anderem Einstellungen und Kündigungen, Mobilität zwischen Firmen, die Relationen von Position, Bezahlung und Leistung oder der Erwerb von Humankapital während der Karriere – sind der Schlüssel zur Erweiterung unseres Wissens über die Funktionsweise von Arbeitsmärkten im Allgemeinen. Der Wert mikroökonomischer Forschung auf diesem Gebiet ist besonders hoch, weil relativ wenig über verschiedene Aspekte der Organistion von Arbeit innerhalb der Firmen bekannt ist. Allerdings ist in den letzten Jahren eine Reihe von firmenbasierten Datensätzen aus verschiedenen Ländern, Perioden und Branchen für die Wissenschaft verfügbar gemacht worden, die helfen können, diese Lücke zu füllen. Durch konzertierte Forschung kann die Herausarbeitung eines Musters dessen, was in Firmen, die unter verschiedenen Umständen in verschiedenen Märkten agieren, abläuft, wesentlich erleichtert werden. Der Workshop trug dazu bei, diese Forschungsanstrengungen effizienter zu gestalten und neue Wege für die zukünftige Forschung zu identifizieren.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
19. – 20. November 2004
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Thomas Dohmen (IZA), **René Fahr** (University of Cologne, Germany; IZA)

Programm:

Wage and Turnover Structure: Theory and New Data In Personnel Economics

Edward Lazear (Stanford University, USA; IZA)

The Promotion Dynamics of American Executives

Christian Belzil (CNRS - National Center for Scientific Research, Paris, France; IZA), mit **Michael Bognanno**

Evolution of Earnings in an Internal Labor Market: A Counterfactual Analysis

Tim Barmby (University of Aberdeen, UK), mit **Barbara Eberth**

Discussant: **Ben Kriechel** (University of Maastricht, Netherlands; IZA)

Tenure, Career Making and Pay over the Life Cycle

Niels Westergård-Nielsen (Aarhus School of Business, Denmark; IZA), mit **Paul Bingley**

Discussant: **Barbara Eberth** (University of Aberdeen, UK)

Other-Regarding Preferences and Performance Pay: An Experiment on Incentives and Sorting

Tor Eriksson (Aarhus School of Business, Denmark), mit **Marie-Claire Villeval**

Discussant: **Tom McKenzie** (University of Cologne, Germany)

Performance Incentives and the Dynamics of Voluntary Cooperation

Simon Gächter (University of Nottingham, UK; IZA), mit **Esther Kessler**, **Manfred Königstein**

Discussant: **Kathrin Manthei** (University of Cologne, Germany)

Poster Session

Distrust - The Hidden Cost of Control

Armin Falk (IZA), mit **Michael Kosfeld**

Connective Capital: Building Problem-Solving Networks Within Firms

Kathryn Shaw (Stanford University, USA), mit **Casey Ichniowski**

Discussant: **W. Bentley MacLeod** (University of Southern California, Los Angeles, USA; IZA)

On the Hidden Costs of Incentive Schemes

Dirk Sliwka (University of Cologne, Germany; IZA)

Discussant: **Wendelin Schnedler** (University of Heidelberg, Germany; IZA)

Deferred compensation and gift exchange: An investigation into multi-period labour markets

Steffen Huck (University College London, UK; IZA), mit **Andrew Seltzer**, **Brian Wallace**

Discussant: **Alwine Mohnen** (University of Cologne, Germany)

Workplace Reorganization Induced Earnings Inequality

Gerard A. Pfann (University of Maastricht, Netherlands; IZA), mit **Ben Kriechel**

Discussant: **Uwe Sunde** (IZA)

Sabotage and the Endogenous Design of Tournaments

Bernd Irlenbusch (London School of Economics, UK; IZA), mit **Christine Harbring**

Discussant: **David Huffman** (IZA)

Schools, Skills and Risk

Joop Hartog (University of Amsterdam, Netherlands; IZA).

Discussant: **René Fahr** (University of Cologne, Germany; IZA)

IZA Workshop
Labor Markets and Institutions: Determinants and Outcomes

Inwieweit werden Arbeitsmarktresultate durch Existenz und Eingriffe staatlicher Institutionen bestimmt? Zur Erörterung dieser Frage lud das IZA führende internationale Wissenschaftler nach Bonn ein.

Das Themenspektrum des Workshops reichte vom Einfluss der Kündigungsschutzgesetzgebung auf den Arbeitsmarkt bis zu den Auswirkungen der Arbeitslosenversicherung auf Arbeitssuchverhalten und Reintegration in den Erwerbsprozess, vom Wirkungszusammenhang zwischen Kreditmarktstrukturen und Arbeitsmarktregulierung bis hin zum Zusammenhang von Gewerkschaftspräsenz und Arbeitsmarktergebnissen.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
3. – 4. December 2004
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Pierre Cahuc (University of Paris I, France; IZA), **Winfried Koeniger** (IZA)

Programm:

1. Credit Market Structure and Labor Market Institutions

Endogenous Labor Market Rigidities and Family Ties

Alessandra Fogli (New York University, USA)

Discussant: **Pierre Cahuc** (University of Paris I, France; IZA)

Redistributive Taxation and Bankruptcy in US States

Charles Grant (University of Reading, UK), mit **Winfried Koeniger**

Discussant: **Justin Wolfers** (Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA; IZA)

2. Product Markets, Unions and Labor Market Performance

The Missing Link: Product Market Regulation, Collective Bargaining and the European Unemployment Puzzle

Christian Haefke (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA), mit **Monique Ebell**

Discussant: **Daniele Checchi** (University of Milan, Italy; IZA)

Endogeneity of Union Density and Labour Market Performance

Daniele Checchi (University of Milan, Italy; IZA), mit **Luca Nunziata**

Discussant: **Christian Haefke** (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA)

3. Unemployment Insurance, Job-Search Assistance and Labor Market Transitions

Counseling the unemployed: does it lower unemployment duration and recurrence?

Muriel Dejemeppe (Catholic University of Louvain, Belgium), mit **Bruno Crépon**, **Marc Gurgand**

Discussant: **Konstantinos Tatsiramos** (IZA)

The Effect of Unemployment Insurance on Unemployment Duration and the Subsequent Employment Stability

Konstantinos Tatsiramos (IZA)

Discussant: **Muriel Dejemeppe** (Catholic University of Louvain, Belgium)

4. Redistributive Policies

On the Optimal Timing of Capital Taxes

John Hassler (Stockholm University, Sweden; IZA), mit **Per Krusell**, **Kjetil Storesletten**, **Fabrizio Zilibotti**

Discussant: **Fabien Postel-Vinay** (PSE, Paris, France; IZA)

5. Job Security, Job Protection and their Determinants

Job Security and Job Protection

Fabien Postel-Vinay (PSE, Paris; IZA), mit **Andrew Clark**

Discussant: **Thomas Bauer** (University of Bochum, Germany; IZA)

Job Protection: The Macho Hypothesis

Yann Algan (University of Marne-la-Vallée, France; IZA), mit **Pierre Cahuc**

Discussant: **Alessandra Fogli** (New York University, USA)

6. Employment Protection and Job or Worker Flows

Measuring the Effects of Employment Protection on Job Flows: Evidence from Seasonal Cycles

Justin Wolfers (Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA; IZA)

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

Dismissal Protection and Worker Flows in Small Establishments

Thomas Bauer (University of Bochum, Germany; IZA), mit **Stefan Bender**, **Holger Bonin**

Discussant: **Marco Leonardi** (University of Milan, Italy; IZA)

IZA Conference
Women and the Labor Market in Europe

Diese Konferenz konzentrierte sich auf Themen rund um Frauen und den Arbeitsmarkt. Besonderes Augenmerk wurde von den Teilnehmern auf die Einflüsse der Mutterschaft auf bestehende Arbeitsverhältnisse und die Möglichkeiten und Determinanten der anschließenden Rückkehr in den Beruf gerichtet.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
10. – 11. Dezember 2004
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Kenneth Troske (University of Kentucky, Lexington, USA; IZA), **Gerard A. Pfann** (University of Maastricht, Netherlands; IZA), **Ana Rute Cardoso** (IZA)

Programm:

Women's Hours of Market Work in Germany: The Role of Parental Leave

Monika Merz (University of Bonn, Germany; IZA)

Discussant: **Ana Rute Cardoso** (IZA)

Balancing Childbearing and Work under Different Labor Market Arrangements: An Analysis of European Union Countries

Alicia Adsera (University of Illinois, Chicago, USA; IZA)

Discussant: **Patrick A. Puhani** (Darmstadt University of Technology, Germany; IZA)

Part-Time Employment Traps

Melvyn Coles (University Autònoma de Barcelona, Spain), mit **Alison L. Booth**

Discussant: **Daniela Del Boca** (University of Torino, Italy; IZA)

Labor Supply and Child Care Costs

Daniela Del Boca (University of Torino, Italy; IZA), mit **Daniela Vuri**

Discussant: **Alexandru Voicu** (College of Staten Island, New York, USA; IZA)

The Effect of Benefits on Single Motherhood in Europe

Libertad Gonzalez (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA)

Discussant: **Uwe Sunde** (IZA)

Understanding Changes in Gender Earnings Differentials during Economic Transition: The East German Case

Christina Gathmann (Stanford University, USA; IZA)

Discussant: **Marton Csillag** (IZA)

2005

Erste IZA-Jahreskonferenz zur Evaluation von Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik – Social Policy Evaluation Annual Conference (SPEAC)

Mit den im Jahr 2005 etablierten „IZA Social Policy Evaluation Annual Conferences (SPEAC)“ gibt das IZA renommierten Evaluationsexperten die Möglichkeit, internationale Erfahrungen mit sozialpolitischen Reformen und methodische Fortschritte im Bereich der Programmevaluation zu diskutieren. Ein Schwerpunkt der Auftaktveranstaltung waren die Wirkungen familien- und bildungspolitischer Maßnahmen. SPEAC 2005 war ein vielversprechender Start dieser neuen IZA-Konferenzreihe, die auch darauf abzielt, neueste Ergebnisse und Methoden der Evaluationsforschung an politische Entscheidungsträger zu vermitteln.

Ort:
Canberra, Australia
Datum:
23. – 25. Februar 2005
Veranstalter:
Australian National University, Canberra, Australia

Organisation:
Holger Bonin (IZA), **Deborah Cobb-Clark** (Social Policy Evaluation Analysis and Research Centre, Canberra, Australia)

Programm:

The Effect of Age at School Entry on Educational Attainment in Germany

Michael Fertig (RWI Essen, Germany; IZA), mit **Jochen Kluve**

Discussant: **Andrew Leigh** (Australian National University, Canberra, Australia)

The Impact of Early Schooling on Subsequent Literacy and Numeracy Performance: Estimates from a Policy-Induced ‘Natural’ Experiment

Chris Ryan (Australian National University, Canberra, Australia)

Discussant: **Christina Gathmann** (Stanford University, USA; IZA)

Child Support and Partnership Dissolution: Evidence from the UK

Ian Walker (University of Warwick, Coventry, UK; IZA), mit **Yu Zhu**

Discussant: **Garry Barrett** (University of New South Wales, Sydney, Australia)

Job Turnover, Wage Rates, and Marital Stability: How are they Related?

Avner Ahituv (University of Haifa, Israel), mit **Robert Lerman**

Discussant: **Denise Doiron** (University of New South Wales, Sydney, Australia)

What Mean Impacts Miss: Distributional Effects of Welfare Reform Experiments

Marianne Bitler (Public Policy Institute of California, San Francisco, USA; IZA), mit **Jonah B. Gelbach**, **Hilary W. Hoynes**

Discussant: **Christoph M. Schmidt** (RWI Essen, Germany; IZA)

Regional Treatment Intensity as an Instrument for the Evaluation of Labour Market Policies

Michael Lechner (University of St. Gallen, Switzerland; IZA), mit **Markus Frölich**

Discussant: **Steven Stillman** (Motu Economic and Public Policy Research Trust, Wellington, New Zealand; IZA)

Disentangling Treatment Effects of Active Labor Market Policies: The Role of Labor Force Status Sequences

Jochen Kluve (RWI Essen, Germany; IZA), mit **Hartmut Lehmann**, **Christoph M. Schmidt**

Discussant: **Tue Gorgens** (Australian National University, Canberra, Australia)

Extending Health Care Coverage to the Low Income Population: The Effect of the Wisconsin Badger Care Program on Insurance Coverage

Thomas Kaplan (University of Wisconsin, Madison, USA)

Discussant: **Elizabeth Savage** (University of Technology, Sydney, Australia)

Tying Odysseus to the Mast: Evidence from a Commitment Savings Product in the Phillipines

Dean Karlan (Princeton University, USA), mit **Nava Ashraf**, **Wesley Yin**

Discussant: **Alison L. Booth** (Australian National University, Canberra, Australia; IZA)

The Impact of Employment Experiences and Benefit-Spell Duration on Benefit-to-Work Transitions

Steven Stillman (Motu Economic and Public Policy Research Trust, Wellington, New Zealand; IZA), mit **Dean Hyslop**, **Sarah Crichton**

Discussant: **Lutz Kaiser** (IZA)

Does a Minimum Job Search Requirement for Unemployment Payment Recipients reduce their Time on Payments? Evidence from the Job Seeker Diary in Australia

Jeff Borland (University of Melbourne, Australia), mit **Yi-Ping Tseng**

Discussant: **Holger Bonin** (IZA)

The Effect of Welfare Reform on Labor Supply and Childcare Choices: Evidence from the Working Family Tax Credit

Christina Gathmann (Stanford University, USA; IZA), mit **Richard Blundell**, **Alan Duncan**, **Costas Meghir**

Discussant: **Ian Walker** (University of Warwick, Coventry, UK; IZA)

Maternity Leave and the Evidence for Compensating Wage Differentials in Australia: Do Women Eligible for Maternity Leave Face a Wage Trade-Off?

Rebecca Edwards (Reserve Bank of Australia, Sydney, Australia)

Discussant: **Trevor Breusch** (Australian National University, Canberra, Australia)

Parental Leave - A Policy Evaluation of the Swedish "Daddy-Month" Reform

Guido Friebel (University of Toulouse, France; IZA)

Discussant: **Hielke Buddelmeyer** (Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research, Parkville, Australia; IZA)

Can Progressive State Taxes Reduce Inequality?

Andrew Leigh (Australian National University, Canberra, Australia)

Discussant: **Sher Verick** (UNECA - United Nations Economic Commission for Africa, Addis Ababa, Ethiopi; IZA)

The Effects of Set-Asides on Minority-Owned Businesses

Robert W. Fairlie (University of California, Santa Cruz; IZA), mit **Kenneth Y. Chay**

Discussant: **Michael Lechner** (University of St. Gallen, Switzerland; IZA)

The Welfare Cost of Violence

Rodrigo Soares (University of Maryland, College Park, USA)

Discussant: **Timothy J. Hatton** (Australian National University, Canberra, Australia; IZA)

Do Firms outsource Training to active Labor Market Policies

Stefan Bender (IAB, Nürnberg, Germany), mit **Thomas K. Bauer**, **Holger Bonin**

Discussant: **Jeff Borland** (University of Melbourne, Australia)

Targeted Remedial Education for Under-Performing Teenagers: Costs and Benefits

Analia Schlosser (Hebrew University, Jerusalem, Israel), mit **Victor Lavy**

Discussant: **Deborah Cobb-Clark** (Australian National University, Canberra, Australia; IZA)

IZA-EBRD International Conference on Labor Market Dynamics, the Role of Institutions and Internal Labor Markets in Transition and Emerging Market Economies

Diese kleinere Konferenz brachte die besten Arbeitsökonomen zusammen, die im Bereich der Transformations- und Schwellenländer arbeiten. Mit der leichten Kurskorrektur des IZA Programms, das zukünftig auch einen Blick auf Entwicklungsländer werfen möchte, hatte diese Konferenz auch vier Sitzungen zu Regionen der Welt, die bis dahin von den vorherigen IZA-WDI Konferenzen vernachlässigt worden waren. Diese Regionen sind das sub-saharische Afrika, der Balkan und die Ukraine. Diese Konferenz war darüber hinaus auch ein Motor für den Gedankenaustausch zwischen Arbeitsökonomen, die sich mit Transformationsländern beschäftigen, und denen, die sich bis dahin hauptsächlich mit Entwicklungsländern befaßt haben.

Ort:
University of Bologna, Italy,
Datum:
6. – 8. Mai 2005
Veranstalter:
IZA, University of Bologna, Italy, EBRD

Organizers:
Hartmut Lehmann (University of Bologna, Italy; IZA), **Simon Commander** (London Business School, UK; IZA), **Katherine Terrell** (University of Michigan, Ann Arbor, USA; IZA).

Programm:

1. Invited Speaker Session

Chair: **Paolo Onofri** (University of Bologna, Italy)

An Empirical Model of Growth Through Product Innovation

Dale T. Mortensen (Northwestern University, Evanston, USA; IZA), mit **Rasmus Lentz**

Chair: **Anna Maria Gentili** (University of Bologna, Italy)

2. Session on Labor Market Regulation in Brazil

Chair: **Anna Maria Gentili** (University of Bologna, Italy)

Does Labor Flexibility Affect Firm Performance? Evidence from Brazil

Rita K. Almeida (World Bank, Washington DC, USA; IZA), mit **Pedro Carneiro**

Discussant: **Saul Estrin** (London Business School, UK; IZA)

Does Labor Market Regulation Impede Adjustment to Product Market Reform? Evidence from Brazil

Jasper Hoek (New Mexico State University, Las Cruces, USA; IZA)

Discussant: **Saul Estrin** (London Business School, UK; IZA)

3. Session on Job Flows and Matching

Chair: **Riccardo Rovelli** (University of Bologna, Italy; IZA)

Microeconomic evidence of creative destruction in industrial and developing countries

Stefano Scarpetta (World Bank, Washington DC, USA; IZA), mit **Eric Bartelsman**, **John Haltiwanger**

Discussant: **Tito Boeri** (Bocconi University, Milan, Italy; IZA)

Job Matching

Jan Svejnar (University of Michigan, Ann Arbor, USA; IZA)

Discussant: **Tito Boeri** (Bocconi University, Milan, Italy; IZA)

4. Session on the Informal Economy

Chair: **Piergiorgio Ardeni** (University of Bologna, Italy)

Determinants of the Informal Economy: Ukraine

Yulia Rodionova (EBRD - European Bank for Reconstruction and Development, London, UK) mit **Simon Commander**

Discussant: **Felix FitzRoy** (University of St. Andrews, Scotland; IZA)

The Informal Sector during Crisis and Transition

Ira N. Gang (Rutgers University, New Brunswick, USA; IZA), mit **Ralitza Dimova**, **John Landon-Lane**

Discussant: **Felix FitzRoy** (University of St. Andrews, Scotland; IZA)

5. Session on Minimum Wages

Chair: **Simon Commander** (London Business School, UK; IZA)

Minimum Wage Effects Under Endogeneous Compliance: Evidence from Peru

Miguel Jaramillo (GRADE, Lima, Peru)

Discussant: **Katherine Terrell** (University of Michigan, Ann Arbor, USA; IZA)

The Effect of the Minimum Wage on Prices across Income Levels in Brazil

Sara Lemos (University of Leicester, UK; IZA)

Discussant: **Katherine Terrell** (University of Michigan, Ann Arbor, USA; IZA)

6. Session on Imperfect Labor Markets

Chair: **Jan Svejnar** (University of Michigan, Ann Arbor, USA; IZA)

Is there Monopsony in the Russian Labor Market?

Atanas Christev (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK; IZA), mit **Felix FitzRoy**, **Hartmut Lehmann**

Discussant: **Dale T. Mortensen** (Northwestern University, Evanston, USA; IZA)

Labour Market Reallocation in Central Europe, Russia and Ukraine during the 1990s: A Review of the Evidence

Giulia Faggio (London School of Economics, UK), mit **Simon Commander**

Discussant: **Pedro Carneiro** (University College London, UK; IZA)

7. Session on Wages and Human Capital

Chair: **Hartmut Lehmann** (University of Bologna, Italy; IZA)

Understanding Changes in Relative Wages during East Germany;s Transition

Christina Gathmann (Stanford University, USA; IZA)

Discussant: **Jennifer Hunt** (McGill University, Montreal, Canada; IZA)

Are there Increasing Returns to Local Concentration of Skills?

Stepán Jurajda (Charles University, Prague, Czech Republic; IZA)

Discussant: **Janos Kollo** (Hungarian Academy of Sciences, Budapest, Hungary; IZA)

8. Session on Labor Market Dynamics

Chair: **Felix FitzRoy** (University of St. Andrews, Scotland; IZA)

Job-Search Strategies and the Unemployment of University Graduates in Morocco

Brahim Boudarbat (University of Montreal, Canada; IZA)

Discussant: **Francesco Pastore** (University of Naples II, Italy; IZA)

Labor Market Dynamics in Romania and the Social Safety Net

Benoit Dostie (HEC Montreal, Canada; IZA), mit **David E. Sahn**

Discussant: **Francesco Pastore** (University of Naples II, Italy; IZA)

9. Session on the Ukrainian Labor Market

Chair: **Ira N. Gang** (Rutgers University, New Brunswick, USA; IZA)

Determinants of Unemployment Duration in Ukraine

Olga Kupets (National University of Kiev-Mohyla Academy, Kiev, Ukraine; IZA)

Discussant: **Jonathan Wadsworth** (Royal Holloway University of London, Egham, UK; IZA)

The Incidence and Cost of Job Loss in the Ukrainian Labor Market

Hartmut Lehmann (University of Bologna, Italy; IZA), mit **Norberto Pignatti**, **Jonathan Wadsworth**

Discussant: **Andrew T. Newell** (University of Sussex, Brighton, UK; IZA)

What Drives Changes in Wage Inequality in Ukraine's Transition

Ina Ganguli (Harvard University, Cambridge, USA), mit **Katherine Terrell**

Discussant: **Andrew T. Newell** (University of Sussex, Brighton, UK; IZA)

The Older Worker in the Labor Market: Work Time and Work Incentives

Die wachsende politische Aufmerksamkeit für die Rolle älterer Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt, ihre Beschäftigungschancen und die Bedingungen ihres Renteneintritts erfordern eine solide wissenschaftliche Beratung auf Basis von Grundlagenforschung. Das IZA hat mit seinem Workshop zu Fragen von Arbeitzeit und Arbeitsanreizen älterer Arbeitnehmer den aktuellen Stand der Forschung auf diesem Gebiet zusammengetragen.

Ort:
D. Maria I Pousada (Queluz, Lisbon, Portugal)
Datum:
16. – 17. Mai, 2005
Veranstalter:
IZA
Organizers:
Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA), **Ana Rute Cardoso** (IZA)

Programm:

"Saving, Employment and the Design of Public Pension Programmes"

Richard Disney (University of Nottingham, UK)

Discussant: **Guglielmo Weber** (University of Padua)

"Labor Market Effects of Population Aging"

Axel Boersch-Supan (University of Mannheim, Germany)

Discussant: **Stephen Haider** (Michigan State University, East Lansing, USA)

"Design of Efficient Social Insurance Institutions"

John Rust (University of Maryland, College Park, USA), mit **Varadarajan V. Chari**, **Hugo Hopenhayn**

Discussant: **Li Gan** (University of Texas, Austin, USA)

"An Evaluation of the Life-Cycle Effects of Minimum Pensions on Retirement Behavior"

Sergi Jimenez-Martin (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain), mit **Alfonso R. Sanchez Martin**

Discussant: **Alain Jousten** (University of Liège, Belgium; IZA)

"Health and Retirement of Older Workers in Britain: Evidence from the English Longitudinal Study of Ageing"

James Banks (University College London, UK), mit **Meena Kumari**

Discussant: **Susan Rohwedder** (Rand Corporation)

"The Effect of Large Capital Gains or Losses on Retirement"

Michael Hurd (Rand Corporation)

Discussant: **Guglielmo Weber** (University of Padua, Italy)

"Pension Reforms and Women at Work"

Agar Brugiavini (University of Venice, Italy), mit **Tito Boeri**

Discussant: **Stephen Haider** (Michigan State University, East Lansing, USA)

"The Interrelation between Disability and Work and the Role of Health Shocks"

Ana Llena Nozal (Free University Amsterdam, Netherlands), mit **Maarten Lindeboom**, **Bas van der Klaauw**

Discussant: **Ana Rute Cardoso** (IZA)

"Why Not Retire? The Time and Timing Costs of Market Work"

Daniel S. Hamermesh (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Discussant: **Alain Jousten** (University of Liège, Belgium; IZA)

"The Demand for Older Workers: The Role of Technology and Skill"

John Abowd (Cornell University, Ithaca, USA; IZA)

Discussant: **Juan Francisco Jimeno** (University of Alcalá de Henares, Madrid, Spain; IZA)

"A Collective Retirement Model: Identification and Estimation in the Presence of Externalities"

Frederic Vermeulen (Tilburg University, Netherlands), mit **Pierre-Carl Michaud**

Discussant: **Li Gan** (University of Texas, Austin, USA)

First Migrant Ethnicity Meeting (MEM)

Die VolkswagenStiftung bewilligte im Dezember 2004 Forschungsgelder für acht „Studiengruppen zu Migration und Integration“. Ziel dieser Initiative der VolkswagenStiftung ist die konstruktive Begleitung unausweichlicher gesellschaftlicher Internationalisierungsprozesse durch integrationspolitisch relevante Forschungsprojekte. Als eine der Studiengruppen startete das IZA ein Projekt zu Fragen der „Economics and Persistence of Migrant Ethnicity“ Im Rahmen des von der VolkswagenStiftung veranstalteten ersten Workshops der Studiengruppe zum Thema „Migration und Integration“, präsentierten alle Studiengruppen ihre ersten Forschungsresultate.Das IZA stellte sein Projekt und dessen Forschungsschwerpunkte (Einbürgerung, interethnische Eheschließungen, Unternehmertum von Zuwanderern und Messung von ethnischem Kapital) vor. Die übrigen Arbeitsgruppen präsentierten ihre Untersuchungen zu den Themen: „Cultural Capital in Migration”, „Diversity, Integration, and the Economy”, „Home Start before School Start”, „Individual Integration Efforts and Societal Preconditions for the Integration of Immigrant Youth in Germany and Switzerland“, „The Integration of the Second-Generation of Migrants in Several European Countries”, „Cultural Diversity in the Health Care System”, and „Migrants in the Organizations of Law and Order”. Der Workshop endete mit einer ergiebigen Diskussion zwischen Vertretern der VolkswagenStiftung, den von ihnen geförderten Studiengruppen und Fachleuten anderer Organisationen, die sich den Herausforderungen, Problemen und Chancen von Integration und ethnischer Vielfalt widmen. Der Diskussionsverlauf machte die Wichtigkeit einer intensiven Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Studiengruppen als auch zwischen Wissenschaft und Praxis deutlich. Auf diese Weise sind wichtige Synergieeffekte zu erwarten, die im Interesse zielführender, praxisrelevanter Projektergebnisse nutzbar gemacht werden sollen.

Ort:
IZA, Bonn, Germany
Datum:
28. – 29. Mai 2005
Veranstalter:
IZA, VolkswagenStiftung
Organizers:
Amelie Constant (IZA), **Klaus F. Zimmermann** (IZA), **Barry R. Chiswick** (University of Illinois, Chicago, USA; IZA)

Programm:

Amelie Constant (IZA)
Project organization
Expected output
Klaus F. Zimmermann (IZA)

Introduction on Ethnicity, Assessment, Literature Review - What do we know ?

Holger Stichnoth (IZA)

How is Ethnicity viewed in other Fields ? Interventions of participants

Ethnicity in Sociology

Hartmut Esser (University of Mannheim, Germany)

Ethnicity in Political Science

Ralph Rotte (University of Aachen, Germany; IZA)

Ethnic Entrepreneurship

Amelie Constant (IZA) and **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

Interethnic / Interreligious Marriages, Spiritual Capital

Barry R. Chiswick (University of Illinois, Chicago, USA; IZA)

Citizenship / Naturalization

Don J. DeVoretz (Simon Fraser University, Burnaby, Canada; IZA)

First Annual IZA Workshop on Behavioral and Organizational Economics

Mit den im Jahr 2005 etablierten „IZA Annual Workshops on Behavioral and Organizational Economics“ möchte das IZA zu intensiver empirischer und theoretischer Forschung auf diesem Gebiet ermutigen. Warum und in welcher Organisationsform existieren Unternehmen? Nach welchen Organisationsstrukturen bestimmt sich die Art der Mitarbeiterentlohnung in Form von Stücklöhnen, Festgehältern oder relativer Leistungsvergütung? Dies sind zwei Kernfragen der Organisationsökonomie, die die Beziehungen zwischen Recht, Institutionen und dem Arbeitsverhalten von Beschäftigten analysiert. Jüngste Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Verhaltensökonomie ergänzen diese Perspektive, indem sie das Verständnis der psychologischen Grundlagen von Anreizen verbessern. Sorgfältige Analysen und innovative Forschungsarbeiten können dabei helfen, die organisatorischen Veränderungen in Unternehmen vor dem Hintergrund von Globalisierung und wachsendem Wettbewerb besser zu verstehen und zu bewältigen. Entsprechend seiner Intention deckte der Auftakt-Workshop ein breites Spektrum von Forschungsansätzen ab und widmete sich sowohl der empirischen Forschung mittels statistischer Daten und der wirtschaftswissenschaftlichen Theorie als auch Laborexperimenten und Feldversuchen.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
30. – 31. Mai 2005
Veranstalter:
IZA
Organizers:
Armin Falk (IZA), **David Huffman** (IZA), **W. Bentley MacLeod** (University of Southern California, Los Angeles, USA; IZA)

Programm:

Introduction

Bentley MacLeod (University of Southern California, Los Angeles, USA; IZA)

“Do Workers Work More when Wages are High?”

Lorenz Götte (University of Zurich, Switzerland; IZA), mit **Ernst Fehr**

Discussant: **Johannes Abeler** (IZA)

“Reference-Dependent Preferences and Labor Supply: The Case of New York City Taxi Drivers”

Henry Farber (Princeton University, USA)

Discussant: **Thomas Dohmen** (IZA)

"The Response of Worker Effort to Piece Rates: Evidence from a Field Experiment"

Bruce S. Shearer (University Laval, Québec City, Canada; IZA), mit **Harry J. Paarsch**

Discussant: **Uwe Sunde** (IZA)

"Courtesy and Idleness: Gender Differences in Team Work and Team Competition"

Dorothea Kübler (Technical University of Berlin, Germany; IZA), mit **Radosveta Ivanova-Stenzel**

Discussant: **Bernd Irlenbusch** (London School of Economics, UK; IZA)

"Emotions and Incentives"

Matthias Kräkel (University of Bonn, Germany; IZA)

Discussant: **Alexander K. Koch** (Royal Holloway University of London, Egham, UK; IZA)

"Cooperation in Collective Action"

Iwan Barankay (University of Essex, Colchester, UK; IZA), mit **Oriana Bandiera**, **Imran Rasul**

Discussant: **David Huffman** (IZA)

"Why Are Jobs Designed the Way They Are?"

Michael Gibbs (University of Chicago, USA; IZA), mit **Cindy Zoghi**, **Alec Levenson**

Discussant: **Anders Frederiksen** (Aarhus School of Business, Denmark; IZA)

"Information Technology and Medical Errors: Evidence from a Randomized Trial"

James B. Rebitzer (Case Western Reserve University, Cleveland, USA; IZA), mit **Jonathan C. Javitt**, **Lonny Reisman**

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

"Relational Delegation"

Ricardo Alonso (Northwestern University, Evanston, USA), mit **Niko Matouschek**

Discussant: **Peter R. Mueser** (University of Missouri-Columbia, Columbia, USA; IZA)

"Competition and Relational Contracts"

Martin Brown (Swiss National Bank, Zurich, Switzerland), mit **Armin Falk**, **Ernst Fehr**

Discussant: **W. Bentley MacLeod** (University of Southern California, Los Angeles, USA; IZA)

"Bargaining under Incomplete Information, Fairness, and the Hold-Up Problem"

Ferdinand von Siemens (University of Munich, Germany)

Discussant: **Felix Marklein** (IZA)

"Incentive Effects of Bonus Payments: Evidence from an International Company"

Regina T. Riphahn (University of Erlangen-Nuremberg; Germany; IZA)

Discussant: **Michael Bognanno** (Temple University, Philadelphia, USA; IZA)

IZA Workshop on Structural Change and Labor Markets

Strukturelle Veränderungen variieren zwischen entwickelten Ländern erheblich. Die angelsächsichen Saaten sind den kontinentaleuropäischen Ländern beim Übergang von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft ein weites Stück voraus. Dieser Workshop beleuchtete sowohl die Ursachen von strukturellen Veränderungen sowie die möglichen Folgen für die Arbeitsmärkte.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
26. – 27. Juni 2005
Veranstalter:
IZA
Organizers:
Pierre Cahuc (University of Paris I, France; IZA), **Winfried Koeniger** (IZA), **Uwe Sunde** (IZA)

Programm:

1. Labor Markets and Innovation

"Effective Labor Regulation and Microeconomic Flexibility"

Kevin Cowan (Inter-American Development Bank, Washington DC, USA), mit **Riccardo J. Caballero**, **Eduardo M.R.A. Engel**, **Alejandro Micco**

Discussant: **Yann Algan** (University of Marne-la-Vallée, France; IZA)

"Capital Equipment, R & D and Wage Inequality in the US and Germany"

Marco Leonardi (University of Milan, Italy; IZA), mit **Winfried Koeniger**

Discussant: **Gianluca Violante** (New York University, USA)

2. Structural Change and Growth

"Capital Deepening and Non-Balanced Economic Growth"

Veronica Guerrieri (MIT, Cambridge, USA), mit **Daron Acemoglu**

Discussant: **Omar Licandro** (European University Institute, Florence, Italy)

"Structural Change in a Multi-Sector Growth Model"

L. Rachel Ngai (London School of Economics, UK), mit **Christopher Pissarides**

Discussant: **Pierre Cahuc** (University Paris I, France; IZA)

3. Product Markets, Sectoral Employment Trends and Distribution

"Mass Consumption, Exclusion, and Technological Unemployment"

Josef Zweimüller (University of Zurich, Switzerland; IZA), mit **Reto Foellmi**

Discussant: **Marco Leonardi** (University of Milan, Italy; IZA)

"The Role of Product Market Regulations in the Process of Structural Change"

Julián Messina (European Central Bank, Frankfurt, Germany; IZA)

Discussant: **Ronald Schettkat** (University of Wuppertal, Germany)

"Structural Transformation and the Deterioration of European Labor Market Outcomes"

Richard Rogerson (Arizona State University, Tempe, USA)

Discussant: **Monika Merz** (University of Bonn, Germany; IZA)

4. Institutions and Structural Change in the Long-Run

The Significance of Labor and Enterprise Institutions in Transition"

Theo Eicher (University of Washington, Seattle, USA; IZA), mit **Till Schreiber**

Discussant: **Julián Messina** (European Central Bank, Frankfurt, Germany; IZA)

"Democratization and Endogenous Constitutions"

Uwe Sunde (IZA), mit **Matteo Cervellati**, **Piergiuseppe Fortunato**

Discussant: **Theo Eicher** (University of Washington, Seattle, USA; IZA)

5. Growth, Capital and Welfare to Work

"Optimal Welfare-to-Work Programs"

Gianluca Violante (New York University, USA), mit **Nicola Pavoni**

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

"The Measurement of Output Growth and the Decline of Equipment Prices"

Omar Licandro (European University Institute, Florence, Italy), mit **Jorge Duran**, **Javier Ruiz-Castillo**

Discussant: **Josef Zweimüller** (University of Zurich, Switzerland; IZA)

Fourth IZA/SOLE Transatlantic Meeting of Labor Economists

Die IZA/SOLE TransAtlantic Meetings sind eine gemeinsame Initiative des IZA und der Society of Labor Economists (SOLE), um die hervorstechende Rolle der internationalen Arbeitsmarktforschung sowohl in Europa als auch den USA zu unterstreichen. Zu dieser Veranstaltung lädt das IZA Mitglieder von SOLE zu einem Treffen mit europäischen Forschern ein. Die Treffen stimulieren die internationale Diskussion und die Kooperation zwischen den Arbeitsökonomen. Die heutigen Entwicklungen in der Arbeitsmarktforschung vollziehen sich so schnell, sind so spannend und entwickeln sich an so vielen verschiedenen Orten der Welt, daß gemeinsame Treffen alle fünf Jahre nicht den Bedürfnissen unserer Gemeinschaft gerecht werden. Deswegen bieten wir Ökonomen aus allen Winkeln der Welt, die sich mit Arbeitsmarktforschung beschäftigen, ein jährliches Forum. In diesem Forum werden viele verschieden Aspekte der Probleme diskutiert, mit denen sich moderne Arbeitsmärkte heute konfrontiert sehen. Auf diese Weise erweitern wir unser Wissen grundlegender Arbeitsmarktparameter und verbessern unsere Fähigkeit, die Auswirkungen von Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik vorherzusehen.

Ort:
Buch/Ammersee, Germany
Datum:
30. Juni – 3. Juli 2005
Veranstalter:
IZA
Organizers:
Armin Falk (IZA), **Daniel S. Hamermesh** (University of Texas, Austin, USA; IZA)

Programm:

1. Family Issues

Chair: **Armin Falk** (IZA)

"Labour Supply and Childcare for British Two-Parent Families: A Structural Approach. (Working title)"

Karen A. Mumford (University of York, UK; IZA), mit **Antonia Parera-Nicolau**

"Bargaining Power in Marriage: Earnings, Wage Rates and Household Production"

Robert Pollak (Washington University, St. Louis, USA)

"The Impact of Divorce Laws on Marriage-Specific Capital"

Betsey Stevenson (Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

"A Structural Model of Welfare, Taxes, Labor Supply and Program Participation"

Bruce Meyer (University of Chicago, USA), mit **Bradley Heim**

2. Inside the Firm

Chair: **John Pencavel** (Stanford University, USA; IZA)

"Cooperation in Collective Action"

Iwan Barankay (University of Essex, Colchester, UK; IZA), mit **Oriana Bandiera**, **Imran Rasul**

"Sorting, Incentives and Performance"

Thomas Dohmen (IZA), mit **Armin Falk**

"The Effects of Employee Involvement on Firm Performance: Evidence from an Econometric Case Study"

Takao Kato (Colgate University, Hamilton, USA; IZA), mit **Derek C. Jones**

3. Social Interactions and Culture

Chair: **Thomas Dohmen** (IZA)

"IT, work Organisation: and social interactions"

Nathalie Greenan (Centre of Employment Studies, Torino, Italy), mit **Emmanuelle Walkowiak**

"Social Interactions and Endogenous Association"

Bruce A. Weinberg (Ohio State University, Columbus, USA; IZA)

"Cultural and institutional barriers in migration between OECD countries"

Michèle Belot (University of Essex, Colchester, UK), **Sjef Ederveen** (CPB - Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis, Den Haag, Netherlands)

4. Wage Structures

Chair: **Karen A. Mumford** (University of York, UK; IZA)

"The Effects of Incomplete Employee Information On Wage: A Cross-Country Analysis"

Solomon Polachek (Binghamton University, New York, USA; IZA), mit **Jun (Jeff) Xiang**

"Privatization and Changes in Wage and Employment Structures"

Patrick A. Puhani (Darmstadt University of Technology, Germany; IZA), mit **Blaise Melly**

"Teacher Pay and Teacher Quality"

Andrew Leigh (Australian National University, Canberra, Australia)

5. Discrimination

Chair: **Bruce A. Weinberg** (Ohio State University, Columbus, USA; IZA)

"Determinants of Unemployment Duration for Men and Women in Turkey"

Aysit Tansel (Middle East Technical University, Ankara, Turkey; IZA), mit **H. Mehmet Tasci**

"Testing for Racial Discrimination in the Disciplining of Police Officers in a Large U.S. City"

Mark Killingsworth (Rutgers University, New Brunswick, USA)

"Ugly Criminals"

Erdal Tekin (Georgia State University, Atlanta, USA; IZA), mit **H. Naci Mocan**

6. Firms, Employment and Wages

Chair: **Patrick A. Puhani** (Darmstadt University of Technology, Germany; IZA)

"Labour Market Institutions and Wage Inequality"

Winfried Koeniger (IZA), mit **Marco Leonardi**, **Luca Nunziata**

"Employment Dynamics and Business Relocation: New Evidence from the National Establishment Time Series"

David Neumark (Public Policy Institute of California, San Francisco, USA; IZA), mit **Junfu Zhang**, **Brandon Wall**

"Employer-Provider Benefit Plans, Workforce Composition and Firm Outcomes"

Anja Decressin (Cornell University, Ithaca, USA), mit **Julia Lane**, **Kristin McCue**, **Martha Stinson**

7. Search and Unemployment

Chair: **Justin Wolfers** (Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA; IZA)

"Labor reallocation in imperfect labor markets: The case of Estonia and Poland"

Julián Messina (European Central Bank, Frankfurt, Germany; IZA), mit **Ana Lamo**, **Etienne Wasmer**

"Search Equilibrium, Production Parameters and Social Returns to Education: Theory and Estimation"

Christian Holzner (Ifo Institute for Economic Research, Munich, Germany)

"Do On-Line Labor Market Intermediaries Matter? The impact of AlmaLaurea on the University-to-Work Transition"

Mauro Sylos Labini (St. Anna School of Advanced Studies, Pisa, Italy), mit **Manuel Bagüés**

8. Various Topics

Chair: **Nathalie Greenan** (Centre of Employment Studies, Torino, Italy)

"Evaluating the Impact of the French Tax Credit Programme, "La Prime pour L'Emploi" a Difference in Difference Model"

Elena Stancanelli (OFCE Sciences Po, Paris, France)

"Measuring the Effects of Employment Protection on Job Flows: Evidence from Seasonal Cycles"

Justin Wolfers (Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA; IZA)

Second IZA Annual Migration Meeting (AM²)

Das zweite IZA Annual Migration Meeting mit seinen drei Themenblöcken, „Technology and Immigration“, „Migration and Ethnicity“ und „Migration Policy“, stieß erneut auf großen Anklang bei allen Teilnehmern. Den Höhepunkt bildete wieder die jährliche Julian Simon Lecture, die dieses mal von IZA Direktor Klaus F. Zimmermann gehalten wurde und die Einwanderungspolitik der EU zum Thema hatte.

Ort:
University of Illinois, Chicago, USA
Datum:
11. – 12. September, 2005
Veranstalter:
IZA
Organizers:
Amelie Constant (IZA), **Barry R. Chiswick** (University of Illinois, Chicago, USA; IZA)

Programm:

Welcoming Comments

Barry R. Chiswick (University of Illinois, Chicago, USA; IZA), **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

1. Technology and Immigration

Chair: **Barry R. Chiswick** (University of Illinois, Chicago, USA; IZA)

“The Impact of Immigration on New Technology Adoption in U.S. Manufacturing”

Ethan Lewis (Federal Reserve Bank of Philadelphia, USA)

Discussant: **Michael Ben-Gad** (University of Haifa, Israel)

“Are New Work Practices and New Technologies Biased against Immigrant Workers?”

Pal Schone (Institute for Social Research, Oslo, Norway), mit **Marianne Røed**

Discussant: **Julien Pouget** (CREST-INSEE, Paris, France; IZA)

“Migration and Technological Change in Rural Households: Complements or Substitutes?”

Mariapia Mendola (University of Milan, Italy)

Discussant: **Anh Tram Le** (University of Western Australia, Crawley, Australia)

"Terrorism and Immigrants' Rights"

Speaker: **Matthew Lippman** (University of Illinois, Chicago, USA)

2. Migration and Ethnicity

Chair: **Klaus F. Zimmermann** (IZA)

"Human Capital and Interethnic Marriage Decisions"

Delia Furtado (University of Connecticut; IZA)

Discussant: **Carmel U. Chiswick** (University of Illinois, Chicago, USA; IZA)

"Ethnic Identification, Intermarriage, and Unmeasured Progress by Mexican Americans"

Stephen Trejo (University of Texas, Austin, USA; IZA), mit **Brian Duncan**

Discussant: **Evelyn L. Lehrer** (University of Illinois, Chicago, USA; IZA)

"Social Discrimination and Occupational Specialization"

Martin Mandorff (University of Chicago, USA)

Discussant: **Amelie Constant** (IZA)

"The Wealth and Asset Holdings of U.S.-Born and Foreign-Born Households: Evidence from SIPP Data"

Deborah Cobb-Clark (Australian National University, Canberra, Australia; IZA), mit **Vincent Hildebrand**

Discussant: **Alicia Adsera** (University of Illinois, Chicago, USA; IZA)

Julian Simon Lecture: "Fortress Europe: The Price of Being Closed"

Klaus F. Zimmermann (IZA)

3. Migration Policy

Chair: **Amelie Constant** (IZA)

"Citizenship Laws and International Migration"

Chiara Strozzi (University of Modena and Reggio Emilia, Modena, Italy), mit **Graziella Bertocchi**, **Reggio Emilia**

Discussant: **Konstantinos Tatsiramos** (IZA)

"Student Flows and Migration: An Empirical Analysis"

Panu Poutvaara (University of Helsinki, Finland; IZA), mit **Axel Dreher**

Discussant: **Benoit Dostie** (HEC Montreal, Canada; IZA)

"The Labor Market Characteristics and Labor Market Impacts of Immigrants in Ireland"

Alan Barrett (ESRI - Economic and Social Research Institute, Dublin, Ireland; IZA), **Adele Bergin**, **David Duffy**

Discussant: **Martin Kahanec** (IZA)

"Self-Selection and the Returns to Migration: What Can Be Learned from German Unification"

Anzelika Zaiceva (European University Institute, Florence, Italy)

Discussant: **Holger Bonin** (IZA)

ESSLE 2005 – European Summer Symposium in Labour Economics

Das Managementzentrum der Deutschen Post in Buch am Ammersee bot zum siebten Mal die passenden Voraussetzungen, um einer Vielzahl internationaler Arbeitsökonomen im Rahmen des European Summer Symposium in Labour Economics (ESSLE) einen fruchtbaren, wissenschaftlichen Austausch zu ermöglichen. In Kooperation mit dem Londoner „Centre for Economic Policy Research" (CEPR) konnte das IZA so nicht nur für die Präsentationen der neuesten Forschungsergebnisse etablierter Spezialisten, sondern auch wieder für vielversprechende Nachwuchsökonomen ein wertvolles Forum zur Vorstellung ihrer jüngst abgeschlossenen und laufenden Forschung bereitstellen.

Ort:
Buch/Ammersee, Germany
Datum:
15. – 18. September 2005
Veranstalter:
IZA
Organizers:
Armin Falk (IZA); **Steve Pischke** (London School of Economics, UK; IZA); **Gilles Saint-Paul** (University of Toulouse, France; IZA)

Programm:

Unions, Imports and Wages: Evidence from Data Matching Imports, Firms and Workers

Francis Kramarz (CREST-INSEE, Paris, France; IZA)

The Economics of Prozac

Etienne Wasmer (University of Quebec, Montreal, Canada; IZA)

DWP Presentation

Mike Daly (Department for Work and Pensions, London, UK)

From Forced Busing to Free Choice in Public Schools: Individual and General Equilibrium Effects

Victor Lavy (Hebrew University, Jerusalem, Israel)

Politics, Markets and Schools: Quasi-Experimental Evidence on the Impact of Autonomy and Competition from a Truly Revolutionary UK Reform

Damon Clark (University of California, Berkeley; IZA)

Vive La Révolution! Long Term Returns of 1968 to the Angry Students

Sandra McNally (CEP - Centre for Economic Performance, London, UK; IZA), mit **Eric Maurin**

Friendship Relations in the School Class and Adult Economic Attainment

Gerrit Müller (Erasmus University Rotterdam, Netherlands; IZA), mit **Andrea Galeotti**

Does Immigration Affect The Long-Term Educational Outcomes of Natives? Quasi-Experimental Evidence

Daniele Paserman (Hebrew University, Jerusalem, Israel; IZA), mit **Eric D. Gould**, **Victor Lavy**

Intergenerational Mobility and the Informative Content of Surnames

Maia Güell (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain; IZA), mit **José V. Rodríguez Mora**, **Chris Telmer**

Sorting in Experiments

Edward P. Lazear (NBER - National Bureau of Economic Research, Cambridge, USA; IZA), mit **Ulrike Malmendier**, **Roberto A. Weber**

Superstar CEOs

Ulrike Malmendier (NBER - National Bureau of Economic Research, Cambridge, USA), mit **Geoffrey Tate**

Blue Laws

Michael Burda (Humboldt University, Berlin, Germany; IZA), mit **Philippe Weil**

From Empty Pews to Empty Cradles: Fertility Decline Among European Catholics

Giuseppe Ragusa (University of California, San Diego, USA), mit **Eli Berman**, **Laurence R. Iannaccone**

Does Parental Leave Affect Fertility and Return-to-Work? Evidence from a "True Natural Experiment"

Rafael Lalive (University of Zurich, Switzerland; IZA), mit **Josef Zweimüller**

Labour Supply, Home Production and Structural Change

Christopher Pissarides (London School of Economics, UK; IZA)

Presentations:

Making Sense of Bolkestein-Bashing: Trade Liberalization under Segmented Labor Markets

Gilles Saint-Paul (University of Toulouse, France; IZA)

Incentives, Sorting and Performance

Thomas Dohmen (IZA), mit **Armin Falk**

Six Facts about Risk Attitudes: Evidence from a Large Representative, Experimentally-Validated Survey

Uwe Sunde (IZA), mit **Thomas Dohmen**, **Armin Falk**, **David Huffman**, **Jürgen Schupp**, **Gert G. Wagner**

Why So Many Local Entrepreneurs?

Olmo Silva (CEP - Centre for Economic Performance, London, UK), mit **Claudio Michelacci**

Long-Term Effects from a Bad Start? An Analysis of College Graduates using Matched Employer-Employee Data

Till von Wachter (Columbia University, New York, USA; IZA), mit **Phil Oreopoulos**

Career Dynamics Under Uncertainty: Estimating the Value of Firm Experimentation

Elena Pastorino (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

Incentives in Competitive Search Equilibrium and Wage Rigidity

Espen R. Moen (Norwegian School of Management, Oslo, Norway), mit **Åsa Rosen**

Early Retirement Behavior in the Netherlands: Evidence from a Policy Reform

Rob Euwals (CPB - Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis, Den Haag, Netherlands; IZA), mit **Daniel van Vuuren**, **Ronald Wolthoff**

Redistributive Labor-Income Taxation and Bankruptcy in US States

Winfried Koeniger (IZA) mit **Charles Grant**

What Accounts for Recent Declines in Welfare Caseloads in the U.S.? The Role of Time Limits

Francesca Mazzolari (University of California, San Diego, USA)

Returns to Apprenticeship Training in Austria: Evidence from Failed Firms

Rudolf Winter-Ebmer (University of Linz, Austria; IZA), mit **Josef Fersterer**, **Jörn-Steffen Pischke**

Child Labor and the Labor Supply of Other Household Members

Marco Manacorda (London School of Economics, UK)

What Fields Do Women-Economists Choose?

Juan José Dolado (University Carlos III, Madrid, Spain; IZA), mit **Miguel Almunia**

Absenteeism, Gender and Biological Differences

Andrea Ichino (European University Institute, Florence, Italy; IZA), mit **Enrico Moretti**

The Impact of Parental Income and Education on the Schooling of their Children

Arnaud Chevalier (University of Kent, UK; IZA), mit **Colm Harmon**, **Vincent O'Sullivan**, **Ian Walker**

Parental Divorce and Students' Performance: Evidence from Longitudinal Data

Daniela Vuri (European University Institute, Florence, Italy; IZA), mit **Anna Sanz de Galdeano**

Marriage and the City

Pieter Gautier (Free University of Amsterdam, Netherlands; IZA), mit **Michael Svarer**, **Coen Teulings**

Public Childcare Provision and Mothers' Labor Supply

Samuel Berlinski (University College London, UK), mit **Marco Manacorda**

Maternal Employment and Adolescent Development

Christopher J. Ruhm (University of North Carolina, Greensboro, USA; IZA)

The Earnings of Prostitutes

Lex Borghans (Maastricht University, Netherlands)

Gender Differences in Educational Attainment: Evidence on the Role of the Tracking Age from a Finnish Quasi-Experiment

Tuomas Pekkarinen (Nuffield College, Oxford, UK; IZA)

Income Distribution, Health, and Social Insurance of an Ageing Population

In den meisten entwickelten Ländern kann ein Trend zu einem sinkenden Renteneintrittsalter beobachtet werden. Ein großzügigeres Rentensystem wird hier oft als eine mögliche Erklärung angeführt. Außerdem tragen großzügigere Kranken- und Berufsunfähigkeitsversicherungen zu diesem Trend bei, indem sie es Individuen mit schlechter Gesundheit ermöglichen, dem Arbeitsmarkt den Rücken zu kehren, ohne sich mit gravierenden finanziellen Einbußen konfrontiert zu sehen. Das Ziel des Workshops war es, den kausalen Effekt von Gesundheit auf das Einkommen durch Verdienstausfall und Transfers, verursacht durch (Früh)verrentung, sowie den kausal umgekehrten Effekt des Einkommens auf die Gesundheit zu untersuchen.

Ort:
University Club, Bonn
Datum:
26. – 27. September 2005
Veranstalter:
IZA
Organizers:
Martin Schellhorn (GSF - National Research Center for Environment and Health, Munich, Germany; IZA), **Andrew M. Jones** (University of York, UK), **Eddy van Doorslaer** (Erasmus University Rotterdam, Netherlands)

Programm:

Chairs: **Andrew M. Jones** (University of York, UK), **Eddy van Doorslaer** (Erasmus University Rotterdam, Netherlands)

1. Health and Labour I

"Self-reported Work Disability in the US and The Netherlands"

Arie Kapteyn (RAND Corporation; IZA), mit **James P. Smith**, **Arthur van Soest**

"The Interrelation between Disability and Work and the Role of Health Shocks"

Maarten Lindeboom (Free University of Amsterdam, Netherlands; IZA), mit **Ana Llena-Nozal**, **Bas van der Klaauw**

Discussant: **Regina T. Riphahn** (University of Erlangen-Nuremberg, Germany; IZA)

"Health Reporting Heterogeneity and Inequality"

Eddy van Doorslaer (Erasmus University Rotterdam, Netherlands), mit **Teresa Bago d'Uva**, **Maarten Lindeboom**, **Owen O'Donnell**, **Somnath Chatterji**

Discussant: **Nigel Rice** (University of York, UK)

2. Health and Income and Inequality I

"Income, health and inequality trends in Europe"

Tom Van Ourti (University of Antwerp, Belgium), mit **Eddy van Doorslaer**, **Xander Koolman**

Discussant: **Erik Schokkaert** (Catholic University of Leuven, Belgium)

"Socioeconomic inequalities in health: a comparative longitudinal analysis using the ECHP"

Cristina Hernandez Quevedo (University of York, UK), mit **Andrew M. Jones**, **Angel Lopez Nicolas**, **Nigel Rice**

Discussant: **Xander Koolman** (Erasmus University Rotterdam, Netherlands)

"The Relationship between Income and Health: Using Information on Separation Allowances to Single Out Causality from Correlation"

Ann Lecluyse (University of Antwerp, Belgium), mit **Tom Van Ourti**

Discussant: **Brian Nolan** (ESRI - Economic and Social Research Institute, Dublin, Ireland)

"Duration Models of Health Transitions in Spanish Adults"

Marisol Rodriguez Martinez (University of Barcelona, Spain)

Discussant: **Kamrul Islam** (Lund University, Sweden)

3. Health and Work II

"I11-Health and Retirement in Britain: A Panel-Data based Analysis"

Richard Disney (University of Nottingham, UK), mit **Carl Emmerson**, **Matthew Wakefield**

"Health Shocks, Employment and Income in the Spanish Labour Market"

Pilar Garcia-Gomez (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain), mit **Angel Lopez Nicolas**

Discussant: **Jan Erik Askildsen** (University of Bergen, Norway)

"Impacts of Income, Health and Working Conditions on Work Leave"

Jorgen Lauridsen (University of Southern Denmark), mit **Terkel Christiansen**

Discussant: **Unto Häkkinen** (CHESS - Centre for Health Economics at Stakes, Helsinki, Finland)

"The Influence of Economic Incentives on Reported Disability Status"

Brenda Gannon (ESRI - Economic and Social Research Institute, Dublin, Ireland)

Discussant: **Martin Schellhorn** (GSF - National Research Center for Environment and Health, Munich, Germany; IZA)

4. Health and Income and Inequality II

"A Welfare Economics Foundation for Health Inequality Measurement"

Han Bleichrodt (Erasmus University Rotterdam, Netherlands), mit **Eddy van Doorslaer**

Discussant: **Alain Trannoy** (EHESS, Paris, France)

"Health Care Utilization Inequality in ECHP"

Teresa Bago d'Uva (University of York, UK), mit **Andrew Jones**, **Eddy van Doorslaer**

Discussant: **Sergi Jimenez-Martin** (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

"Are the Old Wealthy Healthier?"

Astrid Grasdal (University of Bergen, Norway)

Discussant: **Lise Rochaix** (University Aix-Marseille II, France)

"Income-Related Health Inequalities in France between 1998 and 2002: Comparing Trends with Alternative Health Indicators"

Sandy Tubeuf (IRDES - Research and Information Institute for Health Economics, Paris, France), mit **Jusot Florence**, **Rochaix Lise**

Discussant: **Diana De Graeve** (University of Antwerp, Belgium)

Second IZA Prize Conference - Frontiers in Labor Economics

An der hochkarätigen IZA Prize Conference „Frontiers in Labor Economics“ zu Ehren der IZA-Preisträger 2005, Dale T. Mortensen und Christopher Pissarides, nahmen mit Richard B. Freeman und James J. Heckman unter anderem zwei herausragende US-Ökonomen mit Fachreferaten zur Zukunft der Gewerkschaften und zum Einfluss kognitiver und nichtkognitiver individueller Fähigkeiten auf Arbeitserfolg und Sozialverhalten teil. Tito Boeri würdigte den mit den Forschungsleistungen von Mortensen und Pissarides verknüpften methodischen Fortschritt der Arbeitsökonomie.

Ort:
Berlin, Germany
Datum:
23. – 24. Oktober 2005
Veranstalter:
IZA
Organization
Armin Falk (IZA)

Programm:

Welcome address

Armin Falk (IZA)

“The Effects of Cognitive and Noncognitive Abilities on Labor Outcomes and Social Behavior”

James J. Heckman (University of Chicago, USA; IZA), mit **Jora Stixrud**, **Sergio Urzua**

“An Economic Analysis of Exclusion Restrictions for Instrumental Variable Estimation”

Gerard J. van den Berg (Free University of Amsterdam, Netherlands; IZA)

“The Incidence and Cost of Job Loss in the Ukrainian Labor Market”

Hartmut Lehmann (University of Bologna, Italy; IZA), mit **Norberto Pignatti**, **Jonathan Wadsworth**

“Sorting, Incentives and Performance”

Armin Falk (IZA), mit **Thomas Dohmen**

Poster Session

“Is the Labor Demand Curve Downward-Sloping?”

Holger Bonin (IZA)

"Individual Risk Attitudes: New Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey"

Thomas Dohmen (IZA), mit **Armin Falk**, **David Huffman**, **Uwe Sunde**, **Jürgen Schupp**, **Gert.G. Wagner**

"The Impact of Social Interaction on Cooperation, Trust, and Norm Enforcement: Evidence from a (Battle-)Field Experiment with Swiss Army Officers"

David Huffman (IZA), mit **Lorenz Goette**, **Stephan Meier**

"Labor Hoarding and Product Market Regulation"

Winfried Koeniger (IZA)

"Do I have what it takes? The Consequences of Uncertainty about One's Type for Search Behavior"

Uwe Sunde (IZA), mit **Armin Falk**, **David Huffman**

"More on Unemployment and Vacancy Fluctuations"

Dale T. Mortensen (Northwestern University, Evanston, USA; IZA), mit **Eva Nagypal**

"Trends in Labour Supply and Economic Growth"

Christopher Pissarides (London School of Economics; IZA) mit **L. Rachel Ngai** (London School of Economics)

"Civic Attitudes and the Design of Labor Market Institutions: Which Countries can implement the Danish Model?"

Piere Cahuc (University of Paris 1; IZA) mit **Yann Algan** (University of Marne la Vallée; IZA)

"Tinkering in the Dark with the Mortensen and Pissarides Model"

Tito Boeri (Bocconi University, Milan; IZA) mit **Pietro Garibaldi** (University of Turin; IZA), **Michael C. Burda** (Humboldt University, Berlin; IZA)

"The Future of the Unions"

Richard B. Freeman (Harvard University)

Interactions within the Family: Collective Approach and Bargaining Models

Es handelt sich hier um die Erweiterung eines EU Projektes, welches sich auf die gemeinsame Vertretung des Haushalts konzentrierte. Dieses Familienmodell berücksichtigt ausdrücklich mehrere Entscheidungsfindungszentren und richtet den Blick auf die Identifikation der individuellen Wohlfahrt eines jeden Familienmitgliedes und auf die Verhandlungspositionen der Ehepartner. Auf diese Weise ermöglicht es die Messung der Auswirkungen von Steuer- und Sozialpolitik auf der Individualebene. Das angesprochene Projekt bot die Möglichkeit, die Verhandlungspositionen der Ehepartner zu bestimmen und ebnete den Weg für die Schätzung realistischer kollektiver Modelle. Diese Konferenz gab einer Riege ausgewiesener Fachleute die Gelegenheit, ihre vertiefenden Forschungsergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.

Ort:
Turin, Italy
Datum:
28. – 29. Oktober 2005
Veranstalter:
Centre for Household, Income, Labour and Demographic Economics (CHILD) at the University of Torino, Italy
Organisation:
Olivier Bargain (IZA), **Daniela Del Boca** (University of Torino, Italy; IZA), **Denis Beninger** (ZEW - Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany), **Gianluca Violante** (New York University, USA)

Programm:

1. Chair: **Denis Beninger** (ZEW - Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany)

"Spending Time and Money Within the Household"

Martin Browning (University of Copenhagen, Denmark), mit **Mette Gortz**

Discussant: **Francois Laisney** (ZEW - Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany)

"Divorce, Remarriage and Child Support"

Yoram Weiss (Tel Aviv University, Israel; IZA), mit **Pierre-Andre Chiappori**

Discussant: **Olivier Donni** (University of Cergy-Pontoise, France; IZA)

"Household Time Allocation and Modes of Behavior: A Theory of Sorts"

Christopher Flinn (New York University, USA; IZA), mit **Daniela Del Boca**

Discussant: **Olivier Bargain** (IZA)

"Estimation of a Collective Model of Labor Supply with Female Non-Participation"

Jean-Michel Hourriez (CREST-INSEE, Paris, France)

Discussant: **Nicolas Moreau** (University Laval, Québec City, Canada)

2. Chair: **Gianluca Violante** (New York University, USA)

"A Constitutional Theory of the Family"

Alessandro Cigno (University of Florence, Italy; IZA)

Discussant: **Daniele Fabbri** (University of Bologna, Italy)

"Consumption Inequality and Intra-Household Allocations"

Shannon Seitz (Queen's University, Ontario, Canada), mit **Jeremy Lise**

Discussant: **Fabrizio Perri** (New York University, USA)

"Life Insurance and Household Consumption"

José Víctor Ríos Rull (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA), mit **Jay Hong**

Discussant: **Graziella Bertocchi** (University of Modena) and **Reggio Emilia** (Modena, Italy; IZA)

3. Chair: **Olivier Bargain** (IZA)

"Collective Labor Supply: A Single-Equation Model and Some Evidence from French Data"

Olivier Donni (University of Cergy-Pontoise, France; IZA), mit **Nicolas Moreau**

Discussant: **Federico Perali** (University of Verona, Italy)

"Household Consumption Choices in the Presence of several Decision Makers"

Bernard Fortin (University Laval, Québec City, Canada), mit **Anyck Dauphin**, **Abdel-Rahmen El Lahga**, **Guy Lacroix**

Discussant: **Steinar Strom** (University of Oslo, Norway)

"Using Father's Child Support Payments to Test Income Pooling"

John Ermisch (University of Essex, Colchester, UK; IZA), mit **Chiara Pronzato**

Discussant: **Ugo Colombino** (University of Torino, Italy)

"Using Self Reported Income in a Collective Model: Within Household Income Comparisons"

Catherine Sofer (University Paris I, France), mit **Ekaterina Kalugina**, **Natalia Radtchenko**

Discussant: **Maria Concetta Chiuri** (University of Bari, Italy)

4. Chair: **Daniela Del Boca** (University of Torino, Italy; IZA)

"Culture: An Empirical Investigation of Beliefs, Work, and Fertility"

Alessandra Fogli (New York University, USA), mit **Raquel Fernandez**

Discussant: **Monika Merz** (University of Bonn, Germany; IZA)

"Marriage and Divorce Since World War II: Analyzing the Role of Technological Progress on the Formation of Households"

Jeremy Greenwood (University of Rochester, USA), mit **Nezih Guner**

Discussant: **Gianluca Violante** (New York University, USA)

"The Collective Model of Household Consumption: A Nonparametric Characterization"

Frederic Vermeulen (Tilburg University, Netherlands; IZA), mit **Laurens Cherchye**, **Bram De Rock**

Discussant: **Denis Beninger** (ZEW - Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany)

"Distributional Effects in Household Models: Separate Spheres and Income Pooling"

Valerie Lechene (University of Oxford, UK), mit **Martin Browning**, **Pierre-André Chiappori**

Discussant: **Frederic Vermeulen** (Tilburg University, Netherlands; IZA)

Structural Econometric Analysis of Labor Market Policy

Aktive Arbeitsmarktpolitik wird oft verwendet, um die individuelle Dauer der Arbeitslosigkeit zu verkürzen und die folgenden Löhne zu erhöhen. Suchmodelle sind ein ausgezeichnetes Werkzeug, umdas Verhalten Arbeitsloser, inklusive der Art, wie es auf momentane und zukünftige Parameter der Politik reagiert, nachzubilden. In der jüngeren Vergangenheit gab es ein zunehmendes Interesse in Forscherkreisen, Arbeitssuchmodelle zur Untersuchung quantitativer Effekte spezifischer Arbeitsmarktpolitikmaßnahmen zu verwenden. Dieser IZA Workshop gab einer aufregenden, neuen Sparte der Evaluationsforschung viel Schwung. Der Abwechslungsreichtum der Präsentationen hat gezeigt, daß der Such- und Matching-Rahmen, der von den IZA-Preisträgern des Jahres 2005, Dale Mortensen und Christopher Pissarides, entwickelt wurde, ein erstklassiges Werkzeug für die Evaluierung der Leistung von Arbeitsmarktpolitik bereitstellen kann.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
12. November 2005
Veranstalter:
IZA

Organisation:
Holger Bonin (IZA), **Gerard J. van den Berg** (Free University of Amsterdam, Netherlands; IZA)

Programm:

1. Calibration

"Employment Subsidies and Substitutable Skills: An Equilibrium Matching Approach"

Bruno Van der Linden (Catholic University of Louvain, Belgium; IZA), mit **Gabriele Cardullo**

"The Knowledge Lift: The Swedish Adult Education Program that aimed to eliminate Low Worker Skill Levels"

Susan Vroman (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA), mit **James Albrecht, Gerard J. van den Berg**

2. Active Labor Market Programs

"The Structural Effects of Active Labor Market Programmes on the Transition from Unemployment to Employment"

Denis Fougère (CREST-INSEE, Paris, France; IZA), mit **Thomas Brodaty**, **Muriel Roger**

"Evaluating Dynamic Treatment: The Swedish Active Labour Market Programmes"

Monica Costa Dias (Institute for Fiscal Studies, London, UK), mit **Costas Meghir**, **Barbara Sianesi**, **Jerome Adda**

3. Policy Reforms

"Equilibrium Policy Experiments and the Evaluation of Social Programs"

Shannon Seitz (Queen's University, Ontario, Canada), mit **Jeremy Lise**, **Jeffrey A, Smith**

"Modeling the Effects of Labor Market Reforms in a Developing Economy"

James Albrecht (Georgetown University, Washington DC, USA; IZA), mit **Lucas Navarro**, **Susan Vroman**

4. Monitoring

"Schooling, Search, Employment Contracts, Training and Promotions"

Christian Belzil (CNRS - National Center for Scientific Research, Paris, France; IZA), mit **Vanessa di Paola**, **Stephanie Moullet**

"Structural Analysis of Monitoring and Search Efforts"

Gerard J. van den Berg (Free University of Amsterdam, Netherlands; IZA), mit **Bas van der Klaauw**

Employment Protection and Labor Markets

Dieser gutbesuchte Workshop galt neuen theoretischen wie auch empirischen Beiträgen mit spezifischen Analysen einer Kündigungsschutzgesetzgebung oder von Abfindungszahlungen. Die vorgestellten Forschungspapiere untersuchten sowohl die ökonomischen Folgen als auch die Determinanten von Kündigungsschutzgesetzen.

Ort:
IZA, Bonn
Datum:
02. – 03. Dezember 2005
Veranstalter:
IZA
Organisation:
Pierre Cahuc (University of Paris 1 and IZA), **Winfried Koeniger** (IZA)

Programm:

1. Determinants of EPL

"Employment Protection: Tough to Scrap or Tough to Get"

Björn Brügemann (Yale University, New Haven, USA and IZA)

Discussant: **Winfried Koeniger** (IZA)

"Employment Protection, Product Market Regulation and Firm Selection"

Julien Prat (University of Vienna, Austria and IZA), mit **Winfried Koeniger**

Discussant: **Pietro Garibaldi** (University of Torino, Italy and IZA)

2. EPL and Employment Dynamics

"Two Tier Reforms of Employment Protection: A Honeymoon Effect?"

Pietro Garibaldi (University of Torino, Italy and IZA), mit **Tito Boeri**

Discussant: **Marco Leonardi** (University of Milan, Italy and IZA)

"Job Flow Dynamics and Firing Restrictions: Evidence from Europe"

Julián Messina (University of Salerno, Italy and IZA), mit **Giovanna Vallanti**

Discussant: **Uwe Sunde** (IZA)

3. EPL and Temporary Contracts

"The Attractiveness of Temporary Employment to reduce Adjustment Costs: A Conjoint Analysis"

Marloes De Graaf-Zijl (University of Amsterdam, Netherlands)

Discussant: **Thomas Dohmen** (IZA)

"The Impact of Employment Protection Mandates on Demographic Temporary Employment Patterns: International Microeconomic Evidence"

Lawrence M. Kahn (Cornell University, Ithaca, USA and IZA)

Discussant: **Øivind Anti Nilsen** (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway and IZA)

4. EPL and Optimal Contracts

"Optimal Severance Pay in a Matching Model"

Giulio Fella (Queen Mary, University of London, UK)

Discussant: **Julien Prat** (University of Vienna, Austria and IZA)

5. Unemployment Insurance and EPL

"Civic Attitudes and the Design of Labor Market Institutions"

Yann Algan (University of Marne-la-Vallée, France and IZA), mit **Pierre Cahuc**

Discussant: **Giuseppe Bertola** (University of Torino, Italy)

"The Choice of Insurance in the Labor Market"

Michael Neugart (WZB, Berlin, Germany)

Discussant: **Julián Messina** (University of Salerno, Italy and IZA)

6. The Effect of EPL in Quasi-Natural Experiments

"Do Employment Protections Reduce Productivity? Evidence from U.S. States"

William Kerr (Harvard Business School, Cambridge, USA), mit **David Autor**, **Adriana Kugler**

Discussant: **Björn Brügemann** (Yale University, New Haven, USA and IZA)

"Default Rules: The Case of Wrongful Discharge Laws"

Voraprapa Nakavachara (University of Southern California, Los Angeles, USA), mit **Bentley MacLeod**

Discussant: **Konstantinos Tatsiramos** (IZA)

IZA PRIZE

IZA

IN LABOR ECONOMICS

IZA Prize in Labor Economics

Die außerordentliche Bedeutung arbeitsökonomischer Fragestellungen für die Bewältigung der Anpassungsprozesse auf den internationalen Arbeitsmärkten hat das Institut zur Zukunft der Arbeit dazu veranlasst, mit großzügiger Unterstützung der Deutschen Post-Stiftung den "IZA Prize in Labor Economics" ins Leben zu rufen. Dieser Preis wird jährlich in Anerkennung besonderer wissenschaftlicher Leistungen auf dem Gebiet der Arbeitsökonomie verliehen und soll einen Anreiz zu weiteren Forschungsarbeiten liefern, die sich den drängenden Fragen der Arbeitsmarktpolitik widmen. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Berlin wird der IZA Prize in Labor Economics jeweils im Herbst von IZA-Präsident Klaus Zumwinkel überreicht. Erstmalig fand die Preisverleihung im November 2002 statt.

Das IZA verfügt über ein dichtes Netzwerk von über 500 renommierten internationalen Research Fellows. Aus diesem Kreis einflussreicher Ökonomen können Nominierungsvorschläge eingereicht werden. Die Entscheidung obliegt dem IZA Prize Committee, dem sowohl herausragende internationale Arbeitsökonomen als auch Repräsentanten des IZA angehören.

Das IZA unterstreicht mit der Auslobung des IZA Prize in Labor Economics die zentrale Rolle der Arbeitsmarktforschung für eine aussichtsreiche "Zukunft der Arbeit".

IZA Prize in Labor Economics 2002
Jacob Mincer

IZA Prize in Labor Economics 2003
Orley C. Ashenfelter

IZA Prize in Labor Economics 2004
Edward P. Lazear

IZA Prize in Labor Economics 2005
Dale T. Motensen
Christopher A. Pissarides

IZA Prize in Labor Economics 2002
Jacob Mincer

Mit Jacob Mincer (emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre an der Columbia University, New York) erhält einer der bedeutendsten Arbeitsmarktökonomen der Gegenwart als erster Preisträger den IZA Prize in Labor Economics. Dieser vom IZA mit Unterstützung der Deutsche Post-Stiftung ausgelobte Preis zählt mit 50.000 Euro Preisgeld zu den attraktivsten internationalen Wissenschaftspreisen.

Auf einer Expertenkonferenz zu Ehren des 80. Geburtstags von Jacob Mincer gab IZA-Direktor Klaus F. Zimmermann am 15. Juli 2002 den Namen des Preisträgers in New York offiziell bekannt. „Der IZA Prize in Labor Economics 2002 ehrt das Lebenswerk eines herausragenden Gelehrten und einflussreichen Pioniers der Arbeitsmarktforschung“, heisst es im offiziellen Award Statement des IZA Prize Committee, in dem unter anderem die Nobelpreisträger George A. Akerlof, Gary S. Becker und James J. Heckman mitgewirkt haben.

Jacob Mincers bahnbrechende Forschungsarbeiten konzentrieren sich insbesondere auf den Zusammenhang von Aus- und Fortbildung, technischem Fortschritt und Lohnentwicklung. Sie stellen ein Plädoyer für Humankapitalbildung und „lebenslanges Lernen“ dar, das heute aktueller denn je ist. Das „Mincer-Modell“ (Verdienstfunktion des Humankapitals) gehört bis heute zu den grundlegenden Instrumenten in der empirischen Ökonomie.

Jacob Mincer wurde 1922 in Polen geboren. Dem Holocaust entkommen, emigrierte er 1948 in die USA. 1957 erwarb er den Doktortitel an der Columbia University, New York, und lehrte dort mit nur kurzen Unterbrechungen bis zu seiner Emeritierung.

Die offizielle Preisverleihung fand am 25. November 2002 in Berlin statt. Der Vorstandsvorsitzende der Deutsche Post World Net und Präsident des IZA, Klaus Zumwinkel, übergab den Preis.

Award Statement des IZA Prize Committee

Mit Jacob Mincer (Emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre an der Columbia University, New York) erhält einer der bedeutendsten Arbeitsmarktökonomen der Gegenwart den „IZA Prize in Labor Economics 2002“.

In einer Reihe von wegweisenden Studien zeigte Mincer, wie sich scheinbar widersprüchliche empirische Erkenntnisse zu Lohnungleichheit und Frauenerwerbstätigkeit mit Hilfe klassischer Preistheorie ordnen und interpretieren lassen. Sein kreativer Umgang mit wirtschaftstheoretischen Ansätzen zur Auswertung von Haushalts- und Arbeitsmarktdaten trug entscheidend dazu bei, dass die Arbeitsökonomie zu einer der bedeutendsten Teildisziplinen der Wirtschaftswissenschaften avancierte. Seine Arbeit gilt weithin als Leitbild für die empirische Wirtschaftsforschung.

Jacob Mincers wissenschaftliche Beiträge lassen sich in zwei Kategorien gliedern. Als führendes Mitglied einer Gruppe von Ökonomen der Columbia University und der University of Chicago befasste sich Mincer systematisch mit der Entwicklung empirischer Grundlagen für die Erforschung von Humankapital. Seine 1958 im Journal of Political Economy veröffentlichte Studie erklärte bildungsbedingte Einkommensungleichheiten mit Hilfe des Konzepts kompensierender Differenziale. In einem 1962 im selben Journal erschienenen Artikel bot Mincer erstmalig eine systematische empirische Analyse berufsbegleitender Weiterbildung als Bestimmungsfaktor des Lohnwachstums im Laufe eines Arbeitslebens. Sein maßgebendes Werk Schooling, Experience and Earnings (1974) stellte die Bedeutung von Humankapitalinvestitionen als Erklärung für verschiedene Muster der Einkommensungleichheit und des Lohnwachstums heraus. Mincer zeigte ferner die empirische Bedeutung der Komplementarität von Qualifikationen auf, indem er belegte, dass Arbeitskräfte mit höherem Bildungsniveau mehr in die postschulische Ausbildung investieren. Mincers Einkommensfunktion gilt als Meilenstein für die Interpretation von Einkommensdaten und findet in vielen wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen nach wie vor breite Anwendung. Seine nachfolgenden Arbeiten zu den Themen Beschäftigungsdynamik, unternehmensspezifische Ausbildung, Investitionsreaktion auf technischen Fortschritt sowie zum jüngsten Anstieg der Lohnungleichheit innerhalb von Wirtschaftsräumen stellen eine Bereicherung des Basismodells dar und zeigen sein analytisches und empirisches Potenzial auf.

Auch auf den Gebieten der Frauenerwerbsarbeit und der Haushaltsökonomie leistete Jacob Mincer Pionierarbeit. Seine 192 erschienene, grundlegende Studie zum Arbeitsangebot verheirateter Frauen nutzte den Preis der Freizeit – d.h. den Marktlohn – als Erklärungsgröße für das Phänomen des gleichzeitigen Anstiegs von Frauenerwerbsarbeit und Realvermögen der Gesellschaft. Zusammen mit einer 1963 erschienenen Folgestudie zeigte diese Arbeit, inwieweit Haushaltsentscheidungen von Frauen zur Erklärung von Arbeitsangebot und Fertilität herangezogen werden müssen.

Nicht zuletzt in Folge dieser Arbeiten entwickelte sich die Haushaltsökonomie zum eigenständigen Forschungsfeld. Mincers Erkenntnisse zu Arbeitsangebot, Humankapital und Fertilität lieferten die Grundlage für das Verständnis der Rolle von Frauen und Familie vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Entwicklung.

Durch seine Lehrveranstaltungen und seine Teilnahme am legendären Labor Workshop der Columbia University trug Professor Mincer ebenfalls entscheidend dazu bei, dass sich die Arbeitsökonomie zu einer analytischen Disziplin entwickelte. Angeführt und inspiriert durch Jacob Mincer, sollten die Teilnehmer des Workshops – Studenten wie Professoren – die Arbeitsökonomie in der Folgezeit revolutionieren.

Jacob Mincer ist der Vater der modernen empirischen Arbeitsökonomie und hat wie kaum jemand sonst die Entwicklung der wissenschaftlichen Methoden vorangetrieben, mit denen die Ökonomie heute Probleme und Zukunftsperspektiven der Arbeitswelt erforscht. Der IZA Prize in Labor Economics 2002 ehrt das Lebenswerk eines herausragenden Gelehrten und einflussreichen Pioniers der Arbeitsmarktforschung.

George A. Akerlof

Gary S. Becker

James J. Heckman

Gerard A. Pfann

Klaus F. Zimmermann

IZA Prize in Labor Economics 2003
Orley C. Ashenfelter

Auf Einladung des Instituts zur Zukunft der Arbeit kamen am 22. September 2003 zahlreiche renommierte Wissenschaftler und IZA Research Fellows sowie Vertreter von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nach Berlin, um an der Ehrung eines der einflussreichsten Ökonomen der Gegenwart mit dem IZA Prize in Labor Economics 2003 teilzunehmen. Orley C. Ashenfelter (Professor an der Princeton University, New Jersey) hat die moderne empirische Arbeitsökonomie maßgeblich geprägt und sich dabei insbesondere um die methodische Weiterentwicklung der Evaluationsforschung verdient gemacht. Das IZA würdigt mit der jährlichen Vergabe dieses Preises herausragende Leistungen in der Arbeitsökonomie, will mit der attraktiven Auszeichnung zugleich aber auch einen Impuls zur Intensivierung praxisorientierter Forschungsarbeiten liefern.

Die Preisverleihung an Orley Ashenfelter fand in festlichem Rahmen im Lichthof des Berliner Museums für Kommunikation statt. Der Vorstandsvorsitzende der Deutsche Post World Net und Präsident des IZA, Klaus Zumwinkel, übergab den IZA Prize 2003 an Ashenfelter. IZA-Direktor Klaus F. Zimmermann nahm die Festveranstaltung zum Anlass, der Deutsche Post-Stiftung für die kontinuierliche Unterstützung zu danken, die sie der internationalen Arbeitsökonomie nicht zuletzt durch die großzügige Ausstattung des IZA Prize in Labor Economics zuteil werden lasse. Zugleich verwies Zimmermann auf den hohen Stellenwert der Evaluationsforschung für Auftrag und Arbeit des IZA. Das IZA stehe mit der Etablierung eines eigenen Forschungsschwerpunktes zur Evaluation von Arbeitsmarktpolitik in der Tradition Orley Ashenfelters und anderer Pioniere auf diesem Gebiet. „Der Erfolg der Evaluationsforschung steht und fällt allerdings mit der Quantität und Qualität der für unabhängige Analysen zur Verfügung stehenden Daten“, mahnte Zimmermann Politik und Arbeitsverwaltung in Deutschland zu größerer Kooperationsbereitschaft bei der Bereitstellung entsprechender Datensätze.

Laudator David Card (Professor an der University of California, Berkeley), Co-Autor zahlreicher gemeinsamer Forschungsarbeiten mit Ashenfelter, zeigte sich erfreut über das Votum des IZA Prize Committee zugunsten seines früheren akademischen Lehrers. „Die Existenz dieses hochkarätigen Wissenschaftspreises und seine Verleihung an Orley Ashenfelter dokumentieren den erheblichen Bedeutungszuwachs und die Anerkennung, die diesem Forschungszweig mittlerweile zuteil wird“, betonte Card. Er bilanzierte die herausragenden Forschungsleistungen des Preisträgers und strich dabei vor allem dessen originäre Beiträge zum Fortschritt der Evaluationsmethodik und seine Konzentration auf gleichermaßen empirisch fundierte wie auch politisch relevante Forschungsthemen heraus.

IZA-Preisträger Ashenfelter veranschaulichte in seinem Beitrag die Ausgangskonstellation für die von ihm seit drei Jahrzehnten vorangetriebene Evaluationsforschung. Bis

heute sei es unverändert lehrreich, wenn anhand gründlicher Datenanalyse der Nachweis erbracht werden könne, dass die Teilnahme an einem arbeitsmarktpolitschen Förderprogramm in Wirklichkeit keinen Vorteil gegenüber der Nicht-Teilnahme oder sogar einen Nachteil erbracht habe. Mit dem Instrument der Bildung von Kontrollgruppen, deren Arbeitsmarkterfolg als Vergleichsmaßstab herangezogen werden könne, sei das Fundament für die „Erfolgsgeschichte“ der Evaluationsforschung gelegt worden. Aufgabe der Politik sei es, sich solchen Analysen zu stellen und aus ihnen die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen.

Award Statement des IZA Prize Committee

Mit Orley C. Ashenfelter erhält einer der bedeutendsten Arbeitsökonomen der Gegenwart den „IZA Prize in Labor Economics 2003“. Ashenfelter ist Joseph Douglas Green 1895 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Princeton University in Princeton, New Jersey, USA.

Zu Ashenfelters herausragenden Leistungen zählen insbesondere sein Einfallsreichtum bei der Entwicklung und Überprüfung ökonomischer Modelle, seine Kreativität im Umgang mit Datensätzen sowie seine methodische Originalität bei der Entwicklung natürlicher Experimente. Seine innovativen Ansätze gelten in den unterschiedlichsten Teildisziplinen der Arbeitsökonomie als wegweisend, etwa in der Erforschung der Auswirkungen gewerkschaftlicher Organisation auf Lohn- und Beschäftigungsniveau, der Analyse des Arbeitsangebots oder der Diskriminierung im Bildungswesen. Ashenfelter revolutionierte die Arbeitsmarktforschung vor allem durch die Entwicklung von Methoden zur empirischen Überprüfung arbeitsökonomischer Modelle.

Seine früheren Werke zu verschiedenen ökonomischen Aspekten der gewerkschaftlichen Organisation legten den Grundstein für zahlreiche Folgestudien auf diesem Gebiet. Ashenfelters 1969 im American Economic Review gemeinsam mit George E. Johnson veröffentlichter Artikel zu den überprüfbaren Implikationen eines politischen Modells der Funktion von Streiks inspirierte weitere Studien zu den Entstehungsbedingungen von Arbeitskämpfen. Mit John H. Pencavel veröffentlichte er im Quarterly Journal of Economics eine quantitative Evaluation der Kräfte, die zur Verdichtung des gewerkschaftlichen Organisationsgrades in den USA zwischen 1900 und 1960 führten. Sein einflussreicher Artikel im International Economic Review (1972 mit George E. Johnson), der den theoretischen Zusammenhang zwischen Organisationsgrad, relativem Lohnniveau und Arbeitsqualität beleuchtet, lieferte die empirische Beweisführung für ein simultanes Gleichungsmodell der Lohnbildung und ermöglichte auf diese Weise eine differenziertere ökonometrische Analyse des Einflusses von Gewerkschaften auf das Lohnniveau. Nicht minder bedeutend war Ashenfelters 1974 gemeinsam mit James Heckman in Econometrica veröffentlichter Artikel, der die theoretischen Einschränkungen des Arbeitsangebots von Ehepartnern anhand eines Modells des Familienarbeitsangebots eindrucksvoll beschreibt und ökonometrisch belegt.

Als Direktor des Evaluationsbüros im US-Arbeitsministerium begründete Ashenfelter 1972 die mittlerweile separate Teildisziplin der quantitativen Evaluation sozialpolitischer Maßnahmen. Seine Überzeugung, dass empirische Analysen einfach und glaubhaft sein müssen, um Veränderungen im sozialen Sicherungssystem bewirken zu können, gab den Anstoß für die gezielte Weiterentwicklung ökonometrischer Instrumente zur quantitativen Auswertung von Politikmaß-

nahmen. Dieser Überzeugung verlieh Ashenfelter insbesondere in seinen beiden Beiträgen zur Evaluation staatlich geförderter Weiterbildungsmaßnahmen Ausdruck, die 1978 und 1985 im Review of Economics and Statistics erschienen. Seine dort vorgestellte Methodik erlangte als so genannter „Difference-in-Differences"-Ansatz einen hohen Bekanntheitsgrad. Ashenfelter nutzte in der ersten dieser Studien die im Sozialsystem vorhandene natürliche Variation zur Untersuchung wichtiger sozialpolitischer Fragestellungen, indem er Kontrollgruppen zur Bestimmung der Programmeffekte heranzog. Darüber hinaus identifizierte er als mögliche Komplikation im Schätzverfahren, dass Programmteilnehmer im Vorfeld einer Maßnahme häufig Einkommenseinbußen in Kauf nehmen. Diese Problematik wird in der Fachliteratur auch als „Ashenfelter's Dip" bezeichnet. Im zweiten, gemeinsam mit David Card verfassten Aufsatz verfeinerte Ashenfelter die Methodik des natürlichen Experiments, um die mangelnde Verfügbarkeit von Versuchsdaten zumindest teilweise zu kompensieren. Neben der Entwicklung neuer ökonometrischer Verfahren war Ashenfelter ebenso Vorreiter in

George A. Akerlof

Gary S. Becker

James J. Heckman

Gerard A. Pfann

Klaus F. Zimmermann

der kreativen Zusammenstellung von Datensätzen, die zur schlüssigen Beantwortung ökonomischer Fragestellungen herangezogen werden können.

Herausragend war und ist darüber hinaus Ashenfelters Einfluss auf die Gestaltung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschungslandschaft. Er wirkte als langjähriger Herausgeber des American Economic Review und publizierte als Mitherausgeber des Handbook of Labor Economics einen Klassiker der wirtschaftswissenschaftlichen Fachliteratur. Als amtierender Präsident der Society of Labor Economists (SOLE) und Herausgeber des American Law and Economics Review nimmt Ashenfelter auch weiterhin bedeutende Funktionen in der Zunft wahr.

Der IZA Prize in Labor Economics 2003 würdigt in der Person Orley C. Ashenfelters einen herausragenden Wissenschaftler und einflussreichen Architekten der modernen Arbeitsökonomie.

IZA Prize in Labor Economics 2004
Edward P. Lazear

Den IZA Prize in Labor Economics 2004 erhielt der renommierte US-Ökonom Edward P. Lazear (Stanford University) für seine großen Verdienste um die Begründung und Weiterentwicklung der Personalökonomie. Damit würdigt das IZA zum dritten Mal in Folge – nach Jacob Mincer und Orley Ashenfelter in den Vorjahren – einen bedeutenden amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler und seinen gestaltenden Beitrag zur Arbeitsmarktforschung. IZA-Präsident Klaus Zumwinkel überreichte Lazear den IZA Prize 2004 am 25. Oktober vor zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland im Rahmen einer Festveranstaltung in Berlin.

„Edward Lazear ist ein außergewöhnlich kreativer Denker, der durch seine Anregungen sowohl die ökonomische Grundlagenforschung als auch die wirtschaftspolitische Diskussion maßgeblich geprägt hat", heißt es in der Preisbegründung des IZA Prize Committee, dem die Nobelpreisträger George A. Akerlof und Gary S. Becker, der Präsident des Centre for Economic Policy Research (CEPR), Richard Portes, sowie IZA-Direktor Klaus F. Zimmermann und IZA-Forschungsdirektor Armin Falk angehören.

Lazears analytische und empirische Arbeiten haben einen maßgeblichen Beitrag zum Verständnis der Funktionsweise des Arbeitsmarktes geliefert. Ebenso bedeutsam wie Lazears Analyse von Motivationsinstrumenten und deren optimaler Gestaltung im Unternehmen sind seine Forschungen zur Anreizwirkung von Stücklöhnen, dienstaltersabhängiger Entlohnung, Gewinnbeteiligung oder von innerbetrieblichen Karriereleitern. Gleichzeitig hat Lazear wichtige Aspekte zur Gestaltung von Arbeitsverhältnissen – wie etwa Beförderungsund Rekrutierungsstrategien von Firmen, Teamarbeit und alternative Organisationsformen des Arbeitsprozesses – untersucht. Besondere Aktualität haben die Arbeiten des Preisträgers zu Mitspracherechten von Arbeitnehmern und zur optimalen Gestaltung von Abfindungszahlungen.

Überdies gilt Edward P. Lazear als Begründer der Personalökonomik als Teildisziplin der Arbeitsökonomie. Mit der Gründung der derzeit wohl bedeutendsten wissenschaftlichen Fachzeitschrift für Arbeitsökonomie, des Journal of Labor Economics, hat er zudem einen erheblichen Anteil an der Verbreitung und Vertiefung der Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeitsmarktforschung.

Zu Beginn des Festaktes verwies Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement in seiner Grußansprache auf die hohe Qualität sowohl der Forschungsarbeiten Lazears als auch des wissenschaftlichen Beratungsangebots des IZA an die Arbeitsmarktpolitik und versprach sich davon wertvolle Impulse auch im Hinblick auf die von der Bundesregierung beabsichtigte umfassende Evaluation der deutschen Arbeitsmarktreform, an der das IZA maßgeblich mitwirkt. Im Anschluss erörterten Wirtschaftsminister Clement, Preisträger Lazear und IZA-Direktor Zimmermann mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, Friedrich Merz, MdB und Horst Neumann, Vor-

stand für Personal- und Sozialwesen der AUDI AG, Perspektiven der künftigen Modernisierung der Arbeitsmarktstrukturen in Deutschland. Der ehemalige Staatsminister und Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur für Arbeit Florian Gerster moderierte die prominente Diskussionsrunde.

Der Co-Autorin von Lazears Standardwerk „Personalökonomik“, Uschi Backes-Gellner (Universität Zürich) war es vorbehalten, Lazear in ihrer sehr persönlich gehaltenen Laudatio als „den idealen IZA-Preisträger“ und „Hans Dampf der Arbeitsökonomie“ zu würdigen. Edward Lazear selbst skizzierte in seiner Dankesrede wichtige Errungenschaften der Personalökonomie und zeigte sich erfreut, dass dieser bedeutsamer werdende Forschungszweig auch in Form der durch IZA-Forschungsdirektor Armin Falk (zugleich Direktor des Labors für Experimentelle Ökonomie an der Universität Bonn) verkörperten Kooperation von universitärer und privat getragener Grundlagenforschung eine zusätzliche Aufwertung erfahre.

Award Statement des IZA Prize Committee

Der IZA Prize in Labor Economics 2004 geht an den amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Edward P. Lazear, Professor für Personalmanagement und Ökonomie an der Stanford University, Kalifornien, für seine fundamentalen Beiträge zur Arbeitsmarktforschung. Edward P. Lazear nimmt als ein herausragender Forscher und visionärer Ökonom maßgeblichen Einfluss auf die moderne Arbeitsmarktforschung. Seine Führungsrolle und sein Pioniergeist haben diese Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaften deutlich aufgewertet. Im Rahmen seiner originären Grundlagenforschung entwickelte Lazear Modelle, die neue und bisweilen überraschende Erkenntnisse lieferten. Durch die gelungene Verbindung wichtiger theoretischer Neuerungen mit handwerklicher Datenanalyse dienen seine Forschungsarbeiten als Paradebeispiele angewandter Wirtschaftstheorie. Lazear hat die Analyse von Entlohnungsmechanismen, Anreizstrukturen von Arbeitsverhältnissen und anderer Aspekte des Personalwesens konsequent vorangetrieben. Durch seine Vorreiterrolle in der Personalökonomie hat er die moderne Arbeitsmarktforschung entscheidend mitgeprägt.

Sein Artikel „Why Is There Mandatory Retirement?“ (Journal of Political Economy, 1979) bildete den Auftakt zu einer Reihe von Studien Lazears zu den Produktivitätseffekten unterschiedlicher Entlohnungssysteme. In dieser Arbeit argumentierte Lazear, Unternehmen entlohnten jeden Beschäftigten zu Beginn des Arbeitsverhältnisses unterhalb seines jeweiligen Grenzprodukts, wofür im Laufe der Betriebszugehörigkeit eine Kompensation durch steigende Löhne erfolge. Auf diese Weise erhielten die Arbeitnehmer einen Anreiz zu effizientem Arbeitseinsatz über die gesamte Beschäftigungsdauer. Da die Arbeit jedoch bei einem solchen Entlohnungsmodell zum Ende des Erwerbslebens hin aus Arbeitnehmersicht an Attraktivität gewinne, zögen sich die Beschäftigten nicht freiwillig zum optimalen Zeitpunkt vom Arbeitsmarkt zurück, sondern müssten vom Unternehmen zum Eintritt in den Ruhestand durch die Festlegung eines Rentenalters verpflichtet werden. In „Agency, Earnings Profiles, Productivity, and Hours Restrictions“ (American Economic Review, 1981) erklärte Lazear, warum bei effizienten Arbeitsverträgen mit aufgeschobener Vergütung die Arbeitszeit festgelegt werden müsse. In dem gemeinsam mit Robert Moore veröffentlichten Artikel „Incentives, Productivity, and Labor Contracts“ (Quarterly Journal of Economics, 1984) legte Lazear dar, dass mit dem Lebensalter steigende Löhne größtenteils auf vertragliche Vereinbarungen zurückzuführen seien, die Ausdruck der Unternehmerpräferenz für langfristige Anreizstrukturen seien, und in geringerem Maße aus der Akkumulation von Humankapital während des Arbeitslebens resultierten. In einer Gemeinschaftsarbeit mit Sherwin Rosen, die unter dem Titel „Rank-Order Tournaments as Optimum Labor Contracts“ erschien (Journal of Political Economy, 1981), zeigte Lazear, dass betriebsinterne Konkurrenz um lukrative Beförderungen unter bestimmten Bedingungen einen wirkungsvolleren Arbeitsanreiz darstellt als Stücklöhne. Sein Beitrag „Salaries

and Piece Rates“ (Journal of Business, 1986) widmete sich der Frage, warum manche Arbeitnehmer nach Output bezahlt werden, während andere für ihren Input ein festes Gehalt beziehen. Lazear hob hervor, dass die Entscheidung zwischen Festgehältern und Stücklöhnen abhänge von der Gewichtung der Outputqualität und -quantität, von der Berücksichtigung der Selbstselektion von Arbeitnehmern in einzelne Arbeitsbereiche mit unterschiedlichen Entlohnungsmodellen, von Überwachungskosten des Produktionsprozesses und von Informationsvorteilen auf Arbeitnehmerseite. Seine empirische Arbeit „Performance Pay and Productivity“ (American Economic Review, 2000) zur Einführung von Stücklöhnen in einem amerikanischen Industrieunternehmen zeigte, dass die Stücklöhne zu Produktivitätssteigerungen führten, indem sie die Beschäftigten zu höherem Arbeitseinsatz anspornten und zudem produktivere Arbeitskräfte anlockten.

Darüber hinaus hat Edward P. Lazear weitere Personalpraktiken näher beleuchtet. Sein Beitrag „Pay Equality and Industrial Politics“ (Journal of Political Economy, 1989) stellte ein gewisses Maß an Lohnkompression als effizient dar, da auf diese Weise unkooperatives, betriebsschädigendes Verhalten verringert werden könne. In seiner mit Eugene Kandel veröffentlichten Studie „Peer Pressure and Partnerships“(Journal of Political Economy, 1992) untersuchte Lazear, ob das Prinzip der Gewinnbeteiligung zu erhöhtem Gruppenzwang führt, und inwieweit Faktoren wie Normen, Scham- oder Schuldgefühle und Einfühlungsvermögen zur Entwicklung von Anreizstrukturen in Unternehmen beitragen. Sein Artikel „Job Security Provisions and Employment“ (Quarterly Journal of Economics, 1990) wies darauf hin, dass gesetzlich vorgeschriebene Abfindungszahlungen durch optimale Arbeitsverträge bei vollständigem Wettbewerb neutralisiert werden können, während Zahlungen an Dritte, beispielsweise Gerichtskosten oder Strafzahlungen, notwendigerweise zu Verzerrungen der Anreize führen. Weiter analysierte Lazear, welche Beschäftigungseffekte auftreten, wenn die Voraussetzungen für neutral wirkende Abfindungszahlungen nicht gegeben sind. Ebenso einflussreich war die Studie „Male-Female Wage Differentials in Job Ladders“ (Journal of Labor Economics, 1990), in der Lazear und Rosen argumentieren, beobachtete Lohndifferenziale spiegelten geringere Beförderungschancen von Frauen wider, da für sie die Messlatte höher gelegt werde.

Lazears Führungsrolle und seine Forschungsarbeiten haben den entscheidenden Anstoß für die Herausbildung der Personalökonomie als eigenständigen Zweig der Wirtschaftswissenschaften geliefert. Mit seinem wissenschaftlichen Werk hat er die Forschungsagenda der Arbeitsökonomie wesentlich geprägt. Seine empirischen Analysen von personalökonomischen Strukturen in US-amerikanischen Firmen, die in dem 1992 von William J. Bruns herausgegeben Buch Performance Measurement, Evaluation, and Incentives veröffentlicht sind, und insbesondere seine Antrittsrede als Präsident der Society of Labor Economics aus dem Jahre 1998 haben eine stetig wachsende Fachliteratur inspiriert. So wird Lazears intellektu-

eller Einfluss auch bei zukünftigen Generationen von Personalökonomen erkennbar bleiben. Er ist ohne Zweifel die treibende Kraft hinter einem Großteil der Forschung auf diesem Gebiet. Das Fach Personalökonomie findet sich inzwischen auf den Lehrplänen vieler Universitäten und hat die Vermittlung von Aspekten der Personalforschung gerade in betriebswirtschaftlichen Studiengängen revolutioniert. Durch seine Lehrbücher, die komplizierte Modelle auf anschauliche Weise erklären, hat Lazear zur Erfolgsgeschichte der Disziplin maßgeblich beigetragen. Als Gründer des Journal of Labor Economics, der weltweit führenden Fachzeitschrift in der Arbeitsökonomie, schuf Lazear überdies ein Forum für den intellektuellen Austausch zwischen Arbeitsökonomen, das die wissenschaftliche Debatte stimuliert und das Forschungsgebiet zu einer weithin sichtbaren und respektierten Disziplin gemacht hat. Der IZA Prize in Labor Economics 2004 ehrt einen herausragenden Arbeitsökonomen für seine besonderen Verdienste um den Fortschritt praxisrelevanter empirischer und theoretischer Forschung in einem neuen Feld der Arbeitsökonomie.

George A. Akerlof

Gary S. Becker

Armin Falk

Richard Portes

Klaus F. Zimmermann

IZA Prize in Labor Economics 2005
Christopher A. Pissarides und Dale T. Mortensen

Am 24. Oktober 2005 wurde in Berlin vor geladenen Gästen aus dem In- und Ausland der IZA Prize in Labor Economics an die Ökonomen Dale T. Mortensen (Northwestern University, Evanston/Illinois) und Christopher A. Pissarides (London School of Economics) verliehen. Mit dieser Auszeichnung wurden die gemeinsamen Forschungsarbeiten beider Wirtschaftswissenschaftler zu Suchkosten und Anpassungsprozessen auf dem Arbeitsmarkt gewürdigt. Sie sind von hoher Aktualität, nicht zuletzt auch im Hinblick auf die gegenwärtigen Arbeitsmarktreformen in Deutschland und bestätigen den Kurs der Politik, durch gezielte Verhaltensanreize, eine Politik des „Förderns und Forderns", aber auch durch eine effizientere, Suchkosten reduzierende Arbeitsvermittlung die Dauer der Arbeitslosigkeit zu verkürzen.

Die Entscheidung über die diesjährigen Preisträger hatte das IZA Prize Committee getroffen, in dem neben IZA-Direktor Klaus F. Zimmermann und IZA-Forschungsdirektor Armin Falk die Nobelpreisträger George A. Akerlof (University of California, Berkeley) und Joseph Stiglitz (Columbia University, New York) sowie Richard Portes (London Business School) vertreten sind.

Als Gastredner der Festveranstaltung hob der geschäftsführende Bundesminister der Finanzen, Hans Eichel, den Beitrag der IZA-Preisträger zum Erkenntnisfortschritt der Arbeitsmarktpolitik hervor und stellte zugleich die Bedeutung des IZA im Rahmen der Evaluationsforschung zu den aktuellen deutschen Arbeitsmarktreformen heraus.

Die anschließende Diskussionsrunde zu Fragen der „Reformpolitik nach der Bundestagswahl" unter Mitwirkung von Freeman, Heckman, Eichel, Zimmermann und IZA-Preisträger Pissarides spannte einen Bogen von Arbeitslosenversicherung, Mindestlohn, Gewerkschaftsmacht und Niedriglohnsektor bis hin zu Renteneintrittsalter und Mehrwertsteuererhöhung. In seiner sehr persönlich gehaltenen Laudatio ging Gerard A. Pfann (Maastricht University) näher auf die Verdienste der Preisträger um die Weiterentwicklung der Arbeitsökonomie ein. Die Analysen der beiden IZA-Preisträger führen zu einem besseren Verständnis des Verhaltens von Akteuren in Arbeitsmärkten, die durch technologischen Fortschritt und Globalisierung (also ein Auf und Ab von Arbeitsplatzabbau und -entstehung) geprägt sind. Wie auf anderen Märkten auch, müssen die Akteure des Arbeitsmarktes Zeit und Kosten – etwa für die Informationsbeschaffung oder die Bewerberauswahl – aufwenden, um ihren Partner zu finden. Arbeitnehmer und Arbeitgeber stehen also vor der Frage, wie intensiv sie suchen, wann sie mit der Suche aufhören, oder ob es sich lohnt, weiter nach einem Partner Ausschau zu halten, der möglicherweise eine noch größere „Passgenauigkeit" verspricht. Die Modelle von Mortensen und Pissarides machen deutlich, von welchen Faktoren die Entscheidungsfindung abhängt. Institutionen wie etwa die Arbeitslosenversicherung, Mindestlohnbestimmungen oder die aktive Arbeitsvermittlung spielen hier eine wesentliche Rolle.

Award Statement des IZA Prize Committee

Der IZA Prize in Labor Economics 2005 geht an Dale T. Mortensen (Professor für Wirtschaftswissenschaften und Direktor des Programms „Mathematische Methoden in den Sozialwissenschaften“ an der Northwestern University in Evanston, Illinois) und Christopher A. Pissarides (Professor für Wirtschaftswissenschaften und Direktor des Forschungsprogramms „Technologie und Wachstum“ am Centre for Economic Performance der London School of Economics) in Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste um die Analyse von Arbeitsmärkten mit Such- und Matching-Friktionen. Die umfangreiche Fachliteratur, die auf den elementaren Beiträgen der beiden Ökonomen zur Such- und Matching-Theorie basiert, ist ein Beleg für die Übertragbarkeit des Ansatzes von Mortensen und Pissarides auf die Erforschung friktionsbehafteter Märkte wie des Arbeits-, Heirats- oder Wohnungsmarkts. Die individuellen Beiträge der Preisträger wie auch ihre gemeinschaftliche Weiterentwicklung des dynamischen Gleichgewichtsmodells trugen gleichermaßen zum Erfolg der Suchtheorie in der Arbeitsmarktforschung auf individueller und gesamtwirtschaftlicher Ebene bei. Die von ihnen entwickelten Modelle, die heute zu den meistverwendeten in der Arbeits- und Makroökonomie zählen, haben die Erforschung der Arbeitslosigkeit als Marktgleichgewichtsphänomen und der konjunkturellen Dynamik des Arbeitsmarkts entscheidend vorangetrieben. Die Studien von Mortensen und Pissarides zum Suchverhalten auf dem Arbeitsmarkt und dem so genannten „Job-Matching“ haben auch in der empirischen Fachliteratur deutliche Akzente gesetzt. Dale Mortensen legte den Grundstein für die Analyse des individuellen Suchverhaltens von Arbeitnehmern. Der Ansatz seines Beitrags „Job Search, the Duration of Unemployment, and the Phillips Curve“(American Economic Review, 1970) erlaubte es erstmals, Arbeitsmarktfriktionen in Form von stochastisch auftretenden Matching-Möglichkeiten darzustellen und somit die Suche nach Stellen- und Lohnangeboten als kosten- und zeitintensiven Prozess zu modellieren, in dem Arbeitnehmer und Arbeitgeber über unvollständige Informationen zum Preisgefüge auf dem Arbeitsmarkt verfügen. Diese wegweisende Studie interpretiert Arbeitslosigkeit als freiwillige Suchphase nach dem geeignetsten Arbeitsplatz mit bestmöglicher Entlohnung und hat das Verständnis von Arbeitslosigkeit revolutioniert. Mortensens Darstellung von Suchfriktionen in Form eines Zufallsprozesses, der das Aufeinandertreffen von möglichen Vertragspartnern beschreibt, hat nicht nur die Forschung zur Arbeitsplatzfluktuation, sondern auch zu zwischenmenschlichen Beziehungen in neue Bahnen gelenkt. Der gemeinsam mit Kenneth Burdett verfasste Artikel „Search, Layoffs and Labor Market Equilibrium“ (Journal of Political Economy, 1980) erklärt durch freiwillige Jobsuche oder Entlassung herbeigeführte Arbeitslosigkeit als Gleichgewichtsphänomen und zeigt, inwieweit die Suchintensität und der Entscheidungszeitpunkt die Verteilung von Arbeitslosigkeitsphasen beeinflusst. Mortensens Beitrag „Property Rights and Efficiency in Mating, Racing and Related Games“ (American Economic Review, 1982) beweist die Existenz eines effizienten Gleichge-

Richard F. Freeman (Harvard University)

James J. Heckman (University of Chicago)

wichts in bilateralen Suchmodellen, das dann entsteht, wenn die gesamte durch das Matching generierte Rente dem aktiven Agenten im Suchprozess zufällt. In seinem Artikel „Wage Differentials, Employer Size and Unemployment“ mit Kenneth Burdett (International Economic Review, 1998) demonstriert er anhand eines Suchmodells die Entstehung von Lohnspreizung aufgrund von a priori festgelegten Lohnangeboten durch die Unternehmen. Christopher Pissarides hat mit seiner Studie „Job Matching with State Employment Agencies and Random Search“ (Economic Journal, 1979), in der er die Matching-Funktion zur Erforschung der Gleichgewichtsarbeitslosigkeit nutzte, entscheidende Neuerungen im Hinblick auf die makroökonomischen Implikationen des dynamischen Ansatzes zur Arbeitsmarktanalyse geliefert. Die Matching-Funktion stellt einen funktionalen Zusammenhang zwischen dem Strom neu geschaffener Beschäftigungsverhältnisse einerseits und den Arbeitsuchenden, reflektiert durch die Arbeitslosenzahl, sowie dem Einstellungsverhalten von Unternehmen, reflektiert durch die Zahl von Stellenangeboten, andererseits her. Sie illustriert somit, wie Friktionen ein sofortiges Aufeinandertreffen von passenden Vertragspartnern verhindern und hat sich als besonders wirksames Instrument zur Modellierung zweiseitiger Suchfriktionen aufgrund von unvollständiger Information erwiesen. Pissarides entwickelte das Matching-Modell, das heute in der makroökonomischen Erforschung unvollständiger Arbeitsmärkte führend ist, in nachfolgenden Studien zur Dynamik der Gleichgewichtsarbeitslosigkeit weiter. Sein Artikel „Short-Run Equilibrium Dynamics of Unemployment, Vacancies, and Real Wages“ (American Economic Review, 1985) betont die Auswirkungen zyklischer Produktivitätsschwankungen auf Stellenausschreibungen und Anpassungsdynamiken des Arbeitsmarkts im Hinblick auf Arbeitslosigkeit und Löhne. Der Artikel legt dar, warum Stellenangebote schneller und stärker auf Schocks reagieren als die Arbeitslosenrate, dass Veränderungen des Reallohns Schwankungen der Produktionsleistung nur unzureichend widerspiegeln und die Arbeitslosenrate schneller auf negative als auf positive Schocks reagiert. Seine Studie „Search Unemployment with On-the-job Search“ (Review of Economic Studies, 1994) liefert neue Erkenntnisse zum Matching-Ansatz, die sich durch Berücksichtigung der Jobsuche aus einem bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus ergeben. Mit seinem Lehrbuch Equilibrium Unemployment Theory (1990, 2000) hat Pissarides ein Standardwerk des Fachbereichs verfasst. Gemeinsam arbeiteten Dale Mortensen und Christopher Pissarides an Modellen, die das Arbeitssuchmodell um die beiden von ihnen zuvor geschaffenen Forschungsansätze bereicherten. Ihre Gemeinschaftsarbeit „Job Creation and Job Destruction in the Theory of Unemployment“ (Review of Economic Studies, 1994) entwickelt das berühmte Mortensen-Pissarides-Modell der Gleichgewichtsarbeitslosigkeit. Dieser Ansatz hat die theoretischen Arbeiten des vergangenen Jahrzehnts maßgeblich beeinflusst, insbesondere da er die Interdependenzen zwischen konjunkturellen Schwankungen und Arbeitsmarktfluktuationen modelliert. Zugleich ist es flexibel genug, verschiedene Mechanismen der Lohnbildung zu berücksichtigen – von individuellen Lohnverhandlungen über Tarif-

verhandlungen bis hin zu Effizienzlöhnen und Lohnfestlegung durch die Unternehmen. Das Modell eignet sich ebenfalls zur Evaluation von Arbeitsmarktpolitik, wie Mortensen und Pissarides in ihrem Artikel „Unemployment Responses to 'Skill-Biased' Technology Shocks: The Role of Labour Market Policy" (Economic Journal, 1999) eindrucksvoll belegen. In diesem Beitrag zeigen sie, dass wissensspezifische Technologieschocks erklären können, warum und inwieweit verschiedene Systeme der Arbeitslosenversicherung und des Kündigungsschutzes zu unterschiedlichen Beschäftigungs- und Lohneffekten führen. Dale Mortensen und Christopher Pissarides haben die Quintessenz ihrer Ideen und der darauf aufbauenden Literatur zum Such- und Matching-Modell in zwei Artikeln zusammengefasst, die den Wissenschaftlern des Fachbereichs als wichtige Forschungsgrundlage dienen: „Job Reallocation, Unemployment Fluctuations and Unemployment Differences" (in Handbook of Macroeconomics, 1999) konzentriert sich auf die gesamtwirtschaftlichen Implikationen des dynamischen Suchmodells, während „New Developments in Models of Search in the Labor Market" (in Handbook of Labor Economics, 1999) die Auswirkungen persönlicher Suchentscheidungen auf individueller Ebene beleuchtet. Der IZA Prize in Labor Economics

George A. Akerlof

Armin Falk

Richard Portes

Joseph E. Stiglitz

Klaus F. Zimmermann

Forschungsergebnisse

Mit einer Vielzahl von Publikationen wendet sich das IZA an Wissenschaft und Öffentlichkeit und präsentiert seine Forschungsergebnisse zu aktuellen Arbeitsmarktthemen. Die Discussion Paper Series publiziert Arbeiten der wissenschaftlichen Mitarbeiter, Research Fellows und Affiliates bereits vor der Veröffentlichung in Fachzeitschriften. Inzwischen zählt diese Schriftenreihe zu den einflussreichsten ihrer Art weltweit und umfasst mehrere tausend Titel. Darüber hinaus publizieren die Mitarbeiter des IZA Beiträge in zahlreichen Fachzeitschriften und Sammelbänden, die auch als IZA Reprints aufgelegt werden.
Die IZA Research Report Series dokumentiert ausgewählte Fachgutachten des Instituts, die in Kooperation mit oder im Auftrag von namhaften Institutionen aus Politik und Wirtschaft erarbeitet wurden. Alle Publikationen im Rahmen der Discussion Paper und Research Report Series stehen auf der Homepage des IZA zum kostenlosen Herunterladen bereit.
Umfangreiche Forschungsresultate zur Arbeitsökonomie, ausgewählte Gutachten sowie Stellungnahmen zu aktuellen Fragen der Arbeitsmarktpolitik veröffentlicht das IZA in Zusammenarbeit mit renommierten internationalen Verlagen. Diese Fachbücher sind über den Buchhandel erhältlich.
Die nachfolgenden Übersichten notieren alle Veröffentlichungen von IZA-Wissenschaftlern im Rahmen ihrer Tätigkeit für das Institut sowie Publikationen, die auf am IZA verfassten Discussion Papers basieren.

IZA Discussion Paper Series **306**
IZA Reprint Series 411

Monographien und Sammelbände **425**
Beiträge in referierten Fachzeitschriften 469
Beiträge in Fachzeitschriften, Discussion Paper Series und Sammelbänden 500
IZA Research Report Series 510

IZA Discussion Paper Series

Die IZA Discussion Paper Series nimmt eine zentrale Rolle unter den IZA-Publikationen ein. Die Discussion Papers machen wichtige Forschungsarbeiten von IZA-Mitarbeitern, IZA Research Fellows und IZA Research Affiliates Wissenschaft und Öffentlichkeit gleichermaßen zugänglich.

Bis Ende 2005 hat das IZA bereits rund 2.000 Forschungspapiere in seiner erfolgreichen IZA Discussion Paper Series veröffentlicht. Gegenwärtig erscheinen in der Schriftenreihe mehr als zehn neue Discussion Papers pro Woche – ein Beleg für die dynamische Entwicklung der Serie seit ihrem Start im Jahr 1998 und die zentrale Rolle des IZA als Kommunikationsplattform für die internationale Arbeitsmarktforschung.

Die IZA Discussion Paper Series deckt alle relevanten Themengebiete der Arbeitsökonomie ab und lädt die IZA-„Familie“ von Research Associates, Fellows und Affiliates ein, ihre Forschungsergebnisse vor der Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift zur Publikation einzureichen. Die Serie fördert auf diese Weise die Verbreitung hochwertiger Forschungsergebnise innerhalb der Fachdisziplin, aber auch einer interessierten Öffentlichkeit.

Die Schriften zirkulieren weltweit und stehen auf der IZA-Homepage www.iza.org zum kostenlosen Download zur Verfügung. Die weltweit größte Online-Datenbank für wirtschaftswissenschaftliche Forschungspapiere, RePEc, führt das IZA derzeit an dritter Stelle in Bezug auf die Download-Häufigkeit von Discussion Paper-Abstracts. Im vergangenen Jahr wurden IZA Discussion Papers mehr als 100.000fach von unserer Homepage heruntergeladen, Downloads über das SSRN-Netzwerk nicht mitgerechnet.

Anzahl IZA Discussion Papers je Jahr

Stand: 31.12.2005.

No. 414/02 A. Frederiksen/N. Westergård-Nielsen, **Where Did They Go?**

No. 415/02 M. Bertrand/F. Kramarz, **Does Entry Regulation Hinder Job Creation? Evidence from the French Retail Industry,** (veröffentlicht in: *Quarterly Journal of Economics,* 2002, 117(4), 1369-1414)

No. 416/02 B. Crépon/F. Kramarz, **Employed 40 Hours or Not-Employed 39: Lessons from the 1982 Mandatory Reduction of the Workweek,** (veröffentlicht in: *Journal of Political Economy,* 2002, 110(6), 1355-1389)

No. 417/02 J. Wagner, **Taking a Second Chance, Entrepreneurial Restarters in Germany,** (veröffentlicht in: *Applied Economics Quarterly,* 49(2003), 255-272)

No. 418/02 M. Frölich/P. A. Puhani, **Immigration and Heterogeneous Labor in Western Germany,** (veröffentlicht unter überarbeitetem Titel in: *Allgemeines Statistisches Archiv - Journal of the German Statistical Society,* 2004, 88(1), 1-22)

No. 419/02 P. Frijters/J. P. Haisken-DeNew/M. A. Shields, **The Value of Reunification in Germany: An Analysis of Changes in Life Satisfaction,** (veröffentlicht unter überarbeitetem Titel in: *Journal of Human Resources,* 2004, 39 (3),649-674)

No. 420/02 Å. Rosén/E. Wasmer, **Higher Education Levels, Firms' Outside Options and the Wage Structure,** (erscheint in: *Labour: Review of Labour Economics and Industrial Relations*)

No. 421/02 P. Manzini, **Divide et Impera: Negotiating with a Stakeholder**

No. 422/02 J. T. Addison/L. Bellmann/C. Schnabel/J. Wagner, **The Long Awaited Reform of the German Works Constitution Act,** (veröffentlicht in: *Industrial Relations,* 2004, 43(2), 392-420)

No. 423/02 E. Feess/G. Muehlheusser, **Transfer Fee Regulations in European Football.** (veröffentlicht in: *European Economic Review,* 2003, 47(4), 645-668)

No. 424/02 F. Büchel/M. van Ham, **Overeducation, Regional Labour Markets and Spatial Flexibility,** (veröffentlicht in: *Journal of Urban Economics,* 53, 2003, 482-493)

No. 425/02 F. Büchel, **Successful Apprenticeship-to-Work Transitions: On the Long-Term Change in Significance of the German School-Leaving Certificate,** (veröffentlicht in: *International Journal of Manpower (Special Issue),* 23 (5), 2002, 394-410)

No. 426/02 J. Hartog/W. Vijverberg, **Do Wages Really Compensate for Risk Aversion and Skewness Affection?**

No. 427/02 D. Del Boca, **The Effect of Child Care and Part Time Opportunities on Participation and Fertility Decisions in Italy,** (veröffentlicht in: *Journal of Population Economics,* 2002, 15(3), 549–573)

No. 428/02 D. Del Boca, **Mothers, Fathers and Children after Divorce: The Role of Institutions** (veröffentlicht in: *Journal of Population Economics,* 2003, 16(3), 399–422)

No. 429/02 S. Anger/J. Schwarze, **Does Future PC Use Determine Our Wages Today? Evidence from German Panel Data,** (veröffentlicht in: *Labour,* 2003, 17(3), 337-360)

No. 430/02 J. Schwarze/M. Härpfer, **Are People Inequality Averse, and Do They Prefer Redistribution by the State? Evidence From German Longitudinal Data on Life Satisfaction**

No. 431/02 C. M. Schmidt/M. Fertig, **The Perception of Foreigners and Jews in Germany - A Structural Analysis of a Large Opinion Survey**

No. 432/02 E. Tekin, Employment, **Wages, and Alcohol Consumption in Russia: Evidence from Panel Data**

No. 433/02 J. Angrist/A. Kugler, **Protective or Counter-Productive? Labor Market Institutions and the Effect Immigration on EU Natives,** (veröffentlicht in: *Economic Journal,* June 2003, 113(488), F302-F331)

No. 434/02 A. Kugler, **From Severance Pay to Self-Insurance: Effects of Severance Payments Savings Accounts in Colombia,** (veröffentlicht in: *Journal of Public Economics,* February 2005, 89(2-3): 487-500)

No. 435/02 M. Ward/G. S. Epstein, **Perceived Income, Promotion and Incentive Effects**

No. 436/02 A. Kunze, **The Evolution of the Early Career Gender Wage Gap**

No. 437/02 M. Fertig, **Evaluating Immigration Policy Potentials and Limitations**

No. 438/02 A. Voicu, **Employment Dynamics in the Romanian Labor Market: A Markov Chain Monte Carlo Approach,** (erscheint in: *Journal of Comparative Economics*)

No. 439/02 G. Fella/P. Manzini/M. Mariotti, **Does Divorce Law Matter?,** (veröffentlicht in: *Journal of the European Economic Association,* 2004, 2(4), 607-633)

No. 440/02 G. Bertola/S. Hochguertel/W. Koeniger, **Dealer Pricing of Consumer Credit,** (erscheint in: *International Economic Review)*

No. 441/02 C. W. Sibley/P. Walsh, **Earnings Inequality and Transition: A Regional Analysis of Poland**

No. 442/02 M. Lindahl, **Estimating the Effect of Income on Health and Mortality Using Lottery Prizes as Exogenous of Variation in Income,** (veröffentlicht in: *Journal of Human Resources,* 2005, 40(1), 144-168)

No. 443/02 K. L. Papps/J. O. Newell, **Identifying Functional Labour Market Areas in New Zealand: A Reconnaissance Study Using Travel-to-Work Data**

No. 444/02 R. Lalive/J. Zweimüller, **Benefit Entitlement and the Labor Market: Evidence from a Large-Scale Policy Change,** (veröffentlicht in: Agell, J. /M. Keen/A. Weichenrieder (Hrsg.), *Labor Market Institutions and Public Regulation,* London, 2004, 63-100)

No. 445/02 G. S. Epstein, **Informational Cascades and Decision to Migrate**

No. 446/02 E. Yashiv, **Macroeconomic Policy Lessons of Labor Market Frictions,** (veröffentlicht in: *European Economic Review,* 2004, 48(2), 259-284)

No. 447/02 M. Fertig/C. M. Schmidt, **Mobility within Europe – What do we (still not) know?**

No. 448/02 M. P. Keane/E. Prasad, **Inequality, Transfers and Growth: New Evidence from the Economic Transition in Poland,** (veröffentlicht in: *Review of Economics and Statistics,* 2002, 84(2), 324-341)

No. 449/02 B. R. Chiswick/P. W. Miller, **Do Enclaves Matter in Immigrant Adjustment?,** (veröffentlicht in: *City and Community,* 4(1), 5-35)

No. 450/02 B. R. Chiswick/Y. L. Lee/P. W. Miller, **Schooling, Literacy, Numeracy and Labor Market Success,** (veröffentlicht in: *Economic Record,* 79(245), 165-181)

No. 451/02 B. R. Chiswick/P. W. Miller, **The Complementarity of Language and Other Human Capital: Immigrant Earnings in Canada,** (veröffentlicht in: *Economics of Education Review,* 22(5), 469-480)

No. 452/02 B. R. Chiswick/Y. L. Lee/P. W. Miller, **Longitudinal Analysis of Immigrant Occupational Mobility: A Test of the Immigrant Assimilation Hypothesis,** (veröffentlicht in: *International Migration Review,* 39(2), 332-353)

DISCUSSION PAPER SERIES
July 2001

No. 453/02 P. Carneiro/K. T. Hansen/J. J. Heckman, **Removing the Veil of Ignorance in Assessing the Distributional Impacts of Social Policies**

No. 454/02 W. Koeniger, **Defensive Innovations**

No. 455/02 J. T. Addison/C. R. Belfield, **Unions and Establishment Performance: Evidence from the British Workplace Industrial/Employee Relations Surveys,** (veröffentlicht in: P. V. Wunnava (Hrsg.), *The Changing Role of Unions: New Forms of Representation,* Armonk, N. Y. : M. E. Sharpe, April 2004)

No. 456/02 T. Andersen, **International Integration, Risk and the Welfare State,** (veröffentlicht in: *Scandinavian Journal of Economics,* 2002, 104 (3), 343-364)

No. 457/02 M. Lindeboom/M. Kerkhofs, **Health and Work of the Elderly: Subjective Health Measures, Reporting Errors and the Endogenous Relationship between Health and Work**

No. 458/02 M. Galeotti/L. J. Maccini/F. Schiantarelli, **Inventories, Employment and Hours,** (veröffentlicht in: *Journal of Monetary Economics,* 2005, 52(3), 575-600)

No. 459/02 M. Biewen, **The Covariance Structure of East and West German Incomes and its Implications for the Persistence of Poverty and Inequality**

No. 460/02 B. R. Chiswick/Y. L. Lee/P. W. Miller, **Family Matters: The Role of the Family in Immigrants' Destination Language Acquisition,** (veröffentlicht in: *Journal of Population Economics,* 18(1) 1-17)

No. 461/02 M. Gurgand/D. N. Margolis, **Welfare and Labor Earnings: An Evaluation of the Financial Gains to Work**

No. 462/02 B. R. Chiswick/Y. L. Lee/P. W. Miller, **The Determinants of the Geographic Concentration among Immigrants: Application to Australia**

No. 463/02 E. Wasmer, **Labor Supply Dynamics, Umemployment and Human Capital Investments,** (veröffentlicht in: *Louvain Economic Review,* 2004, 70(4), 461-482)

No. 464/02 W. Schnedler/U. Sunde, **The Hold-Down Problem and the Boundaries of the Firm: Lesson from a Hidden Action Model with Endogenous Outside Option**

No. 465/02 J. Ermisch/M. Francesconi, **Intergenerational Social Mobility and Assortative Mating in Britain,**
(erscheint in: *Economic Journal,* 2006)

No. 466/02 J. E. Askildsen/E. Bratberg/Ø. A. Nilsen, **Unemployment, Labour Force Composition and Sickness Absence: A Panel Data Study,**
(erscheint in: *Health Economics*)

No. 467/02 A. Venturini/C. Villosio, **Are Immigrants Competing with Natives in the Italian Labour Market? The Employment Effect**

No. 468/02 J. Wagner, **The Impact of Risk Aversion, Role Models, and the Regional Milieu on the Transition from Unemployment to Self-Employment: Empirical Evidence for Germany,**
(veröffentlicht in: *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* (Journal of Economics and Statistics), 2003, 223(2), 204-221)

No. 469/02 R. Lalive/J. C. van Ours/J. Zweimüller, **The Effect of Benefit Sanctions on the Duration of Unemployment,**
(erscheint in: *Journal of the European Economic Association*)

No. 470/02 A. Cigno/F. C. Rosati/L. Guarcello, **Does Globalisation Increase Child Labour?,**
(veröffentlicht in: *World Development,* 30(9), 2002, 1579-1589)

No. 471/02 B. R. Chiswick/Y. L. Lee/P. W. Miller, **Immigrants' Language Skills and Visa Category,**
(erscheint in: *International Migration Review)*

No. 472/02 R. Foellmi/J. Zweimüller, **Structural Change and the Kaldor Facts of Economic Growth**

No. 473/02 J. C. van Ours, **A pint a day raises a man's pay; but smoking blows that gain away,**
(veröffentlicht in: *Journal of Health Economics,* 2004, 23(5), 863-886)

No. 474/02 J. T. Addison/L. Bellmann/A. Kölling, **Unions, Works Councils and Plant Closings in Germany,**
(veröffentlicht in: *British Journal of Industrial Relations,* 2004, 42 (1), 125-148)

No. 475/02 Z. Hercowitz/E. Yashiv, **A Macroeconomic Experiment in Mass Immigration**

No. 476/02 W. A. Cornelius/T. Tsuda/Z. Valdez, **Human Capital versus Social Capital: A Comparative Analysis of Immigrant Wages and Labor Market Incorporation in Japan and the United States,**
(veröffentlicht in: *Migraciones Internacionales,* 2004, 2(1), 5-35)

No. 477/02 M. A. Clark/D. A. Jaeger, **Natives, the Foreign-Born and High School Equivalents: New Evidence on the Returns to the GED,** (erscheint in: *Journal of Population Economics*)

No. 478/02 H. Gersbach/A. Schniewind, **Uneven Technical Progress and Unemployment**

No. 479/02 J. T. Addison/C. R. Belfield, **Unions and Employment Growth: The One Constant?,** (veröffentlicht in: *Industrial Relations,* 2004, 43(2), 305-323)

No. 480/02 G. Saint-Paul, **The Complexity of Economic Policy: I. Restricted Local Optima in Tax Policy Design**

No. 481/02 E. Schlicht, **Hiring Standards and Market Clearing,** (veröffentlicht in *Metroeconomica,* 2005, 56(2), 263-279)

No. 482/02 P. Kuhn/C. Weinberger, **Leadership Skills and Wages**

No. 483/02 H. Rapoport/A. Weiss, **In-Group Cooperation in a Hostile Environment: An Economic Perspective on Some Aspects of Jewish Life in (Pre-Modern) Diaspora**

No. 484/02 J. H. Bishop/L. Woessmann, **Institutional Effects in a Simple Model of Educational Production,** (veröffentlicht in: *Education Economics,* 2004, 12(1), 17-38)

No. 485/02 L. Woessmann/M. R. West, **Class-Size Effects in School Systems Around the World: Evidence from Between-Grade Variation in TIMSS,** (erscheint in: *European Economic Review*)

No. 486/02 A. L. Booth/M. L. Bryan, **Who Pays for General Training? New Evidence for British Men and Women**

No. 487/02 R. L. Lumsdaine/E. Prasad, **Identifying the Common Component of International Economic Fluctuations: A New Approach,** (veröffentlicht in: *Economic Journal,* 2003, 113(484), 101-127)

No. 488/02 A. Ciccone/G. Peri, **Identifying Human Capital Externalities: Theory with an Application to US Cities**

No. 489/02 D. Del Boca/S. Pasqua, **Employment Patterns of Husbands and Wives and Family Income Distribution in Italy (1977-1998),** (veröffentlicht in: *Review of Income and Wealth,* 2003, 49(2), 221-245)

No. 490/02 W. F. Richter, **Social Security and Taxation of Labour Subject to Subsidiarity and Freedom of Movement,** (veröffentlicht in: *Swedish Economic Policy Review,* 2002(9), 47-74)

No. 491/02 R. Rotte/C. M. Schmidt, **On the Production of Victory: Empirical Determinants of Battlefield Success in Modern War,** (veröffentlicht in: *Defence and Peace Economics,* 2003, 14(3), 175-192)

No. 492/02 R. Lalive/J. Zweimüller, **Benefit Entitlement and Unemployment Duration: The Role of Policy Endogeneity,** (veröffentlicht in: *Journal of Public Economics,* 2004, 88(12), 2587-2616)

No. 493/02 R. Leontaridi/M. Ward, **Work-Related Stress, Quitting Intentions and Absenteeism**

No. 494/02 J. Wagner/R. Sternberg, **The Role of the Regional Milieu for the Decision to Start a New Firm: Empirical Evidence for Germany,** (veröffentlicht in: *Annals of Regional Science,* 2004, 38(2), 219-240)

No. 495/02 J. T. Addison/L. Bellmann/C. Schnabel/J. Wagner, **German Works Councils Old and New: Incidence, Coverage and Determinants**

No. 496/02 M. P. Keane/E. Prasad, **Changes in the Structure of Earnings During the Polish Transition,** (erscheint in: *Journal of Development Economics*)

No. 497/02 D. Gatti, **European Integration and Employment: A New Role for Active Fiscal Policies?**

No. 498/02 P. Frijters/J. P. Haisken-DeNew/M. A. Shields, **Individual Rationality and Learning: Welfare Expectations in East Germany Post-Reunification**

No. 499/02 G. A. Pfann/H. van Kranenburg, **Tax Policy, Location Choices, and Market Structure,** (veröffentlicht in: *Journal of Law and Economics,* 2003, (46), 61-84)

No. 500/02 D. A. Jaeger, **Estimating the Returns to Education Using the Newest Current Population Survey Education Questions,** (veröffentlicht in: *Economics Letters* 78(3), March 2003, 385-394)

No. 501/02 C. Dustmann/N. Rajah/A. van Soest, **Class Size, Education, and Wages,** (veröffentlicht in: *Economic Journal,* 2003, 113(485), F99-F120)

No. 502/02 B. R. Chiswick/Y. L. Lee/P. W. Miller, **Immigrants' Language Skills: The Australian Experience in a Longitudinal Survey,** (veröffentlicht in: *Annales d'Economie et de Statistique,* 71-72, 97-139)

No. 503/02 R. Winter-Ebmer/A. Wirz, **Public Funding and Enrolment into Higher Education in Europe**

No. 504/02 L. Cappellari/S. P. Jenkins, **Modelling Low Income Transitions,** (veröffentlicht in: *Journal of Applied Econometrics,* 2004, 19(5), 593-610)

No. 505/02 T. Bauer, **Migration, Sozialstaat und Zuwanderungspolitik**

No. 506/02 P. Diaz-Vazquez/D. J. Snower, **Can Insider Power Affect Employment?,** (veröffentlicht in: *German Economic Review,* 2003, 4(2), 139-150)

No. 507/02 E. Fehr/A. Falk, **Psychological Foundations of Incentives,** (veröffentlicht in: *European Economic Review* 46, 687-724)

No. 508/02 C. Belzil/J. Hansen, **Unobserved Ability and the Return to Schooling,** (veröffentlicht in: *Econometrica,* 70(2), 2078-2091)

No. 509/02 A. Kunze, **The Timing of Careers and Human Capital Depreciation**

No. 510/02 E. Prasad, **Wage Inequality in the United Kingdom, 1975-99,** (veröffentlicht in: *IMF Staff Papers*, 49(3), September 2002)

No. 511/02 F. Büchel/H. Battu, **The Theory of Differential Overqualification: Does it Work?,** (veröffentlicht in: *Scottish Journal of Political Economy,* 50(1), 2003, 1-16)

No. 512/02 C. Belzil/J. Hansen, **A Structural Analysis of the Correlated Random Coefficient Wage Regression Model**

No. 513/02 C. Belzil/J. Hansen, **Earnings Dispersion, Risk Aversion and Education,** (veröffentlicht in: *Research in Labor Economics,* 23, 335-358)

No. 514/02 F. Schneider, **The Size and Development of the Shadow Economies of 22 Transition and 21 OECD Countries**

No. 515/02 J. Hurley/R. Vaithianathan/T. F. Crossley/D. Cobb-Clark, **Parallel Private Health Insurance in Australia: A Cautionary Tale and Lessons for Canada**

No. 516/02 H. Bonin, **Eine fiskalische Gesamtbilanz der Zuwanderung nach Deutschland,** (veröffentlicht in: *Quarterly Journal of Economic Research* 71, 215-229)

No. 517/02 E. Tekin, **Child Care Subsidies, Wages, and Employment of Single Mothers**

No. 518/02 P. Carneiro/J. J. Heckman, **The Evidence on Credit Constraints in Post-Secondary Schooling,** (veröffentlicht in: *Economic Journal,* 2002, 112(482), 705-734)

No. 519/02 S. Cohen-Goldner/Z. Eckstein, **Labor Mobility of Immigrants: Training, Experience, Language and Opportunities**

No. 520/02 U. Sunde, **Unobserved Bilateral Search on the Labor Market: A Theory-Based Correction for a Common Flaw in Empirical Matching Studies**

No. 521/02 R. Fahr/U. Sunde, **Employment Status, Endogenous Regional Mobility, and Spatial Dependencies in Labor Markets**

No. 522/02 S. Dahl/Ø. A. Nilsen/K. Vaage, **Gender Differences in Early Retirement Behaviour,** (veröffentlicht in: *European Sociological Review,* 2003, 19(2), 179-198)

No. 523/02 J. Falkinger/V. Grossmann, **Workplaces in the Primary Economy and Wage Pressure in the Secondary Labor Market,** (veröffentlicht in: *Journal of Institutional and Theoretical Economics,* 2003, 159 (3), 523-544)

No. 524/02 J. J. Dolado/F. Felgueroso/J. F. Jimeno, **Recent Trends in Occupational Segregation by Gender: A Look Across the Atlantic**

No. 525/02 J. J. Heckman/C. J. Heinrich/J. A. Smith, **The Performance of Performance Standards,** (veröffentlicht in: *Journal of Human Resources,* 2002, 37(4), 778-811)

No. 526/02 E. Leuven/H. Oosterbeek, **A New Approach to Estimate the Wage Returns to Work-Related Training**

No. 527/02 J. C. van Ours, **The Locking-in Effect of Subsidized Jobs,** (veröffentlicht in: *Journal of Comparative Economics,* 2004, 32(1), 37-55)

No. 528/02 P. Manzini/M. Mariotti, **Arbitration and Mediation: An Economic Perspective,** (veröffentlicht in: *European Business Organization Law Review,* 2002, 3 (3), 623-642)

No. 529/02 M. Orszag/D. J. Snower, **Incapacity Benefits and Employment Policy,** (veröffentlicht in: *Labour Economics,* 2002, 9(5), 631-641)

No. 530/02 M. Karanassou/D. J. Snower, **Unemployment Invariance,** (erscheint in: *German Economic Review*)

No. 531/02 M. Karanassou/H. Sala/D. J. Snower, **Unemployment in the European Union: A Dynamic Reappraisal,** (veröffentlicht in: *Economic Modelling,* 2003, 20(2), 237-273)

No. 532/02 M. Orszag/D. J. Snower, **From Unemployment Benefits to Unemployment Accounts**

No. 533/02 S. Fölster/R. Gidehag/M. Orszag/D. J. Snower, **Assessing Welfare Accounts**

No. 534/02 A. Lindbeck/D. J. Snower, **The Insider-Outsider Theory: A Survey**

No. 535/02 P. Manzini/D. J. Snower, **Wage Determination and the Sources of Bargaining Power**

No. 536/02 M. Orszag/D. J. Snower, **Pension Taxes ver sus Early Retirement Rights**

No. 537/02 M. Orszag/D. J. Snower, **Unemployment Vouchers versus Low-Wage Subsidies**

No. 538/02 M. Orszag/D. J. Snower, **The Pension Transfer Program**

No. 539/02 Y. Chen/D. J. Snower/G. Zoega, **Labour-Market Institutions and Macroeconomic Shocks**

No. 540/02 G. S. Epstein/A. Kunze/M. Ward, **High Skilled Migration and the Exertion of Effort by the Local Population**

No. 541/02 B. L. Cockx/M. Dejemeppe, **Do the Higher Educated Unemployed Crowd Out the Lower Educated Ones in a Competition for Jobs?**

No. 542/02 M. Frölich, **Programme Evaluation with Multiple Treatments,**
(veröffentlicht in: *Journal of Economic Surveys,* 2004, 18(2), 181-224)

No. 543/02 J. Darby/R. A. Hart, **Wages, Productivity, and Work Intensity in the Great Depression**

No. 544/02 P. Portugal/A. Cardoso, **Disentangling the Minimum Wage Puzzle: An Analysis of Worker Accessions and Separations,**
(erscheint in: *Journal of the European Economic Association)*

No. 545/02 M. Fertig/C. M. Schmidt, **The Role of Background Factors for Reading Literacy: Straight National Scores in the PISA 2000 Study**

No. 546/02 A. M. Stiglbauer/F. Stahl/R. Winter-Ebmer/J. Zweimüller, **Job Creation and Job Destruction in a Regulated Labor Market: The Case of Austria,**
(veröffentlicht in: *Empirica* 30, 2003, 127-148)

No. 547/02 G. S. Epstein/I. N. Gang, **Government and Cities: Contests and the Decentralization of Decision Making**

No. 548/02 M. Frölich, **What is the Value of Knowing the Propensity Score for Estimating Average Treatment Effects?,**
(veröffentlicht in: *Econometric Reviews,* 2004, 23(2), 167-174)

No. 549/02 E. Wasmer, **Interpreting Europe and US Labor Markets Differences: The Specificity of Human Capital Investments,** (erscheint in: *American Economic Review*)

No. 550/02 D. Clark, **The Impact of Local Labour Market Conditions on Participation in Further Education in England**

No. 551/02 T. Bauer/G. S. Epstein/I. N. Gang, **Herd Effects or Migration Networks? The Location Choice of Mexican Immigrants in the U. S.**

No. 552/02 R. Fahr/U. Sunde, **Estimations of Occupational and Regional Matching Efficiencies Using Stochastic Production Frontier Models**

No. 553/02 S. Machin/P. A. Puhani, **Subject of Degree and the Gender Wage Differential: Evidence from the UK and Germany,** (veröffentlicht in: *Economics Letters*, 79(3), 2003, 393-400)

No. 554/02 W. Koeniger, **Employment Protection, Product Market Competition and Growth**

No. 555/02 D. J. DeVoretz/H. Hinte/C. Werner, **How Much Language is Enough? Some Immigrant Language Lessons from Canada and Germany**

No. 556/02 S. E. Black/E. Brainerd, **Importing Equality? The Impact of Globalization on Gender Discrimination,** (veröffentlicht in: *Industrial and Labor Relations Review*, 2004, 57(4), 540-598)

No. 557/02 G. C. Giannelli/C. Braschi, **Reducing Hours of Work: Does Overtime Act as a Brake Upon Employment Growth? An Analysis by Gender for the Case of Italy**

No. 558/02 T. Bauer/G. S. Epstein/I. N. Gang, **Enclaves, Language and the Location Choice of Migrants,** (erscheint in: *Journal of Population Economics)*

No. 559/02 B. R. Chiswick/T. J. Hatton, **International Migration and the Integration of Labor Markets**

No. 560/02 J. W. Budd/J. Konings/M. J. Slaughter, **Wages and International Rent Sharing in Multinational Firms,** (erscheint in: *Review of Economics and Statistics*)

No. 561/02 W. . Carrington/P. R. Mueser/K. Troske, **The Impact of Welfare Reform on Leaver Characteristics, Employment and Recidivism**

No. 562/02 J. T. Addison/W. Siebert, **Changes in Collective Bargaining in the U. K. ,** (veröffentlicht in: Addison, J. T. /C. Schnabel (Hrsg.), *International Handbook of Trade Unions,* Cheltenham/ Northampton, 2003, 415-460)

No. 563/02 T. Dunne/L. Foster/J. C. Haltiwanger/K. Troske, **Wage and Productivity Dispersion in U. S. Manufacturing: The Role of Computer Investment,**
(veröffentlicht in: *Journal of Labor Economics,* 2004, 22(2), 397-430)

No. 564/02 J. Brown/J. S. Earle, **The Reallocation of Workers and Jobs in Russian Industry: New Evidence on Measures and Determinants,**
(veröffentlicht in: *Economics of Transition,* 2003, 11(2), 221-252)

No. 565/02 H. van Kranenburg/F. C. Palm/G. A. Pfann, **Survival in a Concentrating Industry: The Case of Daily Newspapers in the Netherlands,**
(veröffentlicht in: *Review of Industrial Organization,* 21 (2002), 283-303)

No. 566/02 R. Hujer/M. Caliendo/D. Radic, **Skill Biased Technological and Organizational Change: Estimating a Mixed Simultaneous Equation Model Using the IAB Establishment Panel**

No. 567/02 H. Lehmann/K. Philips/J. Wadsworth, **The Incidence and Cost of Job Loss in a Transition Economy: Displaced Workers in Estonia, 1989-1999**

No. 568/02 H. Duleep/D. J. Dowhan, **Revisiting the Family Investment Model with Longitudinal Data: The Earnings Growth of Immigrant and U. S. -Born Women**

No. 569/02 J. C. Haltiwanger/M. Vodopivec, **Worker Flows, Job Flows and Firm Wage Policies: An Analysis of Slovenia,**
(veröffentlicht in: *Economics of Transition,* 2003, 11(2), 253-290)

No. 570/02 T. Bauer/S. Bender, **Technological Change, Organizational Change, and Job Turnover,**
(veröffentlicht in: *Labour Economics* 11(3*), 265-29)*

No. 571/02 O. Ashenfelter/M. Greenstone, **Using Mandated Speed Limits to Measure the Value of a Statistical Life,**
(veröffentlicht in: *Journal of Political Economy,* 2004, 112(S1), S226-S267)

No. 572/02 C. Y. Co/I. N. Gang/M. Yun, **Self-Employment and Wage Earning: Hungary During Transition**

No. 573/02 R. T. Riphahn/O. Serfling, **Item Non-Response on Income and Wealth Questions,**
(erscheint in: *Empirical Economics*)

No. 574/02 R. Kuhn/S. Stillman, **Understanding Interhousehold Transfers in a Transition Economy, Evidence from Russia,** (veröffentlicht in: *Economic Development and Cultural Change*, 2004, 53(1), 131-56)

No. 575/02 H. Antecol/D. Cobb-Clark/S. Trejo, **Human Capital and Earnings of Female Immigrants to Australia, Canada, and the United States,** (veröffentlicht in: Reitz, J. G. (Hrsg.), *Host Societies and the Reception of Immigrants,* , San Diego: Center for Comparative Immigration Studies, 2003, 327-359)

No. 576/02 M. Fertig/C. M. Schmidt/H. Schneider, **Active Labor Market Policy in Germany – Is There a Successful Policy Strategy?**

No. 577/02 K. Ariga/G. Brunello, **Are the More Educated Receiving More Training? Evidence from Thailand,** (zur Veröffentlichung angenommen in: *Industrial and Labor Relations Review*)

No. 578/02 I. N. Gang/F. L. Rivera-Batiz/M. Yun, **Economic Strain, Ethnic Concentration and Attitudes Towards Foreigners in the European Union**

No. 579/02 I. N. Gang/M. Yun, **Decomposing Inequality Change in East Germany During Transition**

No. 580/02 N. Gang/J. Landon-Lane/M. Yun, **Gender Differences in German Upward Income Mobility**

No. 581/02 P. Cahuc/F. Malherbet, **Unemployment Compensation Finance and Labor Market Rigidity,** (veröffentlicht in: *Journal of Public Economics,* 88(3-4), 481-501)

No. 582/02 P. Cahuc/C. Gianella/D. Goux/A. Zylberberg, **Equalizing Wage Differences and Bargaining Power: Evidence from a Panel of French Firms**

No. 583/02 P. Cahuc/F. Fontaine, **On the Efficiency of Job Search with Social Networks**

No. 584/02 C. J. Heinrich/P. R. Mueser/K. Troske, **Welfare to Temporary Work: Implications for Labor Market Outcomes,** (veröffentlicht in: *Review of Economics and Statistics,* 2005, 87(1), 154-173)

No. 585/02 M. Cervellati/U. Sunde, **Human Capital Formation, Life Expectancy and the Process of Economic Development,** (erscheint in: *American Economic Review)*

No. 586/02 P. Diaz-Vazquez/D. J. Snower, **On-the-Job Training and the Effects of Insider Power,** (erscheint in: *Labour Economics,* 2005)

No. 587/02 H. Bonin/W. Kempe/H. Schneider, **Kombilohn oder Workfare? Zur Wirksamkeit zweier arbeitsmarktpolitischer Strategien,** (veröffentlicht in: *Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung (Quarterly Journal of Economic Research),* 72(1), 51-67;*Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik* 96 (2), 64-68)

No. 588/02 M. Frölich, **Nonparametric IV Estimation of Local Average Treatment Effects with Covariates,** (erscheint in: *Journal of Econometrics*, 2006)

No. 589/02 S. Jurajda/K. Terrell, **Job Growth in Early Transition: Comparing Two Paths,** (veröffentlicht in: *Economics of Transition*, 2003, 11(2), 291-320)

No. 590/02 H. Görg/E. Strobl/F. Walsh, **Why Do Foreign-Owned Firms Pay More? The Role of On-the-Job Training**

No. 591/02 H. Görg/E. Strobl, **Spillovers From Foreign Firms Through Worker Mobility: An Empirical Investigation,** (erscheint in: *Scandinavian Journal of Economics*, 2005)

No. 592/02 J. Wagner, **Testing Lazear's Jack-of-All-Trades View of Entrepreneurship with German Micro Data,** (veröffentlicht in: *Applied Economics Letters,* 10(2003), 687-689)

No. 593/02 T. Bauer/P. J. Dross/J. P. Haisken-DeNew, **Sheepskin Effects in Japan,** (erscheint in: *International Journal of Human Manpower*

No. 594/02 S. Wolter/M. Coradi Vellacott, **Sibling Rivalry: A Look at Switzerland with PISA Data**

No. 595/02 W. Arulampalam/A. L. Booth/M. L. Bryan, **Work-Related Training and the New National Minimum Wage in Britain,** (summary of main results veröffentlicht in: *Economic Journal*, 2004, 114(494), C87-C94)

No. 596/02 H. Görg/E. Strobl, **Relative Wages, Openness and Skill-Biased Technological Change**

No. 597/02 S. M. Fuess, Jr. /M. Millea, **Disentangling Pay and Productivity in a Corporatist Economy: The Case of Germany,** (zur Veröffentlichung angenommen in: *Journal of Labor Research*)

No. 598/02 D. Del Boca/A. Lusardi, **Credit Market Constraints and Labor Market Decisions,** (veröffentlicht in: *Labour Economics*, 2003, 10(5), 681-703)

No. 599/02 N. Mocan/B. Scafidi/E. Tekin, **Catholic Schools and Bad Behavior**

No. 600/02 J. S. Lauerová/K. Terrell, **Explaining Gender Differences in Unemployment with Micro Data on Flows in Post-Communist Economies,** (erscheint in: *Comparative Economic Studies*)

No. 601/02 S. Jurajda/K. Terrell, **What Drives the Speed of Job Reallocation During Episodes of Massive Adjustment?**

No. 602/02 L. Locher, **Migration in the Soviet Successor States,** (veröffentlicht in: *Konjunkturpolitik (Applied Economics Quarterly),* 48 (1), 67-84.)

No. 603/02 T. Andrén/B. Gustafsson, **Income Effects from Labor Market Training Programs in Sweden During the 80's and 90's,** (veröffentlicht in: *International Journal of Manpower,* 2004, 25(8), 688-713)

No. 604/02 S. P. Jenkins/C. Schluter, **The Effect of Family Income During Childhood on Later-Life Attainment: Evidence from Germany**

No. 605/02 C. Grund, **The Wage Policy of Firms – Comparative Evidence for the U. S. and Germany from Personnel Data,** (veröffentlicht in: *International Journal of Human Resource Management,* 2005, 16(1), 104-119)

No. 606/02 M. Gerfin/M. Lechner/H. Steiger, **Does Subsidised Temporary Employment Get the Unemployed Back to Work? An Econometric Analysis of Two Different Schemes,** (veröffentlicht in*: Labour Economics*, 2005, 12(6), 807-835)

No. 607/02 Y. Zenou, **How Do Firms Redline Workers?,** (veröffentlicht in: *Journal of Urban Economics,* 2002, 52(3), 391-608)

No. 608/02 G. Saint-Paul, **Economic Aspects of Human Cloning and Reprogenetics,** (veröffentlicht in: *Economic Policy,* 2003, 18(36), 73-122)

No. 609/02 G. Saint-Paul, **Cognitive Ability and Paternalism**

No. 610/02 A. Heitmueller, **Unemployment Benefits, Risk Aversion, and Migration Incentives,** (veröffentlicht in: *Journal of Population Economics*, 2005, 18(1), 93-112)

No. 611/02 G. Saint-Paul, **Some Thoughts on Macroeconomic Fluctuations and the Timing of Labor Market Reform,** (erscheint in the proceedings of the International Economic Association con gress, MacMillan)

No. 612/02 J. J. Dolado/M. Jansen/J. F. Jimeno, **A Matching Model of Crowding-Out and On-the-Job Search (with an Application to Spain)**

No. 613/02 P. Kuhn/M. Skuterud, **Internet Job Search and Unemployment Durations,** (veröffentlicht in: *American Economic Review*, 2004, 94(1), 218-232)

No. 614/02 M. Pannenberg, **Long-Term Effects of Unpaid Overtime: Evidence for West Germany,** (veröffentlicht in: *Scottish Journal of Political Economy*, 2005, 52 (2), 177-193)

No. 615/02 W. Koeniger, **The Dynamics of Market Insurance, Insurable Assets, and Wealth Accumulation**

No. 616/02 R. Hujer/U. Blien/M. Caliendo/C. Zeiss, **Macroeconometric Evaluation of Active Labour Market Policies in Germany – A Dynamic Panel Approach Using Regional Data,** (erscheint in: Carloeo, F. E. /S. Destefanis (Hrsg.): *Regions, Europe and the Labour Market. Recent Problems and Developments*, Heidelberg, 2005)

No. 617/02 L. Magee/M. R. Veall, **Allocating Awards Across Noncomparable Categories**

No. 618/02 A. L. Booth/M. Francesconi/G. Zoega, **Oligopsony, Institutions and the Efficiency of General Training,** (erscheint in: Messina, J. /C. Michelacci/J. Turunen/G. Zoega (Hrsg.), *Proceedings of the 2004 ECB/CEPR Labour Market Workshop*, Northampton, 2005)

No. 619/02 H. Antecol/D. Cobb-Clark, **The Changing Nature of Employment-Related Sexual Harassment: Evidence from the U. S. Federal Government (1978-1994),** (veröffentlicht in: *Industrial and Labor Relations Review*, 2004, 57(3), 443-461)

PAPER SERIES
IZA DP No. 42
Union
Closin
John
PAPER S

No. 620/02 D. Cobb-Clark, **Public Policy and the Labor Market Adjustment of New Immigrants to Australia,**
(veröffentlicht in: *Journal of Population Economics*, 2003, 16(4), 655-681)

No. 621/02 G. Saint-Paul, **On Market Forces and Human Evolution**

No. 622/02 J. Hassler/J. V. Rodriguez Mora, **Should UI Benefits Really Fall Over Time?**

No. 623/02 A. Cardoso/P. Ferreira, **The Dynamics of Job Creation and Destruction for University Graduates: Why a Rising Unemployment Rate Can Be Misleading,**
(erscheint in: *Applied Economics)*

No. 624/02 J. Wagner/R. Sternberg, **Personal and Regional Determinants of Entrepreneurial Activities: Empirical Evidence from the REM Germany,**
(veröffentlicht in: *Jahrbuch für Regionalwissenschaft,* 2005, 25(1), 91-105)

No. 625/02 F. Galindo-Rueda, **Endogenous Wage and Capital Dispersion, On-the-Job Search and the Matching Technology**

No. 626/02 A. Kunze, **Gender Differences in Entry Wages and Early Career Wages**

No. 627/02 J. Boone/J. C. van Ours, **Cyclical Fluctuations in Workplace Accidents**

No. 628/02 R. Breunig/D. Cobb-Clark/Y. Dunlop/M. Terrill, **Assisting the Long-Term Unemployed:**
Results from a Randomized Trial,
(veröffentlicht in: *Economic Record*, 2003, 79(244), 84-102)

No. 629/02 I. N. Gang/K. Sen/M. Yun, **Caste, Ethnicity and Poverty in Rural India**

No. 630/02 W. Arulampalam, **State Dependence in Unemployment Incidence: Evidence for British Men Revisited**

No. 631/02 H. Duleep/M. Regets, **The Elusive Concept of Immigrant Quality: Evidence from 1970-1990**

No. 632/02 B. L. Cockx/M. Dejemeppe, **Duration Dependence in the Exit Rate out of Unemployment in Belgium: Is It True or Spurious?,**
(veröffentlicht in: *Journal of Applied Econometrics*, 2005, 20(1), 1-23)

No. 633/02 A. Kugler, **Employee Referrals and Efficiency Wages,**
(veröffentlicht in: *Labour Economics*, 2003, 10(5), 531-556)

No. 634/02 A. Kugler/R. M. Sauer, **Doctors Without Borders: The Returns to an Occupational License for Soviet Immigrant Physicians in Israel,** (veröffentlicht in: *Journal of Labor Economics,* 2005, 23(3), 437-466)

No. 635/02 D. J. Snower/M. Karanassou, **An Anatomy of the Phillips Curve**

No. 636/02 M. Karanassou/H. Sala/D. J. Snower, **A Reappraisal of the Inflation-Unemployment Tradeoff,** (veröffentlicht in: *European Journal of Political Economy*, 2005, 21(1), 1-32)

No. 637/02 H. Bonin/W. Kempe/H. Schneider, **Household Labor Supply Effects of Low-Wage Subsidies in Germany,** (veröffentlicht in: *Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Journal of Applied Social Sciences Studies)*,123(1), 199-208)

No. 638/02 L. McLeod/M. R. Veall, **The Dynamics of Food Deprivation and Overall Health: Evidence from the Canadian National Population Health Survey**

No. 639/02 G. Saint-Paul, **Are Intellectual Property Rights Unfair?,** (veröffentlicht in: *Labour Economics,* 2004, 11(1), 129-144)

No. 640/02 J. Hartog/N. Jonker/H. van Ophem, **Dual Track or Academic Route for Auditors: Does It Matter?**

No. 641/02 J. Hartog/L. Diaz-Serrano, **Earnings Risk and Demand for Higher Education: A Cross-Section Test for Spain,** (erscheint in: *Journal of Applied Economics*)

No. 642/02 J. Hartog/A. Zorlu, **The Effect of Immigration on Wages in Three European Countries,** (veröffentlicht in: *Journal of Population Economics*, 2005, 18(1), 113-151)

No. 643/02 A. Björklund/M. Sundström, **Parental Separation and Children's Educational Attainment: A Siblings Approach,** (erscheint mit überarbeitetem Titel in: *Economica*)

No. 644/02 J. Brown/J. S. Earle, **Job Reallocation and Productivity Growth Under Alternative Economic Systems and Policies: Evidence from the Soviet Transition**

No. 645/02 M. Karanassou/H. Sala/D. J. Snower, **Long-Run Inflation-Unemployment Dynamics: The Spanish Phillips Curve and Economic Policy**

No. 646/02 L. Graham/D. J. Snower, **The Return of the Long-Run Phillips Curve**

No. 647/02 C. Grund/D. Sliwka, **Envy and Compassion in Tournaments,**
(veröffentlicht in: *Journal of Economics & Management Strategy,* 2005, 14(1), 187-207)

No. 648/02 T. Schank/C. Schnabel/J. Wagner, **Works Councils – Sand or Grease in the Operation of German Firms?,**
(veröffentlicht in: *Applied Economics Letters*, 2004, 11, 159–161)

No. 649/02 J. C. van Ours/J. Veenman, **From Parent to Child: Early Labor Market Experiences of Second-Generation Immigrants in the Netherlands,**
(erscheint in: *De Economist*, 2005)

No. 650/02 H. Battu/P. J. Sloane, **Overeducation and Ethnic Minorities in Britain,**
(veröffentlicht in: *Manchester School,* 2004, 72(4), 535-559)

No. 651/02 E. Schlicht, **Social Evolution, Corporate Culture, and Exploitation,**
(veröffentlicht in: *Journal of Institutional and Theoretical Economics*, 2004, 160 (2), 232-42)

No. 652/02 E. Plug, **How Do Parents Raise the Educational Attainment of Future Generations?,**
(veröffentlicht in: *American Economic Review*, March 2004, 94(1), 358-368)

No. 653/02 W. Groot/H. M. van den Brink/E. Plug, **Money for Health: The Compensating Variation of Cardiovascular Diseases,**
(veröffentlicht in: *Health Economics*, September 2004, 13(9), 859-872)

No. 654/02 U. Gerdtham/C. J. Ruhm, **Deaths Rise in Good Economic Times: Evidence From the OECD**

No. 655/02 W. Arulampalam/R. Naylor/J. Smith, **Effects of In-Class Variation and Student Rank on the Probability of Withdrawal: Cross-Section and Time-Series Analysis for UK University Students,**
(veröffentlicht in: *Economics of Education Review*, 2005, 24(3), 251-262)

No. 656/02 T. Beissinger/O. Buesse, **The Impact of the Unemployment Benefit System on International Spillover Effects**

No. 657/02 A. Kugler/J. F. Jimeno/V. Hernanz, **Employment Consequences of Restrictive Permanent Contracts: Evidence from Spanish Labor Market Reforms**

No. 658/02 G. Brunello/R. Winter-Ebmer, **Why Do Students Expect to Stay Longer in College? Evidence from Europe,**
(veröffentlicht in: *Economics Letters* 80, 2003, 247-253)

No. 659/02 E. Strobl/D. Byrne, **Defining Unemployment in Developing Countries: Evidence from Trinidad and Tobago,**
(erscheint in: *Journal of Development Economics*)

No. 660/02 E. Strobl/R. Thornton, **Do Large Employers Pay More in Developing Countries? The Case of Five African Countries**

No. 661/02 E. Strobl/F. Walsh, **Efficiency Wages and Effort: Are Hard Jobs Better?**

No. 662/02 E. Strobl/F. Walsh, **Getting It Right: Employment Subsidy or Minimum Wage?**

No. 663/02 A. B. Krueger/P. Zhu, **Another Look at the New York City School Voucher Experiment,**
(veröffentlicht in: *American Behavioral Scientist,* 2004, 47(5), 658-698)

No. 664/02 J. R. Skaksen/A. Sorensen, **Skill Upgrading and Rigid Relative Wages: The Case of Danish Manufacturing**

No. 665/02 H. Görg, **Fancy a Stay at the "Hotel California"? Foreign Direct Investment, Taxation and Firing Costs,**
(veröffentlicht unter überarbeitetem Titel in: *Kyklos*, 2005, 58(4), 519-535)

No. 666/02 P. Arnds/H. Bonin, **Frühverrentung in Deutschland: Ökonomische Anreize und institutionelle Strukturen**

No. 667/02 P. Arnds/H. Bonin, **Arbeitsmarkteffekte und finanzpolitische Folgen der demographi schen Alterung in Deutschland**

No. 668/02 J. Meckl/S. Zink, **Solow and Heterogeneous Labor: A Neoclassical Explanation of Wage Inequality,**
(veröffentlicht in: *Economic Journal*, 2004, 114(498), 835-854)

No. 669/02 A. D'Addio/I. De Greef/M. Rosholm, **Assessing Unemployment Traps in Belgium Using Panel Data Sample Selection Models**

No. 670/02 M. Botticini/Z. Eckstein, **From Farmers to Merchants: A Human Capital Interpretation of Jewish Economic History**

No. 671/02 A. Constant/S. Konstantopoulos, **School Effects and Labor Market Outcomes for Young Adults in the 1980s and 1990s,**
(veröffentlicht in: *Applied Economics Quarterly*, 49(1), 5-22)

No. 672/02 A. Constant/D. S. Massey, **Self-Selection, Earnings, and Out-Migration: A Longitudinal Study of Immigrants to Germany,**
(veröffentlicht in: *Journal of Population Economics*,16(4), 630-653)

No. 673/02 A. L. Booth/M. Francesconi/J. Frank, **Labour as a Buffer: Do Temporary Workers Suffer?,** (veröffentlicht in: Fagan, G. /F. P. Mongelli/J. Morgan (Hrsg.), *Institutions and Wage Formation in the New Europe*, Northampton 2003)

No. 674/02 D. Cobb-Clark/V. Hildebrand, **The Wealth and Asset Holdings of U. S. - Born and Foreign-Born Households: Evidence from SIPP Data**

No. 675/02 J. Konings/O. Kupets/H. Lehmann, **Gross Job Flows in Ukraine: Size, Ownership and Trade Effects**

No. 676/02 A. Voicu, **Agriculture: Transition Buffer or Black Hole? A Three-State Model of Employment Dynamics**

No. 677/02 F. Galindo-Rueda/A. Vignoles, **Class Ridden or Meritocratic? An Economic Analysis of Recent Changes in Britain**

No. 678/02 M. Barbie/M. Hagedorn/A. Kaul, **Fostering Within-Family Human Capital Investment: An Intragenerational Insurance Perspective of Social Security**

No. 679/02 A. Kölling/C. Schnabel/J. Wagner, **Establishment Age and Wages: Evidence from German Linked Employer-Employee Data**

No. 680/02 M. Hagedorn/A. Kaul, **Langzeitarbeitslosigkeit in Deutschland: Fakten, Ursachen und Bekämpfung**

No. 681/02 M. Hagedorn/A. Kaul/T. Mennel, **An Adverse Selection Model of Optimal Unemployment Insurance**

No. 682/03 B. L. Cockx, **Vocational Training of Unemployed Workers in Belgium,** (veröffentlicht in: *Applied Economics Quarterly*, 49(1), 2003, 23-48)

No. 683/03 E. Strobl, **Is Education Used as a Signaling Device for Productivity in Developing Countries? Evidence from Ghana**

No. 684/03 P. A. Puhani, **The Rise and Fall of Swiss Unemployment: Relative Demand Shocks, Wage Rigidities, and Temporary Immigrants.** (veröffentlicht in: Puhani, P. : *Relative Demand Shocks and Relative Wage Rigidities During the Rise and Fall of Swiss Unemployment,* Kyklos 56, Zürich 2003, 541-562)

No. 685/03 L. Borghans/B. ter Weel, **Do We Need Computer Skills to Use a Computer? Evidence from Britain**

No. 686/03 A. Kalwij/R. Alessie, **Permanent and Transitory Wage Inequality of British Men, 1975-2001: Year, Age and Cohort Effects**

No. 687/03 I. Haouas/M. Yagoubi/A. Heshmati, **Labour-Use Efficiency in Tunisian Manufacturing Industries,**
(veröffentlicht in: *Review of Middle East Economics and Finance*, 2003, 1 (3), 195-214)

No. 688/03 I. Haouas/M. Yagoubi/A. Heshmati, **The Impacts of Trade Liberalization on Employment and Wages in Tunisian Industries,**
(veröffentlicht in: *Journal of International Development*, 2005, 17(4), 527-551)

No. 689/03 A. Heshmati/I. Haouas, **The Effects of Union Wage-Settings on Firms' Production Factor Decisions,**
(veröffentlicht in: *Applied Economics Letters*, 2004, 11(7), 415-420)

No. 690/03 M. Hagedorn, **Contracting with Private Information**

No. 691/03 B. Petrongolo/C. A. Pissarides, **Scale Effects in Markets with Search,**
(erscheint in: *Economic Journal*, 2005)

No. 692/03 T. E. Smith/Y. Zenou, **Spatial Mismatch, Search Effort and Urban Spatial Structure,**
(veröffentlicht in: *Journal of Urban Economics*, 2003, 54(1), 129-156)

No. 693/03 L. Gobillon/H. Selod/Y. Zenou, **Spatial Mismatch: From the Hypothesis to the Theories**

No. 694/03 E. Prasad, **What Determines the Reservation Wages of Unemployed Workers? New Evidence from German Micro Data,**
(veröffentlicht in: Fagan, G. / F. Mongelli/J. Morgan (Hrsg.), *Institutions and Wage Formation in the New Europe: Proceedings of the ECB's Annual Labor Market Workshop*, London 2004)

No. 695/03 S. Alan/T. F. Crossley/P. Grootendorst/M. R. Veall, **Out-of-Pocket Prescription Drug Expenditures and Public Prescription Drug Programs,**
(veröffentlicht in: *Canadian Journal of Economics*, 2005, 38(1), 128-148)

No. 696/03 R. Schettkat, **Institutions in the Economic Fitness Landscape: What Impact Do Welfare State Institutions Have on Economic Performance?**

No. 697/03 R. Schettkat, **Differences in US-German Time-Allocation: Why Do Americans Work Longer Hours than Germans?**

No. 698/03 T. Andersen/J. R. Skaksen, **Product Market Integration, Comparative Advantages and Labour Market Performance**

No. 699/03 D. N. Margolis/V. Simonnet, **Educational Track, Networks and Labor Market Outcomes**

No. 700/03 T. Bauer, **Flexible Workplace Practices and Labor Productivity**

No. 701/03 L. Goerke/J. B. Madsen, **Earnings-Related Unemployment Benefits in a Unionised Economy,** (veröffentlicht in: *Economic Systems*, 2003, Vol. 27(1), 41-62)

No. 702/03 M. Kose/E. Prasad/M. E. Terrones, **How Does Globalization Affect the Synchronization of Business Cycles?,** (veröffentlicht in: *American Economic Review*, 2003, 93(2), 57-62)

No. 703/03 W. C. Horrace/R. L. Oaxaca, **New Wine in Old Bottles: A Sequential Estimation Technique for the LPM**

No. 704/03 M. R. Ransom/R. L. Oaxaca, **Intrafirm Mobility and Sex Differences in Pay,** (veröffentlicht in: *Industrial and Labor Relations Review*, 2005, 58 (2), 219-237)

No. 705/03 G. Brunello/D. Checchi, **School Quality and Family Background in Italy,** (veröffentlicht in: *Economics of Education Review*, 2005, 24(5), 563-577)

No. 706/03 S. Girma/H. Görg, **Blessing or Curse? Domestic Plants' Survival and Employment Prospects after Foreign Acquisitions,** (veröffentlicht in: *Applied Economics Quarterly / Konjunkturpolitik,* 2004, 50 (1), 89-110)

No. 707/03 C. Schnabel/J. Wagner, **Trade Union Membership in Eastern and Western Germany: Convergence or Divergence?,** (veröffentlicht in: *Applied Economics Quarterly*, 2003, 49(3), 213-232)

No. 708/03 C. Schnabel/J. Wagner, **Determinants of Trade Union Membership in Western Germany: Evidence from Micro Data, 1980-2000,** (veröffentlicht in: *Socio-Economic Review*, 2005, 3 (1), 1-24)

No. 709/03 L. Danziger/S. Neuman, **Delays in Renewal of Labor Contracts: Theory and Evidence,** (veröffentlicht in: *Journal of Labor Economics*, 2005, 23(2), 341-372)

No. 710/03 Z. Eckstein/Y. Weiss, **On the Wage Growth of Immigrants: Israel, 1990-2000,** (veröffentlicht in: *Journal of the European Economic Association*, 2004, 2 (4), 665-695)

No. 711/03 C. J. Ruhm, **Healthy Living in Hard Times,** (veröffentlicht in: *Journal of Health Economics*, 2005, 24(2), 341-363

No. 712/03 E. Fehr/J. Henrich, **Is Strong Reciprocity a Maladaptation? On the Evolutionary Foundations of Human Altruism,** (veröffentlicht in: Hammerstein, P. (Hrsg.), *Genetic and Cultural Evolution of Cooperation*, Cambridge, 2004)

No. 713/03 I. N. Gang/J. Landon-Lane/M. Yun, **Does the Glass Ceiling Exist? A Cross-National Perspective on Gender Income Mobility**

No. 714/03 M. Fertig, **Educational Production, Endogenous Peer Group Formation and Class Composition – Evidence from the PISA 2000 Study**

No. 715/03 E. Fehr/U. Fischbacher/B. von Rosenbladt/J. Schupp/G. G. Wagner, **A Nation-Wide Laboratory: Examining Trust and Trustworthiness by Integrating Behavioral Experiments into Representative Surveys,** (veröffentlicht in: *Schmollers Jahrbuch*, 122(2002), 519-542)

No. 716/03 M. Rosholm/L. Skipper, **Is Labour Market Training a Curse for the Unemployed? Evidence from a Social Experiment**

No. 717/03 A. Hijzen/H. Görg/R. C. Hine, **International Fragmentation and Relative Wages in the UK**

No. 718/03 E. Schlicht, **Consistency in Organization,** (erscheint in March, J. /D. Teece (Hrsg.), *Festschrift for Oliver Williamson*)

No. 719/03 J. Albrecht/P. Gautier/S. Vroman, **Equilibrium Directed Search with Multiple Applications**

No. 720/03 T. K. Palokangas, **Labour Market Regulation, Productivity-Improving R&D and Endogenous Growth,** (veröffentlicht in: *Labour* (18), 2004, 191-205)

No. 721/03 H. Battu/M. Mwale/Y. Zenou, **Do Oppositional Identities Reduce Employment for Ethnic Minorities?**

No. 722/03 C. Spiess/F. Büchel/G. G. Wagner, **Children's School Placement in Germany: Does Kindergarten Attendance Matter?,** (veröffentlicht in: *Early Childhood Research Quarterly*, 18, 2003, 255-270)

No. 723/03 M. Coles/B. Petrongolo, **A Test between Unemployment Theories Using Matching Data**

No. 724/03 J. T. Addison/R. Bailey/W. Siebert, **The Impact of Deunionisation on Earnings Dispersion Revisited**

No. 725/03 S. Habermalz, **An Examination of Sheepskin Effects Over Time**

No. 726/03 S. Habermalz, **Job Matching and the Returns to Educational Signals**

No. 727/03 M. Raiser/M. Schaffer/J. Schuchhardt, **Benchmarking Structural Change in Transition,** (veröffentlicht in: *Structural Change and Economic Dynamics,* 15 (2004) 47-81)

No. 728/03 M. Lechner/J. A. Smith, **What is the Value Added by Caseworkers?,** (erscheint in: *Labour Economics - An International Journal*)

No. 729/03 A. Voicu/H. Buddelmeyer, **Children and Women's Participation Dynamics: Transitory and Long-Term Effects**

No. 730/03 M. Piva/M. Vivarelli, **Innovation and Employment: Evidence from Italian Microdata**

No. 731/03 B. R. Chiswick/N. DebBurman, **Educational Attainment: Analysis by Immigrant Generation,** (veröffentlicht in: *Economics of Education Review,* 23(4), 361-379)

No. 732/03 A. Falk/A. Ichino, **Clean Evidence on Peer Pressure,** (erscheint in: *Journal of Labor Economics*)

No. 733/03 S. Wolter/S. Denzler, **Wage Elasticity of the Teacher Supply in Switzerland,** (veröffentlicht in: *Brussels Economic Review*, 47 (3), 2004)

No. 734/03 S. Wolter, **Sibling Rivalry, A Six Country Comparison,** (veröffentlicht in: *Swiss Journal of Sociology*, 3, 2003, 377-398)

No. 735/03 R. Desmet/A. Jousten/S. Perelman/P. Pestieau, **Micro-Simulation of Social Security Reforms in Belgium**

No. 736/03 I. Bolvig/P. Jensen/M. Rosholm, **The Employment Effects of Active Social Policy**

No. 737/03 A. L. Booth/M. Francesconi/G. Zoega, **Unions, Work-Related Training, and Wages: Evidence for British Men,** (veröffentlicht in: *Industrial and Labor Relations Review*, 2003, 57(1), 68-91)

No. 738/03 V. Grossmann, **Managerial Job Assignment and Imperfect Competition in Asymmetric Equilibrium**

No. 739/03 M. Fertig, **Who's to Blame? The Determinants of German Students' Achievement in the PISA 2000 Study**

No. 740/03 B. T. Hirsch/S. L. Mehay, **Evaluating the Labor Market Performance of Veterans Using a Matched Comparison Group Design,** (veröffentlicht in: *Journal of Human Resources*, 2003, 38(3), 673-700)

No. 741/03 B. T. Hirsch/D. A. Macpherson, **Wages, Sorting on Skill, and the Racial Composition of Jobs,** (veröffentlicht in: *Journal of Labor Economics*, 2004, 22(1), 189-210)

No. 742/03 R. A. Easterlin, **Building a Better Theory of Well-Being,**
(erscheint in: Bruni, L. /P. Porta (Hrsg.), *Economics and Happiness. Reality and Paradoxes,* Oxford, 2005)

No. 743/03 G. Heineck/J. Schwarze, **Substance Use and Earnings: The Case of Smokers in Germany**

No. 744/03 M. R. West/L. Woessmann, **Which School Systems Sort Weaker Students into Smaller Classes? International Evidence,**
(erscheint in: *European Journal of Political Economy*)

No. 745/03 L. Woessmann, **Educational Production in East Asia: The Impact of Family Background and Schooling Policies on Student Performance,**
(erscheint in: *German Economic Review*)

No. 746/03 A. Ammermueller/H. Heijke/L. Woessmann, **Schooling Quality in Eastern Europe: Educational Production During Transition,**
(veröffentlicht in: *Economics of Education Review*, 2005, 24(5), 579-599)

No. 747/03 J. Messina, **Sectoral Structure and Entry Regulations,**
(überarbeitete Version erscheint in: *European Economic Review*)

No. 748/03 M. P. Pflüger, **Economic Integration, Wage Policies and Social Policies,**
(veröffentlicht in: *Oxford Economic Papers*, 2004, 56(1), 135-150)

No. 749/03 V. Jakobsen/N. Smith, **The Educational Attainment of the Children of the Danish 'Guest Worker' Immigrants**

No. 750/03 R. Hujer/M. Caliendo/S. Thomsen, **New Evidence on the Effects of Job Creation Schemes in Germany - A Matching Approach with Threefold Heterogeneity,**
(veröffentlicht in: *Research in Economics*, 2004, 58(4), 257-302)

No. 751/03 L. Borghans/B. ter Weel, **Are Computer Skills the New Basic Skills? The Returns to Computer, Writing and Math Skills in Britain,**
(veröffentlicht in: *Labour Economics*, 2004, 11(1), 85-98)

No. 752/03 N. Malchow-Møller/J. R. Skaksen, **Skill-Biased Technological Change in Denmark: A Disaggregate Perspective,**
(veröffentlicht in: *Nationaløkonomisk Tidsskrift*, 2004)

No. 753/03 S. Burgess/H. Turon, **Unemployment Equilibrium and On-the-Job Search**

No. 754/03 H. Turon, **Separability of Duration Dependence and Unobserved Heterogeneity**

No. 755/03 T. Dohmen, **In Support of the Supporters? Do Social Forces Shape Decisions of the Impartial?**

No. 756/03 N. Datta Gupta/R. L. Oaxaca/N. Smith, **Swimming Upstream, Floating Downstream: Comparing Women's Relative Wage Positions in the U. S. and Denmark,** (erscheint in: *Industrial and Labor Relations Review*)

No. 757/03 J. Hunt, **Teen Births Keep American Crime High**

No. 758/03 J. Lise/S. Seitz/J. A. Smith, **Equilibrium Policy Experiments and the Evaluation of Social Programs**

No. 759/03 E. Lazear, **The Peter Principle: A Theory of Decline,** (veröffentlicht in: *Journal of Political Economy,* 2004, 112(S1), S141-S163)

No. 760/03 E. Lazear, **Entrepreneurship**

No. 761/03 E. Lazear, **Output-Based Pay: Incentives, Retention or Sorting?,** (veröffentlicht in: *Research in Labor Economics,* 23(2004), 1-25)

No. 762/03 M. Gerfin/R. E. Leu, **The Impact of In-Work Benefits on Poverty and Household Labour Supply: A Simulation Study for Switzerland**

No. 763/03 M. Biewen/S. P. Jenkins, **Estimation of Generalized Entropy and Atkinson Inequality Indices from Complex Survey Data**

No. 764/03 P. A. Puhani, **A Test of the 'Krugman Hypothesis' for the United States, Britain, and Western Germany**

No. 765/03 W. Schnedler, **On the Prudence of Rewarding A While Hoping for B**

No. 766/03 D. Bell/R. A. Hart, **How Important Is Guaranteed or Institutionalised Overtime?**

No. 767/03 P. Carneiro/K. T. Hansen/J. J. Heckman, **Estimating Distributions of Treatment Effects with an Application to the Returns to Schooling and Measurement of the Effects of Uncertainty on College Choice,** (veröffentlicht in: *International Economic Review,* 2003, 44(2), 361-422)

No. 768/03 J. J. Heckman/S. Navarro, **Using Matching, Instrumental Variables and Control Functions to Estimate Economic Choice Models**

No. 769/03 L. Flood/J. Hansen/R. Wahlberg, **Household Labor Supply and Welfare Participation in Sweden**

No. 770/03 A. Heitmueller, **Coordination Failures in Network Migration**

No. 771/03 A. Calvó-Armengol/Y. Zenou, **Job Matching, Social Network and Word-of-Mouth Communication,**
(veröffentlicht in: *Journal of Urban Economics*, 2005, 57(3), 500-522)

No. 772/03 E. Patacchini/Y. Zenou, **Search Intensity, Cost of Living and Local Labor Markets in Britain,**
(erscheint in: *Regional Science and Urban Economics*)

No. 773/03 A. Heitmueller, **Job Mobility in Britain: Are the Scots Different? Evidence from the BHPS,**
(veröffentlicht in: *Scottish Journal of Political Economy*, 2004, 51(3), 329-358)

No. 774/03 A. Constant/D. S. Massey, **Labor Market Segmentation and the Earnings of German Guestworkers,**
(erscheint in: *Population Research and Policy Review*)

No. 775/03 J. J. Heckman/L. Lochner/P. E. Todd, **Fifty Years of Mincer Earnings Regressions**

No. 776/03 L. Arranz-Aperte/A. Heshmati, **Determinants of Profit Sharing in the Finnish Corporate Sector,**
(veröffentlicht in: *Indian Economic Review*, 2004, 39(1), 55-79)

No. 777/03 A. Falk/M. Kosfeld, **It's all about Connections: Evidence on Network Formation**

No. 778/03 F. Galindo-Rueda, **Employer Learning and Schooling-Related Statistical Discrimination in Britain**

No. 779/03 M. Biewen, **Who Are the Chronic Poor? Evidence on the Extent and the Composition of Chronic Poverty in Germany**

No. 780/03 A. Engellandt/R. T. Riphahn, **Temporary Contracts and Employee Effort,**
(veröffentlicht in: *Labour Economics*, 2005, 12(3), 281-299)

No. 781/03 J. H. Abbring/J. R. Campbell, **A Structural Empirical Model of Firm Growth, Learning, and Survival**

No. 782/03 M. Güell/B. Petrongolo, **How Binding Are Legal Limits? Transitions from Temporary to Permanent Work in Spain,**
(erscheint in: *Labour Economics*, 2005)

No. 783/03 B. T. Hirsch/E. J. Schumacher, **Match Bias in Wage Gap Estimates Due to Earnings Imputation,**
(veröffentlicht in: *Journal of Labor Economics,* 2004, 22(3), 689-722)

No. 784/03 O. Pierrard/H. Sneessens, **Low-Skilled Unemployment, Biased Technological Shocks and Job Competition**

No. 785/03 R. K. Almeida, **The Effects of Foreign Owned Firms on the Labor Market**

No. 786/03 P. R. Mueser/K. Troske/A. Gorislavsky, **Using State Administrative Data to Measure Program Performance**

No. 787/03 P. Garibaldi/L. Pacelli/A. Borgarello, **Employment Protection Legislation and the Size of Firms,** (veröffentlicht in: *Giornale degli Economisti e Annali di Economia*)

No. 788/03 F. Büchel/J. R. Frick, **Immigrants in the UK and in West Germany – Relative Income Position, Income Portfolio, and Redistribution Effects,** (veröffentlicht in: *Journal of Population Economics,* 2004, 17(3), 553–581)

No. 789/03 J. Vieira/A. Cardoso/M. Portela, **Recruitment and Pay at the Establishment Level: Gender Segregation and the Wage Gap in Portugal,** (veröffentlicht in: *Journal of Economic Inequality,* 3(2), 145-168)

No. 790/03 A. Cigno/A. Luporini/A. Pettini, **Hidden Information Problems in the Design of Family Allowances,** (veröffentlicht in: *Journal of Population Economics*, 2004, 17(4), 645-655)

No. 791/03 M. Güell, **Fixed-Term Contracts and the Duration Distribution of Unemployment**

No. 792/03 L. Borghans/B. ter Weel, **What Happens When Agent T Gets a Computer? The Labor Market Impact of Cost Efficient Computer Adoption,** (veröffentlicht in: *Journal of Economic Behavior and Organization*, 2004, 54(2), 137-151)

No. 793/03 T. K. Palokangas, **Foreign Direct Investment, Labour Market Regulation and Self-Interested Governments**

No. 794/03 P. Frijters/M. A. Shields/S. Wheatley Price, **Investigating the Quitting Decision of Nurses: Panel Data Evidence from the British National Health Service**

No. 795/03 B. T. Hirsch, **Reconsidering Union Wage Effects: Surveying New Evidence on an Old Topic,** (veröffentlicht in: *Journal of Labor Research,* 2004, 25(2), 233-266)

No. 796/03 P. Apps, Gender, **Time Use and Models of the Household**

No. 797/03 E. Bratberg/Ø. A. Nilsen/K. Vaage, **Assessing Changes in Intergenerational Earnings Mobility,** (erscheint in: *Scandinavian Journal of Economics)*

No. 798/03 J. J. Heckman/J. A. Smith, **The Determinants of Participation in a Social Program: Evidence from a Prototypical Job Training Program,**
(veröffentlicht in: *Journal of Labor Economics*, 2004, 22(2), 243-298)

No. 799/03 R. A. Hart, **General Human Capital and Employment Adjustment in the Great Depression: Apprentices and Journeymen in UK Engineering,**
(veröffentlicht in: *Oxford Economic Papers*, 2005, 57(1), 169-189)

No. 800/03 T. Beissinger/C. Knoppik, **Sind Nominallöhne starr? Neuere Evidenz und wirtschaftspolitische Implikationen,**
(veröffentlicht in: *Perspektiven der Wirtschaftspolitik,* 2005, 6(2), 171-188)

No. 801/03 A. Launov, **A Study of the Austrian Labor Market Dynamics Using a Model of Search Equilibrium**

No. 802/03 H. Antecol/P. Kuhn/S. Trejo, **Assimilation via Prices or Quantities? Labor Market Institutions and Immigrant Earnings Growth in Australia, Canada, and the United States**

No. 803/03 R. Lalive, **Social Interactions in Unemployment**

No. 804/03 J. H. Abbring, **Dynamic Econometric Program Evaluation**

No. 805/03 G. J. van den Berg/A. van Vuuren, **The Effect of Search Frictions on Wages**

No. 806/03 G. J. van den Berg, **Multiple Equilibria and Minimum Wages in Labor Markets with Informational Frictions and Heterogeneous Production Technologies,**
(veröffentlicht in: *International Economic Review,* 44(4), 1337-57)

No. 807/03 P. Frijters/M. A. Shields/N. Theodoropoulos/S. Wheatley Price, **Testing for Employee Discrimination Using Matched Employer-Employee Data: Theory and Evidence**

No. 808/03 F. Docquier/H. Rapoport, **Remittances and Inequality: A Dynamic Migration Model**

No. 809/03 S. Commander/M. Kangasniemi/L. Winters, **The Brain Drain: Curse or Boon?,**
(veröffentlicht in: Baldwin, R. /L. A. Winters (Hrsg.), *Challenges to Globalisation*, Chicago 2004)

No. 810/03 J. H. Abbring/G. J. van den Berg, **A Simple Procedure for the Evaluation of Treatment Effects on Duration Variables**

No. 811/03 M. Corak/W. Chen, **Firms, Industries, and Unemployment Insurance: An Analysis Using Employer-Employee Data**

No. 812/03 J. T. Addison/T. Schank/C. Schnabel/J. Wagner, **German Works Councils in the Production Process**

No. 813/03 E. Lazear, **Firm-Specific Human Capital: A Skill-Weights Approach**

No. 814/03 G. Ridder/G. J. van den Berg, **Measuring Labor Market Frictions: A Cross-Country Comparison,** (veröffentlicht in: *Journal of the European Economic Association,* 1(1), 224-44)

No. 815/03 A. Aakvik/K. G. Salvanes/K. Vaage, **Measuring Heterogeneity in the Returns to Education in Norway Using Educational Reforms**

No. 816/03 T. Herbertsson/M. Orszag, **The Early Retirement Burden: Assessing the Costs of the Continued Prevalence of Early Retirement in OECD Countries**

No. 817/03 T. Andersen/T. Herbertsson, **Measuring Globalization**

No. 818/03 J. Pencavel, **The Surprising Retreat of Union Britain**

No. 819/03 M. Beine/F. Docquier/H. Rapoport, **Brain Drain and LDCs' Growth: Winners and Losers**

No. 820/03 C. Cornwell/K. Lee/D. B. Mustard, **The Effects of Merit-Based Financial Aid on Course Enrollment, Withdrawal and Completion in College**

No. 821/03 P. Carneiro/J. J. Heckman, **Human Capital Policy,** (veröffentlicht in: Heckman, J/A. Krueger, *Inequality in America: What Role for Human Capital Policy?,* Cambridge, 2003)

No. 822/03 D. Weichselbaumer/R. Winter-Ebmer, **The Effects of Competition and Equal Treatment Laws on the Gender Wage Differential**

No. 823/03 A. Filippin, **Discrimination and Workers' Expectations**

No. 824/03 A. Filippin, **Discrimination and Workers' Expectations: Experimental Evidence**

No. 825/03 A. Filippin/A. Ichino, **Gender Wage Gap in Expectations and Realizations,** (veröffentlicht in: *Labour Economics*, 2005, 12(1), 125-145)

No. 826/03 K. T. Hansen/J. J. Heckman/K. J. Mullen, **The Effect of Schooling and Ability on Achievement Test Scores,** (veröffentlicht in: *Journal of Econometrics*, 2004, 121(1-2), 39-98)

No. 827/03 H. Buddelmeyer/E. Skoufias, **An Evaluation of the Performance of Regression Discontinuity Design on PROGRESA**

No. 828/03 D. Checchi/T. Jappelli, **School Choice and Quality**

No. 829/03 J. J. Heckman/X. Li, **Selection Bias, Comparative Advantage and Heterogeneous Returns to Education: Evidence from China in 2000**

No. 830/03 T. J. Hatton, **Emigration from the UK, 1870-1913 and 1950-1998,** (veröffentlicht in: *European Review of Economic History*, 2004, 8(2), 149-171)

No. 831/03 J. H. Abbring/G. J. van den Berg, **Analyzing the Effect of Dynamically Assigned Treatments Using Duration Models, Binary Treatment Models, and Panel Data Models,** (veröffentlicht in: *Empirical Economics,* 29(1), 5-20)

No. 832/03 P. Michaud, **Joint Labour Supply Dynamics of Older Couples**

No. 833/03 H. Gersbach, **Structural Reforms and the Macroeconomy: The Role of General Equilibrium Effects,** (veröffentlicht in: R. Solow (Hrsg.), *Macroeconomics and Structural Reform*, Palgrave 2004)

No. 834/03 T. Boeri/J. Conde-Ruiz/V. Galasso, **Protecting Against Labour Market Risk: Employment Protection or Unemployment Benefits?**

No. 835/03 G. Joseph/O. Pierrard/H. Sneessens, **Job Turnover, Unemployment and Labor Market Institutions,** (veröffentlicht in: *Labour Economics*, 2004, 11(4), 451-468)

No. 836/03 M. Yun, **A Simple Solution to the Identification Problem in Detailed Wage Decompositions**

No. 837/03 W. Schnedler, **What You Always Wanted to Know About Censoring But Never Dared to Ask – Parameter Estimation for Censored Random Vectors**

No. 838/03 S. Girma/H. Görg/E. Strobl, **Government Grants, Plant Survival and Employment Growth: A Micro-Econometric Analysis**

No. 839/03 A. Bassanini/G. Brunello, **Is Training More Frequent When Wage Compression is Higher? Evidence from the European Community Household Panel**

No. 840/03 E. Koskela/R. Stenbacka, **Equilibrium Unemployment Under Negotiated Profit Sharing**

No. 841/03 B. H. Baltagi/D. P. Rich, **Skill-Biased Technical Change in U. S. Manufacturing: A General Index Approach,** (veröffentlicht in: *Journal of Econometrics*, 2005, 126(2), 549-570)

No. 842/03 M. Svarer/M. Rosholm/J. R. Munch, **Rent Control and Unemployment Duration,** (erscheint in: *Journal of Public Economics*)

No. 843/03 J. J. Heckman/R. Matzkin/L. Nesheim, **Simulation and Estimation of Hedonic Models**

No. 844/03 D. Sliwka, **On the Hidden Costs of Incentive Schemes**

No. 845/03 G. Dewit/H. Görg/C. Montagna, **Should I Stay or Should I Go? A Note on Employment Protection, Domestic Anchorage, and FDI**

No. 846/03 D. de la Croix/F. Docquier, **Diverging Patterns of Education Premium and School Attendance in France and the US: A Walrasian View**

No. 847/03 B. R. Chiswick, **Jacob Mincer, Experience and the Distribution of Earnings,** (veröffentlicht in: *Review of Economics of the Household,* 1(4), 343-361)

No. 848/03 A. Chevalier/G. Conlon, **Does It Pay to Attend a Prestigious University?**

No. 849/03 W. Schnedler, **Traits, Imitation, and Evolutionary Dynamics**

No. 850/03 S. P. Jenkins/L. S. Osberg, **Nobody to Play With? The Implications of Leisure Coordination**

No. 851/03 J. Angrist, **Treatment Effect Heterogeneity in Theory and Practice,** (veröffentlicht in: *Economic Journal*, 2004, 114(494), C52-C83)

No. 852/03 A. Kugler/M. Kugler, **The Labor Market Effects of Payroll Taxes in a Middle-Income Country: Evidence from Colombia**

No. 853/03 I. Ekeland/J. J. Heckman/L. Nesheim, **Identification and Estimation of Hedonic Models,** (veröffentlicht in: *Journal of Political Economy,* 2004, 112(S1), S60-S109)

No. 854/03 A. Ferrer-i-Carbonell/B. M. van Praag, **Income Satisfaction Inequality and its Causes,** (veröffentlicht in: *Journal of Economic Inequality*, 2003, 1(2), 107-127)

No. 855/03 B. Irlenbusch/D. Sliwka, **Career Concerns in a Simple Experimental Labour Market,** (erscheint in: *European Economic Review*)

No. 856/03 D. Sliwka, **Management Incentives, Signaling Effects and the Costs of Vertical Integration,** (veröffentlicht in: *Zeitschrift für Betriebswirtschaft* 1/2004)

No. 857/03 M. Francesconi/A. Muthoo, **An Economic Model of Child Custody**

No. 858/03 C. U. Chiswick, **History of Historical Statistics of the United States**

No. 859/03 R. Fahr, **Loafing or Learning? The Demand for Informal Education,** (veröffentlicht in: *European Economic Review,* 49(1), 75-98)

No. 860/03 J. Bonke/N. Datta Gupta/N. Smith, **Timing and Flexibility of Housework and Men and Women's Wages,** (veröffentlicht in: Hamermesh, D. S. / G. A. Pfann (Hrsg.), *Contributions to Economic Analysis*, Vol. 271, 2004)

No. 861/03 Y. L'Horty/C. Rault, **Inflation, Minimum Wage and Other Wages: An Econometric Study on French Macroeconomic Data,** (veröffentlicht in: *Applied Economics*, 2004, 36(4), 277-290)

No. 862/03 J. T. Addison/C. R. Belfield, **Union Voice,** (veröffentlicht in: *Journal of Labor Research*, 2004, 25(4), 563-597)

No. 863/03 C. U. Chiswick, **Immigrant Religious Adjustment: An Economic Approach to Jewish Migrations**

No. 864/03 D. Cobb-Clark/C. Ryan/R. Breunig, **A Couples-Based Approach to the Problem of Workless Families**

No. 865/03 S. Polachek, **Mincer's Overtaking Point and the Lifecycle Earnings Distribution,** (veröffentlicht in: *Review of Economics of the Household*, 2003, 1(4), 273-304)

No. 866/03 A. Constant, **Immigrant Adjustment in France and Impacts on the Natives**

No. 867/03 T. Dohmen/B. Kriechel/G. A. Pfann, **Monkey Bars and Ladders: The Importance of Lateral and Vertical Job Mobility in Internal Labor Market Careers,** (veröffentlicht in: *Journal of Population Economics*, 17(2), 193-228)

No. 868/03 P. B. Garza/S. Neuman, **Analyzing Religiosity Within an Economic Framework: The Case of Spanish Catholics,** (veröffentlicht in: *Review of Economics of the Household*, 2(2004), 5-22)

No. 869/03 A. B. Krueger/A. Mas, **Strikes, Scabs and Tread Separations: Labor Strife and the Production of Defective Bridgestone/ Firestone Tires,** (veröffentlicht in: *Journal of Political Economy,* 2004, 112(2), 253-289)

No. 870/03 S. Klasen/A. Launov, **Analysis of the Determinants of Fertility Decline in the Czech Republic,** (erscheint in: *Journal of Population Economics*, 1/2006)

No. 871/03 Y. L'Horty/C. Rault, **The Impact of Growth, Labour Cost and Working Time on Employment: Lessons from the French Experience,** (veröffentlicht in: *Labour,* 2005, 19(3), 595-620)

No. 872/03 J. R. Munch/M. Rosholm/M. Svarer, **Are Home Owners Really More Unemployed?**

No. 873/03 M. Falk/B. Koebel, **The Impact of Office Machinery and Computer Capital on the Demand for Heterogeneous Labour, (**veröffentlicht in: *Labour Economics* (2004), 11, 99-117)

No. 874/03 J. Pischke, **The Impact of Length of the School Year on Student Performance and Earnings: Evidence from the German Short School Years**

No. 875/03 C. Grund, **Severance Payments for Dismissed Employees in Germany**

No. 876/03 M. Karanassou/H. Sala/D. J. Snower, **The European Phillips Curve: Does the NAIRU Exist?,** (veröffentlicht in: *Applied Economics Quarterly*, 2003, 49(2), 93-121)

No. 877/03 M. Yun, **Decomposing Differences in the First Moment,** (veröffentlicht in: *Economics Letters*, 2004, 82(2), 275-280)

No. 878/03 J. T. Addison/C. Schnabel/J. Wagner, **The Course of Research into the Economic Consequences of German Works Councils,** (veröffentlicht in: *British Journal of Industrial Relations*, 2004, 42(2), 255-281)

No. 879/03 A. Constant/Y. Shachmurove, **Entrepreneurial Ventures and Wage Differentials Between Germans and Immigrants**

No. 880/03 W. Koeniger/A. Vindigni, **Employment Protection and Product Market Regulation**

No. 881/03 R. A. Hart, **Worker-Job Matches, Job Mobility, and Real Wage Cyclicality,** (erscheint in: *Economica*)

No. 882/03 A. Lindbeck/D. J. Snower, **The Firm as a Pool of Factor Complementarities**

No. 883/03 S. Groeneveld/J. Hartog, **Overeducation, Wages and Promotions within the Firm,** (veröffentlicht in: *Labour Economics*, 2004, 11(6), 701-714)

No. 884/03 J. Masso/A. Heshmati, **The Optimality and Overuse of Labour in Estonian Manufacturing Enterprises,** (veröffentlicht in: *Economics of Transition*, 2004, 12(4), 683-720)

No. 885/03 A. Constant/K. F. Zimmermann, **The Dynamics of Repeat Migration: A Markov Chain Analysis**

No. 886/03 J. J. Dolado/M. Jansen/J. F. Jimeno, **On-the-Job Search in a Matching Model with Heterogenous Jobs and Workers**

No. 887/03 B. Irlenbusch/D. Sliwka, **Transparency and Reciprocal Behavior,** (erscheint in: *Journal of Economic Behavior and Organization*)

No. 888/03 W. Koeniger, **Collective Dismissal Cost, Product Market Competition and Innovation,** (veröffentlicht in: *Economics Letters,* 88(1), 79-84)

No. 889/03 D. Wildasin, **Fiscal Policy, Human Capital, and Canada-US Labor Market Integration**

No. 890/03 M. Bratti/L. Mancini, **Differences in Early Occupational Earnings of UK Male Graduates by Degree Subject: Evidence from the 1980-1993 USR**

No. 891/03 L. Flood/E. Pylkkänen/R. Wahlberg, **From Welfare to Work: Evaluating a Proposed Tax and Benefit Reform Targeted at Single Mothers in Sweden**

No. 892/03 B. T. Hirsch, **What Do Unions Do for Economic Performance?,** (veröffentlicht in: *Journal of Labor Research,* 2004, 25(3), 415-455)

No. 893/03 K. Sabirianova Peter, **Skill-Biased Transition: The Role of Markets, Institutions, and Technological Change**

No. 894/03 R. Winkelmann, **Parental Separation and Well-Being of Youths.** (erscheint in: *Journal of Socioeconomics*)

No. 895/03 J. M. Fitzgerald/D. C. Ribar, **Transitions in Welfare Participation and Female Headship,** (veröffentlicht in: *Population Research and Policy Review*, 2004, 23(5-6), 641-670)

No. 896/03 S. Polachek, **What Can We Learn About the Decline in U. S. Union Membership from International Data?,** (veröffentlicht in: Wunnava, P. V. (Hrsg.), *The Changing Forms of Unions: New Forms of Representation*, New York 2004)

No. 897/03 M. Brown/A. Falk/E. Fehr, **Relational Contracts and the Nature of Market Interactions,** (veröffentlicht in: *Econometrica* 72, 747-781)

No. 898/03 G. J. van den Berg/A. C. van Lomwel/J. C. van Ours, **Nonparametric Estimation of a Dependent Competing Risks Model for Unemployment Durations**

No. 899/03 M. Karanassou/H. Sala/D. J. Snower, **Unemployment in the European Union: Institutions, Prices, and Growth**

No. 900/03 M. C. Berger/G. C. Blomquist/K. Sabirianova Peter, **Compensating Differentials in Emerging Labor and Housing Markets: Estimates of Quality of Life in Russian Cities**

No. 901/03 P. F. Orazem/M. Vodopivec, **Do Market Pressures Induce Economic Efficiency: The Case of Slovenian Manufacturing, 1994-2001**

No. 902/03 P. Frijters/M. A. Shields/S. Wheatley Price, **Immigrant Job Search in the UK: Evidence from Panel Data,** (erscheint mit überarbeitetem Titel in: *Economic Journal*)

No. 903/03 S. Girma/H. Görg, **Evaluating the Causal Effects of Foreign Acquisition on Domestic Skilled and Unskilled Wages**

No. 904/03 S. P. Jenkins/P. Van Kerm, **Trends in Income Inequality, Pro-Poor Income Growth and Income Mobility**

No. 905/03 D. Weichselbaumer/R. Winter-Ebmer, **Rhetoric in Economic Research: The Case of Gender Wage Differentials**

No. 906/03 D. Weichselbaumer/R. Winter-Ebmer, **A Meta-Analysis of the International Gender Wage Gap,** (erscheint in: *Journal of Economic Surveys*, 2005)

No. 907/03 A. Dupuy/L. Borghans, **Supply and Demand, Allocation and Wage Inequality: An International Comparison,** (veröffentlicht in: *Applied Economics*, 2005, 37(9), 1073-1088)

No. 908/03 M. Leonardi, **Product Demand Shifts and Wage Inequality**

No. 909/03 M. Leonardi, **Firm Heterogeneity in Capital/Labor Ratios and Wage Inequality**

No. 910/03 P. Diaz-Vazquez/D. J. Snower, **On-the-Job Training, Firing Costs and Employment**

No. 911/03 J. Wagner, **Are Nascent Entrepreneurs Jacks-of-All-Trades? A Test of Lazear's Theory of Entrepreneurship with German Data**

No. 912/03 D. Checchi/A. Filippin, **An Experimental Study of the POUM Hypothesis,** (veröffentlicht in: *Research on Economic Inequality*, 2004 (11), 115-136)

No. 913/03 S. Pivnenko/D. J. DeVoretz, **The Recent Economic Performance of Ukrainian Immigrants in Canada and the U. S.**

No. 914/03 A. Cardoso/P. Portugal, **Bargained Wages, Wage Drift and the Design of the Wage Setting System,** (erscheint in: *Journal of Labor Economics*)

No. 915/03 R. Hujer/C. Zeiss, **Macroeconomic Impacts of ALMP on the Matching Process in West Germany**

No. 916/03 S. Wolter/S. Mühlemann/J. Schweri, **Why Some Firms Train Apprentices and Many Others Do Not,** (erscheint in: *German Economic Review*, 2006)

No. 917/03 R. Euwals/H. Roodenburg, **A Note on the Redistributive Effect of Immigration,** (veröffentlicht in: *Economics Letters,* 85(2), 241-256)

No. 918/03 V. Jakobsen/M. Rosholm, **Dropping out of School? A Competing Risks Analysis of Young Immigrants' Progress in the Educational System**

No. 919/03 M. Fertig, **The Impact of Economic Integration on Employment – An Assessment in the Context of EU Enlargement**

No. 920/03 Ø. A. Nilsen/K. G. Salvanes/F. Schiantarelli, **Employment Changes, the Structure of Adjustment Costs, and Plant Size**

No. 921/03 P. Egger/M. Pfaffermayr/A. Weber, **Sectoral Adjustment of Employment: The Impact of Outsourcing and Trade at the Micro Level**

No. 922/03 J. Merz/D. Burgert, **Working Hour Arrangements and Working Hours – A Microeconometric Analysis Based on German Time Use Diary Data**

No. 923/03 U. Dulleck/P. Frijters/R. Winter-Ebmer, **Reducing Start-Up Costs for New Firms: The Double Dividend on the Labour Market**

No. 924/03 A. Damm/M. Rosholm, **Employment Effects of Dispersal Policies on Refugee Immigrants, Part I: Theory**

No. 925/03 A. Damm/M. Rosholm, **Employment Effects of Dispersal Policies on Refugee Immigrants, Part II: Empirical Evidence**

No. 926/03 S. E. Black/P. Devereux/K. G. Salvanes, **Why the Apple Doesn't Fall Far: Understanding Intergenerational Transmission of Human Capital,** (veröffentlicht in: *American Economic Review,* 2005, 95(1), 437-449)

No. 927/03 L. Götte/D. Huffman/E. Fehr, **Loss Aversion and Labor Supply,** (veröffentlicht in: *Journal of the European Economic Association*, 2 (2-3), 216-228)

No. 928/03 H. Selod/Y. Zenou, **Does City Structure Affect the Labor Market Outcomes of Black Workers?**

No. 929/03 Z. Eckstein/G. J. van den Berg, **Empirical Labor Search: A Survey**

No. 930/03 M. Lindeboom/F. Portrait/G. J. van den Berg, **Individual Mortality and Macro-Economic Conditions from Birth to Death,** (erscheint in: *American Economic Review)*

No. 931/03 P. Kooreman, **Time, Money, Peers, and Parents: Some Data and Theories on Teenage Behavior,**
(erscheint in: *Journal of Population Economics*)

No. 932/03 N. Mocan/E. Tekin, **Guns, Drugs and Juvenile Crime: Evidence from a Panel of Siblings and Twins**

No. 933/03 W. Arulampalam/A. L. Booth/M. L. Bryan, **Training in Europe,**
(veröffentlicht in: *Journal of the European Economic Association,* 2004, 2(2/3), 346-360)

No. 934/03 M. Piva/E. Santarelli/M. Vivarelli, **The Skill Bias Effect of Technological and Organisational Change: Evidence and Policy Implications,**
(veröffentlicht in: *Research Policy,* 2005, 34(2), 141-157)

No. 935/03 T. Dohmen, **Performance, Seniority and Wages: Formal Salary Systems and Individual Earnings Profiles,**
(veröffentlicht in: *Labour Economics*, 11, 741-763)

No. 936/03 M. K. Jones/P. L. Latreille/P. J. Sloane, **Disability, Gender and the Labour Market**

No. 937/03 W. Eggert/L. Goerke, **Fiscal Policy, Economic Integration and Unemployment,**
(veröffentlicht in: *Journal of Economics/Zeitschrift für Nationalökonomie,* 2004, Vol. 82(2), 137-167)

No. 938/03 D. Del Boca/A. Venturini, **Italian Migration,**
(veröffentlicht in: Zimmermann, K. F. (Hrsg.), *European Migration - What Do We Know?,* Oxford 2005)

No. 939/03 E. Toulemonde, **Acquisition of Skills, Education Subsidies, and Agglomeration of Firms**

No. 940/03 A. Constant/Y. Shachmurove/K. F. Zimmermann, **What Makes an Entrepreneur and Does It Pay? Native Men, Turks, and Other Migrants in Germany,**
(erscheint in: *International Migration*)

No. 941/03 R. V. Burkhauser/J. Butler/G. Gumus, **Option Value and Dynamic Programming Model Estimates of Social Security Disability Insurance Application Timing,**
(veröffentlicht in: *Journal of Applied Econometrics*, 19, 671–685)

No. 942/03 R. V. Burkhauser/J. Butler/G. Gumus, **Dynamic Modeling of the SSDI Application Timing Decision: The Importance of Policy Variables**

No. 943/03 J. T. Addison/P. Teixeira, **What Have We Learned About the Employment Effects of Severance Pay? Further Iterations of Lazear et al. ,**
(erscheint in: *Empirica*, 2005, 23(3))

No. 944/03 H. Görg/D. Greenaway, **Much Ado About Nothing? Do Domestic Firms Really Benefit from Foreign Direct Investment?,**
(veröffentlicht in: *World Bank Research Observer*, 2004, 19(2), 171-197)

No. 945/03 R. Schöb/D. Wildasin, **Economic Integration and Labor Market Institutions: Worker Mobility, Earnings Risk, and Contract Structure**

No. 946/03 M. Leonardi, **Earnings Instability of Job Stayers and Job Changers**

No. 947/03 U. Sunde, **Potential, Prizes and Performance: Testing Tournament Theory with Professional Tennis Data**

No. 948/03 A. Kugler/G. Pica, **Effects of Employment Protection and Product Market Regulations on the Italian Labor Market,**
(erscheint in: Messina, J/C. Michelacci/J. Turunen/G. Zoega *Labour Market Adjustments in Europe*)

No. 949/03 C. Flinn, **Minimum Wage Effects on Labor Market Outcomes under Search with Bargaining**

No. 950/03 P. Garibaldi/E. Wasmer, **Equilibrium Employment in a Model of Imperfect Labor Markets**

No. 951/03 P. Garibaldi/E. Wasmer, **Raising Female Employment: Reflexions and Policy Tools,**
(veröffentlicht in: *Journal of the European Economic Association*, 2004, 2(2-3), 320-330)

No. 952/03 O. Raaum/K. G. Salvanes/E. Ø. Sørensen, **The Neighbourhood Is Not What It Used to Be,**
(erscheint in: *Economic Journal*, 2006)

No. 953/03 O. Raaum/K. G. Salvanes/E. Ø. Sørensen, **The Impact of a Primary School Reform on Educational Stratification: A Norwegian Study of Neighbour and School Mate Correlations,**
(veröffentlicht in: *Swedish Economic Policy Review*, 2003, 10(2), 143-170)

No. 954/03 P. Portugal/J. T. Addison, **Six Ways to Leave Unemployment**

No. 955/03 V. Grossmann, **Risky Human Capital Investment, Income Distribution, and Macroeconomic Dynamics**

No. 956/03 M. Fertig/C. M. Schmidt, **Gerontocracy in Motion? European Cross-Country Evidence on the Labor Market Consequences of Population Ageing,**
veröffentlicht in: Wright, R. E. (Hrsg.), *Scotland's Demographic Challenge*, Scottish Economic Policy Network, Stirling-Glasgow, 2004)

No. 957/03 M. Ebell/C. Haefke, **Product Market Deregulation and Labor Market Outcomes**

No. 958/03 T. Brück/J. P. Haisken-DeNew/K. F. Zimmermann, **Creating Low Skilled Jobs by Subsidizing Market-Contracted Household Work,**
(erscheint in: *Applied Economics)*

No. 959/03 T. Bauer/H. Bonin/U. Sunde, **Real and Nominal Wage Rigidities and the Rate of Inflation: Evidence from West German Micro Data**

No. 960/03 A. Constant/K. F. Zimmermann, **Circular Movements and Time Away from the Host Country**

No. 961/03 C. Teulings/C. G. de Vries, **Generational Accounting, Solidarity and Pension Losses**

No. 962/03 L. Goerke/M. Pannenberg, **Norm-Based Trade Union Membership: Evidence for Germany,**
(veröffentlicht in: *German Economic Review*, 2004, 5(4), 481-504)

No. 963/03 L. Diaz-Serrano/J. Hartog/H. S. Nielsen, **Compensating Wage Differentials for Schooling Risk in Denmark**

No. 964/03 R. Schettkat/L. Yocarini, **The Shift to Services: A Review of the Literature**

No. 965/03 M. Merz/E. Yashiv, **Labor and the Market Value of the Firm**

No. 966/03 T. K. Palokangas, **Optimal Taxation with Capital Accumulation and Wage Bargaining**

No. 967/03 M. Lechner/R. Vazquez-Alvarez, **The Effect of Disability on Labour Market Outcomes in Germany: Evidence from Matching**

No. 968/03 M. Blázquez/M. Jansen, **Efficiency in a Matching Model with Heterogeneous Agents, Too Many Good or Bad Jobs?**

No. 969/03 J. Schraepler/G. G. Wagner, **Identification, Characteristics and Impact of Faked Interviews in Surveys**

No. 970/03 G. Kertesi/J. Kollo, **Fighting "Low Equilibria" by Doubling the Minimum Wage? Hungary's Experiment**

No. 971/03 J. De Loecker/J. Konings, **Creative Destruction and Productivity Growth in an Emerging Economy: Evidence from Slovenian Manufacturing**

No. 972/03 J. Kollo, **Transition on the Shop Floor - The Restructuring of a Weaving Mill, Hungary 1988-97**

No. 973/03 C. Belzil/J. Hansen, **Structural Estimates of the Intergenerational Education Correlation,** (veröffentlicht in: *Journal of Applied Econometrics,* 18(6))

No. 974/03 J. Schwarze/M. Härpfer, **Are People Inequality Averse, and Do They Prefer Redistribution by the State? A Revised Version,** (erscheint in: *Journal of Socio-Economics*)

No. 975/03 A. Constant/K. F. Zimmermann, **Occupational Choice Across Generations,** (veröffentlicht in: *Applied Economics Quarterly*, 49(4), 299-317)

No. 976/04 J. Angrist/K. Lang, **Does School Integration Generate Peer Effects? Evidence from Boston's Metco Program,** (veröffentlicht in: *American Economic Review*, 2004, 94(5), 1613-1634)

No. 977/04 M. Corak/G. Lipps/J. Zhao, **Family Income and Participation in Post-Secondary Education,** (veröffentlicht in: Beach, C. /R. Boadway/M. McInnis (Hrsg.), *Higher Education in Canada*, Montreal 2005)

No. 978/04 J. T. Addison/P. Portugal, **How Does the Unemployment Insurance System Shape the Time Profile of Jobless Duration?,** veröffentlicht in: *Economics Letters*, 2004, 85(2), 229-234)

No. 979/04 M. Moreno/H. Nopo/J. Saavedra/M. Torero, **Gender and Racial Discrimination in Hiring: A Pseudo Audit Study for Three Selected Occupations in Metropolitan Lima**

No. 980/04 H. Nopo/J. Saavedra/M. Torero, **Ethnicity and Earnings in Urban Peru**

No. 981/04 H. Nopo, **Matching as a Tool to Decompose Wage Gaps**

No. 982/04 I. Geishecker/H. Görg, **Winners and Losers: Fragmentation, Trade and Wages Revisited**

No. 983/04 D. Del Boca/M. Locatelli/D. Vuri, **Child Care Choices by Italian Households,** (erscheint in: *Review of Economics of the Household*, 3(4), 2005)

No. 984/04 W. Arulampalam/A. L. Booth/M. L. Bryan, **Are There Asymmetries in the Effects of Training on the Conditional Male Wage Distribution?**

No. 985/04 S. Jurajda/H. Harmgart, When **Are 'Female' Occupations Paying More?**

No. 986/04 H. Brücker/P. Trübswetter, **Do the Best Go West? An Analysis of the Self-Selection of Employed East-West Migrants in Germany**

No. 987/04 A. Ichino/G. Muehlheusser, **How Often Should You Open the Door? Optimal Monitoring to Screen Heterogeneous Agents**

No. 988/04 M. Jansen, **Can Job Competition Prevent Hold-Ups?**

No. 989/04 J. Wagner, **Are Young and Small Firms Hothouses for Nascent Entrepreneurs? Evidence from German Micro Data,** (veröffentlicht in: *Applied Economics Quarterly*, 2004, 50(4), 379-391)

No. 990/04 H. Bonin/C. Patxot, **Generational Accounting as a Tool to Assess Fiscal Sustainability: An Overview of the Methodology**

No. 991/04 S. Verick, **Threshold Effects of Dismissal Protection Legislation in Germany**

No. 992/04 A. Heitmueller, **Public-Private Sector Wage Differentials in Scotland: An Endogenous Switching Model,** (erscheint in: *Journal of Applied Economics*)

No. 993/04 A. Calderon-Madrid/A. Voicu, **Total Factor Productivity Growth and Job Turnover in Mexican Manufacturing Plants in the 1990s**

No. 994/04 M. Fertig/R. Wright, **School Quality, Educational Attainment and Aggregation Bias,** (veröffentlicht in: *Economics Letters*, 2005, 88(1), 109-114)

No. 995/04 G. Brunello/M. Giannini/K. Ariga, **The Optimal Timing of School Tracking,** (erscheint in: Peterson, P. /L. Woessmann (Hrsg.), *Schools and the Equal Opportunity Problem*, Cambrigde)

No. 996/04 D. Paserman, **Bayesian Inference for Duration Data with Unobserved and Unknown Heterogeneity: Monte Carlo Evidence and an Application**

No. 997/04 D. Paserman, **Job Search and Hyperbolic Discounting: Structural Estimation and Policy Evaluation**

No. 998/04 D. C. Ribar, **What Do Social Scientists Know About the Benefits of Marriage? A Review of Quantitative Methodologies**

No. 999/04 T. Bauer/A. Kunze, **The Demand for High-Skilled Workers and Immigration Policy,** (veröffentlicht in: *Brussels Economic Review*, 47(1), 57-75)

No. 1000/04 J. Boone/A. Sadrieh/J. C. van Ours, **Experiments on Unemployment Benefit Sanctions and Job Search Behavior**

No. 1001/04 K. F. Zimmermann, **Advising Policymakers Through the Media,** (veröffentlicht in: *Journal of Economic Education,* 35(4), 395-405)

No. 1002/04 E. Fehr/L. Götte, **Do Workers Work More When Wages Are High?**

No. 1003/04 C. Belzil/M. Bognanno, **The Promotion Dynamics of American Executives**

No. 1004/04 C. Gathmann, **The Effects of Enforcement on Illegal Markets: Evidence from Migrant Smuggling along the Southwestern Border**

No. 1005/04 S. Machin/S. McNally, **The Literacy Hour**

No. 1006/04 J. S. Earle/A. Spicer/K. Sabirianova Peter, **Community Norms and Organizational Practices: The Legitimization of Wage Arrears in Russia, 1992-1999**

No. 1007/04 W. Koeniger/O. Licandro, **Substitutability and Competition in the Dixit-Stiglitz Model**

No. 1008/04 L. Diaz-Serrano, **Labour Income Uncertainty, Risk Aversion and Home Ownership,** (veröffentlicht in: *Journal of Urban Economics*, 2005, 58(1), 156-176)

No. 1009/04 N. Rodriguez-Planas, **Signaling in the Labor Market: New Evidence on Layoffs and Plant Closings**

No. 1010/04 N. Rodriguez-Planas, **Re-Employment Bonuses in a Signalling Model of Temporary Layoffs**

No. 1011/04 A. Kunze/M. Ejrnæs, **Wage Dips and Drops around First Birth**

No. 1012/04 C. Bellemare, **A Life-Cycle Model of Outmigration and Economic Assimilation of Immigrants in Germany**

No. 1013/04 E. Fehr/J. Tyran, **Money Illusion and Coordination Failure**

No. 1014/04 E. Tekin, **Single Mothers Working at Night: Standard Work, Child Care Subsidies, and Implications for Welfare Reform**

No. 1015/04 H. Bonin/H. Schneider, **Analytical Prediction of Transitions Probabilities in the Conditional Logit Model,** (erscheint in: *Economics Letters)*

No. 1016/04 R. Winkelmann, **Subjective Well-Being and the Family: Results from an Ordered Probit Model with Multiple Random Effects,** (erscheint in: *Empirical Economics*)

No. 1017/04 L. Jacobson/R. LaLonde/D. G. Sullivan, **Estimating the Returns to Community College Schooling for Displaced Workers,** (veröffentlicht in: *Journal of Econometrics*, 2005, 125(1), 271-304)

No. 1018/04 T. Gindling/K. Terrell, **Legal Minimum Wages and the Wages of Formal and Informal Sector Workers in Costa Rica,** (erscheint in: *World Development*, 2005)

No. 1019/04 F. Fu/C. C. Vijverberg/W. Vijverberg, **Public Infrastructure as a Determinant of Intertemporal and Interregional Productive Performance in China**

No. 1020/04 E. Koskela/R. Stenbacka, **Profit Sharing, Credit Market Imperfections and Equilibrium Unemployment**

No. 1021/04 H. Entorf/N. Minoiu, **PISA Results: What a Difference Immigration Law Makes,** (erscheint in: *German Economic Review*)

No. 1022/04 P. Cattoir/F. Docquier, **Population Prospects and the Determination of a Debt-Sharing Rule between Seceding Regions,** (veröffentlicht in: *Regional Studies*, 2004, 38(3), 293-303)

No. 1023/04 G. S. Epstein/S. Nitzan, Tournaments, **There Is More Than Meets the Eye**

No. 1024/04 Egger/V. Grossmann, **Noncognitive Abilities and Within-Group Wage Inequality**

No. 1025/04 G. Friebel/S. Guriev, **Smuggling Humans: A Theory of Debt-Financed Migration**

No. 1026/04 N. Kristensen/N. Westergård-Nielsen, **Does Low Job Satisfaction Lead to Job Mobility?**

No. 1027/04 M. Schiff, **Labor Mobility, Trade and Social Capital,** (erscheint in: *Review of International Economics*)

No. 1028/04 M. Schiff/Y. Wang, **Education, Governance and Trade-Related Technology Diffusion in Latin America,**

No. 1029/04 M. Schiff, **Trade Policy and Labor Services: Final Status Options for the West Bank and Gaza,** (veröffentlicht in: *Journal of Economic Integration*, 18(1), March 2003)

No. 1030/04 I. Woolard/S. Klasen, **Determinants of Income Mobility and Household Poverty Dynamics in South Africa,** (erscheint in: *Journal of Development Studies*, 2005)

No. 1031/04 D. Abu-Ghaida/S. Klasen, **The Costs of Missing the Millennium Development Goal on Gender Equity,** (veröffentlicht in: *World Development*, 2004, 32 (7), 1075-1107)

No. 1032/04 B. Headey/M. Wooden, **The Effects of Wealth and Income on Subjective Well-Being and Ill-Being,**
(veröffentlicht in: *Economic Record*, 2004, 80(S1), S24-S33)

No. 1033/04 R. Borck/M. P. Pflüger, **Agglomeration and Tax Competition,**
(erscheint in: *European Economic Review*)

No. 1034/04 M. van Ham/F. Büchel, **Unwilling or Unable? Spatial, Institutional and Socio-Economic Restrictions on Females' Labor Market Access**

No. 1035/04 A. Klevmarken, **Estimates of a Labour Supply Function Using Alternative Measures of Hours of Work,**
(veröffentlicht in: *European Economic Review*, 2005, 49(1), 55-73)

No. 1036/04 P. Apps/R. Rees, **Life Cycle Time Allocation and Saving in an Imperfect Capital Market**

No. 1037/04 O. Ashenfelter/M. Greenstone, **Estimating the Value of a Statistical Life: The Importance of Omitted Variables and Publication Bias,**
(veröffentlicht in: *American Economic Review*, 2004, 94(2), 454-460)

No. 1038/04 A. Belke/R. Setzer, **Exchange Rate Volatility and Employment Growth: Empirical Evidence from the CEE Economies,**
(veröffentlicht in: *Economic and Social Review*, 2003, 34(3), 267-292)

No. 1039/04 A. Belke/M. Göcke/M. Hebler, **Institutional Uncertainty and European Social Union: Impacts on Job Creation and Destruction in the CEECs,**
(veröffentlicht in: *Journal of Policy Modeling*, 2005, 27, 345-354)

No. 1040/04 X. Chojnicki/F. Docquier, **Fiscal Policy and Educational Attainment in the United States – A Generational Accounting Perspective**

No. 1041/04 C. Lucifora/D. Meurs, **The Public Sector Pay Gap in France, Great Britain and Italy**

No. 1042/04 M. Lechner, **Sequential Matching Estimation of Dynamic Causal Models**

No. 1043/04 F. Schneider/R. Klinglmair, **Shadow Economies around the World: What Do We Know?**

No. 1044/04 J. Brown/J. S. Earle, **Economic Reforms and Productivity-Enhancing Reallocation in the Post-Soviet Transition**

No. 1045/04 S. Meier/A. Stutzer, **Is Volunteering Rewarding in Itself?**

No. 1046/04 S. O. Becker/S. Bentolila/A. Fernandes/A. Ichino, **Job Insecurity and Children's Emancipation**

No. 1047/04 X. Gong, **Transition Patterns for the Welfare Reliance of Low Income Mothers in Australia**

No. 1048/04 L. Cappellari, **High School Types, Academic Performance and Early Labour Market Outcomes**

No. 1049/04 J. R. Frick/J. Goebel/E. Schechtman/G. G. Wagner/S. Yitzhaki, **Using Analysis of Gini (ANoGi) for Detecting Whether Two Sub-Samples Represent the Same Universe: The SOEP Experience,**
(erscheint in: *Sociological Methods & Research*, 2005)

No. 1050/04 E. Pylkkänen/N. Smith, **The Impact of Family-Friendly Policies in Denmark and Sweden on Mothers' Career Interruptions Due to Childbirth**

No. 1051/04 B. A. Weinberg, **Experience and Technology Adoption**

No. 1052/04 G. Bertola/W. Koeniger, **Consumption Smoothing and the Structure of Labor and Credit Markets**

No. 1053/04 R. G. Ehrenberg/R. A. Ehrenberg/C. L. Smith/L. Zhang, **Why Do School District Budget Referenda Fail?,**
(erscheint in: *Educational Evaluation and Policy Analysis*)

No. 1054/04 E. Schlicht, **Estimating the Smoothing Parameter in the So-Called Hodrick-Prescott Filter,**
(in: *Journal of the Japan Statistical Society*, 2005)

No. 1055/04 G. Brunello/F. Gambarotto, **Agglomeration Effects on Employer-Provided Training: Evidence from the UK**

No. 1056/04 J. Currie/M. Neidell, **Air Pollution and Infant Health: What Can We Learn From California's Recent Experience?**

No. 1057/04 C. Montmarquette/J. Rullière/M. Villeval/R. Zeiliger, **Redesigning Teams and Incentives in a Merger: An Experiment with Managers and Students,**
(veröffentlicht in: *Management Science*, 2004, 50(10), 1379-1389)

No. 1058/04 H. Kauppi/E. Koskela/R. Stenbacka, **Equilibrium Unemployment and Investment Under Product and Labour Market Imperfections**

No. 1059/04 I. Collier, **Can Gerhard Schröder Do It? Prospects for Fundamental Reform of the German Economy and a Return to High Employment,**
(veröffentlicht in: Conradt, D. P. et al. , *A Precarious Victory: Schroeder and the German Elections of 2002*, New York, 2005)

No. 1060/04 T. Pekkarinen, **Complex Production Processes and Wage Inequality**

No. 1061/04 P. Combes/T. Magnac/J. Robin, **The Dynamics of Local Employment in France,**
(veröffentlicht in: *Journal of Urban Economics*, 2004, 56(2), 217-43)

No. 1062/04 P. Fredriksson/P. Johansson, **Dynamic Treatment Assignment – The Consequences for Evaluations Using Observational Data**

No. 1063/04 K. E. Cortes, **Are Refugees Different from Economic Immigrants? Some Empirical Evidence on the Heterogeneity of Immigrant Groups in the United States,**
(veröffentlicht in: *Review of Economics and Statistics*, 2004, 86(2), 465-480)

No. 1064/04 K. E. Cortes, **Wage Effects on Immigrants from an Increase in the Minimum Wage Rate: An Analysis by Immigrant Industry Concentration**

No. 1065/04 C. Bellemare, **Identification and Estimation of Economic Models of Outmigration Using Panel Attrition**

No. 1066/04 G. Saint-Paul, **Why Are European Countries Diverging in Their Unemployment Experience?,**
(veröffentlicht in: *Journal of Economic Perspectives*, 2004, 18(4), 49-68)

No. 1067/04 G. Saint-Paul, **Did European Labor Markets Become More Competitive in the 1990s? Evidence from Estimated Worker Rents,**
(veröffentlicht in: *Labor Markets and Institutions*, Santiago: Central Bank of Chile 2005; 281-300)

No. 1068/04 L. Cappellari, **Earnings Mobility Among Italian Low Paid Workers**

No. 1069/04 S. Lemos, **A Menu of Minimum Wage Variables for Evaluating Wages and Employment Effects: Evidence from Brazil,**
(veröffentlicht unter überarbeitetem Titel in: *Economia*, 2004, 5(1), 219-266)

No. 1070/04 S. Lemos, **Are Wage and Employment Effects Robust to Alternative Minimum Wage Variables?**

No. 1071/04 S. Lemos, **The Effect of the Minimum Wage on Prices in Brazil**

No. 1072/04 S. Lemos, **The Effect of the Minimum Wage on Prices**

No. 1073/04 S. Commander/J. Kollo, **The Changing Demand for Skills: Evidence from the Transition**

No. 1074/04 F. Bornhorst/S. Commander, **Regional Unemployment and its Persistence in Transition Countries**

No. 1075/04 A. Weber/H. Hofer, **Are Job Search Programs a Promising Tool? A Microeconometric Evaluation for Austria**

No. 1076/04 A. Weber/H. Hofer, **Employment Effects of Early Interventions on Job Search Programs**

No. 1077/04 M. Gerfin, **Firm-Sponsored General Training in Frictional Labour Markets: An Empirical Analysis for Switzerland**

No. 1078/04 M. Gerfin, **Work-Related Training and Wages: An Empirical Analysis for Male Workers in Switzerland**

No. 1079/04 M. Güell/L. Hu, **Estimating the Probability of Leaving Unemployment Using Uncompleted Spells from Repeated Cross-Section Data,**
(erscheint in: *Journal of Econometrics*, 2005)

No. 1080/04 A. Björklund/B. Bratsberg/T. Eriksson/M. Jäntti/O. Raaum, **Inter-Industry Wage Differentials and Unobserved Ability: Siblings Evidence from Five Countries**

No. 1081/04 R. Böheim/M. P. Taylor, **And in the Evening She's a Singer with the Band – Second Jobs, Plight or Pleasure?**

No. 1082/04 E. Giolito, **A Search Model of Marriage with Differential Fecundity**

No. 1083/04 C. Belzil, **On the Specification of Mincerian Wage Regressions with Heterogeneity, Non-Linearity, Non-Separability, and Heteroskedasticity**

No. 1084/04 I. Haouas/M. Yagoubi, **Trade Liberalization and Labor-Demand Elasticities: Empirical Evidence from Tunisia**

No. 1085/04 K. A. Mumford/P. N. Smith, **Job Tenure in Britain: Employee Characteristics Versus Workplace Effects,**
(veröffentlicht in: *Economica*, 2004, 71(282), 275-298)

No. 1086/04 A. Cardoso, **Wage Mobility: Do Institutions Make a Difference? A Replication Study Comparing Portugal and the UK,**
(erscheint in: *Labour Economics*)

No. 1087/04 M. Gradstein/M. Schiff, **The Political Economy of Social Exclusion with Implications for Immigration Policy**

No. 1088/04 D. J. DeVoretz/S. Pivnenko/M. Beiser, **The Economic Experiences of Refugees in Canada**

No. 1089/04 S. Lemos, **The Effects of the Minimum Wage in the Formal and Informal Sectors in Brazil**

No. 1090/04 P. Andersson/E. Wadensjö, **Temporary Employment Agencies: A Route for Immigrants to Enter the Labour Market?**

No. 1091/04 D. Hyslop/S. Stillman, **Youth Minimum Wage Reform and the Labour Market**

No. 1092/04 S. Stillman/D. Thomas, **The Effect of Economic Crises on Nutritional Status: Evidence from Russia**

No. 1093/04 C. R. Bollinger/A. Chandra, **Iatrogenic Specification Error: A Cautionary Tale of Cleaning Data,**
(erscheint in: *Journal of Labor Economics*)

No. 1094/04 E. Yashiv, **The Self-Selection of Migrant Workers Revisited**

No. 1095/04 M. Frölich/M. Lechner, **Regional Treatment Intensity as an Instrument for the Evaluation of Labour Market Policies**

No. 1096/04 B. M. van Praag/B. E. Baarsma, **Using Happiness Surveys to Value Intangibles: The Case of Airport Noise,**
(veröffentlicht in: *Economic Journal*, 2005, 115(500), 224-246)

No. 1097/04 L. Gonzalez, **Single Mothers and Work,**
(veröffentlicht in: *Socio-Economic Review*, 2004, 2(2), 285-313)

No. 1098/04 L. Gonzalez, **Nonparametric Bounds on the Returns to Language Skills,**
(veröffentlicht in: *Journal of Applied Econometrics*, 2005, 20(6), 771-795)

No. 1099/04 M. Fertig/J. Kluve, **A Conceptual Framework for the Evaluation of Comprehensive Labor Market Policy Reforms in Germany,**
(veröffentlicht in: *Applied Economics Quarterly* Supplement 2004, 55, 83-112)

No. 1100/04 A. Falk/R. Lalive/J. Zweimüller, **The Success of Job Applications: A New Approach to Program Evaluation,**
(veröffentlicht in: *Labour Economics,* 12(6), 739-748)

No. 1101/04 A. Chevalier, **Motivation, Expectations and the Gender Pay Gap for UK Graduates**

No. 1102/04 S. Polachek, **How the Human Capital Model Explains Why the Gender Wage Gap Narrowed,**
(erscheint in: Blau,F. /M. Brinton/D. Grusky, (Hrsg.) *The Declining Significance of Gender?*, New York: Russell Sage Foundation)

No. 1103/04 J. Currie, **The Take-Up of Social Benefits**

No. 1104/04 P. J. Pedersen/M. Pytlikova/N. Smith, **Selection or Network Effects? Migration Flows into 27 OECD Countries, 1990-2000**

No. 1105/04 T. Bauer/S. Bender/H. Bonin, **Dismissal Protection and Worker Flows in Small Establishments**

No. 1106/04 H. Bonin, **Lockerung des Kündigungsschutzes: Ein Weg zu mehr Beschäftigung?**

No. 1107/04 L. Borghans/B. ter Weel, **The Diffusion of Computers and the Distribution of Wages**

No. 1108/04 H. Pesaran/A. Timmermann, **Real Time Econometrics,**
(veröffentlicht in: *Econometric Theory*, 2005, 21(1), 212-231)

No. 1109/04 K. A. Mumford/P. N. Smith, **The Gender Earnings Gap in Britain**

No. 1110/04 G. Kambourov/I. Manovskii, **Rising Occupational and Industry Mobility in the United States: 1968-1993**

No. 1111/04 M. Bratti/E. Del Bono/D. Vuri, **New Mothers' Labour Force Participation in Italy: The Role of Job Characteristics**

No. 1112/04 J. Micklewright/A. Coudouel/S. Marnie, **Targeting and Self-Targeting in a New Social Assistance Scheme**

No. 1113/04 J. Micklewright, **Child Poverty in English-Speaking Countries**

No. 1114/04 A. Cigno, **The Supply of Child Labour**

No. 1115/04 A. Mayda, **Who Is Against Immigration? A Cross-Country Investigation of Individual Attitudes toward Immigrants,**
(erscheint in: *Review of Economics and Statistics*)

No. 1116/04 A. Cigno/G. C. Giannelli/F. C. Rosati/D. Vuri, **Is There Such a Thing as a Family Constitution? A Test Based on Credit Rationing**

No. 1117/04 R. Hujer/S. Thomsen/C. Zeiss, **The Effects of Vocational Training Programmes on the Duration of Unemployment in Eastern Germany**

No. 1118/04 J. Banks/A. Kapteyn/J. P. Smith/A. van Soest, **International Comparisons of Work Disability**

No. 1119/04 D. Card, **Is the New Immigration Really So Bad?**

No. 1120/04 L. M. Kahn, **Race, Performance, Pay and Retention among National Basketball Association Head Coaches,**
(überarbeitete Version zur Veröffentlichung angenommen in: *Journal of Sports Economics*)

No. 1121/04 E. Tekin, **Child Care Subsidy Receipt, Employment, and Child Care Choices of Single Mothers,**
(veröffentlicht in: *Economics Letters*, 2005, 89(1), 1-6)

No. 1122/04 E. Leuven/M. Lindahl/H. Oosterbeek/D. Webbink, **The Effect of Extra Funding for Disadvantaged Pupils on Achievement**

No. 1123/04 V. Cuñat/M. Guadalupe, **Executive Compensation and Competition in the Banking and Financial Sectors**

No. 1124/04 R. Euwals/M. Hogerbrugge, **Explaining the Growth of Part-Time Employment: Factors of Supply and Demand**

No. 1125/04 T. Blumkin/Y. Margalioth/E. Sadka, **On Vertically Challenged and Horizontal Equity – Reassessing Anti-Discrimination Rules**

No. 1126/04 A. Belke/M. Göcke, **Real Options Effects on Employment: Does Exchange Rate Uncertainty Matter for Aggregation?,** (veröffentlicht in: *German Economic Review*, 2005, 6(2), 185-203)

No. 1127/04 X. Raurich/H. Sala/V. Sorolla, **Unemployment, Growth and Fiscal Policy: New Insights on the Hysteresis Hypothesis,** (erscheint in: Macroeconomic Dynamics)

No. 1128/04 J. Suedekum/U. Blien, **Wages and Employment Growth: Disaggregated Evidence for West Germany**

No. 1129/04 C. Alonso-Borrego/J. Fernández-Villaverde/J. E. Galdón-Sánchez, **Evaluating Labor Market Reforms: A General Equilibrium Approach**

No. 1130/04 P. Andersson/E. Wadensjö, **Self-Employed Immigrants in Denmark and Sweden: A Way to Economic Self-Reliance?**

No. 1131/04 G. Kaplan/A. Goodman/I. Walker, **Understanding the Effects of Early Motherhood in Britain: The Effects on Mothers**

No. 1132/04 S. Verick/W. Letterie/G. A. Pfann, **Non-Linearities in the Expansion of Capital Stock**

No. 1133/04 T. Boeri/M. C. Burda, **Preferences for Rigid versus Individualized Wage Setting in Search Economies with Frictions**

No. 1134/04 J. Wagner, **What a Difference a Y Makes: Female and Male Nascent Entrepreneurs in Germany**

No. 1135/04 S. Lemos, **The Effects of the Minimum Wage on Wages, Employment and Prices**

No. 1136/04 S. Lemos, **Political Variables as Instruments for the Minimum Wage**

No. 1137/04 T. Bewley, **Fairness, Reciprocity, and Wage Rigidity**

No. 1138/04 M. Biewen, **Measuring State Dependence in Individual Poverty Status: Are There Feedback Effects to Employment Decisions and Household Composition?**

No. 1139/04 A. Ferragina/F. Pastore, **Factor Endowment and Market Size in EU-CEE Trade: Would Human Capital Change the Actual Quality Trade Patterns?,** (veröffentlicht in: *Eastern European Economics*, 2005, 43(1), 5-33)

No. 1140/04 F. Pastore/A. Verashchagina, **The Distribution of Wages in Belarus,** (erscheint in: *Comparative Economic Studies*, 2005, 47(3))

No. 1141/04 S. P. Jenkins/P. Van Kerm, **Accounting for Income Distribution Trends: A Density Function Decomposition Approach**

No. 1142/04 J. Kantarevic, **Interethnic Marriages and Economic Assimilation of Immigrants**

No. 1143/04 H. Gersbach/A. Glazer, **High Compensation Creates a Ratchet Effect**

No. 1144/04 R. Lydon/I. Walker, **Welfare-to-Work, Wages and Wage Growth,** (erscheint in: *Fiscal Studies*, September 2005)

No. 1145/04 C. Bellemare/S. Kröger, **On Representative Social Capital**

No. 1146/04 J. Angrist/V. Lavy, **The Effect of High Stakes High School Achievement Awards: Evidence from a School-Centered Randomized Trial**

No. 1147/04 R. Eamets/J. Masso, **Labour Market Flexibility and Employment Protection Regulation in the Baltic States,** (überarbeitete Version veröffentlicht in: *European Journal of Industrial Relations*, 2005, 11(1), 71-90)

No. 1148/04 A. Falk, **Charitable Giving as a Gift Exchange: Evidence from a Field Experiment**

No. 1149/04 H. Antecol/D. Cobb-Clark, **Identity and Racial Harassment**

No. 1150/04 D. Cobb-Clark/V. Hildebrand, **The Wealth of Mexican Americans**

No. 1151/04 I. N. Gang/R. C. Stuart, **Russian Cities in Transition: The Impact of Market Forces in the 1990s**

No. 1152/04 A. Falk/M. Knell, **Choosing the Joneses: Endogenous Goals and Reference Standards,** (veröffentlicht in: *Scandinavian Journal of Economics*, 106(3), 417-435)

No. 1153/04 A. Chevalier, **Parental Education and Child's Education: A Natural Experiment**

No. 1154/04 B. T. Hirsch/E. J. Schumacher, **Classic Monopsony or New Monopsony? Searching for Evidence in Nursing Labor Markets,** (veröffentlicht in: *Journal of Health Economics*, 2005, 24(5), 969-989)

No. 1155/04 R. M. Hutchens/K. Grace-Martin, **Who Among White Collar Workers Has an Opportunity for Phased Retirement? Establishment Characteristics**

No. 1156/04 B. Boudarbat, **Earnings and Community College Field of Study Choice in Canada**

No. 1157/04 L. Modesto, **Unions, Firing Costs and Unemployment**

No. 1158/04 R. Dimova/I. N. Gang, **Self-Selection and Earnings During Volatile Transition**

No. 1159/04 T. Gindling/K. Terrell, **The Effects of Multiple Minimum Wages Throughout the Labor Market,**
(überarbeitete Versionerscheint in: *World Development*, 2005)

No. 1160/04 T. Gindling/K. Terrell, **Minimum Wages, Inequality and Globalization,**
(veröffentlicht in: *Michigan Journal of International Law*, 26(1), 245-269)

No. 1161/04 A. Launov/J. Wolff/S. Klasen, **Unemployment Benefits and Unemployment Rates of Low-Skilled and Elder Workers in West Germany: A Search Equilibrium Approach**

No. 1162/04 B. M. van Praag, **The Connexion between Old and New Approaches to Financial Satisfaction,**
(erscheint in: Bruni, L. /P. Porta (Hrsg.), *Economics and Happiness. Reality and Paradoxes,* Oxford 2005)

No. 1163/04 K. Tatsiramos, **The Effect of Unemployment Insurance on Unemployment Duration and the Subsequent Employment Stability**

No. 1164/04 P. Frijters/M. A. Shields/S. Wheatley Price, **To Teach or Not to Teach? Panel Data Evidence on the Quitting Decision**

No. 1165/04 M. Portela/R. Alessie/C. Teulings, **Measurement Error in Education and Growth Regressions**

No. 1166/04 P. Andersson/E. Wadensjö, **Other Forms of Employment: Temporary Employment Agencies and Self-Employment**

No. 1167/04 P. N. Junankar/S. Paul/W. Yasmeen, **Are Asian Migrants Discriminated Against in the Labour Market? A Case Study of Australia**

No. 1168/04 P. N. Junankar/J. B. Madsen, **Unemployment in the OECD: Models and Mysteries**

No. 1169/04 X. Meng/P. N. Junankar/C. A. Kapuscinski, **Job Mobility along the Technological Ladder: A Case Study of Australia**

No. 1170/04 F. Kramarz/M. Michaud, **The Shape of Hiring and Separation Costs**

No. 1171/04 G. Muehlheusser/A. Roider, **Black Sheep and Walls of Silence,** (überarbeitete Versionerscheint in: *Journal of Economic Behavior and Organization*)

No. 1172/04 E. Lehmann/B. Van der Linden, **On the Optimality of Search Matching Equilibrium When Workers Are Risk Averse**

No. 1173/04 G. Brunello/M. De Paola, **Training and the Density of Economic Activity: Evidence from Italy**

No. 1174/04 S. Bond/A. Leblebicioglu/F. Schiantarelli, **Capital Accumulation and Growth: A New Look at the Empirical Evidence**

No. 1175/04 S. Boes/R. Winkelmann, **Income and Happiness: New Results from Generalized Threshold and Sequential Models**

No. 1176/04 B. van der Klaauw/A. van Vuuren/P. Berkhout, **Labor Market Prospects, Search Intensity and the Transition from College to Work**

No. 1177/04 B. L. Cockx/J. Ries, **The Exhaustion of Unemployment Benefits in Belgium: Does it Enhance the Probability of Employment?**

No. 1178/04 P. Poutvaara/J. Tuomala, **What Is Left to Residual Claimants? The Empirics of Income Reported by Entrepreneurs and Workers**

No. 1179/04 J. Hunt: Trust and Bribery, **The Role of the Quid Pro Quo and the Link with Crime**

No. 1180/04 E. Feess/B. Frick/G. Muehlheusser, **Legal Restrictions on Buyout Fees: Theory and Evidence from German Soccer**

No. 1181/04 J. C. van Ours/M. Vodopivec, **How Changes in Benefits Entitlement Affect Job-Finding: Lessons from the Slovenian "Experiment"**

No. 1182/04 B. M. Fleisher/K. Sabirianova Peter/X. Wang, **Returns to Skills and the Speed of Reforms: Evidence from Central and Eastern Europe, China, and Russia**

No. 1183/04 C. A. Pissarides, **Consumption and Savings with Unemployment Risk: Implications for Optimal Employment Contracts**

No. 1184/04 T. Pekkarinen/J. Vartiainen, **Gender Differences in Job Assignment and Promotion on a Complexity Ladder of Jobs**

No. 1185/04 T. Schank/C. Schnabel/J. Wagner, **Exporting Firms Do Not Pay Higher Wages, Ceteris Paribus. First Evidence from Linked Employer-Employee Data**

No. 1186/04 J. Micklewright/S. V. Schnepf, **Educational Achievement in English-Speaking Countries: Do Different Surveys Tell the Same Story?**

No. 1187/04 M. Angelucci, **Aid and Migration: An Analysis of the Impact of Progresa on the Timing and Size of Labour Migration**

No. 1188/04 J. T. Addison/P. Teixeira, **The Effect of Worker Representation on Employment Behavior in Germany: Another Case of -2. 5%,** (erscheint in: *Industrial Relations*, 2006)

No. 1189/04 G. Kambourov/I. Manovskii, **Occupational Mobility and Wage Inequality**

No. 1190/04 B. Amable/D. Gatti, **Labour and Product Market Reforms: A Case for Policy Complementarity**

No. 1191/04 T. Eriksson/M. Villeval, **Other-Regarding Preferences and Performance Pay – An Experiment on Incentives and Sorting**

No. 1192/04 Y. Algan/P. Cahuc, **Job Protection: The Macho Hypothesis**

No. 1193/04 S. Huck/A. Seltzer/B. Wallace, **Deferred Compensation and Gift Exchange: An Experimental Investigation into Multi-Period Labor Markets**

No. 1194/04 A. Björklund/M. Lindahl/E. Plug, **Intergenerational Effects in Sweden: What Can We Learn from Adoption Data?**

No. 1195/04 P. Poutvaara/T. Takalo, **Candidate Quality**

No. 1196/04 H. Pesaran/D. Pettenuzzo/A. Timmermann, **Forecasting Time Series Subject to Multiple Structural Breaks**

No. 1197/04 F. Almeida-Santos/K. A. Mumford, **Employee Training and Wage Compression in Britain,** (erscheint in: *Manchester School*, 2005)

No. 1198/04 J. S. Earle/K. Sabirianova Peter, **Contract Violations, Neighborhood Effects, and Wage Arrears in Russia**

No. 1199/04 P. J. Sloane/N. C. O'Leary, **The Return to a University Education in Great Britain**

No. 1200/04 J. Schwarze, **Living Conditions of Children and Parental Well-Being – Evidence from German Data on Life Satisfaction**

No. 1201/04 P. McGoldrick/P. Walsh, **Reforms and Productivity Dynamics in Chinese State-Owned Enterprises**

No. 1202/04 R. Lalive/A. Stutzer, **Approval of Equal Rights and Gender Differences in Well-Being**

No. 1203/04 A. Falk/M. Kosfeld, **Distrust – The Hidden Cost of Control**

No. 1204/04 A. M. Falzoni/A. Venturini/C. Villosio, **Wage Differentials and International Trade in Italy Using Individual Micro Data 1991-1996**

No. 1205/04 M. Fertig, **The Effectiveness of Qualification Measures for Employed Workers – An Evaluation Study for Saxony**

No. 1206/04 A. Sanz de Galdeano/D. Vuri, **Does Parental Divorce Affect Adolescents' Cognitive Development? Evidence from Longitudinal Data**

No. 1207/04 M. Hashimoto/R. Percy/T. Schoellner/B. A. Weinberg, **The Long and Short of It: Maternity Leave Coverage and Women's Labor Market Outcomes**

No. 1208/04 L. Diaz-Serrano, **On the Negative Relationship between Labor Income Uncertainty and Homeownership: Risk Aversion vs. Credit Constraints,** (veröffentlicht in: *Journal of Housing Economics*, 2005, 14(2), 109-126)

No. 1209/04 J. Hansen/R. Wahlberg, **Poverty Persistence in Sweden**

No. 1210/04 R. Drago/D. Black/M. Wooden, **Gender and Work Hours Transitions in Australia: Drop Ceilings and Trap-Door Floors**

No. 1211/04 D. Cobb-Clark/P. Frijters/G. Kalb, **Do You Need a Job to Find a Job?**

No. 1212/04 M. Polder/S. Verick, **Dynamics of Labour and Capital Adjustment – A Comparison of Germany and the Netherlands**

No. 1213/04 M. Fertig, **The Societal Integration of Immigrants in Germany**

No. 1214/04 L. Diaz-Serrano/D. O'Neill, **The Relationship between Unemployment and Risk-Aversion**

No. 1215/04 Y. Bramoullé/G. Saint-Paul, **Social Networks and Labor Market Transitions**

No. 1216/04 B. R. Chiswick/Y. L. Lee/P. W. Miller, **Parents and Children Talk: The Family Dynamics of English Language Proficiency,** (veröffentlicht unter überarbeitetem Titel in: *Review of Economics of the Household,* 3(3), 243-268)

No. 1217/04 D. J. DeVoretz, **Immigration Policy: Methods of Economic Assessment**

No. 1218/04 B. Headey/R. Muffels/M. Wooden, **Money Doesn't Buy Happiness... Or Does It? A Reconsideration Based on the Combined Effects of Wealth, Income and Consumption**

No. 1219/04 A. Heshmati, **Inequalities and Their Measurement**

No. 1220/04 M. van Ham/F. Büchel, **Females' Willingness to Work and the Discouragement Effect of a Poor Local Childcare Provision,** (veröffentlicht in: *Applied Economics Quarterly*, 2004, 50(4))

No. 1221/04 A. Heshmati, **A Review of Decomposition of Income Inequality**

No. 1222/04 D. Dickinson/M. Villeval, **Does Monitoring Decrease Work Effort? The Complementarity Between Agency and Crowding-Out Theories**

No. 1223/04 G. Grimalda/M. Vivarelli, **One or Many Kuznets Curves? Short and Long Run Effects of the Impact of Skill-Biased Technological Change on Income Inequality**

No. 1224/04 M. Botticini/Z. Eckstein, **Jewish Occupational Selection: Education, Restrictions, or Minorities?**

No. 1225/04 S. Cohen-Goldner/Z. Eckstein, **Estimating the Return to Training and Occupational Experience: The Case of Female Immigrants**

No. 1226/04 B. R. Chiswick/N. DebBurman, **Pre-School Enrollment: An Analysis by Immigrant Generation,**
(erscheint in: *Social Science Research)*

No. 1227/04 I. N. Gang/G. S. Epstein, **Understanding the Development of Fundamentalism**

No. 1228/04 P. Manzini/M. Mariotti, **A Vague Theory of Choice over Time**

No. 1229/04 A. Engellandt/R. T. Riphahn, **Incentive Effects of Bonus Payments: Evidence from an International Company**

No. 1230/04 T. J. Hatton/J. G. Williamson, **Refugees, Asylum Seekers and Policy in Europe,**
(veröffentlicht in: Snower, D. (Hrsg.), *Labour Mobility and the World Economy*, Kiel: Kiel Institute for World Economics, 2005)

No. 1231/04 B. R. Chiswick/P. W. Miller, **Where Immigrants Settle in the United States,**
(veröffentlicht in: *Journal of Comparative Policy Analysis,* 6(2), 185-197)

No. 1232/04 G. S. Epstein/I. N. Gang, **Ethnic Networks and International Trade,**
(veröffentlicht in: Snower, D. (Hrsg.), *Labour Mobility and the World Economy*, Kiel 2005)

No. 1233/04 E. Del Bono/F. Galindo-Rueda, **Do a Few Months of Compulsory Schooling Matter? The Education and Labour Market Impact of School Leaving Rules**

No. 1234/04 A. Constant, **Immigrant versus Native Businesswomen: Proclivity and Performance**

No. 1235/04 C. Dustmann/J. Micklewright/A. van Soest, **In-School Work Experience, Parental Allowances, and Wages**

No. 1236/04 C. Hsiao/H. Pesaran, **Random Coefficient Panel Data Models,**
(erscheint in: Matyas, L. / P. Sevestre (Hrsg.), *The Econometrics of Panel Data*, Berlin)

No. 1237/04 G. S. Epstein/I. N. Gang, **Who Is the Enemy?**

No. 1238/04 B. R. Chiswick/M. Wenz, **The Linguistic and Economic Adjustment of Soviet Jewish Immigrants in the United States, 2000: A Preliminary Report**

No. 1239/04 P. Manzini/M. Mariotti, **Rationalizing Boundedly Rational Choice: Sequential Rationalizability and Rational Shortlist Methods**

No. 1240/04 H. Pesaran, **General Diagnostic Tests for Cross Section Dependence in Panels**

No. 1241/04 M. Zijl/G. J. van den Berg/A. Heyma, **Stepping Stones for the Unemployed: The Effect of Temporary Jobs on the Duration until Regular Work**

No. 1242/04 J. Falkinger/V. Grossmann, **Institutions and Development: The Interaction between Trade Regime and Political System,** (überarbeitete Version erscheint in: *Journal of Economic Growth*)

No. 1243/04 J. Masso/R. Eamets/K. Philips, **Creative Destruction and Transition: The Effects of Firm Entry and Exit on Productivity Growth in Estonia**

No. 1244/04 G. S. Epstein/I. N. Gang, **The Influence of Others on Migration Plans,** (erscheint in: *Review of Development Econmics*)

No. 1245/04 F. Galindo-Rueda/A. Vignoles, **The Heterogeneous Effect of Selection in Secondary Schools: Understanding the Changing Role of Ability**

No. 1246/04 B. R. Chiswick/P. W. Miller, **Linguistic Distance: A Quantitative Measure of the Distance Between English and Other Languages,** (veröffentlicht in: *Journal of Multilingual and Multicultural Development,* 26(1), 1-11)

No. 1247/04 M. Vodopivec, **A Simulation of an Income Contingent Tuition Scheme in a Transition Economy**

No. 1248/04 M. Francesconi/W. van der Klaauw, **The Consequences of 'In-Work' Benefit Reform in Britain: New Evidence from Panel Data**

No. 1249/04 A. Hijzen/H. Görg/R. C. Hine, **International Outsourcing and the Skill Structure of Labour Demand in the United Kingdom,** (veröffentlicht in: *Economic Journal*, 2005, 115(506), 860-878)

No. 1250/04 J. Lee, **Observable and Unobservable Household Sharing Rules: Evidence from Young Couples' Pocket Money**

No. 1251/04 K. Troske/A. Voicu, **Joint Estimation of Sequential Labor Force Participation and Fertility Decisions Using Markov Chain Monte Carlo Techniques**

No. 1252/04 J. T. Addison/M. Centeno/P. Portugal, **Reservation Wages, Search Duration, and Accepted Wages in Europe**

No. 1253/04 K. Tatsiramos, **Geographic Labour Mobility and Unemployment Insurance in Europe**

No. 1254/04 G. Mueller/E. Plug, **Estimating the Effect of Personality on Male-Female Earnings**

No. 1255/04 A. Tansel/F. Bircan, **Private Tutoring Expenditures in Turkey,** (erscheint mit überarbeitetem Titel in: *Economics of Education Review*, 2005)

No. 1256/04 S. Verick, **Do Financial Incentives Promote the Employment of the Disabled?**

No. 1257/04 J. Lee, **Outlier Aversion in Evaluating Performance: Evidence from Figure Skating**

No. 1258/04 A. Tansel/H. Tasci, **Determinants of Unemployment Duration for Men and Women in Turkey**

No. 1259/04 A. Björklund/D. K. Ginther/M. Sundström, **Family Structure and Child Outcomes in the United States and Sweden**

No. 1260/04 P. Gautier/J. L. Moraga-González, **Strategic Wage Setting and Coordination Frictions with Multiple Applications**

No. 1261/04 B. T. Hirsch, **Why Do Part-Time Workers Earn Less? The Role of Worker and Job Skills,** (veröffentlicht in: *Industrial and Labor Relations Review*, 2005, 58(4), 525-551)

No. 1262/04 A. Tansel, **Public-Private Employment Choice, Wage Differentials and Gender in Turkey,** (veröffentlicht in: *Economic Development and Cultural Change*, 2005, 53(2), 453-477)

No. 1263/04 A. Heshmati, **Data Issues and Databases Used in Analysis of Growth, Poverty and Economic Inequality**

No. 1264/04 J. T. Addison/C. R. Belfield, **Unions, Training, and Firm Performance: Evidence from the British Workplace Employee Relations Survey**

No. 1265/04 T. Bauer, **High Performance Workplace Practices and Job Satisfaction: Evidence from Europe**

No. 1266/04 M. Fertig, **Shot Across the Bow, Stigma or Selection? The Effect of Repeating a Class on Educational Attainment**

No. 1267/04 A. Heshmati, **The World Distribution of Income and Income Inequality**

No. 1268/04 J. Pischke, **Labor Market Institutions, Wages, and Investment,** (veröffentlicht in: *CESifo Economic Studies*, 2005, 51(1), 47-75)

No. 1269/04 S. E. Black/P. Devereux/K. G. Salvanes, **The More the Merrier? The Effect of Family Composition on Children's Education,** (veröffentlicht in: *Quarterly Journal of Economics*, 2005, 120(2), 669-700)

No. 1270/04 M. Kräkel, **Emotions and Incentives**

No. 1271/04 A. Heshmati, **Continental and Sub-Continental Income Inequality,** (erscheint in: *ICFAI Journal of Applied Economics*, 2005)

No. 1272/04 S. Bhaumik/S. Estrin/K. Meyer, **Determinants of Employment Growth at MNEs: Evidence from Egypt, India, South Africa and Vietnam**

No. 1273/04 A. Heitmueller/K. Inglis, **Carefree? Participation and Pay Differentials for Informal Carers in Britain**

No. 1274/04 D. Del Boca/S. Pasqua/C. Pronzato, **Why Are Fertility and Women's Employment Rates So Low in Italy? Lessons from France and the U. K. ,** (erscheint in: *Labour*, 19(4), 2005)

No. 1275/04 D. Blackaby/S. Drinkwater, **Migration and Labour Market Differences: The Case of Wales**

No. 1276/04 S. Basu/S. Estrin/J. Svejnar, **Wage Determination under Communism and in Transition: Evidence from Central Europe**

No. 1277/04 A. Heshmati, **The Relationship between Income Inequality, Poverty and Globalisation**

No. 1278/04 A. Stutzer/B. S. Frey, **Stress That Doesn't Pay: The Commuting Paradox**

No. 1279/04 V. Manole/M. Schiff, **Migration and Diversity: Human versus Social Capital**

No. 1280/04 P. Andersson/E. Wadensjö, **Why Do Self-Employed Immigrants in Denmark and Sweden Have Such Low Incomes?**

No. 1281/04 D. Au/T. F. Crossley/M. Schellhorn, **The Effect of Health Changes and Long-Term Health on the Work Activity of Older Canadians,** (veröffentlicht in: *Health Economics* 14(10), 999-1018)

No. 1282/04 F. Fontaine, **Do Workers Really Benefit From Their Social Networks?**

No. 1283/04 M. Schiff, **On the Inefficiency of Inequality**

No. 1284/04 L. Woessmann, **How Equal Are Educational Opportunities? Family Background and Student Achievement in Europe and the United States**

No. 1285/04 A. Chin/C. Juhn/P. Thompson, **Technical Change and the Wage Structure During the Second Industrial Revolution: Evidence from the Merchant Marine, 1865-1912**

No. 1286/04 M. Lindeboom/E. van Doorslaer, **Cut-Point Shift and Index Shift in Self-Reported Health,**
(veröffentlicht in: *Journal of Health Economics*, 2004, 23(6), 1083-1099)

No. 1287/04 T. Fuchs/L. Woessmann, **What Accounts for International Differences in Student Performance? A Re-Examination Using PISA Data**

No. 1288/04 M. Merz, **Women's Hours of Market Work in Germany: The Role of Parental Leave**

No. 1289/04 A. Launov, **An Alternative Approach to Testing Dual Labour Market Theory**

No. 1290/04 K. Daniel/W. Siebert, **Does Employment Protection Reduce the Demand for Unskilled Labor?**

No. 1291/04 W. Koeniger/M. Leonardi/L. Nunziata, **Labour Market Institutions and Wage Inequality**

No. 1292/04 R. W. Fairlie/A. M. Robb, **Why Are Black-Owned Businesses Less Successful than White-Owned Businesses? The Role of Families, Inheritances, and Business Human Capital**

No. 1293/04 J. Wagner, **Nascent Entrepreneurs**

No. 1294/04 P. Michaud/F. Vermeulen, **A Collective Retirement Model: Identification and Estimation in the Presence of Externalities**

No. 1295/04 R. T. Riphahn, **The Enrollment Effect of Secondary School Fees in Post-War Germany**

No. 1296/04 R. W. Fairlie/A. M. Robb, **Families, Human Capital, and Small Business: Evidence from the Characteristics of Business Owners Survey**

No. 1297/04 P. F. Orazem/M. Vodopivec/R. Wu, **Worker Displacement during the Transition: Experience from Slovenia,**
(erscheint in: *Economics of Transition*)

No. 1298/04 A. Roider, **Delegation of Authority as an Optimal (In)complete Contract**

No. 1299/04 G. Brunello/C. Lauer, **Are Wages in Southern Europe More Flexible? The Effects of Cohort Size on European Earnings**

No. 1300/04 M. Rosholm/M. Svarer, **Estimating the Threat Effect of Active Labour Market Programmes**

No. 1301/04 B. Augurzky/J. Kluve, **Assessing the Performance of Matching Algorithms When Selection into Treatment Is Strong**

No. 1302/04 C. A. Gallet/J. A. List/P. F. Orazem, **Cyclicality and the Labor Market,** (erscheint in: *Southern Economic Journal*, 2005)

No. 1303/04 G. J. van den Berg/M. Lindeboom/P. Dolton, **Survey Non-Response and Unemployment Duration**

No. 1304/04 T. J. Hatton/J. G. Williamson, **International Migration in the Long-Run: Positive Selection, Negative Selection and Policy,** (veröffentlicht in: Snower, D. (Hrsg.), *Labour Mobility and the World Economy*, Kiel 2005)

No. 1305/04 M. D. Chinn/R. W. Fairlie, **The Determinants of the Global Digital Divide: A Cross-Country Analysis of Computer and Internet Penetration**

No. 1306/04 M. Lofstrom/J. Tyler, **Measuring the Returns to the GED: Using an Exogenous Change in GED Passing Standards as a Natural Experiment**

No. 1307/04 A. Heshmati, **Regional Income Inequality in Selected Large Countries**

No. 1308/04 R. Drago/D. Black/M. Wooden, **Female Breadwinner Families: Their Existence, Persistence and Sources,** (erscheint in: *Journal of Sociology*, 2005)

No. 1309/04 J. P. Jacobsen/P. Kooreman, **Timing Constraints and the Allocation of Time: The Effects of Changing Shopping Hours Regulations in the Netherlands,** (veröffentlicht in: *European Economic Review*, 2005, 49(1), 9-27)

No. 1310/04 G. Saint-Paul, **The Brain Drain: Some Evidence from European Expatriates in the United States**

No. 1311/04 A. Cardoso, **Jobs for Young University Graduates: Is It Worth Having a Degree?**

No. 1312/04 P. Michaud/A. van Soest, **Health and Wealth of Elderly Couples: Causality Tests Using Dynamic Panel Data Models**

No. 1313/04 H. Pesaran, **A Pair-Wise Approach to Testing for Output and Growth Convergence**

No. 1314/04 J. T. Addison/M. Centeno/P. Portugal, **Key Elasticities in Job Search Theory: International Evidence**

No. 1315/04 S. Cohen-Goldner/D. Paserman, **The Dynamic Impact of Immigration on Natives' Labor Market Outcomes: Evidence from Israel**

No. 1316/04 R. E. Leu/M. Schellhorn, **The Evolution of Income-Related Inequalities in Health Care Utilization in Switzerland over Time**

No. 1317/04 S. V. Schnepf, **Gender Equality in Educational Achievement: An East-West Comparison**

No. 1318/04 P. Kooreman/R. Faber/H. Hofmans, **Charity Donations and the Euro Introduction: Some Quasi-Experimental Evidence on Money Illusion,**
(veröffentlicht in: *Journal of Money, Credit, and Banking*, 2004, 36(6), 1121-1124)

No. 1319/04 S. Cohen-Goldner/D. Paserman, **Mass Migration to Israel and Natives' Transitions from Employment**

No. 1320/04 E. Del Bono, **Pre-Marital Fertility and Labour Market Opportunities: Evidence from the 1970 British Cohort Study**

No. 1321/04 A. Bayo-Moriones/J. E. Galdón-Sánchez/M. Güell, **Is Seniority-Based Pay Used as a Motivation Device? Evidence from Plant Level Data**

No. 1322/04 H. Connolly/P. T. Gottschalk, **Do Earnings Subsidies Affect Job Choice?**

No. 1323/04 J. Lee, **Sibling Size and Investment in Children's Education: An Asian Instrument**

No. 1324/04 A. S. Blinder/A. B. Krueger, **What Does the Public Know about Economic Policy, and How Does It Know It?,**
(veröffentlicht in: *Brookings Papers on Economic Activity*, 2004:1)

No. 1325/04 Y. Gorodnichenko/K. Sabirianova Peter, **Returns to Schooling in Russia and Ukraine: A Semiparametric Approach to Cross-Country Comparative Analysis**

No. 1326/04 M. P. Pflüger/J. Suedekum, **Integration, Agglomeration and Welfare**

No. 1327/04 P. T. Gottschalk, **Downward Nominal Wage Flexibility: Real or Measurement Error?**

No. 1328/04 A. Currie/M. A. Shields/S. Wheatley Price, **Is the Child Health / Family Income Gradient Universal? Evidence from England**

No. 1329/04 T. Raferzeder/R. Winter-Ebmer, **Who is on the Rise in Austria: Wage Mobility and Mobility Risk**

No. 1330/04 J. P. Carpenter/J. Holmes/P. H. Matthews, **Charity Auctions: A Field Experimental Investigation**

No. 1331/04 A. K. Koch/E. Peyrache, **Mixed Up? That's Good for Motivation**

No. 1332/04 K. Sabirianova Peter/J. Svejnar/K. Terrell, **Distance to the Efficiency Frontier and FDI Spillovers,**
(veröffentlicht in: *Journal of the European Economic Association*, 2005, 3(2-3))

No. 1333/04 U. Blien/J. Suedekum, **Local Economic Structure and Industry Development in Germany, 1993-2001,** (veröffentlicht in: *Economics Bulletin*, 2005, 17 (15), 1-8)

No. 1334/04 S. Polachek, **How Outsourcing Affects Bilateral Political Relations,** (veröffentlicht in: *Indian Journal of Economics and Business* (Special Issue 2004), 29-42.)

No. 1335/04 J. Boone/J. C. van Ours, **Effective Active Labor Market Policies**

No. 1336/04 G. Brunello/L. Rocco, **Diploma No Problem: Can Private Schools Be of Lower Quality than Public Schools?**

No. 1337/04 J. P. Carpenter, **Punishing Free-Riders: How Group Size Affects Mutual Monitoring and the Provision of Public Goods**

No. 1338/04 A. Heshmati, **Growth, Inequality and Poverty Relationships**

No. 1339/04 A. Clark/F. Etilé/F. Postel-Vinay/C. Senik/K. Van der Straeten, **Heterogeneity in Reported Well-Being: Evidence from Twelve European Countries,** (veröffentlicht in: *Economic Journal*, 2005, 115(502))

No. 1340/04 C. Harbring/B. Irlenbusch, **Incentives in Tournaments with Endogenous Prize Selection,** (erscheint in: *Journal of Institutional and Theoretical Economics*)

No. 1341/04 J. P. Carpenter/S. V. Burks/E. Verhoogen, **Comparing Students to Workers: The Effects of Social Framing on Behavior in Distribution Games,** (veröffentlicht in: Carpenter, J. /G. Harrison/ J. List (Hrsg.), *Field Experiments in Economics*, Oxford, 2005)

No. 1342/04 M. Väre/A. Heshmati, **Perspectives on the Early Retirement Decisions of Farming Couples**

No. 1343/04 J. Brown/J. S. Earle/D. Lup, **What Makes Small Firms Grow? Finance, Human Capital, Technical Assistance, and the Business Environment in Romania**

No. 1344/04 A. Riedl/F. van Winden, **Input versus Output Taxation in an Experimental International Economy**

No. 1345/04 J. Lee, **Prize and Risk-Taking Strategy in Tournaments: Evidence from Professional Poker Players**

No. 1346/04 R. E. Leu/M. Schellhorn, **The Evolution of Income-Related Health Inequalities in Switzerland over Time**

No. 1347/04 J. P. Carpenter/P. H. Matthews, **Social Reciprocity**

No. 1348/04 T. Wachter/S. Bender, **In the Right Place at the Wrong Time: The Role of Firms and Luck in Young Workers' Careers,** (erscheint in: *American Economic Review*)

No. 1349/04 J. Brown/J. S. Earle, **Job Reallocation and Productivity Growth in the Ukrainian Transition**

No. 1350/04 R. Blundell/A. Gosling/H. Ichimura/C. Meghir, **Changes in the Distribution of Male and Female Wages Accounting for Employment Composition Using Bounds**

No. 1351/04 C. D'Ambrosio/J. R. Frick, **Subjective Well-Being and Relative Deprivation: An Empirical Link**

No. 1352/04 E. Verhoogen/S. V. Burks/J. P. Carpenter, **Fairness and Freight-Handlers: Local Labor-Market Conditions and Wage-Fairness Perceptions in a Trucking Firm**

No. 1353/04 W. E. Even/D. A. Macpherson, **Do Pensions Impede Phased Retirement?**

No. 1354/04 P. Bauer/R. T. Riphahn, **Heterogeneity in the Intergenerational Transmission of Educational Attainment: Evidence from Switzerland on Natives and Second Generation Immigrants**

No. 1355/04 L. Diaz-Serrano/J. Hartog, **Is There a Risk-Return Trade-Off across Occupations? Evidence from Spain,** (erscheint mit überarbeitetem Titel in: *Investigaciones Economicas*)

No. 1356/04 M. Gibbs/K. A. Merchant/W. A. Van der Stede/M. A. Vargus, **Performance Measure Properties and Incentives**

No. 1357/04 S. Neuman/A. Ziderman, **Intermittent Employment: Work Histories of Israeli Men and Women, 1983-1995**

No. 1358/04 G. Heineck/J. Schwarze, **Fly Me to the Moon: The Determinants of Secondary Jobholding in Germany and the UK**

No. 1359/04 B. Fortin/G. Lacroix/M. Villeval, **Tax Evasion and Social Interactions**

No. 1360/04 Y. Kuku/P. F. Orazem/R. Singh, **Computer Adoption and Returns in Transition**

No. 1361/04 H. Buddelmeyer/G. Mourre/M. Ward, **The Determinants of Part-Time Work in EU Countries: Empirical Investigations with Macro-Panel Data**

No. 1362/04 S. Neuman/R. L. Oaxaca, **Wage Differentials in the 1990s in Israel: Endowments, Discrimination, and Selectivity**

No. 1363/04 R. Lalive/J. C. van Ours/J. Zweimüller, **How Changes in Financial Incentives Affect the Duration of Unemployment**

No. 1364/04 A. Chéron/J. Hairault/F. Langot, **Labor Market Institutions and the Employment-Productivity Trade-Off: A Wage Posting Approach**

No. 1365/04 K. L. Papps, **Income Inequality and Gender in New Zealand, 1998-2003**

No. 1366/04 A. Heitmueller, **The Chicken or the Egg? Endogeneity in Labour Market Participation of Informal Carers in England**

No. 1367/04 M. Gruetter/R. Lalive, **The Importance of Firms in Wage Determination**

No. 1368/04 A. Bergemann/A. Mertens, **Job Stability Trends, Layoffs, and Transitions to Unemployment: An Empirical Analysis for West Germany**

No. 1369/04 M. Góra/E. Palmer, **Shifting Perspectives in Pensions**

No. 1370/04 S. Basu/S. Estrin/J. Svejnar, **Employment Determination in Enterprises under Communism and in Transition: Evidence from Central Europe**

No. 1371/04 T. Boeri/J. Conde-Ruiz/V. Galasso, **Cross-Skill Redistribution and the Tradeoff between Unemployment Benefits and Employment Protection**

No. 1372/04 H. Görg/A. Hanley, **Does Outsourcing Increase Profitability?,** (veröffentlicht in: *Economic and Social Review*, 2004, 35 (3), 267-288)

No. 1373/04 W. Arulampalam/A. L. Booth/M. L. Bryan, **Is There a Glass Ceiling over Europe? Exploring the Gender Pay Gap across the Wages Distribution**

No. 1374/04 E. Bartelsmann/J. C. Haltiwanger/S. Scarpetta, **Microeconomic Evidence of Creative Destruction in Industrial and Developing Countries**

No. 1375/04 S. Gächter/A. Riedl, **Dividing Justly in Bargaining Problems with Claims: Normative Judgments and Actual Negotiations**

No. 1376/04 P. S. Martins, **Rent Sharing Before and After the Wage Bill**

No. 1377/04 E. Melero, **Evidence on Training and Career Paths: Human Capital, Information and Incentives**

No. 1378/04 J. T. Addison/C. J. Surfield, **The Use of Alternative Work Arrangements by the Jobless: Evidence from the CAEAS/CPS,** (erscheint in: *Social Choice and Welfare*)

No. 1379/04 R. Akresh, **Adjusting Household Structure: School Enrollment Impacts of Child Fostering in Burkina Faso**

No. 1380/04 D. Cobb-Clark, **Selection Policy and the Labour Market Outcomes of New Immigrants**

No. 1381/04 A. Falk/U. Fischbacher/S. Gächter, **Living in Two Neighborhoods: Social Interactions in the Lab**

No. 1382/04 P. S. Martins, **Firm-Level Social Returns to Education**

No. 1383/04 M. Cardinale/M. Orszag, **Severance Pay and Corporate Finance: Empirical Evidence from a Panel of Austrian and Italian Firms**

No. 1384/04 M. Schiff/Y. Wang, **North-South Technology Diffusion, Regional Integration, and the Dynamics of the "Natural Trading Partners" Hypothesis**

No. 1385/04 D. Checchi/L. Pagani, **The Effects of Unions on Wage Inequality: The Italian Case in the 1990s,**
(veröffentlicht in: *Politica Economica*, 2005 (1), 41-68)

No. 1386/04 A. Constant/K. F. Zimmermann, **Self-Employment Dynamics Across the Business Cycle: Migrants Versus Natives**

No. 1387/04 E. Melero, **Sex Differences in Managerial Style: From Individual Leadership to Organisational Labour Relationships**

No. 1388/04 P. S. Martins, **Do Foreign Firms Really Pay Higher Wages? Evidence from Different Estimators**

No. 1389/04 S. Lundberg/R. Startz, **Information and Racial Exclusion**

No. 1390/04 E. L. Lehrer, **Religion as a Determinant of Economic and Demographic Behavior in the United States,**
(veröffentlicht in: *Population and Development Review*, 2004, 30(4), 707-726)

No. 1391/04 P. Mahler/R. Winkelmann, **Single Motherhood and (Un)Equal Educational Opportunities: Evidence for Germany**

No. 1392/04 A. Flipo/D. Fougère/L. Olier, **Is the Household Demand for In-Home Services Sensitive to Tax Reductions? The French Case,**
(erscheint in: *Journal of Public Economics*, 2006)

No. 1393/04 D. Münich/J. Svejnar/K. Terrell, **Do Markets Favor Women's Human Capital More than Planners?,**
(veröffentlicht in: *Journal of Comparative Economics*, 2005, 88(2), 278-298)

No. 1394/04 I. Lückgen/D. Oberschachtsiek/R. Sternberg/J. Wagner, **Nascent Entrepreneurs in German Regions: Evidence from the Regional Entrepreneurship Monitor (REM)**

No. 1395/04 D. J. DeVoretz/S. Pivnenko, **The Economic Causes and Consequences of Canadian Citizenship**

No. 1396/04 L. Diaz-Serrano, **Income Volatility and Residential Mortgage Delinquency: Evidence from 12 EU Countries,** (erscheint mit überarbeitetem Titel in: *Journal of Housing Economics*)

No. 1397/04 S. A. Sedo/S. Kossoudji, **Rooms of One's Own: Gender, Race and Home Ownership as Wealth Accumulation in the United States**

No. 1398/04 S. V. Schnepf, **How Different Are Immigrants? A Cross-Country and Cross-Survey Analysis of Educational Achievement**

No. 1399/04 A. Adsera, **Marital Fertility and Religion: Recent Changes in Spain**

No. 1400/04 J. Albrecht/A. van Vuuren/S. Vroman, **Decomposing the Gender Wage Gap in the Netherlands with Sample Selection Adjustments**

No. 1401/04 M. Schiff, **When Migrants Overstay Their Legal Welcome: A Proposed Solution to the Guest-Worker Program**

No. 1402/04 C. Grund/N. Westergård-Nielsen, **The Dispersion of Employees' Wage Increases and Firm Performance**

No. 1403/04 W. J. den Haan/C. Haefke/G. Ramey, **Turbulence and Unemployment in a Job Matching Model,** (erscheint in: *Journal of the European Economic Association*)

No. 1404/04 B. Amable/D. Gatti, **The Political Economy of Job Protection and Income Redistribution**

No. 1405/04 A. K. Koch/A. Morgenstern/P. Raab, **An Experimental Test of Career Concerns**

No. 1406/04 R. Faini, **Trade Liberalization in a Globalizing World**

No. 1407/04 P. Frijters/B. van der Klaauw, **Job Search with Nonparticipation,** (erscheint in: *Economic Journal*, 2006)

No. 1408/04 P. Poutvaara, **On the Political Economy of Social Security and Public Education**

No. 1409/04 F. Pastore/A. Verashchagina, **Private Returns to Human Capital over Transition: A Case Study of Belarus,** (erscheint in: *Economics of Education Review*, 2006, 25(1))

No. 1410/04 K. F. Zimmermann, **European Labour Mobility: Challenges and Potentials,** (veröffentlicht in: *De Economist,* 153 (4), 1-26)

No. 1411/04 M. K. Jones/P. L. Latreille/P. J. Sloane, **Crossing the Tracks? More on Trends in the Training of Male and Female Workers in Great Britain**

No. 1412/04 C. Stoddard/P. Kuhn, **Incentives and Effort in the Public Sector: Have U. S. Education Reforms Increased Teachers' Work Hours?**

No. 1413/04 P. Poutvaara/A. Wagener, **Why Is the Public Sector More Labor-Intensive? A Distortionary Tax Argument**

No. 1414/04 J. Wagner/J. T. Addison/C. Schnabel/T. Schank, **Works Councils, Labor Productivity and Plant Heterogeneity: Evidence from Quantile Regressions**

No. 1415/04 H. Buddelmeyer/G. Mourre/M. Ward, **Recent Developments in Part-Time Work in EU-15 Countries: Trends and Policy**

No. 1416/04 S. E. Black/P. Devereux/K. G. Salvanes, **Fast Times at Ridgemont High? The Effect of Compulsory Schooling Laws on Teenage Births**

No. 1417/04 G. Charness/P. Kuhn, **Do Co-Workers' Wages Matter? Theory and Evidence on Wage Secrecy, Wage Compression and Effort**

No. 1418/04 M. Rosholm/M. Svarer/B. Hammer, **A Danish Profiling System**

No. 1419/04 B. R. Chiswick/P. W. Miller, **Language Skills and Immigrant Adjustment: What Immigration Policy Can Do!,** (erscheint in: Cobb-Clark, D. /S. E. Khoo (Hrsg.): *Public Policy and Immigrant Settlement*, Edward Elgar Publishing)

No. 1420/04 H. Schneider/A. Uhlendorff, **The Transition from Welfare to Work and the Role of Potential Labor Income,** (veröffentlicht in: *Journal of Applied Social Science Studies*, 125, 51-61)

No. 1421/04 D. Card/S. de la Rica, **The Effect of Firm-Level Contracts on the Structure of Wages: Evidence from Matched Employer-Employee Data**

No. 1422/04 S. Commander/R. Chanda/M. Kangasniemi/L. Winters, **Must Skilled Migration Be a Brain Drain? Evidence from the Indian Software Industry**

No. 1423/04 D. Sliwka, **On the Notion of Responsibility in Organizations,** (erscheint in: *Journal of Law, Economics, and Organization*)

No. 1424/04 G. Pierre/S. Scarpetta, **Employment Regulations through the Eyes of Employers: Do They Matter and How Do Firms Respond to Them?**

No. 1425/04 S. Konstantopoulos/A. Constant, **Gender Differences Across the Earnings Distribution: Evidence from NLS:86 & HSB:92**

No. 1426/04 A. Glazer/V. Kanniainen/P. Poutvaara, **Initial Luck, Status-Seeking and Snowballs Lead to Corporate Success and Failure**

No. 1427/04 T. Dunne/K. Troske, **Technology Adoption and Workforce Skill in U. S. Manufacturing Plants,**
(erscheint in: *Scottish Journal of Political Economy*)

No. 1428/04 D. Neumark/O. Nizalova, **Minimum Wage Effects in the Longer Run**

No. 1429/04 S. Budria/P. T. Pereira, **On the Returns to Training in Portugal,**
(erscheint mit überarbeitetem Titel in: *Applied Economics*)

No. 1430/04 D. Huffman/M. Barenstein, **Riches to Rags Every Month? The Fall in Consumption Expenditures Between Paydays**

No. 1431/04 F. Schneider, **The Size of the Shadow Economies of 145 Countries all over the World: First Results over the Period 1999 to 2003**

No. 1432/04 A. Adsera/B. R. Chiswick, **Are There Gender and Country of Origin Differences in Immigrant Labor Market Outcomes across European Destinations?**

No. 1433/04 J. Ortega/T. P. Tangerås, **Unilingual Versus Bilingual Education System: A Political Economy Analysis**

No. 1434/04 P. N. Junankar/S. Mahuteau, **Do Migrants Get Good Jobs? New Migrant Settlement in Australia,**
(veröffentlicht in: *Economic Record*, 2005, 81(S1), S34-S46)

No. 1435/04 C. Dustmann/U. Schönberg, **Training and Union Wages**

No. 1436/04 L. Munasinghe/N. Sicherman, **Wage Dynamics and Unobserved Heterogeneity: Time Preference or Learning Ability?**

No. 1437/04 F. Cunha/J. J. Heckman/S. Navarro, **Separating Uncertainty from Heterogeneity in Life Cycle Earnings**

No. 1438/04 A. Clark/C. Senik, **The (Unexpected) Structure of "Rents" on the French and British Labour Markets**

No. 1439/04 A. Belke/J. M. Heine, **Specialisation Patterns and the Synchronicity of Regional Employment Cycles in Europe**

No. 1440/04 A. Constant/K. F. Zimmermann, **The Making of Entrepreneurs in Germany: Are Native Men and Immigrants Alike?,** (veröffentlicht in: *Small Business Economics*, 24(4), 1-22)

No. 1441/04 O. Bargain, **Normative Evaluation of Tax Policies: From Households to Individuals**

No. 1442/04 F. FitzRoy/K. Kraft, **Co-Determination, Efficiency, and Productivity,** (veröffentlicht in: *British Journal of Industrial Relations*, 2005, 43(2), 233-248)

No. 1443/04 M. Lechner/R. Miquel/C. Wunsch, **Long-Run Effects of Public Sector Sponsored Training in West Germany**

No. 1444/04 J. J. Heckman/D. V. Masterov, **Skill Policies for Scotland**

No. 1445/04 O. Bargain/K. Orsini, **In-Work Policies in Europe: Killing Two Birds with One Stone?**

No. 1446/04 B. M. Fleisher/H. Li/S. Li/X. Wang, **Sorting, Selection, and Transformation of the Return to College Education in China**

No. 1447/04 A. Belke/A. Schaal, **Venture Capital Investment and Labor Market Performance: New Empirical Evidence for OECD Countries**

No. 1448/04 X. Meng/X. Gong/Y. Wang, **Impact of Income Growth and Economic Reform on Nutrition Intake in Urban China: 1986-2000**

No. 1449/04 R. Plasman/S. Sissoko, **Comparing Apples with Oranges: Revisiting the Gender Wage Gap in an International Perspective**

No. 1450/05 M. Cervellati/P. Fortunato/U. Sunde, **Hobbes to Rousseau: Inequality, Institutions, and Development**

No. 1451/05 O. Bargain/N. Moreau, **Is the Collective Model of Labor Supply Useful for Tax Policy Analysis? A Simulation Exercise**

No. 1452/05 X. Meng/B. Gregory/Y. Wang, Poverty, **Inequality, and Growth in Urban China, 1986-2000,** (erscheint in: *Journal of Comparative Economics*, December 2005)

No. 1453/05 P. Carneiro/J. J. Heckman/D. V. Masterov, **Labor Market Discrimination and Racial Differences in Premarket Factors**

No. 1454/05 R. Alonso/N. Matouschek, **Relational Delegation**

No. 1455/05 O. Bargain, **On Modeling Household Labor Supply with Taxation**

No. 1456/05 C. U. Chiswick, **An Economic Perspective on Religious Education: Complements and Substitutes in a Human Capital Portfolio**

No. 1457/05 K. Sabirianova Peter/J. Svejnar/K. Terrell, **Foreign Investment, Corporate Ownership, and Development: Are Firms in Emerging Markets Catching Up to the World Standard?**

No. 1458/05 S. Kossoudji, **The Economics of Assisted Reproduction**

No. 1459/05 T. Haegeland/O. Raaum/K. G. Salvanes, **Pupil Achievement, School Resources and Family Background**

No. 1460/05 M. Hungerbühler/E. Lehmann/A. Parmentier/B. Van der Linden, **Optimal Redistributive Taxation in a Search Equilibrium Model**

No. 1461/05 I. Haouas/M. Yagoubi, **Openness and Human Capital as Sources of Productivity Growth: An Empirical Investigation from the MENA Countries**

No. 1462/05 J. Suedekum, **The Home Market Shadow**

No. 1463/05 D. J. DeVoretz/S. Pivnenko, **Self-Selection, Immigrant Public Finance Performance and Canadian Citizenship**

No. 1464/05 C. Schnabel/J. Wagner, **Determinants of Union Membership in 18 EU Countries: Evidence from Micro Data, 2002/03**

No. 1465/05 E. Wasmer/Y. Zenou, **Equilibrium Search Unemployment with Explicit Spatial Frictions,**
(erscheint in: *Labour Economics*, 2005)

No. 1466/05 S. Dobbelaere, **Joint Estimation of Price-Cost Margins and Union Bargaining Power for Belgian Manufacturing**

No. 1467/05 M. Gurgand/D. N. Margolis, **Does Work Pay in France? Monetary Incentives and the Guaranteed Minimum Income**

No. 1468/05 G. Russo/W. Hassink, **The Part-Time Wage Penalty: A Career Perspective**

No. 1469/05 C. Dreger/H. Reimers, **Health Care Expenditures in OECD Countries: A Panel Unit Root and Cointegration Analysis**

No. 1470/05 A. Ahituv/R. I. Lerman, **Job Turnover, Wage Rates, and Marital Stability: How Are They Related?**

No. 1471/05 R. Akresh, **Risk, Network Quality, and Family Structure: Child Fostering Decisions in Burkina Faso**

No. 1472/05 E. Brainerd/D. M. Cutler, **Autopsy on an Empire: Understanding Mortality in Russia and the Former Soviet Union**

No. 1473/05 J. T. Addison/T. Schank/C. Schnabel/J. Wagner, **Do Works Councils Inhibit Investment?**

No. 1474/05 M. Bratti/S. Staffolani, **Effort-Based Career Opportunities and Working Time**

No. 1475/05 G. Brunello/D. Checchi, **School Vouchers Italian Style,**
(veröffentlicht in: *Giornale degli Economisti e Annali di Economia,* 2005, 357-399)

No. 1476/05 D. Bell/A. Heitmueller, **The Disability Discrimination Act in the UK: Helping or Hindering Employment Amongst the Disabled?**

No. 1477/05 J. T. Addison/C. J. Surfield, **'Atypical Work' and Compensation**

No. 1478/05 K. A. Konrad/A. Spadaro, **Education, Redistributive Taxation and Confidence**

No. 1479/05 T. Schultz, **Demographic Determinants of Savings: Estimating and Interpreting the Aggregate Association in Asia**

No. 1480/05 O. Bargain/N. Moreau, **Cooperative Models in Action: Simulation of a Nash-Bargaining Model of Household Labor Supply with Taxation**

No. 1481/05 E. U. Cascio/E. Lewis, **Schooling and the AFQT: Evidence from School Entry Laws**

No. 1482/05 T. Schultz, **Productive Benefits of Health: Evidence from Low-Income Countries**

No. 1483/05 S. de la Rica/J. J. Dolado/V. Llorens, **Ceiling and Floors: Gender Wage Gaps by Education in Spain**

No. 1484/05 S. Bhaumik/S. Estrin, **How Transition Paths Differ: Enterprise Performance in Russia and China**

No. 1485/05 A. T. Newell/M. W. Socha, **The Distribution of Wages in Poland, 1992-2002**

No. 1486/05 A. Jousten/M. Lefèbvre/S. Perelman/P. Pestieau, **Social Security in Belgium: Distributive Outcomes**

No. 1487/05 J. Schwarze/R. Winkelmann, **What Can Happiness Research Tell Us About Altruism? Evidence from the German Socio-Economic Panel**

No. 1488/05 P. Frijters/J. P. Haisken-DeNew/M. A. Shields, **Socio-Economic Status, Health Shocks, Life Satisfaction and Mortality: Evidence from an Increasing Mixed Proportional Hazard Model**

No. 1489/05 A. Clark/F. Postel-Vinay, **Job Security and Job Protection**

No. 1490/05 H. Schneider/H. Bonin, **Wohlfahrts- und Verteilungseffekte eines allgemeinen Freibetrags bei den Sozialabgaben,**
(erscheint in: *Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung (Journal for Labor Market Research))*

No. 1491/05 P. Gautier/M. Svarer/C. Teulings, **Marriage and the City**

No. 1492/05 C. Knoppik/T. Beissinger, **Downward Nominal Wage Rigidity in Europe: An Analysis of European Micro Data from the ECHP 1994-2001**

No. 1493/05 L. Tian/S. Estrin, **Retained State Shareholding in Chinese PLCs: Does Government Ownership Reduce Corporate Value?**

No. 1494/05 L. Borghans/B. ter Weel/B. A. Weinberg, **People People: Social Capital and the Labor-Market Outcomes of Underrepresented Groups**

No. 1495/05 J. di Giovanni/J. McCrary/T. Wachter, **Following Germany's Lead: Using International Monetary Linkages to Identify the Effect of Monetary Policy on the Economy**

No. 1496/05 A. Chevalier/C. Harmon/V. O'Sullivan/I. Walker, **The Impact of Parental Income and Education on the Schooling of Their Children**

No. 1497/05 P. Devereux/R. A. Hart, **The Spot Market Matters: Evidence on Implicit Contracts from Britain**

No. 1498/05 A. Bryson/L. Cappellari/C. Lucifora, **Why So Unhappy? The Effects of Unionisation on Job Satisfaction**

No. 1499/05 J. Hairault/F. Langot/T. Sopraseuth, **A Quantitative Investigation of the Laffer Curve on the Continued Work Tax: The French Case**

No. 1500/05 J. Angrist/J. Guryan, **Does Teacher Testing Raise Teacher Quality? Evidence from State Certification Requirements**

No. 1501/05 N. C. O'Leary/P. D. Murphy/P. L. Latreille/D. Blackaby/P. J. Sloane, **Accounting for Differences in Labour Market Outcomes in Great Britain: A Regional Analysis Using the Labour Force Survey**

No. 1502/05 H. Gersbach/H. Haller, **Beware of Workaholics: Household Preferences and Individual Equilibrium Utility**

No. 1503/05 J. Albrecht/G. J. van den Berg/S. Vroman, **The Knowledge Lift: The Swedish Adult Education Program That Aimed to Eliminate Low Worker Skill Levels**

No. 1504/05 E. Maurin/S. McNally, **Vive la Révolution! Long Term Returns of 1968 to the Angry Students**

No. 1505/05 G. D. Brown/J. Gardner/A. J. Oswald/J. Qian, **Does Wage Rank Affect Employees' Wellbeing?**

No. 1506/05 O. Donni, **Collective Female Labour Supply: Theory and Application**

No. 1507/05 M. Fertig/J. Kluve, **The Effect of Age at School Entry on Educational Attainment in Germany**

No. 1508/05 T. Kamionka/G. Lacroix, **Assessing the External Validity of an Experimental Wage Subsidy**

No. 1509/05 M. Matsaganis/C. O'Donoghue/H. Levy/M. Coromaldi/M. Mercader-Prats/C. F. Rodrigues/S. Toso/P. Tsakloglou, **Child Poverty and Family Transfers in Southern Europe**

No. 1510/05 L. Nunziata/C. Bowdler, **Inflation Adjustment and Labour Market Structures: Evidence from a Multi-Country Study**

No. 1511/05 O. Donni, **Labor Supply, Home Production and Welfare Comparisons**

No. 1512/05 M. Caliendo/R. Hujer/S. Thomsen, **The Employment Effects of Job Creation Schemes in Germany: A Microeconometric Evaluation**

No. 1513/05 S. Cavaco/D. Fougère/J. Pouget, **Estimating the Effect of a Retraining Program for Displaced Workers on Their Transition to Permanent Jobs**

No. 1514/05 S. Bandyopadhyay/S. C. Bandyopadhyay, **Trade and Child Labor: A General Equilibrium Analysis**

No. 1515/05 K. Wrohlich, **The Excess Demand for Subsidized Child Care in Germany**

No. 1516/05 A. Konseiga, **Regionalism in West Africa: Do Polar Countries Reap the Benefits? A Role for Migration**

No. 1517/05 E. Bratberg/Ø. A. Nilsen/K. Vaage, **Intergenerational Mobility: Trends Across the Earnings Distribution**

No. 1518/05 L. M. Lynch, **Job Loss: Bridging the Research and Policy Discussion**

No. 1519/05 M. Frölich/K. Michaelowa, **Peer Effects and Textbooks in Primary Education: Evidence from Francophone Sub-Saharan Africa**

No. 1520/05 A. Dyke/C. J. Heinrich/P. R. Mueser/K. Troske, **The Effects of Welfare-to-Work Program Activities on Labor Market Outcomes**

No. 1521/05 M. Buchinsky/D. Fougère/F. Kramarz/R. Tchernis, **Interfirm Mobility, Wages, and the Returns to Seniority and Experience in the U. S.**

No. 1522/05 J. Wagner, **Nascent and Infant Entrepreneurs in Germany: Evidence from the Regional Entrepreneurship Monitor (REM)**

No. 1523/05 T. Cornelißen/O. Hübler, **Downward Wage Rigidity and Labour Mobility**

No. 1524/05 S. E. Black/L. M. Lynch, **Measuring Organizational Capital in the New Economy**

No. 1525/05 J. Airola/C. Juhn, **Wage Inequality in Post-Reform Mexico**

No. 1526/05 B. Van der Linden, **Equilibrium Evaluation of Active Labor Market Programmes Enhancing Matching Effectiveness**

No. 1527/05 A. K. Koch/E. Peyrache, **Aligning Ambition and Incentives**

No. 1528/05 M. Corak/M. Fertig/M. Tamm, **A Portrait of Child Poverty in Germany**

No. 1529/05 C. Zoghi/A. Levenson/M. Gibbs, **Why Are Jobs Designed the Way They Are?**

No. 1530/05 T. Boeri/A. Brandolini, **The Age of Discontent: Italian Households at the Beginning of the Decade**

No. 1531/05 H. Rapoport/F. Docquier, **The Economics of Migrants' Remittances,**
(erscheint in the *Handbook on the economics of reciprocity, giving and altruism*, New York)

No. 1532/05 B. van den Berg/W. Hassink, **Moral Hazard and Cash Benefits in Long-Term Home Care**

No. 1533/05 G. S. Epstein/S. Nitzan, **The Struggle over Migration Policy,**
(erscheint in: *Journal of Population Economics*)

No. 1534/05 A. L. Booth/N. Carroll, **The Health Status of Indigenous and Non-Indigenous Australians**

No. 1535/05 P. Kooreman, **The Persistent Segregation of Girls into Lower-Paying Jobs while in School**

No. 1536/05 O. Aslund/P. Fredriksson, **Ethnic Enclaves and Welfare Cultures: Quasi-Experimental Evidence**

No. 1537/05 D. Mantovani/F. Papadopoulos/H. Sutherland/P. Tsakloglou, **Pension Incomes in the European Union: Policy Reform Strategies in Comparative Perspective**

No. 1538/05 J. Falkinger, **Limited Attention as the Scarce Resource in an Information-Rich Economy**

No. 1539/05 M. Gibbs, **Returns to Skills and Personnel Management: U. S. DoD Scientists and Engineers**

No. 1540/05 A. Falk/J. Zweimüller, **Unemployment and Right-Wing Extremist Crime**

No. 1541/05 B. Dostie/M. Trépanier, **Returns to Computer Use and Organizational Practices of the Firm**

No. 1542/05 F. Galindo-Rueda/J. Haskel, **Skills, Workforce Characteristics and Firm-Level Productivity: Evidence from the Matched ABI/Employer Skills Survey**

No. 1543/05 S. Barbaro/J. Suedekum, **The Interaction of Tax Exemptions and Individual Tax Reform Preferences**

No. 1544/05 M. Pearson/J. P. Martin, **Should We Extend the Role of Private Social Expenditure?**

No. 1545/05 S. Kessing/K. A. Konrad, **Union Strategy and Optimal Income Taxation**

No. 1546/05 B. L. Wolfe/T. Kaplan/R. Haveman/Y. Cho, **Extending Health Care Coverage to the Low-Income Population: The Influence of the Wisconsin BadgerCare Program on Labor Market Outcomes**

No. 1547/05 E. Tekin/S. Markowitz, **Suicidal Behavior and the Labor Market Productivity of Young Adults**

No. 1548/05 L. M. Kahn, **The Impact of Employment Protection Mandates on Demographic Temporary Employment Patterns: International Microeconomic Evidence**

No. 1549/05 N. C. O'Leary/P. J. Sloane, **The Changing Wage Return to an Undergraduate Education**

No. 1550/05 H. Buddelmeyer/G. Mourre/M. Ward, **Part-Time Work in EU Countries: Labour Market Mobility, Entry and Exit**

No. 1551/05 K. Blume/B. Gustafsson/P. J. Pedersen/M. Verner, **At the Lower End of the Table: Determinants of Poverty among Immigrants to Denmark and Sweden**

No. 1552/05 F. F. Furstenberg, Jr. /D. Neumark, **School-to-Career and Post-Secondary Education: Evidence from the Philadelphia Educational Longitudinal Study**

No. 1553/05 A. Barrett/A. Bergin/D. Duffy, **The Labour Market Characteristics and Labour Market Impacts of Immigrants in Ireland**

No. 1554/05 R. Böheim/H. Hofer/C. Zulehner, **Wage Differences Between Men and Women in Austria: Evidence from 1983 and 1997**

No. 1555/05 J. K. Hellerstein/D. Neumark, **Using Matched Employer-Employee Data to Study Labor Market Discrimination**

No. 1556/05 M. Guadalupe, **Product Market Competition, Returns to Skill and Wage Inequality**

No. 1557/05 C. Amuedo-Dorantes/S. de la Rica, **Immigrants' Responsiveness to Labor Market Conditions and Its Implications on Regional Disparities: Evidence from Spain**

No. 1558/05 L. Diaz-Serrano/J. Vieira, **Low Pay, Higher Pay and Job Satisfaction within the European Union: Empirical Evidence from Fourteen Countries**

No. 1559/05 P. Poutvaara/A. Wagener, **To Draft or Not to Draft? Efficiency, Generational Incidence, and Political Economy of Military Conscription**

No. 1560/05 K. Bender/S. Habermalz, **Are There Differences in the Health-Socioeconomic Status Relationship over the Life Cycle? Evidence from Germany**

No. 1561/05 S. Dessy/H. Djebbari, **Career Choice, Marriage-Timing, and the Attraction of Unequals**

No. 1562/05 G. Brunello/L. Cappellari, **The Labour Market Effects of Alma Mater: Evidence from Italy**

No. 1563/05 B. Gannon/R. Plasman/F. Rycx/I. Tojerow, **Inter-Industry Wage Differentials and the Gender Wage Gap: Evidence from European Countries**

No. 1564/05 J. J. Dolado/M. Jansen/J. F. Jimeno, **Dual Employment Protection Legislation: A Framework for Analysis**

No. 1565/05 A. Ferragina/F. Pastore, **Mind the Gap: Unemployment in the New EU Regions**

No. 1566/05 S. Adams/D. Neumark, **The Effects of Living Wage Laws: Evidence from Failed and Derailed Living Wage Campaigns**

No. 1567/05 G. Hazarika/S. Sarangi, **Household Access to Microcredit and Child Work in Rural Malawi**

No. 1568/05 S. Bandyopadhyay/R. Takashima, **Trade Policy and Illegal Immigration**

No. 1569/05 T. Lallemand/R. Plasman/F. Rycx, **The Establishment-Size Wage Premium: Evidence from European Countries**

No. 1570/05 M. Bacache-Beauvallet/E. Lehmann, **Minimum Wage or Negative Income Tax: Why Skilled Workers May Favor Wage Rigidities**

No. 1571/05 R. Desmet/A. Jousten/S. Perelman, **The Benefits of Separating Early Retirees from the Unemployed: Simulation Results for Belgian Wage Earners**

No. 1572/05 S. Danthine, **Two-Sided Search, Heterogeneous Skills and Labor Market Performance**

No. 1573/05 A. Clark/Y. Lohéac, **"It Wasn't Me, It Was Them!" - Social Influence in Risky Behavior by Adolescents**

No. 1574/05 W. Chen/M. Corak, **Child Poverty and Changes in Child Poverty in Rich Countries Since 1990**

No. 1575/05 M. Larsen/P. J. Pedersen, **Pathways to Early Retirement in Denmark, 1984-2000**

No. 1576/05 A. Adsera, **Where Are the Babies? Labor Market Conditions and Fertility in Europe**

No. 1577/05 C. J. Bradley/D. Neumark/Z. Luo/H. L. Bednarek, **Employment-Contingent Health Insurance, Illness, and Labor Supply of Women: Evidence from Married Women with Breast Cancer**

No. 1578/05 A. K. Bhandari/A. Heshmati, **Measurement of Globalization and Its Variations Among Countries, Regions and Over Time**

No. 1579/05 M. Corak, **Principles and Practicalities for Measuring Child Poverty in the Rich Countries**

No. 1580/05 D. S. Hamermesh, **The Value of Peripatetic Economists: A Sesqui-Difference Evaluation of Bob Gregory**

No. 1581/05 J. S. Heywood/W. Siebert/X. Wei, **The Implicit Costs and Benefits of Family Friendly Work Practices**

No. 1582/05 P. Tsakloglou/I. Cholezas, **Education and Inequality in Greece**

No. 1583/05 J. P. Carpenter/P. H. Matthews, **Norm Enforcement: Anger, Indignation or Reciprocity?**

No. 1584/05 A. Adsera, **Differences in Desired and Actual Fertility: An Economic Analysis of the Spanish Case**

No. 1585/05 C. Belzil/J. Hansen, **A Structural Analysis of the Correlated Random Coefficient Wage Regression Model with an Application to the OLS-IV Puzzle**

No. 1586/05 C. Dustmann/S. C. Pereira, **Wage Growth and Job Mobility in the U. K. and Germany**

No. 1587/05 J. Carrera/D. Checchi/M. Florio, **Privatization Discontent and Its Determinants: Evidence from Latin America**

No. 1588/05 M. Caliendo/S. Kopeinig, **Some Practical Guidance for the Implementation of Propensity Score Matching**

No. 1589/05 M. Corak/C. Lietz/H. Sutherland, **The Impact of Tax and Transfer Systems on Children in the European Union**

No. 1590/05 A. Mayda, **International Migration, A Panel Data Analysis of Economic and Non-Economic Determinants**

No. 1591/05 N. Datta Gupta/N. Smith/L. S. Stratton, **Is Marriage Poisonous? Are Relationships Taxing? An Analysis of the Male Marital Wage Differential in Denmark**

No. 1592/05 T. K. Palokangas, **Economic Integration, Market Power and Technological Change**

No. 1593/05 R. A. Hart, **Piecework versus Timework in British Wartime Engineering**

No. 1594/05 C. Gundersen/D. C. Ribar, **Food Insecurity and Insufficiency at Low Levels of Food Expenditures**

No. 1595/05 T. Dohmen, **Social Pressure Influences Decisions of Individuals: Evidence from the Behavior of Football Referees**

No. 1596/05 A. K. Bhandari/A. Heshmati, **Labour Use and Its Adjustment in Indian Manufacturing Industries**

No. 1597/05 L. Borghans/B. Golsteyn, **Time Discounting and the Body Mass Index,** (erscheint in: *Economics and Human Biology*)

No. 1598/05 N. Güngör/A. Tansel, **The Determinants of Return Intentions of Turkish Students and Professionals Residing Abroad: An Empirical Investigation**

No. 1599/05 M. Schiff, **Brain Gain: Claims about Its Size and Impact on Welfare and Growth Are Greatly Exaggerated**

No. 1600/05 T. Boeri/H. Brücker, **Migration, Co-ordination Failures and EU Enlargement**

No. 1601/05 D. G. Blanchflower/A. J. Oswald, **Happiness and the Human Development Index: The Paradox of Australia**

No. 1602/05 R. Böheim/A. M. Stiglbauer/R. Winter-Ebmer, **When and How to Create a Job: The Survival of New Jobs in Austrian Firms**

No. 1603/05 L. Cherchye/B. De Rock/F. Vermeulen, **Opening the Black Box of Intra-Household Decision-Making: Theory and Non-Parametric Empirical Tests of General Collective Consumption Models**

No. 1604/05 N. Güngör/A. Tansel, **Return Intentions of University-Educated Turkish Expatriates**

No. 1605/05 P. Bingley/V. M. Jensen/I. Walker, **The Effects of School Class Size on Length of Post-Compulsory Education: Some Cost-Benefit Analysis**

No. 1606/05 H. Görg/E. Strobl, **Do Government Subsidies Stimulate Training Expenditure? Microeconometric Evidence from Plant Level Data,** (erscheint in: *Southern Economic Journal*)

No. 1607/05 R. Lentz/T. Tranæs, **Marriage, Wealth, and Unemployment Duration: A Gender Asymmetry Puzzle**

No. 1608/05 J. Wagner, **"Der Noth gehorchend, nicht dem eignen Trieb" – Nascent Necessity and Opportunity Entrepreneurs in Germany: Evidence from the Regional Entrepreneurship Monitor (REM)**

No. 1609/05 A. Tansel/F. Bircan, **Effect of Private Tutoring on University Entrance Examination Performance in Turkey**

No. 1610/05 A. Clark, **Your Money or Your Life: Changing Job Quality in OECD Countries,** (veröffentlicht in: *British Journal of Industrial Relations*, 2005, 43 (3), 377-400)

No. 1611/05 R. Alvarez/H. Görg, **Multinationals and Plant Exit: Evidence from Chile**

No. 1612/05 A. Dreher/P. Poutvaara, **Student Flows and Migration: An Empirical Analysis**

No. 1613/05 R. Lalive/J. Zweimüller, **Does Parental Leave Affect Fertility and Return-to-Work? Evidence from a "True Natural Experiment"**

No. 1614/05 H. Berument/N. Dogan/A. Tansel, **Economic Performance and Unemployment: Evidence from an Emerging Economy - Turkey**

No. 1615/05 M. Gruetter, **Returns to Foreign Education: Yet Another But Different Cross Country Analysis**

No. 1616/05 M. Gerfin/M. Schellhorn, **Nonparametric Bounds on the Effect of Deductibles in Health Care Insurance on Doctor Visits – Swiss Evidence**

No. 1617/05 J. Ekberg/R. Eriksson/G. Friebel, **Parental Leave – A Policy Evaluation of the Swedish "Daddy-Month" Reform**

No. 1618/05 G. Saint-Paul, **Making Sense of Bolkestein-Bashing: Trade Liberalization under Segmented Labor Markets**

No. 1619/05 C. M. Wilson/A. J. Oswald, **How Does Marriage Affect Physical and Psychological Health? A Survey of the Longitudinal Evidence**

No. 1620/05 J. T. Addison, **The Determinants of Firm Performance: Unions, Works Councils, and Employee Involvement/High Performance Work Practices,**
(erscheint in: *Scottish Journal of Political Economy*, 52 (3), July 2005)

No. 1621/05 M. Estevão/N. Nargis, **Structural Labor Market Changes in France**

No. 1622/05 F. Fakhfakh/F. FitzRoy, **Dynamic Monopsony: Evidence from a French Establishment Panel,**
(zur Veröffentlichung angenommenin: *Economica*)

No. 1623/05 V. Prowse, **State Dependence in a Multi-State Model of Employment Dynamics**

No. 1624/05 R. Breunig/D. Cobb-Clark/X. Gong/D. Venn, **Disagreement in Partners' Reports of Financial Difficulty**

No. 1625/05 A. Falk/E. Fehr/C. Zehnder, **The Behavioral Effects of Minimum Wages**

No. 1626/05 D. Lewis/S. Konstantopoulos/L. Altenbernd, **The Correlates of Work in a Post-AFDC World: The Results from a Longitudinal State-Level Analysis**

No. 1627/05 I. Walker/Y. Zhu, **The College Wage Premium, Overeducation, and the Expansion of Higher Education in the UK**

No. 1628/05 P. Raab, **Can Endogenous Group Formation Prevent Coordination Failure? A Theoretical and Experimental Investigation**

No. 1629/05 B. Duncan/S. Trejo, **Ethnic Identification, Intermarriage, and Unmeasured Progress by Mexican Americans**

No. 1630/05 C. Belzil/M. Bognanno, **Promotions, Demotions, Halo Effects and Earnings Dynamics of American Executives**

No. 1631/05 M. Bratti/R. Naylor/J. Smith, **Variations in the Wage Returns to a First Degree: Evidence from the British Cohort Study 1970**

No. 1632/05 T. Bauer/M. Sinning, **The Savings Behavior of Temporary and Permanent Migrants in Germany**

No. 1633/05 M. Rosholm/O. Toomet, **A Search Model of Discouragement**

No. 1634/05 L. S. Stratton/D. M. O'Toole/J. N. Wetzel, **A Multinomial Logit Model of College Stopout and Dropout Behavior**

No. 1635/05 A. Falk/E. Fehr/U. Fischbacher, **Driving Forces Behind Informal Sanctions,** (veröffentlicht in: *Econometrica,* 7(6), 2017-2030)

No. 1636/05 H. Antecol/D. Cobb-Clark, **Racial Harassment, Job Satisfaction and Intentions to Remain in the Military**

No. 1637/05 F. Postel-Vinay/H. Turon, **The Public Pay Gap in Britain: Small Differences That (Don't?) Matter**

No. 1638/05 A. Flores-Lagunes/A. Gonzalez/T. Neumann, **Learning but Not Earning? The Value of Job Corps Training for Hispanic Youths**

No. 1639/05 S. J. Davis/R. Faberman/J. C. Haltiwanger, **The Flow Approach to Labor Markets: New Data Sources, Micro-Macro Links and the Recent Downturn**

No. 1640/05 A. Bassanini/A. L. Booth/G. Brunello/M. De Paola/E. Leuven, **Workplace Training in Europe**

No. 1641/05 E. Fehr/U. Fischbacher/M. Kosfeld, **Neuroeconomic Foundations of Trust and Social Preferences**

No. 1642/05 M. Angelucci, **U. S. Border Enforcement and the Net Flow of Mexican Illegal Migration**

No. 1643/05 F. Englmaier/A. Wambach, **Optimal Incentive Contracts under Inequity Aversion**

No. 1644/05 W. Hassink/P. Koning, **Do Financial Bonuses to Employees Reduce Their Absenteeism? Outcome of a Lottery**

No. 1645/05 J. Pischke/T. Wachter, **Zero Returns to Compulsory Schooling in Germany: Evidence and Interpretation**

No. 1646/05 M. Egas/A. Riedl, **The Economics of Altruistic Punishment and the Demise of Cooperation**

No. 1647/05 T. Singer/E. Fehr, **The Neuroeconomics of Mind Reading and Empathy**

No. 1648/05 V. Prowse, **How Damaging Is Part-Time Employment to a Woman's Occupational Prospects?**

No. 1649/05 A. L. Booth/M. Coles, **Education, Matching and the Allocative Value of Romance**

No. 1650/05 M. Bognanno/L. Delgado, **Job Displacement Penalties in Japan**

No. 1651/05 P. Devereux/R. A. Hart, **Real Wage Cyclicality of Job Stayers, Within-Company Job Movers, and Between-Company Job Movers**

No. 1652/05 G. Brown/J. Micklewright/S. V. Schnepf/R. Waldmann, **Cross-National Surveys of Learning Achievement: How Robust are the Findings?**

No. 1653/05 M. Caliendo/R. Hujer, **The Microeconometric Estimation of Treatment Effects - An Overview,**
(erscheint in: *Allgemeines Statistisches Archiv*, 2005)

No. 1654/05 H. Antecol/K. Bedard, **Unhealthy Assimilation: Why Do Immigrants Converge to American Health Status Levels?**

No. 1655/05 G. J. van den Berg, **Revolutionary Effects of New Information Technologies**

No. 1656/05 D. Messer/S. Wolter, **Are Student Exchange Programs Worth It?**

No. 1657/05 A. L. Booth/M. Coles, **Increasing Returns to Education and the Skills Under-Investment Trap**

No. 1658/05 C. Schnabel/J. Wagner, **Who Are the Workers Who Never Joined a Union? Empirical Evidence from Germany**

No. 1659/05 P. Fredriksson/B. Öckert, **Is Early Learning Really More Productive? The Effect of School Starting Age on School and Labor Market Performance**

No. 1660/05 R. Fahr/U. Sunde, **Regional Dependencies in Job Creation: An Efficiency Analysis for Western Germany,**
(erscheint in: *Applied Economics*)

No. 1661/05 A. K. Koch/A. Morgenstern, **From Team Spirit to Jealousy: The Pitfalls of Too Much Transparency**

No. 1662/05 J. W. Budd/K. A. Mumford, **Family-Friendly Work Practices in Britain: Availability and Perceived Accessibility**

No. 1663/05 H. Tasci/A. Tansel, **Unemployment and Transitions in the Turkish Labor Market: Evidence from Individual Level Data**

No. 1664/05 J. Vieira/J. Couto/M. Borges Tiago, **Inter-Regional Wage Dispersion in Portugal**

No. 1665/05 D. G. Blanchflower/A. J. Oswald, **The Wage Curve Reloaded**

No. 1666/05 C. Bellemare/S. Kröger/A. van Soest, **Actions and Beliefs: Estimating Distribution-Based Preferences Using a Large Scale Experiment with Probability Questions on Expectations**

No. 1667/05 C. P. Barros/I. Proença/J. Vieira, **Low-Wage Employment in Portugal: A Mixed Logit Approach**

No. 1668/05 F. Docquier/O. Lohest/A. Marfouk, **Brain Drain in Developing Regions (1990-2000)**

No. 1669/05 M. Ratto/W. Schnedler, **Division of Labour and Directed Production**

No. 1670/05 A. C. Gielen/J. C. van Ours, **Age-Specific Cyclical Effects in Job Reallocation and Labor Mobility**

No. 1671/05 C. Amuedo-Dorantes/J. Kimmel, **Moonlighting Behavior over the Business Cycle**

No. 1672/05 B. Koebel, **Exports and Labour Demand: Searching for Functional Structure in Multi-Output Multi-Skill Technologies**

No. 1673/05 C. J. Ruhm, **Maternal Employment and Adolescent Development**

No. 1674/05 C. K. Myers, **A Cure for Discrimination? Affirmative Action and the Case of California Proposition 209**

No. 1675/05 F. Cunha/J. J. Heckman/L. Lochner/D. V. Masterov, **Interpreting the Evidence on Life Cycle Skill Formation**

No. 1676/05 X. Chojnicki/F. Docquier/L. Ragot, **Should the U. S. Have Locked the Heaven's Door? Reassessing the Benefits of the Postwar Immigration**

No. 1677/05 L. Gonzalez, **The Determinants of the Prevalence of Single Mothers: A Cross-Country Analysis**

No. 1678/05 P. Cahuc/A. Zylberberg, **Optimum Income Taxation and Layoff Taxes**

No. 1679/05 L. Behaghel/B. Crépon/B. Sédillot, **The Perverse Effects of Partial Employment Protection Reform, Experience Rating and French Older Workers**

No. 1680/05 D. S. Hamermesh/J. Slemrod, **The Economics of Workaholism: We Should Not Have Worked on This Paper**

No. 1681/05 D. Checchi/C. García-Peñalosa, **Labour Market Institutions and the Personal Distribution of Income in the OECD**

No. 1682/05 A. Galeotti/G. Mueller, **Friendship Relations in the School Class and Adult Economic Attainment**

No. 1683/05 Y. Algan/P. Cahuc, **The Roots of Low European Employment: Family Culture?**

No. 1684/05 M. Lechner/R. Miquel/C. Wunsch, **The Curse and Blessing of Training the Unemployed in a Changing Economy: The Case of East Germany After Unification**

No. 1685/05 R. Lentz/D. T. Mortensen, **An Empirical Model of Growth Through Product Innovation**

No. 1686/05 S. Bandyopadhyay/A. Roy, **Educational Attainment and Child Labor: Do Subsidies Work?**

No. 1687/05 P. Gautier/C. Teulings/A. van Vuuren, **On-The-Job Search and Sorting**

No. 1688/05 A. Ahituv/R. I. Lerman, **How Do Marital Status, Wage Rates, and Work Commitment Interact?**

No. 1689/05 L. A. Bell, **Women-Led Firms and the Gender Gap in Top Executive Jobs**

No. 1690/05 M. K. Jones/R. J. Jones/P. D. Murphy/P. J. Sloane, **The Dynamics of the National Minimum Wage: Transitions Between Different Labour Market States**

No. 1691/05 J. P. Carpenter/E. Seki, **Competitive Work Environments and Social Preferences: Field Experimental Evidence from a Japanese Fishing Community**

No. 1692/05 A. Clark/F. Etilé, **Don't Give Up On Me Baby: Spousal Correlation in Smoking Behaviour**

No. 1693/05 H. Gersbach/L. Siemers, **Can Democracy Educate a Society?**

No. 1694/05 S. Bandyopadhyay/H. J. Wall, **Immigration and Outsourcing: A General Equilibrium Analysis**

No. 1695/05 R. Benabou/J. Tirole, **Incentives and Prosocial Behavior**

No. 1696/05 A. Heitmueller/K. G. Mavromaras, **On the Post-Unification Development of Public and Private Pay in Germany**

No. 1697/05 J. P. Carpenter/E. Seki, **Do Social Preferences Increase Productivity? Field Experimental Evidence from Fishermen in Toyama Bay**

No. 1698/05 K. Clark/S. Drinkwater, **Dynamics and Diversity: Ethnic Employment Differences in England and Wales, 1991-2001**

No. 1699/05 T. Linzert, **The Unemployment Inflation Trade-Off in the Euro Area**

No. 1700/05 J. J. Heckman/L. Lochner/P. E. Todd, **Earnings Functions, Rates of Return and Treatment Effects: The Mincer Equation and Beyond**

No. 1701/05 H. Djebbari, **The Impact on Nutrition of the Intrahousehold Distribution of Power**

No. 1702/05 L. Hu/C. Taber, **Layoffs, Lemons, Race and Gender**

No. 1703/05 A. K. Koch/H. Normann, **Giving in Dictator Games: Regard for Others or Regard by Others?**

No. 1704/05 B. d'Hombres/G. Brunello, **Does Obesity Hurt Your Wages More in Dublin than in Madrid? Evidence from ECHP**

No. 1705/05 L. Foster/J. C. Haltiwanger/C. Syverson, **Reallocation, Firm Turnover, and Efficiency: Selection on Productivity or Profitability?**

No. 1706/05 P. Michaud/K. Tatsiramos, **Employment Dynamics of Married Women in Europe**

No. 1707/05 J. Masso/R. Eamets/K. Philips, **Job Creation and Job Destruction in Estonia: Labour Reallocation and Structural Changes**

No. 1708/05 N. Smith/V. Smith/M. Verner, **Do Women in Top Management Affect Firm Performance? A Panel Study of 2500 Danish Firms**

No. 1709/05 L. Borghans/B. ter Weel, **The Division of Labour, Worker Organisation, and Technological Change,** (erscheint in: *Economic Journal*, 2006)

No. 1710/05 H. Brücker/B. Siliverstovs, **On the Estimation and Forecasting of International Migration: How Relevant Is Heterogeneity Across Countries?**

No. 1711/05 G. S. Epstein/I. N. Gang, **Contests, NGOs and Decentralizing Aid**

No. 1712/05 S. C. Parker, **Entrepreneurship Among Married Couples in the United States: A Simultaneous Probit Approach**

No. 1713/05 A. L. Booth/H. J. Kee, **Birth Order Matters: The Effect of Family Size and Birth Order on Educational Attainment**

No. 1714/05 D. J. DeVoretz/F. Vadean, **A Model of Foreign-Born Transfers: Evidence from Canadian Micro Data**

No. 1715/05 A. Constant/K. F. Zimmermann, **Immigrant Performance and Selective Immigration Policy: A European Perspective,** (veröffentlicht in: *National Institute Economic Review*, 194/4, 4-15)

No. 1716/05 C. Bjørnskov/N. Datta Gupta/P. J. Pedersen, **What Buys Happiness? Analyzing Trends in Subjective Well-Being in 15 European Countries, 1973-2002**

No. 1717/05 J. Lise/S. Seitz/J. A. Smith, **Evaluating Search and Matching Models Using Experimental Data**

No. 1718/05 W. Eichhorst/R. Konle-Seidl, **The Interaction of Labor Market Regulation and Labor Market Policies in Welfare State Reform**

No. 1719/05 O. Doyle/P. Walsh, **Did Political Constraints Bind During Transition? Evidence from Czech Elections 1990-2002**

No. 1720/05 R. Drago/D. Black/M. Wooden, **The Existence and Persistence of Long Work Hours**

No. 1721/05 T. J. Hatton, **European Asylum Policy**

No. 1722/05 S. Auray/S. Danthine, **Bargaining Frictions and Hours Worked**

No. 1723/05 U. Blien/J. Suedekum/K. Wolf, **Local Employment Growth in West Germany: A Dynamic Panel Approach,**
(erscheint in: *Labour Economics*, 2005)

No. 1724/05 I. Ganguli/K. Terrell, **Institutions, Markets and Men's and Women's Wage Inequality: Evidence from Ukraine**

No. 1725/05 E. L. Lehrer**, Religious Affiliation and Participation as Determinants of Women's Educational Attainment and Wages**

No. 1726/05 B R. Chiswick/M. Wenz, **The Linguistic and Economic Adjustment of Soviet Jewish Immigrants in the United States, 1980 to 2000**

No. 1727/05 E. Maasoumi, A. Heshmati, **Evaluating Dominance Ranking of PSID Incomes by Various Household Attributes**

No. 1728/05 M. Bitler/ J. B. Gelbach/ H. W. Hoynes, **What Mean Impacts Miss: Distributional Effects of Welfare Reform Experiments**

No. 1729/05 P. Poutvaara, **Social Security Incentives, Human Capital Investment and Mobility of Labor**

No. 1730/05 T. Dohmen/ A. Falk/ D. Huffman/ U. Sunde/ J. Schupp/G. G. Wagner, **Individual Risk Attitudes: New Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey**

No. 1731/05 B. R. Chiswick/ P. W. Miller, **Why Is the Payoff to Schooling Smaller for Immigrants?**

No. 1732/05 H. Buscher/ C. Dreger/ R. Ramos/ J. Surinach, **The Impact of Institutions on the Employment Performance in European Labour Markets**

No. 1733/05 T. Blumkin/ Y. Hadar/ E. Yashiv, **Firm Productivity Dispersion and the Matching Role of UI Policy**

No. 1734/05 A. Heshmati/ J. E. Oh, **Alternative Composite Lisbon Development Strategy Indices**

No. 1735/05 S. Polachek/ J. Xiang,**The Effects of Incomplete Employee Wage Information: A Cross-Country Analysis**
(erscheint in: *Research in Labor Economics*)

No. 1736/05 B. R. Chiswick, **The Occupational Attainment of American Jewry: 1990 to 2000**

No. 1737/05 H. Buddelmeyer/ R. Wilkins, **The Effects of Smoking Ban Regulations on Individual Smoking Rates**

No. 1738/05 O. Kupets, **What Is Behind Stagnant Unemployment in Ukraine: The Role of the Informal Sector**

No. 1739/05 A. Björklund/ M. Lindahl/ E. Plug, **The Origins of Intergenerational Associations: Lessons from Swedish Adoption Data**

No. 1740/05 D. Neumark/ D. Rothstein, **Do School-to-Work Programs Help the "Forgotten Half"?**

No. 1741/05 A. Belke/ F. Baumgärtner/ F. Schneider/ R. Setzer, T**he Different Extent of Privatisation Proceeds in EU Countries: A Preliminary Explanation Using a Public Choice Approach**

No. 1742/05 C. Amuedo-Dorantes/ S. de la Rica, **The Impact of Gender Segregation on Male-Female Wage Differentials: Evidence from Matched Employer-Employee Data for Spain**

No. 1743/05 A. Kugler, G. Pica, **Effects of Employment Protection on Worker and Job Flows: Evidence from the 1990 Italian Reform**

No. 1744/05 M. Iyigun, **Bargaining and Specialization in Marriage**

No. 1745/05 W. M. Rodgers III/ L. S. Stratton, **The Male Marital Wage Differential: Race, Training, and Fixed Effects**

No. 1746/05 S. Bhaumik/ J. B. Nugent, **Does Economic Uncertainty Affect the Decision to Bear Children? Evidence from East and West Germany**

No. 1747/05 E. U. Cascio, **School Progression and the Grade Distribution of Students: Evidence from the Current Population Survey**

No. 1748/05 X. Ramos, **Using Efficiency Analysis to Measure Individual Well-Being with an Illustration for Catalonia**

No. 1749/05 S. Konstantopoulos, **Trends of School Effects on Student Achievement: Evidence from NLS:72, HSB:82, and NELS:92**

No. 1750/05 B. R. Chiswick/ Y. L. Lee/ P. W. Miller, **Immigrant Earnings: A Longitudinal Analysis** (veröffentlicht in: *Review of Income and Wealth*, 2005, 51(4), 485-503)

No. 1751/05 M. Eslava/ J. C. Haltiwanger/ A. Kugler/ M. Kugler, **Factor Adjustments after Deregulation: Panel Evidence from Colombian Plants**

No. 1752/05 M. Iyigun/ R. P. Walsh, **Building the Family Nest: Pre-Marital Investments, Marriage Markets and Spousal Allocations**

No. 1753/05 J. Hartog/ A. Zorlu, **How Important Is Homeland Education for Refugees' Economic Position in The Netherlands?**

No. 1754/05 J. K. Goeree/ A. Riedl/ A. Ule, **In Search of Stars: Network Formation among Heterogeneous Agents**

No. 1755/05 B. R. Chiswick/ P. W. Miller, **Computer Skills, Destination Language Proficiency and the Earnings of Natives and Immigrants**

No. 1756/05 J. Falkinger/ V. Grossmann, **Distribution of Natural Resources, Entrepreneurship, and Economic Development: Growth Dynamics with Two Elites**

No. 1757/05 J. Wagner, **German Works Councils and Productivity: First Evidence from a Nonparametric Test**

No. 1758/05 B. Irlenbusch/ D. Sliwka, **Incentives, Decision Frames, and Motivation Crowding Out – An Experimental Investigation**

No. 1759/05 R. K. Almeida/ P. Carneiro, **Enforcement of Regulation, Informal Labor and Firm Performance**

No. 1760/05 F. FitzRoy/ M. Nolan, **Value of Work: Bargaining, Job-Satisfaction, and Taxation in a Simple GE Model**

No. 1761/05 H. J. Choi/ J. M. Joesch/ S. Lundberg, **Work and Family: Marriage, Children, Child Gender and the Work Hours and Earnings of West German Men**

No. 1762/05 M. Königstein/ M. C. Villeval, **The Choice of the Agenda in Labor Negotiations: Efficiency and Behavioral Considerations**

No. 1763/05 S. Budria/ P. T. Pereira, **Educational Qualifications and Wage Inequality: Evidence for Europe**

No. 1764/05 L. Flabbi, **Gender Discrimination Estimation in a Search Model with Matching and Bargaining**

No. 1765/05 D. T. Mortensen/ É. Nagypál, **More on Unemployment and Vacancy Fluctuations**

No. 1766/05 B. Fitzenberger/ A. Kunze, **Vocational Training and Gender: Wages and Occupational Mobility among Young Workers**

No. 1767/05 T. Kato/ C. Long, **Executive Compensation, Firm Performance, and Corporate Governance in China: Evidence from Firms Listed in the Shanghai and Shenzhen Stock Exchanges**

No. 1768/05 R. Ivanova-Stenzel/D. Kübler, **Courtesy and Idleness: Gender Differences in Team Work and Team Competition**

No. 1769/05 J. Brandts/ A. Riedl/ F. van Winden, **Competition and Well-Being**

No. 1770/05 H. Lehmann/ N. Pignatti/ J. Wadsworth**, The Incidence and Cost of Job Loss in the Ukrainian Labor Market**

No. 1771/05 J. Wahba, **The Influence of Market Wages and Parental History on Child Labour and Schooling in Egypt,**
(zur Veröffentlichung angenommen in: *Journal of Population Economics*)

No. 1772/05 S. Bhaumik/I. N. Gang/ M. S. Yun, **Ethnic Conflict and Economic Disparity: Serbians and Albanians in Kosovo**

No. 1773/05 R. Breunig/ D. Cobb-Clark/ X. Gong, **Improving the Modeling of Couples' Labour Supply**

No. 1774/05 D. Neumark/ J. Zhang/ B. Wall, **Employment Dynamics and Business Relocation: New Evidence from the National Establishment Time Series**

No. 1775/05 W. Arulampalam/ R. Naylor/ J. Smith, **Doctor Who? Who Gets Admission Offers in UK Medical Schools**

No. 1776/05 I. Ganguli/ K. Terrell, **Wage Ceilings and Floors: The Gender Gap in Ukraine's Transition**

No. 1777/05 C. Harbring/B. Irlenbusch, **How Many Winners Are Good to Have? On Tournaments with Sabotage**

No. 1778/05 T. Lallemand/ F. Rycx, **Establishment Size and the Dispersion of Wages: Evidence from European Countries**

No. 1779/05 D. Del Boca/ D. Vuri, **Labor Supply and Child Care Costs: The Effect of Rationing**

No. 1780/05 J. T. Addison/ L. Bellmann/ T. Schank/ P. Teixeira, **The Demand for Labor: An Analysis Using Matched Employer-Employee Data from the German LIAB. Will the High Unskilled Worker Own-Wage Elasticity Please Stand Up?**

No. 1781/05 A. J. Oswald, **On the Common Claim that Happiness Equations Demonstrate Diminishing Marginal Utility of Income**

No. 1782/05 B. R. Chiswick, **High Skilled Immigration in the International Arena**

No. 1783/05 T. Kato/ W. Kim/ J. H. Lee, **Executive Compensation, Firm Performance, and Chaebols in Korea: Evidence from New Panel Data**

No. 1784/05 B. Kralj/ J. Kantarevic/ D. Weinkauf, **'Taxing' Doctors: The Impact of Income Caps on the Provision of Medical Services**

No. 1785/05 R. Blundell/ P. A. Chiappori/ T. Magnac/ C. Meghir, **Collective Labour Supply: Heterogeneity and Nonparticipation**

No. 1786/05 F. Fontaine, **Why Are Similar Workers Paid Differently? The Role of Social Networks**

No. 1787/05 S. Lundberg, **The Division of Labor by New Parents: Does Child Gender Matter?**

No. 1788/05 J. Gardner/ A. J. Oswald, **Do Divorcing Couples Become Happier By Breaking Up?**

No. 1789/05 J. Kantarevic/S. Mechoulan, **Birth Order, Educational Attainment and Earnings: An Investigation Using the PSID**

No. 1790/05 J. J. Heckman/ S. Navarro, **Dynamic Discrete Choice and Dynamic Treatment Effects**

No. 1791/05 F. Schiantarelli, **Product Market Regulation and Macroeconomic Performance: A Review of Cross Country Evidence**

No. 1792/05 R. Cho/ R. J. LaLonde, **The Impact of Incarceration in State Prison on the Employment Prospects of Women**

No. 1793/05 F. Pastore, **To Study or to Work? Education and Labour Market Participation of Young People in Poland**

No. 1794/05 D. Kübler/ W. Müller/ H. T. Normann, **Job Market Signaling and Screening: An Experimental Comparison**

No. 1795/05 T. Bauer/ M. Sinning, **Blinder-Oaxaca Decomposition for Tobit Models**

No. 1796/05 B. Crépon/ M. Dejemeppe/ M. Gurgand, **Counseling the Unemployed: Does It Lower Unemployment Duration and Recurrence?**

No. 1797/05 A. Cigno, **A Constitutional Theory of the Family**

No. 1798/05 A. Belke/ B. Herz/ L. Vogel, **Structural Reforms and the Exchange Rate Regime: A Panel Analysis for the World versus OECD Countries**

No. 1799/05 B. Fallick/ C. A. Fleischman/ J. B. Rebitzer, **Job-Hopping in Silicon Valley: Some Evidence Concerning the Micro-Foundations of a High Technology Cluster**

No. 1800/05 L. R. Ngai/ C. A. Pissarides, **Structural Change in a Multi-Sector Model of Growth**

No. 1801/05 S. O. Becker, **Introducing Time-to-Educate in a Job Search Model** (erscheint in: *Bulletin of Economic Research*, 2006)

No. 1802/05 C. K. Myers, **Discrimination as a Competitive Device: The Case of Local Television News**

No. 1803/05 L. Turcotte/ J. Robst/S. Polachek, **Medical Interventions among Pregnant Women in Fee-for-Service and Managed Care Insurance: A Propensity Score Analysis** (erscheint in: *Applied Economics*)

No. 1804/05 C. S. Fan/ X. Wie/ J. Zhang, **"Soft" Skills, "Hard" Skills, and the Black/White Earnings Gap**

No. 1805/05 C. Grant/ W. Koeniger, **Redistributive Taxation and Personal Bankruptcy in US States**

No. 1806/05 F. Biagi/ C. Lucifora, **Demographic and Education Effects on Unemployment in Europe: Economic Factors and Labour Market Institutions**

No. 1807/05 D. J. DeVoretz, **An Auction Model of Canadian Temporary Immigration for the 21st Century**

No. 1808/05 D. A. Jaeger/ D. Paserman, **The Cycle of Violence? An Empirical Analysis of Fatalities in the Palestinian-Israeli Conflict**

No. 1809/05 W. Vijverberg/ J. Hartog, **On Simplifying the Structure of Labour Demand: An Analysis of the DOT Data**

No. 1810/05 H. Immervoll/ H. Jacobsen Kleven/ C. Thustrup Kreiner/ Emmanuel Saez, **Welfare Reform in European Countries: A Microsimulation Analysis** (erscheint in: *Economic Journal*, 2006)

No. 1811/05 A. Stutzer/ B. S. Frey, **Does Marriage Make People Happy, Or Do Happy People Get Married?**

No. 1812/05 J. S. Heywood/ W. S. Siebert/ X. Wie, **High Performance Workplaces and Family Friendly Practices: Promises Made and Promises Kept**

No. 1813/05 E. J. Jahn/ T. Wagner, **Contractual Employment Protection and the Scarring Risk of Unemployment**

No. 1814/05 A. Sanz-de-Galdeano, **The Obesity Epidemic in Europe**

No. 1815/05 D. S. Hamermesh/ J. Lee, **Stressed Out on Four Continents: Time Crunch or Yuppie Kvetch?**

No. 1816/05 C. Grund/ N. Westergård-Nielsen, **Age Structure of the Workforce and Firm Performance**

No. 1817/05 J. Meckl, **Are US Wages Really Determined by European Labor-Market Institutions?**

No. 1818/05 E. L. Lehrer, **Young Women's Religious Affiliation and Participation as Determinants of High School Completion**

No. 1819/05 A. Konseiga, **Household Migration Decisions as Survival Strategy: The Case of Burkina Faso**

No. 1820/05 D. Neumark/ E. T. Powers, **SSI, Labor Supply, and Migration**

No. 1821/05 D. Del Boca/ C. Flinn, **Household Time Allocation and Modes of Behavior: A Theory of Sorts**

No. 1822/05 M. S. Yun, **Normalized Equation and Decomposition Analysis: Computation and Inference**

No. 1823/05 H. Sala/ J. I. Silva, **The Relevance of Post-Match LTC: Why Has the Spanish Labor Market Become as Volatile as the US One?**

No. 1824/05 H. Immervoll/ H. Levy/ C. Lietz/ D. Mantovani/ C. O'Donoghue/ H Sutherland/ G. Verbist, **Household Incomes and Redistribution in the European Union: Quantifying the Equalising Properties of Taxes and Benefits**

No. 1825/05 D. Fougère/ J. Pradel/ M. Roger, **Does Job-Search Assistance Affect Search Effort and Outcomes? A Microeconometric Analysis of Public versus Private Search Methods**

No. 1826/05 A. Christev/ O. Kupets/ H. Lehmann, **Trade Liberalization and Employment Effects in Ukraine**

No. 1827/05 P. A. Puhani/ A. M. Weber, **Does the Early Bird Catch the Worm? Instrumental Variable Estimates of Educational Effects of Age of School Entry in Germany**

No. 1828/05 C. Dell'Aringa/ C. Lucifora/ F. Origo, **Public Sector Pay and Regional Competitiveness: A First Look at Regional Public-Private Wage Differentials in Italy**

No. 1829/05 A. M. Ferragina/G. Giovannetti/ F. Pastore, **A Tale of Parallel Integration Processes. A Gravity Analysis of EU Trade with Mediterranean and Central and Eastern European Countries**

No. 1830/05 S. Konstantopoulos/ A. Constant, **The Gender Gap Reloaded: Is School Quality Linked to Labor Market Performance?**

No. 1831/05 M. Köthenbürger/ P. Poutvaara/ P. Profeta, **Why Are More Redistributive Social Security Systems Smaller? A Median Voter Approach**

No. 1832/05 O. Doyl/ C. Harmon/ I. Walker, **The Impact of Parental Income and Education on the Health of their Children**

No. 1833/05 N. Datta Gupta/ A. Poulsen/ M. C. Villeval, **Male and Female Competitive Behavior: Experimental Evidence**

No. 1834/05 R. Böheim/ K. Mayr, **Immigration and Public Spending**

No. 1835/05 Z. Zhao, **Health Determinants in Urban China**

No. 1836/05 S. O. Becker/ S. Bentolila/ A. Fernandes/ A. Ichino, **Youth Emancipation and Perceived Job Insecurity of Parents and Children**

No. 1837/05 M. Francesconi/ S. P. Jenkins/ T. Siedler, **Childhood Family Structure and Schooling Outcomes: Evidence for Germany**

No. 1838/05 J. A. M. Borghans/ L. Borghans/ B. ter Weel, **Is There a Link between Economic Outcomes and Genetic Evolution? Cross-Country Evidence from the Major Histocompatibility Complex**

No. 1839/05 J. Micklewright/ G. Nagy, **Job Search Monitoring and Unemployment Duration in Hungary: Evidence from a Randomised Control Trial**

No. 1840/05 M. Beenstock/ B. R. Chiswick/ A. Paltiel, **Endogenous Assimilation and Immigrant Adjustment in Longitudinal Data**

No. 1841/05 A. K. Koch/ E. Peyrache, **Tournaments, Individualized Contracts and Career Concerns**

No. 1842/05 H. Rainer/ T. Siedler, **O Brother, Where Art Thou? The Effects of Having a Sibling on Geographic Mobility and Labor Market Outcomes**

No. 1843/05 T. Lallemand/ R. Plasman/ F. Rycx, **Women and Competition in Elimination Tournaments: Evidence from Professional Tennis Data**

No. 1844/05 K. A. Konrad, **Tournaments and Multiple Productive Inputs: The Case of Performance Enhancing Drugs**

No. 1845/05 W. Eichhorst/ O. Wintermann, **Generating Legitimacy for Labor Market and Welfare State Reforms: The Role of Policy Advice in Germany, the Netherlands, and Sweden**

No. 1846/05 C. R. Bollinger/ B. T. Hirsch, **Match Bias from Earnings Imputation in the Current Population Survey: The Case of Imperfect Matching**

No. 1847/05 J. Ermisch/ M. Francesconi/ T. Siedler, **Intergenerational Economic Mobility and Assortative Mating**
(erscheint in: *Economic Journal*, 2006)

No. 1848/05 A. Bergemann/ B. Fitzenberger/ S. Speckesser, **Evaluating the Dynamic Employment Effects of Training Programs in East Germany Using Conditional Difference-in-Differences**

No. 1849/05 J. Adda/ F. Cornaglia, **Taxes, Cigarette Consumption and Smoking Intensity**

No. 1850/05 D. Fougère/ T. Kamionka, **Econometrics of Individual Labor Market Transitions**

No. 1851/05 W. E. Encinosa III/ M. Gaynor/ J. B. Rebitzer, **The Sociology of Groups and the Economics of Incentives: Theory and Evidence on Compensation Systems**

No. 1852/05 H. Battu/ M. Mwale/ Y. Zenou, **Oppositional Identities and the Labor Market**

No. 1853/05 S. Machin/ O. Marie, **Crime and Police Resources: The Street Crime Initiative**

No. 1854/05 K. Ariga/ G. Brunello/ R. Iwahashi/ L. Rocco, **Why Is the Timing of School Tracking So Heterogeneous?**

No. 1855/05 P. Apps/ R. Rees, **Gender, Time Use and Public Policy over the Life Cycle**

No. 1856/05 D. G. Blanchflower/ J. Wainwright, **An Analysis of the Impact of Affirmative Action Programs on Self-Employment in the Construction Industry**

No. 1857/05 S. Crichton/ S. Stillman/ D. Hyslop, **Returning to Work from Injury: Longitudinal Evidence on Employment and Earnings**

No. 1858/05 R. Akresh, **Understanding Pareto Inefficient Intrahousehold Allocations**

No. 1859/05 J. J. Dolado/ F. Felgueroso/ M. Almunia, **Do Men and Women-Economists Choose the Same Research Fields? Evidence from Top-50 Departments**

No. 1860/05 D. T. Rosenbaum/ C. J. Ruhm, **The Cost of Caring for Young Children**

No. 1861/05 Y. Zenou, **The Todaro Paradox Revisited**

No. 1862/05 M. Pellizzari, **Employers' Search and the Efficiency of Matching**

No. 1863/05 H. Egger/ P. Egger/ J. Falkinger/V. Grossmann, **International Capital Market Integration, Educational Choice and Economic Growth**

No. 1864/05 S. E. Black/ P. Devereux/ K. G. Salvanes, **From the Cradle to the Labor Market? The Effect of Birth Weight on Adult Outcomes**

No. 1865/05 A. Rute Cardoso/ M. Portela, **The Provision of Wage Insurance by the Firm: Evidence from a Longitudinal Matched Employer-Employee Dataset**

No. 1866/05 J. T. Addison/ C. R. Barrett/ W. S. Siebert, **Building Blocks in the Economics of Mandates**

No. 1867/05 N. Campos/ F. Giovannoni, **The Determinants of Asset Stripping: Theory and Evidence from the Transition Economies** (erscheint in: *Journal of Law and Economics*, 2006, 49 (2))

No. 1868/05 B. Fitzenberger/ S. Speckesser, **Employment Effects of the Provision of Specific Professional Skills and Techniques in Germany**

No. 1869/05 S. O. Becker/ S. Bentolila/ A. Fernandes/ A. Ichino, **Job Insecurity and Youth Emancipation: A Theoretical Approach**

No. 1870/05 M. R. Ransom/ R. L. Oaxaca, **Sex Differences in Pay in a "New Monopsony" Model of the Labor Market**

No. 1871/05 H. Bonin, **Tarifpolitik und Entgeltflexibilität in Ostdeutschland** (erscheint in: *Journal for Labour Market Research*)

No. 1872/05 M. Kahanec, **Two Faces of the ICT Revolution: Desegregation and Minority-Majority Earnings Inequality**

No. 1873/05 Z. Zhao, **Sensitivity of Propensity Score Methods to the Specifications**

No. 1874/05 D. Checchi/ V. Peragine, **Regional Disparities and Inequality of Opportunity: The Case of Italy**

No. 1875/05 H. Bonin, **Wage and Employment Effects of Immigration to Germany: Evidence from a Skill Group Approach**

No. 1876/05 L. Kaiser, **Gender-Job Satisfaction Differences across Europe: An Indicator for Labor Market Modernization**

No. 1877/05 Z. Zhao, **Analysis of Health and Longevity in Oldest-Old Population: A Health Capital Approach**

No. 1878/05 A. Conte/ M. Vivarelli, **One or Many Knowledge Production Functions? Mapping Innovative Activity Using Microdata**

No. 1879/05 C. Grund/ D. Sliwka, **Reference Dependent Preferences and the Impact of Wage Increases on Job Satisfaction: Theory and Evidence**

No. 1880/05 M. Saez-Marti/ Y. Zenou, **Cultural Transmission and Discrimination**

No. 1881/05 P. J. Sloane/ S. Grazier/ R. J. Jones, **Preferences, Gender Segregation and Affirmative Action**

No. 1882/05 D. J. Henderson/ A. Olbrecht/ S. Polachek, **Do Former College Athletes Earn More at Work? A Nonparametric Assessment**

No. 1883/05 E. D. Gould/ V. Lavy/ D. Paserman, **Does Immigration Affect the Long-Term Educational Outcomes of Natives? Quasi-Experimental Evidence**

No. 1884/05 A. L. Booth/ J. C. van Ours, **Hours of Work and Gender Identity: Does Part-Time Work Make the Family Happier?**

No. 1885/05 R. Holzmann, **Demographic Alternatives for Aging Industrial Countries: Increased Total Fertility Rate, Labor Force Participation, or Immigration**

No. 1886/05 A. Heitmueller, **A Note on Decompositions in Fixed Effects Models in the Presence of Time-Invariant Characteristics**

No. 1887/05 A. Kalwij/ F. Vermeulen, **Labour Force Participation of the Elderly in Europe: The Importance of Being Healthy**

No. 1888/05 E. Barth/ H. Dale-Olsen, **Employer Size or Skill-Group Size Effect on Wages?**

No. 1889/05 A. Glazer/ V. Kanniainen/ P. Poutvaara, **Income Taxes, Property Values and Migration**

No. 1890/05 L. Götte/ D. Huffman, **Affect as a Source of Motivation in the Workplace: A New Model of Labor Supply, and New Field Evidence on Income Targeting and the Goal Gradient** (erscheint in: Vohs, K. D, Baumeister, R. F. & Loewenstein, G. , Do emotions help or hurt decision making? New York: Sage)

No. 1891/05 J. R. Frick/ J. Goebel, **Regional Income Stratification in Unified Germany Using a Gini Decomposition Approach**

No. 1892/05 S. Bandyopadhyay/ H. J. Wall, **Oligopoly and Outsourcing**

No. 1893/05 E. Barth/ T. Ognedal, **Unreported Labour**

No. 1894/05 A. Baclet/ F. Dell/ K. Wrohlich, **Income Taxation and Household Size: Would French Family Splitting Make German Families Better Off?**

No. 1895/05 L. Götte/ D. Huffman, **Do Emotions Improve Labor Market Outcomes?,** (erscheint in: Vohs, K.D, Baumeister, R.F. & Loewenstein, G., Do emotions help or hurt decision making? New York: Sage)

No. 1896/05 K. Christoffel/ T. Linzert, **The Role of Real Wage Rigidity and Labor Market Frictions for Unemployment and Inflation Dynamics**

No. 1897/05 T. Pekkarinen, **Gender Differences in Educational Attainment: Evidence on the Role of the Tracking Age from a Finnish Quasi-Experiment**

No. 1898/05 S. Dobbelaere/ J. Mairesse, **Cross-Sectional Heterogeneity in Price-Cost Margins and the Extent of Rent Sharing at the Sector and Firm Level in France**

No. 1899/05 R. S. Gürkaynak/ J. Wolfers, **Macroeconomic Derivatives: An Initial Analysis of Market-Based Macro Forecasts, Uncertainty and Risk**

No. 1900/05 A.R. Cardoso, **Big Fish in Small Pond or Small Fish in Big Pond? An Analysis of Job Mobility**

No. 1901/05 E. A. Hanushek/ L. Woessmann, **Does Educational Tracking Affect Performance and Inequality? Differences-in-Differences Evidence across Countries**

No. 1902/05 K. Christoffel/ K. Kuester/ T. Linzert, **The Impact of Labor Markets on the Transmission of Monetary Policy in an Estimated DSGE Model**

No. 1903/05 P. Poutvaara, **On Human Capital Formation with Exit Options: Comment and New Results**

No. 1904/05 C. Holzner/ A. Launov, **Search Equilibrium, Production Parameters and Social Returns to Education: Theory and Estimation**

No. 1905/05 T. Dohmen, **Do Professionals Choke Under Pressure?**

No. 1906/05 G. Schütz/ H. W. Ursprung/ L. Woessmann, **Education Policy and Equality of Opportunity**

No. 1907/05 J. R. Munch/ J. R. Skaksen, **Specialization, Outsourcing and Wages**

No. 1908/05 A. Parera-Nicolau/ K. A. Mumford, **Labour Supply and Childcare for British Mothers in Two-Parent Families: A Structural Approach**

No. 1909/05 D. Bell/ D. G. Blanchflower, **The Scots May Be Brave But They Are Neither Healthy Nor Happy**

No. 1910/05 A. Constant/ K. F. Zimmermann, **Legal Status at Entry, Economic Performance, and Self-employment Proclivity: A Bi-national Study of Immigrants**

1
2
3
EARLY CAREE

IZA Reprint Series

No. 109/02 B. Gustafsson/S. Li (2002), **The Effects of Transition on the Distribution of Income in China: A Study Decomposing the GINI Coefficient for 1988 and 1995**, *Economics of Transition*, 2001, 9 (3), 593-617.

No. 110/02 G. S. Epstein/U. Spiegel (2002), **Natural Inequality, Production and Economic Growth**, *Labour Economics*, (8) 2001, 463-473.

No. 111/02 B. Gustafsson/U. Kjulin/B. Schwarz (2002), **Central-Local Government Relations in Transition: The Case of Swedish Child Care**, *Public Choice*, (110) 2002, 305-325.

No. 112/02 M. Bräuninger/M. Pannenberg (2002), **Unemployment and Productivity Growth: An Empirical Analysis within an Augmented Solow Model**, *Economic Modelling*, (19) 2002, 105-120.

No. 113/02 M. Fertig (2002), **The Economic Impact of EU-Enlargement: Assessing the Migration Potential**, *Empirical Economics*, (26) 2001, 707-720.

No. 114/02 P. Cahuc/E. Wasmer (2002), **Does Intrafirm Bargaining Matter in the Large Firm's Matching Model?**, *Macroeconomic Dynamics*, (5) 2001, 742-747.

No. 115/02 G. Heineck/J. Schwarze (2002), **Auswirkungen der Einführung der Sozi alversicherungspflicht für geringfügige Beschäftigung - Eine Evaluation des „630-DM-Jobs"-Reformgesetzes**, Sonderdruck aus: *Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung*, 34. Jg., 2001.

No. 116/02 B. Gustafsson/T. Österberg (2002), **Immigrants and the Public Sector Budget - Accounting Exercises for Sweden**, *Journal of Population Economics*, (14) 2001, 689-708.

No. 117/02 R. Rotte/M. Steininger (2002), **Sozioökonomische Determinanten rechts-extremistischer Wahlerfolge im vereinten Deutschland**, *Schmollers Jahrbuch*, (121) 2001, 353-406.

No. 118/02 M. Corak (2002), **Death and Divorce: The Long-Term Consequences of Parental Loss on Adolescents**, *Journal of Labor Economics*, 2001, 19 (3), 682-715.

No. 119/02 D. C. Ribar (2002), **The Socioeconomic Consequences of Young Women's Childbearing: Reconciling Disparate Evidence**, *Journal of Population Economics*, 12 (1999), 547-565.

No. 120/02 M. Corak (2002), **Are the Kids All Right? Intergenerational Mobility and Child Well-Being in Canada**, in: Keith Banting/Andrew Sharpe / France St-Hilaire (Hrsg.), **The Review of Economic Performance and Social Progress**, **The Longest Decade; Canada in the 1990s**, McGill-Queen's Press (2001), 273-292.

No. 121/02 W. A. Cornelius (2002), **Death at the Border: Efficacy and Unintended Consequences of US Immigration Control Policy,** *Population and Development Review***,** 2001, 27 (4), 661-685.

No. 122/02 K. F. Zimmermann/G. G. Wagner (2002), **Labor Economics**, Zimmermann, Klaus F. (Hrsg.), **Frontiers in Economics**, Berlin/Heidelberg: Springer (2002), 95-122.

No. 123/02 S. Berninghaus/H. Hagemann/R. Hauser/R. Soltwedel/S. Voigt/J. von Hagen/G. G. Wagner/W. Wiegard/K. F. Zimmermann (2002), **Summary and Recommendations**, in: Zimmermann, Klaus F. (Hrsg.), **Frontiers in Economics**, Berlin/Heidelberg: Springer (2002), 421-461.

No. 124/02 C. Dustmann/A. van Soest (2002), **Language Fluency and Earnings: Estimation with Misclassified Language Indicators**, *The Review of Economics and Statistics*, 2001, 83 (4), 663-674.

No. 125/02 A. Barrett/P. J. O'Connell (2002), **Is There a Wage Premium for Returning Irish Migrants?**, *The Economic and Social Review*, 2001, 32 (1), 1-21.

No. 126/02 X. Gong/A. van Soest (2002), **Family Structure and Female Labour Supply in Mexico City,** *Journal of Human Resources*, 2002, 37 (1), 163-191.

No. 127/02 A. van Soest/M. Das/X. Gong (2002), **A Structural Labour Supply Model with Flexible Preferences**, *Journal of Econometrics*, 2002, 107 (1-2), 345-374.

No. 128/02 A. Kunze (2002), **Looking Again at Instrumental Variable Estimation of Wage Models in the Gender Wage Gap Literature**, *Research in Labor Economics: Worker Wellbeing in a Changing Labor Market*, 20 (2001), 373-393.

No. 129/02 T. Brück/K. F. Zimmermann (2002), **Die ökonomischen Konsequenzen des neuen globalen Terrors**, Aretin, Felicitas von/Bernd Wannenmacher (Hrsg.) **Weltlage: Der 11. September, die Politik und die Kulturen**, Opladen: Leske + Budrich (2002).

No. 130/02 T. Bauer (2002), **Educational Mismatch and Wages: A Panel Analysis**, *Economics of Education Review*, 21 (2002), 221-229.

No. 131/02 T. Bauer/R. T. Riphahn (2002), **Employment Effects of Payroll Taxes: An Empirical Test for Germany**, *Applied Economics*, 34 (2002), 865-876.

No. 132/02 H. Entorf (2002), **Rational Migration Policy Should Tolerate Non-Zero Illegal Migration Flows: Lessons from Modelling the Market for Illegal Migration**, *International Migration*, 2002, 40 (1), 27-43.

No. 133/02 P. Cahuc/F. Postel-Vinay (2002), **Temporary Jobs, Employment Protection and Labor Market Performance**, *Labour Economics*, 9 (2002), 63-91.

No. 134/02 H. Bonin (2002), **Will It Last? An Assessment of the 2001 German Pension Reform**, *The Geneva Papers on Risk and Insurance*, 2001, 26 (4), 547-564.

No. 135/02 H. Bonin (2002), **Fiskalische Effekte der Zuwanderung nach Deutschland: Eine Generationenbilanz,** *Applied Economics Quarterly*, 52 (2001), 127-155.

No. 136/02 S. Jurajda (2002), **Estimating the Effect of Unemployment Insurance Compensation on the Labor Market Histories of Displaced Workers**, *Journal of Econometrics*, 108 (2002), 227-252.

No. 137/02 M. Lechner (2002), **Program Heterogeneity and Propensity Score Matching: An Application to the Evaluation of Active Labor Market Policies**, *The Review of Economics and Statistics*, 2002, 84 (2), 205-220.

No. 138/02 M. Lechner (2002), **Eine wirkungsorientierte aktive Arbeitsmarktpolitik in Deutschland und der Schweiz: Eine Vision; zwei Realitäten**, *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 2002, 3 (2), 159-174.

No. 139/02 J. Brown/J. S. Earle (2002), **Gross Job Flows in Russian Industry Before and After Reforms: Has Destruction Become More Creative?**, *Journal of Comparative Economics*, 30 (2002), 96-33.

No. 140/02 J. Konings/H. Lehmann (2002), **Marshall and Labor Demand in Russia: Going Back to Basics**, *Journal of Comparative Economics*, 30 (2002), 134-159.

No. 141/02 E. Brainerd (2002), **Five Years After: The Impact of Mass Privatization on Wages in Russia, 1993-1998**, *Journal of Comparative Economics*, 30 (2002), 160-190.

No. 142/02 K. Sabirianova Peter (2002), **The Great Human Capital Reallocation: A Study of Occupational Mobility in Transitional Russia**, *Journal of Comparative Economics*, 30 (2002), 191-217.

No. 143/02 M. Lechner (2002), **Some Practical Issues in the Evaluation of Heterogeneous Labour Market Programmes by Matching Methods**, *Journal of the Royal Statistical Society*, Series A, 2002, 165 (1), 59-82.

No. 144/02 V. Gimpelson/D. Treisman (2002), **Fiscal Games and Public Employment: A Theory with Evidence from Russia**, *World Politics*, 54 (2002), 145-183.

No. 145/02 D. Treisman/V. Gimpelson (2002), **Political Business Cycles and Russian Elections, or the Manipulations of Chudar**, *British Journal of Political Science*, 31 (2001), 225-246.

No. 146/02 T. Beissinger/O. Buesse (2002), **Bismarck versus Beveridge: Which Unemployment Compensation System Is More Prone to Labor Market Shocks?**, *FinanzArchiv*, 2001, 58 (1), 78-102.

No. 147/02 S. M. Fuess, Jr. /M. Millea (2002), **Do Employers Pay Efficiency Wages? Evidence from Japan**, *Journal of Labor Research*, 2002, 23 (2), 279-292.

No. 148/02 T. Bauer (2002), **Migration, Sozialstaat und Zuwanderungspolitik,** *Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung*, 2002, 71 (2), 249-271.

No. 149/02 C. Heady/T. Mitrakos/P. Tsakloglou (2002), **The Distributional Impact of Social Transfers in the European Union: Evidence from the ECHP**, *Fiscal Studies*, 2001, 22 (4), 547-565.

No. 150/02 K. F. Zimmermann (2002), **Fremdenfeindlichkeit, Zuwanderung und Ökonomie**, Felix Büchel/Judith Glück/ Ulrich Hoffrage/Petra Stanat/Joachim Wirth (Hrsg.), **Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus: Dokumentation einer multidisziplinären Vortragsreihe**, Opladen, Leske+Budrich (2002), 119-136.

No. 151/02 B. Gustafsson/S. Li (2002), **Income Inequality within and across Counties in Rural China 1988 and 1995**, *Journal of Development Economics*, 69 (2002), 179-204.

No. 152/02 B. Gustafsson/S. Li/L. Nivorozhkina/K. Katz (2002), **Rubles and Yuan: Wage Functions for Urban Russia and China at the End of the 1980s**, *Economic Development and Culture Change*, 2001, 50 (1), 1-17.

No. 153/02 J. T. Addison/P. Portugal (2002), **Job Search Methods and Outcomes**, *Oxford Economic Papers*, 54 (2002), 505-533.

No. 154/02 K. F. Zimmermann (2002), **Ökonomie und Terrorismus: Ist die Globalisierung in Gefahr?**, Sabine Sielke (Ed.), **Der 11. September 2001: Fragen, Folgen Hintergründe**, Frankfurt am Main, Lang (2002), 43-55.

No. 155/03 W. Arulampalam (2003), **Is Unemployment Really Scarring? Effects of Unemployment Experiences on Wages**, *Economic Journal*, 111 (2001), F585-F606.

No. 156/03 J. Jerger/C. Pohnke/A. Spermann (2003), **Gut betreut in den Arbeitsmarkt? Eine mikroökonometrische Evaluation der Mannheimer Arbeitsvermittlungsagentur**, *Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung*, 4 (2001), 567-576.

No. 157/03 P. Figini/H. Görg (2003), **Multinational Companies and Wage Inequality in the Host Country: The Case of Ireland**, *Weltwirtschaftliches Archiv / Review of World Economics*, 1999, 135 (4), 594-612.

No. 158/03 A. Cigno/F. C. Rosati/L. Guarcello (2003), **Does Globalization Increase Child Labor?**, *World Development*, 2002, 30 (9) , 1579-1589.

No. 159/03 K. F. Zimmermann/T. Bauer (2003), **The Economics of Migration,** Volume I-IV (Introduction and Table of Contents), *The International Library of Critical Writings in Economics*, Vol. 151, Cheltenham / Northampton, Edward Elgar (2002).

No. 160/03 H. Hinte/K. F. Zimmermann (2003), **Kurswechsel auf dem Arbeitsmarkt? Reformen des Arbeitsamtes und der Arbeitsmarktpolitik**, in: Max J. Ringlstetter/ Herbert A. Henzler/Michael Mirow (Hrsg.), **Perspektiven der Strategischen Unternehmensführung: Theorien - Konzepte - Anwendungen,** Wiesbaden, Gabler (2003), 403-416.

No. 161/03 A. Constant/D. S. Massey (2003), **Return Migration by German Guestworkers: Neoclassical versus New Economic Theories**, *International Migration*, 2002, 40 (4), 5-38.

No. 162/03 B. Gustafsson/E. Palmer (2003), **Was the Burden of the Deep Swedish Recession Equally Shared?**, *Review of Income and Wealth*, 2002, 48 (4), 537-560.

No. 163/03 A. Björklund/T. Eriksson/M. Jäntti/O. Raaum/E. Österbacka (2003), **Brother correlations in earnings in Denmark, Finland, Norway and Sweden compared to the United States**, *Journal of Population Economics*, 2002, 15, 757-772.

No. 164/03 A. Ferrer-i-Carbonell/B. M. van Praag (2003), **The Subjective Costs of Health Losses Due to Chronic Diseases. An Alternative Model for Monetary Appraisal**, *Health Economics*, 2002, 11, 709-722.

No. 165/03 B. M. van Praag/P. Frijters/A. Ferrer-i-Carbonell (2003), **The Anatomy of Subjective Well-Being**, *Journal of Economic Behavior & Organization*, 2003, 51, 29-49.

No. 166/03 J. Wagner (2003), **The Impact of Personal Characteristics and the Regional Milieu on the Transition from Unemployment to Self-Employment: Empirical Evidence for Germany**, *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*, 2003, 223 (2), 204-222.

No. 167/03 J. C. van Ours/G. Ridder (2003), **Fast Track or Failure: A Study of the Graduation and Dropout Rates of Ph. D. Students in Economics**, *Economics of Education Review*, 2003, 22, 157-166.

No. 168/03 G. J. van den Berg/A. Holm/J. C. van Ours (2003), **Do Stepping-Stone Jobs Exist? Early Career Paths in the Medical Profession**, *Journal of Population Economics*, 2002, 15 (4), 647-665.

No. 169/03 J. H. Abbring/G. J. van den Berg/J. C. van Ours (2003), **The Anatomy of Unemployment Dynamics**, *European Economic Review*, 2002, 46 (10), 1785-1824.

No. 170/03 P. Gautier/G. J. van den Berg/J. C. van Ours/G. Ridder (2003), **Worker Turnover at the Firm Level and Crowding out of Lower Educated Workers**, *European Economic Review*, 2002, 46 (3), 523-538.

No. 171/03 M. Belot/J. C. van Ours (2003), **Unemployment and Labor Market Institutions: An Empirical Analysis**, *Journal of Japanese and International Economies*, 2001, 15 (4), 403-418.

No. 172/03 J. H. Abbring/G. J. van den Berg/J. C. van Ours (2003), **Business Cycles and Compositional Variation in U. S. Unemployment**, *Journal of Business and Economic Statistics*, 2001, 19 (4), 436-448.

No. 173/03 P. J. Pedersen/N. Smith (2003), **Do Financial Disincentives Matter?,** *European Sociological Review*, 2002, 18 (3), 271-288.

No. 174/03 C. N. Kanellopoulos/K. G. Mavromaras (2003), **Male-Female Labour Market Participation and Wage Differentials in Greece**, *Labour, 2002*, 16 (4), 771-801.

No. 175/03 K. G. Mavromaras (2003), **Indirect Re-Employment Wage Discrimination**, *Bulletin of Economic Research*, 2003, 55 (1), 53-89.

No. 176/03 R. Rotte/C. M. Schmidt (2003), **On the Production of Victory: Empirical Determinants of Battlefield Success in Modern War**, *Defence and Peace Economics*, 2003, 14 (3), 175-192.

No. 177/03 K. F. Zimmermann (2003), **Beschäftigungspotentiale im Niedriglohnsektor**, *Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung*, 2003, 72 (1), 11-24.

No. 178/03 K. G. Mavromaras/H. Rudolph (2003), **Occupational Segregation and the Male Female Wage Gap in Germany between 1985 and 1995**, *Cahiers Économiques de Bruxelles*, 2002, 45 (2), 71-89.

No. 179/03 E. Fehr/U. Fischbacher/B. von Rosenbladt/J. Schupp/G. G. Wagner (2003), **A Nation-Wide Laboratory – Examining Trust and Trustworthiness by Integrating Behavioral Experiments into Representative Surveys**, *Schmollers Jahrbuch*, 2002, 122 (4), 519-542.

No. 180/03 T. Bauer/P. T. Pereira/M. Vogler/K. F. Zimmermann (2003), **Portuguese Migrants in the German Labor Market: Selection and Performance**, *International Migration Review*, 2002, 36 (2), 467-491.

No. 181/03 H. Grüner (2003), **Unemployment and Labor-Market Reform: A Contract Theoretic Approach**, *Scandinavian Journal of Economics*, 2002, 104 (4), 641-656.

No. 182/03 H. Hinte/K. F. Zimmermann (2003), **Die Auswirkungen der Osterweiterung der EU auf Migration und Arbeitsmarkt**, *List Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik*, 2003, 29 (1), 36-58.

No. 183/03 S. Dahl/Ø. A. Nilsen/K. Vaage (2003), **Gender Differences in Early Retirement Behaviour**, *European Sociological Review*, 2003, 19 (2), 179-198.

No. 184/03 H. Görg/E. Strobl (2003), **'Footloose' Multinationals?**, *Manchester School*, 2003, 71 (1), 1-19.

No. 185/03 A. Barrett/J. FitzGerald/B. Nolan (2003), **Earnings Inequality, Returns to Education and Immigration into Ireland**, *Labour Economics*, 2002, 9 (5), 665-680.

No. 186/03 R. V. Burkhauser/P. Giles/D. R. Lillard (2003), **Changes in the Economic Well-Being of Widows Following the Death of Their Husband: A Four Country Comparison**, *Schmollers Jahrbuch*, 2003, 123 (1), 151-162.

No. 187/03 F. Büchel (2003), **Successful Apprenticeship-to-Work Transitions – On the Long-Term Change in Significance of the German School-Leaving Certificate,** *International Journal of Manpower*, 2002, 23 (5), 394-410.

No. 188/03 A. Falk/E. Fehr (2003), **Why Labour Market Experiments?**, *Labour Economics*, 2003, 10 (4), 399-406.

No. 189/03 S. M. Fuess, Jr. (2003), **Immigration Policy and Highly Skilled Workers: The Case of Japan**, *Contemporary Economic Policy*, 2003, 21 (2), 243-257.

No. 190/03 J. Grogger (2003), **The Effects of Time Limits, the EITC, and Other Policy Changes on Welfare Use, Work, and Income Among Female-Headed Families**, *The Review of Economics and Statistics*, 2003, 85 (2), 394-408.

No. 191/03 T. Brück/A. Cors/K. F. Zimmermann/R. Zwiener (2003), **Stability Criteria and Convergence: The Role of the System of National Accounts for Fiscal Policy in Europe**, *Allgemeines Statistisches Archiv*, 2003, 87 (2), 113-131.

No. 192/03 J. Fersterer/R. Winter-Ebmer (2003), **Are Austrian Returns to Education Falling Over Time?**, *Labour Economics*, 2003, 10 (1), 73-89.

No. 193/03 R. Winter-Ebmer (2003), **Benefit Duration and Unemployment Entry: A Quasi-Experiment in Austria**, *European Economic Review*, 2003, 47 (2), 259-273.

No. 194/03 A. Constant/S. Konstantopoulos (2003), **School Effects and Labor Market Outcomes for Young Adults in the 1980s and 1990s**, *Applied Economics Quarterly*, 2003, 49 (1), 5-22.

No. 195/03 B. R. Chiswick/Y. L. Lee/P. W. Miller (2003), **Schooling, Literacy, Numeracy and Labour Market Success**, *The Economic Record*, 2003, 79 (245), 165-181.

No. 196/03 J. Albrecht/A. Björklund/S. Vroman (2003), **Is There a Glass Ceiling in Sweden?**, *Journal of Labor Economics*, 2003, 21 (1), 145-177.

No. 197/03 K. F. Zimmermann (2003), **Zur unabdingbaren Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes,** *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften*, 2003, 1 (2), 230-239.

No. 198/03 H. Bonin/W. Kempe/H. Schneider (2003), **Household Labor Supply Effects of Low-Wage Subsidies in Germany**, *Schmollers Jahrbuch*, 2003, 123 (1), 199-208.

No. 199/03 H. Bonin/W. Kempe/H. Schneider (2003), **Kombilohn oder Workfare? Zur Wirksamkeit zweier arbeitsmarktpolitischer Strategien**, *Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung*, 2003, 72 (1), 51-67.

No. 200/03 G. Abio/E. Berenguer/H. Bonin/J. Gil/C. Patxot (2003), **Is the Deficit Under Control? A Generational Accounting Perspective on Fiscal Policy and Labour Market Trends in Spain**, *Investigaciones Económicas*, 2003, 27 (2), 309-341.

No. 201/03 R. T. Riphahn/A. Wambach/A. Million (2003), **Incentive Effects in the Demand for Health Care: A Bivariate Panel Count Data Estimation**, *Journal of Applied Econometrics*, 2003, 18 (4), 387-405.

No. 202/03 S. Dieden/B. Gustafsson (2003), **Child Poverty in South Africa: An Assessment Based on Microdata for 1995**, *International Journal of Social Welfare*, 2003, 12 (4), 326-338.

No. 203/03 J. C. Haltiwanger/H. Lehmann/K. Terrell (2003), **Symposium on Job Creation and Job Destruction in Transition Countries**, *Economics of Transition*, 2003, 11 (2), 205–219.

No. 204/03 J. Brown/J. S. Earle (2003), **The Reallocation of Workers and Jobs in Russian Industry: New Evidence on Measures and Determinants**, *Economics of Transition*, 2003, 11 (2), 221–252.

No. 205/03 J. C. Haltiwanger/M. Vodopivec (2003), **Worker Flows, Job Flows and Firm Wage Policies: An Analysis of Slovenia**, *Economics of Transition*, 2003, 11 (2), 253–290.

No. 206/03 S. Jurajda/K. Terrell (2003), **Job Growth in Early Transition: Comparing Two Paths**, *Economics of Transition*, 2003, 11 (2), 291–320.

No. 207/03 J. Konings/O. Kupets/H. Lehmann (2003), **Gross Job Flows in Ukraine: Size, Ownership and Trade Effects**, *Economics of Transition*, 2003, 11 (2), 321–356.

No. 208/03 F. Warzynski (2003), **The Causes and Consequences of Sector-Level Job Flows in Poland**, *Economics of Transition*, 2003, 11 (2), 357–381.

No. 209/03 B. Gustafsson/M. Johansson (2003), **Steps toward Inequality: How and Why Income Equality in Urban Sweden Changed during the Period 1925-1958**, *European Review of Economic History*, 2003, 7 (2), 191–211.

No. 210/03 J. Schwarze (2003), **Using Panel Data on Income Satisfaction to Estimate the Equivalence Scale Elasticity**, *Review of Income and Wealth*, 2003, 49 (3), 359–372.

No. 211/03 S. Anger/J. Schwarze (2003), **Does Future PC Use Determine our Wages Today? Evidence from German Panel Data**, *Labour*, 2003, 17 (3), 337–360.

No. 212/03 N. Mocan/E. Tekin (2003), **Nonprofit Sector and Part-Time Work: An Analysis of Employer-Employee Matched Data of Child Care Workers**, *Review of Economics and Statistics*, 2003, 85 (1), 38-50.

No. 213/03 Wagner (2003), **Testing Lazear's Jack-of-All-Trades View of Entrepreneurship with German Micro Data**, *Applied Economics Letters*, 2003, 10 (11), 687-689.

No. 214/03 E. Feess/G. Muehlheusser (2003), **Transfer Fee Regulations in European Football,** *European Economic Review*, 2003, 47 (4), 645-668.

No. 215/03 A. Constant/D. S. Massey (2003), **Self-Selection, Earnings, and Out-Migration: A Longitudinal Study of Immigrants to Germany**, *Journal of Population Economics*, 2003, 16 (4), 631-653.

No. 216/04 L. Woessmann (2004), **Schooling Resources, Educational Institutions and Student Performance: The International Evidence**, *Oxford Bulletin of Economics and Statistics*, 2003, 65 (2), 117-170.

No. 217/04 L. Woessmann (2004), **Specifying Human Capital**, *Journal of Economic Surveys*, 2003, 17 (3), 239-270.

No. 218/04 C. Schnabel/J. Wagner (2004), **Trade Union Membership in Eastern and Western Germany: Convergence or Divergence?**, *Applied Economics Quarterly,* 2003, 49 (3), 213-232.

No. 219/04 . Wagner (2004), **Taking a Second Chance: Entrepreneurial Restarters in Germany**, *Applied Economics Quarterly*, 2003, 49 (3), 255-272.

No. 220/04 J. T. Addison/L. Bellmann/C. Schnabel/J. Wagner (2004), **German Works Councils Old and New: Incidence, Coverage and Determinants**, *Schmollers Jahrbuch,* 2003, 123 (3), 339-358.

No. 221/04 B. Gustafsson/S. Li (2004), **The Ethnic Minority-Majority Income Gap in Rural China during Transition, Economic Development and Cultural Change**, 2003, 51 (4), 805-822.

No. 222/04 T. Andrén/B. Gustafsson (2004), **Patterns of Social Assistance Receipt in Sweden**, *International Journal of Social Welfare*, 2004, 13 (1), 55-68.

No. 223/04 B. R. Chiswick/P. W. Miller (2004), **The Complementarity of Language and Other Human Capital: Immigrant Earnings in Canada**, *Economics of Education Review*, 2003, 22 (5), 469-480.

No. 224/04 B. R. Chiswick (2004), **Jacob Mincer, Experience and the Distribution of Earnings**, *Review of Economics of the Household*, 2003, 1 (4), 343-361.

No. 225/04 B. R. Chiswick/Y. L. Lee/P. W. Miller (2004), **Patterns of Immigrant Occupational Attainment in a Longitudinal Survey**, *International Migration*, 2003, 41 (4), 47-69.

No. 226/04 B. R. Chiswick/T. J. Hatton (2004), **International Migration and the Integration of Labor Markets**, in: Michael D. Bordo / Alan M. Taylor / Jeffrey G. Williamson (Hrsg.): **Globalization in Historical Perspective**, Chicago / London, University of Chicago Press (2003), 65-117.

No. 227/04 M. Schiff (2004), **Love Thy Neighbor: Trade, Migration, and Social Capital**, *European Journal of Political Economy*, 2002, 18 (1), 87-107.

No. 228/04 B. van der Klaauw/J. C. van Ours (2004), **From Welfare to Work: Does the Neighborhood Matter?**, *Journal of Public Economics*, 2003, 87 (5-6), 957-985.

No. 229/04 E. Yashiv (2004), **Macroeconomic Policy Lessons of Labor Market Frictions**, *European Economic Review*, 2004, 48 (2), 259-284.

No. 230/04 C. Dustmann (2004), **Children and Return Migration**, *Journal of Population Economics*, 2003, 16 (4), 815-830.

No. 231/04 J. W. Budd/K. A. Mumford (2004), U**nions and Family-Friendly Policies in Britain**, *Industrial and Labor Relations Review*, 2004, 57 (2), 204-222.

No. 232/04 C. Knoppik/T. Beissinger (2004), **How Rigid are Nominal Wages? Evidence and Implications for Germany**, *Scandinavian Journal of Economics,* 2003, 105 (4), 619-641.

No. 233/04 T. Schank/C. Schnabel/J. Wagner (2004), **Works Councils – Sand or Grease in the Operation of German Firms?**, *Applied Economics Letters*, 2004, 11 (3), 159-161.

No. 234/04 M. Kose/E. Prasad/M. E. Terrones (2004), **How Does Globalization Affect the Synchronization of Business Cycles?**, *American Economic Review*, 2003, 93 (2), 57-62.

No. 235/04 J. Falkinger/V. Grossmann (2004), **Workplaces in the Primary Economy and Wage Pressure in the Secondary Labor Market**, *Journal of Institutional and Theoretical Economics*, 2003, 159 (3), 523-544.

No. 236/04 J. T. Addison/L. Bellmann/C. Schnabel/J. Wagner (2004), **The Reform of the German Works Constitution Act: A Critical Assessment**, *Industrial Relations*, 2004, 43 (2), 392-420.

No. 237/04 J. T. Addison/C. R. Belfield (2004), **Unions and Employment Growth: The One Constant?**, *Industrial Relations*, 2004, 43 (2), 305-323.

No. 238/04 J. T. Addison/L. Bellmann/A. Kölling (2004), **Works Councils and Plant Closings in Germany**, *British Journal of Industrial Relations*, 2004, 42 (1), 125-148.

No. 239/04 O. Bover/M. Arellano (2004), **Learning About Migration Decisions from the Migrants: Using Complementary Datasets to Model Intra-Regional Migrations in Spain**, *Journal of Population Economics*, 2002, 15 (2), 357-380.

No. 240/04 T. Bauer/S. Bender (2004), **Technological Change, Organizational Change, and Job Turnover**, *Labour Economics*, 2004, 11 (3), 265-291.

No. 241/04 M. Brown/A. Falk/E. Fehr (2004), **Relational Contracts and the Nature of Market Interactions**, *Econometrica*, 2004, 72 (3), 747-780.

No. 242/04 J. T. Addison/C. Schnabel/J. Wagner (2004), **The Course of Research into the Economic Consequences of German Works Councils**, *British Journal of Industrial Relations*, 2004, 42 (2), 255-281.

No. 243/04 S. Neuman/R. L. Oaxaca (2004), **Wage Decompositions with Selectivity-Corrected Wage Equations: A Methodological Note**, *Journal of Economic Inequality*, 2004, 2 (1), 3-10.

No. 244/04 A. Ibourk/B. Maillard/S. Perelman/H. Sneessens (2004), **Aggregate Matching Efficiency: A Stochastic Production Frontier Approach**, France 1990-1994, 2004, *Empirica*, 31 (1), 1-25.

No. 245/04 A. Constant/K. F. Zimmermann (2004), **Occupational Choice across Generations**, *Applied Economics Quarterly*, 2003, 49 (4), 299-317.

No. 246/04 G. Friebel/M. Raith (2004), **Abuse of Authority and Hierarchical Communication**, *RAND Journal of Economics*, 2004, 35 (2), 224-244.

No. 247/04 J. H. Bishop/L. Woessmann (2004), **Institutional Effects in a Simple Model of Educational Production**, *Education Economics*, 2004, 12 (1), 17-38.

No. 248/04 C. A. Piga/M. Vivarelli (2004), **Internal and External R&D: A Sample Selection Approach,** *Oxford Bulletin of Economics and Statistics*, 2004, 66 (4), 457-482.

No. 249/04 P. Brañas Garza/S. Neuman (2004), **Analyzing Religiosity within an Economic Framework: The Case of Spanish Catholics**, *Review of Economics of the Household*, 2004, 2 (1), 5-22.

No. 250/04 B. Gustafsson/S. Li (2004), **Expenditures on Education and Health Care and Poverty in Rural China**, *China Economic Review*, 2004, 15 (3), 292-301.

No. 251/04 B. R. Chiswick/P. W. Miller (2004), **Where Immigrants Settle in the United States**, *Journal of Comparative Policy Analysis*, 2004, 6 (2), 185-197.

No. 252/04 D. Abu-Ghaida/S. Klasen (2004), **The Cost of Missing the Millennium Development Goal on Gender Equity**, *World Development*, 2004, 32 (7), 1075-1107.

No. 253/04 T. K. Palokangas (2004), **Union–Firm Bargaining, Productivity Improvement and Endogenous Growth**, *Labour*, 2004, 18 (2), 191-205.

No. 254/04 M. Gibbs/K. A. Merchant/W. A. Van der Stede/M. A. Vargus (2004), **Determinants and Effects of Subjectivity in Incentives,** *Accounting Review*, 2004, 79 (2), 409-436.

No. 255/04 R. T. Riphahn (2004), **Employment Protection and Effort among German Employees**, *Economics Letters*, 2004, 85 (3), 353-357.

No. 256/04 K. F. Zimmermann (2004), **Advising Policymakers through the Media**, *Journal of Economic Education*, 2004, 35 (4), 395-405.

No. 257/04 B. R. Chiswick/Y. L. Lee/P. W. Miller (2004), **Immigrants' Language Skills: The Australian Experience in a Longitudinal Survey**, *Annales d'Économie et de Statistique*, 2003, 71-72, 97-139.

No. 258/04 R. L. Oaxaca/M. R. Ransom (2004), **Using Econometric Models for Intrafirm Equity Salary Adjustments**, *Journal of Economic Inequality*, 2003, 1 (3), 221-249.

No. 259/04 R. L. Oaxaca/I. Geisler (2004), **Fixed Effects Models with Time Invariant variables: A Theoretical Note**, *Economics Letters*, 2003, 80 (3), 373-377.

Winkelmann Econometric Analysis of Count Data
INTRODUCTORY ECONOMETRICS: Theory and Applications RL Thomas SECOND EDITION
JUDGE GRIFFITHS HILL LEE THE THEORY AND PRACTICE OF ECONOMETRICS
An Introduction to ECONOMETRICS POKORNY
ECONOMETRIC MODELS AND ECONOMIC FORECASTS FOURTH EDITION
ECONOMETRIC MODELS AND ECONOMIC FORECASTS PINDICK & RUBINFELD
Frohn - Grundausbildung in Ökonometrie 2. Auflage
NONLINEAR ECONOMIC MODELS JOHN CREEDY · VANCE L. MARTIN
ANALYSIS OF ECONOMIC TIME SERIES A Synthesis
THE ECONOMETRIC MODELLING OF FINANCIAL TIME SERIES MILLS
Generalized Linear Models SECOND EDITION McCullagh and Nelder
Lechner: Ökonometrische Modelle
HENDRY DYNAMIC ECONOMETRICS
ANALYSIS OF PANEL DATA
The Econometric Analysis of Time Series Harvey
HATANAKA TIME-SERIES-BASED ECONOMETRICS
Panel Data and Labor Market Studies
Hamilton Time Series Analysis
KALBFLEISCH PRENTICE THE STATISTICAL ANALYSIS OF FAILURE TIME DATA
ANALYSIS OF ORDINAL
1997
1945–89
Regionaldaten zur beruflichen Bildung in Nordrhein-Westfalen 1997
Zentralarchiv für empirische Sozialforschung
Daten der empirischen Sozialforschung
Güth Spieltheorie und ökonomische (Bei)Spiele
Chiang FUNDAMENTAL METHODS OF MATHEMATICAL ECONOMICS
Kamien/Schwartz Dynamic Optimization:
Introduction to Matrix Analysis
Beckmann Künzi Mathematik für Ökonomen III
GRANGER EMPIRICAL MODELLING IN ECONOMICS
Long Regression Models for Categorical and Limited Dependent Variables
SPANOS Probability Theory and Statistical Inference
CLEMENTS AND HENDRY FORECASTING ECONOMIC TIME SERIES
CLEMENTS AND HENDRY FORECASTING ECONOMIC TIME SERIES

Monographien und Sammelbände

Cahuc, P./A. Zylberberg (2004),
Le chômage, fatalité ou nécessité ?
Flammarion, Paris.

Cahuc, P./A. Zylberberg (2004),
Labor Economics, MIT Press.

Chiswick, B. R. (2005),
The Economics of Immigration: Selected Papers of Barry R. Chiswick, Cheltenham.

Dohmen, T. J (2003),
Internal Labor Markets: Theory and Evidence at the Firm Level, Maastricht.

Fahr, R. (2003),
Occupational Mobility and Occupational Matching: Some Implications for Career Choice and Labor Market Policy, Berlin.

Hamermesh, D. S./G. Pfann (2005),
The Economics of Time Use, Amsterdam.

Hamermesh, D. S. (2004),
Economics Is Everywhere, Boston et al.

Herfurth, M./M. Kohli/K. F. Zimmermann (Hrsg.) (2003),
Arbeit in einer alternden Gesellschaft. Problembereiche und Entwicklungstendenzen der Erwerbsbeteiligung Älterer, Opladen.

Schnedler, W. (2004),
The Value of Signals in Hidden Action Models: Concepts, Application and Empirical Evidence, Heidelberg.

Schneider, H./M. Hagedorn/A. Kaul/T. Mennel (2004),
Reform der Arbeitslosenversicherung,
Gütersloh.

Sunde, U. (2003),
Aggregate Returns to Individual Decisions: Education, Development, and Search,
Frankfurt am Main.

Tranæs, T./K. F. Zimmermann (Hrsg.) (2004), **Migrants, Work, and the Welfare State,** Odense.

Zimmermann, K. F./T. K. Bauer/H. Bonin/R. Fahr/H. Hinte (im Erscheinen), **Migrant Labor Demand in the Face of High Unemployment. An Economic Integration Concept for Germany,** Berlin.

Zimmermann, K. F./A. Constant (Hrsg.)(im Erscheinen), **International Handbook on the Economics of Migration,** Cheltenham.

Zimmermann, K. F. (Hrsg.) (2005), **Deutschland – was nun?**, München.

Zimmermann, K. F. (Hrsg.) (2005), **European Migration - What Do We Know?,** Oxford.

Zimmermann, K. F./H. Hinte (2005), **Zuwanderung und Arbeitsmarkt. Deutschland und Dänemark im Vergleich,** Berlin.

Zimmermann, K. F./A. Constant (Hrsg.) (2004), **How Labor Migrants Fare,** Heidelberg.

Zimmermann, K. F. (Hrsg.) (2003), **Reformen – jetzt! So geht es mit Deutschland wieder aufwärts,** Wiesbaden.

Zimmermann , K. F./M. Vogler (Hrsg.) (2003), **Family, Household and Work,** Heidelberg.

Zimmermann, K. F./T. Bauer (Hrsg.) (2002), **The Economics of Migration Vol. I: The Migration Decision and Immigration Policy,** (The International Library of Critical Writings in Economics, No. 151), Cheltenham.

Zimmermann, K. F./T. Bauer (Hrsg.) (2002), **The Economics of Migration Vol. II: Assimilation of Migrants,** (The International Library of Critical Writings in Economics, No. 151), Cheltenham.

Zimmermann, K. F./T. Bauer (Hrsg.) (2002), **The Economics of Migration, Vol. III: Quality and Behavior of Migrants,** (The International Library of Critical Writings in Economics, No. 151), Cheltenham.

Zimmermann, K. F./T. Bauer (Hrsg.) (2002), **The Economics of Migration, Vol IV: Migration and the Natives.** Vol. IV. (The International Library of Critical Writings in Economics, No. 151), Cheltenham.

Zimmermann, K. F. (Hrsg.) (2002), **Frontiers in Economics,** Heidelberg.

Zimmermann, K. F./T. Bauer/H. Bonin/R. Fahr/H. Hinte (2002), **Arbeitskräftebedarf bei hoher Arbeitslosigkeit. Ein ökonomisches Zuwanderungskonzept für Deutschland,** Berlin.

Barry R. Chiswick
The Economics of Immigration

Zuwanderungsfragen haben in allen westlichen Industrieländern an Bedeutung gewonnen, nicht nur in der politischen Debatte, sondern zunehmend auch in der wissenschaftlichen Forschung. IZA-Programmdirektor Barry R. Chiswick (University of Illinois, Chicago) gilt wegen zahlreicher wegweisender Arbeiten als Pionier auf dem Gebiet der Migrationsforschung. So untersuchte er das Phänomen der Zuwanderung unter anderem im Hinblick auf Arbeitsmarkt, Bildung, Spracherwerb und wirtschaftlichen Einfluss auf das Gastland. Auch zu Fragen der Zuwanderungspolitik veröffentlichte er umfangreiche Studien.

Neben Chiswicks einflussreichsten und meistzitierten Werken der vergangenen 25 Jahre enthält dieser Band auch ein Vorwort von Nobelpreisträger Gary S. Becker (University of Chicago und IZA)

Chiswick, B. R. (2005)
The Economics of Immigration: Selected Papers of Barry R. Chiswick
Cheltenham (XXI, 400 S.)

Inhalt:

Part I: Earnings and Employment

1. The Effect of Americanization on the Earnings of Foreign-born Men
2. The Economic Progress of Immigrants: Some Apparently Universal Patterns
3. Immigrant Earnings: Language Skills, Linguistic Concentrations and the Business Cycle
4. The Employment, Unemployment and Unemployment Compensation Benefits of Immigrants

Part II: The Selectivity of Immigrants

5. Are Immigrants Favorably Self-Selected? An Economic Analysis
6. Human Capital and the Labor Market Adjustment of Immigrants: Testing Alternative Hypotheses
7. Is the New Immigration Less Skilled than the Old?

Part III: Immigrant Impacts

8. The Impact of Immigration on the Level and Distribution of Economic Well-being
9. The Impact of Immigrants on the Macroeconomy
10. Mass Migration and Income Inequality in Israel

Part IV: Illegal Immigrants

11. The Economics of Illegal Migration for the Host Economy
12. Illegal Immigration and Immigration Control
13. Speaking, Reading, and Earnings among Low-Skilled Immigrants

Part V: Immigration Policy

14. Guidelines for the Reform of Immigration Policy
15. An Alternative Approach to Immigration Policy: Rationing by Skill
16. Policy Analysis of Foreign Student Visas

Torben Tranæs, Klaus F. Zimmermann
Migrants, Work and the Welfare State

Die Einwanderung von Arbeitskräften und deren Familien in die Staaten Westeuropas ist ein wichtiges Thema der europäischen Politik und hat sich zu einem intensiv bearbeiteten Untersuchungsfeld der Volkswirtschaftslehre entwickelt. Trotz diverser Studien mangelt es aber noch an fundierten Ländervergleichen, die dem Erfolg oder Misserfolg der gesellschaftlichen und ökonomischen Integration der Zuwanderer nachgehen.

Mit dieser Studie liegt nun erstmals eine solche vergleichende Untersuchung für Dänemark und Deutschland vor. Das Buch ist auf Basis mehrjähriger Forschungsarbeiten einer internationalen Wissenschaftlergruppe entstanden, die sich um die dänische Rockwool Foundation Research Unit (RFF) und das IZA gruppierte.

Wesentliche Grundlage der vorgelegten Analysen sind die in Form des Rockwool Foundation Migration Survey (RFMS) eigens erhobenen, umfangreichen Befragungen von Migranten in beiden Ländern. Schwerpunktthemen sind die Entwicklung der Zuwanderung und ihre migrations- wie integrationspolitischen Rahmenbedingungen, Bildung und Ausbildung, wichtige Trends der Arbeitsmarktintegration sowie die selbständige Erwerbstätigkeit der Zuwanderer. Untersucht wird zudem der Einfluss der jeweiligen sozialen Sicherungssysteme auf das Arbeitsangebot der Migranten.

Tranæs T. / K. F. Zimmermann (2005)
Migrants, Work, and the Welfare State
Odense (XXI, 436 S.)

Inhalt:

1. Migrants, Work, and the Welfare State: An Introduction
T. Tranæs / K. F. Zimmermann

2. Immigration Policy and Danish and German Immigration
Th. Bauer / C. Larsen / P. Chr. Matthiesen

3. The Educational Background and Human Capital Attainment of Immigrants
A. Constant / C. Larsen

4. Employment Trends for Immigrants and Natives
M. L. Schultz-Nielsen / A. Constant

5. Labor Force Participation and Unemployment: Incentives and Preferences
A. Constant / M. L. Schultz-Nielsen

6. Immigrant Selection and Earnings
A. Constant / M. L. Schultz-Nielsen

7. Immigrant Self-Employment and Economic Performance
A. Constant / M. L. Schultz-Nielsen

8. Social Transfers to Immigrants in Germany and Denmark
N.-K. Nielsen

9. Immigration and Crime in Germany and Denmark
H. Entorf / C. Larsen

10. Immigrants and the Public Sector in Denmark and Germany
E. Wadensjö / Chr. Gerdes

11. Some Socioeconomic Consequences of Immigration
E. Wadensjö / Chr. Gerdes

12. Migrants, Work, and the Welfare State: Summary and Conclusions
T. Tranæs / K. F. Zimmermann

Klaus F. Zimmermann/Holger Hinte
Zuwanderung und Arbeitsmarkt
Deutschland und Dänemark im Vergleich

Die Zuwanderungspolitik der letzten Jahrzehnte ist eine Politik des gebremsten Erfolges. Immer weniger Migranten stehen dem Arbeitsmarkt aktiv zur Verfügung. Falsche Arbeitsmarktanreize spielen dabei eine wichtige Rolle. Eine kritische Bilanz von Erfolgen und Misserfolgen der Arbeitsmarktintegration von Zuwanderern ist notwendig, um Kurskorrekturen vornehmen zu können. Praktisches Handeln erfordert Kenntnisse über Wirkungsbedingungen politischer Maßnahmen. Diese Kenntnisse vermittelt das vorliegende Buch in Form eines Vergleichs der ökonomischen Integration von Migranten in Dänemark und Deutschland. Auf Basis eigener Datenerhebungen werden das Bildungs- und Ausbildungsverhalten, wichtige Beschäftigungstrends und die Selbständigkeit von Zuwanderern sowie die Auswirkungen der sozialen Sicherungssysteme auf die Arbeitsmarktpartizipation untersucht. Darüber hinaus unterzieht der Band das neue deutsche Zuwanderungsgesetz einer kritischen Würdigung.

Zimmermann, K. F. / H. Hinte (2005)
Zuwanderung und Arbeitsmarkt
München (X, 322 S.)

Inhalt:

1. Zukunftsaufgabe Migrations- und Integrationspolitik: Lernen vom Ländervergleich.
2. Die Einwanderungssituation in Deutschland und Dänemark.
3. Bildung und Ausbildung - Erfolge von Zuwanderern beim Humankapitalerwerb?
4. Beschäftigung und Einkommen - Gelingt die Integration der Zuwanderer in den Arbeitsmarkt?.
5. Selbständigkeit: Vorteile für Einwanderer in Deutschland?
6. Sozio-ökonomische Bilanz der Zuwanderung.
7. Das deutsche Zuwanderungsgesetz - Aufbruch zu neuen Ufern?
8. Lektionen für die Zukunft.

Klaus F. Zimmermann
Deutschland - was nun?

Die begonnenen Modernisierungen von Wirtschaft und Sozialstaat in Deutschland beginnen nur langsam zu greifen. Die Vorbehalte gegen eine konsequente Fortsetzung des eingeschlagenen Weges sind ebenso groß wie die Herausforderungen, vor denen Politik und Gesellschaft in den nächsten Jahren stehen. Föderalismus, Arbeitsmarkt, Haushaltssanierung und Besteuerung, Gesundheit, Rente und Generationengerechtigkeit, Bildung und Forschung sowie Familienpolitik sind einige der zentralen Aufgabenstellungen.

Mit Blick auf die großen politischen Herausforderungen hat Klaus F. Zimmermann ein hochkarätiges Autorenteam versammelt, das zu diesen und weiteren Reformthemen unbequem, aber konstruktiv Stellung bezieht. Als ausgewiesene Experten auf ihrem jeweiligen Fachgebiet haben die beteiligten Ökonomen insgesamt zwanzig, mitunter bewusst provokant gedachte Beiträge zu den elementaren Zukunftsaufgaben unseres Landes beigesteuert. So ist ein sehr facettenreicher Band entstanden, der umissverständlich Stellung bezieht zu den wichtigsten ökonomischen und gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit.

Zimmermann, K. F. (Hrsg.) (2005)
Deutschland – was nun?
München (X, 369 S.)

Inhalt:

1. Deutschland 2015: Die Zukunft gestalten!
Klaus F. Zimmermann

2. Föderalismus: Mehr Wettbewerb, weniger Kooperation
Gebhard Kirchgässner

3. Arbeitsmarkt: Rezepte gegen die unheilige Allianz von Politik und Tarifkartellen gefragt
Hilmar Schneider

4. Rentenreform: Weiterentwicklung statt Systemwechsel
Bert Rürup

5. Gesundheitsreform: Solidarität und Eigenverantwortung stärken
Friedrich Breyer

6. Generationengerechtigkeit: Das Beispiel Pflegeversicherung
Bernd Raffelhüschen

7. Bevölkerungsorientierte Familienpolitik: Wachstumspolitische Vorsorge
Michael Hüther

8. Zuwanderungspolitik: Fortsetzung muss folgen!
Thomas Straubhaar

9. Bildung: Humankapital statt Konsumgut
Klaus F. Zimmermann

10. Hochschulentwicklung: Regulierter Wettbewerb ist sinnvoll
Gert G. Wagner

11. Steuerpolitik: Rettung vor Chaos und Überbelastung tut Not!
Hans-Georg Petersen

12. Unternehmenssteuern: Die duale Einkommenssteuer als Reformoption
Wolfgang Wiegard

13. Innovationen: Aufbruch zur Entrepreneurship-Politik
David B. Audretsch

14. Infrastrukturpolitik: Mehr Wachstum durch Wettbewerb, Regulierung und Privatbeteiligung
Christian von Hirschhausen

15. Industriepolitik: Die 2. Halbzeit im Lissabon-Prozess nutzen
Georg Meran

16. Reformbaustelle Ost: Ein gesamtdeutscher Ansatz für den Aufbau Ost!
Rüdiger Pohl

17. Schattenwirtschaft: Eine Frage richtiger oder falscher Anreize
Friedrich Schneider

18. Klimaschutz: Alternativen zu herkömmlichen Technologien voranbringen
Claudia Kemfert

19. Makroökonomie, Geld und Finanzen: Flankierung einer effektiven Reformpolitik
Alfred Steinherr

20. Europäische Union: Verfassung durch Reformen
Charles B. Blankart

ECONOMIC POLICY
Empirical Economics

Klaus F. Zimmermann
European Migration - What Do We Know?

Dieser Band liefert eine profunde Analyse der gegenwärtigen Migrationssituation in einer Vielzahl europäischer Länder. Zum einordnenden Vergleich beinhaltet das von Klaus F. Zimmermann herausgegebene Werk auch Beiträge zu den Wanderungsbewegungen in den USA, Kanada und Neuseeland. Für jede Länderstudie konnten ausgewiesene Experten gewonnen werden. Der Sammelband stellt auf diese Weise ein einzigartiges Kompendium zur europäischen Migrationskonstellation dar.

Zimmermann, K. F. (Hrsg.) (2005)
European Migration - What Do We Know?
Oxford. (XXII, 653 S.)

Inhalt:

1. Introduction: What We Know About European Migration
K. F. Zimmermann

2. From Boom to Bust: The Economic Integration of Immigrants in Postwar Sweden
T. Bengtsson, C. Lundh and K. Scott

3. Migration in a Scandinavian Welfare State: The Recent Danish Experience
P. J. Pedersen

4. Irish Migration: Characteristics, Causes, and Consequences
A. Barrett

5. Migration, Migrants, and Policy in the United Kingdom
T. J. Hatton and S. Wheatley Price

6. The Netherlands: Old Emigrants – Young Immigrant Country
J. C. van Ours and J. Veenman

7. German Migration: Development, Assimilation, and Labour Market Effects
T. Bauer, B. Dietz, K. F. Zimmermann, and E. Zwintz

8. Immigrant Adjustment in France and Impacts on the Natives
A. Constant

9. Italian Migration
D. Del Boca and A. Venturini

10. Greek Migration: The Two Faces of Janus
N. Glytsos and L. T. Katseli

11. Migrations in Spain: Historical Background and Current Trends
O. Bover and P. Velilla

12. International Migration from and to Portugal: What Do We Know and Where Are We Going?
Maria I. B. Baganha, P. Góis, and P. T. Pereira

13. Aliyah to Israel: Immigration under Conditions of Adversity
S. Neuman

14. The New Immigrants: Immigration and the USA
B. R. Chiswick and T. A. Sullivan

15. Canadian Immigration Experience: Any Lesson for Europe?
Don J. DeVoretz and S. A. Laryea

16. Europeans in the Antipodes: New Zealand's Mixed Migration Experience
R. Winkelmann

Klaus F. Zimmermann/Amelie Constant
How Labor Migrants Fare

In einer globalisierten Wirtschaftswelt erlangt die Wanderung von Arbeitskräften zunehmende Bedeutung. Bei der Analyse von Migrationsphänomenen steht eine Frage im Mittelpunkt: Wie verhalten sich Einwanderer im ökonomischen Umfeld des Ziellandes, und wie passen sie sich den dortigen Gegebenheiten an? Das von Klaus F. Zimmermann und Amelie Constant herausgegebene Werk gibt Antworten auf diese Fragen. Es versammelt elementare Beiträge aus dem Journal of Population Economics, die sich unter Verwendung von Daten aus den USA, Kanada, europäischen Ländern sowie Australien und Neuseeland mit Lohnentwicklungen, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit, Selbständigkeit, Gelegenheitsarbeit und Ausbildungsgrad von Arbeitnehmern nach der Migration beschäftigen. Die Rolle der Sprache bei der Arbeitsmarktintegration wird ebenso untersucht wie die Situation von legalen, illegalen und unfreiwilligen Immigranten. Der Band liefert einen breiten Überblick über das Verhalten und die Leistungen von Migranten auf dem Arbeitsmarkt

Zimmermann, K. F. / A. Constant (Hrsg.) (2004)
How Labor Migrants Fare
Heidelberg (VI, 424 S.)

Inhalt:

Part 1: Introduction

1. How do labor migrants fare?
   A. Constant / K. F. Zimmermann

Part 2: Migration and Earnings

2. Natives and migrants in the London labour market, 1929-1931
   T. J. Hatton / R. E. Bailey

3. How much did immigrant "quality" decline in late nineteenth century America?
   T. J. Hatton

4. Earnings assimilation of immigrants in Norway – A reappraisal
   P. Longva / O. Raaum

5. Self-selection, earnings, and out-migration: A longitudinal study of immigrants to Germany
   A. Constant / D. S. Massey

6. Comparing migrants to non-migrants: The case of Dutch migration to New Zealand
   J. Hartog / R. Winkelmann

Part 3: Employment, Unemployment, Self-Employment and Occupational Success

7. Declining employment success of immigrant males in Sweden: Observed or unobserved characteristics?
   P. Bevelander / H. S. Nielsen

8. The employment adjustment of male immigrants in England
   S. Wheatley Price

9. The English language fluency and occupational success of ethnic minority immigrant men living in English metropolitan areas
   M. A. Shields / S. Wheatley Price

10. Labor market assimilation and the self-employment decision of immigrant entrepreneurs
    M. Lofstrom

Part 4: Linguistic Issues and Educational Attainment

11. Immigrant earnings: Language skills, linguistic concentrations and the business cycle
    B. R. Chiswick / P. W. Miller

12. Cohort effects in the educational attainment of second generation immigrants in Germany: An analysis of census data
R. T. Riphahn

Part 5: Illegal, Legalized and Unwilling Migrants

13. Language skills and earnings among legalized aliens
B. R. Chiswick / P. W. Miller

14. Undocumented workers in the labor market: An analysis of the earnings of legal and illegal Mexican immigrants in the United States
F. L. Rivera-Batiz

15. IRCA´s impact on the occupational concentration and mobility of newly-legalized Mexican men
S. A. Kossoudji / D. A. Cobb-Clark

16. Aboriginals as unwilling immigrants: Contact, assimilation and labour market outcomes
P. Kuhn / A. Sweetman

Part 6: Policy Issues: Selection Criteria and Public Sector Effects

17. Public policy and the labor market adjustment of new immigrants to Australia
D. A. Cobb-Clark

18. Immigrants and the public sector budget – accounting exercises for Sweden
B. Gustafsson / T. Österberg

Klaus F. Zimmermann/Michael Vogler
Family, Household and Work

In den zurückliegenden Jahrzehnten haben sich die Familienstrukturen erheblich gewandelt. Die Anzahl der Singlehaushalte ist deutlich gestiegen, gleiches gilt für die Zahl der Ehescheidungen. Heiraten werden zeitlich zusehends aufgeschoben, und Frauen sind wesentlich älter, wenn sie ihr erstes Kind bekommen. Die klassische Rollenverteilung hat sich längst überlebt, ökonomische und soziale Faktoren spielen bei der Entscheidung zur Familiengründung kaum noch eine Rolle. Aus ökonomischer Sicht lassen sich hierfür verschiedene Ursachen anführen, denen in dem von Klaus F. Zimmermann und Michael Vogler herausgegebenen Band nachgegangen wird.

Zimmermann, K. F. / M. Vogler (Hrsg.) (2003)
Family, Household and Work
Heidelberg (XIV, 427 S.)

Inhalt:

1. Timing, togetherness and time windfalls
D. S. Hamermesh

2. The allocation of time and goods in household activities: A test of separability
S. Lecocq

3. On private incentives to acquire household production skills
S. Vagstad

4. Estimating intrahousehold allocation in a collective model with household production
T. Aronsson / S.-O. Daunfeldt / M. Wikström

5. The allocation and value of time assigned to housework and child-care: An analysis for Switzerland
A. Sousa-Poza / H. Schmid / R. Widmer

6. Who takes care of the children? The quantitiy-quality model revisited
M. Lundholm / H. Ohlsson

7. Modelling household income dynamics
S. P. Jenkins

8. Saving behaviour and earnings uncertainty: Evidence from the British Household Panel Survey
A. Guariglia

9. Family structure and children´s achievements
J. F. Ermisch / M. Francesconi

10. Childhood family structure and young adult behaviors
M. S. Hill / W.-J. J. Yeung / G. J. Duncan

11. Child development and family resources: Evidence from the second generation of the 1958 British birth cohort
A. McCulloch / H. E. Joshi

12. The decisions of Spanish youth: A cross-section study
M. Martínez-Granado / J. Ruiz-Castillo

13. Group living decisions as youths transition to adulthood
S. Garasky / R. J. Haurin / D. R. Haurin

14. Residential location and youth unemployment: The economic geography of school-to-work transitions
R. T. Riphahn

15. Transitions from employment among young Norgwegian workers
Ø. A. Nilsen / A. E. Risa / A. Torstensen

16. Parental disruption and the labour market performance of children when they reach adulthood
P. Fronstin / D. H. Greenberg / P. K. Robins

17. Optimal age at motherhood. Theoretical and empirical considerations on postponement of maternity in Europe
S. Gustafsson

18. The effects of female employment status on the presence and number of children
A. S. Kalwij

19. Job bust, baby bust?: Evidence from Spain
N. Ahn / P. Mira

20. Effect of childbearing on Filipino women´s work hours and earnings
L. Adair / D. Guilkey / E. Bisgrove / S. Gultiano

Oppenländer · Konjunkturindikatoren
Oppenländer · Konjunkturindikatoren
Inflation, Unemployment and Money
Teichmann Konjunkturpolitik 5. Auflage
EMU: Prospects and Challenges for the Euro
Wagner (Ed.) Current Issues in Monetary Economics

Hilmar Schneider/Marcus Hagedorn/ Ashok Kaul/Tim Mennel

Reform der Arbeitslosenversicherung

Die Arbeitslosenversicherung wirkt sich in mehreren Aspekten negativ auf den Arbeitsmarkt aus. Sie macht es Firmen leichter, Mitarbeiter zu entlassen und erhöht künstlich ihren Reservationslohn. Außerdem verursachen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung hohe Kosten und bedingen somit weitere Arbeitslosigkeit. Hinzu kommt, dass die Arbeitslosenversicherung in ihrer bisherigen Struktur leicht zum Spielball tarifpolitischer Interessen wird, da die Finanzierung arbeitsmarktpolitischer Aktivitäten zur Kompensation tarifpolitischen Fehlverhaltens herangezogen werden kann. Eine Reform der Arbeitslosenversicherung, die solche Fehlanreize beseitigt oder zumindest verringert, ist deshalb überfällig und kann einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit leisten. Eine im Auftrag der Bertelsmann Stiftung entstandene IZA-Studie diskutiert verschiedene Reformoptionen, die das versicherungsinduzierte Verhalten von Arbeitnehmern und Unternehmen im Sinne einer gesamtwirtschaftlichen Effizienzsteigerung positiv beeinflussen können und legt einen konkreten Reformvorschlag vor.

Schneider, H. / M. Hagedorn / A. Kaul / T. Mennel (2004)
Reform der Arbeitslosenversicherung.
Benchmarking Deutschland Aktuell,
Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.

Inhalt:

1. Das Wichtigste vorab

2. Der Einfluss der Arbeitslosenversicherung auf die Arbeitslosigkeit

3. Wozu eine gesetzliche Arbeitslosenversicherung?

4. Risikobeteiligung der Arbeitgeber durch Experience-Rating

5. Risikobeteiligung der Arbeitnehmer durch individuelle

6. Die Lohnversicherung als Element zur Verhinderung von Langzeitarbeitslosigkeit

7. Zur Theorie der optimalen Arbeitslosenversicherung

8. Ein integrierter Reformansatz für Deutschland

Matthias Herfurth/Martin Kohli/Klaus F. Zimmermann
Arbeit in einer alternden Gesellschaft. Probleme und Perspektiven der Erwerbsbeteiligung Älterer

Dieses Buch stellt das Resultat einer intensiven Kooperation des Informationszentrums Sozialwissenschaften (IZ) mit dem Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit (IZA), der Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf (FALL) und dem Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin dar. Der Band bietet auf diese Weise einen umfassenden Überblick zum Forschungsstand aus Sicht der Soziologie und der Wirtschaftswissenschaften. Eine szientometrische Beschreibung des Forschungsfeldes sowie eine kommentierte Auswahl fachlicher Informationen (Institutionen, Internet-Adressen) und ein Glossar runden das Werk ab, dem darüber hinaus eine CD-ROM mit umfangreichen Literaturverweisen beiliegt.

Herfurth, M. / M. Kohli / K. F. Zimmermann (Hrsg.) (2003)
Arbeit in einer alternden Gesellschaft. Probleme und Perspektiven der Erwerbsbeteiligung Älterer, Opladen.

Inhalt:

1. Alter(n) und Erwerbsarbeit –
Probleme und Potenziale in einem gesellschaftlichen Spannungsfeld
Wolfgang Clemens, Holger Hinte, Harald Künemund und Gerhard Schönfeld

2. Die demographische Entwicklung in Deutschland: Rückblick und Ausblick
Holger Bonin, Wolfgang Clemens und Harald Künemund

3. Erwerbsbeteiligung und Arbeitsmarkt
Wolfgang Clemens, Harald Künemund und Matthias Parey

4. Institutionelle Faktoren des Rentenzugangs –
Ein Überblick aus ökonomischer Perspektive
Pascal Arnds und Holger Bonin

5. Modelle und Maßnahmen betrieblicher Anpassung älterer Arbeitnehmer
Wolfgang Clemens

6. Gesamtwirtschaftliche Folgen demographischer Alterungsprozesse
Pascal Arnds und Holger Bonin

7. Wissenschaftsentwicklung und Forschungsstand
Wolfgang Clemens

8. Renaissance der Älteren auf dem Arbeitsmarkt?
Schlussfolgerungen und Ausblick zu einer multidisziplinären Forschungsübersicht
Wolfgang Clemens, Holger Hinte, Harald Künemund

9. Szientometrische Analyse zu Altern und Erwerbsarbeit
H. Peter Ohly

Klaus F. Zimmermann
Reformen Jetzt!

In diesem auf Initiative von Klaus F. Zimmermann entstandenen und von ihm herausgegebenen Buch kommen einflussreiche Ökonomen als Vor- und Querdenker zu Wort. Ihre Beiträge beleuchten auf anschauliche Weise zentrale Zukunftsfragen von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Band stellt elementare Bausteine einer langfristig angelegten Modernisierungsstrategie für Deutschland zur Diskussion. Darüber hinaus dokumentiert er das arbeitsmarktpolitische „Programm“ des IZA und einen von über 300 Ökonomen unterzeichneten Reformaufruf des IZA an die politischen Entscheidungsträger in Deutschland.

Zimmermann. K. F. (Hrsg.) (2003)
Reformen – jetzt!
So geht es mit Deutschland wieder aufwärts
Wiesbaden. (213 S.)

Inhalt:

1. Deutschland 2010:
Nach der Reform ist vor der Reform
Klaus F. Zimmermann

2. Arbeitsmarkt: Wider die unheilige Allianz von Politik und Tarifkartellen
Hilmar Schneider

3. Rentenreform: Weiterentwicklung statt Systemwechsel
Bert Rürup

4. Generationengerechtigkeit:
Das Beispiel Pflegeversicherung
Bernd Raffelhüschen

5. Gesundheitsreform: Solidarität und Eigenverantwortung stärken
Friedrich Breyer

6. Steuerpolitik: Rettung vor Chaos und Überbelastung tut Not
Hans-Georg Petersen

7. Hochschulpolitik: Studiengänge differenzieren und Profile schärfen
Gert G. Wagner

8. Schattenwirtschaft: Eine Frage richtiger oder falscher Anreize
Friedrich Schneider

9. Zuwanderungspolitik: Antwort auf die Z-Frage dringender denn je
Thomas Straubhaar

10. Reformbaustelle Ost: Die Schwungräder für den Aufholprozess antreiben
Rüdiger Pohl

11. Europäische Verfassungsreform: Wider ein Zuviel an Entscheidungskompetenzen
Kai A. Konrad

12. Dokumentation – Bessere Rahmenbedingungen für mehr Beschäftigung: Reformagenda des Instituts zur Zukunft der Arbeit

13. Den Reformaufbruch wagen! Aufruf von 300 Ökonomen an die Politik

Klaus F. Zimmermann/Thomas Bauer/ Holger Bonin/René Fahr/Holger Hinte
Arbeitskräftebedarf bei hoher Arbeitslosigkeit

Im internationalen Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte steht in Deutschland der aktuelle Fachkräftemangel nur scheinbar im Gegensatz zu einer anhaltend hohen Arbeitslosigkeit von Geringqualifizierten. Das Buch analysiert die kurz- und langfristige Engpass-Situation auf dem deutschen Arbeitsmarkt und entwickelt ein umfassendes Konzept zur Neugestaltung der Zuwanderung nach Deutschland.

Zimmermann, K. F. / Th. K. Bauer / H. Bonin / R. Fahr / H. Hinte (2002)
Arbeitskräftebedarf bei hoher Arbeitslosigkeit, Berlin.

Inhalt:

1. Einleitung

2. Konzeptionelle Grundlagen

3. Ermittlung von Arbeitskräftebedarfen.

4. Arbeitsmärkte und demographische Entwicklung

5. Optionen einer aktiven Zuwanderungspolitik.

6. Ein Gesamtkonzept zur Steuerung der Zuwanderung nach Deutschland.

7. Schlußfolgerungen.

Klaus F. Zimmermann
Frontiers in Economics

Ökonomische Theorie, wissenschaftliche Politikanalyse und Politikberatung sind zunehmend miteinander verflochten. Dieses Buch untersucht, wie sich die ökonomische Forschung in jüngster Zeit unter diesem Einfluss entwickelt hat. Überdies analysiert der Band, wie die Wirtschaftswissenschaften in stärkerem Maße zur Gestaltung und Bewertung von Politikmaßnahmen beitragen können

Zimmermann, K. F. (Hrsg.) (2002)
Frontiers in Economics
Heidelberg. (477 S.)

Inhalt:

1. Monetary Theory, Monetary Policy, and Financial Markets
J. von Hagen / B. Hayo / I. Fender

2. Public Economics
S. Bach / W. Wiegard

3. Labor Economics
K. F. Zimmermann / G. G. Wagner

4. Institutions and Transformation - Possible Policy Implications of the New Institutional Economics
H. Engerer / S. Voigt

5. Antitrust and Regulation - The View of New Institutional Economics
F. Bickenbach / L. Kumkar / R. Soltwedel

6. Economics of Networks
G. Erber / H. Hagemann

7. Growth, Structural Change, and Employment
G. Erber / H. Hagemann

8. Economics of the Personal Distributions of Income
R. Hauser / G. G. Wagner

9. Game Theory and Experimental Economics
S. Berninghaus / K. M. Ehrhart / A. Kirstein / S. Seifert

10. Summary and Recommendations

Klaus F. Zimmermann
The Economics of Migration

Im Zeitalter der Globalisierung wird Zuwanderung zu einem immer wichtigeren Faktor für die Industrieländer. Während die öffentliche Diskussion über die richtigen Antworten der Politik auf diese Entwicklung heftig geführt wird, werden die Forschungsergebnisse von Ökonomen in diesem Bereich häufig ignoriert – und dies obwohl die wirtschaftswissenschaftliche Forschung gerade auf diesem Feld in den letzten zwanzig Jahren intensiv vorangetrieben worden ist. Für das vierbändige Werk „The Economics of Migration“ haben Klaus F. Zimmermann und Thomas Bauer mehr als 100 einflussreiche Beiträge der Migrationsökonomie aus dem Zeitraum 1919-2000 zusammen getragen. Unter anderem enthält die über 2100 Seiten starke Publikation bahnbrechende Arbeiten von G. S. Becker, G. J. Borjas, D. E. Card, B. R. Chiswick, R. B. Freeman, T. J. Hatton, J. Mincer, C. A. Pissarides, J. L. Simon und J. G. Williamson.

Zimmermann, K. F. / Th. K. Bauer (Hrsg.) (2002)
The Economics of Migration, Vol. I-IV (The International Library of Critical Writings in Economics, No. 151), Cheltenham.

Band 1: The Migration Decision and Immigration Policy (XXIV, 513 S.)

Introduction **Klaus F. Zimmermann** and **Thomas Bauer**

PART I THE MIGRATION DECISION

1. **Larry A. Sjaastad** (1962),
'The Costs and Returns of Human Migration'

2. **Ann P. Bartel** (1979),
'The Migration Decision: What Role Does Job Mobility Play?'

3. **Christopher A. Pissarides** and **Jonathan Wadsworth** (1989),
'Unemployment and the Inter-regional Mobility of Labour'

4. **Gary S. Fields** (1979),
'Place-to-Place Migration: Some New Evidence'

5. **Michael J. Greenwood** and **John M. McDowell** (1991),
'Differential Economic Opportunity, Transferability of Skills, and Immigration to the United States and Canada'

6. **Klaus F. Zimmermann** (1995),
'European Migration: Push and Pull'

7. **William J. Carrington**, **Enrica Detragiache** and **Tara Vishwanath** (1996),
'Migration with Endogenous Moving Costs'

8. **Ralph Rotte**, **Michael Vogler** and **Klaus F. Zimmermann** (1997),
'South–North Refugee Migration: Lessons for Development Cooperation'

9. **Timothy J. Hatton** and **Jeffrey G. Williamson** (1994),
'What Drove the Mass Migrations from Europe in the Late Nineteenth Century?'

PART II FAMILY MIGRATION

10. **Steven H. Sandell** (1977),
'Women and the Economics of Family Migration'

11. **Jacob Mincer** (1978),
'Family Migration Decisions'

12. **George J. Borjas** and **Stephen G. Bronars** (1991),
'Immigration and the Family'

PART III REPEAT AND RETURN MIGRATION

13. **Julie DaVanzo** (1983),
'Repeat Migration in the United States: Who Moves Back and Who Moves On?'

14. **John K. Hill** (1987),
'Immigrants Decisions Concerning Duration of Stay and Migratory Frequency'

15. **Slobodan Djajic** and **Ross Milbourne** (1988),
'A General Equilibrium Model of Guest-Worker Migration: The Source-Country Perspective'

16. **George J. Borjas** and **Bernt Bratsberg** (1996),
'Who Leaves? The Outmigration of the Foreign-born'

17. **Christian Dustmann** (1997),
'Return Migration, Uncertainty and Precautionary Savings'

PART IV ILLEGAL MIGRATION

18. **Wilfred J. Ethier** (1986),
'Illegal Immigration: The Host-Country Problem'

19. **Michael P. Todaro** and **Lydia Maruszko** (1987),
'Illegal Migration and US Immigration Reform: A Conceptual Framework'

20. **Slobodan Djajic** (1987),
'Illegal Aliens, Unemployment and Immigration Policy'

21. **Barry R. Chiswick** (1988),
'Illegal Immigration and Immigration Control'

22. **John K. Hill** and **James E. Pearce** (1990),
'The Incidence of Sanctions against Employers of Illegal Aliens'

23. **Sherrie A. Kossoudji** (1992),
'Playing Cat and Mouse at the U.S.-Mexican Border'

24. **Deborah A. Cobb-Clark**, **Clinton R. Shiells** and **B. Lindsay Lowell** (1995),
'Immigration Reform: The Effects of Employer Sanctions and Legalization on Wages'

PART V IMMIGRATION POLICY

25. **Julian L. Simon** (1989),
'Evaluation of Immigration Policies'

26. **Thomas Straubhaar** and **Klaus F. Zimmermann** (1993),
'Towards a European Migration Policy'

27. **Klaus F. Zimmermann** (1995),
'Tackling the European Migration Problem'

28. **Jess Benhabib** (1996),
'On the Political Economy of Immigration'

Band 2: Assimilation of Migrants (X, 537 S.)

PART I IMMIGRANTS LABOR MARKET ASSIMILATION: EVIDENCE FROM NORTH AMERICA

1. **Barry R. Chiswick** (1978),
'The Effect of Americanization on the Earnings of Foreign-born Men'

2. **George J. Borjas** (1985),
'Assimilation, Changes in Cohort Quality, and the Earnings of Immigrants'

3. **A.M. Yuengert** (1994),
'Immigrant Earnings, Relative to What? The Importance of Earnings Function Specification and Comparison Points'

4. **Michael Baker** and **Dwayne Benjamin** (1994),
'The Performance of Immigrants in the Canadian Labor Market'

5. **David E. Bloom**, **Gilles Grenier** and **Morley Gunderson** (1995),
'The Changing Labour Market Position of Canadian Immigrants'

6. **Harriet Orcutt Duleep** and **Mark C. Regets** (1999), 'Immigrants and Human-Capital Investment'

PART II IMMIGRANTS LABOR MARKET ASSIMILATION: EVIDENCE FROM EUROPE AND AUSTRALASIA

7. **R. Granier** and **J.P. Marciano** (1975), 'The Earnings of Immigrant Workers in France'

8. **Barry R. Chiswick** (1980), 'The Earnings of White and Coloured Male Immigrants in Britain'

9. **Barry R. Chiswick** and **Paul W. Miller** (1985), 'Immigrant Generation and Income in Australia'

10. **Renato Aguilar** and **Björn Gustafsson** (1991), 'The Earnings Assimilation of Immigrants'

11. **C. Dustmann** (1993), 'Earnings Adjustment of Temporary Migrants'

12. **Brian D. Bell** (1997), 'The Performance of Immigrants in the United Kingdom: Evidence from the GHS'

13. **Christoph M. Schmidt** (1997), 'Immigrant Performance in Germany: Labor Earnings of Ethnic German Migrants and Foreign Guest-Workers'

14. **Liliana Winkelmann** and **Rainer Winkelmann** (1998), 'Immigrants in the New Zealand Labour Market: A Cohort Analysis using 1981, 1986 and 1996 Census Data'

PART III MIGRATION AND SELF-SELECTION

15. **Robert A. Nakosteen** and **Michael Zimmer** (1980), 'Migration and Income: The Question of Self-Selection'

16. **Chris Robinson** and **Nigel Tomes** (1982), 'Self-Selection and Interprovincial Migration in Canada'

17. **George J. Borjas** (1987), 'Self-Selection and the Earnings of Immigrants'

18. **Deborah A. Cobb-Clark** (1993), 'Immigrant Selectivity and Wages: The Evidence for Women'

PART IV THE ROLE OF LANGUAGE

19. **Geoffrey Carliner** (1981),
'Wage Differences by Language Group and the Market for Language Skills in Canada'

20. **Walter McManus**, **William Gould** and **Finis Welch** (1983),
'Earnings of Hispanic Men:
The Role of English Language Proficiency'

21. **Gilles Grenier** (1984),
'The Effects of Language Characteristics on the Wages of Hispanic-American Males'

22. **Barry R. Chiswick** (1991),
'Speaking, Reading, and Earnings among Low-skilled Immigrants'

23. **Christian Dustmann** (1994),
'Speaking Fluency, Writing Fluency and Earnings of Migrants'

24. **Barry R. Chiswick** and **Paul W. Miller** (1995),
'The Endogeneity between Language and Earnings: International Analyses'

25. **Barry R. Chiswick** and **Paul W. Miller** (1996),
'Ethnic Networks and Language Proficiency among Immigrants'

Band 3: Quality and Behavior of Migrants (X, 491 S.)

PART I IMMIGRATION POLICY AND IMMIGRANT QUALITY

1. **Paul H. Douglas** (1919),
'Is the New Immigration More Unskilled Than the Old?'

2. **Barry R. Chiswick** (1986),
'Is the New Immigration Less Skilled Than the Old?'

3. **George J. Borjas** (1992),
'National Origin and the Skills of Immigrants in the Postwar Period'

4. **Robert E. Wright** and **Paul S. Maxim** (1993),
'Immigration Policy and Immigrant Quality: Empirical Evidence from Canada'

5. **Guillermina Jasso** and **Mark R. Rosenzweig** (1995),
'Do Immigrants Screened for Skills Do Better than Family Reunification Immigrants?'

6. **Edward Funkhouser** and **Stephen J. Trejo** (1995),
'The Labor Market Skills of Recent Male Immigrants: Evidence from the Current Population Survey'

7. **Alan G. Green** and **David A. Green** (1995),
'Canadian Immigration Policy: The Effectiveness of the Point System and Other Instruments'

8. **Alan Barrett** (1996),
'Did the Decline Continue? Comparing the Labor-market Quality of United States Immigrants from the Late 1970's and Late 1980's'

9. **Harriet Orcutt Duleep** and **Mark C. Regets** (1996),
'Admission Criteria and Immigrant Earnings Profiles'

PART II LABOR SUPPLY

10. **Harriet Orcutt Duleep** and **Seth Sanders** (1993),
'The Decision to Work by Married Immigrant Women'

11. **Michael Baker** and **Dwayne Benjamin** (1997),
'The Role of the Family in Immigrants' Labor-Market Activity: An Evaluation of Alternative Explanations'

12. **Christian Dustmann** (1997),
'Differences in the Labor Market Behavior between Temporary and Permanent Migrant Women'

PART III SELF-EMPLOYMENT

13. **George J. Borjas** (1986),
'The Self-Employment Experience of Immigrants'

14. **Andrew M. Yuengert** (1995),
'Testing Hypotheses of Immigrant Self-Employment'

15. **Robert W. Fairlie** and **Bruce D. Meyer** (1996),
'Ethnic and Racial Self-Employment Differences and Possible Explanations'

PART IV WELFARE BENEFITS

16. **Francine D. Blau** (1984),
'The Use of Transfer Payments by Immigrants'

17. **Julian L. Simon** (1984),
'Immigrants, Taxes, and Welfare in the United States'

18. **George J. Borjas** and **Stephen J. Trejo** (1991),
'Immigrant Participation in the Welfare System'

19. **Michael Baker** and **Dwayne Benjamin** (1995),
'The Receipt of Transfer Payments by Immigrants to Canada'

20. **George J. Borjas** and **Lynette Hilton** (1996), 'Immigration and the Welfare State: Immigrant Participation in Means-tested Entitlement Programs'

PART V INTERGENERATIONAL ISSUES

21. **Barry R. Chiswick** (1977),
'Sons of Immigrants:
Are They at an Earnings Disadvantage?'

22. **George J. Borjas** (1993),
'The Intergenerational Mobility of Immigrants'

23. **Ira N. Gang** and **Klaus F. Zimmermann** (2000),
'Is Child Like Parent?
Educational Attainment and Ethnic Origin'

Band 4: Migration and the Natives (XI, 528 S.)

PART I THE EFFECT OF IMMIGRANTS ON NATIVES: THEORY

1. **Melvin W. Reder** (1963),
'The Economic Consequences of Increased Immigration'

2. **R. Albert Berry** and **Ronald Soligo** (1969),
'Some Welfare Aspects of International Migration'

3. **Carlos Alfredo Rodriguez** (1975),
'On the Welfare Aspects of International Migration'
4. **Dan Usher** (1977),
'Public Property and the Effects of Migration upon Other Residents of the Migrants' Countries of Origin and Destination'

5. **George E. Johnson** (1980),
'The Labor Market Effects of Immigration'

6. **Wilfried J. Ethier** (1985),
'International Trade and Labor Migration'

7. **Christoph M. Schmidt**, **Anette Stilz** and **Klaus F. Zimmermann** (1994),
'Mass Migration, Unions, and Government Intervention'

8. **George J. Borjas** (1995),
'The Economic Benefits from Immigration'

9. **Thomas Bauer** and **Klaus F. Zimmermann** (1997),
'Integrating the East: The Labor Market Effects of Immigration'

PART II LABOR MARKET IMPACT OF IMMIGRATION: EVIDENCE FROM NORTH AMERICA

10. **Jean Baldwin Grossmann** (1982),
'The Substitutability of Natives and Immigrants in Production'
11. **David Card** (1990),
'The Impact of the Mariel Boatlift on the Miami Labor Market'

12. **Joseph G. Altonji** and **David Card** (1991),
'The Effects of Immigration on the Labor Market Outcomes of Less-skilled Natives'

13. **George J. Borjas**, **Richard B. Freeman** and **Lawrence F. Katz** (1997),
'How Much Do Immigration and Trade Affect Labor Market Outcomes?'

PART III LABOR MARKET IMPACT OF IMMIGRATION: EVIDENCE FROM EUROPE AND AUSTRALASIA

14. **Jennifer Hunt** (1992),
'The Impact of the 1962 Repatriates from Algeria on the French Labor Market'

15. **Rainer Winkelmann** and **Klaus F. Zimmermann** (1993),
'Ageing, Migration and Labour Mobility'

16. **Ira N. Gang** and **Francisco L. Rivera-Batiz** (1994),
'Labor Market Effects of Immigration in the United States and Europe: Substitution vs. Complementarity'

17. **John P. De New** and **Klaus F. Zimmermann** (1994),
'Native Wage Impacts of Foreign Labor: A Random Effects Panel Analysis'

18. **William J. Carrington** and **Pedro J.F. de Lima** (1996),
'The Impact of 1970s Repatriates from Africa on the Portuguese Labor Market'

19. **Rudolf Winter-Ebmer** and **Josef Zweimüller** (1996),
'Immigration and the Earnings of Young Native Workers'

20. **Jörn-Steffen Pischke** and **Johannes Velling** (1997),
'Employment Effects of Immigration to Germany: An Analysis Based on Local Labor Markets'

21. **Rudolf Winter-Ebmer** and **Josef Zweimüller** (1999),
'Do Immigrants Displace Young Native Workers: The Austrian Experience'

22. **Jordan Shan**, **Alan Morris** and **Fiona Sun** (1999),
'Immigration and Unemployment: New Evidence from Australia and New Zealand'

PART IV MIGRANTS AND MOBILITY OF THE NATIVES

23. **Kristin F. Butcher** and **David Card** (1991),
'Immigration and Wages: Evidence from the 1980's'

24. **William H. Frey** (1995),
'Immigration and Internal Migration "Flight" from US Metropolitan Areas: Toward a New Demographic Balkanisation'

25. **Richard A. Wright**, **Mark Ellis** and **Michael Reibel** (1997),
'The Linkage between Immigration and Internal Migration in Large Metropolitan Areas in the United States'

26. **Michael J. White** and **Zai Liang** (1998),
'The Effect of Immigration on the Internal Migration of the Native-born Population, 1981–1990'

Beiträge in referierten Fachzeitschriften

Abbring, J. H./G. J. van den Berg (2004), **Analyzing the Effect of Dynamically Assigned Treatments Using Duration Models, Binary Treatment Models, and Panel Data Models,** *Empirical Economics, 29(1), 5-20.*
IZA Discussion Paper No. 831/03

Abbring, J. H./G. J. van den Berg (2003), **The Nonparametric Identification of Treatment Effects in Duration Models,** *Econometrica, 71(5), 1491-1517.*

Abbring, J. H./G. J. van den Berg/J. C. van Ours (2002), **The Anatomy of Unemployment Dynamics,** *European Economic Review, 46(10) 1785-1824.*
IZA Reprint No. 169/03

Abío, G./E. Berenguer/H. Bonin/J. Gil/C. Patxot (2003), **Is the Deficit under Control? A Generational Accounting Perspective on Fiscal Policy and Labour Market Trends in Spain,** *Investigaciones Económicas, 27(2), 309-341.*
IZA Discussion Paper No. 306/2001
IZA Reprint No. 200/03

Addison, J.T./C. J. Surfield (2006), **The Use of Alternative Work Arrangements by the Jobless: Evidence from the CAEAS/CPS,** *Journal of Labor Research, 27(2), 149-162.*
IZA Discussion Paper No. 1378/04

Addison, J.T./P. Teixeira (2006), **The Effect of Worker Representation on Employment Behavior in Germany: Another Case of -2. 5%,** *Industrial Relations, 45 (1), 1-25.*
IZA Discussion Paper No. 1188/04

Addison, J.T. (2005), The Determinants of Firm **Performance: Unions, Works Councils, and Employee Involvement/High Performance Work Practices,** *Scottish Journal of Political Economy, 52 (3), 406-450.*
IZA Discussion Paper No. 1620/05

Algan Y./P. Cahuc/A. Zylberberg (2002), **Public Employment and Labour Market Performance,** *Economic Policy, 7-65.*

Algan Y./Cahuc, P./A. Zylberberg (2002), **L'emploi public: un remède au chômage?,** *Revue Economique, Mai 2002.*

Almeida-Santos, F./K. A. Mumford (2005), **Employee Training and Wage Compression in Britain,** *Manchester School, 73 (3), 321-342.*
IZA Discussion Paper No. 1197/04

Arlen, J./W. B. MacLeod (forthcoming), **Torts, Expertise and Authority: Liability of Physicians and Managed Care Organizations,** *Rand Journal of Economics.*

Ariga K./G. Brunello (2006), **Are the More Educated Receiving More Training? Evidence from Thailand,** *Industrial and Labor Relations Review, 59 (4), 613-629.*
IZA Discussion Paper 577/02

Askildsen J.E./E. Bratberg/Ø. A. Nilsen (2005), **Unemployment, Labour Force Composition and Sickness Absence: A Panel Data Study,** *Health Economics, 14 (11), 1087-1101.*
IZA Discussion Paper No. 466/02

Au, D./T. F. Crossley/M. Schellhorn (2005), **The Effect of Health Changes and Long-Term Health on the Work Activity of Older Canadians,** *Health Economics, 14(10), 999-1018.*
IZA Discussion Paper No. 1281/04

Barbie, M./M. Hagedorn/A. Kaul (2004), **Assessing Aggregate Tests of Efficiency for Dynamic Economies,** *in: Topics in Macroeconomics, 4(1), Article 16.*

Bauer, T /G. Epstein./I. N. Gang (2005), **Enclaves, Language and the Location Choice of Migrants,** *Journal of Population Economics, 18 (4), 649–662.*
IZA Discussion Paper No. 558/02

Bauer, T./P. J. Droß/J. P. Haisken-DeNew (2005), **Sheepskin Effects in Japan,** *International Journal of Human Manpower, 26(4), 320-335.*
IZA Discussion Paper No. 593/02

Bauer, T./A. Kunze (2004),
The Demand for High-Skilled Workers and Immigration Policy, *Brussels Economic Review, 47(1), 57-75.*
ZA Discussion Paper No. 999/04

Bauer, T./S. Bender (2004),
Technological Change, Organizational Change, and Job Turnover, *Labour Economics, 11(3), 265-291.*
IZA Discussion Paper No. 570/02
IZA Reprints 240/04

Bauer, T./P. Pereira/M. Vogler/K. F. Zimmermann (2002),
Portuguese Migrants in the German Labor Market: Selection and Performance, *International Migration Review, 36(2), 467-491.*
IZA Discussion Paper No. 20/98
IZA Reprints 180/03

Bauer, T./R. Riphahn (2002),
Employment Effects of Payroll Taxes - An Empirical Test for Germany, *Applied Economics, 34(7), 865-876.*
IZA Discussion Paper No. 11/98
IZA Reprints 131/02

Bauer, T. (2002),
Educational Mismatch and Wages: A Panel Analysis, *Economics of Education Review, 21(3), 221-229.*
IZA Discussion Paper No. 87/99
IZA Reprints 130/02

Bauer, T. (2002),
Migration, Sozialstaat und Zuwanderungspolitik, *Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, 71(2), 249-271.*
IZA Reprint No. 148/02

Becker, S.O. (2006),
Introducing Time-to-Educate in a Job Search Model,
Bulletin of Economic Research, 58 (1), 61–72.
IZA Discussion Paper No. 1801/05

Belzil, C./J. Hansen (2004),
Earnings Dispersion, Risk Aversion and Education, *Research in Labor Economics, 23, 335-358.*
IZA Discussion Paper No. 513/02

Belzil, C./J. Hansen (2003),
Structural Estimates of the Intergenerational Education Correlation, *Journal of Applied Econometrics, 18(6), 679-696.*
IZA Discussion Paper No. 973/03

Belzil, C./J. Hansen (2002),
Unobserved Ability and the Return to Schooling, *Econometrica, 70(5), 2075-2091.*
IZA Discussion Paper No. 508/02

Bertola, G /S. Hochgürtel/W. Koeniger (2005), **Dealer Pricing of Consumer Credit,** *International Economic Review, 46(4), 1103-1142.*
IZA Discussion Paper No. 440/02

Blien, U./J. Suedekum/K. Wolf (2006),
Local Employment Growth in West Germany: A Dynamic Panel Approach,
Labour Economics, 13 (4), 445-458.
IZA Discussion Paper No. 1723/05

Björklund A./M. Sundström (2006),
Parental Separation and Children's Educational Attainment: A Siblings Approach, *Economica, 73, 605-624.*
IZA Discussion Paper No. 643/02

Bonin, H./H. Schneider (2006),
Analytical Prediction of Transition Probabilities in the Conditional Logit Model, *Economics Letters, 90 (1), 102-107.*
IZA Discussion Paper No. 1015/04

Bonin, H. (2005),
Tarifpolitik und Entgeltflexibilität in Ostdeutschland, *Journal for Labour Market Research, 38 (2/3), 147-164.*
IZA Discussion Paper No. 1871/05

Bonin, H./R. Euwals (forthcoming),
Participation Behavior of East German Women after German Unification,
Applied Economics Quarterly.
IZA Discussion Paper No. 413/01

Bonin, H. (forthcoming),
Tarifverträge, Entgeltflexibilität und Beschäftigung in Ostdeutschland, *Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung (Journal of Labor Market Research).*

Bonin, H./W. Kempe/H. Schneider (2003),
Household Labor Supply Effects of Low-Wage Subsidies in Germany, *Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Journal of Applied Social Sciences Studies),123(1), 199-208*
IZA Discussion Paper No. 637/02
IZA Reprint No. 198/03

Bonin, H./W. Kempe/H. Schneider (2003),
Kombilohn oder Workfare? Zur Wirksamkeit zweier arbeitsmarktpolitischer Strategien, *Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung (Quarterly Journal of Economic Research), 72(1), 51-67.*
IZA Discussion Paper No. 587/02
IZA Reprints No. 199/03

Bonin, H./W. Kempe/H. Schneider (2003)
Eine wirksame Alternative zum Kombilohn: „Workfare“, *Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik, 96(2), 64-68.*

Bonin, H. (2002)
Eine fiskalische Gesamtbilanz der Zuwanderung nach Deutschland, *Quarterly Journal of Economic Research 71(2), 215-229.*
IZA Discussion Paper No. 516/02

Borghans, L./B. ter Weel (2006),
The Division of Labour, Worker Organisation, and Technological Change, *Economic Journal, 116 (509), F45-F72.*
IZA Discussion Paper No. 1709/05

Borghans, L./B. Golsteyn (2006),
Time Discounting and the Body Mass Index, *Economics and Human Biology, 4(1), 39-61.*
IZA Discussion Paper No. 1597/05

Borck, R./M. P. Pflüger,
Agglomeration and Tax Competition, *European Economic Review, 2006, 50 (3), 647-668.*
IZA Discussion Paper No. 1033/04

Bratberg, E./Ø. A. Nilsen/K. Vaage (2005),
Assessing Changes in Intergenerational Earnings Mobility, *Scandinavian Journal of Economics, 107(3), 419-435.*
IZA Discussion Paper No. 797/03

Brown M./A. Falk/E. Fehr (2004),
Relational Contracts and the Nature of Market Interactions, *Econometrica 72(3), 747-780.*
IZA Discussion Paper No. 897
IZA Reprint No. 241/04

Brück, T./J. P. Haisken-DeNew/K. F. Zimmermann (2006),
Creating Low-Skilled Jobs by Subsidising Market-Contracted Household Work, *Applied Economics, 38 (8), 899-911.*
IZA Discussion Paper No. 958/03

Brück T./A. Cors/K.F. Zimmermann /R. Zwiener (2003),
Stability Criteria and Convergence: The Role of the System of National Accounts for Fiscal Policy in Europe, *Allgemeines Statistisches Archiv, 87, 113-131.*
IZA Reprint No. 191/03

Burkhauser, R. V./J. S. Butler/G. Gumus (2004),
Dynamic Programming Model Estimates of Social Security Disability Insurance Application Timing, *Journal of Applied Econometrics, 19(6), 671–685.*
IZA Discussion Paper No. 941/03

Cabral Vieira J. A./A. R. Cardoso/M. Portela (2005),
Gender Segregation and the Wage Gap in Portugal: An Analysis at the Establishment Level, *Journal of Economic Inequality, 3(2), 145-168.*
IZA Discussion Paper No. 789/03

Cahuc, P./F. Postel-Vinay (forthcoming),
Social Status and the overworked consumer, *Annales d'Economie et de Statistique.*

Cahuc, P./Y. Algan (forthcoming),
The Roots of Low European Employment: Family Culture?, *NBER Macroeconomics Annual.*

Cahuc, P. (2005),
Le difficile retour en emploi des seniors, *Revue Française d'Economie, 20(1), 4-56.*

Cahuc, P./F. Malherbet (2004),
Unemployment Compensation Finance and Labor Market Rigidity, *Journal of Public Economics, 88(3-4), 481-501.*
IZA Discussion Paper No. 581/02

Cahuc, P./F. Fontaine (2004),
Le rôle des allocations chômage en présence de différentes méthodes de recherche d'emploi, *Revue Economique, 55 (3), 591-600.*

Cahuc, P./Y. Algan/B. Decreuse/F. Fontaine/S. Tanguy (2004),
Epargne de précaution, réseaux sociaux et assurance chômage publique, *Revue Française d'Economie, 19 (1), 3-36.*

Cahuc, P. (2003),
Baisser les charges sociales: jusqu'où et comment?, *Revue Française d'Economie, 17 (3), 3-54.*

Cahuc, P./F. Postel-Vinay (2002),
Temporary Jobs, Employment Protection and Labor Market Performance, *Labour Economics, 9 (1), 63-91.*
IZA Discussion Paper No. 260/01
IZA Reprint No. 133/02

Cahuc, P. (2002),
A quoi sert la prime pour l'emploi?, *Revue Française d'Economie, 16 (3), 3-61.*

Cahuc, P./E. Lehmann (2002),
Faut-il inciter l'offre ou la demande de travail peu qualifié?, *Revue Economique, 53, 1305-1327.*

Caliendo, M./R. Hujer (2006),
The Microeconometric Estimation of Treatment Effects - An Overview, *Journal of the German Statistical Society, 90 (1), 197-212.*
IZA Discussion Paper No. 1653/05

Campos, N./ F. Giovannoni (2006),
The Determinants of Asset Stripping: Theory and Evidence from the Transition Economies, *Journal of Law and Economics, 49 (2), 681-706.*
IZA Discussion Paper No. 1867/05

Cardoso, A. R./P. Ferreira (forthcoming)
The Dynamics of Job Creation and Destruction for University Graduates: Why a Rising Unemployment Rate Can Be Misleading, *Applied Economics.*
IZA Discussion Paper No. 623/02

Cardoso, A. R. (2006),
Wage mobility: Do Institutions Make a Difference?, *Labour Economics, 13 (3), 387-404.*
IZA Discussion Paper No. 1086/04

Cardoso, A. R./P. Portugal (2005),
Contractual Wages and the Wage Cushion Under Different Bargaining Settings, *Journal of Labor Economics, 23 (4), 875-902.*
IZA Discussion Paper No. 914/03

Carmichael, H. L./W. B. MacLeod (forthcoming),
Welfare Economics with Intransitive Revealed Preferences, *Journal of Public Economic Theory.*

Carmichael, L./W. B. MacLeod (2003),
Caring About Sunk Costs: A Behavioral Solution to the Holdup Problems with Small Stakes, *Journal of Law, Economics and Organization, 19(1), 106-118.*

Cervellati, M./U. Sunde (2005),
Human Capital Formation, Life Expectancy, and the Process of Economic Development, *American Economic Review, 95 (5), 1653-1672.*
IZA Discussion Paper No. 585/02

Chiswick, B. R/Y. L. Lee/P. W. Miller (forthcoming),
Immigrant Earnings: A Longitudinal Analysis, *Review of Income and Wealth.*
IZA Discussion Paper No. 1750/05

Chiswick, B. R./P. W. Miller (2006),
Language Skills and Immigrant Adjustment: What Immigration Policy Can Do!, *in Deborah Cobb-Clark and Siew-Ean Khoo (eds.) Public Policy and Immigrant Settlement, Edward Elgar Publishing.*
IZA Discussion Paper No. 1419/04

Chiswick, B. R./N. DebBurman (forthcoming),
Pre-School Enrollment: An Analysis by Immigrant Generation, *Social Science Research.*
IZA Discussion Paper No. 1226/04

Chiswick, B. R/Y. L. Lee/P. W. Miller (2006),
Immigrants' Language Skills and Visa Category, *International Migration Review, 40 (2), 419-450.*
IZA Discussion Paper No. 471/02

Chiswick, B. R./P. W. Miller (2005),
Linguistic Distance: A Quantitative Measure of the Distance Between English and Other Languages, *Journal of Multilingual and Multicultural Development, 26(1), 1-11.*
IZA Discussion Paper No. 1246/04

Chiswick, B. R/Y. L. Lee/P. W. Miller (2005),
Parents and Children Talk: The Family Dynamics of English Language Proficiency, *published under revised title in Review of Economics of the Household, 3(3), 243-268.*
IZA Discussion Paper No. 1216/04

Chiswick, B. R/P. W. Miller (2005),
Do Enclaves Matter in Immigrant Adjustment?, *City and Community, 4(1), 5-35.*
IZA Discussion Paper No. 449/02

Chiswick, B. R/Y. L. Lee/P. W. Miller (2005),
Family Matters: The Role of the Family in Immigrants' Destination Language Acquisition, *Journal of Population Economics, 18(4) 631-647.*
IZA Discussion Paper No. 460/02

Chiswick, B. R/Y. L. Lee/P. W. Miller (2005),
A Longitudinal Analysis of Immigrant Occupational Mobility: A Test of the Immigrant Assimilation Hypothesis, *International Migration Review, 39(2), 332-353.*
IZA Discussion Paper No. 452/02

Chiswick, B. R./P. W. Miller (2004),
Where Immigrants Settle in the United States, *Journal of Comparative Policy Analysis, 6(2), 185-197.*
IZA Discussion Paper No. 1231/04
IZA Reprint No. 251/04

Chiswick, B. R./N. DebBurman (2004),
Educational Attainment: Analysis by Immigrant Generation, *Economics of Education Review, 23(4), 361-379.*
IZA Discussion Paper No. 731/03

Chiswick, B. R/Y. L. Lee/P. W. Miller (2004),
Immigrants' Language Skills: The Immigrant Experience in a Longitudinal Survey, *Annales d'Economie et de Statistique, 71-72, 97-139*
IZA Discussion Paper No. 502/02
IZA Reprint No. 257/04

Chiswick, B. R (2003),
Jacob Mincer, Experience and the Distribution of Earnings, *Review of Economics of the Household, 1(4), 343-361.*
IZA Discussion Paper No. 847/03
IZA Discussion Paper No. 224/04

Chiswick, B. R/P. W. Miller (2003),
The Complementarity of Language and Other Human Capital: Immigrant Earnings in Canada, *Economics of Education Review, 22(5), 469-480.*
IZA Discussion Paper No. 451/02
IZA Reprint No. 223/04

Chiswick, B. R/J. L. Lee/P. W. Miller (2003),
Schooling, Literacy, Numeracy and Labour Market Success, *Economic Record, 79, 165-181.*
IZA Discussion Paper No. 450/02
IZA Reprint No. 195/03

Chiswick, B. R/Y. L. Lee/P. W. Miller (2003),
Patterns of Immigrant Occupational Attainment in a Longitudinal Survey, *International Migration, 41(4), 47-69.*
IZA Reprint No. 225/04

Chiswick, B. R/P. W. Miller (2002),
Immigrant Earnings: Language Skills, Linguistic Concentrations and the Business Cycle, *Journal of Population Economics, 15(1), 31-57.*

Clark M.A./D. A. Jaeger (2006),
Natives, the Foreign-Born and High School Equivalents: New Evidence on the Returns to the GED, *Journal of Population Economics, 19 (4), 769-793.*
IZA Discussion Paper No. 477/02

Constant, A./Y. Shachmurove/K. F. Zimmermann (forthcoming),
What makes an Entrepreneur and Does It Pay? Native Men, Turks, and Other Migrants in Germany, *International Migration.*
IZA Discussion Paper No. 940/03

Constant, A./D. S. Massey (2005),
Labor Market Segmentation and the Earnings of German Guestworkers, *Population Research and Policy Review, 24 (6), 5-30.*
IZA Discussion Paper No. 774/03

Constant, A./ K. F. Zimmermann (2005),
Immigrant Performance and Selective Immigration Policy: A European Perspective, *National Institute Economic Review, 194/4, 4-15.*
IZA Discussion Paper No. 1715/05

Constant, A./K. F. Zimmermann (2005),
The Making of Entrepreneurs in Germany: Are Native Men and Immigrants Alike?, *Small Business Economics, 24(4), 1-22.*
IZA Discussion Paper No. 1440/04

Constant, A./K. F. Zimmermann (2003),
Occupational Choice across Generations, *Applied Economics Quarterly, 49(4), 299-317.*
IZA Discussion Paper No. 975/03
IZA Reprints No. 245/04

Constant, A/D. S. Massey (2003),
Self-Selection, Earnings, and Out-Migration: A Longitudinal Study of Immigrants to Germany, *Journal of Population Economics, 16(4), 631-653.*
IZA Discussion Paper No. 672/02
IZA Reprint No. 215/03

Constant, A./S. Konstantopolous (2003),
School Effects and Labor Market Outcomes for Young Adults in the 1980s and 1990s, *Applied Economics Quarterly, 49(1), 5-22.*
IZA Discussion Paper No. 671/02
IZA Reprints No. 194/03

Constant, A./D. S. Massey (2002),
Return Migration by German Guestworkers: Neoclassical versus New Economic Theories, *International Migration, 40(4), 5-38.*
IZA Reprints No. 161/03

Currie, J./M. Farsi/W. B. MacLeod (2005),
Cut to the Bone? Hospital Takeovers and Nurse Employment Contracts, *Industrial and Labor Relations Review, 58(3), 471-493.*

Datta Gupta, N./R. L. Oaxaca/N. Smith (2006),
Swimming Upstream, Floating Downstream: Comparing Women's Relative Wage Positions in the U. S. and Denmark, *Industrial and Labor Relations Review, 59 (2), 243-266.*
IZA Discussion Paper No. 756/03

Del Boca, D./S. Pasqua/C. Pronzato (2005),
Why Are Fertility and Women's Employment Rates So Low in Italy? Lessons from France and the U. K. , *Labour, 19 (s1), 51-79.*
IZA Discussion Paper No. 1274/04

Del Boca, D./M. Locatelli/D. Vuri (2005),
Child Care Choices by Italian Households, *Review of Economics of the Household, 3 (4), 453-477.*
IZA Discussion Paper No. 983/04

den Haan, W.J./C. Haefke/G. Ramey (2005),
Turbulence and Unemployment in a Job Matching Model, *Journal of the European Economic Association, 3 (6), 1360-1385.*
IZA Discussion Paper No. 1403/04

Diaz-Serrano, L./J. Hartog (2006),
Is There a Risk-Return Trade-Off across Occupations? Evidence from Spain, (published under revised title)
Investigaciones Economicas, 30 (2), 353-380.

Diaz-Serrano, L. (2005),
Income Volatility and Residential Mortgage Delinquency: Evidence from 12 EU Countries, (published under revised title) *Journal of Housing Economics, 14 (3), 153-177.*
IZA Discussion Paper No. 1396/04

Diaz-Vazquez P./D. J. Snower (2006),
On-the-Job Training and the Effects of Insider Power, *Labour Economics, 13 (3), 317-341.*
IZA Discussion Paper 586/02

Dohmen, T. J. (2005),
Housing, Mobility and Unemployment, *Regional Science and Urban Economics, 35 (3), 305-325.*
IZA Discussion Paper No. 210

Dohmen, T. J. (2004),
Performance, Seniority, and Wages: Formal Salary Systems and Individual Earnings Profiles, *Labour Economics, 11(6), 741-763.*
IZA Discussion Paper No. 935/03

Dohmen, T. J./B. Kriechel/G. A. Pfann (2004),
Monkey Bars and Ladders: The Importance of Lateral and Vertical Job Mobility in Internal Labor Market Careers, *Journal of Population Economics, 17(2), 193-228.*
IZA Discussion Paper No. 867/03

Dohmen, T. J./G. A. Pfann (2004),
Worker Separations in a Nonstationary Corporate Environment, *European Economic Review, 48(3), 645-663.*
IZA Discussion Paper No. 201/00

Dohmen, T. J. (2002),
Building and Using Economic Models: A Case-Study of the IS-LL Model, *Journal of Economic Methodology, 9(2), 191-212.*

Dunne, T./K. Troske (2005),
Technology Adoption and Workforce Skill in U. S. Manufacturing Plants, *Scottish Journal of Political Economy, 52 (3), 387-405.*
IZA Discussion Paper No. 1427/04

Earle, J./Lehmann, H. (2002),
Microeconometric Studies of Russian Labor Markets in Transition: Introduction to a Symposium, *Journal of Comparative Economics, 30(1), 91-95.*

Easterlin, R.A. (2006),
Building a Better Theory of Well-Being, *in: Luigino Bruni and Pierluigi Porta (Hsg.), Economics and Happiness: Framing the Analysis, Oxford University Press.*
IZA Discussion Paper No. 742/03

Eckstein, Z./G. J. van den Berg (2002),
Métodos empíricos para el estudio de los mercados de trabajo con fricciones de búsqueda. Un resumen de la literatura, *Cuadernos Económicos de I.C.E,. 0(66), 9-19.*

Eichhorst, W./K. F. Zimmermann (2005),
Eine wirtschaftspolitische Bilanz der rot-grünen Bundesregierung, *Aus Politik und Zeitgeschichte 55(43), 11-17.*

Entorf, H./N. Minoiu (2005),
PISA Results: What a Difference Immigration Law Makes, *German Economic Review, 6(3), 355-376.*
IZA Discussion Paper No. 1021/04

Epstein, G.S./S. Nitzan (2006),
The Struggle over Migration Policy, *Journal of Population Economics, 19 (4), 703-723.*
IZA Discussion Paper No. 1533/05

Ermisch, J./ M. Francesconi/ T. Siedler (2006),
Intergenerational Economic Mobility and Assortative Mating, *Economic Journal, 116 (513), 659-679.*
IZA Discussion Paper No. 1847/05

Euwals, R. (forthcoming),
Is the Growth of Part-time Employment Good News?, *in: Gomez-Salvador, R./A. Lamo/B. Petrongolo/M. Ward/E. Wasmer (Hsg.) Labour Supply and Incentives to Work in Europe, ECB-CEPR.*

Euwals, R./M. Ward (2005),
What Matters Most: Teaching or Research? Empirical Evidence on the Remuneration of British Academics, *Applied Economics, 37(14), 1655-1672.*

Euwals, R. (2005),
The Predictive Value of Subjective Labour Supply Data: A Partial-Adjustment Model with Measurement Error, *Empirical Economics, 30(2), 309-329.*
IZA Discussion Paper No. 400/01

Euwals, R./H. Roodenburg (2004),
A Note on the Redistributive Effect of Immigration, *Economics Letters, 85(2), 241-246.*
IZA Discussion Paper 917/03

Euwals, R./R. Winkelmann (2004),
Training Intensity and First Labour Market Outcomes of Apprenticeship Graduates, *International Journal of Manpower, 25(5), 447-462.*
IZA Discussion Paper No. 319/01

Euwals R./A. Eymann/A. Börsch-Supan (2004),
Who Determines Household Savings for Old Age? Evidence from Dutch Panel Data, *Journal of Economic Psychology, 25(2), 195-211.*
IZA Discussion Paper No. 238/00

Euwals, R./R. Winkelmann (2002),
Mobility after Apprenticeship - Evidence from Register Data, *Konjunkturpolitik - Applied Economics Quarterly, 48(3/4), 256-278.*
IZA Discussion Paper No. 319/01

Fahr, R./U. Sunde (2006),
Regional Dependencies in Job Creation: An Efficiency Analysis for Western Germany, *Applied Economics, 38 (10), 1193-1206.*
IZA Discussion Paper No. 1660/05

Fahr, R./U. Sunde (2005),
Job and Vacancy Competition in Empirical Matching Functions, *Labour Economics, 12(6), 773-780.*
IZA Discussion Paper No. 320/01

Fahr, R. (2005),
Loafing or Learning? The Demand for Informal Education, *European Economic Review, 49 (1), 75-98.*
ZA Discussion Paper No. 859/03

Fahr, R./U. Sunde (2004),
Occupational Job Creation: Patterns and Implication, *Oxford Economic Papers, 56 (3), 407-435.*
IZA Discussion Paper No. 335/01

Fahr, R./D. Clark (2002),
Transferability, Mobility and Youth Training in Germany and Britain: A Simple Theoretical Analysis, *Applied Economics Quarterly, 48(3-4), 235-255.*

Fahr, R./U. Sunde/K. F. Zimmermann (2002),
Friktionen auf dem Arbeitsmarkt: Zur empirischen Relevanz von Matching-Funktionen, *Wirtschaftswissenschaftliches Studium WiSt, 31(3), 118-123.*

Fakhfakh, F./F. FitzRoy (2006),
Dynamic Monopsony: Evidence from a French Establishment Panel, *Economica, 73 (291), 533-545.*
IZA Discussion Paper No. 1622/05

Falk, A./A. Ichino (2006),
Clean Evidence on Peer Effects, *Journal of Labor Economics, 24 (1), 39-57.*
IZA Discussion Paper No. 732/03

Falk, A./R. Lalive/J. Zweimüller (2005),
The Success of Job Applications: A New Approach to Program Evaluation, *Labour Economics, 12(6), 739-748.*
IZA Discussion Paper No. 1100/04

Falk, A./E. Fehr/U. Fischbacher (2005)
Driving Forces Behind Informal Sanctions, *Econometrica, 73(6), 2017-2030.*
IZA Discussion Paper No. 1635/05

Falk, A./M. Knell (2004),
Choosing the Joneses: Endogenous Goals and Reference Standards, *Scandinavian Journal of Economics, 106(3), 417-435.*
IZA Discussion Paper No. 1152/04

Falk, A./E. Fehr/U. Fischbacher (2003),
On the Nature of Fair Behavior, *Economic Inquiry 41(1), 20-26.*

Falk, A./E. Fehr/U. Fischbacher (2003),
Reasons for conflict: lessons from bargaining experiments, *Journal of Institutional and Theoretical Economics 159(1), 171-187.*

Falk, A./E. Fehr (2003),
Why labour market experiments?, *Labour Economics 10(4), 399-406.*
IZA Reprints No. 188/03

Falk, A./U. Fischbacher (2002),
"Crime" in the Lab - Detecting Social Interaction, *European Economic Review 46(4/5), 859-869.*

Falkinger, J./V. Grossmann (2005),
Institutions and Development: The Interaction between Trade Regime and Political System, *Journal of Economic Growth, 10 (3), 229-270.*
IZA Discussion Paper No. 1242/04

Fehr E./A. Falk (2002),
Psychological Foundations of Incentives, *European Economic Review 46(4/5), 687-724.*
IZA Discussion Paper No. 507/02

Fitzenberger, B./A. Kunze (forthcoming),
Vocational training and Gender: Wages and Occupational Mobility among Young Workers, *Oxford Review of Economic Policy.*
IZA Discussion Paper No. 1766/05

Flipo, A./D. Fougère/L. Olier (2007),
Is the Household Demand for In-Home Services Sensitive to Tax Reductions? The French Case, *Journal of Public Economics, 91 (1-2), 365-385.*
IZA Discussion Paper No. 1392/04

Frick, J.R./J. Goebel/E. Schechtman/
G. G. Wagner/S. Yitzhaki (2006),
Using Analysis of Gini (ANoGi) for Detecting Whether Two Sub-Samples Represent the Same Universe: The SOEP Experience, *Sociological Methods & Research, 34 (4), 427-468.*
IZA Discussion Paper 1049/04

Frijters, P./B. van der Klaauw,
Job Search with Nonparticipation,
Economic Journal, 2006, 116 (508), 45-83.
IZA Discussion Paper No. 1407/04

Fuess Jr., S.M./M. Millea (2006),
Disentangling Pay and Productivity in a Corporatist Economy: The Case of Germany, *Journal of Labor Research, 27(3), 397-409.*
IZA Discussion Paper No. 597/02

Gächter S./A. Falk (2002),
Reputation and Reciprocity - Consequences for the Labour Relation,
Scandinavian Journal of Economics 104(1), 1-26.

Gautier P./G.J.van den Berg/J.C.van Ours/G.Ridder (2002),
Worker Turnover at the Firm Level and Crowding out of Lower Educated Workers, *European Economic Review, 46(3), 523-538.*
IZA Reprint No. 170/03

Gindling, T./K. Terrell (2005),
Legal Minimum Wages and the Wages of Formal and Informal Sector Workers in Costa Rica, *World Development, 33 (11), 1905-1921.*
IZA Discussion Paper No. 1018/04

Görg, H./E. Strobl (2006),
Do Government Subsidies Stimulate Training Expenditure? Microeconometric Evidence from Plant Level Data, *Southern Economic Journal, 72(4), 860-876.*
IZA Discussion Paper No. 1606/05

Görg H./E. Strobl (2005),
Spillovers From Foreign Firms Through Worker Mobility: An Empirical Investigation, *Scandinavian Journal of Economics, 107 (4), 693-709.*
IZA Discussion Paper No. 591/02

Goette L./D. Huffman/E. Fehr (2004),
Loss Aversion and Labor Supply, *Journal of the European Economic Association, 2(2-3), 216-228.*
IZA Discussion Paper No. 927/03

Güell, M./B. Petrongolo (2007),
How Binding Are Legal Limits? Transitions from Temporary to Permanent Work in Spain, *Labour Economics, 14 (2), 153-183.*
IZA Discussion Paper No. 782/03

Güell, M./L. Hu (2006),
Estimating the Probability of Leaving Unemployment Using Uncompleted Spells from Repeated Cross-Section Data, *Journal of Econometrics, 133 (1), 307-341.*
IZA Discussion Paper No. 1079/04

Gong, X./A. van Soest/P. Zhang (2005),
Sexual Bias and Household Consumption: A Semiparametric Analysis of Engel Curves in Rural China, *Journal of Applied Econometrics 20(4), 509-527.*
IZA Discussion Paper No. 212/00

Gong, X./A. van Soest/E. Villagómez (2004),
Mobility in the Urban Labor Market: A Panel Data Analysis for Mexico,
Economic Development and Cultural Change, 53 (1), 1-36.
IZA Discussion Paper No. 213/00

Gong, X./A. van Soest (2002),
Wage Differentials and Mobility in the Urban Labor Market: A Panel Data Analysis for Mexico, *Labour Economics, 9(4), 513-529.*
IZA Discussion Paper No. 329/01

Gong, X./A. van Soest (2002),
Family Structure and Female Labor Supply in Mexico City, *Journal of Human Resources, 37(1), 163-191.*
IZA Discussion Paper No. 214/00
IZA Reprint No. 126/02

Guggenberger, P./A. Kaul/M. Kolmar (2002),
Efficiency Properties of Labor Taxation in a Spatial Model of Restricted Labor Mobility, *Regional Science and Urban Economics, 32(4), 447-473.*
IZA Discussion Paper No. 287

Gustafsson, B./U. Kjulin/B. Schwarz (2002),
Central-Local Government Relations in Transition: The Case of Swedish Child Care, *Public Choice, 110(3/4), 305-325. IZA Reprint No. 111/02*

Haltiwanger, J./H. Lehmann/K. Terrell (2003),
Symposium on Job Creation and Job Destruction in Transition Countries, *Economics of Transition, 11(2) 205-219. IZA Reprint No. 203/03*

Hamermesh, D. S./R. Gronau (forthcoming),
Time vs. Goods: The Value of Measuring Household Production Technologies, *Review of Income and Wealth.*

Hamermesh, D. S. (forthcoming),
What is Discrimination? Gender in the American Economic Association, *American Economic Review.*

Hamermesh, D. S. (forthcoming),
The Value of Peripatetic Economists: A Sesqui-Difference Evaluation of Bob Gregory, *Economic Record.*

Hamermesh, D. S. (2005),
Routine, *European Economic Review, 49(1), 29-53.*

Hamermesh, D. S./H. Frazis/J. Stewart (2005),
Data Watch: The American Time Use Survey, *Journal of Economic Perspectives, 19(1), 221-232.*

Hamermesh, D. S./A. Parker (2005,)
Beauty in the Classroom: Instructors' Pulchritude and Putative Pedagogical Productivity, *Economics of Education Review, 24(4), 369-376.*

Hamermesh, D. S. (2005),
An Old Male Economist's Advice to Young Female Economists, *CSWEP Bulletin, Winter 2005.*

Hamermesh, D. S. (2004),
Maximizing the Substance in the Soundbite: A Media Guide for Economists, *Journal of Economic Education, 35(4), 370-382.*

Hamermesh, D. S. (2004),
Subjective Outcomes in Economics, *Southern Economic Journal, 71(1), 2-11.*

Hamermesh, D. S./P. Schmidt (2003),
The Determinants of Econometric Society Fellows Elections, *Econometrica, 71(1), 399-407.*

Hamermesh, D. S./M. Xin/J. Zhang (2002),
Dress for Success: Does Primping Pay?, *Labour Economics, 9(3), 361-373.*

Hamermesh, D. S. (2002),
Timing, Togetherness and Time Windfalls, Journal of Population *Economics,15(4), 601-623. (Reprinted in K. Zimmermann and M. Vogler, eds., Family, Household and Work, Springer, 2003)*

Hamermesh, D. S. (2002),
12 Million Salaried Workers Are Missing, *Industrial and Labor Relations Review, 55(4), 649-666.*

Hamermesh, D. S./S. Oster (2002),
Tools or Toys?: The Impact of High Technology on Scholarly Productivity, *Economic Inquiry, 40(4), 539-555.*

Hamermesh, D. S. (2002),
Quite Good–For Now: The Economic Status of the Profession, *Academe.*

Hamermesh, D. S. (2002),
International Labor Economics: presidential address to the Society of Labor Economists, *Journal of Labor Economics, 20(4), 709-732.*

Hamermesh, D. S. (2002),
Microeconomic Principles Teaching Tricks, *American Economic Review, 92(2), 449-453.*

Hamermesh, D. S. (2002),
How `Grievous´ Was the Biblical Famine?, *Economics Letters, 74(3), 379-383.*

Hansen, J./M. Lofstrom (2003),
Immigrant Assimilation and Welfare Participation: Do Immigrants Assimilate Into or Out-of Welfare?, *Journal of Human Resources, 38(1), 74-98.*
IZA Discussion Paper No. 100/99

Harbring, C./B. Irlenbusch (2005),
Incentives in Tournaments with Endogenous Prize Selection, *Journal of Institutional and Theoretical Economics, 161 (4), 636-663.*
IZA Discussion Paper No. 1340/04

Hart, R.A. (2006),
Worker-Job Matches, Job Mobility, and Real Wage Cyclicality, *Economica, 73, 287-298.*
IZA Discussion Paper No. 881/03

Hartog, J./R. Winkelmann (2003),
Comparing Migrants to Non-Migrants: The case of Dutch migration to New Zealand, *Journal of Population Economics, 16(4), 683-705.*
IZA Discussion Paper No 208/00

Heitmueller, A. (2006),
Public-Private Sector Wage Differentials in Scotland: An Endogenous Switching Model, *Journal of Applied Economics, 9, 295-323.*
IZA Discussion Paper No. 992/04

Hinte H./K.F. Zimmermann (2003),
Die Auswirkungen der Osterweiterung der EU auf Migration und Arbeitsmarkt, *List-Forum für Wirtschafts- und Finanzpolitik, 29(1), 36-58.*
IZA Reprint No. 182/03

Hujer R./U. Blien/M. Caliendo/C. Zeiss (2006),
Macroeconometric Evaluation of Active Labour Market Policies in Germany – A Dynamic Panel Approach Using Regional Data, *in: Carloeo, F.E. and Destefanis, S. (eds.): The European Labour Market - Regional Dimensions, 287-310.*

Immervoll, H./H. Jacobsen Kleven/
C. Thustrup Kreiner/Emmanuel Saez (2007),
Welfare Reform in European Countries: A Microsimulation Analysis, *Economic Journal, 117 (516), 1-44.*
IZA Discussion Paper No. 1810/05

Irlenbusch, B./D. Sliwka (2006),
Career Concerns in a Simple Experimental Labour Market, *European Economic Review, 50 (1), 147-170.*
IZA Discussion Paper No. 855/03

Irlenbusch, B./D. Sliwka (2005),
Transparency and Reciprocal Behavior, *Journal of Economic Behavior and Organization, 56 (3), 383-403.*
IZA Discussion Paper 887/03

Kahn, L. M. (2006),
Race, Performance, Pay and Retention among National Basketball Association Head Coaches, *Journal of Sports Economics, 7 (2), 119-149.*
IZA Discussion Paper No. 1120/04

Keane M.P./E. Prasad (2006),
Changes in the Structure of Earnings During the Polish Transition, *Journal of Development Economics, 80 (2), 389-427.*
IZA Discussion Paper No. 496/02

Klasen, S./A. Launov (2006),
Analysis of the Determinants of Fertility Decline in the Czech Republic, *Journal of Population Economics, 19(1), 25-54.*
IZA Discussion Paper No. 870/03

Koeniger, W. (2005),
Dismissal Costs and Innovation, *Economics Letters, 88(1), 79-84.*
IZA Discussion Paper No. 888/03

Koeniger, W. (2004),
Labor Income Risk and Car Insurance in the UK, *The Geneva Papers on Risk and Insurance Theory, 29(1), 55-74.*
IZA Discussion Paper No. 240/01

Konings, J./O Kupets/H. Lehmann (2003),
Gross Job Flows in Ukraine: Size, Ownership and Trade Effects, *Economics of Transition, 11(2), 321-356.*
IZA Discussion Paper No. 675/02
IZA Reprint No. 207/03

Konings, J./H. Lehmann (2002),
Marshall and Labor Demand in Russia: Going Back to Basics, *Journal of Comparative Economics, 30(1), 134-159.*
IZA Discussion Paper No. 372/01
IZA Reprint No. 140/02

Kooreman, P. (2007),
Time, Money, Peers, and Parents: Some Data and Theories on Teenage Behavior, *Journal of Population Economics, 20 (1), 9-33.*
IZA Discussion Paper No. 931/03

Kunze, A. (2005),
The Evolution of the Gender Wage Gap, *Labor Economics, 12, 73-97.*
IZA Discussion Paper No. 436/02

Kunze, A. (2003),
Gender Differences in Entry Wages and Early Career Wages, *Annales d'Economie et Statistique, 71/72, 245-266.*
IZA Discussion Paper No. 626/02

Lalive R./J. C. van Ours/J. Zweimüller (2005),
The Effect of Benefit Sanctions on the Duration of Unemployment, *Journal of the European Economic Association, 3 (6), 1386-1417.*
IZA Discussion Paper No. 469/02

Lechner M./J. A. Smith (2007),
What is the Value Added by Caseworkers?, *Labour Economics, 14 (2), 135-151.*
IZA Discussion Paper No. 728/03

Lehmann, H./K. Phillips/J. Wadsworth (2005),
The Incidence and Cost of Job Loss in a Transition Economy: Displaced Workers in Estonia, 1989 to 1999, *Journal of Comparative Economics.*

Lindeboom, M./F. Portrait/G. J. van den Berg (2006),
Economic Conditions Early in Life and Individual Mortality, *American Economic Review, 96 (1), 290-302.*
IZA Discussion Paper No. 930/03

Lindeboom, M./F. Portrait/G. J. van den Berg (2002), **An Econometric Analysis of the Mental-Health Effects of Major Events in the Life of Elderly Individuals,** *Health Economics, 11(6), 505-520.*
IZA Discussion Paper No. 398/01

Locher, L. (2004), **Immigration from the former Soviet Union to Israel: Who is coming when?,** *European Economic Review, 48(6), 1243-1255.*
IZA Discussion Paper No. 227/00

Locher, L. (2002), **Migration in the Soviet Successor** States, *Konjunkturpolitik (Applied Economics Quarterly), 48(1), 67-90.*
IZA Discussion Paper No. 602/02

Lofstrom, M. (2002), **Labor Market Assimilation and the Self-Employment Decision of Immigrant Entrepreneurs,** *Journal of Population Economics 15(1), 83-114.*
IZA Discussion Paper No. 54/99

Lydon, R./I. Walker, **Welfare-to-Work, Wages and Wage Growth,** *Fiscal Studies, 2005, 26 (3), 335–370.*
IZA Discussion Paper No. 1144/04

MacLeod, W. B. (forthcoming), **Regulation or Markets? The Case of Employment Contracts,** *CESifo Economic Studies.*

MacLeod, W. B./M. Pingle (forthcoming), **Aspiration Uncertainty: Its Impact on Decision Performance and Process,** *Journal of Economic Behavior and Organization.*

MacLeod, W. B. (2003), **Optimal Contracting with Subjective Evaluation,** *American Economic Review, 93(1), 216-40.*

MacLeod, W. B. (2002), **Complexity, Bounded Rationality and Heuristic Search,** *Contributions to Economic Analysis & Policy, 1(1), Article 1.*

Meng, X./B. Gregory/Y. Wang (2005),
Poverty, Inequality, and Growth in Urban China, 1986-2000, *Journal of Comparative Economics, , 33 (4), 710-729.*
IZA Discussion Paper No. 1452/05

Messina, J. (2006),
Sectoral Structure and Entry Regulations, *European Economic Review, Vol 50(7): 1863-1890.*
IZA Discussion Paper No. 747/03

Pastore, F./A. Verashchagina (2006),
Private Returns to Human Capital over Transition: A Case Study of Belarus, *Economics of Education Review, 25(1), 91-107.*
IZA Discussion Paper No. 1409/04

Pastore, F./A. Verashchagina (2006),
The Distribution of Wages in Belarus, *Comparative Economic Studies, 48 (3), 351-376.*
IZA Discussion Paper No. 1140/04

Petrongolo B./C. A. Pissarides (2006),
Scale Effects in Markets with Search, Economic Journal, 116 (508), 21-44.
IZA Discussion Paper No. 691/03

Polachek, S./ J. Xiang (2006),
The Effects of Incomplete Employee Wage Information: A Cross-Country Analysis, *Research in Labor Economics, Vol. 24, 35-75.*
IZA Discussion Paper No. 1735/05

Polachek, S. (2006),
How the Human Capital Model Explains Why the Gender Wage Gap Narrowed, *F. Blau, M. Brinton, and D. Grusky, (Hsg.) The Declining Significance of Gender?, New York: Russell Sage Foundation.*

Portugal P./A. R. Cardoso, (2006),
Disentangling the Minimum Wage Puzzle: An Analysis of Worker Accessions and Separations from a Longitudinal Matched Employer-Employee data set, *Journal of the European Economic Association, 4 (5), 988-1013.*
IZA Discussion Paper No. 544/02

Raaum, O./K. G. Salvanes/E. Ø. Sørensen (2006), **The Neighbourhood Is Not What It Used to Be,** *Economic Journal, 116 (508), 200-222.*

Ridder, G./G. J. van den Berg (2003), **Measuring Labor Market Frictions: A Cross-Country Comparison,** *Journal of the European Economic Association, 1(1), 224-44.*
IZA Discussion Papers No. 814/03

Riphahn R.T./O. Serfling (2005), **Item Non-Response on Income and Wealth Questions,** *Empirical Economics, 30 (2), 521-538.*
IZA Discussion Paper No. 573/02

Roodenburg H./R. Euwals./H. /H. Terrele (2004), **Effects of Immigration on Labour Markets and Government Budgets: The Case of the Netherlands,** *European Review, Vol. 12(3), 377-398.*

Schnedler, W. (2005), **Likelihood Estimation for Censored Random Vectors,** *Econometric Reviews, 24 (2), 195-217.*
IZA Discussion Paper No. 837/03

Schnedler, W. (2003), **Ergebnissignale in Prinzipal-Agent-Modellen mit mehreren Aktionen,** *Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Ergänzungsheft 4, 1-15.*

Schnedler, W. (2002), **The Virtue of Being Underestimated: A Note on Discriminatory Contracts in Hidden Information Models,** *Economics Letters, 75(2), 171-178.*
IZA Discussion Paper No. 342/01

Schneider H./H. Bonin (2005), **Wohlfahrts- und Verteilungseffekte eines allgemeinen Freibetrags bei den Sozialabgaben,** *Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung (Journal for Labor Market Research), 38 (4), 475-492.*
IZA Discussion Paper No. 1490/05

Schneider, H./A. Uhlendorff (2005),
The Transition from Welfare to Work and the Role of Potential Labor Income, *Journal of Applied Social Science Studies, 125, 51-61.*
IZA Discussion Paper No. 1420/04

Schwarze, J./M. Härpfer (2007),
Are People Inequality Averse, and Do They Prefer Redistribution by the State? A Revised Version, *Journal of Socio-Economics, 36 (2), 233-249.*
IZA Discussion Paper No. 974/03

Tansel, A./F. Bircan (2006),
Private Tutoring Expenditures in Turkey, *(published under revised title) Economics of Education Review, 25, 303-313.*
IZA Discussion Paper No. 1255/04

Turcotte, L./ J. Robst/S. Polachek (2006),
Medical Interventions among Pregnant Women in Fee-for-Service and Managed Care Insurance: A Propensity Score Analysis, *Applied Economics, 38 (13), 1513-1525.*
IZA Discussion Paper No. 1803/05

Van den Berg, G. J./B. van der Klaauw (forthcoming),
Counseling and Monitoring of Unemployed Workers: Theory and Evidence from a Controlled Social Experiment, *International Economic Review.*
IZA Discussion Paper No. 374/01

Van den Berg, G. J./B. van der Klaauw/
J. C. van Ours (2004),
Punitive Sanctions and the Transition Rate from Welfare to Work, *Journal of Labor Economics, 22(1) 211-241.*

Van den Berg, G. J (2003),
Multiple Equilibria and Minimum Wages in Labor Markets with Informational Frictions and Heterogeneous Production Technologies, *International Economic Review, 44(4), 1337-1357.*
IZA Discussion Paper No. 806/03

Van den Berg, G. J./A. G. C. Van Lomwel/
J. C. van Ours (2003),
Unemployment Dynamics and Age,
Annales d'Economie et de Statistique, 1-29.

Van den Berg, G. J./A. Holm/J. C. van Ours (2002), **Do Stepping-Stone Jobs Exist? Early Career Paths in the Medical Profession,** *Journal of Population Economics, 15(4), 647-665.*
IZA Reprint No. 168/03

Van den Berg, G. J./A. van Vuuren (2002), **Using Firm Data to Assess the Performance of Equilibrium Search Models of the Labor Market,** *Annales d'Economie et de Statistique, 0 (67-68), 227-256.*

van Ours, J.C./J. Veenman (2004), **From Parent to Child: Early Labor Market Experiences of Second-Generation Immigrants in the Netherlands,** *De Economist, 152 (4), 473-490.*
IZA Discussion Paper No. 649/02

van Praag, B.M. (2005), **The Connexion between Old and New Approaches to Financial Satisfaction,** *Luigino Bruni and Pierluigi Porta (Hsg.), Economics and Happiness. Framing the Analysis, Oxford University Press.*

Van Soest, A./M. Das/X. Gong (2002), **A Structural Labour Supply Model with Flexible Preferences,** *Journal of Econometrics, 107(1/2), 345-374.*
IZA Discussion Paper No. 211/00
IZA Reprint No. 127/02

Voicu, A. (2005), **Employment Dynamics in the Romanian Labor Market. A Markov Chain Monte Carlo Approach,** *Journal of Comparative Economics, 33(3), 604-639.*
IZA Discussion Paper No. 438/02

Wachter, T./S. Bender (2006), **In the Right Place at the Wrong Time: The Role of Firms and Luck in Young Workers' Careers,** *American Economic Review, 96 (5), 1679-1705.*
IZA Discussion Paper No. 1348/04

Wahba, J. (2006), **The Influence of Market Wages and Parental History on Child Labour and Schooling in Egypt,** *Journal of Population Economics, 19 (4), 823-852.*
IZA Discussion Paper No. 1771/05

Wasmer, E./Y. Zenou (2006),
Equilibrium Search Unemployment with Explicit Spatial Frictions, *Labour Economics, 13 (2), 143-165.*
IZA Discussion Paper No. 1465/05

Weichselbaumer, D./R. Winter-Ebmer (2005),
A Meta-Analysis of the International Gender Wage Gap, *Journal of Economic Surveys, 9 (3), 479-511.*
IZA Discussion Paper 906/03

West, M.R./L. Woessmann (2006),
Which School Systems Sort Weaker Students into Smaller Classes? International Evidence, *European Journal of Political Economy, 22 (4), 944-968.*
IZA Discussion Paper No. 744/03

Winkelmann, R. (2006),
Parental Separation and Well-Being of Youths, *Journal of Socioeconomics, 35 (2), 197-208.*
IZA Discussion Paper No. 894/03

Winkelmann, R. (2005),
Subjective Well-Being and the Family: Results from an Ordered Probit Model with Multiple Random Effects, *Empirical Economics, 30(3), 749-761.*
IZA Discussion Paper No. 1016/04

Winkelmann, R. (2004),
Health Care Reform and the Number of Doctor Visits: An Econometric Analysis, *Journal of Applied Econometrics, 19(4), 455-472.*
IZA Discussion Paper No. 317/01

Winkelmann, R. (2002),
Why Do Firms Recruit Internationally? Results from the IZA International Employer Survey 2000, *Schmollers Jahrbuch (Journal of Applied Social Science Studies), 122(2), 155-178.*
IZA Discussion Paper No. 331/01

Woessmann L./M. R. West (2006),
Class-Size Effects in School Systems Around the World: Evidence from Between-Grade Variation in TIMSS, *European Economic Review, 50 (3), 695-736.*
IZA Discussion Paper No. 485/02

Woessmann, L. (2005),
Educational Production in East Asia: The Impact of Family Background and Schooling Policies on Student Performance, *German Economic Review, 6 (3), 331-353.*
IZA Discussion Paper No. 745/03

Woolard, I./S. Klasen (2005),
Determinants of Income Mobility and Household Poverty Dynamics in South Africa, *Journal of Development Studies, 41, 865-897.*
IZA Discussion Paper No. 1030/04

Zimmermann, K. F. (2005),
European Labour Mobility: Challenges and Potentials, *De Economist, 153(4), 1-26.*
IZA Discussion Paper No. 1410/04

Zimmermann, K. F./H. Hinte (2004),
Gli effetti dell'allargamento a Est sull'immigrazione e sul mercato del lavoro, *La Rivista delle Politiche Sociali, 1, 229-245.*

Zimmermann, K. F. (2004),
Nur Reformen retten den europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt, *Zeitschrift für Wirtschaftspolitik, 53(1), 72-80.*

Zimmermann, K. F. (2004),
Advising Policymakers Through the Media, *Journal of Economic Education, 35(4), 395-405.*
IZA Discussion Paper No. 1001/04
IZA Reprint No. 256/04

Zimmermann, K. F. (2003),
Beschäftigungspotentiale im Niedriglohnsektor, *DIW-Vierteljahrshefte, 1/2003, 11-24.*
IZA Reprint No. 177/03

Zimmermann, K. F. (2003),
Der Stabilitäts- und Wachstumspakt im Rahmen der EU-Beibehaltung oder Flexibilisierung. Zur unabdingbaren Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes, *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften, 1(2), 230-239.*
IZA Reprint No. 197/03

Beiträge in Fachzeitschriften, Discussion Paper Series und Sammelbänden

Arnds, P./H. Bonin (2003),
Institutionelle Faktoren des Rentenzugangs – Ein Überblick aus ökonomischer Perspektive, in: *Herfurth, M./M. Kohli/K. F. Zimmermann (eds.), Arbeit in einer alternden Gesellschaft. Problembereiche und Entwicklungstendenzen der Erwerbsbeteiligung Älterer, Opladen 65-91.*
IZA Discussion Paper 667.

Arnds, P./H. Bonin (2003),
Gesamtwirtschaftliche Folgen demographischer Alterungsprozesse, in: *Herfurth, M./M. Kohli/K. F. Zimmermann (eds.), Arbeit in einer alternden Gesellschaft. Problembereiche und Entwicklungstendenzen der Erwerbsbeteiligung Älterer, Opladen 131-177.*
IZA Discussion Paper 666.

Bauer, T. K./B. Dietz/K. F. Zimmermann/E. Zwintz (2005),
German Migration: Development, Assimilation, and Labour Market Effects, in: *Zimmermann, K. F. (Eds.), European Migration: What Do We Know?, Oxford, 197–261.*

Bauer, T. K./J. P. Haisken-DeNew/C. M. Schmidt (2005),
International Labour Migration, Economic Growth and Labour Markets: The Current State of Affairs, in: *Macura, M./A. L. MacDonald/W. Haug (Eds.), The New Demographic Regime – Population Challenges and Policy Responses, New York und Geneva, 111-135.*

Bauer, T. K./N.-K. Nielsen (2004),
Data Description, in: *Tranæs, T./K. F. Zimmermann (Eds.), Migrants, Work, and the Welfare State, Odense, 405-427.*

Bauer, T. K./C. Larsen/P. C. Matthiessen (2004),
Immigration Policy and Danish and German Immigration, in: *Tranæs, T./K. F. Zimmermann (Eds.), Migrants, Work, and the Welfare State, Odense, 31-73.*

Bauer, T. K. (2002),
Migration, Sozialstaat und Zuwanderungspolitik, *DIW-Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung (Quarterly Journal of Economic Research), 71(2), 249-271.*

Berninghaus, S./H. Hagemann/R. Hauser/R. Soltwedel/S. Voigt/J. von Hagen/G. G. Wagner/W. Wiegard/K. F. Zimmermann (2002), **Summary and Recommendations**, in: *Zimmermann/K. F. (Eds.), Frontiers in Economics, Heidelberg, 421-461.*
IZA Reprint No. 123/02

Bonin, H./C. Patxot (2005), **Generational Accounting as a Tool to Assess Fiscal Sustainability: An Overview of the Methodology**, in: *Berenguer, E. (Eds.), Generational Accounting in Spain, Madrid, 27-66.*
IZA Discussion Paper No. 990

Bonin, H./C. Borgmann (2005), **An International Perspective on Fiscal Sustainability in Spain**, in: *Berenguer, E. (Eds.), Generational Accounting in Spain, Madrid, 197-234.*

Bonin, H. (2004) **Deregulierung des Arbeitsmarktes – Ein Weg zu mehr Beschäftigung?**, *in: Zwengel, R. (Eds.), Gesellschaftliche Perspektiven: Arbeitsmarkt, Ökologie und Reformpolitik, EU-Erweiterung (Jahrbuch der Hessischen Gesellschaft für Demokratie und Ökologie), 55-71.*
IZA Discussion Paper No. 1106

Bonin, H./K. Feist (2003), **Measuring Redistribution Between Living Generations: The Case of German Pension Reform**, in: *Weale, M. R. (Eds.), Pension Reform: Redistribution and Risk, NIESR Occasional Paper 56, London: National Institute of Economic and Social Research.*

Bonin, H./W. Clemens/H. Künemund (2003), **Die demographische Entwicklung in Deutschland: Rückblick und Ausblick**, in: *Herfurth, M./M. Kohli/K. F. Zimmermann (Eds.), Arbeit in einer alternden Gesellschaft. Problembereiche und Entwicklungstendenzen der Erwerbsbeteiligung Älterer, Opladen, 21-41.*

Brück, T./K. F. Zimmermann (2002), **Die ökonomischen Konsequenzen des neuen globalen Terrors**, in: *Aretin, F. v./B. Wannenmacher (Eds.), Weltlage: Der 11. September, die Politik und die Kulturen, Leverkusen, 149-162.*
IZA Reprint No. 129/02

Cantó, O./A. R. Cardoso/J. F. Jimeno (2002), **Earnings Inequality in Portugal and Spain: Contrasts and Similarities**, in *Cohen, D./T. Piketty/G. Saint-Paul (Eds.), The Economics of Rising Inequalities, Oxford, 55-73.*

Cardoso, A. R. (forthcoming) **The Impact of Increased Openness on Job Creation and Job Destruction in Portugal**, in: *Anderton, R./P. Brenton/J. Whalley (Eds.), Globalization and Social Exclusion: Trade, Technology and Unskilled Workers, London.*

Cardoso, A. R./P. Portugal (2005), **The Impact of Minimum Wages on Job Flows**, in: *Marx, I./W. Salverda (Eds.), Low-wage Employment in Europe: Perspectives for Improvement, Leuven, 111- 116.*

Cervellati, M./P. Fortunato/U. Sunde (forthcoming) **A Dynamic Theory of Endogenous Political Institutions**, in: *Eicher, T./C. Garcia-Penalosa, Institutions and Growth, Cambridge MA.*

Chiswick, B. R./T. J. Hatton (2003), **International Migration and the Integration of Labor Markets**, in: *Bordo, M. D./A. M. Taylor/J. G. Williamson (Eds.), Globalization in Historical Perspective, Chicago, 65-117.*
IZA Discussion Paper No. 559/02
IZA Reprint No. 226/04

Constant, A. (2005), **Immigrant Adjustment in France and Impacts on the Natives**, in: *Zimmermann, K. F. (Eds.), European Migration: What Do We Know?, Oxford, 263-302.*
IZA Discussion Paper No. 866/03

Constant, A./K. F. Zimmermann (2004), **How Do Labor Migrants Fare?**, *in: Zimmermann, K. F./A. Constant (Eds.) , How Labor Migrants Fare, Heidelberg, 1-11.*

Constant, A./C. Larsen (2004), **The Educational Background and Human Capital Attainment of Immigrants**, in: *Tranæs, T./K. F. Zimmermann (Eds.), Migrants, Work, and the Welfare State, Odense, 75-118.*

Constant, A./M. L. Schultz-Nielsen (2004), **Labor Force Participation and Unemployment: Incentives and Preferences**, in: *Tranæs, T./K. F. Zimmermann (Eds.), Migrants, Work, and the Welfare State, Odense, 147-186.*

Constant, A./M. L. Schultz-Nielsen (2004), **Immigrant Selection and Earnings**, in: *Tranæs, T./K. F. Zimmermann (Eds.), Migrants, Work, and the Welfare State, Odense, 187-211.*

Constant, A./M. L. Schultz-Nielsen (2004), **Immigrant Self-Employment and Economic Performance**, in: *Tranæs, T./K. F. Zimmermann (Eds.), Migrants, Work, and the Welfare State, Odense, 213-243.*

Fahr, R. (2005) **Loafing or Learning? – The Demand for Informal Education**, in: *Hamermesh, D./G. Pfann (Eds.), The Economics of Time Use, Amsterdam, 175-203.*
IZA Discussion Paper No. 320

Falk, A./E. Fehr (2004), **Reciprocity and Experimental Markets**, in: *Plott, C. R./V. L. Smith (Eds.), Handbook of Experimental Economics Results, North Holland/Elsevier Press.*

Falk, A. (2003) **Fairness und Intentionen - Wider das konsequentialistische Weltbild in der Ökonomik**, in: *Sturn, R./M. Held, G. Kubon-Gilke (Eds.), Experimentelle Wirtschaftsforschung (Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik, Jahrbuch 2), Marburg/Lahn, 69-85.*

Falk, A. (2003), **Homo Oeconomicus versus Homo Reciprocans: Ansätze für ein neues wirtschaftspolitisches Leitbild?**, *Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 4(1), 141-172.*

Falk, A./E. Fehr/U. Fischbacher (2002), **Appropriating the Commons - A Theoretical Explanation**, in: *Dietz, T./N. Dolšak/E. Ostrom/P. Stern/S. Stonich/E. Weber (Eds.), The Drama of the Commons, Washington, DC, 157-192.*

Falk, A./S. Gächter (2002), **Work Motivation, Institutions, and Performance**, in: *Zwick, R./A. Rapoport (Eds.), Experimental Business Research, Boston, 351-372.*

Falk, A./U. Fischbacher (2002), **The Economics of Reciprocity - Evidence and Theory**, in: *Freeman, R. (Eds.), Inequality Around the World, New York, 207-233.*

Falk, A. (2002) **Fairnessinduzierte Arbeitslosigkeit auf einem experimentellen Arbeitsmarkt**, in: *Europäische Arbeitsmärkte und Arbeitsmarkttheorie, Beiträge zur Arbeits- und Berufsforschung BeitrAB 254, 77-90.*

Falk, A. (2002), **Reziprozität und Sozialkapital**, *Universitas, 57(9), 936-946.*

Falk, A. (2002), **Eigennutz kontra Reziprozität: Befunde und Implikationen**, *Wirtschaft und Gesellschaft, 28(3), 383-401.*

Fehr, E./A. Falk (2002), **Reciprocal Fairness, Cooperation and Limits to Competition**, *in: Fullbrook, E. (Eds.), Intersubjectivity in Economics: Agents and Structures, London and New York, 28-42.*

Hamermesh, D. S. (2005), **Overtime Laws and the Margins of Work Timing, in** *Askenazy, P. et al, eds., Organisation et Intensité du Travail. Paris: Octares.*

Hamermesh, D. S. (2004), **Labor Demand in Latin America and The Caribbean: What Does it Tell Us?**, in *Heckman, J, Law and Employment: Lessons From Latin America and The Caribbean, Chicago, 553-562.*

Hartog, J./R. Winkelmann (2004), **Comparing Migrants to Non-Migrants: The Case of Dutch Migration to New Zealand**, in: *Zimmermann, K. F./A. Constant (Eds.) How Labor Migrants Fare, Heidelberg, 97-119.*

Hinte, H./K. F. Zimmermann (2003), **Kurswechsel auf dem Arbeitsmarkt? Reformen des Arbeitsamtes und der Arbeitsmarktpolitik**, in: *Ringlstetter M. J./ H. A. Henzler/M. Mirow (Eds.), Perspektiven der strategischen Unternehmensführung: Theorien – Konzepte – Anwendungen, Wiesbaden, 403-416. IZA Reprint No. 160/03*

Hommel, U./H. Schneider (2003), **Financing the German Mittelstand**, *European Investment Bank Papers 8(2), 53-90.*

Lofstrom, M. (2004), **Labor Market Assimilation and the Self-Employment Decision of Immigrant Entrepreneurs**, in: *Zimmermann, K. F./A. Constant (Eds.) How Labor Migrants Fare, Heidelberg, 191-222.*

MacLeod, W. B. (2002), **Complexity and Contract**, in: *Brousseau, E./J.-M. Glachant (Hg.), The economics of contracts: theories and applications, Cambridge, 213-40.*

Schellhorn, M. (2004), **Nachfragesteuerung oder Selektion: Die Wirkung wählbarer Selbstbehalte in der Krankenversicherung der Schweiz**, in: *D.Cassel (Eds.), Wettbewerb und Regulierung im Gesundheitswesen. Gesundheitsökonomische Beiträge 44, Baden-Baden, 33-52.*

Schneider, H. (2003), **Arbeitsmarkt: Wider die unheilige Allianz von Politik und Tarifkartellen**, in: *Zimmermann, K. F. (Eds.), Reformen – jetzt! So geht es mit Deutschland wieder aufwärts, Wiesbaden, 29-48.*

Schneider, H. (2002),
Kombi-Einkommen - Arbeitsangebotseffekte mit und ohne Zielgruppenbegrenzung, in: *Dann, S./A. Kirchmann/A. Spermann/J. Volkert (Eds.) Kombi-Einkommen – Ein Weg aus der Sozialhilfe?, Baden-Baden, 33-52.*

Schneider, H. (2002),
Experience of Financing the State Employment Policy and Active Labor Market Programs Planning in Germany, in: *Gorshkov, A. (Eds.) Issues of Implementation and Improvement of Effectiveness of Active Labor Market Programs, Moscow*

Schneider, H. (2002),
Ursachen der Arbeitslosigkeit im Niedriglohnbereich, in: *Lange, J. (Eds.): Arbeiten müssen, dürfen, können? Die Zukunft der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Loccumer Protokoll Nr. 11/02, Rehburg-Loccum, 49-65.*

Schneider, H./W. Kempe (2002),
Lohnabstandsgebot kein hinreichendes Kriterium für positive Arbeitsanreize im Niedriglohnbereich, *Wirtschaft im Wandel, 8(4), 85-91.*

Schultz-Nielsen, M. L./A. Constant (2004),
Employment Trends for Immigrants and Natives, in: *Tranæs, T./K. F. Zimmermann (Eds.), Migrants, Work, and the Welfare State, Odense, 119-146.*

Tranæs, T./K. F. Zimmermann (2004),
Migrants, Work, and the Welfare State: An Introduction, in: *Tranæs, T./K. F. Zimmermann (Eds.) (2004), Migrants, Work, and the Welfare State, Odense, 15-29.*

Tranæs, T./K. F. Zimmermann (2004),
Migrants, Work, and the Welfare State: Summary and Conclusions, in: *Tranæs, T./K. F. Zimmermann (Eds.) (2004), Migrants, Work, and the Welfare State, Odense, 391-404.*

Winkelmann, R. (2005),
Europeans in the Antipodes: New Zealand´s Mixed Migration Experience, in: *Zimmermann, K. F. (Eds.) European Migration - What Do We Know?, Oxford, 601-631.*
IZA Discussion Paper No. 61/99

Winkelmann, R. (2003),
Bayesian Analysis of Econometric Models for Count Data: A Survey, in: *Schwaiger, M./O. Opitz (Eds.) Exploratory Data Analysis in Empirical Research, Heidelberg, 204-215.*

Winkelmann, R./H. Werner (2002),
Die Nachfrage nach internationalen hoch qualifizierten Beschäftigten – Ergebnisse des IZA International Employer Surveys 2000, *Beiträge zur Arbeitsmarkt und Berufsforschung, 256, 283-309.*

Winkelmann, R. (2002),
Why do firms recruit internationally? Results from the IZA International Employer Survey 2000, in: *OECD, International Mobility of the Highly Skilled, 133-150.*

Winkelmann, R. (2002),
Migration Policy and Socio-Economic Outcomes: New Zealand's Experience with the Point System, in: *Rotte R./ P. Stein (Eds.), Migration Policy and the Economy: International Experiences, Neuried, 69-86.*

Zimmermann, K. F. (forthcoming),
Arbeitsmarktpolitik, in: *Honecker, M./J. Haustein/M. Morlok/J. Wieland (Eds.), Evangelisches Staatslexikon, Stuttgart.*

Zimmermann, K. F. (2005),
Introduction: What We Know About European Migration, in: *Zimmermann, K. F. (Eds.) European Migration - What Do We Know?, Oxford, 1-14.*

Zimmermann, K. F./K. Brenke (2005), **Arbeit für alle! Perspektiven einer neuen Wirtschaftspolitik**, in: *Baßeler, U./M. Heintzen/L. Kruschwitz (Eds.), Arbeitslosigkeit (Ringvorlesung der Fachbereiche Rechts- und Wirtschaftswissenschaft der FU Berlin im SS 2004). Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht, Bd. 241. Duncker & Humblot, Berlin, 2005, 159-177.*

Zimmermann, K. F. (2004), **Fachkräfte für Deutschland: Zuwanderer braucht das Land**, in: *G. Rexrodt, TOP JOB 2004 – Top-Arbeitgeber im deutschen Mittelstand, Redline Wirtschaft bei Ueberreuter, Frankfurt, Wien, 116-120.*

Zimmermann, K. F. (2004), **Begegnungen im Delta-Dreieck von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik**, in: *Engagement aus Leidenschaft, IKB Festschrift für Dr. Alexander v. Tippelskirch, 2004, 268-273,*

Zimmermann, K. F./M. Vogler (2003), **Family, Household and Work: Editorial**, in: *Zimmermann, K. F./M. Vogler (Eds.), Family, Household and Work, Berlin et al., VII-XII.*

Zimmermann, K. F. (2003), **Beschäftigungspotenziale im Niedriglohnsektor: Volkswirtschaftliche Aspekte**, in: *Jahn, E./E. Wiedemann (Eds.), Beschäftigungsförderung im Niedriglohnsektor, Beiträge zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, BeitrAB 272, Nürnberg, 13-28.*

Zimmermann, K. F. (2003), **Deutschland 2010: Nach der Reform ist vor der Reform**, in: *Zimmermann, K. F. (Eds.), Reformen – jetzt! So geht es mit Deutschland wieder aufwärts, Wiesbaden, 11-28.*

Zimmermann, K. F./G. G. Wagner (2002), **Labor Economics**, in: *Zimmermann/K. F. (Eds.), Frontiers in Economics, Heidelberg, 95-126.*
IZA Reprint No. 122/02

Zimmermann, K. F./H. Brücker/G. Epstein/B. McCormick/G. Saint-Paul/A. Venturini (2002), **Managing Migration in the European Welfare State**, in: *Boeri, T./G. Hanson/B. McCormick (Hrsg.), Immigration Policy and the Welfare System, Oxford, Part I, 1-167.*

Zimmermann, K. F./T. Bauer (2002), **Migration Research: An Introduction**, in: *Zimmermann, K. F./T. Bauer (Hrsg.), The Economics of Migration, Cheltenham, xi-xxiv. IZA Reprint No. 159/03*

Zimmermann, K. F. (2002), **Fremdenfeindlichkeit, Zuwanderung und Ökonomie**, in: *Büchel, F./J. Glück/U. Hoffrage/P. Stanat/J. Wirth (Eds.), Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus, Leverkusen, 119-136. IZA Reprint No. 150/02*

Zimmermann, K. F. (2002), **Ökonomie und Terrorismus: Ist die Globalisierung in Gefahr?**, in: *Sielke, S. (Eds.), Der 11. September 2001: Fragen, Folgen, Hintergründe, Frankfurt a. M., 43-55. IZA Reprint No. 154/02*

IZA Research Report Series

In der IZA Research Report Series werden kürzere Forschungsgutachten veröffentlicht, die das IZA im Auftrag von Ministerien und Unternehmen erstellt hat.

No. 5 H. Schneider/K. F. Zimmermann/H. Bonin/K. Brenke/J. P. Haisken-DeNew/W. Kempe (2002), **Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich.** *Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Arbeit und Soziales, Qualifikation und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen*

No. 6 D. Stein/H. Schneider (2005), **Personalpolitische Strategien deutscher Unternehmen zur Bewältigung demografisch bedingter Rekrutierungsengpässe bei Führungskräften** *Gutachten in Zusammenarbeit mit der Ray & Berndtson GmbH*

9

Das IZA im Wissenschaftsprozess

In vielfältiger Weise nimmt das IZA am weltweiten Wissenschaftsprozess teil. IZA-Forscher sind auf allen relevanten Fachkonferenzen vertreten. Intensiv bindet sich das IZA in Forschungsnetzwerke ein und kooperiert mit renommierten Wissenschaftseinrichtungen in der ganzen Welt. Besonderen Stellenwert genießt das IZA-Gastwissenschaftlerprogramm, das hochrangige internationale Arbeitsökonomen zu Forschungsaufenthalten nach Bonn führt.

Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen	**515**
Wissenschaftlichen Kooperationen	**518**
Kooperationen mit der Universität Bonn	**524**
IZA Gastwissenschaftlerprogramm	**525**
Herausgeberschaften	**533**
Gutachtertätigkeiten	**535**
Auszeichnungen von IZA Mitarbeitern	**540**

Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter halten regelmäßig Vorträge im Rahmen von Konferenzen, Workshops, Seminaren und anderen Fachveranstaltungen im In- und Ausland. Auch bei den Jahrestagungen der bedeutendsten wirtschaftswissenschaftlichen Organisationen in der internationalen Forschungslandschaft ist das IZA meist durch Präsentationen mehrer Mitarbeiter vertreten. Das IZA ist unter anderem regelmäßig bei Veranstaltungen der folgenden Institutionen präsent.

American Economic Association

Bonin	(2003)
Koeniger	(2003)
Falk	(American Economic Science Association 2003/04 in San Diego)

Association of Southern European Economic Theorists Annual Conference (ASSET)

Sunde	(2004, 2002)
Tatsiramos	(2002)

European Society of Population Economics (ESPE)

Bargain	(2005)
Bonin	(2005, 2004, 2003, 2002)
Constant	(2005, 2004, 2003, 2002)
Dohmen	(2004, 2003)
Huffman	(2005)
Sunde	(2002)
Tatsiramos	(2004)

Verein für Socialpolitik/German Economic Association (Vfs/GEA)

Bonin	(2003, 2004, 2005)
Constant	(2005)
Koeniger	(2005, 2004, 2003, 2002)
Sunde	(2004, 2003, 2002)

Society of Labor Economists (SOLE)

Bonin	(2005, 2004)
Constant	(2005, 2004, 2003)
Sunde	(2002)

European Association of Labor Economics (EALE)

Bargain	(2002)
Bonin	(2004, 2002)
Constant	(2005, 2004, 2002)
Dohmen	(2004)
Huffmann	(2004)
Koeniger	(2004, 2002)
Sunde	(2004, 2003, 2002)

European Economic Association (EEA)

Bargain	(2002)
Dohmen	(2003)
Koeniger	(2004)
Sunde	(2003, 2004)

Die Jahrestagungen der European Economic Association (EEA) und der Econometric Society (ESEM) fanden erneut gemeinsam vom 19. bis 24. August 2004 an der Universidad Carlos III de Madrid, Spanien, statt. In der Contributed Session, dem offenen Teil der Tagung, war das IZA in diesem Jahr mit insgesamt zwölf Vorträgen vertreten, die im Vorfeld der Veranstaltung im Rahmen eines Referee-Verfahrens ausgewählt wurden. IZA Research Associate Uwe Sunde hatte dabei mit fünf zugelassenen Forschungspapieren, von denen er zwei selbst vortrug, einen „Rekord“-Auftritt.

ESA

Dohmen	(2004)
Huffman	(2004)

ESEM

Bargain	(2002)
Bonin	(2004, 2003)
Dohmen	(2003)
Sunde	(2004, 2002)

Auch bei der europäischen Jahrestagung der Econometric Society (ESEM) 2003 war das IZA hervorragend repräsentiert: Sechs Forschungspapiere von IZA-Mitarbeitern wurden vom Programmkomitee für die Präsentation ausgewählt. Zum Vergleich: Die fünf größten deutschen Wirtschaftsforschungsinstituten waren mit insgesamt fünf Papieren vertreten.

ESSLE

Falk	(2002)
Koeniger	(2005)
Sunde:	(2002)
Tatsiramos	(2004)

World Congress of the Econometric Society

Bonin	(2005)
Huffman	(2005)
Koeniger	(2005)

Royal Economic Society (RES)

Dohmen	(2003)
Koeniger	(2002)
Sunde	(2003)

Internationale Panel Daten Konferenz/International Conference on Panel Data

Bonin	(2002)
Sunde	(2002)

Wissenschaftliche Kooperationen

Zu zahlreichen nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen pflegt das IZA formelle oder informelle Kontakte mit dem Ziel der Intensivierung von Wissenschaftsnetzwerken. Im Rahmen dieser Kooperationen wurden und werden gemeinsame Forschungsprojekte durchgeführt, oder es finden gemeinsame Veranstaltungen statt. Zu den Kooperationspartnern zählen unter anderem die folgenden Institutionen:

AICGS American Institute for Contemporary German Studies, Massachusetts, USA
AMID Academy for Migration Studies, Aalborg, Denmark
ARGE Arbeitsgemeinschaft Deutscher Wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V, Berlin
Australian National University Research School of Social Sciences, Canberra, Australia
Bar-Ilan University Ramat-Gan, Israel
BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
CCIS Center for Comparative Immigration Studies, San Diego, USA
CELMR Centre for European Labour Market Research, Aberdeen, UK
CEMFI Centro de Estudios Monetarios y Financieros, Madrid, Spain
CEPR Centre for Economic Policy Research, London, UK
CHILD Center for Household Income, Labour and Demographic Economics, Torino, Italy
CILN Canadian International Labour Network
CLS Centre for Labour Market and Social Research, Aarhus, Denmark
CREST Centre de Recherche en Economie et Statistique, Paris, France
DIW Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
ESPE European Society for Population Economics, Bilbao, Spain
ESRI Economic and Social Research Institute, Dublin, Ireland
European University Institute Florence, Italy
Fondazione Rodolfo Debenetti Bocconi University, Milan, Italy
G.I.F. German-Israeli Foundation for Scientific Research and Development, Jerusalem, Israel
IAB Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, Nürnberg
LABORatorio Riccardo Revelli Torino, Italy
LSE London School of Economics, UK
LU Lund University, Sweden

NATIONAL BUREAU
http://www.nber.org
DIW Berlin
centre for Econ
IAB
IZA
Statistisches Bundesa

Norwegian School of Economics and Business Administration
Bergen, Norway

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris, France

Osteuropa Institut
München

RIIM Research on Immigration and Integration in the **Metropolis**
Vancouver, Canada

Rockwool Foundation Research Unit
Copenhagen, Denmark

SPEAR Social Policy Evaluation Analysis and Research Centre, Canberra, Australia

Step Studies in Innovation, Research and Education, Oslo, Norway

Tinbergen Institute
Amsterdam, Netherlands

UCL University College London, UK

University of Aarhus, Denmark

University of Essex, UK

University of Leicester
Department of Economics, UK

UNL Universidade Nova de Lisboa, Portugal

Uppsala University, Sweden

William Davidson Institute
University of Michigan, Ann Arbor, USA

Wissenschaftliches Zentrum für Berufs- und Hochschulforschung
Universität Gesamthochschule, Kassel

World Bank
Development Economics Research Group, Washington DC, USA

ZA Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Universität zu Köln

ZEW Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim

Universitäts-Tiefgarage

Kooperationen mit der Universität Bonn

Das IZA kooperiert in Forschung und Lehre eng mit dem wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich der Universität Bonn. IZA-Direktor Klaus F. Zimmermann und Forschungsdirektor Armin Falk sind ordentliche Professoren für Wirtschaftswissenschaften an der Universität. Falk leitet darüber hinaus das Labor für experimentelle Wirtschaftsforschung. Das IZA bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen in den Bereichen Verhaltens- und Personalökonomie sowie Ökonometrie und Arbeitsökonomie an. Darüber hinaus betreuen IZA-Mitarbeiter zahlreiche Diplomarbeiten und Dissertationen von Studierenden der Volkswirtschaftslehre.
Aufgrund der Förderung durch die Deutsche Post AG wurde 1998 die Gründung der Bonn Graduate School of Economics (BGSE) ermöglicht, die die traditionsreiche Doktorandenausbildung an der Universität Bonn fortsetzt. Das IZA ist eine der tragenden Säulen im Doktorandenstudium der BGSE. So ist das Institut an der Auswahl der Doktoranden beteiligt und bietet geeigneten Kandidaten die Möglichkeit, als Resident Research Affiliates am IZA zu forschen.

Darüber hinaus werden zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen, wie etwa das Bonner Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsseminar, durchgeführt. Die erfolgreiche Kooperation zwischen IZA und der Universität Bonn ist ein Beleg für die fruchtbare Zusammenarbeit staatlicher und privat geförderter Forschungs- und Bildungseinrichtungen.

IZA Gastwissenschaftlerprogramm

Intensiver nationaler und internationaler Wissensaustausch ist ein zentraler Bestandteil der Forschungsarbeit des IZA. Das Gästeprogramm bietet eine wichtige Ergänzung für die Mitarbeiter in Bonn, da hierdurch neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Methoden oder aber andere Sichtweisen gewonnen werden können. Die Gastwissenschaftler halten u.a. Vorträge im Rahmen des IZA Forschungsseminars oder aber des Bonner wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsseminars, beteiligen sich an Forschungsprojekten des IZA in den Bereichen Arbeitsmarkttheorie und -politik und haben daneben auch die Möglichkeit, ihre eigenen Forschungsvorhaben fortzusetzen.

2002

Syed Ahsan, Concordia University, Montreal, Canada
Rob Alessie, Utrecht University, Netherlands
David Autor, MIT, Cambridge, USA
Uschi Backes-Gellner, University of Zurich, Switzerland
Christian Belzil, CNRS, Paris, France; GATE, Lyon, France
Mark C. Berger, CBER, University of Kentucky, Lexington, USA
Dilip Bhattacharyya, University of Leicester, UK
Stefan Bender, IAB, Nürnberg, Germany
Lex Borghans, University of Maastricht, Netherlands
Karl Brenke, DIW Berlin, Germany
Yoosoon Chang, Rice University, Houston, USA
Paul Chen, Australian National University, Canberra
Yu-Fu Chen, University of Dundee, Scotland, UK
Arnaud Chevalier, University of Kent, UK
Deborah Cobb-Clark, Australian National University, Canberra
Amelie Constant, IZA, Bonn, Germany
Thomas F. Crossley, McMaster University, Hamilton, Canada
Janet Currie, University of California, Los Angeles, USA
Leif Danziger, Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel
Don J. DeVoretz, Simon Fraser University, Burnaby, Canada
Galina Didukh, Simon Fraser University, Burnaby, Canada

John S. Earle, Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA
Randall W. Eberts, Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA
Gil S. Epstein, Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel
Armin Falk, IZA, Bonn, Germany
Giulio Fella, Queen Mary, University of London, UK
Scott M. Fuess, Jr., University of Nebraska-Lincoln, Lincoln, USA
Ira N. Gang, Rutgers University, New Brunswick, USA
Pietro Garibaldi, Bocconi University, Milan, Italy
Pieter A. Gautier, Tinbergen Institute, Amsterdam, Netherlands
Bob Gregory, Australian National University, Canberra
Maria Guadalupe, Columbia University, New York, USA
Patrik Guggenberger, University of California, Los Angeles, USA
John P. Haisken-DeNew, RWI Essen, Germany
John C. Haltiwanger, University of Maryland, College Park, USA
Mihail Hazans, University of Latvia, Riga
Axel Heitmueller, London Business School, UK
Lutz Hendricks, Arizona State University, Tempe, USA
David A. Jaeger, College of William and Mary, Williamsburg, USA
Alain Jousten, CREPP, Université de Liège, Belgium
Hendrik Jürges, University of Mannheim, Germany
Bruce E. Kaufman, Georgia State University, Atlanta, USA
John Kennan, University of Wisconsin, Madison, USA
Jozef Konings, LICOS, Catholic University of Louvain, Belgium
Kai A. Konrad, WZB, Berlin, Germany
Sherrie Kossoudji, University of Michigan, Ann Arbor, USA
Peter Kuhn, University of California, Santa Barbara, USA
Olga Kupets, National University of Kiev-Mohyla Academy, Ukraine
Edward Lazear, Stanford University, USA
Hartmut Lehmann, University of Bologna, Italy
Eric Maurin, CREST-INSEE, Paris, France
Carlos Medina, Universidad de los Andes, Bogota, Colombia
Marc L. Nerlove, University of Maryland, College Park, USA
Shoshana Neuman, Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel
Øivind Anti Nilsen, Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway
Ronald L. Oaxaca, University of Arizona, Tucson, USA
Demetrios Papademetriou, Migration Policy Institute, Washington, DC, USA
Barbara Petrongolo, London School of Economics, UK
Patrick A. Puhani, Darmstadt University of Technology, Germany
Mark Regets, National Science Foundation, Arlington, USA
Volker Reinthaler, University of Bonn, Germany
Michael Reiter, Universitat Pompeu Fabra, Barcelona,

Spain
Eva Rueckert, Heriot-Watt University, Edinburgh, UK
Christopher J. Ruhm, University of North Carolina, Greensboro, USA
Christoph M. Schmidt, RWI Essen, Germany
Wendelin Schnedler, University of Heidelberg, Germany
Sarah Senesky, University of California, Irvine, USA
Jeffrey A. Smith, University of Michigan, Ann Arbor, USA
Margaret Stevens, University of Oxford, UK
Coen Teulings, University of Amsterdam, Netherlands
Eric Toulemonde, University of Lausanne, Switzerland
Kenneth Troske, University of Kentucky, Lexington, USA
Eileen Trzcinski, Wayne State University, Detroit, USA
Arne Uhlendorff, DIW Berlin, Germany
Kjell Vaage, University of Bergen, Norway
Jan C. van Ours, Tilburg University, Netherlands
Andrea Vindigni, Princeton University, USA
Milan Vodopivec, World Bank, Washington, DC, USA
Bas ter Weel, University of Maastricht, Netherlands
Doris Weichselbaumer, University of Linz, Germany
Bruce A. Weinberg, Ohio State University, Columbus, USA
Sourushe Zandvakili, University of Cincinnati, USA

2003

Jaap H. Abbring, Free University of Amsterdam, Netherlands
John M. Abowd, Cornell University, Ithaca, USA
Patricia Apps, University of Sydney, Australia
Michael Bognanno, Temple University, Philadelphia, USA
Matteo Cervellatim, Universitat Pompeu Fabra, Barcelona, Spain
Barry R. Chiswick, University of Illinois, Chicago, USA
Carmel U. Chiswick, University of Illinois, Chicago, USA
Atanas Christev, Heriot-Watt University, Edinburgh, UK
Deborah Cobb-Clark, Australian National University, Canberra
Leif Danziger, Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel
Don J. DeVoretz, Simon Fraser University, Burnaby, Canada
Gil S. Epstein, Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel
Pier-Giuseppe Fortunato, University of Bologna, Italy
Peter Fredriksson, Uppsala University, Sweden
Giovanni Gallipoli, Institute for Fiscal Studies, London, UK
Ira N. Gang, Rutgers University, New Brunswick, USA
Xiaodong Gong, Australian National University, Canberra
Daniel S. Hamermesh, University of Texas, Austin, USA
Barton H. Hamilton, Washington University, St. Louis, USA
Robert M. Hutchens, Cornell University, Ithaca, USA

Adriaan Kalwij, Tilburg University, Netherlands
Ashok Kaul, Universitat Pompeu Fabra, Barcelona, Spain
Bertrand Koebel, Louis Pasteur University, Strasbourg, France
Spyros Konstantopoulos, Northwestern University, Evanston, USA
Astrid Kunze, Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen
Hartmut Lehmann, University of Bologna, Italy
Claudio Lucifora, Università Cattolica del Sacro Cuore, Milan, Italy
Shelly Lundberg, University of Washington, Seattle, USA
David B. Mustard, University of Georgia, Athens, USA
Shoshana Neuman, Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel
Luca Nunziata, Nuffield College, Oxford, UK
Ronald L. Oaxaca, University of Arizona, Tucson, USA
Jonathan Pingle, Federal Reserve Board, Washington DC, USA
Erik Plug, University of Amsterdam, Netherlands
Solomon Polachek, Binghamton University, New York, USA
Michael Polder, University of Maastricht, Netherlands
David C. Ribar, George Washington University, Washington DC, USA
Álmos Telegdy, Central European University, Budapest, Hungary
Manuelita Ureta, Texas A&M University, College Station, USA
Jan C. van Ours, Tilburg University, Netherlands
Arthur van Soest, Tilburg University, Netherlands
Pablo Ruiz Verdu, Universidad Carlos III, Madrid, Spain
Edward Vytlacil, Stanford University, USA
Till von Wachter, Columbia University, New York, USA
Niels Westergård-Nielsen, Aarhus School of Business, Denmark
Joachim Wolff, University of Munich, Germany

2004

Jonas Agell, Stockholm University, Sweden
Richard Akresh, University of Illinois, Urbana-Champaign, USA
Sascha O. Becker, University of Munich, Germany
Charles Bellemare, Université Laval, Ste-Foy, Canada
Martin Biewen, University of Frankfurt, Germany
David M. Blau, University of North Carolina, Chapel Hill, USA
Francine D. Blau, Cornell University, Ithaca, USA
Michael Bognanno, Temple University, Philadelphia, USA
Giorgio Brunello, University of Padova, Italy
Michael C. Burda, Humboldt University, Berlin, Germany
Barry R. Chiswick, University of Illinois, Chicago, USA
Deborah Cobb-Clark, Australian National University, Canberra
Miles Corak, Statistics Canada, Ottawa
Leif Danziger, Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel
Olivier Deschenes, University of California, Santa Barbara, USA
Don J. DeVoretz, Simon Fraser University, Burnaby, Canada
Juan José Dolado, Universidad Carlos III, Madrid, Spain
Burcu Duygan, European University Institute, Florence, Italy
Theo Eicher, University of Washington, Seattle, USA
Gil S. Epstein, Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel
Josef Falkinger, University of Zurich, Switzerland
Urs Fischbacher, University of Zurich, Switzerland
Bernd Fitzenberger, University of Frankfurt, Germany
Marco Francesconi, University of Essex, Colchester, UK
Simon Gächter, University of Nottingham, UK
Ira N. Gang, Rutgers University, New Brunswick, USA
Pietro Garibaldi, Bocconi University, Milan, Italy
Laszlo Goerke, University of Mainz, Germany
Lorenz Götte, University of Zurich, Switzerland
Xiaodong Gong, Australian National University, Canberra
Marek Góra, Warsaw School of Economics, Poland
Mark Gradstein, Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel
Volker Grossmann, University of Zurich, Switzerland
Marcus Hagedorn, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA
Jörgen Hansen, Concordia University, Montreal, Canada
Axel Heitmueller, London Business School, UK
Steinar Holden, University of Oslo, Norway
Guillermina Jasso, New York University, USA
Alain Jousten, CREPP, Université de Liège, Belgium
Chinhui Juhn, University of Houston, USA
Stepán Jurajda, CERGE, Charles University, Prague, Czech Republic
Lawrence M. Kahn, Cornell University, Ithaca, USA
Sebastian Kessing, WZB, Berlin, Germany
Sherrie Kossoudji, University of Michigan, Ann Arbor, USA
Astrid Kunze, Norwegian School of Economics and

Business Administration, Bergen, Norway
Rafael Lalive, University of Zurich, Switzerland
Edward Lazear, Stanford University, USA
Hartmut Lehmann, University of Bologna, Italy
Marco Leonardi, University of Milan, Italy
Audrey Light, Ohio State University, Columbus, USA
Kostas G. Mavromaras, University of Aberdeen, UK
Antje Mertens, Max Planck Institute for Human Development, Berlin, Germany
Julián Messina, European Central Bank, Frankfurt/Main, Germany
Shoshana Neuman, Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel
David Neumark, Public Policy Institute of California, San Francisco, USA
Helena Skyt Nielsen, University of Aarhus, Denmark
Øivind Anti Nilsen, Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway
Tapio K. Palokangas, University of Helsinki, Finland
Michele Pellizzari, Bocconi University, Milan, Italy
Miguel Portela, Tinbergen Institute, Amsterdam, Netherlands
Fabien Postel-Vinay, PSE, Paris, France
Panu Poutvaara, University of Helsinki, Finland
Hillel Rapoport, Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel
José V. Rodriguez Mora, Universitat Pompeu Fabra, Barcelona, Spain
Nuria Rodriguez-Planas, Universitat Autònoma de Barcelona, Spain
Mark R. Rosenzweig, Harvard University, Cambridge, USA
Alfonso Rosolia, Bank of Italy, Rome, Italy
Michael Sattinger, State University of New York, Albany, USA
Robert M Sauer, University of Southampton, UK
Wendelin Schnedler, University of Heidelberg, Germany
Saul Schwartz, Carleton University, Ottawa, Canada
Eytan Sheshinski, Hebrew University, Jerusalem, Israel
Kenneth L. Sokoloff, University of California, Los Angeles, USA
Holger Stichnoth, IZA, Bonn, Germany
Leslie S. Stratton, Virginia Commonwealth University, Richmond, USA
Kenneth Troske, University of Kentucky, Lexington, USA
Arne Uhlendorff, DIW, Berlin, Germany
Bas van der Klaauw, Free University of Amsterdam, Netherlands
Jan C. van Ours, Tilburg University, Netherlands
Till von Wachter, Columbia University, New York, USA
Bruce A. Weinberg, Ohio State University, Columbus, USA
Yoram Weiss, Tel Aviv University, Israel
Justin Wolfers, Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA
Myeong-Su Yun, Tulane University, New Orleans, USA
Christopher Zeiss, University of Frankfurt, Frankfurt/Main, Germany
Josef Zweimüller, University of Zurich, Switzerland

2005

Avner Ahituv, University of Haifa, Israel
Catalina Amuedo-Dorantes, San Diego State University, USA
Heather Antecol, Claremont McKenna College, USA
Subhayu Bandyopadhyay, West Virginia University, Morgantown, USA
Gadi Barlevy, Federal Reserve Bank of Chicago, USA
Alan Barrett, ESRI, Dublin, Ireland
Erling Barth, Institute for Social Research, Oslo, Norway
Christian Belzil, CNRS, Paris, France; GATE, Lyon, France
Uri Ben-Zion, Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel
Annette Bergemann, Free University of Amsterdam, Netherlands
Graziella Bertocchi, University of Modena and Reggio Emilia, Modena, Italy
Sumon Bhaumik, Queen's University, Belfast, UK
Sherrilyn M. Billger, Illinois State University, Normal, USA
David G. Blanchflower, Dartmouth College, Hanover, USA
Hans Bloemen, Free University of Amsterdam, Netherlands
Tilman Börgers, University College London, UK
Lex Borghans, University of Maastricht, Netherlands
Piero Cipollone, Bank of Italy, Rome
Deborah Cobb-Clark, Australian National University, Canberra
Rachel Croson, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA
Leif Danziger, Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel
Stefano DellaVigna, University of California, Berkeley, USA
Don J. DeVoretz, Simon Fraser University, Burnaby, Canada
Olivier Donni, University of Cergy-Pontoise, France
Gil S. Epstein, Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel
Gustav Feichtinger, Vienna University of Technology, Austria
Antonio Filippin, University of Milan, Italy
Guido Friebel, Université de Toulouse I, France
Nicola Fuchs-Schündeln, Harvard University, Cambridge, USA
Ira N. Gang, Rutgers University, New Brunswick, USA
Christina Gathmann, Stanford University, USA
Charles Grant, University of Reading, UK
Thomas Hintermaier, Institute for Advanced Studies, Vienna, Austria
Hans K. Hvide, Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway
Herwig Immervoll, OECD, Paris, France
David A. Jaeger, College of William and Mary, Williamsburg, USA
Pramod N. (Raja) Junankar, University of Western Sydney, Penrith South DC, Australia
Spyros Konstantopoulos, Northwestern University, Evanston, USA

Peter Kuhn, University of California, Santa Barbara, USA
Astrid Kunze, Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway
Rafael Lalive, University of Zurich, Switzerland
Marco Leonardi, University of Milan, Italy
Robert I. Lerman, Urban Institute, Washington DC, USA
Thierry Magnac, Université de Toulouse I, France
Ulrike Malmendier, Stanford University, Cambridge, USA
Gerald Marschke, State University of New York, Albany, USA
Pedro S. Martins, Queen Mary, University of London, UK
Peter R. Mueser, University of Missouri-Columbia, Columbia, USA
Shoshana Neuman, Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel
Ronald L. Oaxaca, University of Arizona, Tucson, USA
Simon C. Parker, University of Durham, UK
Francesco Pastore, University of Naples II, Italy
Julien Prat, University of Vienna, Austria
Dragos Radu, HWWA, Hamburg, Germany
Michael R. Ransom, Brigham Young University, Provo, USA
Robert M Sauer, University of Southampton, UK
Sylke V. Schnepf, University of Southampton, UK
Uta Schönberg, University of Rochester, USA
Matthias Schündeln, Harvard University, Cambridge, USA
Bas ter Weel, University of Maastricht, Netherlands
Antonella Trigari, Bocconi University, Milan, Italy
Gerard J. van den Berg, Free University of Amsterdam, Netherlands
Jan C. van Ours, Tilburg University, Netherlands
Frederic Vermeulen, Tilburg University, Netherlands
Ian Walker, University of Warwick, Coventry, UK
Hendrik Wolff, University of California, Berkeley, USA

Herausgeberschaften

Journal of Population Economics

Das vierteljährlich erscheinende Journal of Population Economics ist eine internationale Fachzeitschrift, die originäre Forschungsarbeiten und Surveys der theoretischen und empirischen Wirtschaftsforschung veröffentlicht. Inhaltlich deckt es ein breites Spektrum an Fragestellungen zu den Zusammenhängen ökonomischer und demographischer Probleme ab.

Die Redaktion des Journal of Population Economics ist im IZA beheimatet:

- Als Chefredakteur zeichnet IZA-Direktor Zimmermann für die strategische Entwicklung des Journal verantwortlich.
- IZA-Wissenschaftsmanager Michael Vogler leitet das Redaktionsbüro und koordiniert den gesamten Produktionsprozess von der Einreichung der Manuskripte bis zur Planung der einzelnen Ausgaben.
- Darüber hinaus stellt das IZA die technische Infrastruktur für die Homepage des Journal zur Verfügung (siehe www.popecon.org).
- Das IZA ist eng mit der European Society for Population Economics (ESPE) verbunden und betreut neben dem Journal of Population Economics auch die ESPE-Homepage.

Olivier Bargain
Co-editor
Research in Labor Economics

Holger Bonin
Editor
RWI:Mitteilungen.Quarterly

Pierre Cahuc
Associate editor
Labour Economics
Journal of Economics - Zeitschrift für Nationalökonomie

Ana Cardoso
Editorial Board
Portuguese Economic Journal

Barry R. Chiswick
Associate Editor
Journal of Population Economics
Review of the Economics of the Household
Editorial Boards
Quarterly Review of Economics and Finance
Contemporary Jewry
International Migration Review
European Research Studies

Amelie Constant
Editorial Board
Applied Economics Quarterly

Armin Falk
Guest editor of a special edition of Labor Economics
Topic: Experimental Labour Economics

Daniel S. Hamermesh
Editorial Board
Industrial and Labor Relations Review
Associate Editor
European Economic Review
Labour Economics
Editor
Journal of Population Economics
Board of Editors
Journal of Economic Integration

Hartmut Friedrich Lehmann
Member of Editorial Board
Journal of Comparative Economics

W. Bentley MacLeod
Editor
Journal of Labor Economics
Associate Editor
Journal of Economic Behavior and Organization

Rainer Winkelmann
Editor
Applied Economics Quarterly (Konjunkturpolitik)
Applied Stochastic Models in Business and Industry

Klaus Zimmermann
Editor-in-chief
Journal of Population Economics
Editor
Economic Bulletin
DIW-Wochenbericht
DIW-Vierteljahrshefte
Associate Editor
Recherches Economiques de Louvain
Journal of Applied Econometrics
International Journal of Manpower
Electronic International Journal of Time Use Research
Journal of International Economics and Economic Policy
Book Series
“Population Economics”, Springer-Verlag

Gutachtertätigkeiten

Thomas K. Bauer
American Economic Review
Canadian Journal of Economics
Demography
Economic Inquiry
Economic Journal
Economics of Education Review
Empirical Economics
European Economic Review
European Journal of Political Economy
German Economic Review
International Migration
International Migration Review
Journal of Labor Economics
Journal of Economic Inequality
Journal of Population Economics
Konjunkturpolitik (Applied Research Quarterly)
Labour Economics
Public Choice
Review of Development Economics
Scottish Journal of Political Economy

Holger Bonin
Economic Journal
European Economic Review
Finanzarchiv
German Economic Review
Journal of Pension Economics and Finance
Journal of Population Economics
Journal of Public Economics
Labour Economics
RWI:Mitteilungen
Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung

Amelie Constant
European Economic Review
Economica
International Migration
Journal of Population Economics
Ethnic and Racial Studies
Journal of Ethnic and Migration Studies
Demography
International Journal of Manpower
Labour Economics
Economic Development and Cultural Change

Thomas Dohmen
B. E. Journals in Economic Analysis & Policy
Economic Modelling
Economics of Governance
European Economic Review
Industrial and Labor Relations Review
Industrial Relations
Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik
Journal of Institutional and Theoretical Economics
Journal of Labor Economics

Journal of Population Economics
Labour Economics

Werner Eichhorst
MPIfG Discussion Papers and Books.
IAB Kurzberichte and Forschungsberichte.
Zeitschrift für Arbeitsmarktforschung.
Sozialer Fortschritt.
Schmollers Jahrbuch.
Politische Vierteljahresschrift.
Journal of Common Market Studies.

Rob Euwals
American Economic Review
Applied Economics Quarterly
Canadian Journal of Economics
Economica
Economic Journal
Economics of Governance
Empirical Economics
European Economic Review
Journal of Applied Econometrics
Journal of Applied Social Sciences Studies
Journal of Labor Economics
Journal of Political Economy
Journal of Population Economics
Journal of Public Economics
Labour
Labour Economics
Scandinavian Journal of Economics
Scottish Journal of Political Economy
Spanish Economic Review

René Fahr
Economic Journal
Labour Economics
Journal of Population Economics

Armin Falk
American Economic Review
Econometrica
Economics of Governance
Environmental and Resource Economics
European Journal of Political Economy
European Economic Review
Experimental Economics
Games and Economic Behavior
International Journal for Operations Research
Journal of the European Economic Association
Journal of Political Economy
Journal of Public Economics
Journal of Labor Economics
Journal of Economic Behavior and Organization
Journal of Economic Psychology
Journal of Experimental Economics
Labour Economics

Nature
Public Choice
Quarterly Journal of Economics
Scandinavian Journal of Economics
The RAND Journal of Economics

Marcus Hagedorn
Review of Economic Studies
International Economic Review
Journal of Economics

Jörgen Hansen
Canadian Public Policy
Economica
Economic Journal
Empirical Economics
Journal of Population Economics

David Huffman
CESifo Economic Studies
Economic Journal
Journal of Institutional and Theoretical Economics
Journal of Labor Economics

Astrid Kunze
Economica
Economics of Transition
Canadian Journal of Economics
Journal of Population Economics
Labour Economics
Journal of Labor Economics
Oxford Bulletin of Economics and Statistics
Skandinavian Journal of Economics

Hartmut Lehmann
American Economic Review
Bulletin of Economics Research
Economics of Transition
Economica
Economic Systems
European Economic Review
Journal of Comparative Economics
Journal of Corporate Governance
Konjunkturpolitik
Labour Economics
the Journal of Population Economics
Review of Economic Studies
Review of Economics and Statistics
Schmollers Jahrbuch

Magnus Lofstrom
Canadian Journal of Economics
Demography
Economics of Governance
Journal of the Japanese and International Economies
Journal of Population Economics

Labour Economics
The Quarterly Review of Economics and Finance
Review of Economics and Statistics
Social Science Quarterly
Southern Economic Journal
The B.E. Journals in Economic Analysis & Policy

W. Bentley MacLeod
American Economic Review
Canadian Journal of Economics
Economic Journal
Economica
Econometrica
European Economic Review
International Economic Review
International Journal of Game Theory
International Journal of Industrial Organization
Journal of Accounting and Economics
Journal of Comparative Economics
Journal of Economic Theory
Journal of Economic Behavior and Organization
Journal of Economic Dynamics and Control
Journal of Economic Games and Behavior
Journal of Economics and Business
Journal of Economics and Management Strategy
Journal of Labor Economics
Journal of Law
Economics and Organization
Journal of Political Economy
Journal of Public Economics
Journal of Regional Science and Urban Economics
Labour Economics
Management Science
McGill Law Journal
Physical Review Letters
Oxford Economic Papers
Quarterly Journal of Economics
The Rand Journal of Economics
Recherches Economiques de Louvain
Review of Economic Studies
Scandinavian Journal of Economics

Martin Schellhorn
Journal of Health Economics
Health Economics
Social Science & Medicine
Review of Economic Studies
Schmoller's Jahrbuch
Journal of Applied Econometrics

Hilmar Schneider
German Economic Review

Uwe Sunde
American Economic Review
Applied Economics Quarterly

European Economic Review
Journal of Economics
Labour Economics
Macroeconomic Dynamics

Konstantinos Tatsiramos
American Economic Review
Labour Economics

Alexandru Voicu
American Economic Review
European Economic Review
Journal of Population Economics
Labour Economics

Zhong Zhao
Journal of Econometrics
Economic Development and Culture Change
Economic Systems

Klaus F. Zimmermann
American Economic Review
American Journal of Sociology
Econometric Reviews
Economic Journal
Economica
Empirica
Empirical Economics
European Economic Review
Finanzarchiv
International Journal of Industrial Organization
International Tax and Public Finance
Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik
Journal of Applied Econometrics
Journal of Development Economics
Journal of Econometrics
Journal of Economic Behavior and Organization
Journal of Evolutionary Economics
Journal of Labor Economics
Journal of Macroeconomics
Journal of Public Economics
Konjunkturpolitik (Applied Economics Quarterly)
Labour Economics - An International Journal
Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Population Research and Policy Review
Review of Economics and Statistics
Scottish Journal of Political Economy
Small Business Economics
Social Choice and Welfare
Statistical Papers
The Manchester School of Economic and Social Studies
Zeitschrift für die Gesamte Staatswissenschaft (Journal of Institutional and Theoretical Economics)
Zeitschrift für Nationalökonomie (Journal of Economics)
Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Journal of Applied Social Science Studies)

Auszeichnungen von IZA-Mitarbeitern

Zahlreiche Preise und Auszeichnungen belegen, dass die wissenschaftliche Arbeit der IZA-Mitarbeiter durch ihre hohe Qualität national wie international große Anerkennung findet. Auch das virtuelle Informationsangebot des IZA im Internet wurde bereits mehrfach preisgekrönt.

Armin Falk

Armin Falk, hat im Mai den "CESifo Prize in Public Economics 2004 – Distinguished CESifo Affiliate" erhalten. Mit dieser Auszeichnung ehrt das Center for Economic Studies der Universität München in Verbindung mit dem ifo-Institut jährlich die herausragende wissenschaftliche und praxisrelevante Forschungsarbeit eines mit CESifo kooperierenden Ökonomen im Bereich Public Sector Economics. Prämiert wurde in diesem Jahr Armin Falks Untersuchung zum Thema "Charitable Giving as a Gift Exchange – Evidence from a Field Experiment" (IZA Discussion Paper No. 1148).

Amelie Constant

Gewann die SOEP 2005 – Senior Prize Category des VdF/DIW für das beste Forschungspapier auf Basis des GSOEP im Zeitraum 2003-2004.

Winfried Koeniger

Ehrenvolle Erwähnung des ersten Kapitels seiner Dissertation im Wettbewerb um den „Ernst-Meyer-Preis" der Geneva Association im Jahre 2003.

Nachwuchsförderung und Lehrangebote des IZA

Das IZA kooperiert in Forschung und Lehre eng mit dem wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich der Universität Bonn. IZA-Direktor Klaus F. Zimmermann und Forschungsdirektor Armin Falk sind ordentliche Professoren für Wirtschaftswissenschaften an der Universität. Falk leitet zudem das Labor für experimentelle Wirtschaftsforschung. Das IZA bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen in den Bereichen Verhaltens- und Personalökonomie sowie Ökonometrie und Arbeitsökonomie an. Darüber hinaus betreuen IZA-Mitarbeiter zahlreiche Diplomarbeiten und Dissertationen von Studierenden der Volkswirtschaftslehre.

Die jährlich stattfindende European Summer School in Labor Economics wurde 1998 durch das IZA mit dem Ziel, eine große Zahl von Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern zur Untersuchung neuer Felder in der Arbeitsmarkttheorie zusammenzubringen, gegründet. Die Teilnehmer können im Managementzentrum der Deutsche Post World Net in Buch am Ammersee ihre eigenen Forschungsvorhaben mit etablierten Wissenschaftlern in entspannter und offener Atmosphäre diskutieren. Jedes Jahr nehmen etwa 35 Doktoranden teil. Die IZA Summer School wird vom Centre for Economic Policy Research (CEPR), der European Economic Association (EEA), der European Association of Labor Economists (EALE) und der European Society for Population Economics (ESPE) unterstützt.

Das IZA weitet seine Aktivitäten in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Arbeitsökonomie kontinuierlich aus. In diesem Rahmen wurde auch ein Stipendienprogramm aufgelegt, das geeignete Absolventen zur Promotion führt.

Vorlesungen an der Universität Bonn 544

European Summer School in Labor Economics
- 5. Summer School 2002 546
- 6. Summer School 2003 550
- 7. Summer School 2004 556
- 8. Summer School 2005 562

Akademische Betreuung 569

Stipendienprogramm 572

Vorlesungen an der Universität Bonn

universitätbonn

Lehrangebote im Sommersemester 2002

Labor Economics
Klaus F. Zimmermann (IZA)
Alexandru Voicu (IZA)

Lehrangebote im Wintersemester 2002/2003

Applied Econometrics
Klaus F. Zimmermann (IZA)
Martin Schellhorn (IZA)

Lehrangebote im Sommersemester 2003

Topics in Applied Microeconometrics
Christian Belzil (CNRS, GATE und IZA)

Lehrangebote im Wintersemester 2003/2004

Experimentelle Wirtschaftsforschung
Armin Falk (IZA)

Lehrangebote im Sommersemester 2004

Behavioral Labor Economics
Armin Falk (IZA)

Theorie und Politik des Arbeitsmarktes
Klaus F. Zimmermann (IZA)
Holger Bonin (IZA)

Topics in Microeconometrics: Dynamic Labor Market Models
Christian Belzil (CNRS, GATE und IZA)

Lehrangebote im Wintersemester 2004/2005

Macro Reading Group
Klaus F. Zimmermann
Winfried Koeniger (IZA)

Experimentelle Wirtschaftsforschung
Armin Falk (IZA)

Arbeitslosigkeit in Deutschland und Europa
Klaus F. Zimmermann (IZA)
Holger Bonin (IZA)

Lehrangebote im Sommersemester 2005

Topics in Microeconometrics
Christian Belzil (CNRS, GATE und IZA)

Arbeitsmarktökonomik – Theorie und Anwendung
Klaus F. Zimmermann (IZA)
Winfried Koeniger (IZA)
Uwe Sunde (IZA)

Behavioral Labor Economics
Armin Falk (IZA)

Lehrangebote im Wintersemester 2005/2006

Seminar: Messung von Präferenzen
Armin Falk (IZA)
Thomas Dohmen (IZA)
David Huffman (IZA)
Uwe Sunde (IZA)

5. European Summer School in Labor Economics

Im Jahre 2002 organisierte das IZA die 5. European Summer School in Labor Economics. Das Ziel dieser jährlichen Summer School ist es, Doktoranden und erfahrene Forscher zusammenzubringen, um neue Felder der Arbeitsmartktheorie zu untersuchen. Doktoranden wird die Möglichkeit geboten, ihre Arbeiten vorzustellen und ihre eigenen Forschungsideen mit etablierten Wissenschaftlern in einer offenen und entspannten Atmosphäre zu besprechen. Dieses Jahr nahmen 35 Doktoranden aus ganz Europa teil. Ein Komitee wählte diese aus etwa 100 Bewerbern aus.

Dieses Jahr gab es zwei Referenten, die jeweils fünf Vorlesungen in zwei Tagen hielten. Joshua Angrist vom MIT gab einen Kurs über empirische Strategien in angewandter Ökonometrie und Gerard Pfann (IZA Bonn und Maastricht University, Maastricht) hielt Vorlesungen mit dem Titel „The Labor Economics of Adjustment Costs."

Ort:

Buch am Ammersee

Datum:

15.-21. April 2002

Gastgeber:

IZA

Organisation:

Thomas Bauer (IZA)

Programm

Vorlesungen (15.-16. April)
Joshua Angrist (MIT, Cambridge, USA and IZA)

1. Chair: **Christoph Michael Meng** (Maastricht University, Netherlands)

Evaluating Private School Quality in Denmark
Beatrice Schindler-Rangvid (Aarhus School of Business, Denmark)
Discussants: **Iida Häkkinen** (University of Helsinki, Finland), **Analia Schlosser** (The Hebrew University, Jerusalem, Israel, Israel)

2. Chair: **Antonio Filippin** (European University Institute, Florence, Italy)

Decomposing Estonian Wages by Gender: A Quantile Regression Approach of the Juhn, Murphy and Pierce Methodology
Eva Rückert (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK)
Discussants: **Céline Bignebat** (University Paris I, France), **Osnat Israeli** (Bar-Ilan University, Israel)

3. Chair: **Camille Logeay** (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany)

Evaluating Active Labor Market Policies - A Macroeconometric Approach using Dynamic Panel Data
Marco Caliendo (J.W. Goethe-University, Frankfurt, Germany)
Discussants: **Lena Lindahl** (Stockholm University, Sweden), **Anatoli Vassiliev** (University of Geneva, Switzerland)

Poster Session I

A Structural Model of Childcare, Welfare, and Labor Supply: the Case of Single Mothers in Sweden
Thomas Andrèn (Göteborg University, Sweden)

Nominal Wage Rigidity in the European Countries: Evidence from the Europanel
Orietta Dessy (CREST-INSEE, Paris, France)

The Gender Wage Gap in Israel, 1982-1997
Osnat Israeli (Bar-Ilan University, Israel)

The Shape of Hiring and Separation Costs: Concave but Not Fixed
Francis Kramarz, **Marie-Laure Michaud** (University Paris I, France)

Whodunit? The (not quite so) Mysterious Passing Away of Multi-employer Collective Bargaining in Britain
Stefan Zagelmeyer (University of Erlangen-Nürnberg, Germany)

The Effect of Targeted Individualized Instruction to Disadvantaged Students on Schooling Achievements
Analia Schlosser (The Hebrew University, Jerusalem, Israel, Israel)

Lecture (17.-19.April)
Gerard Pfann (Maastricht University, Netherlands and IZA)

Poster Session II

Why Is the Employment Protection Stricter in Europe than in the US?
Michèle Belot (Tilburg University, Netherlands)

Immigrants and Income Mobility in Denmark: Is Self-employment Just Means to an End?
Kræn Blume (Aarhus School of Business, Denmark)

Job Penalty after Motherhood: a Spanish Case in a European Context
Maria Gutiérrez-Domenèch (London School of Economics, UK)

A Time Varying Natural Rate of Unemployment for Germany
Camille Logeay, **Rainer Schulz** (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany)

Unemployment Insurance and Job Reallocation
Franck Malherbet, **Mustafa Ulus** (CREST-INSEE, Paris, France)

Unobservable Factors and Panel Data Sets: An Investigation in the Labor Market
Eleonora Patacchini (University of Southampton, UK)

Job-Search Methods and Labor Market Transitions
Silke Woltermann (University of Göttingen, Germany)

Poster Session III

Immigration Policy in a Small Trade Distorted Economy: Insurance and Efficiency
Gabriel J. Felbermayr (European University Institute, Florence, Italy)

An Analysis of the Wage Penalty Associated with Temporary Help Service Employment in Germany
Michael Kvasnicka, Axel Werwatz (Humboldt University, Berlin, Germany)

Sources of Human Capital: A European Analysis
Christoph Michael Meng (University of Maastricht, Netherlands)

Employer-Signalling and Recruitment Success
Corinna Schmidtke, Uschi Backes-Gellner (University of Cologne, Germany)

Social Mobility and Educational Financing
Ahmed Tritah (University of Toulouse, France)

Performance Measurement and Determinants of Inefficiency of Regional Employment Offices: A Non-parametric Frontier Analysis for Switzerland
Anatoli Vassiliev (University of Geneva, Switzerland)

4. Chair: **Stefan Zagelmeyer** (University of Erlangen-Nürnberg, Germany)

Employer Size, Mobility and Wage Differentials
Chiara Criscuolo, Christian Dustmann (University College London, UK)
Discussants: **Marie-Laure Michaud** (University Paris I, France), **Satu Nurmi** (Helsinki School of Economics, Finland)

5. Chair: **Julius Spatz** (Kiel Institute of World Economics, Germany)

Education, Employment and Non-employment Rates by Age in a Matching Model of Unemployment
Olivier Charlot (Université de la Méditerranée, Marseille, France)
Discussants: **Michèle Belot** (Tilburg University, Netherlands), **Franck Malherbet** (CREST-INSEE, Paris, France)

6. European Summer School in Labor Economics

Vom 7.-13. April 2003 fand die 6. IZA Summer School in Labor Economics im Management Center der Deutsche Post World Net in Buch am Ammersee in Bayern statt. Wiederum wurde einer großen Anzahl von Doktoranden die einzigartige Gelegenheit geboten, ihre eigenen Forschungsergebnisse mit namhaften Forschern des jeweiligen Gebiets zu besprechen. Jeffrey A. Smith (University of Maryland, College Park, USA und IZA) hielt Vorlesungen zum Thema „Evaluation of Active Labor Market Programs". Anhand praktischer Beispiele deckte diese Vorlesung neueste statistische Entwicklungen in der Bewertung von unterschiedlichen Konzepten der Arbeitsmarktpolitik ab. Die Vorlesung „The Search and Matching Approach to the Analysis of Labor Markets" von Christopher A. Pissarides (London School of Economics und IZA) behandelte die Rolle von Friktionen in der wirtschaftlichen Analyse, indem sie sich auf gleichgewichtsorientierte Search-and-Matching Modelle konzentrierte, wie sie auf Arbeitsmärkte angewandt werden. Die teilnehmenden Doktoranden präsentierten ihre eigene Forschung, die eine große Fülle von Themen auf dem Gebiet abdeckte, wie unter anderem die Bewertung aktiver Arbeitsmarktpolitik in verschiedenen Ländern, Geschlechtsunterschiede und die Interaktion von Humankapital und Erfolg am Arbeitsmarkt.

Ort:

Buch am Ammersee

Datum:

7.-13. April 2003

Gastgeber:

IZA

Organisation:

Thomas Bauer (IZA)

Programm

Lecture (April, 7 - 9)
Christopher A. Pissarides (London School of Economics, London, Uk)

Poster Session I

Do training programs get the unemployed back to work?: A look at the Spanish experience
Alfonso Arellano (University Carlos III, Madrid, Spain)

Worker flows in five OECD countries
Ronald Bachmann (Humboldt-University, Berlin, Germany)

Skills acquisition and innovation process: An econometric approach applied to the Defence Industrial Base
Sylvain Daffix (University of Lyon II, France)

Transition dynamics in a matching model with imperfect competition
Anna Katharina Greulich (University of Bonn, Germany)

Start-ups out of unemployment - Critical success factors and program evaluation
Dirk Oberschachtsiek (University of Lüneburg, Germany)

The impacts of relative wages and unemployment levels on the queues for public sector jobs
Julien Pouget (CREST-INSEE, Paris, France)

The exhaustion of unemployment insurance in Belgium: Does it enhance the transition to jobs?
Jean Ries (Catholic University of Louvain, Belgium)

Optimal wage-experience contracts in search equilibrium
Carlos Carillo Tudela (University of Essex, Colchester, UK)

1. Chair: **Sher Verick** (IZA)

Information treatment, coordination and wage inequality
Salima Benhamou (University of Paris I, France)
Discussants: **Celine Choulet** (University of Paris I, France), **Max Gruetter** (University of Zurich, Switzerland)

2. Chair: **Carlos Carrillo Tudela** (University of Essex, Colchester, UK)

Tax progression and human capital in a matching framework
Mathias Hungerbuehler (Catholic University of Louvain, Belgium)
Discussants: **Andrey Launov** (University of Munich, Germany), **Giovanni Sulis** (University of Essex, Colchester, UK)

3. Chair: **Axel Heitmüller** (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK)

Low-skilled unemployment, embodied technical progress and capital skill complementary
Eva Moreno-Galbis (Catholic University of Louvain, Belgium)
Discussants: **Ronald Bachmann** (Humboldt-University, Berlin, Germany), **Anna Katharina Greulich** (University of Bonn, Germany)

Poster Session II

U.S. border enforcement and the inflow-outflow of mexican illegal migration
Manuela Angelucci (University College London, UK)

Nutrition and income: evidence from an experiment in a developing country
Habiba Djebbari (University of Maryland, College Park, USA)

Does sick absence increase the risk of unemployment?
Patrick Hesselius (Uppsala University, Sweden)

An experimental analysis of the effect of a change of the post employment wage policy on retirement age
Mona Larsen (Danish National Institute of Social Research, Copenhagen, Denmark)

Wage dispersion and equilibrium search models: Some evidence from Italy
Giovanni Sulis (University of Essex, Colchester, UK)

Non-convexities and firm-level expansion of capital stock
Sher Verick (IZA)

4. Chair: **Margo Alofs** (University of Antwerp, Belgium)

The behavioral effects of minimum wages
Christian Zehnder (University of Zurich, Switzerland)
Discussants: **Silke Anger** (Humboldt-University, Berlin, Germany), **Patrick Hesselius** (Uppsala University, Sweden)

Poster Session III

Family background and enrolled field at the undergraduate level in the UK
Massimiliano Bratti (University of Ancona, Italy)

Evaluation of in-work benefits and tax credits
Mike Brewer (University College London, UK)

Public employment and labour market performance: the effect of the centralization in wage setting
Celine Choulet (University of Paris I, France)

Labor market institutions and trends in earnings instability: Evidence from Sweden 1960-2000 with an international comparison
Magnus Gustavsson (Uppsala University, Sweden)

A life-cycle model of retirement, savings, and portfolio allocation
Daver Kahvecioglu (University of North Carolina, Chapel Hill, USA)

Study of the Austrian labour market dynamics through a model of search equilibrium
Andrey Launov (University of Munich, Germany)

Poster Session IV

Migration policy, irregular migration and social security
Margo Alofs (University of Antwerp, Belgium)

Overtime work in Germany: Differences between East and West
Silke Anger (Humboldt-University, Berlin, Germany)

Labour market reforms and career profiles of young workers in Italy
Francesca Cornaglia (University of Torino, Italy)

Inter-industry wage differentials in Austria: Evidence from matched firm-worker data
Max Gruetter (University of Zurich, Switzerland)

Job mobility in Britain: Are the Scots different? Evidence from the BHPS
Axel Heitmüller (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK)

Does the presence of children lower wages for women?
Marianne Simonsen (University of Aarhus, Denmark)

The impact of classroom training programs on individual unemployment rates in Denmark
Lars Skipper (University of Aarhus, Denmark)

5. Chair: **Julien Pouget** (CREST-INSEE, Paris, France)

A joint labor supply model for older couples
Pierre-Carl Michaud (Tilburg University, Netherlands)
Discussants: **Mike Brewer** (University College London, UK), **Daver Kahvecioglu** (University of North Carolina, Chapel Hill, USA)

6. Chair: **Marianne Simonsen** (University of Aarhus, Denmark)

Minimum wage and occupational mobility
Fabio Soares (University College London, UK)
Discussants: **Habiba Djebbari** (University of Maryland, College Park, USA), **Jean Ries** (Catholic University of Louvain, Belgium)

7. Chair: **Dirk Oberschachtsiek** (University of Lueneburg, Germany)

Early career income and the quality of schooling in West Germany
Hans J. Baumgartner (DIW - German Institute for Economic Research, Berlin, Germany) Discussants: **Francesca Cornaglia** (University of Torino, Italy), **Magnus Gustavsson** (Uppsala University, Sweden)

8. Chair: **Mona Larsen** (Danish National Institute of Social Research, Copenhagen, Denmark)

The demand for women and workplace organisation changes. The role of the demand for skills
Theodora Xenogiani (London School of Economics, UK)
Discussants: **Massimiliano Bratti** (University of Ancona, Italy), **Sylvain Daffix** (University of Lyon II, France)

Deutsche Post
Managementzentrum Buch am Anemonen

7. European Summer School in Labor Economics

Das IZA veranstaltete die 7. IZA European Summer School in Labor Economics, die vom 19.-25. April 2004 stattfand, im Konferenzzentrum der Deutsche Post World net am Ammersee (nahe München) in Bayern. Das Ziel der Summer School ist die Zusammenführung einer großen Zahl von Doktoranden und erfahrenen Dozenten, um neue Gebiete der Arbeitsmarkttheorie zu untersuchen. Dieses Jahr nahmen 37 Doktoranden an der Veranstaltung teil. 16 Nationen waren präsent, was eine sehr farbenfrohe und produktive internationale Arbeitsumgebung schuf.

Dozenten der siebten Summer School waren Armin Falk (IZA und RFWU Bonn) und Christian Belzil (Centre National de Recherche Scientifique (GATE), IZA und Concordia University). Falks Vorlesungsreihe trug den Namen „Behavioral Economics“ und Belzils hatte den Titel „Empirical Labor Market Models with Dynamic Self-Selection: Applications to Wage Regression Functions, Human Capital Accumulation Models and Personnel Economics”. Peter Jensen, Mitglied des beratenden Komitees der IZA Summer School, nahm als Vertreter der European Society for Population Economics an der Veranstaltung teil.

Jeder Doktorand präsentierte seine Arbeit entweder durch einen Vortrag oder in einer Poster Session. Zwölf Arbeiten wurden in formellen Sitzungen vorgestellt, wobei jede Präsentation von einem Teilnehmer geleitet und von zwei anderen diskutiert wurde. Daher waren die Doktoranden, die keine formelle Präsentation hielten, gebeten, entweder die Diskussion zu einer Arbeit zu moderieren oder an ihr teilzunehmen. In einer Abschlußsitzung mit dem Titel „How to improve presentations: video-based feedback“ wurde eine Auswahl von Momentaufnahmen vorgeführt und besprochen.

Ort:

Buch am Ammersee

Datum:

18.- 24. April 2004

Gastgeber:

IZA

Organisation:

Ana Rute Cardoso

Programm:

Vorlesungen (18 -21)

„Behavioral Labor Economics“
Armin Falk (IZA)

Vorlesungen (21-24)

„Empirical Labor Market Models with Dynamic Self-Selection: Applications to Wage Regression Functions, Human Capital Accumulation Models and Personnel Economics“
Christian Belzil (GATE - Institute of Economic Theory and Analysis, Lyon, France and IZA)

Poster Session I

„Returns from employment selection during crisis-ridden transition“
Dimova, Ralitza (Catholic University of Leuven, Belgium)

„Peer group effects and optimal educational policies“
Hidalgo, Marisa (University of Alicante, Spain)

„The impact of training on earnings differences between participant groups and training forms“
Kuckulenz, Anja (University of Mannheim, Germany)

„Family structures effects on secondary school choice in Germany“
Mahler, Philippe (University of Zurich, Switzerland)

„Selection tournaments, sabotage, and participation“
Münster, Johannes (Free University of Berlin, Germany)

„Confronting objections to performance pay: An analysis of the incentives-job satisfaction relationship after controlling for endogeneity“
Pouliakas, Konstantinos (University of Aberdeen, UK)

„Migration into OECD countries 1989-2000“
Pytlikova, Mariola (Aarhus School of Economics, Denmark)

„Job Search : between Insurance and Incentive“
Tanguy, Solenne (University of Paris I, France)

„Employment of mothers after childbirth: a French-German comparison“
Weber, Andrea (University of Mannheim, Germany)

1. Chair: **Sissoko, Salimata** (University of Brussels, Belgium)

„Why are similar workers paid differently? The role of social networks“
Fontaine, François (University of Paris I, France)
Discussants: **Touahri, David** (University Aix-Marseille II, France), **Uhlendorff, Arne** (Free University of Berlin, Germany)

2. Chair: **Zoubanov, Nikolai** (Birmingham University, UK)

„Labor markets and social networks: the case of Italian young workers with tertiary education“
Labini, Mauro Sylos (St. Anna School of Advanced Studies, Pisa, Italy)
Discussants: **Meyer, Anna** (Lund University, Sweden), **Tanguy, Solenne** (University of Paris I, France)

3. Chair: **Bolvig, Iben** (Aarhus School of Business, Denmark)

„Gender differences in the effects of personality on earnings“
Mueller, Gerrit (Erasmus University, Rotterdam, Netherlands)
Discussants: **Cattaneo, Alejandra** (University of Zurich, Switzerland)
Münster, Johannes (Free University of Berlin, Germany)

Poster Session II

„Evaluating the effects of labour market reforms „at the margin“ on unemployment and employment stability: the Spanish case“
Arellano, Alfonso (University Carlos III, Madrid, Spain)

„Student loan repayment obligations and enrolment decisions at German Universities - evidence from a ‚Natural Experiment‘“
Baumgartner, Hans J. (Free University of Berlin, Germany)

„On wage evolution and separation rates in a stochastic productivity model“
Buhai, Sebastian (Erasmus University Rotterdam, Netherlands)

„The (causal?) effect of working in the public sector on wages when education and sector choices are endogenous: some evidence for Italy“
Ghinetti, Paolo (University of Pavia, Italy)

„Absenteeism and overtime work - signalling devices for temporary workers?“
Meyer, Anna (Lund University, Sweden)

„Revisiting the gender wage gap in an international perspective“
Sissoko, Salimata (University of Brussels, Belgium)

„The effect of unemployment insurance on unemployment duration and the quality of the job match“
Tatsiramos, Konstantinos (European University Institute, Florence, Italy)

„Human capital accumulation over the life cycle under multiple sources of uncertainty“
Touahri, David (University Aix-Marseille II, France)

4. Chair: **Dimova, Ralitza** (Catholic University of Leuven, Belgium)

„How much to pay in cash? Retention of key employee via stock option grants“
Gurtovoy, Ruslan (University of Dortmund, Germany)
Discussants**: Hidalgo, Marisa** (University of Alicante, Spain), **Pouliakas, Konstantinos** (University of Aberdeen, UK)

5. Chair: **Pytlikova, Mariola** (Aarhus School of Economics, Denmark)

„Estimating the effects of income and job insecurity on performance in a depressed economy: a microeconometric study of the Ukrainian labour market“
Makovec, Mattia (Bocconi University, Milan, Italy)
Discussants: **Arellano, Alfonso** (University Carlos III, Madrid, Spain**), Burgert, Derik** (University of Lueneburg, Germany)

6. Chair: **Baumgartner, Hans J.** (Free University of Berlin, Germany)

„Subsidized employment for young long-term unemployed workers - an evaluation“
Göbel, Christian (Catholic University of Louvain, Belgium)
Discussants**: Brunet, Carole** (University of Lyon), **Tatsiramos, Konstantinos** (European University Institute, Florence, Italy)

Poster Session III

„PISA: what makes the difference?“
Ammermüller, Andreas (University of Maastricht, Netherlands)

„Wage mobility among low wage workers - the importance of firm characteristics“
Bolvig, Iben (Aarhus School of Business, Denmark)

„Do unemployed homeowners search for long term contracts?“
Brunet, Carole (University of Lyon, France)

„The impact of German job protection legislation on job creation in small enterprise: an application of the regression discontinuity design“
Burgert, Derik (University of Lueneburg, Germany)

„Earning differentials between German and French speakers in Switzerland“
Cattaneo, Alejandra (University of Zurich, Switzerland)

„Instrument Choice and the Returns to Education New Evidence from Vietnam“
d'Hombres, Beatrice (Université d'Auvergne, Clermont-Ferrand, France)

„The transition from welfare to work and the role of potential employment income“
Uhlendorff, Arne (Free University of Berlin, Germany)

„Assessing determinants of migration in the European Union: an empirical inquiry“
Zoubanov, Nikolai (Birmingham University, UK)

7. Chair: **Ghinetti, Paolo** (University of Pavia, Italy)

„The return to seniority for Danish males“
Bagger, Jesper (University of Aarhus, Denmark)
Discussants: **Buhai, Sebastian** (Erasmus University Rotterdam, Netherlands), **d'Hombres, Beatrice** (University of Auvergne, Clermont-Ferrand, France)

8. Chair: **d'Hombres, Beatrice** (University of Auvergne, Clermont-Ferrand, France)

„Job mobility and wages with worker and firm heterogeneity“
Beffy, Magali (University Paris I, France)
Discussants: **Ammermüller, Andreas** (University of Maastricht, Netherlands) **Bolvig, Iben** (Aarhus School of Business, Denmark)

9. Chair: **Brunet, Carole** (University of Lyon, France)

„Training and career paths“
Melero, Eduardo (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)
Discussants: **Baumgartner, Hans J.** (Free University of Berlin, Germany), **Kuckulenz, Anja** (University of Mannheim, Germany)

10. Chair: **Burgert, Derik** (University of Lueneburg, Germany)

„The educational attainment of second-generation immigrants: evidence for four cohorts of Canadian males“
Kucera, Miroslav (Concordia University, Montreal, Canada)
Discussants: **Mahler, Philippe** (University of Zurich, Switzerland), **Pytlikova, Mariola** (Aarhus School of Economics, Denmark)

11. Chair: **Cattaneo, Alejandra** (University of Zurich, Switzerland)

„Gender wage gap and segregation during transition: the case of Hungary“
Csillag, Marton (Midi Pyrénées School of Economics, Toulouse, France)
Discussants: **Dimova, Ralitza** (Catholic University of Leuven, Belgium), **Sissoko, Salimata** (University of Brussels, Belgium)

12. Chair: **Touahri, David** (University Aix-Marseille II, France)

„The Impact of child care costs on mothers‘ labor supply: an empirical analysis for Germany“
Wrohlich, Katharina (Free University of Berlin, Germany)
Discussants: **Weber, Andrea** (University of Mannheim, Germany), **Ghinetti, Paolo** (University of Pavia, Italy)

8. European Summer School in Labor Economics

Die achte IZA European Summer School in Labor Economics fand vom 18.-24. April 2005 im Konferenzzentrum der Deutsche Post World Net am Ammersee (nähe München) in Bayern statt. Dieses Jahr nahmen 36 Studenten aus 17 verschiedenen Nationen an der Veranstaltung teil.

Frank Vella (European University Institute) und Patricia Apps (University of Sydney, Australien) waren die Dozenten der diesjährigen Summer School. Vellas Vorlesungen konzentrierten sich auf „Semiparametric Estimation of Micro Econometric Models“, wohingegen Apps über das Thema “Modeling the Labor Supply Decisions of Multi-person Households” sprach.

Jeder Doktorand stellte seine Arbeit entweder durch einen Vortrag oder in einer Poster Session vor. Diejenigen, die keine formelle Präsentation hielten, wurden gebeten, an der Diskussion über eine Arbeit teilzunehmen oder diese zu moderieren. In einer Abschlußsitzung bot Jean-Luc Doumont, Kommunikationsexperte, Rat zu dem Thema „How to Make the Most of Your Presentation“ an.

Claudio Lucifora, Mitglied des beratenden Komitees der IZA Summer School, nahm als Vertreter der European Association of Labour Economists, und Rudolf Winter-Ebmer, ebenfalls Mitglied des beratenden Komitees, nahm als Vertreter des Centre for Economic Policy Research an der Veranstaltung teil.

Ort:

Buch am Ammersee

Datum:

18.- 24. April 2005

Gastgeber:

IZA

Organisation:

Ana Rute Cardoso

Programm:

Vorlesungen (April 18-23)

"Modeling the Labor Supply of Multiperson Households"
Patricia Apps (University of Sydney, Australia)

"Semiparametric Estimation of Micro Econometric Models"
Frank Vella (European University Institute, Florence, Italy)

Poster Session I

"Early Retirement Behavior in the Netherlands: Evidence from a Policy Reform"
Ronald Paul Wolthoff (Free University Amsterdam, Netherlands), with **Rob Euwals**, **Daniel van Vuuren**

"A Comparison of Single and Cohabiting Mothers' Utilization of the Temporary Parental Leave Insurance"
Anna Meyer (Lund University, Sweden)

"The Evolution of Inequity in the Access to Health Care in Spain: 1987-2001"
Pilar Garcia-Gomez (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain), with **Angel López Nicolás**

"Estimating the Effect of Policy Changes on Participation in Social Programs with an Application to the Medicaid Expansion"
Serkan Ozbeklik (Ohio State University, Columbus, USA), with **John C. Ham**, **Lara Shore-Sheppard**

"Determinants of Unemployment Duration in Ukraine"
Olga Kupets (National Academy of Sciences, Kiev, Ukraine)

"Optimal Incentive Mix: The Dual Role of Layoffs in Firms"
Anders Frederiksen (Aarhus School of Business, Denmark), with **Elod Takats**

1. Chair: **Ronald Paul Wolthoff** (Tinbergen Institute)

„Estimating Labour Supply Functions Under Rationing"
Victoria Prowse (Nuffield College, Oxford, UK and IZA)
Discussant: **Reto Nyffeler** (University of Bern, Switzerland)

2. Chair: **Andrea Maria Weber** (Darmstadt University of Technology, Germany)

„Estimation and Testing of Household Labour Supply Models: Evidence from Spain"
Laura Crespo (University of Alicante, Spain)
Discussant: **Thomas Siedler** (University of Essex, Colchester, UK)

3. Chair: **Giuseppe Migali (**University of Warwick, Coventry, UK)

„Computing The Ability Bias of The College Premium: an Application of Linear Mixed Models with Regime Switching“
Fabrice Murtin (CREST-INSEE, Paris, France)
Discussant: **Martin Nordin** (Lund University, Sweden)

4. Chair: **Wolfgang Lechthaler** (University of St. Gallen, Switzerland)

„The Pervasive Absence of Compensating Differentials“
Grégory Jolivet (CREST-INSEE, Paris, France and IZA), with **Stéphane Bonhomme**
Discussant: **Laura Arranz-Aperte** (Swedish School of Economics, Helsinki, Finland)

Poster Session II

“Urbanization Externalities, Market Potential and Spatial Sorting of Skills“
Paolo Naticchioni (Catholic University of Louvain, Belgium), with **Giordano Mion**

“Is Wage-rigidity Necessarily a Bad Thing? Effects on Wage Formation, Wage Compression and Firm Training“
Wolfgang Lechthaler (University of St. Gallen, Switzerland)

“The Geography of the Family Re-examined“
Thomas Siedler (University of Essex, Colchester, UK), with **Helmut Rainer**

“Jobs as Lancaster Goods: Facets of Job Satisfaction and Overall Job Satisfaction“
Efrossyni Vasileiou (Panthéon-Assas Paris II University, Paris, France), with **Ali Skalli**, **Ioannis Theodossiou**

„Do Government Sponsored Vocational Training Programs Help the Unemployed Find Jobs? Evidence from Russia“
Anton Nivorozhkin (Göteborg University, Sweden)

„Subjective Evaluations of Wage Inequality and Preferences for Redistribution“
Andreas Kuhn (University of Zurich, Switzerland)

5. Chair: **Edlira Narazani** (University of Torino, Italy)

„Skill Wage Premia, Employment, and Cohort Effects in a Model of German Labor Demand“
Karsten Kohn (University of Frankfurt, Germany and IZA), with **Bernd Fitzenberger**
Discussant: **Samuel Mühlemann** (University of Bern, Switzerland)

„Unemployment Versus Inactivity: An Analysis of the Earnings and Labor Force Status of Prime Age Men in France, the UK, and the US at the Turn of the Century“
Alena Bicakova (John Hopkins University, Baltimore, USA)
Discussant: **Sara Borelli** (University of Illinois, Chicago, USA)

„Women's Labour Supply after Childbirth: An Empirical Analysis for Switzerland“
Dragana Djurdjevic (Darmstadt University of Technology, Germany)
Discussant: **Karin Städtner** (University of Vienna, Austria)

„Individual Satisfaction within European Families: Determinants and Interrelations“
Maria Navarro Paniagua (University of Zaragoza, Spain), with **Inmaculada Garcia**, **Jose Alberto Molina**
Discussant: **Pernilla Andersson** (Stockholm University, Sweden)

Poster Session III:

“Interrelationships Between Labor and Capital Adjustment Decisions“
Edlira Narazani (University of Torino, Italy)

“Profit Sharing And Firm Turnover: Does Profit Sharing Induce Employment Stability?“
Laura Arranz Aperte (Swedish School of Economics, Helsinki, Finland)

“(Re-) Entry into the Labor Force after First Childbirth -An Analysis for Austria“
Karin Städtner (University of Vienna, Austria)

“Health and Happiness: Well-being among the Self-Employed“
Pernilla Andersson (Stockholm University, Sweden)

“Analysis of Two Higher Education Funding Systems under Uncertainty“
Giuseppe Migali (University of Warwick, Coventry, UK)

“The Savings Behavior of Temporary and Permanent Migrants in Germany“
Mathias Sinning (RWI Essen, Germany), with **Thomas K. Bauer**

9. Chair: **Anton Nivorozhkin** (Göteborg University, Sweden)

„Heterogeneous Human Capital and Migration: Who Migrates from Mexico to the US?“
Vincenzo Caponi (University of Western Ontario, Canada and IZA)
Discussant: **Paolo Naticchioni** (Catholic University of Louvain, Belgium)

„The Fallacy of the Good Samaritan: Volunteering as a Weird Way of Making Money“
Martin Halla (University of Linz, Austria and IZA), with **Franz Hackl**, **Gerald J. Pruckner**
Discussant: **Andreas Kuhn** (University of Zurich, Switzerland)

„Self-selection and the returns to migration: What can be learned from German unification ‚experiment‘“
Anzelika Zaiceva (European University Institute, Florence, Italy)
Discussant: **Mathias Sinning** (RWI Essen, Germany)

„Unhappy at Home: Should you Blame your Partner‘s Job? An Empirical Study of Happiness Transmission“
Makram Larguem (University of Paris I, France)
Discussant: **Efrossyni Vasileiou** (Panthéon-Assas Paris II University, Paris, France)

Poster Session IV

“A Structural Model of Demand for Apprentices“
Samuel Mühlemann (University of Bern, Switzerland), with **Jürg Schweri**, **Rainer Winkelmann**, **Stefan C. Wolter**

“Ability and Rates of Return to Schooling - Making Use of the Swedish Enlistment Battery Test“
Martin Nordin (Lund University, Sweden)

„Different Modeling Strategies for Discrete Choice Models of Labor Supply: Estimates for Switzerland“
Reto Nyffeler (University of Bern, Switzerland)

“The Flower of Paradise: Substitute or Income Effect?“
Sara Borelli (University of Illinois, Chicago, USA)

“Age of School Entry and Educational Attainment - Evidence from Germany Based on Exogenous Variation in Month of Birth“
Andrea Maria Weber (Darmstadt University of Technology, Germany), with **Patrick Puhani**

“Agricultural Production and Conflict Refugee Status: Quasi-Experimental Evidence from a Policy Intervention Programme in Rwanda“
Florence Kondylis (University of London, UK)

“Making the Most of Your Presentation”
Jean-luc Doumont

Deutsche Post
Managementzentrum Buch am Ammersee

Akademische Betreuung

Habilitationen

Betreuer: Klaus F. Zimmermann

Thomas K. Bauer (2003):
Labor Market Effects of Flexible Workplace Systems: Evidence from Germany, Bonn.

Dissertationen

Betreuer: Klaus F. Zimmermann

René Fahr (2003):
Occupational Mobility and Occupational Matching: Some Implications for Career Choice and Labor Market Policy, Bonn.

Fickinger, Nico (2004):
Der verschenkte Konsens. Das Bündnis für Arbeit, Ausbildung und Wettbewerbsfähigkeit 1998-2002: Motivation, Rahmenbedingungen und Erfolge, Berlin (Wiesbaden: VS Verlag, 2005).

Lilo Locher (2002):
Jewish and German emigration from the former Soviet Union in the 1990s, Bonn (dissertation.de, 2002).

Wendelin Schnedler (2003):
The Value of Information in Hidden Action Models, Bonn.

Uwe Sunde (2003):
Aggregate Returns to Individual Decisions: Development, Income Inequality and Competition for Jobs and Workers, Bonn.

Sher Verick (2004):
The Micro-level Investment and Labour Demand – An Econometric Analysis of German Firms, Bonn (dissertation.de, 2005).

Diplomarbeiten

Betreuer: Armin Falk

Eric Detlev, *„Versagen in Drucksituation“*, SS 2005

Iva Figenwald, *„Arbeitslosenversicherung in Osteuropa – optimal?“*, WS 2005/06

Barbara Hanel, *„Der Eintritt in den Ruhestand. Die Entscheidung im Familienkontext unter Berücksichtigung des Gesundheitszustands“*, SS 2005

Jördis Klar, *“German Reunification and the Taste for Redistribution”*, SS 2004

Antonio Felix Sanfeliu Knolle, *„Die Magdeburger Alternative – ein geeignetes Modell zur Schaffung von Beschäftigung für Geringfügigqualifizierte?“*, WS 2005/06

Annette Meyer, *„Motivation des Seniorenehrenamtes im alten Beruf“*, WS 2004/05

Konrad Mierendorff, *“An Empirical Analysis of the Political Acceptability of Workfare”*, WS 2005/06

Kenske Mizutani, *„Bildung und Fertilität“*, WS 2004/05

Radko Popov, *„Euroillusion und Geldillusion. Empirische Nachweise aus Bulgarien“*, SS 2005

Nima Sahavi, *“Self-Confidence and Search Behavior: An Experimental Study”*, WS 2005/06

Frederic Schneider, *„Who wants incentives? A Model of Self-selection into Payment Schemes”*, SS 2005

Jörn Schwärmer, *„Neue Wege aus der Arbeitslosigkeit? – Hartz I bis III aus ökonomischer Perspektive“*, SS 2005

Hendrik Sonnabend, *“Testing the Empirical Validity of Mixed-Strategy Equilibria: Penalty Kicks in German Professional Soccer”*, WS 2005/06

Philipp Spönemann, *„Positive Effekte durch Bestechung: Eine Untersuchung der ökonomischen Auswirkungen von Korruption“*, SS 2005

Carsten Troff, *„Eine empirische Analyse der ökonomischen Theorie von Turnieren anhand von professionellen Tennisdaten“*, WS 2005/06

Felix Wenzelmann, *„Die Wechselwirkung von Ausbildungssystemen und Arbeitsmarkt“*, WS 2004/05

Betreuer: Klaus F. Zimmermann

Jenny Gößling, *„Das System der Arbeitslosenversicherungskonten am Beispiel Chiles“*, 2004

Nicole Horschel, *„Frauenerwerbstätigkeit in Deutschland: Strukturelle Probleme und politische Handlungsalternativen“*, SS 2005

Anita Krauss, *„EU-Osterweiterung, Migration und Wohlfahrtsstaat“*, WS 2001/02

Matthias Parey, *“Experience Rating in Unemployment Insurance - A Policy Option for Germany?”*, 2003

Ulf Rinne, *“An Empirical Study of Female Labor Supply. The Exceptional Cases of Portugal and Germany”*, SS 2005

Tassilo Seufert, *„Die Kosten des gesetzlichen Wahlverfahrens zur Wahl der Arbeitnehmervertreter in den paritätisch besetzten Aufsichtsrat“*, WS 2004/05

Stipendienprogramm des IZA

Das IZA weitet seine Aktivitäten in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Arbeitsökonomie kontinuierlich aus. Über die Einbindung junger Forscher als IZA Research Associates und IZA Research Affiliates hinaus ist das IZA auch in die Graduiertenausbildung im Rahmen der Bonn Graduate School of Economics eingebunden. Besonders geeignete Studierende der Graduate School können ihre Forschungsarbeiten als Residential Affiliates am IZA betreiben.

Darüber hinaus hat das IZA ein eigenes Stipendienprogramm aufgelegt. Im Zuge dieser gezielten Nachwuchsförderung vergibt das IZA mehrere Doktoranden-Stipendien zu unterschiedlichen Fragestellungen in der Arbeitsökonomie. Bevorzugt berücksichtigt werden dabei Arbeiten auf den Themengebieten (1) Arbeitsmarktpolitik (2) Migration und (3) Experimentelle Arbeitsökonomie (Behavioral Economics).

Ein Stipendium kann erhalten, wer Prüfungsleistungen nachweist, die insgesamt weit über den durchschnittlichen Anforderungen liegen und/oder vom IZA aufgrund besonderer Eignung für bestimmte Forschungsarbeiten ein solches Angebot erhält. Darüber hinaus gelten die Bestimmungen der für die jeweilige Hochschule maßgeblichen Promotionsordnung. Grundsätzlich steht das IZA-Stipendienprogramm allen geeigneten Bewerbern/Bewerberinnen unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit offen.

Das Promotionsvorhaben muss von einem Lehrstuhlinhaber an einer deutschen oder ausländischen Universität oder einem dazu berechtigten Mitarbeiter des IZA betreut werden. Jedem Stipendiaten wird ein IZA-Wissenschaftler als Tutor zugeordnet. Ein gut ausgestatteter Arbeitsplatz wird im Regelfall zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus kann die gesamte Infrastruktur des IZA, inklusive aller internen Einrichtungen und Wissenschaftsnetzwerke, genutzt werden.

Der Stipendiat/die Stipendiatin wird in die Arbeit des IZA unmittelbar einbezogen. Dies geschieht sowohl durch die Wahl des Forschungsthemas als auch durch die Einbindung in laufende Forschungsprojekte und sonstige Aktivitäten des IZA. Jeder Stipendiat wird einem IZA-Forschungsschwerpunkt zugeordnet.

Das Stipendium wird im Regelfall für ein Jahr gewährt und kann bis zu zweimal auf eine maximale Laufzeit von drei Jahren verlängert werden.

Die genauen Modalitäten der Stipendienvergabe regeln die “Richtlinien für das Stipendienprogramm des Instituts zur Zukunft der Arbeit”. Mit dieser Initiative rundet das IZA sein umfangreiches Angebot zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Arbeitsökonomie ab.

Das IZA in der wirtschaftspolitischen Debatte

Seinem Auftrag entsprechend nimmt das IZA aktiv an der arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischen Debatte in Deutschland und darüber hinaus auf europäischer und internationaler Ebene teil. IZA-Direktor Klaus F. Zimmermann ist ein gefragter Berater politischer Entscheidungsträger, unter anderem auf der Ebene der deutschen Bundesregierung wie auch für die Europäische Kommission. Auch Hilmar Schneider, IZA-Direktor für Arbeitsmarktpolitik, ist in verschiedenen Funktionen sehr stark in die arbeitsmarkpolitische Diskussion involviert. Das IZA bietet eine erhebliche Bandbreite an Beratungsdienstleistungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an, mischt sich darüber hinaus aus gegebenem Anlass aber auch unmittelbar in die politische Entscheidungsfindung ein, beispielsweise in Form von öffentlichen Aufrufen oder medialen Auftritten. Leitziel aller Initiativen auf diesem Gebiet ist die Förderung eines nachhaltigen arbeitsmarktpolitischen Reformprozesses.

Die Policy Fellows des IZA, ein Netzwerk einflussreicher Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Medien und Gesellschaft, treten neben den Verbund der wirtschaftswissenschaftlichen „Research Fellows“ des Instituts. Als erstes deutsches Forschungsinstitut verfügt das IZA über ein derartiges Netzwerk. Mit Unterstützung der Policy Fellows kann das IZA sein Beratungsangebot noch gezielter an den Erfordernissen des politischen Alltags ausrichten und seine Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit vermitteln.

Das IZA sieht seine Aufgabe als unabhängiges Forschungsinstitut auch darin, ein Forum für den konstruktiven arbeitsmarktpolitischen Diskurs anzubieten. Dazu trägt seit 2003 die neu geschaffene Veranstaltungsreihe „IZA Tower Talk“ bei, die das Institut mit Unterstützung der Deutschen Post und des Bonner General-Anzeigers im Post Tower durchführt. Hier nehmen hochkarätige Referenten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu unterschiedlichen arbeitsmarktpolitischen Themen Stellung.

Den Reformaufbruch wagen!
Aufruf von 300 Ökonomen an die politischen Entscheidungsträger 579

IZA Policy Fellows **589**

IZA Tower Talk **593**

Den Reformaufbruch wagen! Aufruf von 300 Ökonomen an die politischen Entscheidungsträger

Den Reformaufbruch wagen!

Aufruf von 250 Ökonomen an die politischen Entscheidungsträger

Deutschland steht vor einer entscheidenden Weichenstellung. Die dramatisch hohe Arbeitslosigkeit und die Finanzkrise der sozialen Sicherungssysteme erfordern eine fundamentale Neuorientierung der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. Nur so lassen sich die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen meistern, die technischer Fortschritt, Globalisierung und demographischer Wandel mit sich bringen.

In dieser Situation muss die Politik endlich ihre Fähigkeit zu substanziellen Reformen unter Beweis stellen. Weiteres Zögern oder Zugeständnisse an die Besitzstandswahrer in den einzelnen Interessengruppen führen Deutschland nur noch tiefer in die Sackgasse ökonomischen Stillstands. Wenn jetzt nicht konsequent gehandelt wird, dann droht der Anschluss an den in anderen Ländern längst begonnenen Anpassungsprozess endgültig verloren zu gehen.

Die Einleitung von Reformen dient auch der sozialen Gerechtigkeit. Wer auf Zeit spielt oder die nötigen Veränderungen behindert, verbaut Arbeitslosen die Rückkehr in

Initiator:

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
(Direktor Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA), Bonn; President Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin); Universität Bonn; Freie Universität Berlin

Mitunterzeichner:

Prof. Dr. Werner Abelshauser *(Universität Bielefeld)* **Prof. Dr. Michael Adams** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Horst Albach** *(Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB))* **Prof. Dr. Dörte Albers** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Gerhard Aminger** *(Universität Bayreuth)* **Prof. Dr. Gisela Baclea-Gellner** *(Universität Zürich)* **Prof. Dr. Klaus Backhaus** *(Universität Münster)* **Prof. Dr. Wolfgang Bad** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Ansgar Belke** *(Universität Hohenheim)* **Prof. Dr. Dieter Bender** *(Ruhr-Universität Bochum)* **Prof. Dr. Volker Bergen** *(Universität Göttingen)* **Prof. Dr. Bernd Biervert** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Karl Ludwig Bitter** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Helmut Bester** *(Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Jörg Beutel** *(Fachhochschule Konstanz)* **Prof. Dr. Gerold Blümle** *(Universität Freiburg)* **Prof. Dr. Hans-Peter Blum** *(Technische Universität Dresden)* **Prof. Dr. Peter Bofinger**, **Ph.D.** *(Universität des Saarlandes, Saarbrücken)* **Prof. Dr. Dieter Bökemann** *(Technische Universität Zürich)* **Prof. Dr. Ulrich Pfeil** *(Universität Marburg)* **Prof. Dr. Dieter Fetzer** *(Universität Magdeburg)* **Joachim Fels** *(Managing Director/Co-Head of European Economics, Morgan Stanley)* **Prof. Dr. Ernst Fehr** *(Universität Zürich)* **Prof. Dr. Gerhard Fuchs** *(Fachhochschule Technik und Wirtschaft Berlin)* **Prof. Dr. Günter Franke** *(Universität Konstanz)* **Prof. Dr. Siegfried Franke** *(Universität Stuttgart)* **Prof. Dr. Bernhard Fritsch** *(Universität Gießen)* **Prof. Dr. Johannes Fnerich** *(Universität Bonn)* **Dr. Guido Friebel** *(Universität Toulouse)* **Prof. Dr. Ralph Friedmann** *(Universität des Saarlandes, Saarbrücken)* **Prof. Dr. Michael Frisch** *(Technische Universität Freiberg)* **Prof. Dr. Gerhard Fuchs** *(Universität Karlsruhe)* **Prof. Dr. Michael Funke** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Simon Gächter** *(Universität St. Gallen)* **Prof. Dr. Wolf Gaertner** *(Universität Oldenburg)* **Prof. Dr. Jörg Gerber** *(Universität Halle-Wittenberg)* **Prof. Dr. Oskar Gans** *(Universität Nürnberg)* **Prof. Dr. Thomas Gelsing** *(Universität Freiburg)* **Prof. Dr. Knut Gerlach** *(Universität Hannover)* **Prof. Dr. Gross, Ph.D.** *(Director Centre for European Policy Studies, Brüssel)* **Prof. Dr. Gerd Hansen** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Heinz-Dieter Hardes** *(Universität Trier)* **Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D.** *(Universität München)* **Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig** *(Universität Mainz)* **Prof. Dr. Siegfried Helbr** *(Universität Konstanz)* **Prof. Dr. Hans-Rimbert Hemmer** *(Universität Giessen)* **Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke** *(Technische Universität Berlin)* **Prof. Dr. Peter Hennipman** *(Universität Giessen)* **Prof. Dr. Helmut Hesse** *(Präsident Landesarbeitsamt Bremen/Niedersachsen/Sachsen-Anhalt / R.)* **Prof. Dr. Klaus Hesse** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Werner Hildebrand** *(Universität Bonn)* **Prof. Dr. Hans-Jürgen Hoffmann** *(Universität Darmstadt)* **Prof. Irwin Collier** *(Ph.D. (Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Klaus Conrad** *(Universität Mannheim)* **Prof. Dr. Manfred Dietrich** *(Universität Innsbruck)* **Prof. Dr. Jan Dietz** *(Universität Frankfurt/Main)* **Prof. Deutsche Industriebank AG Düsseldorf)** **Prof. Dominique Demougin, Ph.D.** *(Rutgers-Universität zu Berlin)* **Prof. Dr. Dieter Dickertmann** *(Universität Münster)* **Prof. Dr. Ingo Dorfleitner** *(Universität Hohenheim)* **Prof. Dr. Dieter Duwendag** *(Universität Mainz)* **Prof. Dr. Ansgar Belke** *(Universität Hohenheim)* **Prof. Dr. Dieter Bender** *(Ruhr-Universität Bochum)* **Prof. Dr. Volker Bergen** *(Universität Göttingen)* **Prof. Dr. Bernd Biervert** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Helmut Bester** *(Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Jörg Beutel** *(Fachhochschule Konstanz)* **Prof. Dr. Gerold Blümle** *(Universität Freiburg)* **Prof. Dr. Hans-Peter Blum** *(Technische Universität Dresden)* **Prof. Dr. Peter Bofinger**, **Ph.D.** *(Universität des Saarlandes, Saarbrücken)* **Prof. Dr. Dieter Bökemann** *(Technische Universität Zürich)* **Prof. Dr. Ulrich Pfeil** *(Universität Marburg)* **Prof. Dr. Dieter Fetzer** *(Universität Magdeburg)* **Joachim Fels** *(Managing Director/Co-Head of European Economics, Morgan Stanley)* **Prof. Dr. Ernst Fehr** *(Universität Zürich)* **Prof. Dr. Gerhard Fuchs** *(Fachhochschule Technik und Wirtschaft Berlin)* **Prof. Dr. Günter Franke** *(Universität Konstanz)* **Prof. Dr. Siegfried Franke** *(Universität Stuttgart)* **Prof. Dr. Bernhard Fritsch** *(Universität Gießen)* **Prof. Dr. Johannes Fnerich** *(Universität Bonn)* **Dr. Guido Friebel** *(Universität Toulouse)* **Prof. Dr. Ralph Friedmann** *(Universität des Saarlandes, Saarbrücken)* **Prof. Dr. Michael Frisch** *(Technische Universität Freiberg)* **Prof. Dr. Gerhard Fuchs** *(Universität Karlsruhe)* **Prof. Dr. Michael Funke** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Simon Gächter** *(Universität St. Gallen)* **Prof. Dr. Wolf Gaertner** *(Universität Oldenburg)* **Prof. Dr. Jörg Gerber** *(Universität Halle-Wittenberg)* **Prof. Dr. Oskar Gans** *(Universität Erlangen-

Beschäftigung und riskiert den Kollaps der sozialen Sicherungssysteme. Betroffen wären davon gerade diejenigen, die der Solidarität durch die Gesellschaft bedürfen. Darüber hinaus gefährdet die Fortsetzung einer Politik der Unentschlossenheit die Zukunftsperspektiven nachwachsender Generationen.

Die Bereitschaft zur Veränderung ist in der Gesellschaft spürbar. Jedoch ist politische Führungsstärke erforderlich, um die Reformkräfte zu bündeln und die überfälligen Modernisierungen gegen den Widerstand der Bedenkenträger durchzusetzen. Die Rückkehr zu Wachstum und Vollbeschäftigung und die Herstellung von Nachhaltigkeit in der sozialen Sicherung sind möglich, wenn jetzt rasch und unbeirrbar Kurs auf die dazu notwendigen Reformen genommen wird.

Fehlanreize auf dem Arbeitsmarkt beseitigen

Die geplante Begrenzung der maximalen Bezugsdauer von Arbeitslosengeld auf 18 Monate, die Zusammenlegung von Arbeitslosenund Sozialhilfe auf dem Niveau der Sozialhilfe und die Leistungskürzung bei Ablehnung einer zumutbaren Beschäftigung sind Voraussetzungen dafür, dass einfache Tätigkeiten attraktiver werden und es sich für Arbeitslose wieder lohnt, eine Arbeit aufzunehmen. Das Ziel besteht darin, ihre Einkommen durch Erwerbsarbeit zu verbessern und so ein ausgetrocknetes Segment des Arbeitsmarktes neu zu beleben. Die Reform des Kündigungsschutzes trägt dazu bei, Einstellungshemmnisse bei den Unternehmen abzubauen. Es ist falsch zu behaupten, die Leidtragenden solcher Veränderungen seien die sozial Schwachen.

Ein Blick über die nationalen Grenzen zeigt, dass die in Deutschland alarmierend hohe Arbeitslosigkeit von Älteren und Geringqualifizierten keinem Naturgesetz folgt, sondern das Ergebnis von Fehlanreizen ist. Sie gilt es zu beseitigen, damit auch in Deutschland verbesserte Beschäftigungsperspektiven für alle Problemgruppen des Arbeitsmarktes entstehen können.

Mehr Generationengerechtigkeit bewirken

Leitgedanke einer nachhaltigen Rentenpolitik muss die Generationengerechtigkeit sein. Die Abschaffung von Frühverrentungsanreizen und die Anhebung des Renteneintrittsalters ersetzen kein umfassendes Reformkonzept wie die Ausweitung kapitalgedeckter Systeme. Sie sind jedoch zwingend notwendig, um die langfristige Finanzierbarkeit der sozialen Sicherungssysteme zu gewährleisten und zukünftige Generationen zu entlasten. Erforderlich werden diese Korrekturen auch, weil die Erfahrung und die Produktivkraft der Älteren im Zuge des bevorstehenden demographischen Wandels benötigt werden. Ergänzend sind flexiblere Entlohnungssysteme sinnvoll, um dem unternehmerischen Risiko bei der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer zu begegnen.

Monopole im Gesundheitswesen aufbrechen

Zur Bewältigung der Kostenexplosion im Gesundheitswesen ist die Einführung des Leistungswettbewerbs zwischen den Krankenkassen ebenso unabdingbar wie das Aufbrechen verbandswirtschaftlicher Strukturen, die bislang einer deutlichen Kostensenkung auf der Angebotsseite im Wege stehen. Dies muss neben die nötigen Maßnahmen treten, die die Finanzierung der Krankenversicherung durch eine stärkere Kostenbeteiligung der Patienten, die Abkopplung der Beiträge von den Arbeitseinkommen oder eine Ausweitung des Versichertenkreises sichern sollen. Hinzu kommen müssen Kosten dämpfende Maßnahmen durch die Erleichterung von Kassenfusionen und die Aufhebung des Kontrahierungsmonopols der Kassenärztlichen Vereinigungen. Der drohende neuerliche Anstieg der Krankenkassenbeiträge verlangt auch hier rasches Handeln.

Zuwanderung ökonomisch regeln

Das an politischem Zwist gescheiterte Zuwanderungsgesetz muss in einem zweiten Anlauf dringend verabschiedet werden. Der dazu notwendige inhaltliche Kompromiss muss zum Ziel haben, eine stärker an ökonomischen Kriterien orientierte Zuwanderung nach Deutschland zu etablieren. Deutschland benötigt aus demographischer und volkswirtschaftlicher Sicht ein Instrumentarium, das eine gezielte Auswahl von Zuwanderern und zugleich eine flexible Gestaltung der Zuzugszahlen gestattet.

Makroökonomischen Flankenschutz schaffen

Die Umsetzung struktureller Reformen in einer konjunkturellen Schwächephase ist nicht einfach. Um kurzfristige Anpassungsprobleme abzufedern, kann auf zusätzliche makroökonomische Impulse nicht verzichtet werden. Eine Doppelstrategie aus strukturellen Reformen und makroökonomischen Impulsen erleichtert die sozialpolitischen Modernisierungsanstrengungen. Eine Verstärkung von Infrastrukturinvestitionen und der Mittel für die Bildung von Humankapital ist dabei vorrangig. Durch Rückführung der konsumtiven Staatsausgaben und einen jetzt zu beschließenden, umfassenden mittelfristigen Subventionsabbau lassen sich die Ressourcen freisetzen, die den Staatshaushalten neue Gestaltungsspielräume eröffnen. Der Weg einer vorübergehend höheren Neuverschuldung ist angesichts der gesamtwirtschaftlichen Lage vertretbar, solange dies die automatischen Stabilisatoren wirken lässt, kein neues Konjunkturprogramm begründet und die mittelfristige, nachhaltige Sanierung des Staatshaushaltes durch Sparen und Subventionsabbau absehbar bleibt. Die von der Bundesregierung beabsichtigten wirtschafts-, arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Korrekturen markieren einen Kurswechsel hin zu mehr Arbeitsmarkteffizienz und mehr Entscheidungsfreiheit des Einzelnen. Es wäre folgenschwer, würden die in der „Agen-

da 2010“ im Sinne eines ersten Reformschrittes enthaltenen richtungweisenden Ansätze nicht mit der nötigen Entschlossenheit umgesetzt oder im parteipolitischen Ringen um die Meinungsführerschaft in der Reformpolitik zerrieben.

Die Unterzeichner dieses Aufrufs appellieren an die politischen Entscheidungsträger, die Tarifpartner und alle anderen gesellschaftlichen Gruppen, den jetzt endlich sichtbar gewordenen Mut zur Reform nicht durch kurzsichtige partei- und interessenpolitische Erwägungen zu gefährden. Die Reformkonzepte der Opposition sind in vielem nahezu deckungsgleich mit der „Agenda 2010“. Eine breite politische Mehrheit für die Reformvorschläge der Bundesregierung ist erkennbar.

Mehr denn je ist nun verantwortungsbewusstes Handeln der Politik erforderlich. Das gebietet auch den Verzicht auf taktische Manöver in Bundestag und Bundesrat, die zu neuerlichen Rückschlägen für den Modernisierungsprozess führen würden. Vom Gelingen des jetzt anstehenden Reformaufbruchs werden die Zukunftsaussichten Deutschlands entscheidend abhängen.

Prof. Dr. Werner Abelshauser *(Universität Bielefeld)* **Prof. Dr. Michael Adams** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Horst Albach** *(Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/WZB)* **Prof. Dr. Sönke Albers** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Gerhard Arminger** *(Universität Wuppertal)* **Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner** *(Universität Zürich)* **Prof. Dr. Klaus Backhaus** *(Universität Münster)* **Prof. Dr. Wolfgang Ballwieser** *(Universität München)* **Dr. Thomas Bauer** *(Institut zur Zukunft der Arbeit/IZA, Bonn)* **Prof. Dr. Ansgar Belke** *(Universität Hohenheim)* **Prof. Dr. Dieter Bender** *(Ruhr-Universität Bochum)* **Prof. Dr. Volker Bergen** *(Universität Göttingen)* **Prof. Dr. Peter Bernholz** *(Universität Basel)* **Prof. Dr. Siegfried Berninghaus** *(Universität Karlsruhe)* **Prof. Dr. Helmut Bester** *(Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Jörg Beutel** *(Fachhochschule Konstanz)* **Prof. Dr. Charles Blankart** *(Humboldt-Universität zu Berlin)* **Prof. Dr. Jürgen Bloech** *(Universität Göttingen)* **Prof. Dr. Gerold Blümle** *(Universität Freiburg)* **Prof. Dr. Ulrich Blum** *(Technische Universität Dresden)* **Prof. Dieter Bögenhold, Ph.D.** *(Universität des Saarlandes, Saarbrücken)* **Prof. Dr. Dieter Bökemann** *(Technische Universität Wien)* **Prof. Dr. Friedel Bolle** *(Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)* **Prof. Dr. Wilhelm Brandes** *(Universität Göttingen)* **Prof. Dr. Michael Braulke** *(Universität Osnabrück)* **Prof. Dr. Friedrich Breyer** *(Universität Konstanz)* **Prof. Dr. Johannes Bröcker** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Felix Büchel** *(Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)* **Prof. Dr. Dietrich Budäus** *(Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik)* **Prof. Dr. Jörg Budde** *(Universität Bonn)* **Prof. Dr. Helmut Bujard** *(Fachhochschule Köln)* **Prof. Dr. Günter Buttler** *(Universität Erlangen-Nürnberg)* **Prof. Dr. Rolf Caesar** *(Universität Hohenheim)* **Prof. Dr. Dieter Cansier** *(Universität Tübingen)* **Prof. Dr. Uwe Cantner** *(Universität Jena)* **Prof. Dr. Volker Caspari** *(Technische Universität Darmstadt)* **Prof. Irwin Collier, Ph.D.** *(Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Klaus Conrad** *(Universität Mannheim)* **Prof. Dr. Roland Conrady** *(Fachhochschule Worms)* **Prof. Dr. Helmut Cox** *(Universität Duisburg-Essen)* **Prof. Dr. Manfred Deistler** *(Technische Universität Wien)* **Dr. Kurt Demmer** *(Chefvolkswirt IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf)* **Prof. Dominique Demougin, Ph.D.** *(Humboldt-Universität zu Berlin)* **Prof. Dr. Dietrich Dickertmann** *(Universität Trier)* **Prof. Dr. Günter Dlugos** *(Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Hilmar Drygas**

(Universität Kassel) **Christian Dustmann, Ph.D.** *(University College, London)* **Prof. Dr. Dieter Duwendag** *(Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer)* **Prof. Dr. Harald Dyckhoff** *(Technische Hochschule Aachen)* **Prof. Dr. Udo Ebert** *(Universität Oldenburg)* **Prof. Dr. Hans-Friedrich Eckey** *(Universität Kassel)* **Prof. Dr. Jürgen Eichberger** *(Universität Heidelberg)* **Prof. Dr. Norbert Eickhoff** *(Universität Potsdam)* **Prof. Dr. Roland Eisen** *(Universität Frankfurt/Main)* **Dr. Walter Elberfeld** *(Universität Köln)* **Prof. Dr. Gunther Engelhardt** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Frank Englmann** *(Universität Stuttgart)* **Prof. Dr. Horst Entorf** *(Technische Universität Darmstadt)* **Prof. Dr. Georg Erdmann** *(Technische Universität Berlin)* **Prof. Dr. Mathias Erlei** *(Technische Universität Clausthal)* **Prof. Dr. Rolf Eschenburg** *(Universität Münster)* **Prof. Dr. Ralf Ewert** *(Universität Frankfurt/Main)* **Dr. Armin Falk** *(Universität Zürich)* **Prof. Dr. Ulrich Fehl** *(Universität Marburg)* **Prof. Dr. Stefan Felder** *(Universität Magdeburg)* **Joachim Fels** *(Managing Director/Co-Head of European Economics, Morgan Stanley, London)* **Prof. Dr. Silvia Föhr** *(Universität Leipzig)* **Prof. Dr. Gernold Frank** *(Fachhochschule Technik und Wirtschaft Berlin)* **Prof. Dr. Günter Franke** *(Universität Konstanz)* **Prof. Dr. Siegfried Franke** *(Universität Stuttgart)* **Prof. Dr. Rainer Fremdling** *(Universität Groningen)* **Prof. Dr. Johannes Frerich** *(Universität Bonn)* **Dr. Guido Friebel** *(Universität Toulouse)* **Prof. Dr. Ralph Friedmann** *(Universität des Saarlandes, Saarbrücken)* **Prof. Dr. Michael Fritsch** *(Technische Universität Freiberg)* **Prof. Dr. Susanne Fuchs-Seliger** *(Universität Karlsruhe)* **Prof. Dr. Michael Funke** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Günter Gabisch** *(Universität Göttingen)* **Prof. Dr. Simon Gächter** *(Universität St. Gallen)* **Prof. Dr. Wulf Gaertner** *(Universität Osnabrück)* **Prof. Dr. Heinz Galler** *(Universität Halle-Wittenberg)* **Prof. Dr. Oskar Gans** *(Universität Heidelberg)* **Prof. Dr. Thomas Gehrig** *(Universität Freiburg)* **Prof. Dr. Knut Gerlach** *(Universität Hannover)* **Daniel Gros, Ph.D.** *(Direktor Centre for European Policy Studies, Brüssel)* **Prof. Dr. Johannes Hackmann** *(Universität der Bundeswehr Hamburg)* **Prof. Dr. Gerd Hansen** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Heinz-Dieter Hardes** *(Universität Trier)* **Prof. Dietmar Harhoff, Ph.D.** *(Universität München)* **Prof. Dr. Andreas Haufler** *(Universität München)* **Prof. Dr. Siegfried Heiler** *(Universität Konstanz)* **Prof. Dr. Hans-Rimbert Hemmer** *(Universität Giessen)* **Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke** *(Technische Universität Berlin)* **Prof. Dr. Roland Herrmann** *(Universität Giessen)* **Prof. Dr. Carsten Herrmann-Pillath** *(Universität Witten/Herdecke)* **Prof. Dr. Helmut Hesse** *(Präsident Landeszentralbank Bremen/Niedersachsen/Sachsen-Anhalt i.R.)* **Prof. Dr. Klaus Hesse** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Werner Hildenbrand** *(Universität Bonn)* **Prof. Dr. Lutz Hoffmann** *(Direktor Osteuropa-Institut München)* **Prof. Dr. Stefan Homburg** *(Universität Hannover)* **Prof. Dr. Lothar Hübl** *(Universität Hannover)* **Prof. Dr. Olaf Hübler** *(Universität Hannover)* **Dr. Martin Hüfner** *(Chefvolkswirt HypoVereinsbank, München)* **Prof. Dr. Reinhard Hujer** *(Universität Frankfurt/Main)* **Prof. Dr. Gerhard Illing** *(Universität München)* **Prof. Dr. Klaus-Dieter Jacob** *(Fachhochschule Dortmund)* **Prof. Dr. Klaus Jaeger** *(Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Hans-Joachim Jarchow** *(Universität Göttingen)* **Prof. Dr. Alexander Karmann** *(Technische Universität Dresden)* **Prof. Dr. Karl-Heinz Ketterer** *(Universität Karlsruhe)* **Prof. Dr. Christian Keuschnigg** *(Universität St. Gallen)* **Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner** *(Universität St. Gallen)* **Dr. Roland Kirstein** *(Universität des Saarlandes, Saarbrücken)* **Prof. Dr. Klaus-Peter Kistner** *(Universität Bielefeld)* **Prof. Stephan Klasen, Ph.D.** *(Universität München)* **Prof. Dr. Gerhard Kleinhenz** *(Universität Passau)* **Prof. Dr. Paul Klemmer** *(Ruhr-Universität Bochum; Präsident Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Essen/RWI i.R.)* **Prof. Dr. Henning Klodt** *(Leiter Abteilung „Wachstum, Strukturwandel und internationale Arbeitsteilung“, Institut für Weltwirtschaft/IfW, Universität Kiel)* **Prof. Dr. Günter Knieps**

(Universität Freiburg) **Prof. Dr. Ulrich Koester** *(Universität Kiel)* **Prof. John Komlos, Ph.D.** *(Universität München)* **Prof. Dr. Manfred Königstein** *(Universität Erfurt)* **Prof. Dr. Kai Konrad** *(Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/WZB; Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Hugo Kossbiel** *(Universität Frankfurt)* **Prof. Dr. Matthias Kräkel** *(Universität Bonn)* **Prof. Dr. Walter Krämer** *(Universität Dortmund)* **Prof. Dr. Kornelius Kraft** *(Universität Dortmund)* **Prof. Dr. Jan Krahnen** *(Direktor Center for Financial Studies, Universität Frankfurt/Main)* **Prof. Dr. Wilhelm Krelle** *(Universität Bonn)* **Prof. Dr. Gerd Krol** *(Universität Münster)* **Prof. Dr. Stefan Kronenberger** *(Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein/Hochschule für Wirtschaft)* **Prof. Dr. Barbara Krug** *(Universität Rotterdam)* **Prof. Dr. Lutz Kruschwitz** *(Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Jörn Kruse** *(Universität der Bundeswehr Hamburg)* **Prof. Dr. Hans-Ulrich Küpper** *(Universität München)* **Prof. Dr. Martin Kukuk** *(Universität Würzburg)* **Prof. Dr. Astrid Kunze** *(Norwegian School of Economics and Business Administration)* **Prof. Dr. Oskar Kurer** *(Universität Erlangen-Nürnberg)* **Prof. Dr. Oliver Landmann** *(Universität Freiburg)* **Prof. Dr. Michael Lederer** *(Fachhochschule Furtwangen)* **Prof. Hartmut Lehmann, Ph.D.** *(Heriot-Watt University, Edinburgh)* **Prof. Dr. Wolfgang Leininger** *(Universität Dortmund)* **Prof. Dr. Robert Leu** *(Universität Bern)* **Prof. Dr. Klaus Locher** *(Fachhochschule Kehl)* **Prof. Dr. Horst Löchel** *(Hochschule für Bankwirtschaft, Frankfurt/Main)* **Prof. Dr. Hartmut Löffler** *(Hochschule für Gestaltung, Technik und Wirtschaft, Pforzheim)* **Prof. Dr. Karl Lohmann** *(Technische Universität Bergakademie Freiberg)* **Prof. Dr. Helmut Lütkepohl** *(European University Institute, Florenz)* **Prof. Dr. Thomas Lux** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Wolfgang Maennig** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Dalia Marin** *(Universität München)* **Prof. Dr. Franz Marx** *(Universität Bremen)* **Dr. Jürgen Meckl** *(Universität Konstanz)* **Prof. Dr. Georg Meran** *(Technische Universität Berlin)* **Prof. Dr. Rainer Metz** *(Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Universität Köln)* **Prof. Dr. Bernd Meyer** *(Universität Osnabrück)* **Prof. Dr. Wolfgang Meyer** *(Universität Hannover)* **Prof. Dr. Jochen Michaelis** *(Universität Kassel)* **Prof. Dr. Meinhard Miegel** *(Leiter Institut für Wirtschaft und Gesellschaft e.V. Bonn/IWG Bonn)* **Prof. Dr. Otto Moeschlin** *(Fern-Universität Hagen)* **Prof. Dr. Josef Molsberger** *(Universität Tübingen)* **Prof. Dr. Karl Mosler** *(Universität Köln)* **Prof. Dr. Klaus Müller** *(Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung e.V./ZALF, Müncheberg)* **Prof. Dr. Heiner Müller-Merbach** *(Universität Kaiserslautern)* **Prof. Dr. Uwe Mummert** *(Fachhochschule Nürnberg)* **Prof. Dr. Reinhard Neck** *(Universität Klagenfurt)* **Prof. Dr. Hans Nutzinger** *(Universität Kassel)* **Prof. Dr. Peter Oberender** *(Universität Bayreuth)* **Prof. Dr. Renate Ohr** *(Universität Göttingen)* **Prof. Dr. Margit Osterloh** *(Universität Zürich)* **Prof. Dr. Notburga Ott** *(Ruhr-Universität Bochum)* **Prof. Dr. Franz Palm** *(Universität Maastricht)* **Prof. Dr. Kees van Paridon** *(Universität Rotterdam)* **Prof. Dr. Wolfgang Patzig** *(Hochschule Magdeburg-Stendal/FH)* **Dr. Burkhard Pedell** *(Universität München)* **Prof. Dr. Franz Peren** *(Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg)* **Prof. Dr. Hans-Georg Petersen** *(Universität Potsdam)* **Prof. Dr. Rüdiger Pethig** *(Universität Siegen)* **Prof. Dr. Andreas Pfingsten** *(Universität Münster)* **Prof. Dr. Arnold Picot** *(Universität München)* **Prof. Dr. Toni Pierenkemper** *(Universität Köln)* **Prof. Jörn-Steffen Pischke, Ph.D.** *(London School of Economics)* **Prof. Dr. Rüdiger Pohl** *(Präsident Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Universität Halle-Wittenberg)* **Prof. Dr. Günter Poser** *(Technische Universität Darmstadt)* **Prof. Dr. Heinz Preusse** *(Universität Tübingen)* **Prof. Dr. Birger Priddat** *(Universität Witten/Herdecke)* **Prof. Dr. Erich Priewasser** *(Universität Marburg)* **Prof. Sven Rady, Ph.D.** *(Universität München)* **Prof. Dr. Bernd-Thomas Ramb** *(Universität Siegen)* **Ulrich Ramm** *(Chefvolkswirt Commerzbank, Frankfurt/Main)* **Prof. Dr. Hans Jürgen Ramser** *(Universität Konstanz)* **Prof. Dr. Michael Rauscher** *(Universität Rostock)*

Prof. Stefan Reichelstein, Ph.D. *(Graduate School of Business, Stanford University)* **Prof. Dr. Franco Reither** *(Universität der Bundeswehr Hamburg)* **Prof. Dr. Till Requate** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Rudolf Richter** *(Universität des Saarlandes, Saarbrücken)* **Prof. Dr. Wolfram Richter** *(Universität Dortmund)* **Prof. Regina Riphahn, Ph.D.** *(Universität Basel)* **Prof. Lars Hendrik Röller, Ph.D.** *(Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung/WZB; Humboldt-Universität zu Berlin)* **Prof. Dr. Ralph Rotte** *(Technische Hochschule Aachen)* **Prof. Dr. Horst Rottmann** *(Fachhochschule Amberg-Weiden)* **Prof. Dr. Karlheinz Ruckriegel** *(Fachhochschule Nürnberg)* **Prof. Dr. Bernd Rudolph** *(Universität München)* **Prof. Dr. Gerhard Rübel** *(Universität Göttingen)* **Dr. Jürgen Schaaf** *(Senior Economist, Deutsche Bank, Frankfurt/Main)* **Prof. Dr. Hans-Bernd Schäfer** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Wolf Schäfer** *(Universität der Bundeswehr Hamburg)* **Prof. Dr. Bernd Schauenberg** *(Universität Freiburg)* **Prof. Dr. Bertram Schefold** *(Universität Frankfurt/Main)* **Prof. Dr. Ulrich Schempp** *(Fachhochschule Stralsund)* **Prof. Dr. Wolfgang Scherf** *(Universität Giessen)* **Prof. Dr. Hermann Scherl** *(Universität Erlangen-Nürnberg)* **Prof. Dr. Ulf Schiller** *(Universität Bern)* **Prof. Dr. Bernd Schips** *(Eidgenössische Technische Hochschule Zürich)* **Prof. Karl Schlag, Ph.D.** *(European University Institute, Florenz)* **Prof. Dr. Otto Schlecht** *(Ehrenvorsitzender Ludwig Erhard-Stiftung, Bonn)* **Prof. Dr. Michael Schmid** *(Universität Bamberg)* **Prof. Dr. Thomas Schmid-Schönbein** *(Fachhochschule Lausitz, Senftenberg)* **Prof. Dr. Klaus Schmidt** *(Universität München)* **Prof. Dr. Claus Schnabel** *(Universität Erlangen-Nürnberg)* **Prof. Dr. Reinhold Schnabel** *(Universität Essen)* **Prof. Dr. Dieter Schneider** *(Ruhr-Universität Bochum)* **Dr. Hilmar Schneider** *(Direktor für Arbeitsmarktpolitik, Institut zur Zukunft der Arbeit/IZA, Bonn)* **Prof. Dr. Friedrich Schneider** *(Universität Linz)* **Prof. Dr. Monika Schnitzer** *(Universität München)* **Prof. Dr. Detlef Schoder** *(Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung/ Otto-Beisheim-Hochschule, Vallendar)* **Prof. Dr. Ronnie Schöb** *(Universität Magdedurg)* **Prof. Dr. Klaus Schredelseker** *(Universität Innsbruck)* **Prof. Dr. Georg Schreyögg** *(Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Alfred Schüller** *(Universität Marburg)* **Prof. Dr. J. Matthias Graf von der Schulenburg** *(Universität Hannover)* **Prof. Dr. Urs Schweizer** *(Universität Bonn)* **Prof. Dr. Gerhard Schwödiauer** *(Universität Magdeburg)* **Prof. Dr. Franz Seitz** *(Fachhochschule Amberg-Weiden)* **Prof. Dr. Helmut Seitz** *(Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)* **Prof. Dr. Reinhard Selten** *(Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften; Universität Bonn)* **Prof. Dr. Theodor Siegel** *(Humboldt-Universität zu Berlin)* **Prof. Dr. Norbert Simon** *(Geschäftsführender Gesellschafter, Verlag Duncker & Humblot, Berlin)* **Prof. Dennis Snower, Ph.D.** *(Birkbeck College, London)* **Prof. Dr. Karl Socher** *(Universität Innsbruck)* **Prof. Dr. Rüdiger Soltwedel** *(Leiter Abteilung „Raumwirtschaft", Institut für Weltwirtschaft/IfW, Universität Kiel)* **Prof. Dr. Manfred Sommer** *(Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik)* **Prof. Dr. Heinz-Peter Spahn** *(Universität Hohenheim)* **Prof. Dr. Reinhard Spree** *(Universität München)* **Prof. Dr. Dirk Standop** *(Universität Osnabrück)* **Prof. Dr. Joachim Starbatty** *(Universität Tübingen; Vorsitzender Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft)* **Prof. Dr. Werner Steden** *(Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Richard Stehle** *(Humboldt-Universität zu Berlin)* **Prof. Dr. Otto Steiger** *(Universität Bremen)* **Prof. Dr. Viktor Steiner** *(Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung/DIW Berlin; Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Alfred Steinherr** *(Chefvolkswirt European Investment Bank, Luxemburg)* **Prof. Dr. Gunter Steinmann** *(Universität Halle-Wittenberg)* **Prof. Dr. Volker Steinmetz** *(Universität des Saarlandes, Saarbrücken)* **Prof. Dr. Thomas Straubhaar** *(Präsident Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv/HWWA; Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Hannes Streim** *(Ruhr-Universität Bochum)* **Prof. Dr. Manfred Streit** *(Max-Planck-Institut zur Erforschung von Wirtschaftssystemen, Jena)* **Prof. Dr. Ulrich van Suntum**

(Universität Münster) **Prof. Dr. Norbert Szyperski** *(Universität Köln)* **Prof. Dr. Ernst-Ludwig von Thadden** *(Universität Lausanne)* **Prof. Dr. Erik Theissen** *(Universität Bonn)* **Prof. Dr. Theresia Theurl** *(Universität Münster)* **Prof. Dr. Norbert Thom** *(Universität Bern)* **Prof. Dr. Manfred Tietzel** *(Universität Duisburg-Essen)* **Prof. Dr. Georg Tillmann** *(Universität Mainz)* **Prof. Dr. Dieter Timmermann** *(Rektor Universität Bielefeld)* **Prof. Dr. Thusnelda Tivig** *(Universität Rostock)* **Prof. Dr. Richard Tol** *(Universität Hamburg)* **Prof. Dr. Horst Tomann** *(Freie Universität Berlin)* **Prof. Dr. Walter Trockel** *(Universität Bielefeld)* **Prof. Dr. Götz Uebe** *(Universität der Bundeswehr Hamburg)* **Prof. Dr. Viktor Vanberg** *(Universität Freiburg)* **Prof. Dr. Wolfgang Veit** *(Fachhochschule Köln)* **Prof. Dr. Arnis Vilks** *(Rektor Handelshochschule Leipzig)* **Prof. Dr. Uwe Vollmer** *(Universität Leipzig)* **Prof. Dr. Hans-Jürgen Vosgerau** *(Universität Konstanz)* **Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener** *(Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)* **Prof. Dr. Gerhard Wagenhals** *(Universität Hohenheim)* **Prof. Dr. Franz Wagner** *(Universität Tübingen)* **Prof. Dr. Helmut Wagner** *(Fern-Universität Hagen)* **Prof. Dr. Joachim Wagner** *(Universität Lüneburg)* **Prof. Dr. Johann Walter** *(Fachhochschule Gelsenkirchen)* **Prof. Dr. Norbert Walter** *(Chefvolkswirt Deutsche Bank, Frankfurt/Main)* **Prof. Dr. Uwe Walz** *(Universität Frankfurt/Main)* **Prof. Dr. Alfons Weichenrieder** *(Universität Frankfurt/Main)* **Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker** *(Universität Köln)* **Prof. Dr. Paul Welfens** *(Universität Wuppertal; Präsident Europäisches Institut für internationale Wirtschaftsbeziehungen/EIIW)* **Prof. Dr. Dietmar Wellisch** *(Universität Magdeburg)* **Prof. Dr. Heinz Welsch** *(Universität Oldenburg)* **Prof. Dr. Alois Wenig** *(Universität Halle-Wittenberg)* **Prof. Dr. Heinz-Dieter Wenzel** *(Universität Bamberg)* **Prof. Dr. Bengt-Arne Wickström** *(Humboldt-Universität zu Berlin; Vizepräsident Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung/DIW Berlin)* **Prof. Dr. Susanne Wied-Nebbeling** *(Universität Köln)* **Prof. Dr. Josef Wieland** *(Fachhochschule Konstanz)* **Prof. Dr. Volker Wieland** *(Universität Frankfurt/Main)* **Prof. Dr. Harald Wiese** *(Universität Leipzig)* **Prof. Dr. Olaf Winkelhake** *(Fachhochschule Koblenz/RheinAhrCam-pus Remagen)* **Prof. Dr. Helmut Winter** *(Direktor Berufsakademie Ravensburg)* **Prof. Dr. Stefan Winter** *(Universität Würzburg)* **Prof. Dr. Eberhard Witte** *(Universität München)* **Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann** *(Universität Kiel)* **Prof. Dr. Walburga von Zameck** *(Universität der Bundeswehr München)* **Prof. Dr. Ekkart Zimmermann** *(Technische Universität Dresden)* **Prof. Dr. Heinz Zimmermann** *(Universität Basel)* **Prof. Dr. Horst Zimmermann** *(Universität Marburg)*

IZA Policy Fellows

Das Institut zur Zukunft der Arbeit verfügt über einen exklusiven Kreis von Policy Fellows, mit denen es in besonderer Weise kooperiert. Dieses Netzwerk einflussreicher Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Medien und Gesellschaft tritt neben den Verbund der wirtschaftswissenschaftlichen „Research Fellows“ des Instituts. Eine aktive, über den wissenschaftlichen Raum hinausreichende Vernetzung des IZA mit diesen Entscheidungsträgern soll dazu beitragen, das Beratungsangebot des Instituts den Anforderungen der Praxis entsprechend zu akzentuieren und seine Forschungsergebnisse noch gezielter in der Öffentlichkeit zu vermitteln. Damit kommt das IZA seinem Auftrag nach, Grundlagenforschung mit „basisorientierter“ Beratungsarbeit zu verknüpfen. Das IZA ist das erste deutsche Forschungsinstitut, das ein solch innovatives Konzept zur Intensivierung des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis verfolgt.

Die Gründungsversammlung der IZA Policy Fellows fand am 28. und 29. April 2005 in Berlin statt. Gastreferent war der Vorstandsvorsitzende der Deutsche Bank IZA Policy FellowsNeues Arbeitsmarkt-Netzwerk gegründetGruppe, Josef Ackermann. Im Rahmen einer intensiven Diskussion wurden Perspektiven der künftigen Zusammenarbeit des Netzwerkes erörtert. Koordiniert wird das Gremium von Florian Gerster (IZA-Direktor Policy Fellows, Staatsminister a.D.). IZA-Direktor Klaus F. Zimmermann wertete die neue IZA-Initiative als „wichtigen Schritt zur Stimulation eines erfolgreichen, ökonomischen wie sozialen Kriterien gerecht werdenden arbeitsmarktpolitischen Reformprozesses“.

IZA Policy Fellows - Mitglieder

Stefan Articus	Deutscher Städtetag
Norbert Bensel	Deutsche Bahn AG
Friedrich Buttler	International Labour Organization
Kurt Demmer	IKB Deutsche Industriebank AG
Achim Dercks	DIHK Berlin
Michael Domitra	Friedrich-Ebert-Stiftung
Christiane Ebel-Gabriel	Hochschulrektorenkonferenz
Günter Ederer	Wirtschaftspublizist, Fernsehautor und Filmproduzent
Nico Fickinger	FAZ-Wirtschaftsredaktion
Georg Fischer	EU-Kommission
Olaf Gersemann	Financial Times Deutschland
Florian Gerster	IZA
Stanislawa Golinowska	Institute of Public Health Universität Krakau
Katrin Göring-Eckardt	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Johann Hahlen	Statistisches Bundesamt
Norbert Hoekstra	Bundesministerium der Finanzen
Karen Horn	FAZ-Wirtschaftsredaktion
Cherno Jobatey	ZDF-Morgenmagazin
Christoph Kannengießer	Konrad-Adenauer-Stiftung
Markus Klimmer	McKinsey Deutschland

Heinz Klinkhammer	Deutsche Telekom AG
Dieter Lenzen	Freie Universität Berlin
Miriam Meckel	Staatskanzlei des Landes NRW
Friedrich Merz	CDU/CSU-Fraktion
Horst Neumann	Audi AG
Dirk Niebel	FDP-Fraktion
Nikolaus Piper	Süddeutsche Zeitung, Wirtschaftsredaktion
Detlef W. Prinz	Prinz Medien
Klaus Regling	EU-Kommission
Thomas Rommerskirchen	Medienverlag Rommerskirchen GmbH
Ulrich Roppel	Bundesknappschaft
Bert Rürup	Technische Universität Darmstadt
Annette Schavan	Bundesministerin für Bildung und Forschung
Walter Scheurle	Deutsche Post AG
Hanns-Eberhard Schleyer	Zentralverband des Deutschen Handwerks
Hubertus Schmoldt	Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Wilhelm Schäffer	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Dieter Stein	Ray & Berndtson Unternehmensberatung GmbH
Thomas Straubhaar	HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung Hamburg
Heinrich Tiemann	Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Norbert Walter	Deutsche Bank Gruppe
Claus Wisser	WISAG Service Holding GmbH & Co. KG
Monika Wulf-Mathies	Deutsche Post AG
Walter Wüllenweber	Der Spiegel
Christian Zahn	ver.di Bundesverwaltung

IZA

Tower **Talk**

IZA Tower Talk

Mit Unterstützung der Deutsche Post World Net startete das IZA Ende Januar 2003 seine neue Veranstaltungsreihe „IZA Tower Talk“ zu aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen an die Arbeitsmarktpolitik. Die IZA Tower Talks zur Zukunft der Arbeit finden an einem denkbar attraktivem Ort in der neuen Konzernzentrale der Deutsche Post World Net, dem Post-Tower, in Bonn statt.

Ebenso attraktiv ist das Programm der IZA Tower Talks. Hochkarätige Referenten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nehmen zu unterschiedlichen arbeitsmarktpolitischen Themen Stellung oder treten hierzu in ein Streitgespräch ein. Moderiert werden die Veranstaltungen von Hilmar Schneider, IZA-Direktor für Arbeitsmarktpolitik.

Das IZA versteht seine Aufgabe als unabhängiges Forschungsinstitut in der Arbeitsökonomie auch darin, ein Forum für den konstruktiven arbeitsmarktpolitischen Diskurs anzubieten und möchte auf diese Weise über die unmittelbare Politikberatung hinaus einen weiteren Beitrag zur gesellschaftlichen Vorbereitung notwendiger Reformen unseres Arbeitsmarktes leisten.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich insbesondere an ein ausgewähltes Publikum von lokalen und regionalen Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, die vom IZA eine persönliche Einladung erhalten.

24.11.2005	**Axel A. Weber** (Präsident, Deutsche Bundesbank)
23.08.2005	**Marieluise Beck** (Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration)
07.06.2005	**Herbert Henzler** (McKinsey & Company Deutschland)
12.01.2005	**Peer Steinbrück** (Ministerpräsident NRW)
12.10.2004	**Hans D. Barbier** (Vorsitzender Ludwig-Erhard-Stiftung, vormals Ressortleiter Wirtschaft FAZ)
19.08.2004	**Guido Westerwelle** (FDP-Bundesvorsitzender)
23.06.2004	**Norbert Walter** (Chefökonom Deutsche Bank)
16.03.2004	**Friedrich Merz** (CDU/CSU)
21.01.2004	**Bert Rürup** (Technische Universität Darmstadt)
10.07.2003	**Thea Dückert** Bündnis 90/Die Grünen)
29.01.2003	**Florian Gerster** (Bundesanstalt für Arbeit)

„Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt Umsetzung und weiterer Reformbedarf“

Datum:

29.01.2003

Gast:

Florian Gerster (Bundesanstalt für Arbeit)

Die hohen Kosten des Faktors Arbeit sind nach Ansicht des Vorsitzenden des Vorstandes der Bundesanstalt für Arbeit, Florian Gerster, der Hauptgrund dafür, dass die Beschäftigung in Deutschland auch bei gutem Wirtschaftswachstum weniger wächst als in anderen Industrieländern. Hier müsse angesetzt werden, um die Arbeitslosigkeit in Deutschland nachhaltig zu verringern.

Florian Gerster stellte sich als erster Gast der Diskussion im IZA Tower Talk. Diese neue Veranstaltungsreihe findet ab sofort regelmäßig im neuen Post-Tower der Deutsche Post World Net statt - einem Ort, der wie kaum ein anderer ein Symbol für die Zukunftsfähigkeit und Dynamik der Wirtschaftsregion Bonn darstellt.

Auf Einladung des IZA erläuterte Florian Gerster über 200 geladenen Gästen den Fortgang der Reform der Arbeitsämter. Bis Ende nächsten Jahres werde die neue BA in ihren Grundstrukturen stehen. Schnellere Arbeitsvermittlung und wirksamere Arbeitsmarktpolitik werden nach Gersters Überzeugung mittelfristig stärker als bisher zu einer Reduzierung der Arbeitslosigkeit beitragen.

„Solidarität in Bewegung Mehr Zugangsgerechtigkeit am Arbeitsmarkt schaffen“

Datum:

10.07.2003

Gast:

Thea Dückert, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)

Auf Einladung des IZA referierte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende und arbeitsmarktpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag, Frau Dr. Thea Dückert, MdB am 10. Juli 2003 im IZA Tower Talk und stellte sich der anschließenden Diskussion.

Ihren Worten zufolge markieren die in der Agenda 2010 zusammengefassten arbeitsmarktpolitischen Reformvorhaben lediglich den Beginn umfassender Maßnahmen mit dem Ziel, mehr Zugangsgerechtigkeit und neue Beschäftigungsperspektiven auf dem Arbeitsmarkt zu schaffen. Der Vorwurf einer einseitigen Belastung einzelner gesellschaftlicher Gruppen durch die anstehenden Reformen greife zu kurz. Angesichts der hohen Langzeitarbeitslosigkeit gehe es jetzt darum, Investitionen in Arbeit nach vorne zu bringen. Zugleich kündigte Dückert an, auch Beamte und Angestellte des Öffentlichen Dienstes müssten in die künftigen Reformen der sozialen Sicherungssysteme einbezogen werden. Zur Finanzierung einer vorgezogenen dritten Stufe der Steuerreform verwies die Spitzenpolitikerin der Grünen auf die Notwendigkeit eines energischen Subventionsabbaus. Für einen positiven Konjunkturimpuls sei es notwendig, die Neuverschuldung möglichst gering zu halten. Darüber hinaus unterstrich Frau Dückert die Notwendigkeit, den bedrohten Generationenvertrag nachhaltiger als bislang diskutiert zu stabilisieren. Hierzu sei auch ein Beitrag der jetzigen Rentnergeneration unerlässlich, um den Faktor Arbeit nicht immer weiter durch Abgaben zu belasten. Die Spirale von Beitragserhöhungen bei gleichzeitig schwindenden Aussichten auf eine adäquate Altersvorsorge dürfe sich nicht weiter drehen. Das wäre ein falsches Verständnis von Solidarität, argumentierte Dückert. Die jüngsten Prognosen zur Beitragssatzsteigerung in der Rentenversicherung seien ein alarmierendes Zeichen. An dieser Stelle müsse die gesellschaftliche Solidarität neu austariert werden. Letztlich sei es das übergeordnete Ziel der von der Bundesregierung angestrebten Maßnahmen, die soziale Gerechtigkeit zu wahren, gleichzeitig aber mehr Freiraum für Eigenverantwortung zu schaffen.

Hilmar Schneider, IZA-Direktor für Arbeitsmarktpolitik, verwies in diesem Zusammenhang auf das vom IZA vorgelegte arbeitsmarktpolitische Reformprogramm und zeigte sich erfreut, dass die Politik offenkundig bereit sei, Teile dieses Konzepts in die Tat umzusetzen.

„Soziale Sicherheit auch in der Zukunft - Lösungen und Scheinlösungen“

Datum:

21.01.2004

Gast:

Bert Rürup (Technische Universität Darmstadt)

Auf Einladung des IZA referierte der Leiter der „Kommission für die Nachhaltigkeit in der Finanzierung der Sozialen Sicherungssysteme“, Bert Rürup, am 21. Januar 2004 im IZA Tower Talk und stellte sich der Diskussion mit Hilmar Schneider, IZA-Direktor für Arbeitsmarktpolitik.

Rürup Bert Rürup warnte eindringlich vor Scheinlösungen zur Reform der Sozialen Sicherung. So seien weder das Konzept der Bürgerversicherung unter Einbezug von Beamten und Selbständigen noch das Modell einer steuerfinanzierten Grundrente in der Lage, den Problemen auf dem Gebiet der Alterssicherung wirksam zu begegnen. Statt eines radikalen Systemwechsels plädierte der Ökonom für eine nachhaltig wirksame Reform des umlagefinanzierten Rentensystems mit dem Ziel einer effektiven Dämpfung des Beitragsanstiegs bei einer gleichzeitigen stufenweisen Anhebung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre. In diesem Zusammenhang äußerte Rürup deutliche Kritik an der vom Gesetzgeber beschlossenen Rentenreform, die nicht den Mut aufgebracht habe, neben einem Nachhaltigkeitsfaktor auch den Einstieg in die Heraufsetzung des Renteneintrittsalters zu wagen. Damit werde die Wirkung der Rentenreform von vornherein begrenzt. „Sichere Renten gibt es nicht“, so Rürup; vielmehr müsse das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass die umlagefinanzierte Rente sich in Zukunft noch deutlicher von einem lebensstandardsichernden Niveau entfernen werde, mithin also der Ergänzung durch kapitalgedeckte Zusatzvorsorge bedürfe. Hier sei der Gesetzgeber zu lange untätig geblieben.

Eine kritische Bilanz zog Rürup auch zu den Bemühungen der Politik zur Reform des Gesundheitssystems. Zwar sei die Annahme einer Kostenexplosion empirisch nicht zu belegen, aber die Verknüpfung von Gesundheits- und Arbeitskosten entwickle sich zunehmend zur Wachstumsbremse und müsse deshalb aufgegeben werden. Rürup forderte in diesem Zusammenhang nachdrücklich die Einführung von Gesundheitsprämien. Dies sei das einer Bürgerversicherung ökonomisch weit überlegene Konzept. Die jetzt implementierte Reform greife ungeachtet ihres richtigen Ansatzes in jedem Fall noch zu kurz; eine neue Reform in nicht allzu ferner Zukunft sei unausweichlich. Sie müsse dafür sorgen, dass sich der Wachstumssektor Gesundheitswesen besser entfalten könne und damit einen Beitrag zu mehr Beschäftigung leiste.

„Reformagenda 2004“

Datum:

16.03.2004

Gast:

Friedrich Merz, MdB (CDU/CSU)

Vor fast 300 Zuhörern im Bonner Post-Tower fand die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „IZA Tower Talk“ am 16. März 2004 ihre Fortsetzung. Auf Einladung des IZA referierte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Opposition im Deutschen Bundestag, Friedrich Merz, im IZA Tower Talk über die Dimension der Wirtschafts- und Beschäftigungsmisere in Deutschland und die „Reformagenda 2004“. Deutschland stecke „sehr viel tiefer in der Krise, als ein Großteil der Bevölkerung das wahrnimmt“, so Merz. Die EU-Osterweiterung werde einen zusätzlichen „Abwerbungssog auf Unternehmen und Arbeitsplätze“ hervorrufen. Insgesamt huldige Deutschland noch einer „Wohlstandsillusion“, doch diese „Blase“ werde unweigerlich platzen und ziehe womöglich die „Gefahr einer politischen Destabilisierung“ nach sich. Erforderlich seien vorausschauendes Handeln und weitergehende Reformen, als sie bislang von der Politik auf den Weg gebracht worden seien. Bezogen auf den Arbeitsmarkt sei insbesondere eine Abkehr vom Irrweg der Arbeitszeitverkürzung erforderlich, ebenso aber auch eine gründliche Durchforstung überlebter tarifvertraglicher Regelungen mit dem Ziel, betrieblichen Bündnissen für Arbeit im Interesse von mehr Beschäftigung Vorrang einzuräumen. Nachdrücklich verwies der Arbeitsmarkt- und Finanzexperte der Union auch auf den sich verschärfenden „Steuersatzwettbewerb“ innerhalb der Europäischen Union, der Deutschland zu weiteren Steuerreformen zwingen werde.

Im Verlauf der an den Vortrag anschließenden Diskussion mit Hilmar Schneider, IZA-Direktor für Arbeitsmarktpolitik, äußerte Friedrich Merz unter anderem heftige Kritik an der Bundesagentur für Arbeit, die in ihrer gegenwärtigen Struktur kaum reformierbar sei und unter der im Rahmen der drittelparitätischen Selbstverwaltung „organisierten Verantwortungslosigkeit“ zu leiden habe. Den Hinweis von Schneider, der Politik gelinge es offenkundig nur unzureichend, der Bevölkerung die langfristige Sinnhaftigkeit der gegenwärtigen Reformen vor Augen zu führen, griff Merz auf, warnte zugleich aber vor pauschaler Politikschelte und rief zu verstärktem politischem Engagement der Bürger auf.

„Wir müssen wieder mehr arbeiten! Anreize für eine höhere Erwerbsquote in Deutschland“

Datum:

23.06.2004

Gast:

Norbert Walter (Chefökonom Deutsche Bank)

Mit einem aufrüttelnden Appell an die Reformbereitschaft der Gesellschaft machte Norbert Walter den mehr als 250 Gästen deutlich, welch einschneidende Maßnahmen und Verhaltensänderungen aus seiner Sicht zum erfolgreichen Umbau von Wirtschaft und Sozialsystemen notwendig sind.

Angesichts des zunehmenden Mangels an jungen Arbeitskräften sei eine Steigerung der Geburtenrate in Deutschland zwar sinnvoll, doch lindere dies frühestens in 20 Jahren den demographischen Druck. Auch Zuwanderung könne nur eine problemdämpfende Wirkung entfalten. Es müssten deshalb „alle Register gezogen werden“, um die Erwerbsquote in Deutschland zu steigern. Norbert Walter sprach sich nachdrücklich für eine rasche Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittalters und eine Verlängerung der Wochenarbeitszeit, aber auch für eine Intensivierung der Maßnahmen zur besseren Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt sowie generell für eine konsequentere Entwicklung des Dienstleistungssektors aus. Wer das nicht verstehe, „der macht einen großen Fehler“. Um dem Arbeitsmarkt verstärkt junge, innovative Arbeitskräfte zur Verfügung stellen zu können, müsse ferner der gesamte Bildungsbereich umfassend modernisiert werden. Es gelte, eine frühere Einschulung, das vermehrte Erlernen von Fremdsprachen, Aufnahmeprüfungen an weiterführenden Schulen und Universitäten, ein rascheres Abitur sowie Anreizstrukturen durch Studiengebühren entschlossen zu realisieren. Anreize für eine höhere Erwerbsquote müssten darüber hinaus durch die Abschaffung von Mindestlöhnen und weitere Reformen auf dem Feld von Steuern und Abgaben geschaffen werden. Norbert Walter sprach sich in diesem Zusammenhang auch für die Abschaffung des Senioritätsprinzips in der Entlohnung zugunsten einer strikt leistungsorientierten Bezahlung aus.

In der anschließenden Gesprächsrunde mit Hilmar Schneider, IZA-Direktor für Arbeitsmarktpolitik, wies Walter darauf hin, dass das Zeitfenster für die Veränderungen lediglich fünf bis zehn Jahre betrage. Deswegen sei es umso wichtiger, dass die Eliten mit gutem Beispiel voran gehen, die Politik positiv beeinflussten und im Gegensatz zu vielen Unternehmen ihr Denken und Handeln langfristig auslegten. Dass dieser Prozess und in erster Linie die Vermittlung eines harten Reformkurses mit erheblichen Problemen verbunden ist, stritt Walter nicht ab: „Wenn die Kommunikation schlecht ist, hört keiner zu“.

„Wohlstand durch die Bereitschaft zur Veränderung!“

Datum:

19.08.2004

Gast:

Guido Westerwelle (FDP-Bundesvorsitzender)

Die sechste Auflage des IZA Tower Talk fand am 19. August 2004 vor einer neuen Rekordkulisse im Bonner Post-Tower statt. Zu Gast war der Bundesvorsitzende der FDP, Guido Westerwelle. Sein Vortrag und die anschließende Diskussion mit Hilmar Schneider, IZA-Direktor für Arbeitsmarktpolitik, stand unter dem Motto „Wohlstand durch die Bereitschaft zur Veränderung!“

Westerwelle mahnte in diesem Zusammenhang eindringlich mehr „mentale Standortfähigkeit“ und die Bereitschaft an, in den Veränderungszwängen vor allem neue Chancen, statt allein neue Risiken zu sehen. Sich gegen die Modernisierung von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft zu stemmen, berge ein weit größeres Risiko als der Wandel selbst. Allerdings sei angesichts der beeinträchtigten Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands ein rasantes Reformtempo erforderlich und die Politik in den nächsten Jahren „zum Erfolg verdammt“.

Der FDP-Politiker plädierte für ein Vier-Punkte-Programm als Einstieg in den Modernisierungsprozess. Dazu sollten aus seiner Sicht zählen (1) Ein fundamental erneuertes und vereinfachtes Steuersystem, das neue Arbeits- und Investitionsanreize schaffe und zur Rückkehr aus der Schattenwirtschaft stimuliere, (2) eine konsequente Überprüfung des Arbeitsrechts mit dem Ziel von mehr Flexibilität, weniger Kündigungsschutz und einem prinzipiellen Vorrang innerbetrieblicher vor flächentarifvertraglichen Bestimmungen, (3) intelligente Strukturen zur Erzeugung von mehr Eigenverantwortung in den sozialen Sicherungssystemen sowie (4) eine neue Forschungs- und Bildungspolitik mit mehr Autonomie für und mehr Wettbewerb unter den Bildungseinrichtungen.

Darüber hinaus gelte es, so Westerwelle, den Wohlfahrtsstaat konsequent an den Grundprinzipien von Leistung, Gegenleistung und Bedürftigkeit zu orientieren, um Missbrauch und Trittbrettfahrerverhalten zu verhindern. „Jedes Recht beinhaltet eine Pflicht und jede Freiheit eine Verantwortung“, betonte Westerwelle. Heftige Kritik übte er im Verlauf der Diskussion an der „wenig konstruktiven“ Rolle der Gewerkschaften im Reformprozess.

Deutsche Post
MAIL EXPRESS LOGIS

„Arbeit: Chiffre eines wieder entdeckten Bürgerbildes“

Datum:

12.10.2004

Gast:

Hans D. Barbier (Vorsitzender Ludwig-Erhard-Stiftung, vormals Ressortleiter Wirtschaft FAZ)

Der langjährige Leiter des Wirtschaftsressorts der Frankfurter Allgemeinen Zeitung hat auch in seiner Eigenschaft als Vorstandsvorsitzender der der Förderung der Sozialen Marktwirtschaft verpflichteten Ludwig-Erhard-Stiftung nicht an Scharfzüngigkeit eingebüßt. „Deutschland arbeitet zu wenig“, kritisierte Barbier. Er verwies auf die lange Reihe grundlegender Fehler der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, die dazu geführt hätten, den Wert der Arbeit in der modernen Wohlstandsgesellschaft geringer zu achten, als er ihm tatsächlich gebühre.

Barbier plädierte mit Nachdruck dafür, im Rahmen der anstehenden Arbeitsmarktreform den Wert der Arbeit durch konsequente Verhaltensanreize wieder zu stärken. Eine Gesellschaft freier und eigenverantwortlich handelnder Bürger müsse zwar ihrer Verpflichtung zur Unterstützung Bedürftiger gerecht werden, schade sich aber selbst durch die de facto-Subvention derer, die sich in einer „Grauzone zwischen Arbeitslosenversicherung und Sozialhilfe“ aufhielten, wohl arbeiten könnten, es aber - in unter den gegebenen Strukturen völlig rationaler Entscheidung - nicht tun wollten.

Mit der Umsetzung der Hartz IV-Reformen zur Bündelung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sei die Politik endlich am „Kern der Fehlsteuerung“ angelangt und müsse hier zu konsequenten Korrekturen einschließlich verschärfter Zumutbarkeitsregeln zur Annahme wenig attraktiver Beschäftigungen kommen. Geschehe dies nicht, „wird sich dieses Land für lange Zeit nicht erholen“. Vorstellbar sei in diesem Zusammenhang in mittlerer Sicht auch eine Ablösung der Arbeitslosenversicherung alter Prägung durch ein System aus obligatorischer Grundsicherung und privater Zusatzvorsorge, um mehr Kosten- und Verhaltensbewusstsein zu schaffen. Hier wusste sich Barbier mit Hilmar Schneider, IZA-Direktor für Arbeitsmarktpolitik, ebenso einig wie in der Forderung nach Beendigung des Irrwegs der Frühverrentung. Zudem verlange der demographische Wandel nach einem Bewusstseinswandel in der Alters- und Gesundheitsvorsorge. Es gehöre zu den Fundamenten einer Bürgergesellschaft, hier mehr Selbstverantwortung zu übernehmen. „Wir müssen wieder lernen, für die Rente zu sparen“, begründete Barbier sein Plädoyer für den Aufbau kapitalgedeckter Rentensysteme und sprach sich zugleich klar für die Einführung des „Kopfprämienmodells“ in der Krankenversicherung aus.

„Zwischen Wohlfahrtsstaat und Basarwirtschaft: Die Zukunft der sozialen Arbeitsmarktpolitik in Deutschland“

Datum:

12.01.2005

Gast:

Peer Steinbrück (Ministerpräsident NRW)

Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Peer Steinbrück, referierte zum Thema „Zwischen Wohlfahrtsstaat und Basarwirtschaft: Die Zukunft der sozialen Arbeitsmarktpolitik in Deutschland“.

Steinbrück bekräftigte zu Beginn die Notwendigkeit einer konsequenten Umsetzung der Hartz-Reformen, die er als den weitreichendsten arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Reformschritt in der Geschichte der Bundesrepublik wertete. Dennoch warnte er davor einen kurzfristigen Effekt dieser Maßnahmen auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit zu erwarten. Heftig kritisierte Steinbrück die latente Neigung der deutschen Öffentlichkeit zu „Ausflügen ins Jammertal“ und rief zu mehr Optimismus bei der Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft auf. Das bislang Erreichte etwa auf dem Gebiet der Steuerreformen könne sich - auch im internationalen Vergleich - durchaus sehen lassen, und dies, obwohl die 1990er Jahre als ein „versäumtes Jahrzehnt“ gelten müssten. Zentrale Bedeutung maß der Ministerpräsident der Bildungspolitik zu - hier habe Deutschland noch erhebliche Anstrengungen vor sich, um beispielsweise das Berufseintrittsalter der Absolventen zu verringern und die Beschäftigungssituation von geringer Qualifizierten durch entsprechende Maßnahmen zu verbessern. Im Übrigen gelte es, bislang ungenutzte Humankapitalpotenziale, wie sie insbesondere in der Gruppe junger, hochqualifizierter Frauen und Mütter vorhanden seien, durch eine konsequente Verbesserung des Angebots von Kinderbetreuungsmöglichkeiten zu erschließen, um dem demographischen Schwund begegnen zu können. Der angesichts unübersehbarer Globalisierungsfolgen mitunter vertretenen These von der „Basarökonomie“, der zufolge die inländische Wertschöpfung im Vergleich zum Gewicht des Imports billig im Ausland hergestellter Vorleistungen und des Exports lediglich in Deutschland endmontierter Produkte an Bedeutung abnehme, widersprach Steinbrück entschieden.

Im Gespräch mit Hilmar Schneider und dem Publikum erteilte Steinbrück Forderungen nach weiteren Steuersenkungen eine Absage und plädierte stattdessen für eine stärker steuerfinanzierte soziale Sicherung zur Entlastung des Faktors Arbeit. Ausdrücklich würdigte der Ministerpräsident die Forschungsarbeit des IZA und dessen Teilnahme an der wissenschaftlichen Analyse der Umsetzung der Hartz-Reformen.

„Langfristige Perspektiven der deutschen Volkswirtschaft“

Datum:

07.06.2005

Gast:

Herbert Henzler, (McKinsey & Company Deutschland)

Am 07. Juni 2005 war der ehemalige langjährige Deutschland-Chef der amerikanischen Unternehmensberatung McKinsey und engagierte Politikberater Herbert Henzler zu Gast im IZA Tower Talk. Gegenstand seines Referats waren die langfristigen Perspektiven der deutschen Volkswirtschaft, die Henzler durch nach wie vor weit verbreitete Illusionen über die tatsächliche Position Deutschlands im globalen Wettbewerb gefährdet sieht.

Herbert Henzler Zugleich sei das Bewusstsein darüber, dass nicht beeinflussbare exogene Faktoren die Perspektiven der deutschen Wirtschaft entscheidend beeinflussten, noch unzureichend entwickelt. Weder lasse sich die von der internationalen Verflechtung der Finanzmärkte vorangetriebene Globalisierung in ihrem Tempo verlangsamen, noch könne Deutschland den Deregulierungszwängen aufgrund von intensiviertem Wettbewerb dauerhaft ausweichen. Angesichts der rasanten Entwicklung der Informations- und Produktionstechnologien könnten heute überdies Produktivitätsvorteile nur noch für kurze Zeit bewahrt werden, müssten also stets auf Neue erarbeitet werden. Damit gerate die deutsche Wirtschaft unter permanenten Bewährungsdruck. Henzler kritisierte in diesem Zusammenhang die unzureichend entwickelte Unternehmerkultur in Deutschland. Bedenklich sei, dass der Anteil der Selbständigen in den letzten 25 Jahren kontinuierlich gesunken sei, während der Anteil der Staatsbediensteten im gleichen Zeitraum zugenommen habe. Offenbar stünden viele Menschen mit dem Unternehmertum förmlich auf „Kriegsfuß“. Daran trage im Übrigen auch die universitäre Ausbildung eine Mitschuld, die zumeist weit entfernt von der unternehmerischen Praxis stattfinde.

Konkret schlug Henzler fünf Schwerpunkte künftigen wirtschaftspolitischen Handelns vor. Dazu gehöre (1) ein fundamentaler Umbau der Sozialsysteme, (2) ein größeres Produktivitätswachstum, das beispielsweise durch Investitionen in der Informationstechnik erreicht werden könne, (3) das unternehmerische Umfeld durch ein verbessertes Image von Selbständigkeit und den Abbau von bürokratischen Hemmnissen zu stärken, (4) technische Innovationen massiv zu fördern und (5) eine Bildungsoffensive, die gezieltes Lernen im Vorschulalter und eine Reform der Hochschulen beinhalten müsse. Abschließend mahnte Henzler: „Wir sind kein Sanierungsfall, aber die Tendenz zeigt nach unten.“

„Integrationspolitik ist Modernisierungspolitik“

Datum:

23.08.2005

Gast:

Marieluise Beck (Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration)

Als Gast des 10. IZA Tower Talk referierte die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Frau Marieluise Beck, MdB (Bündnis 90/Die Grünen) am 23. August 2005 im Bonner Post-Tower zum Thema „Integrationspolitik ist Modernisierungspolitik“. Sie verwies auf die historisch gewachsenen Defizite der deutschen Zuwanderungs- und Integrationspolitik, die zu beseitigen eine dringende Aufgabe sei. Deutschland müsse vor dem Hintergrund der bevorstehenden massiven demographischen Veränderungen ein deutliches Eigeninteresse daran haben, die Zuwanderung besser zu steuern, vor allem aber nachhaltige integrationspolitische Fortschritte zu erzielen. Zentralen Stellenwert besitze dabei das Bildungswesen, wo die akute Notwendigkeit bestehe, jungen Einwanderern „Anschluss zu geben an Bildung und Ausbildung“.

Die Migrationsbeauftragte kritisierte in diesem Zusammenhang die Unzulänglichkeiten des erst zu Jahresbeginn 2005 in Kraft getretenen Zuwanderungsgesetzes. Von Nachteil sei neben dem kurzsichtigen Verzicht auf ein Punktesystem zur gezielten Auswahl von Immigranten und den zu hohen Hürden für die Einreise von ausländischen Investoren und Unternehmern auch die lediglich nachrangige Erteilung von Arbeitserlaubnissen für aus dem Ausland zugezogene Studierende. An die Stelle dieses überflüssigen „Abwehrriegels“ müsse – wiederum zum Vorteil Deutschlands – ein deutlich erleichterter Arbeitsmarktzugang für Studienabsolventen treten.

Positiv wertete Frau Beck das große Interesse der in Deutschland lebenden Migranten an den im Rahmen der neuen Zuwanderungsgesetzgebung geschaffenen Sprach- und Integrationskursen. Diese beachtliche Resonanz widerlege das verbreitete Vorurteil einer mangelnden Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache. Auch die unter dem Eindruck der PISA-Studien einsetzenden Bemühungen zur Stärkung der frühkindlichen Zuwandererintegration ließen für die Zukunft hoffen, wenngleich noch lange Jahre intensiver Anstrengungen notwendig seien, um die Versäumnisse der Vergangenheit wieder wett zu machen. Für den Erfolg einer intensivierten Integrationspolitik sei nicht zuletzt maßgeblich, die noch oft anzutreffenden Vorbehalte in der einheimischen Bevölkerung zu überwinden.

Genere

„Globalisierung - Chancen und Risiken“

Datum:

24.11.2005

Gast:

Axel A. Weber (Präsident, Deutsche Bundesbank)

Als Gast des IZA Tower Talk referierte am 24. November Bundesbankpräsident Axel Weber vor vollem Saal im Bonner Post-Tower über Chancen und Risiken der Globalisierung und die vor diesem Hintergrund unausweichlichen Reformnotwendigkeiten auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Der Ökonom warnte davor, die Globalisierung als „Sündenbock für hausgemachte Probleme“ zu missbrauchen und stellte anhand zahlreicher Fakten fest, dass Deutschland eindeutig zu den Gewinnern der weltweiten Wirtschaftsverflechtung zähle. Die eigentlichen Verlierer dieser Entwicklung seien die Staaten Afrikas, an denen die Globalisierung bislang völlig vorbei gegangen sei. Hier sei ein umfassender Barriereabbau im Handel mit diesen Ländern vordringlich.

In Deutschland wirke die Globalisierung dagegen förmlich wie eine Vitaminkur, auf die das Land umso weniger verzichten könne, als Sozialstaat und Arbeitsmarkt nach wie vor schwer krank seien. „Ein ganzer Pillenkasten“, so Axel Weber, sei nötig, um hier Abhilfe zu schaffen. Die meisten Reformrezepte lägen zwar griffbereit in der Schublade, doch politisch geschehe noch zu wenig, um sie mit dem erforderlichen Nachdruck in die Tat umzusetzen. Um den strukturellen Defiziten zu begegnen, müsste eine Abkoppelung der Kranken- und Pflegeversicherungen von den Arbeitskosten erfolgen, das Flächentarifvertragsrecht noch konsequenter flexibilisiert, der Kündigungsschutz weiter gelockert und eine Konzentration von Subventionen auf aufstrebende Wirtschaftszweige wie den Dienstleistungssektor (bei gleichzeitig radikalem Subventionsabbau in zukunftslosen Segmenten) vorgenommen werden. Deutschland bleibe nicht mehr viel Zeit, um diese Reformen durchzuführen, denn nach dem Jahr 2010 würde sich der Problemdruck demographiebedingt noch erheblich verschärfen.

Sowohl Axel Weber als auch Hilmar Schneider, IZA-Direktor für Arbeitsmarktpolitik, bezweifelten allerdings, ob die neue Bundesregierung die Kraft aufbringen werde, gegen die zu erwartenden Widerstände zu wirkamen Problemlösungen zu kommen. Einerseits böte die große Koalition zwar durchaus gute Chancen, das „Handlungsdefizit“ zu überwinden, andererseits könne sich aber schnell erweisen, dass die divergierenden politischen Vorstellungen der beteiligten Parteien einer umfassenden Reformstrategie im Weg stehen.

IZA Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Im Verlauf des Berichtszeitraums ist der Tätigkeit des IZA in den Medien erhebliche Beachtung zuteil geworden. Während zunächst die Gründung des IZA und seine Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt standen, rückten bald Beiträge zur „Zukunft der Arbeit“ sowie Berichte und Interviews zur Position des IZA zu aktuellen Arbeitsmarktfragen in den Mittelpunkt. Studien und Arbeitsergebnisse des IZA wurden in den wichtigsten überregionalen Tageszeitungen vorgestellt. IZA-Pressemitteilungen gehen den Medien direkt zu. Darüber hinaus war insbesondere IZA-Direktor Klaus F. Zimmermann ein gefragter Gastkommentator in Zeitungen und Zeitschriften.

Die zweisprachig gehaltene Internet-Homepage des Instituts erfreut sich regen Zuspruchs. Hier sind alle wesentlichen Informationen über das IZA, seine Mitarbeiter, sein Forschungsprogramm und aktuelle Arbeitsergebnisse abrufbar. Entsprechend der internationalen Ausrichtung des IZA ist auch das Internet-Publikum international zusammengesetzt. Kostenlos verfügbare Publikationen des IZA, insbesondere die aktuellen Discussion Papers, werden von zahlreichen Interessenten aus Deutschland und dem Ausland angefordert.

Die Öffentlichkeitsarbeit des Instituts zur Zukunft der Arbeit dient flankierend dem Ziel, Forschungsergebnisse und arbeitsmarktpolitische Konzepte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Hierzu ist der regelmäßige Kontakt zu Medienvertretern, die Organisation von Interviews, die Platzierung von Meinungsbeiträgen und die entsprechende Aufarbeitung wissenschaftlicher Ergebnisse für die Medien ebenso erforderlich wie die Durchführung öffentlicher Veranstaltungen und die Beantwortung von Fragen aller Art.

Dem Informationsbedürfnis trägt das IZA seit 1999 mit einem erweiterten Angebot Rechnung, das insbesondere einen in deutscher und englischer Sprache erscheinenden Newsletter „IZA Compact“ mit Fakten und Meinungen zu Arbeitsmarktforschung und – politik umfasst. IZA Compact erfreut sich großen Zuspruchs und wird weltweit versandt. Der Newsletter ist darüber hinaus auch im Internet verfügbar. Ergänzend verschickt das IZA regelmäßig elektronische Newsletter mit wichtigen Informationen über IZA-Aktivitäten.

Chronologie ausgewählter Presseveröffentlichungen und Interviews

2005	621
2004	640
2003	662
2002	678

Medienpräsenz

Stand: 12/31/2005.

Chronologie ausgewählter Presseveröffentlichungen und Interviews

2005

„Weiterbildung nur bedingt tauglich", in: Handelsblatt, 29. Dezember 2005

„Weg mit der Strafsteuer auf Arbeitsplätze", in: Lübecker Nachrichten, 28. Dezember 2005
(Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Die neuen Gastarbeiter", in: Handelsblatt, 28. Dezember 2005
(mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Kleine Geschenke erhöhen die Spenden", in: Saarbrücker Zeitung, 28. Dezember 2005
(Bericht über IZA Discussion Paper No. 1148: Falk (2004), Charitable Giving as a Gift Exchange: Evidence from a Field Experiment)

„Germany´s labour reforms begin to work", in: Financial Times, 22. Dezember 2005
(mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Think Tanks: Clevere Netzwerker", in: Handelsblatt, 21. Dezember 2005
(Bericht über IZA)

„Die Deutschen sind mutiger als ihr Ruf", in: Krankenkassen-News, 20. Dezember 2005
(Bericht über IZA Discussion Paper No. 1730: Dohmen/Falk/Huffman/Sunde/Schupp/Wagner (2005), Individual Risk Attitudes: New Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey)

„Deutsche sind mutiger als ihr Ruf", in: Krankenkassen-News, 20. Dezember 2005
(Bericht über die Studie von Armin Falk und Thomas Dohmen: Performance Pay and Multi-dimensional Sorting: Productivity, Preferences and Gender (DP No. 2001))

„Ältere sind die Verlierer auf dem Arbeitsmarkt", in: Rothenburger Rundschau, 16. Dezember 2005
(mit Stellungnahme von **Werner Eichhorst**)

„Wie du mir, so ich dir: Kleine Geschenke machen andere spendabel", in: Tagesspiegel, 15. Dezember 2005
(Bericht über IZA Discussion Paper No. 1148: Falk (2004), Charitable Giving as a Gift Exchange: Evidence from a Field Experiment)

„Contra / Soll der Staat Kombilöhne finanzieren? Nein, dieses Instrument kostet viel und bringt wenig", in: Rheinischer Merkur, 15. Dezember 2005
(Gastbeitrag von **Hilmar Schneider**)

*„Große Menschen lieben das Risiko: Neue Studie: Frauen sind vorsichtiger als Männer"*in: Rhein-Zeitung, 15. Dezember 2005
(Bericht über IZA Discussion Paper No. 1730: Dohmen/Falk/Huffman/Sunde/Schupp/Wagner (2005), Individual Risk Attitudes: New Evidence from a Large, Representative, Experimentally-Validated Survey)

„Europa wächst ökonomisch zusammen", in: Handelsblatt, 12. Dezember 2005
(mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ältere Menschen sind die Verlierer: Kirchennaher Verein sagt seine Preisverleihung ab", in: Kreiszeitung Syke, 12. Dezember 2005

„Zwei Jahre zittern: Der Streit um die Formelf, weniger Kündigungsschutz = mehr Arbeitsplätze", in: Die Zeit, 02. Dezember 2005
(mit Verweis auf die Studie von Holger Bonin: Lockerung des Kündigungsschutzes: Ein Weg zu mehr Beschäftigung? (IZA DP 1106))

„Kalt erwischt", in: WirtschaftsWoche 48/2005, 01. Dezember 2005
(mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Für mehr Arbeit müssen die Lohnnebenkosten sinken'", in: VDI Nachrichten, 01. 12. 2005
(Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Höhere Tabaksteuern: Raucher ziehen stärker an Zigaretten", in: Spiegel Online, 24. 11. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No. 1849)

„Geschenke steigern die Spendenbereitschaft", in: psychologie-heute.de, 23. 11. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1148)

„Deutschland: ‚Mit 67 Jahren in die Pension ist zu früh'", in: Die Presse (Österreich), 23. 11. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Les impôts relancent 800'000 contribuables", in: Le Temps, 22. 11. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1816)

„Studie: Kleine Geschenke erhöhen Spendenwahrscheinlichkeit", in: uni-protocol.de, 22. 11. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1148)

„Auf dem Weg in die Altersarmut", in: Märkische Allgemeine Zeitung, 16. 11. 2005 (mit Stellungnahme von Hilmar Schneider)

„Kritik am Regierungsprogramm", in: Handelsblatt, 14. 11. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„'Mutige Erhöhung des Rentenalters'", in: Berliner Zeitung, 14. 11. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Koalitionsvereinbarungen sind nicht der große Wurf", in: Osnabrücker Sonntagszeitung, 13. 11. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Gewerkschaft gegen Pläne zum Kündigungsschutz", in: Berliner Zeitung, 10. 11. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Bitte mehr Reformeifer!", in: Börsenblatt, 7/8. 11. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

"Ein Herz für Schwarzarbeiter: Weltweit beklagen Politiker die Schattenwirtschaft, aber nur ein Mann liefert die passenden Zahlen dazu. Wie Friedrich Schneider ein statistisches Monopol aufbaute", in: Die Zeit, 03. 11. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„In zwei Schritten auf 20 Prozent", in: Der Tagesspiegel, 30. 10. 2005 (mit Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Große Opposition gegen die Pläne der großen Koalition", in: Der Tagesspiegel, 30. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Sachverstand", in: Welt am Sonntag, 30. 10. 2005 (Bericht über Vergabe des IZA Prize in Labor Economics 2005 an **Dale T. Mortensen** und **Christopher A. Pissarides**)

„Bald wollen auch die Chinesen Miele-Waschmaschinen", in: General-Anzeiger, 26. 10. 2005 (Bericht über IZA-Prize in Labor Economics und Interview mit den Preisträgern **Dale T. Mortensen** und **Christopher A. Pissarides**)

„But for workers, clouds are gathering", in: International Herald Tribune, 26. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

"No Risk, no Fun?", in: sz-online.de, 25. 10. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1730)

„Vom Elend der Basarökonomie", in: Welt am Sonntag, 23. 10. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Reforms will go on: Germans did not vote fort he ‚nanny state'", in: The Atlantic Times Business, Octobre 2005 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Opel: Stellenabbau auf Kosten der Allgemeinheit?", in: wdr.de, 14. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Volkswirte: Große Koalition wird kein Reformmotor“, in: Berliner Morgenpost, 12. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

‚Das ist grundfalsch und verrückt’: Wirtschafts- und Arbeitsminister Clement kritisiert Zerschlagung seines Ministeriums, in: Welt, 12. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen kritisieren Split der Ministerien“, in: Financial Times Deutschland, 12. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaft fordert Taten statt politischen Tauziehens“, in: Handelsblatt, 12. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Trennung des Superministeriums ‚mittlere Katastrophe’“, in: FAZ, 11. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaft hofft auf einen Aufbruch“, in: Süddeutsche Zeitung, 11. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Koalition weckt gemischte Gefühle im In- und Ausland“, in: Financial Times Deutschland, 11. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Kehraus in Nürnberg: Die Sparpläne der Bundesagentur sind ein Anfang – Forschern und Arbeitgebern reicht das nicht“, in: Der Tagesspiegel, 09. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

“’Mehr Geld nötig für Zukunftsinvestitionen’”, in: Osnabrücker Zeitung, 08. 10. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Große Koalition“, in: ZDF, heute journal, 07. 10. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Alternde Gesellschaft bedroht den Wohlstand“, in: Der Tagesspiegel, 05. 10. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ein Professor, der seine Grenzen kennt“, in: Berliner Morgenpost, 02./03. 10. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Müssen wir uns daran gewöhnen, daß die Löhne nur noch sinken?“, in: Bild, 29. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„IZA-Preis an Mortensen und Pissarides“, in: FAZ, 28. 09. 2005 (Bericht über Vergabe des IZA Prize in Labor Economics 2005 an **Dale T. Mortensen** und **Christopher A. Pissarides**)

„IZA-Preis geht an zwei angelsächsische Forscher“, in: Handelsblatt, 28. 09. 2005 (Bericht über Vergabe des IZA Prize in Labor Economics 2005 an **Dale T. Mortensen** und **Christopher A. Pissarides**)

„Dale Mortensen und Christopher Pissarides“, in: Süddeutsche Zeitung, 28. 09. 2005 (Bericht über Vergabe des IZA Prize in Labor Economics 2005 an **Dale T. Mortensen** und **Christopher A. Pissarides**)

„Das gute Bild wird zerstört“, in: Euro am Sonntag, 25. 09. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

“Ökonomen plädieren für große Koalition”, in: Der Tagesspiegel, 22. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftsforscher finden Große Koalition gut“, in: N24, 21. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaft fürchtet Mikado-Effekt: Nach der Wahl geht in Deutschland die Angst vor dem Stillstand um“, in: St. Galler Tagblatt, 20. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Agenda 2005: Was denken Wirtschaftsexperten über das Wahlergebnis? Die Welt fragt prominente Ökonomen“, in: Die Welt, 20. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen befürchten Reformstillstand: Die meisten Volkswirte halten eine große Koalition für die stabilste Variante“, in: Handelsblatt, 20. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Regierungsbildung: Große Koalition oder italienische Verhältnisse“, in: Manager-Magazin, 20. 09. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Bundestagswahl“, in: n-tv, Wirtschaft und Politik, 20. 09. 2005 (Studiogespräch mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Risikobereite Menschen sind zufriedener“, in: General-Anzeiger, 20. 09. 2005 (mit Bericht über IZA Discussion Paper. No.1730)

„Wirtschaft setzt auf große Koalition“, in: Hamburger Abendblatt, 19. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaft fürchtet lang andauernde Unsicherheit“, in: ZDF heute, 19. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Réactions des économistes aux élections allemands“, in: Libération, 18. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Mixed results mean businesses face a more uncertain world“, in: International Herald Tribune, 18. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Dem Mutigen gehört die Welt: Forscher haben die Risikobereitschaft der Deutschen untersucht“, in: Süddeutsche Zeitung, 16. 09. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1730)

„Risikobereite Menschen sind zufriedener“, in: Augsburger Allgemeine, 15. 09. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1730)

„Großstudie bestätigt Vorurteile: Männer gehen mehr Risiken ein als Frauen“, in: Salzburger Nachrichten, 15. 09. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1730)

„Psychologie Rrrisiko!“, in: Bayrischer Rundfunk Online, 15. 09. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1730)

„Studie: Risikobereite Menschen sind zufriedener“, in: Die Welt, 15. 09. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1730)

„Island ist unternehmerfreundlicher als Deutschland“, in: Die Welt, 14. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Auch der Sozialstaat braucht Wettbewerb“, in: Hamburger Abendblatt, 08. 09. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Rente: Raus mit der Wahrheit“, in: Manager Magazin, 07. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Niedrige Löhne, geringe Arbeitsanreize“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 05. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Studie: Bei Arbeitslosigkeit gedeiht Rechtsextremismus“, in: UmweltDialog, 05. 09. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1540)

„Klare Worte, schwammige Konzepte“, in: Tagesschau.de, 04. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Korruption ohne Konsequenzen“, in: Die Welt 03. 09. 2005 (mit Stellungnahme von **Armin Falk**)

„Ein Steuermann für die Zeitreise“, in: Jungle World, 31. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftsforscher loben Hartz-Reformen“, in: Handelsblatt, 26. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Studie: Arbeitslosigkeit fördert Rechtsextremismus: ‚Ost-Sozialisation’ als Sündenbock ungeeignet“, in: Der Patriot – Lippstädter Zeitung, 24. 08. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1540)

„Menschen ohne Job anfälliger“, in: Wiesbadener Kurier, 24. 08. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1540)

„Studie untersucht Extreme“, in: Berliner Zeitung, 24. 08. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1540)

„Arbeitslos und rechts“, in: Financial Times Deutschland, 24. 08. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1540)

„Schröder zal niet meer terugkeren“, in: Het Financieele Dagblad, 20. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ins schwarze Loch: Wahlserie Teil II: Der deutsche Gleichheitswahn lähmt. Um die Arbeitslosigkeit zu senken und die Wirtschaft zu beflügeln, brauchen wir wieder mehr Ungleichheit“, in: Wirtschaftswoche, 18. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeiten bis siebzig: Ohne mutige Reformen kollabiert die gesetzliche Kasse“, in: Süddeutsche Zeitung, 18. 08. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann** und **Holger Bonin**)

„Institut fordert Ende der Lohnzurückhaltung“, in: Netzzeitung, 17. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Rente mit 70 wäre eine Rückkehr zu Bismarck“, in: Thüringische Landeszeitung, 15. 08. 2005 (mit Verweis auf Position von **Klaus F. Zimmermann** zu einer Anhebung des Renteneintrittsalters)

„Richtig altern“, in: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 14. 08. 2005 (mit Verweis auf Position von **Klaus F. Zimmermann** zu einer Anhebung des Renteneintrittsalters)

„Ran an die Rente“, in: Euro am Sonntag, 14. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die demographische Entwicklung ist erbarmungslos“, in: General-Anzeiger, 13./14. 08. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Viel Arbeit für das Alter“, in: Der Tagesspiegel, 12. 08. 2005 (mit Verweis auf Position von **Klaus F. Zimmermann** zu einer Anhebung des Renteneintrittsalters)

„Widerstand gegen Rente ab 70 Jahren“, in: Main-Spitze, 11. 08. 2005 (Beitrag zur Position von **Klaus F. Zimmermann** zu einer Anhebung des Renteneintrittsalters)

„Experte: Rente künftig erst mit 70“, in: Der Tagesspiegel, 11. 08. 2005 (Beitrag zur Position von **Klaus F. Zimmermann** zu einer Anhebung des Renteneintrittsalters)

„Rente erst ab Siebzig!“, in: Berliner Zeitung, 11. 08. 2005 (mit Verweis auf Interview mit **Klaus F. Zimmermann** in Lübecker Nachrichten)

„Rente mit 70: Vorschlag eines Wirtschaftsforschers schockiert“, in: Schwäbische Zeitung, 10. 08. 2005 (Beitrag zur Position von **Klaus F. Zimmermann** zu einer Anhebung des Renteneintrittsalters)

„Zum großen Kombilohn fehlt der Mut“, in: Capital Online, 10. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Wer einen Job hat, schafft Jobs für andere“, in: Lübecker Nachrichten, 10. 08. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Jugendliche leiden unter veralteter Ausbildung“, in: Welt am Sonntag, 07. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Hundt: Politik soll Arbeitsagentur verlassen“, in: FAZ, 04. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Arbeitgeber fordern Rückzug des Staates“, in: Spiegel online, 03. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Hundt fordert Rückzug der Politik aus der Bundesagentur“, in: Handelsblatt, 03. 08. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Wie Deutschland wieder Weltmeister wird (Teil 2)“ in: Welt am Sonntag, 31. 07. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus Zumwinkel** und **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Wissenschaftsmanager“, in: Welt am Sonntag, 31. 07. 2005 (Bericht über **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Flurfunk schlägt Wellen: Über ihr Unternehmen informierte Mitarbeiter sind motivierter und produktiver“, in: Die Welt, 30. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Armin Falk**)

„Die Zahl der Vollzeitstellen sinkt rapide“, in: Der Tagesspiegel, 28. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Abbau von Vollzeitstellen geht weiter“, in: Netzzeitung, 27. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Schmalspurökonomie: Heuschrecken-Liste, Millionärssteuer – das Niveau der wirtschaftlichen Debatten ist niedrig. Auch dank Talk-Ladies wie Sabine Christiansen“, in: GELDidee, August 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Zurück zur unseligen Ära Blüm“, in: Die Welt, 25. 07. 2005 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Schiedsrichtern sitzen Fans im Nacken“, in: WAZ, 25. 07. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1595)

„Ziel: Arbeit für alle“, in: Der Spiegel, 25. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wie Deutschland wieder Weltmeister wird (Teil 1)“, in: Welt am Sonntag, 24. 07. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus Zumwinkel** und **Klaus F. Zimmermann**)

„Bei der Mehrwertsteuer müsste man auf 20 Prozent gehen“, in: Welt am Sonntag, 24. 07. 2005 (Interview mit **Klaus Zumwinkel** und **Klaus F. Zimmermann**)

„Hartz am Ziel vorbei“, in: Tagesspiegel, 24. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

“Ein schöneres Land in Sicht”, in: taz, 19. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Werner Eichhorst**)

“Arbeitnehmer verdienen ein bisschen mehr: Bruttojahresverdienst steigt stärker als die Teuerungsrate – große Gehaltsunterschiede bei Männern und Frauen”, in: Tagesspiegel, 16. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Mit Trippelschritten“, in: Wirtschaftswoche, 29/2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Mehrwertsteuer lässt die Händler kalt“, in: Die Welt am Sonntag, 17. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Dann gehen in Deutschland die Lichter aus“, in: Berliner Zeitung, 16./17. 07. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„For Germany to judge: the choice is an unpopular status quo or painful reforms“, in: Financial Times, 15. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Deutschland vor der Wahl“, in: Börse Online, 28/2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wegziehen, wenn es keine Arbeit gibt“, in: Handelsblatt, 13. 07. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Auf Dauer wird es mehr Beschäftigung geben“, in: General-Anzeiger, 12. 07. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Mehrwertsteuer“, in: ZDF, heute journal, 12. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Mehrwertsteuer“, in: Spiegel TV/Vox Nachrichten, 12. 07. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Mixed reception for CDU manifesto points to snags ahead“, in: Financial Times, 12. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„CDU-Wahlprogramm“, in: RTL, 12. 07. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„CDU-Wahlprogramm“, in: ntv, Nachrichten, 12. 07. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„CDU-Wahlprogramm“, in: ntv, Wirtschaft und Politik, 12. 07. 2005 (Studiogespräch mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen für Mehrwertsteuererhöhung“, in: Handelsblatt, 07. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Vorfahrt für Arbeit?“, in: Inforadio, 11. 07. 2005 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Ökonomen: Mehrwertsteuer für Lohnkostensenkung“, in: AFP u.a., 06. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Suche nach der richtigen Statistik: Ob durch Globalisierung Arbeitsplätze gewonnen oder verloren werden, weiß niemand genau“, in: FAZ, 05. 07. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen fordern Agenda für mehr Jobs: Was Deutschlands führende Wirtschaftswissenschaftler von einer neuen Regierung erwarten“, in: Handelsblatt, 04.07. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Leichter entlassen – kein Patentrezept für Jobs: In der Praxis haben Firmen schon jetzt viele Möglichkeiten einer flexiblen Personalpolitik“, in: Stuttgarter Nachrichten, 02. 07. 2005 (mit Verweis auf IZA-Studie)

„IWF mahnt Reformen in Deutschland an“, in: Börsen-Zeitung, 30. 06. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitslosigkeit bremst das Wachstum“, in: Tagesspiegel, 30. 06. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Auf in die Zukunft, Genossen! SPD, Grüne und PDS/WASG ringen um die linke Marktführerschaft. Stringente Ideen zur Wirtschaftspolitik sind nicht zu erkennen. Wir hätten da vier Vorschläge“, in: Welt am Sonntag, 26. 06. 2005 (mit Stellungnahme von **Winfried Koeniger**)

„Schwarzer Peter und Rote Karte“, in: Salzburger Nachrichten, 25. 06. 2005 (mit Bericht über IZA Discussion Paper. No.1595)

„Wohin, Deutschland?“, in: Frankfurter Neue Presse, 21. 06. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„’Humankapital’ – Streit um das Unwort des Jahres“, in: dradio.de, 17. 06. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Union will mit Thema Zuwanderung punkten“, in: Handelsblatt, 20. 06. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Das Versagen des Korporatismus“, in: FAZ, 11. 06. 2005 (Beitrag von **Klaus F. Zimmermann** und **Nico Fickinger** (FAZ))

„Zugmann: Vertrauen ist gut, Kontrolle teurer“, in: Die Presse, 11. 06. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper 1203)

„Keynes' Erben: Hochschulserie, letzter Teil: Volkswirtschaftslehre – Lange Zeit galt sie als realitätsfern. Seit sie sich auch mit ökonomischen Alltagsproblemen befasst, gewinnt sie wieder mehr Beachtung“, in: Die Zeit, 24/2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Warum die Mehrwertsteuer steigen muss“, in: Welt am Sonntag, 05. 06. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Nebenjobs lohnen sich wieder“, in: taz, 04. 06. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Der Medienstar mit Forscherdrang: Klaus F. Zimmermann, Arbeitsmarkt- und Einwanderungsexperte, leitet zwei renommierte deutsche Wirtschaftsinstitute“, in: Handelsblatt, 01. 06. 2005 (Bericht über **Klaus F. Zimmermann**)

„Leichte Erholung am Arbeitsmarkt“, in: Nordkurier.de, 30. 05. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Wirtschaft ist verunsichert“, in: Saarbrücker Zeitung, 30. 05. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Leichte Erholung am Arbeitsmarkt erwartet“, in: Schweriner Volkszeitung, 30. 05. 2005 (mit Stellungsnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Early vote puts Merkel in spotlight“, in: International Herald Tribune/New York Times, 28. 05. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Was jede neue Regierung tun muss“, in: Berliner Zeitung, 28. 05. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Stammwähler verloren“, in: Capital, 25. 05. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Das Zitat: Guido Westerwelle, Bundesvorsitzender der FDP und Anwärter auf Ministerposten: ‚Neuwahlen wären das beste Beschäftigungsprogramm für Deutschland.', in: Süddeutsche Zeitung, 25. 05. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„18. 09. 2005: 4,8 Millionen Arbeitslose möglich“, in: Tagesspiegel, 25. 05. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Lagerwahlkampf“, in: ZDF, Morgenmagazin, 25. 05. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Das Stadion als Zwölfter Mann“, in: Westdeutscher Rundfunk, 23. 05. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper 1595)

„CDU's Merkel says trust will be key election theme”, in: Financial Times, 24. 05. 2005 (mit Stellungsnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Zerplatzte Illusion: Weil die Zahl der Erwerbstätigen demographiebedingt schrumpft, sollen ältere Arbeitslose die Lücke füllen. Doch die Hoffnung auf Vollbeschäftigung trügt.“, in: Geld idee, Juni 2005 (mit Stellungsnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

“Montagsidee: Wer schreit, gewinnt”, in: Financial Times Deutschland, 23. 05. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper 1595)

„Parteiisch wider Willen: Sozialer Druck beeinflusst Entscheidungen von Fußball-Schiedsrichtern“, 23. 05. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1595)

„Fußballstadien ohne Tartanbahn erhöhen den Heimvorteil“, in: Forschung Aktuell, 18. 05. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1595)

„Laufbahn mindert Heimvorteil – Studie: Warum Bayern eigentlich nicht Meister sein dürfte“, in: pnp.de, 18. 05. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1595)

„Am Stadion lag's nicht, dass Schalke nicht Meister wurde“, in: uniprotokolle.de, 17. 05. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1595)

„Arbeitsagenturen: Koch warnt vor zu großer Zentralisierung“, in: faz.net, 12. 05. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

“Hartz IV kostet angeblich fast das Doppelte”, in: Yahoo, 12. 05. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Medienstars haben kaum Zeit zu forschen: Vielen Politikberatern fehlt theoretischer Tiefgang“, in: Handelsblatt, 11. 05. 2005 (mit Verweis auf Spitzenplatz von **Klaus F. Zimmermann** im Handelsblatt Ökonomen-Ranking)

„Aufholjagd mit Hindernissen: Die ökonomische Wissenschaft hat große Fortschritte gemacht – aber es bleibt noch viel zu tun“, in: Handelsblatt, 11. 05. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Rangliste der besten Ökonomen: Deutschland weit abgeschlagen“, in: Handelsblatt, 11. 05. 2005 (mit Verweis auf Spitzenplatz von **Klaus F. Zimmermann** im Handelsblatt Ökonomen-Ranking)

„Der mühsame Weg durch die Fakten: Prognosen sind nie richtig und trotzdem nützlich/Erwartungsdruck der Medien“, in: Süddeutsche Zeitung, 09. 04. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftsforscher warnen vor Kritik an Unternehmen“, in: Berliner Morgenpost, 29. 04. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

“Das Kapital der Welt: Münteferings Unternehmensbeschimpfung gefällt drei Viertel der Deutschen – dabei sind sie längst selbst Teil der Globalisierung“, in: Focus 18/2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Schaden für den Standort: Führende Ökonomen fordern ein klares Bekenntnis zur Marktwirtschaft“, in: Die Welt, 29. 04. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Gefährliche Schlagseite: Kapitalismus – Deutsche Wirtschaftsexperten attackieren die Politik“, in: die Welt, 29. 04 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftsexperten kritisieren Kapitalismus-Debatte“, in: business-wissen.de, 29. 04. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Chefs, habt Vertrauen!“, in: Kurier.at, 23. 04. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1203)

„Hohe Arbeitslosigkeit spielt den Neonazis in die Hände“, in: Handelsblatt, 21. 04. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1540)

„Achtung, Chefs! Kontrolle raubt Motivation“, in: Focus online, 20. 05. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1203)

„Misstrauen schadet der Arbeitsmotivation“, in: Schwäbisches Tagblatt, 19. 04. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1203)

„10 schlaue Tips für alle Chefs: So motivieren Sie Ihre Mitarbeiter“, in: Bild, 19. 04. 2005 (mit Bericht über IZA Discussion Paper. No.1203)

„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist schlechter“, in: Spiegel Online, 19. 04. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1203)

„Vertrauen ist besser: Kontrolle mindert Motivation“, in: Frankfurter Rundschau, 19. 04. 2005 (Bericht über IZA Discussion Paper. No.1203)

„Warum Chefs weniger kontrollieren sollten“, in: Bocholter-Borkener Volksblatt, 18. 04. 2005 (mit Bericht über IZA Discussion Paper. No.1203)

„Instituts-Gemeinschaft mit neuem Vorsitzenden“, in: Berliner Zeitung, 15. 04. 2005 (Bericht zur Wahl von **Klaus F. Zimmermann** zum Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft deutscher wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstitute (ARGE))

„Nebenjobs lohnen sich wieder“, in: taz, 16. 04. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Gleiches Geld für gleiche Arbeit“, in: Augsburger Allgemeine, 13. 04. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Für 14 Stunden Arbeit sieben Stunden Lohn: Das Entsendegesetz, das niedrige Verdienste auf dem Bau verhindern soll, wird mit vielen Tricks umgangen“, in: Süddeutsche Zeitung, 12. 04. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Stoiber relativiert Äußerungen zu Mindestlöhnen“, in: Reuters, 08. 04. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wiedergeburt des Mindestlohns“, in: Neue Rhein Zeitung, 08. 04. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„US-Forschungsinstitut mahnt zur Liberalisierung des Arbeitsmarktes“, in: Handelsblatt, 07. 04. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Lob der Makroökonomie: Niedrigere Unternehmenssteuern und mehr Ausgaben für Bildung zeigen: Der Zeitgeist wirkt zu Gunsten einer kombinierten Angebots- und Nachfragepolitik“, in: Handelsblatt, 07. 04. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Investitionsappell“, in: ZDF, Berlin Direkt, 03. 04. 2005 (O-Ton von **Klaus F. Zimmermann**)

„Auf höchstem Niveau: Statt auf ordnungspolitische Grundsatzdebatten setzen Deutschlands Nachwuchsökonomen auf empirische Methoden zur Analyse wirtschaftlicher Probleme“, in: Wirtschaftswoche Nr. 14, 31. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Armin Falk**)

„Späte Rache nicht ausgeschlossen: Die Unternehmen setzen selbst erstklassige Hochschulabsolventen als Praktikanten ein. Heute sparen sie ein paar Euro Arbeitskosten – und morgen fehlen ihnen die Fachkräfte“, in: Die Zeit 14/2005, 31. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Keine Rosinenpickerei!: Die Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts, Ingrid Schmidt, über Massenarbeitslosigkeit, Kündigungsschutz und Tarifautonomie“, in: Berliner Zeitung, 29. 03. 2005 (mit Verweis auf IZA-Studie zu Effekten einer Kündigungsschutzreform)

„Arbeitslosigkeit sinkt 2006 deutlich unter fünf Millionen“, in: Deutsche Handwerkszeitung, 26. 03. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Euro-Pakt wird aufgeweicht“, in: Hamburger Abendblatt, 22. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Niedriglöhne“, in: ARD, Report Mainz, 21. 03. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Stabilitätspakt“, in: ARD, Mittagsmagazin, 21. 03. 2005 (O-Ton von **Klaus F. Zimmermann**)

„Studiengebühren: Knüppel aus dem Sack“, in: Spiegel Online, 21. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Studiengebühr: Hundt wirft Union Ängstlichkeit vor: Unionsländer einigen sich auf Obergrenze von 500 Euro pro Semester – Wirtschaftsforscher: Nicht einmal ein halbherziger Anfang“, in: Handelsblatt, 21. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Kritik an Unions-Modell für Studiengebühren“, in: AP, 20. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Das meiste ist Kleinkram“, in: Handelsblatt, 19. 03. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Kurzfristig wird es keine neuen Jobs geben“, in: Neue Presse Hannover, 18. 03. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Neue Jobs kommen später: Ökonomen begrüßen viele Punkte aus der Kanzler-Rede – eine Entlastung des Arbeitsmarktes wird aber viel Zeit brauchen“, in: Tagesspiegel, 18. 03. 2005 (mit Stellungnahmen von **Klaus F. Zimmermann** und **Hilmar Schneider**)

„Viel Lärm um wenig Fortschritte“, in: Berliner Zeitung, 18. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann** zum Job-Gipfel von Regierung und Opposition)

„Ergebnisse des Job-Gipfels“, in: ZDF, heute journal, 17. 03. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Doch noch Bewegung“, in: Thüringer Allgemeine, 17. 03. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Reformkurs darf nicht abbrechen“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 17. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Boom der Ich-AGs ist vorbei: Existenzgründer sollten unbürokratisch gefördert werden – doch nun sind viele ausgeschlossen“, in: Der Tagesspiegel, 16. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Arbeitgeber begeistert, Gewerkschafter empört: Unternehmer feiern den Bundespräsidenten mit stehenden Ovationen/IG Metall kritisiert ‚wirtschaftsliberale Ladenhüter’“, in: Süddeutsche Zeitung, 16. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftsforscher legen eigenes Programm vor“, in: Naumburger Tageblatt, 14. 03. 2005 (mit Bericht über das Drei-Punkte-Sofortprogramm von Hüther (IW), Straubhaar (HWWA) und Zimmermann (IZA))

„Ökonomenrat“, in: Financial Times Deutschland, 14. 03. 2005 (Bericht über das Drei-Punkte-Sofortprogramm von Hüther (IW), Straubhaar (HWWA) und Zimmermann (IZA))

„Krisengipfel“, in: ARD, Bericht aus Berlin, 13. 03. 2005 (O-Ton von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen warnen vor billigen Staats-Krediten“, in: Tagesspiegel, 12. 03. 2005 (mit Bericht über das Drei-Punkte-Sofortprogramm von Hüther (IW), Straubhaar (HWWA) und Zimmermann (IZA))

„Wirtschaft fordert Steuerreform“, in: Süddeutsche Zeitung, 12./13. 03. 2005 (mit Bericht über das Drei-Punkte-Sofortprogramm von Hüther (IW), Straubhaar (HWWA) und Zimmermann (IZA))

„Kanzler kontra Ökonomen: Schröder lehnt Forderung der Wirtschaftsforscher nach höherer Mehrwertsteuer ab“, in: Bremer Nachrichten, 12. 03. 2005 (mit Bericht über das Drei-Punkte-Sofortprogramm von Hüther (IW), Straubhaar (HWWA) und Zimmermann (IZA))

„Frühverrentung hat dem Arbeitsmarkt geschadet“, in: Neue Osnabrücker Zeitung, 12. 03. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftsforscher wollen Sofortprogramm“, in: dpa, 11. 03. 2005 (Bericht über das Drei-Punkte-Sofortprogramm von Hüther (IW), Straubhaar (HWWA) und Zimmermann (IZA))

„Wirtschaftsforscher wollen Regierung zu mehr Reformen treiben“, in: Spiegel Online, 11. 03. 2005 (Bericht über das Drei-Punkte-Sofortprogramm von Hüther (IW), Straubhaar (HWWA) und Zimmermann (IZA))

„Ost-Solidaritätszuschlag soll fallen: Notprogramm führender deutschen Ökonomen in der Welt: ‚Es bleibt keine Zeit mehr für Ausflüchte’“, in: Die Welt, 11. 03. 2005 (Bericht über das Drei-Punkte-Sofortprogramm von Hüther (IW), Straubhaar (HWWA) und Zimmermann (IZA))

„Der Staat kann die Anschubfinanzierung leisten: Kapitalhilfen für junge High-Tech-Firmen sollten sich auf Forschungs- und Entwicklungsprojekte beschränken“, in: Die Welt, 09. 03. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitslose Jugend: Feierabend ohne Ende?“, in: zdf.de, 07. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Offene Flanke: Das Desaster lässt bei Rot-Grün Alarmglocken läuten. Hektisch bastelt die Regierung an Notfallplänen – aber Ökonomen warnen vor Schnellschüssen“, in: Capital 6/2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Lieber Ich-AG als gar kein Geld: Die Hartz-IV-Reform hat dazu geführt, dass Arbeitslose zu Unternehmern werden – auf Staatskosten“, in: Der Tagesspiegel, 08. 03. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Formel für Jobwunder“, in: Berliner Kurier, 28. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Studie: Jobwunder, wenn die Sozialbeiträge sinken“, in: Münchner Merkur, 27. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Die Wogen bleiben hoch: Beinahe jeden Tag wird im Streit um Hartz IV ein neuer Brand entfacht – Ein Versuch, den Überblick herzustellen“, in: suedkurier.de, 25. 02. 2005 (mit Verweis auf Positionen des IZA)

„Is the sick man of Europe recovering“, Diskussion der Alfred-Herrhausen-Gesellschaft, Aufzeichnung ausgestrahlt in: Phönix, 25. 02. 2005 (Diskussionsrunde unter Beteiligung von **Klaus F. Zimmermann**)

„Reformen: Verfehlt?“, in: Die Zeit, 24. 02. 2005 (mit Verweis auf IZA-Studie zum Einfluss kündigungsschutzrechtlicher Bestimmungen auf das Beschäftigungsniveau)

„Fehler im System: Experten streiten über die Mängel bei der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe“, in: Süddeutsche Zeitung, 24. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Negen miljoen Duitse werklozen mogelijk“, in: De Standaard, 22. 02. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Zittern um den Aufschwung“, in: Welt am Sonntag, 20. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Methusalem-Profit“, in: Capital 5/2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Gründungsfieber“, in: Wirtschaftswoche 07/2005, 10. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Suche nach Wegen aus der Rekord-Erwerbslosigkeit“, in: Berliner Morgenpost, 07. 02. 2005 (mit Stellungsnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Clement unter Druck“, in: Kölner Stadt-Anzeiger, 07. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Clement will wieder mehr Reformen“, in: Hamburger Abendblatt, 07. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Regierungschefs fordern NPD-Verbot“, in: Berliner Zeitung, 07. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Fünf Millionen Arbeitslose: Der verdrängte Skandal“, in: Welt am Sonntag, 06. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Haben wir in Wirklichkeit 8 Mio. Arbeitslose?“, in: Bild, 04. 02. 2005 (mit Vorschlag für nationalen Job-Pakt von **Klaus F. Zimmermann**)

„Etikettenschwindel“, in: Wirtschaftswoche, 03. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„5 Millionen – was bedeutet diese Zahl?“, in: Hamburger Abendblatt, 03. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Fünf Millionen Gründe“, in: Die Zeit 06/2005, 03. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Noch mehr Arbeitslose im Februar“, in: Financial Times Deutschland, 03. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitslosigkeit auf Rekordhoch“, in: faz.net, 03. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Reichsten sind nicht die Großzügigsten“, in: Tages-Anzeiger (Zürich), 03.02. 2005 (Bericht über Experiment von **Armin Falk**)

„Clement sieht ‚fünf Millionen Gründe’ für die Arbeitsmarktreform“, in: Financial Times Deutschland, 02. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitlose: im Februar weiterer Rekord zu erwarten“, in: Handelsblatt, 02. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Bonner Experte: ‚Faktor Arbeit muss billiger werden’“, in: Kölnische Rundschau online 02. 02. 2005 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Es geht aufwärts in Deutschland“, in: Süddeutsche Zeitung, 02. 02. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Fünf Millionen ohne Arbeit“, in: Berliner Zeitung, 02. 02. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Nicht mehr so ganz zeitgemäß“, in: Börse-Online 05/2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Studiengebühr mit Geburtsfehler“, in: taz, 28. 01. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Studienfinanzierung spaltet die Länder“, in: Die Welt, 28. 01. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„KMK-Präsidentin prophezeit Zulauf für kostenpflichtige Unis“, in: ZDFheute.de, 27. 01. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Verfassungsgericht ebnet Ländern Weg für Studiengebühren“, in: Handelsblatt, 27. 01. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„500 Euro sind nur der Einstieg“, in: Handelsblatt, 27. 01. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitsmarkt: Schwer vermittelbar“, in: Capital, 25. 01. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Mit Schulden zu mehr Wirtschaftswachstum: Europa will mit der Aufweichung des Stabilitätspaktes den Erfolg der USA kopieren. Doch die Voraussetzungen fehlen“, in: Welt am Sonntag, 23. 01. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ausgerechnet: das unglaublich wertvolle ‚Humankapital’“, in Tageszeitung, 22. 01. 2005 (mit Verweis auf Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann** zur Unwort-Wahl)

„Unwort? Wieso Unwort?, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20. 01. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Jeder Staat macht, was er will“, in: Tageszeitung, 19. 01. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Pakt wird weich geklopft“, in: Tageszeitung, 19. 01. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Das Zitat: ‚Eine echte Nullrunde ist nötig, damit die Arbeitslosigkeit sinken kann’“, in: Süddeutsche Zeitung, 18. 01. 2005 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Bildung, Bildung, Bildung – NRW-Ministerpräsident Peer Steinbrück verbreitet beim Tower-Talk Optimismus“, in: General-Anzeiger Bonn, 14. 01. 2005 (Bericht über den IZA Tower Talk mit **Peer Steinbrück**, Ministerpräsident, NRW)

„Appelle an die Politik II“, in: Börsen Zeitung, 08. 01. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Es gibt Anlass zum Optimismus“, in: Netzeitung, 05. 01. 2005 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ein-Euro-Jobs“, ZDF, Morgenmagazin, 05. 01. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Wir unterschätzen uns ein wenig“, in: Handelsblatt, 03. 01. 2005 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Sicherheit durch Flexibilität“, in: Tagesspiegel, 02. 01. 2005 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Kündigungsschutzreform – kein Stein der Weisen in der Arbeitsmarktpolitik“, in: Personalwirtschaft 1/2005 (mit Gastbeitrag von **Holger Bonin**)

2004

„Hartz IV konsequent durchziehen“, in: Westfälische Nachrichten, 31. 12. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Ihre Chancen 2005“, in: Focus 1/2005, 31. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Reformhaus Deutschland“, in: Handelsblatt, 30. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„A rude 05 awakening for Germans“, in: International Herald Tribune, 29. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Das Glück liegt im Verborgenen“, in: Handelsblatt online, 14. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Europa muss seine Reformen angehen“, in: Fonds Magazin 6/2004, 12. 04. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„75 Millionen Urlaubstage verschenkt“, in: Süddeutsche Zeitung Online, 13. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Aus Angst um Arbeitsplatz“, in: Bild am Sonntag, 12. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„German workers feel chill of General Motors job cuts“, in: Financial Times, 11. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

“Frau Doktor steckt in der Lohnfalle”, in: die tageszeitung, 11. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider** und Verweis auf IZA-Forschungsarbeiten)

„10.000 Stellen weniger und keine Arbeitslosen?“, in: tagesschau.de, 10. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Experte fürchtet: Hartz-IV-Reform könnte an Betonköpfen scheitern“, in: Hamburger Abendblatt, 02. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Wer oder was ist Hartz? Arbeitsagenturen ahnungslos“, in n-tv, 01. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Aby se vlk nažral a koza z⊠stala celá” in: Ekonom (cz), 02. 12. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Arbeitsmarkt“, N 24, Nachrichten, 02. 12. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Tarifwahl je nach Vermögen und Risiko?“, in: Personalführung 12/2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Das ist für die Unternehmen so eine Art süßes Gift“, in: ProFirma, 12/2004 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Alternativmodell zur Arbeitslosenversicherung“, in: Personalwirtschaft 12/2004 (Gastbeitrag von **Hilmar Schneider**)

„Integration: Wir brauchen Loyalität“, in: Frankfurter Neue Presse, 29. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Punktesystem statt Leitkulturdebatte“, in: Welt am Sonntag, 28. 11. 2004 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

“Kehren für die Statistik”, in: Die Zeit 49/04, 25. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Trendwende zur 40“, in: Focus 47/04, 15. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Mehr Flexibilität überfällig“, in: Capital 24/04, 15. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Streit um längere Arbeitszeit – Pro: Nachfrage wird steigen“, in: Westfälische Rundschau, 11. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

entk
Ausland geflü
halten die
dem zweiten
Flucht ins
Als mögliche
ten Frankreich
lande. Sicher
es auch für
Komplize
schen Kreisen
untergetauchten
se Version
Jetzt die
nach dem
dächtigen
wohl kaum
selbst entlo
haben
beider
Fest steht
Ran"
Die
Beiden
Sauss
aus dem
Polizei
Schi
Ha
ins

MOPO
DAS WICHTIGSTE FÜR GANZ
POLITIK

„Ne rien faire mènerait au déclin“, in: Le Monde, 11. 11. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Das Zitat: Die Mehrwertsteuer muss um zwei Prozentpunkte erhöht werden“, in: Süddeutsche Zeitung, 09. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„CDU-Spitze uneins über längere Arbeitszeiten“, in: Süddeutsche Zeitung, 08. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Im Krisenfall völlig wertlos“, in: Kölnische Rundschau, 08. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Mehrwertsteuer um zwei Prozent erhöhen“, in: Neue Osnabrücker Zeitung, 05. 11. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Wichtiges Zeichen, aber ungenügend“, in: Süddeutsche Zeitung, 05. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Nullrunden über etliche Jahre“, in: Berliner Zeitung, 05. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Neues Deutschland: Alles fließt bei den Arbeitszeiten“, in: Financial Times Deutschland, 03. 11. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„US-Ökonom: Basisdaten der deutschen Wirtschaft hervorragend“, in: dpa, 27. 10. 2004 (mit Stellungnahme von IZA Prize-Gewinner **Edward Lazear**)

„Auffanggesellschaft“, in: Rheinischer Merkur, 28. 10. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Ein Hauch von Panik“, in: Berliner Zeitung, 27. 10. 2004 (mit Stellungnahme **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonom lobt Mitbestimmung“, in: Financial Times Deutschland, 26. 10. 2004 (mit Stellungnahme von IZA Prize-Gewinner **Edward Lazear**)

„IZA-Preis an Edward Lazear“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 26. 10. 2004 (Bericht über IZA Prize in Labor Economics)

“Namen: Florian Gerster”, in: Berliner Morgenpost, 26. 10. 2004 (Bericht über Ernennung **Florian Gersters** zum IZA-Direktor „Policy Fellows“)

„Warum ist die Nachfrage so schwach?“, in: Welt am Sonntag, 24. 10. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Statt Entlassung ein Jahr Zeit zum Suchen“, in: Sächsische Zeitung, 23. 10. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Zukunftsbranchen fördern“, in: Berliner Morgenpost, 20. 10. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wackelige Brücken“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 19. 10. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Phönix in der Asche“, in: Focus 43/04 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Job-Alarm in Deutschland“, in: Berliner Zeitung, 15. 10. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Schwache Schutzengel“, in: Capital 22/04, 14. 10. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

“Es gibt keinen Grund zur Schwarzmalerei”, in: Die Welt, 11. 10. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Fragebogen“, in: Die Welt, 11. 10. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Lohnnebenkosten verharren auf hohem Niveau“, in: Welt am Sonntag, 10. 10. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Kronik: Flere indvandrere skal i arbejde“, in: Jyllands Posten, 07. 10. 2004 (Bericht über Forschungsergebnisse der IZA/Rockwool Foundation – IZA-Buch „Zuwanderung und Arbeitsmarkt“)

“Deutschland lockt die Falschen an”, in: Die Welt, 05. 10. 2004 (Bericht über Forschungsergebnisse der IZA/Rockwool Foundation – IZA-Buch „Zuwanderung und Arbeitsmarkt“, mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„The Export Society“, in: Atlantic Times, 04. 10. 2004 (Gastbeitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Deutliches Zeichen für Trendwende am Arbeitsmarkt“, in: Welt am Sonntag, 03. 10. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitsmarktreformen – nur ein Teil des Modernisierungsprozesses“, in: Personalwirtschaft 10/2004 (Gastbeitrag von **Winfried Koeniger**)

„Neuer Gründergeist – oder nur Sozialabzocke“, in: VDI Nachrichten, 24. 09. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Growing apart: 15 years after the Wall's fall, Germany's two halves diverge“, in: Financial Times, 23. 09. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Bald deutlich weniger Arbeitslose“, in: Münchner Merkur, 18. 09. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Feuern ohne Reue“, in: Tagesspiegel, 17. 09. 2004 (mit Stellungnahme von **Holger Bonin**)

„Wirtschaft gibt Köhler Recht“, in: Süddeutsche Zeitung, 15. 09. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Prinzip Gießkanne ist falsch“, in: Bremer Nachrichten, 15. 09. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Ost-West-Ton macht die Musik“, in: Berliner Kurier, 15. 09. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen stellen sich hinter Bundespräsident Köhler“, in: Handelsblatt, 14. 09. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„German president breaks a taboo“, in: International Herald Tribune, 14. 09. 2004 (mit Stellungnahme **Klaus F. Zimmermann**)

„Ölpreise ohne bleibende Delle für die Konjunktur“ in: Süddeutsche Zeitung, 13. 09. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Erste Wirkungen der Reform schon sichtbar“ in: Neue Osnabrücker Zeitung, 11. 09. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Reform verteidigt“ in: Focus Money 38/04, September 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Hartz IV bewegt den Arbeitsmarkt“ in: Personal Magazin, 09. 09. 2004 (mit Stellungnahme des IZA)

„Hartz IV wirkt: ‚Ich nehme jede Arbeit an’“ in: Salzburger Nachrichten, 06. 09. 2004 (mit Stellungnahme des IZA)

„Reform ist eine Initialzündung“ in: Welt am Sonntag, 05. 09. 2004 (mit Stellungnahme des IZA)

„Jobs trail recovery“, in: FAZ weekly, 03. 09. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

“EU grapples with how many hours to work” in: The Straits Times, 03.09.2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitslosenzahl sinkt 2005 unter vier Millionen“ in: Berliner Zeitung, 01. 09 .2004 (mit Stellungnahme **Hilmar Schneider**)

„Unternehmen sollten Angebote zur freiwilligen Weiterbildung in der Freizeit fördern“, in: Personalwirtschaft 9/2004 (Gastbeitrag von **Thomas Dohmen**)

„Ein-Euro-Jobs“, in: WDR.de, 29. 08. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Mindestlohn – eine gute Idee?“ in: Hamburger Abendblatt, 27. 08. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Warum Mehrarbeit gerecht ist“, in: Neues Deutschland, 24. 08. 2004 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Warum die Reform mehr Beschäftigung bringen kann“ in: Capital, 18/2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Aufschwung gewinnt an Kraft“ in: Welt am Sonntag, 22.08.2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Hartz IV: Hilfsbedürftigkeit eingeschränkt definieren“, in: Osnabrücker Zeitung, 22. 08. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Jung, gefördert, chancenlos“ in: Spiegel Online, 18. 08. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Die Trolley-Gesellschaft: Pendeln als Lebensform“ in: Welt am Sonntag, 16. 08. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„So unattraktiv wie möglich“ in: Tagesspiegel, 15. 08. 2004 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Hart(z) aber heilsam“ in: FOCUS, 34/2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Rot-Grün gibt Protesten nach“ in: Berliner Zeitung, 12. 08. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Opportunismus und Wahltaktik“ in: Mitteldeutsche Zeitung, 11. 08. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaft rügt CDU scharf“ in: Kölner Stadt-Anzeiger, 11. 08. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Schröder erklärt Hartz IV zur Chefsache“ in: Spiegel online, 11.08.2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Billig lohnt nicht“ in: Financial Times Deutschland, 05. 08. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Friedrich Merz beim Wort genommen. Verhindert der Kündigungsschutz neue Jobs?“ in: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 01. 08. 2004 (mit Stellungnahme von **Holger Bonin**)

„Kostenexplosion im Gesundheitswesen – nur ausgabeseitige Reformen helfen“, in: Personalwirtschaft 8/2004 (Gastbeitrag von **Martin Schellhorn**)

„Langere Duitse werkweek was noodzaak“ in: Nederlands Dagblad, 31.07.2004 (mit Stellungnahme von **Holger Hinte**)

„Länger arbeiten für weniger Geld: Die Diskussion um die 40-Stunden-Woche”, in: Deutschlandfunk, 27. 07. 2004 (mit Stellungnahmen **Klaus F. Zimmermann** und **Hilmar Schneider**)

„Experten: Es brächte wenig“, in: Abendzeitung, 27. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Holger Bonin**)

„Hire and Fire schafft keine Jobs“, in: die tageszeitung, 27. 07. 2004 (Interview mit **Holger Bonin**)

„Volkswirte warnen vor überzogenen Erwartungen“, in: Financial Times Deutschland, 27. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Holger Bonin**)

„Hartz IV – eine halbe Million neue Jobs?“, in: Tagesspiegel, 25. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Damit wird eine Lawine losgetreten“, in: Stuttgarter Zeitung, 24. 07. 2004 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Die Arbeitskosten sind nicht generell zu hoch”, in: Neue Osnabrücker Zeitung, 24. 07. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Es geht um mehr Flexibilität“, in: Schweriner Volkszeitung, 24. 07. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Verbände und Ökonomen lehnen Unionspläne für Arbeitsmarkt ab“ in: Financial Times Deutschland, 22. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Nemci odmitaji prodluouzeni pracovni dopy na 40 hodin tydne“ in: novinky.cz, 19.07.2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„DIW-Chef droht mit „Agenda 2010 II. Klaus F. Zimmermann präsentiert das nächste ‚Reformkonzept’“ in: Neues Deutschland, 17.07.2004 (Bericht über Vortrag **Klaus F. Zimmermann**)

„30, 42, 50 Stunden – wer bietet mehr?“ in: Märkische Allgemeine Zeitung, 16. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Flexibel für den Profit“ in: unsere Zeit, 16. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Euroopassa painetta tyA ajan pedentA miseen“ in: Hesingin Sanomat, 15. 07 .2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Im Kriechen voran. Langsam wächst die deutsche Wirtschaft wieder. Fragt sich nur: Ist der Aufschwung stark genug für ein kleines Jobwunder?“ in: Die Zeit 30/2004, 15. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Den Kurs halten“ in: Hessisch-Niedersächsische Allgemeine, 14.07.2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Clement will Zahlunglücke verhindern“ Spiegel online, 14. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Schuldzuweisungen an die Schuldner“ in: Süddeutsche Zeitung, 14.07.2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Economie: Petite guerre des mots franco-allemande autour de la semaine de 35 heures agonisante“ in: Le Temps, 14. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Verbände kritisieren Zuschuss Ost“ in: Tagesspiegel, 14 .07. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Arbeitsmarktreform“, Interview, RTL „Nachtjournal“, 14. 07. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftliche Lage, Arbeitsmarkt“, Studio-Diskussionsrunde, BR „Münchner Runde“ (mit **Klaus F. Zimmermann**)

„La amplicacion de la jornada laboral es ya und hecho en Alemania“ in: El Pais, 12.07.2004 (mit Stellungnahmen **Hilmar Schneider** und **Klaus F. Zimmermann**)

„Wir haben mit der Reform zu lange gewartet“ in: Die Welt, 12. 07. 2004 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Der Hausökonom der Mediengesellschaft“ in: Financial Times Deutschland, 12. 07. 2004 (Bericht über **Klaus F. Zimmermann**)

„Auch Wirtschaft muss bei Hartz IV Flagge zeigen“ in: Braunschweiger Zeitung, 12. 07. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Schafft mehr Arbeit mehr Arbeit?“ in : Welt am Sonntag, 11. 07. 2004 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Deutsche sind Freizeit-Weltspitzenreiter“, in: Kurier, 10. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Western Europe slowly comes to grips with working” in: International Herald Tribune. 08. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wer bietet mehr?“ in: Süddeutsche Zeitung, 09. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Gespensterdebatte“ in: Frankfurter Rundschau, 09. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Eine Woche Urlaub weniger“ in: Die Welt, 09. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Mehr Arbeit und weniger Urlaub“ in: Süddeutsche Zeitung, 09. 07. 2004 (mit Stellungnahmen **Hilmar Schneider** und **Klaus F. Zimmermann**)

„Die bewegte Republik“ in: Capital 15/04, 08. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Das wahre Ausmaß der Jobkatastrophe“ in: Wirtschaftswoche 29/04, 08. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„OECD hält 50-Stunden-Woche für Unsinn“ in: Financial Times Deutschland, 08. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Unangenehme Jobs sind berechtigte Maßnahme“, in: Lübecker Nachrichten, 08. 07. 2004 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Das Los der Langzeitarbeitslosen: Spielplätze und Haltestellen putzen?“, in: Lübecker Nachrichten, 08. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Arbeitsmarkt: Es kommt nicht noch schlimmer: Stellenabbau lässt nach – Rückgang der Arbeitslosigkeit wird aber erst 2005 erwartet“, in: Münchener Merkur, 07. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„50-Stunden-Woche gefordert“, in: Münchener Merkur, 07. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Forderung nach 50-Stunden-Woche stößt auf breite Ablehnung“ in: Handelsblatt, 07. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Europe Reluctantly Deciding It Has Less Time for Time Off“, in: New York Times, 07. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

“Mehr Arbeit, weniger Urlaub?” in: Hamburger Abendblatt, 07. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Minister Clement spricht sich gegen 50-Stunden-Woche aus“ in: Bild, 07. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„50-Stunden-Woche als Ausnahme“ in: Thüringer Allgemeine, 06. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

“Das 50-Stunden-Phantom” in: Spiegel online, 06. 07. 2004, (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftliche Lage und 50-Stunden-Woche“, Interview, ARD „ARD aktuell“, 06. 07. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftliche Lage und 50-Stunden-Woche“, Interview, ZDF „ZDF aktuell“, 06. 07. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftliche Lage und 50-Stunden-Woche“, Interview, Reuters TV, 06. 07. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftliche Lage und 50-Stunden-Woche“, Interview , N24/ Sat1 „Nachrichten“, 06. 07. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftliche Lage und 50-Stunden-Woche“, Interview, Schweizer TV, 06. 07. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftliche Lage und 50-Stunden-Woche“, Interview, MDR, 06. 07. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitszeitverlängerung“, Live-Interview, N-TV „Nachrichten“, 06. 07. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftliche Lage“, Interview, Bloomberg TV, 06. 07. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„50-Stunden-Woche soll neue Jobs schaffen“ in: Bild, 06. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Positive Resonanz“ in: Handelsblatt, 02.-04. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Angst vor einer neuen Begehrlichkeit“ in: WAZ, 02.07.2004 (mit O-Ton/Stellungnahme **Hilmar Schneider**)

„Ökonomen: Superkommissar Verheugen gute Wahl“, in: Berliner Zeitung, 01. 07. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wie sollte eine reformierte Arbeitslosenversicherung aussehen?“, in: Personalwirtschaft 7/2004 (Gastbeitrag von **Uwe Sunde**)

„Fachkräfte müssen mehr arbeiten“, in: Die Welt, 30. 6. 2004 (Stellungnahme **Klaus F. Zimmermann**)

„Nicht nur die Zeit zählt. Experten fordern mehr Flexibilität“, in: Süddeutsche Zeitung, 30. 6. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Von der Wirklichkeit eingeholt. Über die 35-Stunden-Woche rede niemand mehr, die Deutschen arbeiten schon heute länger als Franzosen oder Niederländer“, in: Süddeutsche Zeitung, 30. 6. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Wie Zukunft zu gestalten ist“, in: Die Welt, 26. 6. 2004 (mit Rezension von **Klaus F. Zimmermann** (Hrsg.): Reformen – jetzt! So geht es mit Deutschland wieder aufwärts, Wiesbaden 2003)

„Siemens-Modell breitet sich aus. Mehr als 100 Unternehmen verhandeln über unbezahlte Mehrarbeit“, in: Die Welt, 26. 6. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Eine Riesenchance wurde vertan. Klaus F. Zimmermann über das neue Zuwanderungsgesetz“, in: VDI Nachrichten, 25. 6. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Längere Arbeitszeiten bei Siemens – Gewerkschafter befürchten Dammbruch“, in: Spiegel Online, 25. 6. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Eine Tortur für Deutschland“, in: General-Anzeiger Bonn, 24. 6. 2004 (Bericht über IZA Tower Talk mit **Norbert Walter**, Deutsche Bank)

„Wir müssen wieder mehr arbeiten“, in: Phoenix „Vor Ort“, 14. 6. 2004 (Ausstrahlung eines Mitschnitts des IZA Tower Talks mit **Norbert Walter**, Deutsche Bank, vom Vortag)

„Besser weniger als nichts. Arbeitsmarktexperte Hinte zum Zuwanderungs-Kompromiss“, in: wdr.de, 17. 6. 2004 (Interview mit **Holger Hinte**)

„Vom homo oeconomicus zum sozialen Wesen“, in: der Arbeitsmarkt 6/2004 (Interview mit **Armin Falk**)

„Arbeiten wir nicht genug?“, in: Intro – die AOK-Mitarbeiterzeitung 6/04 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Lohn des Vertrauens“, in: Personalwirtschaft 6/2004 (Gastbeitrag von **Armin Falk**)

„Wettbewerb um die besten Köpfe aufnehmen“, in: Die Welt, 27. 5. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaft begrüßt Einigung auf Zuwanderungsregelungen“, in: Financial Times Deutschland, 27. 5. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaft begrüßt Zuwanderungskompromiss“, in: Handelsblatt, 27. 5. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wegen großer Nachfrage: Ich-AG wird teurer“, in: Münchner Merkur/Merkur Online, 25. 5. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Der neue Bastelstaat. In Deutschland werden künftig viele Menschen keinen Vollzeitjob mehr bekommen – sie sind dauerhaft auf einen Mix aus Sozialleistungen und Hinzuverdienst angewiesen“, in: die tageszeitung, 25. 5. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Zuwanderung steuern“, in: Capital 11/2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Wie Deutschland zu retten wäre: Reformvorschläge aus den Rezeptbüchern von Ökonomen“, in: Neue Zürcher Zeitung, 8. 5. 2004 (mit Rezension von **Klaus F. Zimmermann** (Hrsg.): Reformen – jetzt! So geht es mit Deutschland wieder aufwärts, Wiesbaden 2003)

„Clement drängt auf konsequente Arbeitsmarktreform“, in: Tagesspiegel, 6. 5. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Modelle für die Eingliederung von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt“, Live-Interview, ARD „tagesthemen“, 5. 5. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Der Weiterbildung in Zukunft Beine machen“, in: vis-a-vis-Magazin, 3/2004 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Hilfloser Staat: Der hohe Preis der Niedriglöhne“, in: ZDF „Frontal 21“, 4. 5. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Diese Reform kleistert Interessensgegensätze zu“, in: Die Tagespost, 04. 05. 2004 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Längere Arbeitszeit steigert Wettbewerb“, in: Nordsee-Zeitung, 1. 5. 2004 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Der Arbeitsmarkt im Wandel“, Interview, DRS 1 (Schweiz), 1. 5. 2004 (**Armin Falk**)

„Die Arbeit geht uns nicht aus“, in: Tages-Anzeiger Zürich, 30. 4. 2004 (Interview mit **Armin Falk**)

„Alle werden reicher – im Schnitt. Beitrittsländer fürchten Flucht der Fachkräfte“, in: Handelsblatt, 30. 4. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Staat zahlt drauf – Zuschüsse zum Lohn sind bei Experten umstritten“, in: Tagesspiegel, 30. 4. 2004 (mit Bezug zu IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Wer profitiert von der EU-Osterweiterung?“, Live-Interview, Deutsche Welle, 29. 4. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Die Rezepte der Ökonomen. Dauersubventionen für die ostdeutschen Länder bringen keinen Aufschwung“, in: Capital 10/2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Müssen die Zinsen runter? Pro: Klaus Zimmermann – Ja, dies lindert die chronische Wachstumsschwäche“, in: Rheinischer Merkur, 29. 4. 2004 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Subventionen für Niedriglöhne sind gefährlich“, in: Neue Presse Hannover, 27. 4. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Eine riesige Chance. Wirtschaftsforscher diskutieren. Klaus F. Zimmermann und Hans-Werner Sinn über die Eu-Erweiterung, patriotische Unternehmer und mangelnde Reformen in Deutschland“, in: DM Euro 5/2004, 23. 4. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Ausbildung um jeden Preis? Die Lehrstellenabgabe“, Live-Interview, Phoenix „Berliner Runde“, 22. 4. 2004 (Studiodiskussionsrunde mit **Hilmar Schneider**)

„Die schwierige Agenda des Axel Weber. Der neue Chef muss vor allem Vertrauen schaffen“, in: Handelsblatt, 22. 4. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann** zum Wechsel im Amt des Präsidenten der Bundesbank)

„42-Stundenwoche für alle?“, Live-Interview, N24 „Streitgespräch“, 20. 4. 2004 (Studiodiskussionsrunde mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen: Beim Kampf gegen Arbeitslosigkeit von Chile lernen“, in: Handelsblatt, 19. 4. 2004 (mit Bezug zu Bericht in IZA Compact Februar/März 2004 über Arbeitslosenversicherung in Chile)

„Warten auf Arbeit. Jobmisere: Hartz floppt. Die Konjunktur hilft nicht. Jetzt wird hektisch nach anderen Lösungen gesucht – die am Ende mehr schaden als nützen“, in: Welt am Sonntag, 18. 4. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wie weiter im ‚Krisenherd' Deutschland? Die Reformaufgabe Arbeitsmarkt“, in: Nordkurier 17./18. 4. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Kombilohn sorgt für Wachstum“, in: die tageszeitung, 16. 4. 2004 (mit Stellungnahme von **Holger Bonin**)

„Gescheiterte Experimente bei Niedriglohnmodellen“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 15. 4. 2004 (mit Stellungnahme von **Holger Bonin**)

„Staatlich geförderte Niedriglöhne sind umstritten. Experten warnen vor hohen Kosten und Mitnahmeeffekten“, in: Hellweger Anzeiger, 13. 4. 2004 (mit Bezug zu IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Unvermeidbare Auslagerungen“, in: manager-magazin online, 14. 4. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Modellregionen mit weniger Bürokratie“, in: Die Welt online, 11. 4. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Arbeit wandert aus“, in: Die Zeit 16/2004, 7. 4. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Trotz 65 Wochenstunden auf Sozialhilfe-Niveau“, in: Süddeutsche Zeitung online, 8. 4. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen lehnen Sonderzone ab. Regionale Zentren oder gezielte Firmenansiedlungen bevorzugt“, in: Financial Times Deutschland 7. 4. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Lohnnebenkosten und Outsourcing“, Live-Interview, ARD „Morgenmagazin“, 7. 4. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Was bringt die EU-Osterweiterung?“, Interview, n-tv Nachrichten, 6. 4. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„EU-Osterweiterung – Chance oder Risiko?“, Interview, Sat 1 Nachrichten, 6. 4. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Patient Arbeitsmarkt“, Interview, N24 Nachrichten, 6. 4. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Längere Arbeitszeit kann neue Jobs schaffen. Wirtschaftsexperte Klaus F. Zimmermann sieht Vorteile in Rückkehr zur 40-Stunden-Woche – aber nur bei Fachkräften“, in: Lübecker Nachrichten, 4./5. 4. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Übergangsfrist ist Unfug“, AP-Interview, 1. 4. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Wir brauchen keinen Mindestlohn“, in: Personalwirtschaft 4/2004 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Unternehmen wandern aus ...“, Live-Interview, ZDF „heute journal“, 31. 3. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Unmotiviert und ungebildet – Von der Schule in die Leere“, Interview, ZDF „Frontal 21“, 30. 3. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

Mangel an Fachkräften gefährdet Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit, in: Handelsblatt, 30. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Holger Hinte**)

„Ein Signal für die Privatwirtschaft. Mehrarbeit könnte kurzfristig in Behörden Jobs kosten, langfristig aber positive Effekte haben“, in: Süddeutsche Zeitung, 30. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Sonnige Zeiten. Vor der EU-Erweiterung wächst die Angst, dass immer mehr Unternehmen abwandern. Doch der frische Wind aus Ost könnte neue Jobs bringen und so das Wirtschaftsklima in Deutschland verbessern“, in: Financial Times Deutschland, 30. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Firmen gehen ins Ausland, weil sie überleben wollen“, in: Neue Presse Hannover, 25. 3. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Keine politische Protestaktion“, in: Schweriner Volkszeitung, 25. 3. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Aufschwung beginnt im Osten“, in: Kölnische Rundschau, 25. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Telekom steigt auf Vier-Tage-Woche um“, in: Tagesspiegel, 25. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Weniger Kündigungsschutz – Der Gastkommentar von Arbeitsmarktforscher Dr. Hilmar Schneider“, in: Super-illu, 14/2004, 25. 3. 2004 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Regierung bremst im Streit um Job-Verlagerungen ins Ausland“, in: Financial Times Deutschland, 24. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Aufschwung kommt – ganz ohne Jobs!“, in: freundin job@business, 20. 3. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Druck auf Deutschland wächst. EU-Erweiterung: Die neue EU-Staaten konkurrieren mit schmalen Löhnen und niedrigen Steuern um Investitionen“, in: VDI nachrichten, 19. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Behörde der Blockierer. Die Bundesagentur für Arbeit am Abgrund“, in: ARD „Panorama“, 18. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

Reformagenda 2004, in: Phoenix „Vor Ort“, 17. 3. 2004 (Ausstrahlung eines Mitschnitts des IZA Tower Talks mit **Friedrich Merz**, MdB vom Vortag)

„Wir befinden uns in einer Wohlstandsillusion“, in: General-Anzeiger Bonn, 17. 3. 2004 (Bericht über IZA Tower Talk mit **Friedrich Merz**. MdB)

Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich, Interview, Deutsche Welle „Thema heute“, 16. 3. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Konsequenzen der EU-Osterweiterung“, Interview, ZDF „heute journal“, 15. 3. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Aussortiert und abgeschrieben. Die Generation 50 plus“, in: Welt am Sonntag, 14. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Es hat von Anfang an die Vision gefehlt“, in: Handelsblatt, 12. 3. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann** zur Agenda 2010)

„Die Deutschen fürchten die Billigkonkurrenz – und übersehen die Chancen der neuen EU“, in: Die Zeit, 11. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wie gut ist das Reformkonzept von CDU/CSU?“, Interview, RTL „Nachtjournal“, 10. 3. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Gesamteffekt liegt bei Null“, in: Kieler Nachrichten, 9. 3. 2004 (Interview mit **Hilmar Schneider** zu Arbeitsmarktreformen)

„Zweifel an Reformvorschlägen der Union“, in: Augsburger Allgemeine, 9. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Weniger Schutz, weniger Arbeitslose? CDU/CSU-Vorschläge bringen keine neuen Jobs“, in: Tagesspiegel, 9. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Zu weichgespült. Arbeitsmarktspezialist Hilmar Schneider über das Programm der Union, harte Eingriffe und die Tarifparteien“, in: Die Welt, 9. 3. 2004 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Grotesker Murks. Nach der Affäre um ihre virtuelle Stellenbörse droht der Nürnberger Bundesagentur für Arbeit das nächste, weit größere Fiasko“, in: Der Spiegel, 8. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ja sagen und aussitzen. Ob bei Lehrstellen, Klima oder Gleichberechtigung – oft übernimmt die Wirtschaft Selbstverpflichtungen. Das klappt aber selten“, in: Welt am Sonntag, 7. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Das Aufschwüngchen ist da“, in: Welt am Sonntag, 7. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Zinsen stärker senken. Klaus F. Zimmermann über die Wirtschaftspolitik in den USA, Europa und Deutschland“, in: Focus-Money, 4. 3. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Betrügern sind Tür und Tor geöffnet“, in: Cellesche Zeitung, 3. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider** zum Thema Ich-AGs)

„Heftig Diskussion um gesetzliche Mindestlöhne, in: Ostthüringer Zeitung, 2. 3. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ich-AG: Mehr Schein als Sein“, in: Handwerk.Com, 1. 3. 2004 (Stellungnahme **Hilmar Schneider**)

„Mehr Unabhängigkeit für mehr Effizienz“, in: Personalwirtschaft 3/2004 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Wer die Zeche zahlt, kann sich nicht wehren. Die Vermittlung von Arbeitslosen sollte nicht mehr Aufgabe der Bundesagentur für Arbeit (BA) sein, fordert der renommierte Arbeitsmarktforscher Dr. Hilmar Schneider“, in: ProFirma 3/2004 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Der Weiterbildung in Zukunft Beine machen“, in: Vis-A-Vis Economy 3/2004 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Widerstand gegen Ausbildungsplatzabgabe wächst – Millionen-Belastungen für Länder und Kommunen“, in: rp-online.de, 29. 2. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„West-Ost-Unterschied wird noch lange bleiben“, in: Neue Osnabrücker Zeitung, 28. 2. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Clement hat ein neues Problem: Mindestlöhne“, in: Hamburger Abendblatt, 27. 2. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Sieben Jahre warten. Harte Übergangsregelungen verhindern den Zustrom von Arbeitskräften aus den östlichen EU-Beitrittsländern“, in: Süddeutsche Zeitung, 27. 2. 2004 (mit Stellungnahme von **Holger Hinte**)

„Arbeitsmarktforscher Hilmar Schneider hält viele Ich-AGs für Scheingründungen“, in: unternehmensnews.de, 26. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Pro&Contra: Sollen neue Straßen künftig privat finanziert werden?“, in: Wirtschaftswoche, 26. 2. 2004 (mit Beitrag von **Klaus F. Zimmermann**)

„Mindestlohn zwischen 56 und 1369 Euro“, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 24. 2. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Mindestlohn sinnvoll?“, Interview, infoRadio Berlin-Brandenburg „Berichte, Interviews, Reportagen“, 24. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Wie schafft man Ausbildungsplätze?, Interview, n-tv „Wirtschaft und Politik“, 24. 2. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Im Land der Wackeldackel“, in: Financial Times Deutschland, 24. 2. 2004 (Bericht über: **Klaus F. Zimmermann** (Hrsg.): Reformen – jetzt! So geht es mit Deutschland wieder aufwärts, Wiesbaden 2003)

„Bewegung im Niedriglohnsektor?“, Interview, DeutschlandRadio Berlin „Zeitfragen“, 22. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Zankapfel – SPD streitet um Ausbildungsplatzabgabe“, Interview, ZDF „berlin direkt“, 22. 2. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Die große Verweigerung. Politikverdrossenheit einmal anders: Deutschlands klügste Köpfe wollen die Republik nicht regieren“, in: Welt am Sonntag, 22. 2. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Aus Zahlen schlau werden. Das Bundeskabinett beschließt eine neuer Arbeitsmarktstatistik nach internationalen Standards“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20. 2. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Gesetzesinitiative zur Schwarzarbeit“, Interview, RTL „Nachtjournal“, 19. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Buch-Führung: Alles verboten“, in: Rheinischer Merkur, 19. 2. 2004 (Rezension von **Klaus F. Zimmermann** (Hrsg.): Reformen – jetzt! So geht es mit Deutschland wieder aufwärts, Wiesbaden 2003)

„Wirtschaftsforscher mit Wiener Schmäh. Dennis Snower designierter Institutschef in Kiel“, in: Financial Times Deutschland, 16. 2. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Reformen – wie geht es weiter?“, Studiodiskussion, n-tv „2+4“, 15. 2. 2004 (mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Mühsamer Marsch aus der Stagnation“, in: Handelsblatt, 13./14. 2. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Vernünftiger als in der Vergangenheit“, in: Berliner Zeitung, 13. 2. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann** zum Tarifabschluss in der Metallindustrie)

„Tarifeinigung in der Metall- und Elektroindustrie: Erfolg oder Misserfolg?“, Interview, BR „Rundschau-Magazin“, 11. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Kommt die Ausbildungsplatzabgabe?“, Interview, infoRadio Berlin-Brandenburg „Berichte, Interviews, Reportagen“, 11. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Ausbildungsplatzabgabe rückt näher“, in: Kölnische Rundschau, 10. 2. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Tarifparteien handeln unverantwortlich“, Interview, wdr.de, 10. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Tarifstreit in der Metall- und Elektroindustrie“, Interview, ARD „Mittagsmagazin“, 9. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Neuer Vorstand für die BA“, Interview, HR 1 „Passiert, notiert“, 6. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Neuer Vorstandsvorsitzender für die Bundesagentur für Arbeit“, Interview, WDR 5 „Profit“, 6. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Welche Chancen hat der Nachfolger von Florian Gerster?“, Interview, WDR 2 „Morgenmagazin“, 6. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Zimmermann bleibt DIW-Chef“, in: Rheinischer Merkur, 5. 2. 2004 (Bericht über Vertragsverlängerung von Klaus F. Zimmermann als Präsident des DIW Berlin)

„Schon 2004 gibt es neue Jobs in Deutschland“, in: Tagesspiegel, 5. 2. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte aus Deutschland“, Interview, Deutsche Welle „Thema heute“, 4. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Beschäftigungsbericht der Europäischen Kommission“, Interview, HR 1 „Start“, 4. 2. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Die Agentur hat viel zu viele Aufgaben“, in: Stuttgarter Zeitung, 3. 2. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Reformen sollen weitergehen. Ökonomen warnen vor Niedergang“, in: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 1. 2. 2004 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Hartz III – Umbau der Bundesanstalt für Arbeit“, in: unternehmermagazin 1/2-2004 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Neuanfang bei der Bundesanstalt für Arbeit?“, Interview, ARD „Morgenmagazin, 30. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Vier Kardinalfehler – Ohne Neuordnung der Bundesagentur für Arbeit wird auch Gersters Nachfolger scheitern“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 30. 1. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Falsches Spiel – Die Entlassung des BA-Chefs Florian Gerster war schon beschlossen, bevor sein Beratervertrag bekannt wurde“, in: Stern, 29. 1. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Reformer gescheitert – Arbeitslose auf der langen Bank“, in: ZDF „Frontal 21“, 27. 1. 2004 (mit Interview **Hilmar Schneider**)

„Allianz der Blockierer stürzte Gerster“, in: Berliner Morgenpost, 27. 1. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Was kommt nach dem Abgang Florian Gersters?“, Interview, RTL „Nachtjournal“, 26. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Quo Vadis? Die Strukturprobleme der Bundesagentur für Arbeit“, Interview, ZDF „Heute-Journal“, 26. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Gerster muss gehen“, Interview, MDR TV „MDR aktuell“, 26. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Ablösung von Florian Gerster“, Interview, ARD „Mittagsmagazin“, 26. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Florian Gerster am Ende“, Interview, Deutsche Welle „Wiso“, 26. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Was kommt nach dem Abgang Florian Gersters?“, Interview, Saarländischer Rundfunk „Der neue Morgen“, 26. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Neuanfang bei der Bundesagentur für Arbeit?“, Interview, WDR 2 „Der Sonntag“, 25. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Die Krise der Bundesagentur für Arbeit“, Interview, ndr info „Infoprogramm“, 24. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Stürzt Florian Gerster?“, Interview, infoRadio Berlin-Brandenburg „Berichte, Interviews, Reportagen“, 24. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Gerster am Ende?“, Interview, WDR 5 „Morgenecho“, 24. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Florian Gerster: Der Mann, der an sich selbst scheitert?“, Interview, in: ARD „Tagesthemen/Bericht aus Berlin“, 23. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Der Fall Gerster und die Folgen“, Interview, Deutschlandfunk „Informationen am Mittag“, 23. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Länger arbeiten und mehr sparen“, in: General-Anzeiger Bonn, 23. 1. 2004 (Bericht über IZA Tower Talk mit **Bert Rürup**, TU Darmstadt)

„Florian Gersters sinkender Stern“, in: Financial Times Deutschland, 23. 1. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Aus regulären Arbeitsplätzen werden Minijobs“, in: Tagesspiegel, 16. 1. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Mehr Leistungsanreize im Öffentlichen Dienst?“, Interview, RTL „Nachtjournal“, 12. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

Nur Fliegen ist schlimmer – Der Dienstleistungssektor schrumpft!, in: Welt am Sonntag, 11. 1. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Höher Qualifizierte sollen länger arbeiten“, in: VDI nachrichten, 9. 1. 2004 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Selbermachen ist ineffizient. Arbeitsmarktspezialist Hilmar Schneider über Niedriglohnjobs und den Umbau der Bundesagentur für Arbeit“, in: Die Welt, 9. 1. 2004 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Zur Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes“, Interview, Deutsche Welle TV, 8. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

„Fast 400.000 Arbeitsplätze gingen verloren“, in: Süddeutsche Zeitung, 7. 1. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Neue Zahlen vom Arbeitsmarkt“, Interview, N-24, 8. 1. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Steuerreformdiskussion in der Union“, Interview, N-24, 8. 1. 2004 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Job-Abbau auf Rekordhöhe“, in: Berliner Morgenpost, 7. 1. 2004 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Ist eine Bekämpfung der Schwarzarbeit möglich?“, Live-Interview, SWR TV „Rheinland-Pfalz aktuell“, 2. 1. 2004 (**Hilmar Schneider**)

2003

„Richtige aufwärts geht es erst 2005“, in: Lübecker Nachrichten, 24. 12. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Ein Ende der Frühverrentung?“, Interview, SWR 1 „Thema heute“, 21. 12. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Nächstes Jahr Stagnation“, in: Bremer Nachrichten, 19. 12. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Für den Trend zur Frührente kommen alle Arbeitnehmer auf“, in: Financial Times Deutschland, 18. 12. 2003 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Ein konjunktureller Impuls ist nicht zu erwarten“, in: Berliner Zeitung, 16. 12. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Eine große Chance verspielt. Wirtschaftsforscher Klaus F. Zimmermann ist enttäuscht“, in: Abendzeitung München, 16. 12. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen erwarten kaum Wachstumseffekte“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 16. 12. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ein Scheitern wäre besser gewesen. Das völlig unzureichende Ergebnis des Vermittlungsverfahrens verlängert Deutschlands wirtschaftliche Handlungsblockade“, in: Handelsblatt, 16. 12. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Kompromiss im Vermittlungsausschuss: Der Wirtschaft reichen die Reformen nicht. Ökonomen bezweifeln Konjunktureffekt“, in: Süddeutsche Zeitung, 16. 12. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Nach dem Vermittlungsausschuss: Aufbruch in Deutschland?“, Live-Interview, ZDF „spezial“, 15. 12. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Fauler Reform-Kompromiss im Vermittlungsausschuss?“, Live-Interview, N 24, 15. 12. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Die Arbeitslosen-Industrie: Die Jobkrise kostet Milliarden. Nicht jeden stört das – rund um die Arbeitsämter lebt eine ganze Branche prächtig vom Geld der Beitragszahler“, in: Tagesspiegel, 14. 12. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Flexibel in die zweite Liga. Alle nölen, dass die Deutschen bei der Arbeit beweglicher sein müssten. Dabei lässt die Erfahrung mit den beispiellos mobilen Bundesliga-Fußballern befürchten, dass so viel Hin und Her gar nicht unbedingt gut ist“, in: Financial Times Deutschland, 12. 12. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Bundesanstalt für Arbeit unter Druck: Verwaltungsrat fordert Rechte“, in: Süddeutsche Zeitung, 11. 12. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Top-Ökonomen warnen vor Reform-Blockade“, in: Financial Times Deutschland, 10. 12. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Verdi nährt Hoffnung auf moderate Tarifrunde. Ökonomen loben Abschluss für die Versicherungen“, in: Handelsblatt, 5. 12. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ist die Bundesanstalt für Arbeit noch reformfähig?“, Live-Interview, ARD „Mittagsmagazin“, 4. 12. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Der Fall Gerster – Krise um die Bundesanstalt für Arbeit“, Live-Interview, Phoenix „Berliner Runde“, 2. 12. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Ökonomen sehen Gefahren für die europäische Integration“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 27. 11. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

Lehrstellen: Ist die Lücke eine Lüge? – Der Gastkommentar von Hilmar Schneider, in: Super-illu, 49/2003, 27. 11. 2003 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Der Pakt ist gestärkt“, in: Frankfurter Rundschau, 26. 11. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Grips statt manueller Arbeit“, in: Frankfurter Neue Presse, 21. 11. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Regentage der Globalisierung“, in: Frankfurter Rundschau, 21. 11. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Ökonomen bezweifeln Zahlen zum deutschen Defizit“, in: Financial Times Deutschland, 18. 11. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Minijobs – Das Beschäftigungswunder“, Live-Interview, Phoenix, „Berliner Runde“, 13. 11. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Tarifparteien einig“, in: Badische Zeitung, 12. 11. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Blindflug in die Arbeitsmarktpolitik“, in: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 9. 11. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Hartz-Reform und kein Ende“, Interview, HR 1 „Das sozialpolitische Forum“, 8. 11. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Arbeitszeitverkürzung bei Opel“, Interview, RTL „Nachtjournal“, 5. 11. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Was bringt eine Lehrstellenabgabe?“, Interview, HR-Skyline „Das Wirtschaftsradio“, 4. 11. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Längere Arbeitszeiten schaffen Wachstum“, in: Kieler Nachrichten, 1. 11. 2003 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„7,2 Prozent Wirtschaftswachstum in den USA – Warum brummt unsere Wirtschaft nicht genauso?“, in Bild-Zeitung, 31. 10. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Stunde um Stunde – Deutschland hat die kürzesten Arbeitszeiten der Welt“, in: Tagesspiegel, 30. 10. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Arbeitszeit in Deutschland – arbeiten wir zu wenig?“, Interview, WDR 2 „Der Tag heute“, 29. 10. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Mehrwertsteuer kein Tabu“, in: Berliner Zeitung, 23. 10. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Männer- und Frauenlöhne unter der Lupe. Meta-Studie zu geschlechterspezifischen Lohnunterschieden“, in: Neue Zürcher Zeitung, 22. 10. 2003 (Bericht über IZA Discussion Paper No. 906)

„Deutschland braucht einen breiteren Niedriglohnsektor“, in: Süddeutsche Zeitung, 21. 10. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Auswirkungen der Rentenbeschlüsse auf die Rentner von morgen“, Interview, WDR 2 „Mittagsmagazin“, 21. 10. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Lieber flexibel – Parteipolitische Rücksichtnahme bremst die Arbeitsmarktreform. Hilft eine Nullrunde wie in den Niederlanden?“, in: Tagesspiegel, 18. 10. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Verabschiedung der Hartz-Gesetze“, Interview, HR 1 „Heute Aktuell“, 17. 10. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Verteidigung der Visionen – Die Politik wirft den Wirtschaftswissenschaften ungenügende Beratungstätigkeit vor. Es fehlt in Deutschland jedoch nicht an Rezepten, sondern an der Umsetzung“, in: Financial Times Deutschland, 16. 10. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Niederländer verzichten auf Lohnerhöhungen“, in: Süddeutsche Zeitung, 16. 10. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Fauler Koalitionskompromiss zu Hartz IV?“, Interview, ZDF „Heute-Journal“, 14. 10. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Entwicklung der Personal-Service-Agenturen“, Interview, HR 1 „Start“, 14. 10. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Faktor Arbeit nicht nachhaltig entlastet“, in: Deutsche Handwerkszeitung, 10. 10. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Lehrstellensituation und Arbeitsmarktzahlen“, Interview, Phoenix „Der Tag“, 9. 10. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Schwer vermittelbar, aber eine hervorragende Wahl – Mit dem diesjährigen Nobelpreis für Wirtschaft geht die Auszeichnung erneut an Wissenschaftler, die in den USA forschen“, in: Handelsblatt, 8. 10. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die neue Subventionsdebatte führt in die Irre“, in: Handelsblatt, 7. 10. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Aktionismus statt Taten. Der ‚Faktor Arbeit' in der Ära Schröder“, in: unternehmermagazin 10/2003 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Herzog-Kommission und Sparzwänge der Politik“, Interview, Phoenix „Der Tag“, 30. 9. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Zukunft der Arbeit“, Interview, SWR 1 „Der Abend“, 25. 9. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„IZA Prize an Orley Ashenfelter“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23. 9. 2003 (Bericht über IZA Prize in Labor Economics)

„Die Gewerkschaften sind wirklich Dinosaurier“, in: General-Anzeiger, Bonn, 23. 9. 2003 (Interview mit IZA-Preisträger **Orley Ashenfelter**)

„Der Aufbau der EZB war einmalig“, in: Financial Times Deutschland, 22. 9. 2003 (Interview mit IZA-Preisträger **Orley Ashenfelter**)

„Vorbild Amerika: Eine Deregulierung des Arbeitsmarkts in Deutschland würde die Arbeitslosigkeit reduzieren – vielleicht sogar auf US-Verhältnisse“, in: Handelsblatt, 22. 9. 2003 (Gastbeitrag von IZA-Preisträger **Orley Ashenfelter**)

„Forscher gegen Steuervorteil für Nachtarbeit“, in: Berliner Zeitung, 20. 9. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Konjunkturpolitik: Proaktiv handeln“, in Financial Times Deutschland, 19. 9. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Löhne sind nicht zu hoch“, in: Handelsblatt, 19. 9. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Anreize schaffen. Um die Arbeitslosigkeit wirksam zu bekämpfen, sind radikale Maßnahmen nötig“, in: Wirtschaftswoche, 18. 9. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Bildungsmisere bremst deutsche Wirtschaft“, in: Handelsblatt, 17. 9. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Lehrstellenbilanz“, Interview, NDR 2 „Kurier um 12“, 9. 9. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Zwischenbilanz der Ich-AGs“, Interview, WDR 2 „Langer Donnerstag“, 4. 9. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Ökonomen vermissen Generationen-Gerechtigkeit“, in: DMEURO, 1. 9. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Abpfiff für Betonköpfe – Die Niederlage beim Arbeitskampf um die Arbeitszeitverkürzung im Osten schwächt die IG Metall“, in: Markt und Mittelstand, 1. 9. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Streiks sind nie effizient“, in: Süddeutsche Zeitung, 30./31. 8. 2003 (Interview mit IZA-Preisträger **Orley Ashenfelter**)

„Rente soll künftig nur langsam steigen“, in: Tagesspiegel, 29. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Rürup-Pläne sorgen für Aufruhr“, in: Financial Times Deutschland, 28. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Breite Front gegen Rürup-Vorschläge zur Rente“, in: Die Welt, 25. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die große Rentenlüge“, in: Welt am Sonntag, 24. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Auszeichnung für US-Arbeitsmarktforscher“, in: Die Welt, 22. 8. 2003 (Bericht über IZA Prize in Labor Economics)

„Bonner IZA verleiht Preis an Ökonomen Ashenfelter“, in: General-Anzeiger, Bonn, 22. 8. 2003 (Bericht über IZA Prize in Labor Economics)

„Viele Voruteile – Nachgefragt: Orley Ashenfelter“, in: Handelsblatt, 22./23. 8. 2003 (Interview mit Preisträger 2003 des IZA Prize in Labor Economics)

„IZA-Preis für Ashenfelter – US-Arbeitsmarktökonom wird für seine quantitativen Arbeiten ausgezeichnet“, in: Handelsblatt, 22./23. 8. 2003 (Bericht über IZA Prize in Labor Economics)

„Einfallsreichtum belohnt. Orley C. Ashenfelter erhält vom IZA den Preis für Arbeitsökonomie“, in: Süddeutsche Zeitung, 21. 8. 2003 (Bericht über IZA Prize in Labor Economics)

„Gericht schränkt Recht auf Teilzeitarbeit ein“, in: Tagesspiegel, 20. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Wirtschaft und Ökonomen für Streichung des Teilzeitgesetzes“, in: Der Tagesspiegel, 19. 08. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Kommt die Konjunkturwende in Deutschland und im Euro-Raum? Volkswirte sind zurückhaltend optimistisch“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 15. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Trend: Ab 2004 sanft aufwärts“, in: Berliner Zeitung, 15. 8. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Brauchen Wirtschaft und Gesellschaft starke Gewerkschaften?“, in: Wirtschaftskurier, 14. 08. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ende der Arbeit?“, Interview, NDR 1, 14. 8. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Gesundheitsreform: Risiken und Nebenwirkungen“, in: Capital 17/2003, 7. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Hartz-Reform greift nicht“, in: Tagesspiegel, 7. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Arbeitsmarkt: Korrektur nach oben“, in: Wirtschaftswoche 33/2003, 7. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Zuwanderung kann das Bevölkerungsproblem nur mildern“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 7. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Aktuelle Arbeitsmarktentwicklung“, Interview, WDR 5 „Westblick“, 6. 8. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Arbeitsmarktreformen international – was macht Deutschland falsch?“, Interview, NDR Info, 6. 8. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Das wird manche Ansiedlung retten. Der gescheiterte Metaller-Streik ist für den Wirtschaftsexperten Professor Klaus F. Zimmermann ein wichtiges Signal dafür, dass ökonomischer Unverstand nicht noch weitere Blüten treiben kann“, in: ProFirma, 6. 8. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Gewerkschafter sehen starken Niedriglohnsektor“, in: Financial Times Deutschland, 5. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Kompliziert und schädlich. Wird die Sozialhilfereform ein teurer Fehlschlag?“, in: Der Spiegel 32/2003, 4. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Zu niedrige Erwerbsquote Älterer“, Interview, WDR 5 „Profit“, 4. 8. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Viel Bürokratie, wenig Wirkung. Ich-AG und Job-Floater sollten den deutschen Arbeitsmarkt aufpäppeln, Millionen damit einen neuen Job finden. Doch die Bilanz ist dürftig“, in: Welt am Sonntag, 3. 8. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Trübe Lehrstellensituation“, Interview, DeutschlandRadio Berlin, „OrtsZeit Akzent, 29. 7. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Nach der Reform ist vor der Reform. Die Politik muss strukturelle Veränderungen entschiedener vorantreiben“, in: Handelsblatt, 28. 7. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Deutschland in der Krise: Finanzen“, Live-Interview, Phoenix, 22. 7. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Gesundheitsreform contra Steuerreform“, Live-Interview, ARD tagesthemen, 22. 7. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Das Gesamtpaket ist richtig“, in: Neue Presse Hannover, 17. 7. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann** zum Vorziehen der Steuerreform)

„Stoibers Plädoyer lässt Regierungspolitiker kalt. Kritiker: CSU-Chef muss erklären, wie bei längerer Arbeitszeit mehr Beschäftigung entstehen soll“, in: Frankfurter Rundschau, 15. 7. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Flexibler, offener, bescheidener. Die deutschen Gewerkschaften müssen ihre Rolle neu definieren“, in: Financial Times Deutschland, 15. 7. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Rückläufiger Krankenstand – ein Ergebnis der Arbeitsmarktmisere?“, Interview, WDR 3 „Themen des Tages“, 15. 7. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Brauchen wir die Gewerkschaften noch?“, in: Welt am Sonntag, 13. 7. 2003 (mit Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„IG-Metall-Streit: Peters gießt weiter Öl ins Feuer“, in: Welt am Sonntag, 13. 7. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen plädieren für längere Arbeitszeit“, in: Tagesspiegel, 13. 7. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ein neuer Sozialstaat mit ‚Flexicurity’“, in: General-Anzeiger Bonn, 12./13. 7. 2003 (Bericht über IZA Tower Talk mit **Thea Dückert** MdB)

„Union will radikalere Arbeitsmarkt-Reformen“, in: Tagesspiegel, 12. 7. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Nutzen der Subvention zweifelhaft“, in: Kölnische Rundschau, 11. 7. 2003 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„A German Union Takes Stock“, in: The New York Times / International Herald Tribune, 9. 7. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Druck auf Arbeitslose bessert Statistik auf“, in: Financial Times Deutschland, 9. 7. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen: Auch Subventionen für den Osten kürzen“, in: Berliner Zeitung, 4. 7. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Boom bei Existenzgründungen – Mehr als 33.000 Arbeitslose haben sich als Ich AG selbständig gemacht“, in: Berliner Zeitung, 3. 7. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Steuerreform durch Kredite vorfinanzieren. Harter Sanierungskurs muss folgen“, in: Focus 27/2003, 30. 6. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Eine Chance für die IG Metall“, in: Berliner Zeitung, 30. 6. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Mittel mit Nebenwirkung“, in: Kölnische Rundschau, 25. 6. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider** zum Thema Ausbildungsplatzabgabe)

„Reform der Sozialversicherungen überfällig“, Interview, Deutschlandfunk „Hintergrund Politik“, 24. 6. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Arbeitszeitverkürzung“, Interview, Funkhaus Europa „Verso“, 24. 6. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Problemfeld Lehrlingsausbildung“, Interview, DeutschlandRadio Berlin, „OrtsZeit Akzent“, 24. 6. 2003 (**Thomas Bauer**)

„Streik ums Prinzip“, in: Financial Times Deutschland, 23. 6. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Zukunft der Gewerkschaften“, Interview, WDR 2 „Morgenmagazin“, 21. 6. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Schuldendebatte verwundert im Ausland“, in: Financial Times Deutschland, 20. 6. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Streik in der ostdeutschen Metallindustrie“, Interview, RTL „News“ / „Nachtjournal“, 20. 6. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Mehr Jobs“, Interview, Reuters TV, 19. 6. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Niedriglohnsektor“, Interview, 3sat „Kulturzeit“, 19. 6. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Sorgenkind Arbeitsmarkt“, Interview, n-tv Nachrichten, 19. 6. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Beten für den Aufschwung. Die Konjunkturrezepte müssen aufeinander abgestimmt sein“, in Handelsblatt, 17. 6. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wissen ohne Wert – Ingenieure, Lehrer, Altenpfleger: Trotz Krise suchen Unternehmen und Staat dringend Mitarbeiter“, in: Die Zeit 12. 6. 2003 (mit Stellungnahme von **Thomas Bauer**)

„Arbeitsanreize müssen erhöht werden“, in: Leipziger Volkszeitung, 10. 6. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Glaubensbekenntnisse vom Arbeitsmarkt. Über vermeintliche Selbstverständlichkeiten zur Entstehung von Beschäftigung“, in Lausitzer Rundschau, 6. 6. 2003 (mit Stellungnahme von **Holger Bonin**)

„Ökonomen: Aufruf“, in: Die Zeit, 5. 6. 2003 (mit Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Lösungsmöglichkeiten für das Arbeitsmarktproblem“, Interview, HR 1 „Markt“, 5. 6. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Streik in Ostdeutschland - Ist weniger wirklich mehr?“, in: Kölnische Rundschau, 3. 6. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Furcht vor Deflation überlagert Hoffnung auf Agenda“, in: Financial Times Deutschland, 2. 6. 2003 (mit Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„German soul-searching rushes towards its moment of truth“, in: Financial Times, 31. 5./1. 6. 2003 (mit Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Mit Frührente muss Schluss sein“, in: Frankfurter Rundschau, 31. 5. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Firmen brauchen Zuwanderer“, in: Markt und Mittelstand, 1. 5. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Den Reformaufbruch wagen! Aufruf von 250 Ökonomen an die politischen Entscheidungsträger“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31. 05. 2003 (Anzeige mit Aufruf auf Initiative von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die organisatorische Revolution ist im Gange“, in: Die SparkassenZeitung, 30. 5. 2003 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Ein Hoch auf das Recht des Stärkeren. ‚Darwiportunismus’ als vertrauensförderndes Arrangement zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern“, in: Handelsblatt, 28. 5. 2003 (Buchrezension **Holger Hinte**)

„Protest des DGB gegen die Agenda 2010“, Interview, HR 1 „Passiert Notiert“, 27. 5. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Rürup begrüßt Reformaufruf der Ökonomen“, in: Handelsblatt, 27. 5. 2003 (Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Breites Echo auf Reform-Aufruf“, in: Berliner Zeitung, 27. 5. 2003 (Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Allein sind wir stark. Gleich zwei Appelle von Wirtschaftswissenschaftlern sollen die Reformen der Agenda 2010 vorantreiben“, in: Financial Times Deutschland, 27. 5. 2003 (Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Für und Wider die 35-Stunden-Woche“, Interview, ARD Tagesthemen, 26. 5. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Ökonomen stärken Schröder den Rücken – Am Protesttag der Gewerkschaften stellen sich über 100 Wirtschaftsexperten hinter die Agenda 2010“, in: General-Anzeiger, Bonn, 26. 5. 2003 (Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Reformaufbruch: 100 Ökonomen schlagen Alarm“, in: Die Welt, 26. 5. 2003 (Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„100 Ökonomen stärken Schröders Agenda 2010“, in: Financial Times Deutschland, 26. 5. 2003 (Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Ökonomen für Schröder“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 26. 5. 2003 (Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Ökonomen stellen sich hinter Schröder“, in: Süddeutsche Zeitung, 26. 5. 2003 (Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„100 Ökonomen für Schröders Reformen“, in: Spiegel Online, 24. 5. 2003 (Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Den Reformaufbruch wagen – Aufruf von führenden deutschen Ökonomen für eine Neuorientierung in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik“, in: Berliner Zeitung, 24./25. 5. 2003 (Dokumentation des Aufrufs „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Ruck-Ruf von 100 Ökonomen. Prominente Wirtschaftsforscher verlangen harten Reformkurs“, in: Berliner Zeitung, 24./25. 5. 2003 (Bericht über Aufruf „Den Reformaufbruch wagen!“)

„Weg mit der Lohnsteuer!“, in: VDI nachrichten, 23. 5. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeit für 4,90 Euro“, in: Die Zeit 22/2003, 22. 5. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Der große Job-Atlas: Trotz Konjunkturflaute und Sparkurs – einige Firmen suchen gut ausgebildete Mitarbeiter“, in: Focus 20/2003, 22. 5. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Mehrwertsteuer rauf?“, in: Aachener Zeitung, 14. 5. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Steuerrabatte streichen, Aus für Eigenheimzulage“, in: Lübecker Nachrichten, 13. 5. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Endlich Bewegung“, in: Südwestpresse, 9. 5. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Verlängerung für die Bonn Graduate School of Economics“, in: forsch. Bonner Universitäts-Nachrichten, April 2003 (Bericht über Engagement von Deutsche Post World Net und IZA für die Graduiertenausbildung an der Universität Bonn)

„I feel like a man going to see his urologist“, in: Financial Times, 7. 5. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Zwischenbilanz der Arbeitsamtsreform“, Interview, ARD „Morgenmagazin“, 7. 5. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Nächste Steuerreform auf 2004 vorziehen“, in Lübecker Nachrichten, 7. 5. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitszeitverkürzung ist eine Idee aus der Mottenkiste“, in: Stuttgarter Zeitung, 7. 5. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Wie die Union der Arbeitsmarkt reformieren will“, Interview, HR 1 „Markt“, 5. 5. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Was bringt die Agenda 2010?“, Interview, ZDF „Heute Journal“, 5. 5. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Ausländer rein! Regierung und Opposition müssen sich endlich einigen. Denn trotz Rekordarbeitslosigkeit: Chefs brauchen Zuwanderer“, in: Impulse, Mai 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Auf Hartz und Nieren“, N 3 TV, 1. 5. 2003 (mit Interview **Hilmar Schneider**)

„Was tun gegen die Ausbildungsplatzlücke?“, Interview, info Radio Berlin „Berichte, Interviews, Reportagen“, 29. 4. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Ausbildungsgipfel von Regierung, Gewerkschaften und Arbeitgebern“, Interview, NDR 2 „Nachmittagsshow“, 29. 4. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Dem Arbeitsmarkt auf die Sprünge helfen“, n-tv „Zu Gast bei Manfred Schell“, 26. 4. 2003 (mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Rebellion gegen Schröders Reform“, ZDF „Berlin Mitte“, Studio-Diskussion, 24. 4. 2003 (mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeit im Haushalt. Niedriglohnjobs bieten angeblich gute Perspektiven“, in: Pforzheimer Zeitung, 17. 4. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Sonderparteitag ist bedenklich“, in: die tageszeitung, 17. 4. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Subventionen statt Arbeit. Wie der Sozialstaat Jobs verhindert“, in: ZDF „Frontal 21“, 15. 4. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Seine Schuldigkeit getan ... Viele Firmen wollen ältere Arbeitnehmer loswerden“, in: ARD „PlusMinus“, 8. 4. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Die Mini-Jobs kommen“, Interview, HR-Skyline, 1. 4. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Von Minijobs und den Tricks der Illusionisten. Deutschland braucht beides: Einen funktionierenden Arbeitsmarkt und ein funktionierendes System der sozialen Sicherheit“, in: Betriebs-Berater 14/2003, 2. 4. 2003 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Reform der Arbeitslosenunterstützung“, Interview, HR 1 „Markt“, 28. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Kluge Köpfe braucht die Nation. Der demographische Wandel zwingt zu einer raschen Lösung. Sonst wird der Mangel an Arbeitskräften unseren Wohlstand bedrohen, in: Rheinischer Merkur, 27. 3. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann/Holger Hinte**)

„Kein Stillstand in der Migrationspolitik. Eine parteiübergreifende Initiative zur ökonomischen Steuerung der Zuwanderung ist überfällig, in: Leibniz-Journal 1/2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„US-Alleingang bedroht Welthandel“, in: Süddeutsche Zeitung, 22./23. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Enormes Konjunkturprogramm“, in: die tageszeitung, 22./23. 3. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Amerika führt den Krieg, und wir werden zahlen“, in: Stuttgarter Zeitung, 22. 3. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Market fate hinges on length of war in Iraq”, in: FAZ Weekly, 21. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen warnen vor langem Krieg, in: Financial Times Deutschland, 21. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Warnende Worte. Prominente Wirtschaftswissenschaftler zeigen sich angesichts des drohenden Waffengangs am Golf besorgt“, in: manager-magazin.de (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Mittelfristig kommen wir an Steuererhöhungen nicht vorbei“, in: Die Welt, 20. 3. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Flexibilisierung zu Gunsten von Vertriebsvereinbarungen“, in: unternehmermagazin 1-2/2003 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Von Minijobs und den Tricks der Illusionisten. Deutschland braucht beides: Einen funktionierenden Arbeitsmarkt und ein funktionierendes System der sozialen Sicherheit“, in: Der Betriebsberater 14/2003, 30. 3. 2003 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Gerhard Schröder affirme vouloir s'attaquer aux problèmes structurels de l'Allemagne“, in: Les Echos, 17. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen reagieren mit Skepsis auf Kanzler-Rede“, in: Financial Times Deutschland, 17. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ein zu zaghafter Schritt in die richtige Richtung. Einschätzungen von Verbänden, Institutionen und Volkswirten zur Regierungserklärung des Bundeskanzlers, in: Börsen-Zeitung, 15. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaft mahnt mehr Mut zur Veränderung an“, in: Frankfurter Rundschau, 15. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Was der Kanzler ändern will“, in: die tageszeitung, 15. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Schröder-Rede – großer Wurf oder heiße Luft?“, Studiodiskussion, 3sat, „Ruge.neunzehnZehn“, 16. 3. 2003 (mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Was bringt Kanzler Schröders Rede für den deutschen Arbeitsmarkt?“, Interview, SWR 1, „Arbeitsplatz“, 15. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Zur Regierungserklärung des Bundeskanzlers“, Interview, ARD, „Tagesschau“, 14. 3. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Die Kanzler-Rede“, Live-Interview, ZDF, „spezial“, 14. 3. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Zur Regierungserklärung des Bundeskanzlers“, Interview, WDR 2, „Thema des Tages“, 14. 3. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Was bringt Schröders Regierungserklärung?“, Interview, Deutsche Welle, 14. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Die Kanzler-Rede“, Interview, Funkhaus Europa, „Verso“, 14. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Zur Regierungserklärung des Bundeskanzlers“, Live-Interview, N24, 14. 3. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Reformstau und Stillstand in Deutschland – Wie geht es weiter auf dem Arbeitsmarkt?“, Interview, Deutschlandfunk, „Hintergrund Politik“, 13. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Wie Ökonomen Deutschland wieder auf Wachstumskurs bringen würden“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 13. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Was bringt die angekündigte Arbeitsmarktreform?“, Interview, WDR 5, „Profit“, 12. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Was bringt die angekündigte Arbeitsmarktreform?“, Interview, WDR 2, „Mittagsmagazin“, 12. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Auf den Kern reduzieren. Klaus Zimmermann fordert deutliche Abstriche bei den Sozialleistungen. Maßnahmenbündel gegen Wirtschaftskrise“, in: Berliner Zeitung, 10. 3. 2003 (Gespräch mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Rezession befürchtet“, in: Südwest Presse, 7. 3. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Kanzler unter Druck: Konflikt mit den Gewerkschaften“, in: ARD, „Bericht aus Berlin“, 7. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Hat das Bündnis für Arbeit ausgespielt?“, Interview, Deutsche Welle, 7. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Für Wirtschafts- und Arbeitsmarktreform auch mal in den Konflikt einsteigen“, Interview, NDR Info, 7. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Schlechte Nachrichten vom Arbeitsmarkt“, Live-Interview, Phoenix, „Der Tag“, 6. 3. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Ist unser Arbeitsmarkt am Ende?, Live-Interview, N 24, „Welt um 12“, 6. 3. 2003 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Ein Befreiungsschlag. Klaus Zimmermann über das gescheiterte Bündnis für Arbeit, Konjunkturprogramme und den Kanzler“, in: Sächsische Zeitung, 6. 3. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Kanzler muss eine Vision vortragen“, in: Tagesspiegel, 5. 3. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Aktenkoffer-Arbeitslosen. Jetzt verlieren auch Hochqualifizierte ihre Jobs“, in: Handelsblatt, 5. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Experten hoffen nun auf klare Vorgaben der Politik – Der 14. März als ‚fast schon heiliges Datum’“, in: Die Rheinpfalz, 5. 3. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Bündnis für Arbeit gescheitert“, Interview, Deutsche Welle, Funkjournal, 4. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

Wie reformfähig ist der deutsche Arbeitsmarkt?“, Interview, Deutschlandradio, OrtsZeit-Akzent, 4. 3. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Rezession ist durchaus möglich. Der deutsche Wirtschaftsforscher Klaus F. Zimmermann fordert eine Reform des EU-Stabilitätspakts“, in: Der Standard, 28. 2. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

Wirtschaftsexperte ist für ein Investitionsprogramm“, in: Frankfurter Rundschau, 28. 2. 2003 (Gespräch mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen stützen Investitionsprogramm“, in: Financial Times Deutschland, 28. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Zehn Milliarden für die Konjunktur“, in: Spiegel Online, 28. 2. 2003 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Fällt der Kündigungsschutz?“, Interview, RTL-Nachtjournal, 26. 2. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Jetzt ran an die großen Brocken!“, in: Abendzeitung, 25. 2. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Hoffen auf das große Glück – Jeder fünfte Jugendliche in Deutschland ist arbeitslos“, in: Welt am Sonntag, 23. 2. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Soll der Stabilitätspakt bei einem Krieg im Irak ausgesetzt werden? Pro: Wir brauchen mehr fiskalische Flexibilität“ in: Handelsblatt, 17. 2. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Neuer Pleitenrekord in Deutschland“, Interview, RTL-Nachtjournal, 7. 2. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Glückloser Gerster fleht um Geduld“, in: die tageszeitung, 6. 2. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Völlig falsche Anreize“, in: Kölnische Rundschau, 6. 2. 2003 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Deutschland im Reformfieber: Effekte werden frühestens in drei Jahren sichtbar“, in: Spiegel Online, 4. 2. 2003 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Was bringt die Hartz-Reform?“, Interview, Funkhaus Europa, „Verso“, 4. 2. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Von Gewinnern und Verlierern des Sozialstaats“, in: General-Anzeiger, 31. 1. 2003 (Bericht über IZA Tower Talk mit **Florian Gerster**, Bundesanstalt für Arbeit)

„Gerster prangert Frühverrentung an“, in: Süddeutsche Zeitung, 31. 1. 2003 (Bericht über IZA Tower Talk mit **Florian Gerster**, Bundesanstalt für Arbeit)

„Regierung zu zaghaft“, in: Schweriner Volkszeitung/SVZ Online, 30. 1. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen unterstützen Clement“, in: Berliner Zeitung, 21. 1. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Abschaffung des Kündigungsschutzes?“, Interview, WDR 5, „Profit, 20. 1. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Reform des Kündigungsschutzes“, Interview, mdr TV, „mdr aktuell“, 20. 1. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Was bringt eine Reform des Kündigungsschutzes?“, Interview, in: SWR 1, „Arbeitsplatz“, 18. 1. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Sind Weiterbildungsmaßnahmen effizient?“, ARD, Panorama, 16. 1. 2003 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Angemessen wäre eine Nullrunde“, in: Berliner Zeitung, 10. 1. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann** zum Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst)

„Deutschland müsste bei der Bildung sparen“, in: Tagesspiegel, 9. 1. 2003 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann** über Budgetdefizit und Stabilitätspakt)

„Schlichtungsverhandlungen im Öffentlichen Dienst“, Interview, RTL-Nachtjournal, 2. 1. 2003 (**Hilmar Schneider**)

„Gegen die deutsche Misere – Warum wir das Zuwanderungsgesetz jetzt brauchen“, in: Die Zeit, 2. 1. 2003 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

2002

„Welche arbeitsmarktpolitische Verantwortung trägt die Wirtschaft?“, Interview, HR 1 „Hintergrund“, 21. 12. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Anforderungen an die Arbeitsmarktpolitik 2003“, Interview, HR 1 „Der Tag“, 19. 12. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Die neue Mini-Job-Regelung“, Live-Interview, BR 2 „Das Tagesgespräch“, 19. 12. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Tarifpoker im Öffentlichen Dienst“, Interview, Deutsche Welle, 18. 12. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Abgeltungssteuer und Mini-Jobs kosten Milliarden“, in: Financial Times Deutschland, 18. 12. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„SPD legt Dienstmädchenprivileg neu auf“, in: Financial Times Deutschland, 17. 12. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Investition in unser Wirtschaftswachstum“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 16. 12. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann** zu den Auswirkungen der EU-Osterweiterung)

„Was bringt die Ausweitung der Mini-Jobs?“, Interview, NDR Info, 16. 12. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Rente mit 67?“, in: Phoenix, „Berliner Runde“, 11. 12. 2002 (Studiodiskussion mit **Hilmar Schneider**)

„Reform des Arbeitsmarkts“, Live-Interview, HR 1 „Meridian“, 5. 12. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Wie gut ist die Arbeitsmarktpolitik der Bundesregierung?“, Interview, NDR, 3. 12. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Von Flexibilität keine Spur“, in: Berliner Zeitung, 30.11/1. 12. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Der verHartzte Arbeitsmarkt“, in: Die SparkassenZeitung, 29. 11. 2002 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Comeback älterer Arbeitnehmer“, Interview, SWR 1 „Der Abend“, 26. 11. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Germany’s Jobless Racket“, in: Newsweek, 25. 11. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Hand in Hand in den Vorruhestand“, in: Tagesspiegel, 24. 11. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Mehr Anreize zur Arbeitsaufnahme“, in: Super-illu 48/2002, 21. 11. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Zahlen sollen immer die anderen. Einfache Dienstleistungen sind die neuen Jobs der Zukunft“, in: die tageszeitung, 19. 11. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Was bringt die Umsetzung des Hartz-Konzepts?“, Interview, FAZ Radio „Am Vormittag“, 18. 11. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Wäre eine Erhöhung der Mehrwertsteuer sinnvoll? Pro: Effektives Mittel“, in: Handelsblatt, 18. 11. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Wie wird das Hartz-Konzept von der Regierung umgesetzt?“, Interview, SWR 1 „Thema heute“, 15. 11. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Gelingt die Umsetzung der Hartz-Vorschläge?“, Interview, WDR 5 „Profit“, 15. 11. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„IZA: Gigantische Vergeudung von Humankapital stoppen“, in: faz-net, 15. 11. 2002 (Bericht über Präsentation des IZA-Arbeitsmarktprogramms „Sieben Bausteine für eine moderne Arbeitsmarktpolitik“)

„Abrissbirne für den Arbeitsmarkt. IZA-Institut empfiehlt weitgehenden Kahlschlag auf Kosten von Beschäftigungslosen“, in: Neues Deutschland, 15. 11. 2002 (Bericht über Präsentation des IZA-Arbeitsmarktprogramms „Sieben Bausteine für eine moderne Arbeitsmarktpolitik“)

„Die Arbeitsmarkt-Reformvorschläge des IZA“, Interview, MDR „Info“, 14. 11. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Radikalreform für mehr Jobs“, in: Hamburger Abendblatt, 14. 11. 2002 (Bericht über Präsentation des IZA-Arbeitsmarktprogramms „Sieben Bausteine für eine moderne Arbeitsmarktpolitik“)

„Wieder ein Konzept. Das IZA möchte die Bundesanstalt für Arbeit kräftig stutzen, Jobs sollen nur privat vermittelt werden“, in: die tageszeitung, 14. 11. 2002 (Bericht über Präsentation des IZA-Arbeitsmarktprogramms „Sieben Bausteine für eine moderne Arbeitsmarktpolitik“)

„Propaganda-Material in der Schlacht um das Hartz-Konzept – Das Bonner Institut zur Zukunft der Arbeit hat einen unternehmerfreundlichen Reform-Katalog erarbeitet“, in: Märkische Allgemeine, 14. 11. 2002 (Bericht über Präsentation des IZA- Arbeitsmarktprogramms „Sieben Bausteine für eine moderne Arbeitsmarktpolitik“)

„Arbeitsmarktpolitik soll völlig privatisiert werden“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 14. 11. 2002 (Bericht über Präsentation des IZA-Arbeitsmarktprogramms „Sieben Bausteine für eine moderne Arbeitsmarktpolitik“)

„Radikalkur für Stabilitätspakt gefordert“, in: Financial Times Deutschland, 13. 11. 2002 (Bericht über Reformvorschlag mit **Klaus F. Zimmermann** zum Europäischen Stabilitätspakt)

„Die Beschäftigungswirkung ist gering“, in: Berliner Zeitung, 7. 11. 2002 (Interview mit **Hilmar Schneider**)

„Zimmermann kritisiert gleiche Tariflöhne für Zeitarbeitnehmer“, in: Financial Times Deutschland, 4. 11. 2002 (Gespräch mit **Klaus F. Zimmermann** zum Hartz-Konzept)

„Prize in Labor Economics. Erstmalig verliehen durch das IZA”, in: forsch. Bonner Universitäts-Nachrichten, November 2002 (Bericht über Verleihung des IZA Prize in Labor Economics 2002 an **Jacob Mincer**)

„Mit dem Job-Aqtiv-Gesetz aus der Arbeitsmarktkrise?, in: wisu – das wirtschaftsstudium 11/2002 (Gastbeitrag **Klaus. F. Zimmermann**)

„Was bringt der Job-Floater?“, Interview, MDR „Jump“, 30. 10. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Welche Visionen braucht der neue Superminister für Wirtschaft und Arbeit?“, in: Phhoenix „Der Tag“, 30. 10. 2002 (Studiodiskussion mit **Hilmar Schneider**)

„Der Handel ist jetzt schon frei“, in: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 27. 10. 2002 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann** zu den Auswirkungen der EU-Osterweiterung)

„Mehrwertsteuer-Erhöhung? Pro: Klaus F. Zimmermann“, in: Deutsche Handwerkszeitung, 18. 10.2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Hartz-Infarkt“, in: Welt am Sonntag, 13. 10. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Arbeitsmarktexperten begrüßen neues Superministerium“, Live-Interview, SWR 1 Arbeitsplatz, 12.10.2002 (**Hilmar Schneider**)

„Der Superminister bringt neue Jobs“, in: Tagesspiegel, 9. 10. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Gründung des Superministeriums: Spitzenverbände begrüßen Clements Aufstieg“, in: Financial Times Deutschland, 8. 10. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Zwei Prozent mehr sorgt für Wachstum. Zimmermann will höhere Mehrwertsteuer“, in: Lübecker Nachrichten, 6./7. 10 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Gefährdet die zeitliche Streckung des Budgetausgleichs die Glaubwürdigkeit des Stabilitätspaktes? Contra: Fristverschiebung stärkt den Pakt“, in: Handelsblatt, 2. 10. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Volkswirte empfehlen Subventionskürzungen“, in: Die Welt, 1. 10. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Sechzig ist doch kein Alter! Klaus F. Zimmermann über die Rückkehr der Old Boys in die Chefetagen und eine Zukunft, die auf junge Gründer nicht verzichten kann“, in: mobil 10/2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Republik Stillstand“, in: Wirtschaftswoche, 26. 9. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Schaltzentrale der Ohnmacht. Der Wirtschaftsminister braucht mehr Kompetenzen – sonst braucht man ihn nicht“, in: Die Zeit, 26. 9. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Haushaltsdefizit und EU-Stabilitätspakt“, in: ARD-Tagesschau, 25. 9. 2002 (mit Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Jobvermittlung via Fernsehshow“, Interview, SR 1 Europawelle „Der Tag“, 24. 9. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Volkswirte warnen Rot-Grün vor Aufweichung des Stabilitätspakts“, in: Financial Times Deutschland, 24. 9. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ökonomen fordern rasche Reformen“, in: Handelsblatt, 24. 9. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitsmarktpolitische Aufgaben der Bundesregierung nach der Wahl“, Interview, NDR Info, 23. 9. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Was deutsche Topvolkswirte jetzt tun würden“, in: Financial Times Deutschland, 23. 9. 2002 (mit Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Ran an die Tabus. Wer auch immer die neue Bundesregierung stellt – der Reformbedarf ist immens“, in: Welt am Sonntag, 22. 9. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Endstation Arbeitsamt für IT-Umschüler“, in: Computerwoche 38/2002, 20. 9. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Bund muss Berlin retten – Zimmermann: Die Hauptstadt braucht 30 bis 50 Mrd. Euro“, in: Berliner Morgenpost, 16. 9. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Überleben mit Hilfe von Nebenjobs“, Live-Interview, HR 1 „Profil“, 13. 9. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Noch immer über 4 Millionen Arbeitslose“, in: ARD-Tagesthemen, 5. 9. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wie geht es weiter auf dem Arbeitsmarkt?“, in: N24, 5. 9. 2002 (mit Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Zukunft des Stabilitätspaktes“, in: N24, 5. 9. 2002 (mit Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Gesundheitspolitik: Königsweg Selbstbehalt?“, in: Gesundheit und Gesellschaft 9/2002 (mit Bericht über Studie von Martin Schellhorn: „Auswirkungen wählbarer Selbstbehalte in der Krankenversicherung: Lehren aus der Schweiz?“)

„Sollen die staatlichen Hilfen für die Opfer der Hochwasserkatastrophe durch höhere Steuern finanziert werden? Pro: Aus Fehlern gelernt“, in: Handelsblatt, 26. 8. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Kulturkampf – Der Hartz-Plan verheißt den Durchbruch bei der Jobkrise. Aber die Regierung macht die Rechnung ohne 1100 entschlossene Bürokraten“, in: Capital 18/2002, 22. 8. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Unser aller Schaden – Tod und vernichtete Existenz: Das ganze Land hilft dem Osten. Doch für einen neuen Aufschwung müsste die Solidarität viel weiter gehen“, in: Die Zeit, 22. 8. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Ich sehe keine Alternative – Klaus F. Zimmermann über die Verschiebung der Steuerreform“, in: Mitteldeutsche Zeitung, 21. 8. 2002 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Durchbruch am Arbeitsmarkt oder Wahlkampfgetöse? Die Vorschläge der Hartz-Kommission“, in: SWR 2 „Forum“, 19. 8. 2002 ((Studiodiskussion mit **Hilmar Schneider**)

„Ökonomen warnen vor zu viel Subventionen für Zeitarbeiter“, in: Financial Times Deutschland, 19. 8. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Ökonomen glauben Hartz nicht“, in: Tagesspiegel, 19. 8. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Eine Fülle guter Ideen – Klaus F. Zimmermann über das Hartz-Konzept und Finanzpolitik in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit“, in: Berliner Zeitung, 19. 8. 2002 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Der große Wurf oder alles nur Bluff? Die Diskussion um die Hartz-Vorschläge, in: HR 1 „Argumente“, 17. 8. 2002 (Studiodiskussion mit **Hilmar Schneider**)

„Das Hartz-Konzept“, in: Phoenix „Vor Ort“, 16. 8. 2002 (Studiodiskussion mit **Hilmar Schneider**)

„Mit Hartz aus der Krise?“, Interview, Deutschlandradio Berlin „OrtsZeit“, 16. 8. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Neue Jobs nach der Münchhausen-Methode – Streitgespräch über das Hartz-Arbeitsmarktkonzept“, in: Süddeutsche Zeitung, 16. 8. 2002 (mit Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Was bringen die Vorschläge der Hartz-Kommission?“, in: WDR 2 „Der lange Donnerstag“, 15. 8. 2002 (Studiogespräch mit **Hilmar Schneider**)

„Die Mammutaufgabe: Welche Reformen die nächste Bundesregierung durchführen muss“, in: Rheinischer Merkur, 15. 8. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Beschäftigungspolitik: Niedriglöhne sind teuer“, in: direkt, 14. 8. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Gute Noten für die Quick-Vermittlung – Job-Floater schneidet schlecht ab“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 12. 8. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Hartz-Kommission – Allzweckwaffe gegen Arbeitslosigkeit?“, in: ZDF Frontal 21, 13. 8. 2002 (mit Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Hartz schlägt Liberalisierung der Zeitarbeit vor“, in: Financial Times Deutschland, 12. 8. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Legale Jobs statt schwarze Arbeit“, in: Deutschlandfunk, 12. 8. 2002 (mit Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich/IZA Research Report No. 5 und Stellungnahme **Hilmar Schneider**)

„Mit dem Hartz-Konzept aus der Arbeitsmarktkrise?“, in: ZDF Morgenmagazin, 12. 8. 2002 (mit Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Was bringt das Hartz-Modell?“, in: RTL Nachrichten, 9. 8. 2002 (mit Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Das Hartz-Konzept“, Live-Interview, WDR 5 „Profit“, 9. 8. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Ist das Hartz-Konzept überzeugend?“, in: n-tv, 8. 8. 2002 (mit Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Hartz-Pläne und Arbeitslosenzahlen“, in: ZDF-Morgenmagazin, 8. 8. 2002 (mit Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitsmarktpolitik: Der neue Mut“, in: Handelsblatt, 8. 8. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Köpfe des Wahlkampfs: Klaus Zimmermann“, in Financial Times Deutschland, 7. 8. 2002 (Porträt **Klaus F. Zimmermann**)

„Was bringen die Hartz-Vorschläge für Ostdeutschland?“, Live-Interview, HR 1 „Markt“, 5. 8. 2002 (**Hilmar Schneider**)

Sollen Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zusammengelegt werden?“, Interview, ARD „Mittagsmagazin“, 31. 7. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Ökonomen erwarten steigende Arbeitslosigkeit“, in: Handelsblatt, 30. 7. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Bildung als Kapital. Jacob Mincer erhält den ersten Preis des Instituts Zukunft der Arbeit“, in: Süddeutsche Zeitung, 16. 7. 2002 (Bericht über IZA Prize in Labor Economics)

„Neuer IZA-Preis für Arbeitsmarktökonomen“, in: General-Anzeiger, 16. 7. 2002 (Bericht über IZA Prize in Labor Economics)

„Wie Arbeitslose gemacht werden“, Interview, WDR 3, 15. 7. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Wer rettet den Arbeitsmarkt?, in: Welt am Sonntag, 14. 7. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Was taugen die Vorschläge der Hartz-Kommission?“, Interview, SWR 1, 6. 7. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Die Zukunft der Arbeit“, in: Sozialextra 7-8/2002 (Gastbeitrag **Holger Hinte**)

„Sparen bremst die Konjunktur“, in: ProFirma Magazin, 7/2002 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Was das Arbeitsmarkt-Reformkonzept der Hartz-Kommission wirklich taugt“, in: Berliner Zeitung, 29./30. 6. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Das ist eine neue Chance. In Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis wurde bis Ende Mai 416 von 17.000 möglichen Vermittlungsgutscheinen ausgegeben“, in: General-Anzeiger, 29./30. 6. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Jetzt muss jeder Farbe bekennen – Zeitarbeit ist Test für Arbeitswilligkeit“, in: Handelsblatt, 25. 6. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Mehr Druck auf Arbeitslose – Ist die Hartz-Kommission auf dem richtigen Weg?“, Live-Interview, Inforadio Berlin, 25. 6. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Kritik an Kassenreform. Experten halten CDU-Gesundheitspläne für nicht bezahlbar“, in: Tagesspiegel, 25. 6. 2002 (mit Bericht über Studie von **Martin Schellhorn**: „Auswirkungen wählbarer Selbstbehalte in der Krankenversicherung: Lehren aus der Schweiz?“)

„Kampf um die besten Köpfe. Die Zuwanderung unter dem Hammer des staatlichen Auktionators“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 24. 6. 2002 (Rezension von Zimmermann/Bauer/Bonin/Fahr/Hinte, Arbeitskräftemangel bei hoher Arbeitslosigkeit. Ein ökonomisches Zuwanderungskonzept für Deutschland, Berlin 2002)

„Straf- oder Reformkonzept? Die Hartz-Kommission und der Arbeitsmarkt“, Interview, MDR Aktuell (TV), 24. 6. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Gerster will Haushaltshilfen aus der Schwarzarbeit holen“, in: Die Welt, 19. 6. 2002 (mit Bezug auf IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich/IZA Research Report No. 5)

„Ist der Streik noch zeitgemäß?“, Phoenix „Bonner Runde“, 17. 6. 2002 (Diskussionsrunde mit **Hilmar Schneider**)

„Das Reformwerk ist noch nicht ausgegoren“, in: Tagesspiegel, 8. 6. 2002 (Interview **Hilmar Schneider**)

„Private Job-Vermittlung entwickelt sich zum Flop“, in: Die Welt, 8. 6. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wirtschaftsforscher: Wettbewerb hilft EU“, in: Tagesspiegel, 30. 5. 2002 (mit Bericht über Vortrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Weniger als vier Millionen Arbeitslose“, in: Tagesspiegel, 30. 5. 2002 (mit Bericht über Berlin Lunchtime Meeting/Vortrag **Hilmar Schneider**)

„Wahlkampf: Kündigungsschutz“, in: Financial Times Deutschland, 29. 5. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wahlkampf: Flächentarifvertrag“, in: Financial Times Deutschland, 29. 5. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wahlkampf: Arbeitsvermittlung“, in Financial Times Deutschland, 29. 5. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Wahlkampf: Niedriglöhne“, in: Financial Times Deutschland, 29. 5. 2002 (mit Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich/IZA Research Report No. 5)

„Wie Kündigungsschutz Arbeitslose schafft“, in: ProFirma Magazin 6/2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Noch mehr Staat geht nicht“, in: die tageszeitung, 29. 5. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Gute Chancen beim Wettstreit um kluge Köpfe“, in: Spiegel Online, 27. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Die Nachfrage nach internationalen hochqualifizierten Beschäftigten“/IZA Research Report No. 4)

„Tarifabschlüsse bei Metallern noch erträglich“, in: Leipziger Volkszeitung, 27. 5. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Lösung liegt im Niedriglohnsektor“, in: Berliner Zeitung, 25./26. 5. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Wir müssen einen eigenen Weg finden“, in: Finanz und Wirtschaft (Zürich), 25. 5. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Metallabschluss ist noch erträglich“, in: VDI-Nachrichten, 24. 5. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Es wäre billiger, den Leuten das Geld in die Hand zu geben“, in: Die Welt, 23. 5. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Wissenschaft übt deutliche Kritik an Stoibers Niedriglohn-Modell“, in: Die Welt, 21. 5. 2002 (mit Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Kombilohn-Modell kommt nicht in Fahrt“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 18. 5. 2002(Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Parteien ernten Kritik für Niedriglohn-Vorschläge“, in: Financial Times Deutschland, 17. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Billigjobs, viel zu teuer“, in: Die Zeit, 16. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Subventionen für Putzfrauen“, in: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 17. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Studie: Staat soll Jobs im Haushalt fördern“, in: Westfalenpost, 17. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Mit Gewalt gegen Schattenwirtschaft“, in: Neue Westfälische, 17. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Jobs im Haushalt legalisieren – IZA: Mainzer Modell und Stoibers Vorschlag zu teuer“, in: Rheinische Post, 17. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Studie sieht Möglichkeiten für hunderttausende Haushaltsjobs“, in: Kölnische Rundschau, 17. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Kombilohn lohnt sich im Privathaushalt“, in: Kölner Stadt-Anzeiger, 17. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Putzen statt Sozialhilfe“, in: General-Anzeiger, 17. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Agenturen sollen Schwarzarbeiter legalisieren“, in: Frankfurter Rundschau, 17. 5. 2002 (Bericht über IZA-Gutachten „Beschäftigungspotenziale einer dualen Förderstrategie im Niedriglohnbereich“/IZA Research Report No. 5)

„Nicht sehr problematisch“, in: Berliner Zeitung, 16. 5. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann** zum Tarifabschluss in der Metallindustrie)

„Kein Arbeitsmarkteffekt von Kombilohnmodellen“, Live-Interview, BR 2, 16. 5. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Feature: Arbeitsmarkt“, WDR 3, 8. 5. 2002 (mit Wortbeiträgen **Hilmar Schneider**)

„Fachkräftemangel und hohe Arbeitslosigkeit“, Interview, ARD-Mittagsmagazin, 7. 5. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Behauptung der IG Metall ist schlichtweg falsch – Lohnerhöhung stärkt Konsum kaum“, in: Osnabrücker Zeitung, 3. 5. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Reformbedarf auf dem Arbeitsmarkt“, Interview, Nordwestradio, 2. 5. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Hat Arbeit Zukunft?“, in: Pro Polis 21, Mai 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Zur Zukunft des Flächentarifs“, Interview, Radio Bremen (Funkhaus Europa), 1. 5. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Süßer Vogel Arbeit – Ist unser Begriff von Erwerbsarbeit noch zeitgemäß?“, in: Nordwestradio, Studiodiskussion, 1. 5. 2002 (mit **Hilmar Schneider**)

„Eine BA mit verändertem Gesicht“, in: General-Anzeiger, 1. 5. 2002 (Interview **Hilmar Schneider**)

„Arbeit gibt es schließlich genug“, in: die tageszeitung, 29. 4. 2002 (Interview **Hilmar Schneider**)

„Wir brauchen harte Schnitte im System“, in: General-Anzeiger, 26. 4. 2002 (Interview **Klaus F. Zimmermann**)

„Schluß mit der Bevormundung“, in: Südwestpresse, 23. 4. 2002 (Interview **Hilmar Schneider**)

„Noch führt die Rezession zu Jobverlusten“, in Financial Times Deutschland, 19. 4. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Reform der sozialen Sicherung“, Interview, SR1 „Info-Zeit“, 17. 4. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Einheitliche Arbeits- und Sozialhilfe senkt Kosten“, in: Financial Times Deutschland, 15. 4. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Rückzug auf Raten wird zum Auslaufmodell“, in: General-Anzeiger, 30./31. 3. 2002 (mit IZA-Stellungnahme zu Altersteilzeit und Vorruhestand)

„Angsthasen und Panikmacher. Mit Bevölkerungsschwund und Arbeitsmarktproblemen müssen wir im Großen und Ganzen selber fertig werden. Dennoch braucht Deutschland ein Zuwanderungsgesetz“, in: DIE ZEIT, 28. 3. 2002 (mit Bericht über IZA-Studie „Fachkräftemagel bei hoher Arbeitslosigkeit. Ein ökonomisches Zuwanderungskonzept für Deutschland“)

„Jobs statt ABM und Umschulung“, in: Super-illu, 13/2002, 27. 3. 2002 (Interview **Hilmar Schneider**)

„Kein einziger neuer Job. Noch sind am Arbeitsmarkt keine Reformen erkennbar“, in: Welt am Sonntag, 24. 3. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Homo migrans – Was Ökonomen sagen“, in: DIE ZEIT, 21. 3. 2002 (mit Bericht über IZA Discussion Paper No. 305)

„Die Anstalt: Deutschlands teuerstes Spielzeug“, in: Stern, 14. 3. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Das Kartell - Geht die Reform der Bundesanstalt weit genug?“, ZDF „Frontal 21“, 12. 3. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Chefsache Ost“, N 3 (TV) „Talk vor Mitternacht“, 11. 3. 2002 (Live-Diskussionsrunde mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Wachstumsfirmen streichen Tausende Jobs“, in: Die Welt, 11. 3. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Von Holland lernen“, in: Niedersächsische Allgemeine Zeitung, 6. 3. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Das britische Arbeitsamt berät besser und macht Tempo“, in: Tagesspiegel, 6. 3. 2002 (Interview mit IZA-Programmdirektor **Dennis Snower**)

„Arbeit und menschliche Würde“, in: SWR 2 „Forum“, 5. 3. 2002 (Diskussionsrunde mit **Hilmar Schneider**)

„Forscher plädieren für weit gehende Reformen am Arbeitsmarkt – Institut schlägt niedrigere Tariflöhne für ältere Arbeitnehmer vor“, in: Berliner Zeitung, 5. 3. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Weniger Geld für Arbeitslose?“, in: NDR 4 „Redezeit“, 5. 3. 2002 (Diskussionsrunde mit **Hilmar Schneider**)

„Ist die Bundesanstalt für Arbeit reformfähig?“, Live-Interview, HR 1 „Der Tag“, 5. 3. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Die Zukunft der Arbeitsmarktpolitik“, in: WDR 5 „Leonardo“, 4. 3. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Das Zuwanderungsgesetz darf nicht scheitern“, in: Berliner Zeitung, 2./3. 3. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitslosenversicherung privatisieren!“, in: Die Woche, 1. 3. 2002 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Streiks wären Wahnsinn“, in: Markt und Mittelstand, 3/2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Abschied vom Arbeitsamt“, in: ProFirma Magazin 3/2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Vorsicht Phrasen – Mehr Jobs für Deutschland“, in: Geldidee 6/2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Problemfeld Arbeitslosigkeit“, in: ZDF „Morgenmagazin“, 28. 2. 2002 (Interview **Hilmar Schneider**)

„Reformbedarf bei der Bundesanstalt für Arbeit“, in: SWR 3 (TV) „Ländersache“, 28. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Reform der Bundesanstalt für Arbeit“, Interview, ARD „Mittagsmagazin“, 27. 2. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Reform der pauschalierten Arbeitslosengeld-Berechnung?“, in: ARD „Plusminus“, 26. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Arbeitsvermittlung absurd“, in: ZDF „Frontal 21“, 26. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Aufstand in den Arbeitsämtern“, N 3 (TV) „Talk vor Mitternacht“, 25. 2. 2002 (Live-Diskussionsrunde mit **Hilmar Schneider**)

„Radikaler Umbau nötig: Wie kann der Neuanfang für die Bundesanstalt für Arbeit gelingen?“, Live-Interview, NDR 4, 25. 2. 2002 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Vom Kopf auf die Füße gestellt? Umdenken in Deutschlands Arbeitsämtern nach dem Abgang von Bernhard Jagoda“, in: DLF „Forum“, 25. 2. 2002 (Diskussionsrunde mit **Hilmar Schneider**)

„Wie arbeiten wir in Zukunft?“, in: SWR 2 „Geld-Markt-Meinung“, 23. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Reform der Bundesanstalt für Arbeit“, Live-Interview, Phoenix, 22. 2. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Reform der Bundesanstalt für Arbeit“, Live-Interview, Info Radio Berlin, 22. 2. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Reform der Bundesanstalt für Arbeit“, Live-Interview, SR „Mittagsmagazin“, 22. 2. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Reform der Bundesanstalt für Arbeit“, Live-Interview, HR 1 „Markt“, 22. 2. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Reform der Bundesanstalt für Arbeit“, in: SWR 1 „Arbeitsplatz“, 21. 2. 2002 (Interview **Hilmar Schneider**)

„Reform der Bundesanstalt für Arbeit“, in: Deutsche Welle TV, 21. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„A wie Abschied vom Korporatismus“, in: Die Welt, 20. 2. 2002 (Gastbeitrag **Hilmar Schneider**)

„Reform der Bundesanstalt für Arbeit“, Live-Interview, DLF, 20. 2. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Reform der Bundesanstalt für Arbeit“, in: RTL „Nachtjournal“, 16. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Schröder darf Wettbewerb nicht bremsen. Widerstand gegen Brüssel letztlich kontraproduktiv - Lockerung des Kündigungsschutzes gefordert“, in: Börsen Zeitung, 16. 2. 2002 (Interview mit **K. F. Zimmermann**)

„Arbeitsamt: Minister Riester fordert mehr Wettbewerb – doch den Worten folgen bislang keine Taten“, in: Focus-Money, 14. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Leben auf Kosten der Kinder“, in: Handelsblatt, 13. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Holger Bonin**)

„Fehlzündung – Warum das neue Job-Aqtiv-Gesetz Facharbeiter arbeitslos macht“, in: ARD „Plusminus“, 12. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Das 50-Milliarden-Loch. Behäbig, teuer, korrupt und erfolglos: Wie die Bundesanstalt für Arbeit sich selbst überflüssig macht“, in: Welt am Sonntag, 10. Februar 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Eine nicht zu unterschätzende Blamage“, in: Berliner Zeitung, 9./10. 2. 2002 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Höchste Zeit für Reformen in der Bundesanstalt für Arbeit“, Live-Interview, WDR 2, 8. 2. 2002 (**Klaus F. Zimmermann**)

„Grob vermessen. Die geschönten Daten der Bundesanstalt für Arbeit sind für die Probleme der deutschen Arbeitsmarktpolitik mitverantwortlich“, in: Financial Times Deutschland, 7. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Diese Art der Schönfärberei entsteht nicht im luftleeren Raum“, in: Kieler Nachrichten, 7. 2. 2002 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Die Arbeitsämter müssen ihre Aufgaben dringend neu definieren“, in: Handelsblatt, 8. 2. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Fehlerhafte Vermittlungen durch das Arbeitsamt – Reform überfällig?“, Interview Norddeutscher Rundfunk, 7. 2. 2002 (**Hilmar Schneider**)

„Millionen Falschbuchungen in den Arbeitsämtern“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Jagoda wegen falscher Statistik unter Druck“, in: Berliner Zeitung, 6. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Politiker fordern Reform der Arbeitsvermittlung“, in: Die Welt, 6. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitsämter geraten massiv unter Druck“, in: Main Zeitung, 6. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Kanzler, was nun? 4.290.000 Arbeitslose“, in: Bild-Zeitung, 6. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Neue Gipfel erklommen. Das World Economic Forum und seine Gegenveranstaltung geben der Globalisierungsdebatte eine Wendung“, in: Financial Times Deutschland, 1. 2. 2002 (mit Stellungnahme von **Klaus F. Zimmermann**)

„Forum startet mit Appellen für langfristige Lohnabschlüsse“, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 1. 2. 2002 (mit Bericht über Statement **Klaus F. Zimmermann** auf dem World Economic Forum in New York)

„Flächentarifvertrag ist veraltet“, in: Tagesspiegel, 31. 1. 2002 (Bericht über Berlin Lunchtime Meeting mit IZA-Programmdirektor **Dennis Snower**)

„Der Konjunktur auf die Sprünge helfen“, in: ProFirma Magazin, 1/2 2002 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Frauen als Joker im Arbeitsmarkt. Oder: Die ‚Feminisierung' der Arbeit“, in: DPVKOM Magazin 1/2 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Arbeitsmarktpolitik – die sinnlose Milliardenschlacht“, in: ARD „Report aus Mainz“, 28. 1. 2002 (mit Stellungnahme von **Hilmar Schneider**)

„Reine Show – Klaus F. Zimmermann über das Bündnis für Arbeit“, in: Frankfurter Rundschau, 25. 1. 2002 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Auf dem Arbeitsmarkt kehren große Besen wirklich gut“, in: Handelsblatt, 16. 1. 2002 (Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Mehr Druck machen“, in: Der Spiegel, 14. 1. 2002 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

„Return-Programm fördert Chancengleichheit“, in: Management Mail 1/2002 (mit Gastbeitrag **Klaus F. Zimmermann**)

„Der Montagsökonom: Euro, ich war auch dabei“, in: Financial Times Deutschland, 7. 1. 2002 (Interview mit **Klaus F. Zimmermann**)

Infrastruktur des IZA

Die Infrastruktur des IZA ist darauf ausgerichtet, Arbeitsmarktforschern weltweit, einer breiteren Öffentlichkeit, Medien und Politik ein breit gefächertes Informations- und Beratungsangebot zur Verfügung zu stellen und die mit dem IZA vernetzten Wissenschaftler mit umfassenden virtuellen Kooperationsmöglichkeiten auszustatten.

Die IZA-Homepage entwickelt sich zusehends zum maßgeblichen Arbeitsmarktportal für Interessenten aus Wissenschaft und Öffentlichkeit. Insbesondere Arbeitsökonomen stellt das Institut über seine Internetseiten eine Fülle an Angeboten zur Verfügung. Dazu zählen neben ausführlichen Informationen zu Forschungsaktivitäten, Publikationen und Veranstaltungen des IZA auch eine stets aktuelle Übersicht zu internationalen Fachtagungen und relevanten weiteren Informationsquellen für Wissenschaftler in diesem Bereich.

Mit seinem internationalen Datenservicezentrum bietet das IZA eine bislang einzigartige Serviceeinrichtung, mit deren Hilfe interessierte Arbeitsmarktforscher Auskunft über die wichtigsten Datensätze erhalten können und diese im Regelfall über ein eigens vom IZA entwickeltes Fernrechenmodul nutzen können.

Es versteht sich von selbst, dass diese umfassende Infrastruktur auch durch eine besonders leistungsfähige Fachbibliothek ergänzt wird.

IZA-Internet-Arbeitsmarktportal	**699**
Datenservicezentrum und Fernrechenangebote	**703**
Bibliothek und Informationszentrum	**707**

IZA Internet-Arbeitsmarktportal

Die Online-Informationsangebote des IZA werden nicht nur im Kreise der Wirtschaftswissenschaftler, sondern auch bei Journalisten, politischen Institutionen und der interessierten Öffentlichkeit immer beliebter. Die Homepage des Instituts listet alle erhältlichen IZA-Publikationen und stellt Links zum Download oder bibliographische Angaben zur Verfügung. Mittlerweile sind mehr als 2.500 IZA Discussion Papers online abzurufen. Eine umfangreiche Suchmaschine hilft dem Benutzer, Papers leicht aufzufinden. Standardangebote der IZA Webseite enthalten Informationen zu beinahe 650 IZA Research Fellows und ihren Forschungsschwerpunkten, eine permanent aktualisierte Datenbank „Who is Who in Labor Economics", eine umfangreiche Sammlung thematisch geordneter Links sowie eine Übersicht internationaler Veranstaltungen zum Gebiet der Arbeitsmarkttheorie als auch verwandter Forschungsbereiche. Die Aufbereitung dieser Informationen ist ein wesentlicher Bestandteil der Zielsetzung des IZA, ein zentrales Internetangebot zur Verfügung zu stellen, das Zugang zur Arbeitsmarktforschung und ihren Ergebnissen bietet. IZA Research Fellows haben die Möglichkeit, ein komplettes virtuelles Arbeitsumfeld zu nutzen, das über ein separates Netzwerk erreichbar ist. Die IZA Webseite umfaßt momentan über 10.000 Einzelseiten. Die permanent ansteigende Zahl täglicher Seitenzugriffe und Downloads belegt das wachsende Interesse an diesen Diensten.

Neu: Daten und Fakten

Im März 2004 hat das IZA wichtige neue Funktionen zu seiner Internetpräsenz hinzugefügt. Als Reaktion auf die große Nachfrage nach aktuellen Statistiken bietet eine spezielle Kategorie mit „Daten und Fakten" nun Informationen zu relevanten Arbeitsmarktfragen in Form von kommentierten Daten. Diese enthalten nationale und internationale Wirtschaftsindikatoren und Vorhersagen von deutschen wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstituten. Der Inhalt wird ständig aktualisiert und erweitert. Damit stellt das IZA der informierten Öffentlichkeit ein einzelnes Portal zum Zugriff auf wichtige Daten und Statistiken zur Verfügung. Die Seite, die sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch abzurufen ist, richtet sich nicht nur an Ökonomen, sondern auch an Studenten, Lehrer, Professoren und Wirtschaftsjournalisten, die Informationen zu bestimmten Themen suchen, um ihre Argumente zu untermauern. Wir freuen uns auf alle Kommentare und Vorschläge, um unsere „Daten und Fakten" zu erweitern.
(www.iza.org/de/webcontent/charts)

"Who is Who"-Liste für Arbeitsökonomen mit zusätzlichen Funktionen

Das „Who is Who" des IZA enthält nun mehr als 600 Ökonomen weltweit. Die Datenbank kann nach Name, Institution, Forschungsinteressen und Publikationen durchsucht

werden. Alle Arbeitsökonomen sind eingeladen, sich für dieses Verzeichnis zu registrieren. Sobald sie angenommen werden, können sie ihr eigenes Profil online verwalten. Diese Funktion sorgt dafür, daß die Angaben regelmäßiger aktualisiert werden. Das Schaffen von Netzwerken spielt heutzutage eine größere Rolle in den Wissenschaften denn je zuvor. Das „Who is Who“ hilft Arbeitsökonomen, Partner für gemeinsame Forschungsprojekte zu finden, und es versorgt Nicht-Wissenschaftler mit Informationen zu Experten in bestimmten Bereichen der Arbeitsmarkttheorie. (www.iza.org/whoiswho)

IZA Literaturdatenbank zum Thema Migration

Als Teil seines Forschungsprogramms übernimmt das IZA eine aktive Rolle bei verschiedenen Studien im Bereich der Migration. Seit 2003 hat das IZA bibliographische Angaben zur Migrationsliteratur in einer Datenbank gesammelt, die bald zur größten ihrer Art wurde. Diese Datenbank wird permanent aktualisiert und enthält, im Gegensatz zu anderen bekannten Literaturdatenbanken, aktuelle Forschungspapiere. Tausende Referenzen, die durchsucht werden können, erleichtern die online Literatursuche zu diesem Thema wesentlich. Zusätzliche bibliographische Datenbanken zu anderen Themen des Arbeitsmarktes sind in Planung.
(www.iza.org/migration)

Technische Verbesserungen

Eine Reihe von technischen Verbesserungen hat die Erreichbarkeit der IZA Webseite auf 99,7% erhöht. Inhalt und Layout werden in einer Form dargereicht, die eine angemessene Performance auch mit einer langsamen Internetverbindung sicherstellt. Es wird mehr Wert auf die Qualität der Informationen und Dienstleistungen gelegt, als auf die neuesten technischen Spielereien. Die Funktionalität der verbesserten IZA Suchmaschine garantiert Präzision bei der Suche und eine übersichtliche Ausgabe der Ergebnisse. Die Autoren der IZA Discussion Papers können ihre Arbeiten online zur Veröffentlichung in der Reihe einreichen. Darüber hinaus kann sich jeder, der sich für die Publikationen und Aktivitäten des IZA interessiert, online für den IZA Newsletter und regelmäßige e-mail Benachrichtigungen bei Veröffentlichung neuer IZA Discussion Papers registrieren. Mit ihrer Funktionalität und Informationsdichte ist die IZA Webseite ein beinahe konkurrenzloses Onlineportal zur Arbeitsmarkttheorie.

Besuche auf der IZA Webseite

Stand: 31.12.2005.

u are logged in as:
ssoukis

Projects
act of
our Jobs
ubmit Job
Submission
ts

JoSuA

Web Submit New Job

Once a project and a corresponding dataset are selected, you can upload a new job or type the analysis specifications in the text field and
submission template. Once you are logged in at JoSuA, you are already recognized. After you have submitted the job, its status will be vi
the list of all jobs.

project: Impact of immigration

data file: MICROCENSUS: Microcensus 2002

package: stata

Job Code:

Enter job code or upload local ascii file

local file: Browse...

upload file

job code:

```
#delimit ;

clear;

set mem 1000m   ;/* if the data files are larger, this number has to be increase
global S "/"    ;       /* / for unix \ for dos */

***;

use     $tmp${S}tn_abm.dta;
rename  col1    fnr     ;
rename  col2    pnr     ;
rename  col3    aabmtq1 ;
rename  col4    aabmdq1 ;
```

comment:

Datenservicezentrum und Fernrechenangebote des IZA

Ziele

Im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts hat das IZA ein umfangreiches virtuelles Datenservicezentrum aufgebaut, das erstmals eine gezielte Suche nach für die Arbeitsökonomie relevanten Datensätzen ermöglicht und kontinuierlich erweitert werden wird. Vormals nur auf Deutsch verfügbare Dokumentationen wurden ins Englische übersetzt. Neben diesem frei verfügbaren Service können autorisierte Forscher nun ausgewählte Datensätze mittels eines kontrollierten Fernrechensystems analysieren. Das IZA-Datenservicezentrum erstellt die Dokumentation relevanter Daten für Arbeitsökonomen nach international anerkannten Standards. Es leistet Hilfe, um deutsche Datenbestände für Arbeitsökonomen im Ausland verfügbar zu machen.

Informationsportal

Ein besonderes Augenmerk richtet das Datenservicezentrum auf seine Rolle als Informationsportal über Datensätze für die Arbeitsökonomie. Das Servicespektrum umfasst folgende Leistungen:

- Interessierte Forscher und Wissenschaftler erhalten Unterstützung bei Datensuche und Datennutzung.
- Die Informationsvermittlung leistet Hilfestellung beim Zugang zu Scientific Use Files und On-Site Files der amtlichen Statistik.
- Die Voraussetzungen für den Datenzugriff auf deutsche Daten werden erklärt und die Kontaktaufnahme mit Datenproduzenten in Deutschland wird erleichtert.

Meta-Daten: DDI-Dokumentationsstandard der Studien

Der international anerkannte Dokumentationsstandard sichert eine hochwertige Information zu den dokumentierten Studien. Darüber hinaus bietet das IZA-Datenservicezentrum zwei weitere Dokumentationsdienstleistungen an:

- Deutsche Datendokumentationen werden ins Englische übersetzt.
- Ein integrierter Thesaurus (HASSET) erschließt sämtliche Inhalte und Variablen.

Thesaurus-Suche mit Variablenkorrespondenzen

Die Schlagwortsuche mit Hilfe eines standardisierten Thesaurus erlaubt die Bildung von themenübergreifenden Variablenkorrespondenzen nach bestimmten Suchbegriffen.

Zeitübergreifende Variablenkorrespondenzen werden Schritt für Schritt in die Dokumentation eingefügt.

Kontrollierte Datenfernverarbeitung: Zugriffsregeln

Für autorisierte Wissenschaftler bietet das IZA-Datenservicezentrum die Möglichkeit einer kontrollierten Datenfernverarbeitung an. Dabei sind folgende Zugriffsregeln zu beachten:

- Die kontrollierte Datenfernverarbeitung schließt den direkten Datenzugriff aus.
- Die Nutzung ist auf Wissenschaftler beschränkt, die für akademische Forschungseinrichtungen oder gemeinnützige Organisationen tätig sind.
- Um Daten durch kontrolliertes Fernrechnen nutzen zu können, müssen alle interessierten Forscher einen gemeinsamen, zeitlich befristeten Nutzungsantrag mit dem IZA stellen.

JOSUA (Job Submission Application)

Die kontrollierte Datenfernverarbeitung wird durch eine leistungsfähige Software betrieben, die ein effizientes Arbeiten erlaubt. Die wichtigsten Merkmale von JOSUA sind:

- JOSUA erlaubt keinen direkten Zugriff auf Individualdaten.
- Einzeldaten werden durch JOSUA nicht weitergeleitet.
- JOSUA erlaubt ein professionelles Analysemanagement
- durch ein verschlüsseltes Web-Interface.
- JOSUA ermöglicht Interaktion mit anderen Wissenschaftlern.
- JOSUA prüft Analysecodes und –ergebnisse durch ein „human interface“.
- JOSUA steht rund um die Uhr zur Nutzung bereit.
- JOSUA läuft auf jedem Betriebssystem.

Datenzugang am IZA: Gastwissenschaftlerprogramm

Im Rahmen des IZA-Gastwissenschaftlerprogramms wird Hilfe bei organisatorischen Fragen zu Datennutzung und Datenzugang angeboten:

- Das Datenservicezentrum übernimmt die Organisation von Verpflichtungsprozeduren durch die Forschungsdatenzentren der Länder und des Bundes.
- IZA-Wissenschaftler stehen zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

- Ein schnelles und sicheres Arbeiten mit den Daten ist während des Aufenthaltes gewährleistet.

A
B
M
K
L

IZA-Fachbibliothek

Die IZA-Bibliothek stellt mit ihrem stark auf arbeitsökonomische und arbeitsmarktpolitische Themen konzentrierten, in seiner Fülle einzigartigen Bestand ein hochwertiges Serviceangebot für die Forschung bereit. Wissenschaftlichen Mitarbeitern des IZA, Research Fellows, Research Affiliates und Gastwissenschaftlern des IZA steht eine große Auswahl an nationalen und internationalen Fachveröffentlichungen sowie relevanten Datenquellen zur Verfügung. Als Präsenzbibliothek kann die IZA-Bibliothek auf Wunsch auch von externen Interessenten genutzt werden. Ende 2005 umfasste der Bibliotheksbestand mehr als 3.500 Monographien und über 2.500 katalogisierte Fachartikel. Die Bibliothek bezieht zudem regelmäßig 70 der wichtigsten akademischen Fachzeitschriften und erschließt auf elektronischem Wege systematisch alle bedeutenden Discussion Paper Series weltweit.

Das Serviceangebot der IZA-Bibliothek geht deutlich über die „klassischen" Dienstleistungen einer Fachbibliothek hinaus: Neben die Beschaffung und Katalogisierung von Literatur und die Unterstützung interessierter Wissenschaftler bei der Literaturrecherche sind im gleichen Umfang weitere anspruchsvolle Aufgaben getreten. So erstellt und pflegt die Bibliothekarin des IZA umfangreiche Literaturdatenbanken zu ausgewählten Forschungsschwerpunkten - die IZA Migration Literature Database ist mit nahezu 10.000 Einträgen eine der größten verfügbaren Datenbanken in diesem Themenbereich. Darüber hinaus sammelt und dokumentiert die Bibliothek Informationen zu relevanten wissenschaftlichen oder politischen Fragestellungen, erarbeitet Presseauswertungen und wertet gezielt elektronische Informationsquellen aus.

Durch ihre sehr flexible Struktur und die Bandbreite ihres Angebots schafft die IZA-Bibliothek ein ausgezeichnetes Fundament für die Forschungs- und Beratungstätigkeit des IZA.

Personal

In der Zusammensetzung des IZA-Mitarbeiterstabs, in dem bis zu zehn Nationen vertreten sind, spiegelt sich die Dynamik und die internationale Orientierung des Instituts wider. Zu den wissenschaftlichen Mitarbeitern des IZA zählen sowohl etablierte Arbeitsökonomen als auch aufstrebende Nachwuchsforscher.
Darüber hinaus verfügt das IZA über ein stetig wachsendes Netzwerk von mehreren hundert Research Fellows und Affiliates, die weltweit an den verschiedensten Universitäten und Forschungseinrichtungen tätig sind. Viele von ihnen nutzen das IZA-Gästeprogramm zu regelmäßigen Aufenthalten in Bonn, wo sie die Gelegenheit zur Forschungskooperation und zur Teilnahme an den Veranstaltungen des IZA haben.

IZA Mitarbeiter	**710**
Organigramm	**713**
IZA Alumni	**714**
IZA Research Fellows	**716**
IZA Research Affiliates	**740**

IZA Mitarbeiter

Stand: 30. 11. 2005

Dr. Klaus Zumwinkel
Präsident
Vorstandsvorsitzender, Deutsche Post World Net

Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann
Direktor

Dr. Rainer Brandl
Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Armin Falk
Forschungsdirektor

Florian Gerster
Direktor Policy Fellows
Staatsminister a.D.

Dr. Hilmar Schneider
Direktor Arbeitsmarktpolitik

Johannes Abeler
Resident Research Affiliate

Steffen Altmann
Resident Research Affiliate

Dr. Nikos Askitas
EDV-Spezialist

Olivier Bargain, Ph.D.
Research Associate

Christian Belzil, Ph.D.
Research Fellow und Associate

Dr. Holger Bonin
Senior Research Associate

Nicole Buch
Sekretariat

Manuela Buchholz
Auszubildende

Emily Cabegin, Ph.D.
Visiting Researcher

Ana Rute Cardoso, Ph.D.
Senior Research Associate

Amelie Constant, Ph.D.
Senior Research Associate

Dr. Thomas Dohmen
Research Associate

Dr. Werner Eichhorst
Research Associate

Mark Fallak
Informationsmanagement

Liliya Gataullina
Research Assistant

Steffen Helbing
Webentwicklung

Stephan Hennig
Leiter EDV

Gabriele Herbrig
Assistentin des Direktors

Holger Hinte
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

David Huffman, Ph.D.
Research Associate

Martin Kahanec, Ph.D.
Research Associate

Dr. Lutz Kaiser
Research Associate

Winfried Koeniger, Ph.D.
Senior Research Associate

Felix Marklein
Resident Research Affiliate

Ulrike Maurer
Projekt- und Veranstaltungsmanagement

Alexander Mueller
Auszubildender

Margard Ody
Informationsmanagement

Xavi Ramos, Ph.D.
Visiting Research Fellow

Markus Rickermann
EDV-Spezialist

Ulf Rinne
Resident Research Affiliate

Marc Schneider
Resident Research Affiliate

Lydia Simons
Assistentin der Geschäftsführung

Dr. Uwe Sunde
Research Associate

Georgios Tassoukis
Datenbanken/Resident Research Affiliate

Konstantinos Tatsiramos, Ph.D.
Research Associate

Dr. Michael Vogler
Wissenschaftsmanagement

Iwona Werner
Assistentin des Forschungsdirektors

Matthias Wibral
Resident Research Affiliate

Astrid Zeitz-Fehse
Auszubildende

Zhong Zhao, Ph.D.
Research Associate

President	Director	Administrative Director
Dr. Klaus Zumwinkel (Deutsche Post World Net)	Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann	Dr. Rainer Brandl

Research Director	Director of Labor Policy
Prof. Dr. Armin Falk	Dr. Hilmar Schneider

Research Areas

(1) Evaluation and Labor Policies
Prof. Dr. Gerard J. van den Berg
Free University of Amsterdam

(2) Behavioral and Personnel Economics
Prof. W. Bentley MacLeod, Ph.D.
University of Southern California

(3) Migration
Prof. Barry R. Chiswick, Ph.D.
University of Illinois, Chicago

(4) Labor Markets and Institutions
Prof. Dr. Pierre Cahuc
University Paris 1

(5) Labor Markets in Emerging and Transition Economies
Prof. Hartmut Lehmann, Ph.D.
University of Bologna

(6) The Future of Labor
Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.
University of Texas, Austin

Research Staff

Research Associates
- Prof. Christian Belzil, Ph.D.
- Dr. Holger Bonin
- Ana Rute Cardoso, Ph.D.
- Amelie Constant, Ph.D.
- Dr. Thomas Dohmen
- David Huffman, Ph.D.
- Wolfram Kempe
- Winfried Koeniger, Ph.D.
- Dr. Martin Schellhorn
- Dr. Uwe Sunde
- Alexandru Voicu, Ph.D.

Visiting Research Fellows
- Frédéric Docquier, Ph.D.
- Prof. David A. Jaeger, Ph.D.

Resident Research Affiliates
- Georgios Tassoukis
- Sher Verick

Service Areas

Management Assistance
- Gabriele Herbrig, *Assistant to the Director*
- Lydia Simons, *Management Assistant*
- Nicole Buch, *Secretary*

Administration and Organization
- Dr. Michael Vogler, *Research Management*
- Ulrike Maurer, *Project and Event Management*

Communication und Information
- Holger Hinte, *Head of Public Relations*
- Mark Fallak, *Information Management*
- Margard Ody, *Library, Documentation*

Data Service Center
- Georgios Tassoukis, *Database Management*
- Wolfram Kempe, *Research Associate*

IT
- Stephan Hennig, *Head of IT*
- Dr. Nikolaos Askitas, *Unix Service*
- Steffen Helbing, *Web Development*
- Markus Rickermann, *Windows Service*

Stand Dezember 2005

IZA Alumni

Die folgende Liste umfasst ehemalige IZA-Wissenschaftler, die wertvolle Beiträge zur Forschungsarbeit des Instituts geleistet haben. Die meisten von ihnen setzen ihre akademische Laufbahn an anderen Instituten oder Universitäten fort und bleiben dem IZA als Research Fellows eng verbunden.

Stand: 22.09.2005

Thomas Bauer (09/98 - 09/03)
Ruhr University Bochum, Germany

Hielke Buddelmeyer (09/00 - 08/03)
Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research, Australia

Damon Clark (10/01 - 08/02)
University of California, Berkeley, USA

Rob Euwals (04/99 - 01/02)
CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis, Netherlands

René Fahr (10/00 - 10/03)
University of Cologne, Germany

Xiaodong Gong (09/00 - 11/01)
Australian National University, Canberra, Australia

Gulcin Gumus (09/02 - 06/04)
University of Miami, USA

Marcus Hagedorn (01/00 - 12/02)
University of Pennsylvania, USA

Jörgen Hansen (07/99 - 07/00)
Concordia University, Canada

Ashok Kaul (01/00 - 12/02)
Universitat Pompeu Fabra, Barcelona, Spain

Wolfram Kempe (01/02 - 08/05)
Deutsche Bundesbank, Frankfurt, Germany

Astrid Kunze (04/00 - 11/02)
Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway

Marco Leonardi (09/02 - 12/03)
University of Milan, Italy

Lilo Locher (07/00 - 09/02)
Monopolkommission, Bonn, Germany

Magnus Lofstrom (07/99 - 12/00)
University of California at Irvine

Martin Schellhorn (03/02 - 04/05)
GSF - National Research Center for Environment and Health

Wendelin Schnedler (09/00 - 09/02)
CMPO, University of Bristol, UK

Anja Thalmaier (04/98 - 08/00)
Bavarian Ministry of Labor, Munich, Germany

Sher Verick (11/01 - 10/04)
Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research

Alexandru Voicu (10/01 - 07/05)
CUNY - College of Staten Island, New York, USA

Melanie Ward (01/99 - 10/01)
European Central Bank, Frankfurt, Germany

Rainer Winkelmann (01/99 - 10/01)
University of Zurich, Switzerland

IZA Research Fellows

Das IZA verfügt über ein dynamisches internationales Netzwerk von Research Fellows, zu denen zur Zeit 556 renommierte Arbeitsökonomen zählen. Viele dieser Research Fellows arbeiten im Rahmen einzelner Projekte und Veranstaltungen eng mit den Mitarbeitern und Programmdirektoren des IZA zusammen. Mit der IZA Discussion Paper Series steht ihnen ein hervorragendes Forum zur Zirkulation ihrer aktuellen Forschungsergebnisse zur Verfügung. Der Ernennungszeitraum für IZA-Fellows beträgt zunächst drei Jahre. Nachwuchswissenschaftler und Doktoranden haben die Möglichkeit, sich als Research Affiliates im IZA-Netzwerk zu engagieren.

Stand: 12.12.2005

Aaberge, Rolf (Statistics Norway, Oslo, Norway)

Abbring, Jaap H. (Free University of Amsterdam, Netherlands)

Abowd, John M. (Cornell University, Ithaca, USA)

Acquisti, Alessandro (Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA)

Addison, John T. (University of South Carolina, Columbia, USA)

Adsera, Alicia (University of Illinois, Chicago, USA)

Agell, Jonas (Stockholm University, Sweden)

Akerlof, George A. (University of California, Berkeley, USA)

Albrecht, James (Georgetown University, Washington DC, USA)

Algan, Yann (University of Marne-la-Vallée, France)

Altonji, Joseph (Yale University, New Haven, USA)

Amuedo-Dorantes, Catalina (San Diego State University, USA)

Andersen, Torben (University of Aarhus, Denmark)

Andrén, Thomas (Göteborg University, Sweden)

Angrist, Joshua (MIT, Cambridge, USA)

Antecol, Heather (Claremont McKenna College, USA)

Apps, Patricia (University of Sydney, Australia)

Arulampalam, Wiji (University of WaRWI,ck, Coventry, UK)

IZA Research Fellows

Stand: 31.12.2005.

Ashenfelter, Orley (Princeton University, USA)

Askenazy, Philippe (PSE, Paris, France)

Augurzky, Boris (RWI, Essen, Germany)

Baker, George P. (Harvard Business School, Cambridge, USA)

Baltagi, Badi H. (Texas A&M University, College Station, USA)

Bandyopadhyay, Subhayu (West Virginia University, Morgantown, USA)

Barankay, Iwan (University of Essex, Colchester, UK)

Barlevy, Gadi (Federal Reserve Bank of Chicago, USA)

Barrett, Alan (ESRI - Economic and Social Research Institute, Dublin, Ireland)

Barth, Erling (Institute for Social Research, Oslo, Norway)

Bauer, Thomas (University of Bochum, Germany)

Becker, Gary S. (University of Chicago, USA)

Becker, Sascha O. (University of Munich, Germany)

Beissinger, Thomas (University of Regensburg, Germany)

Belke, Ansgar (University of Hohenheim, Germany)

Bell, Linda A. (Haverford College, USA)

Beller, Andrea H. (University of Illinois, Urbana-Champaign, USA)

Bellmann, Lutz (IAB, Nürnberg, Germany)

Belzil, Christian (CNRS, Paris, France / GATE, Lyon, France)

Ben-Zion, Uri (Ben Gurion University, Be‘er Sheva, Israel)

Benabou, Roland (Princeton University, USA)

Bengtsson, Tommy (Lund University, Sweden)

Bergemann, Annette (Free University of Amsterdam, Netherlands)

Bertocchi, Graziella (University of Modena and Reggio Emilia, Modena, Italy)

Bertrand, Marianne (University of Chicago, USA)

Bewley, Truman (Yale University, New Haven, USA)

Bhattacharyya, Dilip (University of Leicester, UK)

Bhaumik, Sumon (Brunel University, West London, UK)

Biewen, Martin (University of Frankfurt, Germany)

Billger, Sherrilyn M. (Illinois State University, Normal, USA)

Bitler, Marianne (Public Policy Institute of California, San Francisco, USA)

Björklund, Anders (SOFI, Stockholm University, Sweden)

Black, Sandra E. (University of California, Los Angeles, USA)

Blanchard, Olivier (MIT, Cambridge, USA)

Blanchflower, David G. (Dartmouth College, Hanover, USA)

Blau, Francine D. (Cornell University, Ithaca, USA)

Blau, David M. (University of North Carolina, Chapel Hill, USA)

Blien, Uwe (IAB, Nürnberg, Germany)

Blundell, Richard (University College London, UK)

Boeri, Tito (Bocconi University, Milan, Italy)

Bognanno, Michael (Temple University, Philadelphia, USA)

Boone, Jan (Tilburg University, Netherlands)

Booth, Alison L. (Australian National University, Canberra, Australia)

Borghans, Lex (University of Maastricht, Netherlands)

Borjas, George (Harvard University, Cambridge, USA)

Bover, Olympia (Bank of Spain, Madrid, Spain)

Brainerd, Elizabeth (Williams College, Williamstown, USA)

Breitung, Jörg (University of Bonn, Germany)

Brown, J. David (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK)

Brunello, Giorgio (University of Padova, Italy)

Brück, Tilman (DIW, Berlin, Germany)

Brücker, Herbert (DIW, Berlin, Germany)

Brännäs, Kurt (Umeå University, Sweden)

Buddelmeyer, Hielke (Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research, Parkville, Australia)

Burda, Michael C. (Humboldt University, Berlin, Germany)

Burgess, Simon (University of Bristol, UK)

Burks, Stephen V. (University of Minnesota, Morris, USA)

Böheim, René (University of Linz, Austria)

Cahuc, Pierre (University of Paris 1, France)

Caliendo, Marco (DIW, Berlin, Germany)

Campos, Nauro (Brunel University, West London, UK)

Cappellari, Lorenzo (University Cattolica del Sacro Cuore, Milan, Italy)

Card, David (University of California, Berkeley, USA)

Carneiro, Pedro (University College London, UK)

Carpenter, Jeffrey P. (Middlebury College, USA)

Cascio, Elizabeth U. (University of California, Davis, USA)

Chandra, Amitabh (Dartmouth College, Hanover, USA)

Checchi, Daniele (University of Milan, Italy)

Chevalier, Arnaud (University of Kent, UK)

Chiswick, Barry R. (University of Illinois, Chicago, USA)

Chiswick, Carmel U. (University of Illinois, Chicago, USA)

Christev, Atanas (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK)

Ciccone, Antonio (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

Cigno, Alessandro (University of Florence, Italy)

Clark, Damon (University of California, Berkeley, USA)

Clark, Andrew (PSE, Paris, France)

Clark, Ken (University of Manchester, UK)

Cobb-Clark, Deborah (Australian National University, Canberra, Australia)

Cockx, Bart Leo Wim (Catholic University of Leuven, Belgium)

Cohen, Daniel (University of Paris 1, France)

Collier, Irwin (Free University of Berlin, Germany)

Commander, Simon (London Business School, UK)

Contini, Bruno (LABORatorio R. Revelli, Moncalieri, Italy)

Corak, Miles (Statistics Canada, Ottawa, Canada)

Cornelius, Wayne A. (University of California, San Diego, USA)

Corneo, Giacomo (Free University of Berlin, Germany)

Cortes, Kalena E. (Princeton University, USA)

Coupé, Tom (National University of Kiev-Mohyla Academy, Kiev, Ukraine)

Crépon, Bruno (CREST-INSEE, Paris, France)

Currie, Janet (University of California, Los Angeles, USA)

Danziger, Leif (Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel)

Datta Gupta, Nabanita (SFI - Danish National Institute of Social Research, Copenhagen, Denmark)

de Coulon, Augustin (Queen Mary, University of London, UK)

de la Rica, Sara (University of the Basque Country, Bilbao, Spain)

Del Boca, Daniela (University of Turin, Italy)

Del Bono, Emilia (University of Oxford, UK)

Denton, Frank (McMaster University, Hamilton, Canada)

Devereux, Paul (University of California, Los Angeles, USA)

DeVoretz, Don J. (Simon Fraser University, Burnaby, Canada)

Diaz-Serrano, Luis (National University of Ireland, Maynooth, Ireland)

Dietz, Barbara (East European Institute, Munich, Germany)

Djebbari, Habiba (University Laval, Québec City, Canada)

Docquier, Frédéric (University of Lille 2, France)

Dolado, Juan José (University Carlos III, Madrid, Spain)

Dolton, Peter (University of Newcastle upon Tyne, UK)

Donni, Olivier (University of Cergy-Pontoise, France)

Dostie, Benoit (HEC, Montreal, Canada)

Dreger, Christian (IWH Halle, Germany)

Drinkwater, Stephen (University of Surrey, Guildford, UK)

Duclos, Jean-Yves (University Laval, Québec City, Canada)

Duleep, Harriet (Urban Institute, Washington DC, USA)

Dustmann, Christian (University College London, UK)

Eamets, Raul (University of Tartu, Estonia)

Earle, John S. (Upjohn Institute for Employment Research, Kalamazoo, USA)

Easterlin, Richard A. (University of Southern California, Los Angeles, USA)

Eckstein, Zvi (Tel Aviv University, Israel)

Edlund, Lena (Columbia University, New York, USA)

Ehrenberg, Ronald G. (Cornell University, Ithaca, USA)

Eicher, Theo (University of Washington, Seattle, USA)

Entorf, Horst (Darmstadt University of Technology, Germany)

Epstein, Gil S. (Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel)

Ermisch, John (University of Essex, Colchester, UK)

Estrin, Saul (London Business School, UK)

Euwals, Rob (CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis, Den Haag, Netherlands)

Even, William E. (University of Miami, Coral Gables, USA)

Fabbri, Francesca (University of Munich, Germany)

Fahr, René (University of Cologne, Germany)

Faini, Riccardo (University of Rome Tor Vergata, Italy)

Fairlie, Robert W. (University of California, Santa Cruz, USA)

Falkinger, Josef (University of Zurich, Switzerland)

Fehr, Ernst (University of Zurich, Switzerland)

Fertig, Michael (RWI, Essen, Germany)

Filer, Randall K. (Hunter College/CUNY, New York, USA)

Filippin, Antonio (University of Milan, Italy)

Fitzenberger, Bernd (University of Frankfurt, Germany)

FitzRoy, Felix (University of St. Andrews, UK)

Fix, Michael (Urban Institute, Washington DC, USA)

Flinn, Christopher (New York University, USA)

Flood, Lennart (Göteborg University, Sweden)

Foley, Mark C. (University of North Carolina, Chapel Hill, USA)

Fougère, Denis (CREST-INSEE, Paris, France)

Francesconi, Marco (University of Essex, Colchester, UK)

Fredriksson, Peter (Uppsala University, Sweden)

Frick, Joachim R. (DIW, Berlin, Germany)

Friebel, Guido (University of Toulouse I, France)

Frölich, Markus (University of St. Gallen, Switzerland)

Fuess, Jr., Scott M. (University of Nebraska, Lincoln, USA)

Galdón-Sánchez, José Enrique (Public University of Navarre, Pamplona, Spain)

Galindo-Rueda, Fernando (London School of Economics, UK)

Gang, Ira N. (Rutgers University, New Brunswick, USA)

Garibaldi, Pietro (Bocconi University, Milan, Italy)

Gatti, Donatella (University of Lyon 2, France)

Gautier, Pieter (Tinbergen Institute, Amsterdam, Netherlands)

Gerfin, Michael (University of Bern, Switzerland)

Gersbach, Hans (University of Heidelberg, Germany)

Giannelli, Gianna C. (University of Florence, Italy)

Gibbons, Robert (MIT, Cambridge, USA)

Gibbs, Michael (University of Chicago, USA)

Gimpelson, Vladimir (CLMS - Moscow Higher School of Economics, Russia)

Gneezy, Uri (University of Chicago, USA)

Goerke, Laszlo (University of Mainz, Germany)

Gong, Xiaodong (Australian National University, Canberra, Australia)

Gonzalez, Libertad (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

Gonzalez, Arturo (Public Policy Institute of California, San Francisco, USA)

Góra, Marek (Warsaw School of Economics, Poland)

Gottfries, Nils (Uppsala University, Sweden)

Gottschalk, Peter T. (Boston College, USA)

Gould, Eric D. (Hebrew University, Jerusalem, Israel)

Gradstein, Mark (Ben Gurion University, Be'er Sheva, Israel)

Gregory, Bob (Australian National University, Canberra, Australia)

Grogger, Jeff (University of Chicago, USA)

Grossmann, Volker (University of Zurich, Switzerland)

Grund, Christian (University of Bonn, Germany)

Guadalupe, Maria (Columbia University, New York, USA)

Gumus, Gulcin (University of Miami, Coral Gables, USA)

Gustafsson, Björn (Göteborg University, Sweden)

Güell, Maia (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

Gächter, Simon (University of Nottingham, UK)

Görg, Holger (University of Nottingham, UK)

Götte, Lorenz (University of Zurich, Switzerland)

Habermalz, Steffen (University of Nebraska, Kearney, USA)

Haefke, Christian (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

Hagedorn, Marcus (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

Hairault, Jean-Olivier (University of Paris 1, France)

Haisken-DeNew, John P. (RWI, Essen, Germany)

Haldrup, Niels (University of Aarhus, Denmark)

Haltiwanger, John C. (University of Maryland, College Park, USA)

Ham, John C. (Ohio State University, Columbus, USA)

Hamermesh, Daniel S. (University of Texas, Austin, USA)

Hamilton, Barton H. (Washington University, St. Louis, USA)

Hansen, Jörgen (Concordia University, Montreal, Canada)

Hanson, Gordon H. (University of California, San Diego USA)
Haouas, Ilham (TEAM - University of Paris I, France)

Harmon, Colm (University College Dublin, Ireland)

Hart, Robert A. (University of Stirling, UK)

Hartog, Joop (University of Amsterdam, Netherlands)

Hashimoto, Masanori (Ohio State University, Columbus, USA)

Haskel, Jonathan (Queen Mary, University of London, UK)

Hassink, Wolter (Utrecht University, Netherlands)

Hassler, John (Stockholm University, Sweden)

Hatton, Timothy J. (Australian National University, Canberra, Australia)

Haveman, Robert (University of Wisconsin, Madison, USA)

Hazarika, Gautam (University of Texas, Brownsville, USA)

Heckman, James J. (University of Chicago, USA)

Heitmueller, Axel (London Business School, UK)

Heshmati, Almas (Seoul National University, South Korea)

Higuchi, Yoshio (Keio University, Tokyo, Japan)

Hildenbrand, Werner (University of Bonn, Germany)

Hirsch, Barry T. (Trinity University, San Antonio, USA)

Holzmann, Robert (World Bank, Washington DC, USA)

Hoynes, Hilary W. (University of California, Davis, USA)

Hu, Luojia (Northwestern University, Evanston, USA)

Huck, Steffen (University College London, UK)

Hujer, Reinhard (University of Frankfurt, Germany)

Hunt, Jennifer (McGill University, Montreal, Canada)

Hutchens, Robert M. (Cornell University, Ithaca, USA)

Hvide, Hans K. (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway)

Hübler, Olaf (University of Hannover, Germany)

Hyson, Rosemary T. (Mercer Human Resource Consulting)

Ichino, Andrea (European University Institute, Florence, Italy)

Immervoll, Herwig (OECD, Paris, France)

Irlenbusch, Bernd (London School of Economics, UK)

Iyigun, Murat (University of Colorado, Boulder, USA)

Jackman, Richard (London School of Economics, UK)

Jaeger, David A. (College of William and Mary, Williamsburg, USA)

Jahn, Elke J. (IAB, Nürnberg, Germany)

Jansen, Marcel (University Carlos III, Madrid, Spain)

Jasso, Guillermina (New York University, USA)

Jenkins, Stephen P. (University of Essex, Colchester, UK)

Jensen, Peter (Aarhus School of Business, Denmark)

Jimeno, Juan F. (FEDEA, Madrid, Spain)

Jolliffe, Dean (U.S. Department of Agriculture)

Jousten, Alain (CREPP - University of Liège, Belgium)

Juhn, Chinhui (University of Houston, USA)

Junankar, Pramod N. (Raja) (University of Western Sydney, Penrith South DC, Australia)

Jurajda, Stepán (CERGE - Charles University, Prague, Czech Republic)

Kaas, Leo (University of Konstanz, Germany)

Kahn, Lawrence M. (Cornell University, Ithaca, USA)

Kalwij, Adriaan (Tilburg University, Netherlands)

Kapteyn, Arie (RAND Corporation, Santa Monica, USA)

Karanassou, Marika (University of London, UK)

Kato, Takao (Colgate University, Hamilton, USA)

Katseli, Louka T. (University of Athens, Greece)

Kaul, Ashok (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

Kempe, Wolfram (Deutsche Bundesbank, Germany)

Kimmel, Jean (Western Michigan University, Kalamazoo, USA)

Klasen, Stephan (University of Göttingen, Germany)

Klevmarken, Anders (Uppsala University, Sweden)

Kluve, Jochen (RWI, Essen, Germany)

Klös, Hans-Peter (Cologne Institute for Business Research, Germany)

Koebel, Bertrand (Louis Pasteur University, Strasbourg, France)

Kollo, Janos (Hungarian Academy of Sciences, Budapest, Hungary)

Konings, Jozef (LICOS - Centre for Transition Economics, Leuven, Belgium)

Konrad, Kai A. (WZB, Berlin, Germany)

Konstantopoulos, Spyros (Northwestern University, Evanston, USA)

Kooreman, Peter (University of Groningen, Netherlands)

Kosfeld, Michael (University of Zurich, Switzerland)

Koskela, Erkki (University of Helsinki, Finland)

Kossoudji, Sherrie (University of Michigan, Ann Arbor, USA)

Kraft, Kornelius (University of Dortmund, Germany)

Kramarz, Francis (CREST-INSEE, Paris, France)

Kriechel, Ben (University of Maastricht, Netherlands)

Krueger, Alan B. (Princeton University, USA)

Kräkel, Matthias (University of Bonn, Germany)

Kugler, Adriana (University of Houston, USA)

Kuhn, Peter (University of California, Santa Barbara, USA)

Kunze, Astrid (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway)

Kübler, Dorothea (Technical University of Berlin, Germany)

Königstein, Manfred (University of Erfurt, Germany)

Lacroix, Guy (University Laval, Québec City, Canada)

Lalive, Rafael (University of Zurich, Switzerland)

LaLonde, Robert (Harris School, University of Chicago, USA)

Laroque, Guy (CREST-INSEE, Paris, France)

Launov, Andrey (University of Würzburg, Germany)

Layard, Richard (London School of Economics, UK)

Lazear, Edward (Stanford University, USA)

Lechner, Michael (University of St. Gallen, Switzerland)

Lehmann, Hartmut (University of Bologna, Italy)

Lehmann, Etienne (ERMES - University of Paris 2, France)

Lehrer, Evelyn L. (University of Illinois, Chicago, USA)

Leonardi, Marco (University of Milan, Italy)

Lerman, Robert I. (Urban Institute, Washington DC, USA)

Li, Shi (Chinese Academy of Social Sciences, Beijing, China)

Liedtke, Patrick M. (Geneva Association, Switzerland)

Lindahl, Mikael (SOFI, Stockholm University, Sweden)

Lindeboom, Maarten (Free University of Amsterdam, Netherlands)

List, John A. (University of Maryland, College Park, USA)

Ljungqvist, Lars (Stockholm School of Economics, Sweden)

Locher, Lilo (Federal Monopoly Commission, Bonn, Germany)

Loewenstein, George (Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA)

Lofstrom, Magnus (University of Texas, Dallas, USA)

Longhi, Simonetta (ISER - University of Essex, Colchester, UK)

Lucifora, Claudio (University Cattolica del Sacro Cuore, Milan, Italy)

Lundberg, Shelly (University of Washington, Seattle, USA)

Lynch, Lisa M. (Tufts University, Medford, USA)

Machin, Stephen (University College London, UK)

MacLeod, W. Bentley (University of Southern California, Los Angeles, USA)

Macpherson, David A. (Florida State University, Tallahassee, USA)

Macunovich, Diane (University of Redlands, USA)

Magnac, Thierry (University of Toulouse I, France)

Makepeace, Gerry (Cardiff University, UK)

Malcomson, James (University of Oxford, UK)

Malherbet, Franck (University of Cergy-Pontoise, France)

Malmendier, Ulrike (Stanford University, USA)

Manovskii, Iourii (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

Manski, Charles F. (Northwestern University, Evanston, USA)

Manzini, Paola (University of London, UK)

Marceau, Nicolas (University of Québec, Montréal, Canada)

Margolis, David N. (TEAM, University of Paris I, France)

Marschke, Gerald (State University of New York, Albany, USA)

Martin, John P. (OECD, Paris, France)

Martins, Pedro S. (Queen Mary, University of London, UK)

Matouschek, Niko (Northwestern University, Evanston, USA)

Maurin, Eric (CREST-INSEE, Paris, France)

Mavromaras, Kostas G. (University of Aberdeen, UK)

Mayda, Anna Maria (Georgetown University, Washington DC, USA)

McCormick, Barry (Department of Health, London, UK)

McNally, Sandra (London School of Economics, UK)

Meckl, Jürgen (University of Giessen, Germany)

Meghir, Costas (University College London, UK)

Merz, Monika (University of Bonn, Germany)

Merz, Joachim (University of Lüneburg, Germany)

Messina, Julián (European Central Bank, Frankfurt, Germany)

Michaud, Pierre-Carl (RAND Corporation, Santa Monica, USA)

Micklewright, John (University of Southampton, UK)

Miller, Paul W. (University of Western Australia, Crawley, Australia)

Modesto, Leonor (University Catolica Portuguesa, Lisbon, Portugal)

Mogensen, Gunnar Viby (University of Copenhagen, Denmark)

Moldovanu, Benny (University of Bonn, Germany)

Moretti, Enrico (University of California, Berkeley, USA)

Mortensen, Dale T. (Northwestern University, Evanston, USA)

Muehlheusser, Gerd (University of Bern, Switzerland)

Mueser, Peter R. (University of Missouri-Columbia, Columbia, USA)

Mumford, Karen A. (University of York, UK)

Mustard, David B. (University of Georgia, Athens, USA)

Myers, Caitlin K. (Middlebury College, USA)

Neal, Derek (University of Chicago, USA)

Nerlove, Marc L. (University of Maryland, College Park, USA)

Neuman, Shoshana (Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel)

Neumark, David (Public Policy Institute of California, San Francisco, USA)

Newell, Andrew T. (University of Sussex, Brighton, UK)

Nickell, Stephen J. (London School of Economics, UK)

Nielsen, Helena Skyt (University of Aarhus, Denmark)

Nilsen, Øivind Anti (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway)

Nopo, Hugo (Middlebury College, USA)

Nunziata, Luca (Nuffield College, Oxford, UK)

O'Donoghue, Cathal (National University of Ireland, Galway, Ireland)

Oaxaca, Ronald L. (University of Arizona, Tucson, USA)

Orazem, Peter F. (Iowa State University, Ames, USA)

Orszag, Michael (Watson Wyatt LLP)

Ortega, Javier (University of Toulouse, France)

Oswald, Andrew J. (University of Warwick, Coventry, UK)

Pagés, Carmen (World Bank, Washington DC, USA)

Palme, Mårten (Stockholm University, Sweden)

Palokangas, Tapio K. (University of Helsinki, Finland)

Pannenberg, Markus (Bielefeld University of Applied Sciences, Germany)

Parker, Simon C. (University of Durham, UK)

Paserman, Daniele (Hebrew University, Jerusalem, Israel)

Pastore, Francesco (University of Naples II, Italy)

Pedersen, Peder J. (University of Aarhus, Denmark)

Pencavel, John (Stanford University, USA)

Pereira, Pedro T. (University of Madeira, Portugal)

Pesaran, Hashem (University of Cambridge, UK)

Petrongolo, Barbara (London School of Economics, UK)

Pfann, Gerard A. (University of Maastricht, Netherlands)

Pfeiffer, Friedhelm (ZEW - Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany)

Pflüger, Michael P. (Darmstadt University of Technology, Germany)

Phelps, Edmund S. (Columbia University, New York, USA)

Piracha, Matloob (University of Kent, UK)

Pischke, Jörn-Steffen (London School of Economics, UK)

Pissarides, Christopher A. (London School of Economics, UK)

Plug, Erik (University of Amsterdam, Netherlands)

Polachek, Solomon (Binghamton University, New York, USA)

Portugal, Pedro (Bank of Portugal, Lisbon, Portugal)

Postel-Vinay, Fabien (PSE, Paris, France)

Poutvaara, Panu (University of Helsinki, Finland)

Prasad, Eswar (International Monetary Fund, Washington DC, USA)

Puhani, Patrick A. (Darmstadt University of Technology, Germany)

Raffelhüschen, Bernd (University of Freiburg, Germany)

Ramos, Xavi (University Autònoma de Barcelona, Spain)

Ransom, Michael R. (Brigham Young University, Provo, USA)

Rault, Christophe (University of Evry, Paris, France)

Raymer, James (University of Southampton, UK)

Razin, Assaf (Tel Aviv University, Israel)

Rebitzer, James B. (Case Western Reserve University, Cleveland, USA)

Regets, Mark (National Science Foundation, Arlington, USA)

Reilly, Barry (University of Sussex, Brighton, UK)

Rein, Martin (MIT, Cambridge, USA)

Ribar, David C. (George Washington University, Washington DC, USA)

Richter, Wolfram F. (University of Dortmund, Germany)

Riedl, Arno (University of Maastricht, Netherlands)

Riphahn, Regina T. (University of Erlangen-Nürnberg, Germany)

Risa, Alf Erling (University of Bergen, Norway)

Robin, Jean-Marc (University of Paris 1, France)

Rodriguez Mora, José V. (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

Rodriguez-Planas, Nuria (University Autònoma de Barcelona, Spain)

Roider, Andreas (University of Bonn, Germany)

Rosholm, Michael (University of Aarhus, Denmark)

Rotte, Ralph (Aachen University of Technology, Germany)

Rovelli, Riccardo (University of Bologna, Italy)

Ruhm, Christopher J. (University of North Carolina, Greensboro, USA)

Rutkowski, Jan (World Bank, Washington DC, USA)

Rycx, Francois (Free University of Brussels, Belgium)

Röller, Lars-Hendrik (Humboldt University, Berlin, Germany)

Sabirianova Peter, Klara (Georgia State University, Atlanta, USA)

Sadka, Efraim (Tel Aviv University, Israel)

Saint-Paul, Gilles (University of Toulouse, France)

Saiz, Albert (Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

Sala, Héctor (University Autònoma de Barcelona, Spain)

Salanié, Bernard (CREST-INSEE, Paris, France)

Salvanes, Kjell G. (Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen, Norway)

Sauer, Robert M (University of Southampton, UK)

Scarpetta, Stefano (World Bank, Washington DC, USA)

Schaffer, Mark (Heriot-Watt University, Edinburgh, UK)

Schellhorn, Martin (GSF - National Research Center for Environment and Health, Munich, Germany)

Schiantarelli, Fabio (Boston College, USA)

Schiff, Maurice (World Bank, Washington DC, USA)

Schlicht, Ekkehart (University of Munich, Germany)

Schmid, Günther (WZB, Berlin, Germany)

Schmidt, Christoph M. (RWI, Essen, Germany)

Schnedler, Wendelin (University of Heidelberg, Germany)

Schneider, Friedrich (University of Linz, Austria)

Schultz, T. Paul (Yale University, New Haven, USA)

Schupp, Jürgen (DIW, Berlin, Germany)

Schwartz, Saul (Carleton University, Ottawa, Canada)

Schwarze, Johannes (University of Bamberg, Germany)

Schwerdt, Wolfgang (European Central Bank, Frankfurt, Germany)

Schönberg, Uta (University of Rochester, New York, USA)

Shearer, Bruce S. (University Laval, Québec City, Canada)

Shen, Qinqin (National University of the Chinese Trade Union, Beijing, China)

Sheshinski, Eytan (Hebrew University, Jerusalem, Israel)

Shields, Michael A. (University of Melbourne, Australia)

Sicherman, Nachum (Columbia University, New York, USA)

Siebert, W. Stanley (University of Birmingham, UK)

Skaksen, Jan Rose (Copenhagen Business School, Denmark)

Sliwka, Dirk (University of Cologne, Germany)

Sloane, Peter J. (University of Wales, Swansea, UK)

Smith, Jeffrey A. (University of Michigan, Ann Arbor, USA)

Smith, Nina (Aarhus School of Business, Denmark)

Smith, James P. (RAND Corporation, Santa Monica, USA)

Sneessens, Henri (Catholic University of Leuven, Belgium)

Snower, Dennis J. (Kiel Institute of World Economics, Germany)

Soltwedel, Rüdiger (Kiel Institute of World Economics, Germany)

Sopher, Barry (Rutgers University, New Brunswick, USA)

Spermann, Alexander (ZEW - Centre for European Economic Research, Mannheim, Germany)

Spletzer, James R. (U.S. Bureau of Labor Statistics, Washington DC, USA)

Steiner, Viktor (DIW, Berlin, Germany)

Stillman, Steven (Motu Economic and Public Policy Research Trust, Wellington, New Zealand)

Stoilova, Rumiana Ivanova (Bulgarian Academy of Sciences, Sofia, Bulgaria)

Stratton, Leslie S. (Virginia Commonwealth University, Richmond, USA)

Strobl, Eric (Catholic University of Leuven, Belgium)

Stutzer, Alois (University of Zurich, Switzerland)

Suedekum, Jens (University of Konstanz, Germany)

Svejnar, Jan (University of Michigan, Ann Arbor, USA)

Sweetman, Arthur (Queen's University, Ontario, Canada)

Tachibanaki, Toshiaki (Kyoto University, Japan)

Tani, Massimiliano (University of New South Wales, Sydney, Australia)

Tansel, Aysit (Middle East Technical University, Ankara, Turkey)

Teixeira, Pedro (University of Porto, Portugal)

Tekin, Erdal (Georgia State University, Atlanta, USA)

ter Weel, Bas (University of Maastricht, Netherlands)

Terrell, Katherine (University of Michigan, Ann Arbor, USA)

Teulings, Coen (University of Amsterdam, Netherlands)

Todd, Petra E. (University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

Toulemonde, Eric (University of Lausanne, Switzerland)

Tranæs, Torben (Rockwool Foundation Research Unit, Copenhagen, Denmark)

Trejo, Stephen (University of Texas, Austin, USA)

Troske, Kenneth (University of Kentucky, Lexington, USA)

Tsakloglou, Panos (Athens University of Economics and Business, Greece)

Turon, Hélène (University of Bristol, UK)

Ureta, Manuelita (Texas A&M University, College Station, USA)

van den Berg, Gerard J. (Free University of Amsterdam, Netherlands)

van der Klaauw, Bas (Free University of Amsterdam, Netherlands)

Van der Linden, Bruno (Catholic University of Leuven, Belgium)

van Ours, Jan C. (Tilburg University, Netherlands)

van Praag, Bernard M. S. (University of Amsterdam, Netherlands)

van Soest, Arthur (Tilburg University, Netherlands)

Veall, Michael R. (McMaster University, Hamilton, Canada)

Vella, Francis (European University Institute, Florence, Italy)

Venturini, Alessandra (University of Turin, Italy)

Verhoogen, Eric (Columbia University, New York, USA)

Verick, Sher (UNECA, Addis Ababa, Ethiopia)

Vermeulen, Frederic (Tilburg University, Netherlands)

Vieira, José A. Cabral (University of the Azores, Portugal)

Vijverberg, Wim (University of Texas, Dallas, USA)

Villeval, Marie-Claire (CNRS, Paris, France / GATE, Lyon, France)

Vindigni, Andrea (Princeton University, USA)

Vivarelli, Marco (University Cattolica del Sacro Cuore, Milan, Italy)

Vodopivec, Milan (World Bank, Washington DC, USA)

Voicu, Alexandru (City University of New York, College of Staten Island, USA)

Vroman, Susan (Georgetown University, Washington DC, USA)

Vuri, Daniela (University of Florence, Italy)

Wachter, Till von (Columbia University, New York, USA)

Wadensjö, Eskil (Swedish Institute for Social Research, Stockholm, Sweden)

Wadsworth, Jonathan (Royal Holloway, University of London, UK)

Wagenhals, Gerhard (University of Hohenheim, Germany)

Wagner, Gert G. (DIW, Berlin, Germany)

Wagner, Joachim (University of Lüneburg, Germany)

Wahba, Jackline (University of Southampton, UK)

Wahlberg, Roger (Göteborg University, Sweden)

Walker, Ian (University of Warwick, Coventry, UK)

Walker, James R. (Ohio State University, Columbus, USA)

Walsh, Patrick Paul (Trinity College, Dublin, Ireland)

Ward, Melanie (European Central Bank, Frankfurt, Germany)

Wasmer, Etienne (University of Québec, Montréal, Canada)

Weber, Andrea (Institute for Advanced Studies (IHS), Vienna, Austria)

Weichselbaumer, Doris (University of Linz, Austria)

Weinberg, Bruce A. (Ohio State University, Columbus, USA)

Weiss, Avi (Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel)

Weiss, Yoram (Tel Aviv University, Israel)

Weizsäcker, Robert K. von (Munich University of Technology, Germany)

Weizsäcker, Georg (London School of Economics, UK)

Welfens, Paul J. J. (University of Wuppertal, Germany)

Westergård-Nielsen, Niels (Aarhus School of Business, Denmark)

Wheatley Price, Stephen (University of Leicester, UK)

Wickström, Bengt-Arne (Humboldt University, Berlin, Germany)

Wildasin, David (University of Kentucky, Lexington, USA)

Williamson, Jeffrey G. (Harvard University, Cambridge, USA)

Windmeijer, Frank (Institute for Fiscal Studies, London, UK)

Winkelmann, Rainer (University of Zurich, Switzerland)

Winter-Ebmer, Rudolf (University of Linz, Austria)

Winters, L. Alan (World Bank, Washington DC, USA)

Woessmann, Ludger (CESifo, Munich, Germany)

Wolfe, Barbara L. (University of Wisconsin, Madison, USA)

Wolfers, Justin (Wharton School, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA)

Wolter, Stefan (Swiss Coordination Center for Research in Education, Aarau, Switzerland)

Wooden, Mark (Melbourne Institute of Applied Economic and Social Research, Parkville, Australia)

Worswick, Christopher (Carleton University, Ottawa, Canada)

Wright, Robert (University of Stirling, UK)

Yashiv, Eran (Tel Aviv University, Israel)

Yemtsov, Ruslan (World Bank, Washington DC, USA)

Yun, Myeong-Su (Tulane University, New Orleans, USA)

Zenou, Yves (IUI - Research Institute of Industrial Economics, Stockholm, Sweden)

Zhang, Junsen (Chinese University of Hong Kong, China)

Ziderman, Adrian (Bar-Ilan University, Ramat-Gan, Israel)

Zweimüller, Josef (University of Zurich, Switzerland)

IZA Research Affiliates

Das IZA hat zur Zeit 78 Research Affiliates. Zu den IZA Research Affiliates zählen Nachwuchsökonomen und Doktoranden, die im Rahmen einzelner Forschungsprojekte und Veranstaltungen mit dem IZA kooperieren. Viele von ihnen sind ehemalige Teilnehmer der IZA European Summer School in Labor Economics. Der Ernennungszeitraum beträgt zunächst zwei Jahre. Für Affiliates, die nach der Promotion ihre akademische Laufbahn fortsetzen und entsprechende Veröffentlichungen vorweisen können, besteht die Möglichkeit der Ernennung zum Research Fellow.

Stand: 12.12. 2005

Abeler, Johannes (IZA, Bonn, Germany)

Akresh, Richard (University of Illinois, Urbana-Champaign, USA)

Almeida, Rita K. (World Bank, Washington, D.C., USA)

Altmann, Steffen (IZA, Bonn, Germany)

Angelucci, Manuela (University of Arizona, Tucson, USA)

Bartling, Björn (University of Munich, Germany)

Batista, Catia (University of Chicago, USA)

Beffy, Magali (CREST-INSEE, Paris, France)

Bellemare, Charles (University Laval, Quebec, Canada)

Boudarbat, Brahim (University of Montreal, Canada)

Bratti, Massimiliano (University of Milan, Italy)

Braun, Helge (Northwestern University, Evanston, USA)

Brügemann, Björn (Yale University, New Haven, USA)

Caponi, Vincenzo (University of Western Ontario, Canada)

Cervellati, Matteo (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

Cornaglia, Francesca (University College London, UK)

Danthine, Samuel (University of Québec at Montréal, Canada)

Dobbelaere, Sabien (Ghent University, Gent, Belgium)

Englmaier, Florian (University of Munich, Germany)

Flabbi, Luca (Georgetown University, Washington, D.C., USA)

Fontaine, Francois (University of Paris 1, France)

Frederiksen, Anders (Aarhus School of Business, Denmark)

Fuchs, William (University of Chicago, USA)

Furtado, Delia (University of Connecticut, Connecticut, USA)

Gathmann, Christina (Stanford University, California, USA)

Giolito, Eugenio (Universidad Carlos III, Madrid, Spain)

Gruetter, Max (University of Zurich, Switzerland)

Habyarimana, James P. (Georgetown University, Washington, D.C., USA)

Halla, Martin (University of Linz, Austria)

Hoek, Jasper (New Mexico State University, Las Cruces, New Mexico, USA)

Jolivet, Grégory (CREST-INSEE, Paris, France)

Kantarevic, Jasmin (Ontario Medical Assocation, Toronto, Ontario, Canada)

Koch, Alexander K. (Royal Holloway, University of London, UK)

Kohn, Karsten (University of Frankfurt, Germany)

Konseiga, Adama (ZEF - Center for Development Research, Bonn, Germany)

Krupka, Doug (Georgia State University, Atlanta, Georgia, USA)

Kucera, Miroslav (Concordia University, Montreal, Canada)

Kupets, Olga (National University of Kiev-Mohyla Academy, Kiev, Ukraine)

Lee, Jungmin (University of Arkansas, Fayetteville, Arkansas, USA)

Lange, Fabian (Yale University, New Haven, USA)

Lemos, Sara (University of Leicester, UK)

Linzert, Tobias (European Central Bank, Frankfurt, Germany)

Marklein, Felix (IZA, Bonn, Germany)

Melero, Eduardo (University Pompeu Fabra, Barcelona, Spain)

Mitnik, Oscar (University of California, Los Angeles, California, USA)

Morgenstern, Albrecht (Federal Ministry of Finance, Berlin, Germany)

Mueller, Gerrit (Tinbergen Institute, Amsterdam, Netherlands)

Myck, Michal (Institute for Fiscal Studies, London, UK)

Nargis, Nigar (University of Dhaka, Bangladesh)

Papps, Kerry L. (Cornell University, Ithaca, New York, USA)

Pekkarinen, Tuomas (Nuffield College, Oxford, UK)

Pellizzari, Michele (Bocconi University, Milan, Italy)

Pignatti, Norberto (University of Bologna, Italy)

Pingle, Jonathan (Federal Reserve Board, Washington, D.C., USA)

Pinto, Luis (University of California, San Diego, USA)

Portela, Miguel (Tinbergen Institute, Amsterdam, Netherlands)

Pouget, Julien (CREST-INSEE, Paris, France)

Prat, Julien (University of Vienna, Austria)

Prowse, Victoria (Nuffield College, Oxford, UK)

Raab, Philippe (Allianz Insurance Group, Berlin, Germany)

Rinne, Ulf (IZA, Bonn, Germany)

Sanz-de-Galdeano, Anna (University of Salerno, Italy)

Roy, Abhra (West Virginia University, USA)

Schneider, Marc (IZA, Bonn, Germany)

Schnepf, Sylke V. (University of Southampton, UK)

Serlenga, Laura (University of Bari, Italy)

Siedler, Thomas (University of Essex, Colchester, UK)

Sissoko, Salimata (Free University of Brussels, Belgium)

Tassoukis, Georgios (IZA, Bonn, Germany)

Tojerow, Ilan (Free University of Brussels, Belgium)

Uhlendorff, Arne (DIW Berlin, Germany)

Wibral, Matthias (IZA, Bonn, Germany)

Winder, Katie L. (Johns Hopkins University, Baltimore, USA)

Wozniak, Abigail (University of Notre Dame, South Bend, USA)

Wrohlich, Katharina (DIW Berlin, Germany)

Yang, Liu (University of Chicago, USA)

Zehnder, Christian (University of Zurich, Switzerland)

Herausgeber
IZA
Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit
Schaumburg-Lippe-Str. 5-9
53113 Bonn

Tel.: +49 (228) 38 94-0
Fax: +49 (228) 38 94-180
e-mail: iza@iza.org
web: www.iza.org

Redaktion
Holger Hinte
Mark Fallak
Christoph Barth
Andreas Krüpe

Übersetzung
Mark Fallak
Andreas Krüpe
Georg von Heusinger
Sebastian Ley

Konzept / Gestaltung
Christoph Barth
Marie Kuster
Christine Stumpf
Ackermann Werbung/Grafik, Köln

Fotos
IZA